# Amtsblatt

der k. k.

# Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 61. Freitag den 1. August 1913. Jahrgang XXII.

**Pränumerationspreise:** Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. „ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

**Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.**

**Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause** (k. k. Tabak-Trafik) **und im Redaktionslokale I., Lichtenfelsgasse 5, 1. Stock.**

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling,** I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

**Inseraten-Annahme** bei **Haasenstein & Vogler A.-G.,** I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.


## Stadtrat.

### Bericht

über die Sitzung des Stadtrates **vom 23. Juli 1913.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.
Vize-Bürgermeister Franz Hoß.

Anwesende: Braun, Brauneiß, Büsch, Gräf, Dr. Haas, Hallmann, Heindl, Hörmann, Kleiner, Knoll, Dr. Mataja, Poyer, Schmid, Schreiner, Wessely, Wippel, Zatzka.

Beurlaubt: St.-R. Baron, Dechant, Froß, Grünbeck Sebastian, Hermann, Oppenberger, Rain, Schneider, Schwer, Tomola.

Schriftführer: Magistrats-Sekretär Künzl.

**Vize-Bürgermeister Hierhammer** eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilungen:

1. Die Direktion der n.-ö. Landes-Ackerbauschule Edelhof ladet den Stadtrat zu der am 26. Juli 1913 stattfindenden Jahresschlußprüfung ein. (Zur Kenntnis.)

2. Das Präsidium des Wiener Athletik-Sport-Klubs, I., Himmelpfortgasse 23, ladet den Stadtrat zu dem am Freitag den 25. Juli, halb 6 Uhr, und Sonntag den 27. Juli, um halb 5 Uhr nachmittags auf den Klubanlagen im Prater stattfindenden internationalen leichtathletischen Adria-Meeting ein. (Zur Kenntnis.)

(P. Z. 12600, M. A. X, 5191.) **Vize-Bürgermeister Hoß** referiert über das Ansuchen der Hilfsarbeiterin im Zentral-Friedhofe Johanna Bauer um Nachsicht der Dienstzeitunterbrechung in der Zeit vom 1. bis 10. Februar 1913 zur Erlangung der höheren Lohnstufe von 2 K 40 h und beantragt die Gesuchsgewährung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

Vize-Bürgermeister Hoß referiert über die Verrechnung der Kredite für stattgehabte Empfänge im Rathause und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, daß folgende Beträge erübrigt wurden:

(3591.) Von dem zufolge Beschlusses vom 18. Februar 1913 bewilligten Kredit per 8500 K für den Empfang der Teilnehmer an dem XI. deutschösterreichischen Mittelschultage 10 K 35 h;

(6219) von dem zufolge Beschlusses vom 17. April 1913 bewilligten Kredit per 20.000 K für den Empfang der Teilnehmer an der Hauptversammlung des deutschen Schulvereines 30 K 66 h;

(5229) von dem zufolge Beschlusses vom 13. Juni 1913 bewilligten Kredit per 7000 K für den Empfang der vereinigten Sänger von Milwaukee 16 K 70 h.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(P. Z. 12462, M. A. XV, 9795.) Vize-Bürgermeister Hoß referiert über den Erlaß des k. k. Ministeriums für öffentliche

Arbeiten vom 12. Juli 1913, betreffend die Errichtung einer Staatsgewerbeschule mechanischtechnischer Richtung im städtischen Gebäude XXI., Schloßhoferstraße 8, mit Beginn des Schuljahres 1913/14 und beantragt, dem k. k. Ministerium den Dank hiefür auszusprechen und der Erwartung Ausdruck zu verleihen, daß seitens des k. k. Ministeriums für öffentliche Arbeiten die Ausgestaltung der zunächst als Werkmeisterschule aktivierten Staatsgewerbeschule zu einer höheren Gewerbeschule ehestens verwirklicht werde. (Angenommen.)

(P. Z. 12387, M. A. II, 7127.) Vize-Bürgermeister Hoß referiert über das Ansuchen des Kanzlei-Direktions-Adjunkten Leopold Osvadic um Bewilligung einer Krankheitsaushilfe und beantragt die Bewilligung einer Krankheitsaushilfe im Betrage von 300 K nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

Vize-Bürgermeister Hoß referiert über Gesuche um Bewilligung von Gnadengaben und beantragt:

(P. Z. 12388, M. A. II, 5988.) Dem Straßenarbeiter Franz Plachy und

(P. Z. 12457, M. A. II, 5988) dem Straßenarbeiter Rudolf Stoltz wird eine Gnadengabe von jährlich je 600 K,

(P. Z. 12458, M. A. II, 5989) dem Straßenarbeiter Josef Stejskal eine Gnadengabe von jährlich 588 K verliehen, und zwar in allen diesen Fällen von dem der Einstellung des Lohnbezuges eventuell Krankengeldbezuges nächstfolgenden Tage an bis Ende des Jahres 1915;

(P. Z. 12535, M. A. II, 5463) der Desinfektionsdienerswitwe Katharina Cermak wird vom 1. Juli 1913 an eine Gnadengabe von jährlich 240 K ebenfalls bis Ende des Jahres 1915, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(An den Gemeinderat.)

(P. Z. 12528 bis 12533, M. A. II, 6701, 6417, 6926, 6954, 6789, 6458.) Vize-Bürgermeister Hoß referiert über Gesuche um Gehaltsvorschüsse.

Die Referenten-Anträge werden angenommen; P. Z. 12531, M. A. II, 6954 an den Gemeinderat.

Nach dem Berichte und Antrage des Vize-Bürgermeisters Hoß wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12485, St. E. W., 1924.) Der Witwe des infolge eines Betriebsunfalles verstorbenen Professionisten der städtischen Elektrizitätswerke Franz Slavik namens Franziska Slavik und deren beiden unmündigen Kindern wird unbeschadet des ihnen zustehenden Anspruches auf die gesetzliche Unfallsrente, auch für das laufende Jahr als gnadenweise Erhöhung der gesetzlichen Unfallsrente ab 1. August 1913 ein hinsichtlich seiner Dauer nach § 7 des Gesetzes vom 28. Dezember 1887, R.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1888 zu berechnender Beitrag von je 7 K pro Monat gegen dem bewilligt, daß die Gesuchstellerin die Freiwilligkeit dieser Zuwendung und das Nichtvorhandensein eines Rechtsanspruches auf dieselbe ausdrücklich anerkennt.

(P. Z. 12476, M. A. IX, 3491.) Die Lagerhausverwaltung wird ermächtigt, für den maschinellen Betrieb des neuen Speichers Professionisten nach Bedarf bis zur Höchstzahl von 12 mit einem entsprechenden Wochenlohne mit der Maßgabe aufzunehmen, daß für sie eine neunstündige tatsächliche tägliche Arbeitszeit und der vereinbarte Lohn gilt.

(P. Z. 12482, M. D., 856.) Dem Bauaufsichts-Offizial Josef Wolf ist für die Dauer seiner Verwendung zu auswärtigen Amtshandlungen anstatt der Entfernungsgebühren ein Pauschalbetrag von jährlich 600 K anzuweisen.

(P. Z. 12360, M. A. III, 5116/12.) Der Reisebericht der zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 26. August 1912 zum Studium englischer Wohnungsfürsorgeeinrichtungen entsendeten Kommission wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 12475, M. A. IX, 3245.) Die Vergebung der mit Gemeinderats-Beschluß vom 6. September 1912, P. Z. 13565, genehmigten Nachtwächterkontroll- und Alarmanlage an die Firma Siemens & Halske, A.-G., und der Feuermeldungsanlage an die Firma W. Wolters auf Grund ihrer Anbote wird genehmigt.

(P. Z. 12486, 12487, 12488, 12489, 12591, M. A. XV, 9443, 9417, 9441, 9412, 9442.) St.-R. Brauneiß referiert über Gesuche von Schuldienern um Gehaltsvorschüsse.

Die Referenten-Anträge werden angenommen; P. Zz. 12486 und 12489 an den Gemeinderat.

St.-R. Brauneiß referiert über Noten des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Versetzung von Lehrpersonen, und beantragt:

(P. Z. 12521, B. Sch. R., 4885) Die Zustimmung zur Versetzung des katholischen Religionslehrers Pius Köllner von der Knaben-Bürgerschule XVII., Kalvarienberggasse 33, an die Mädchen-Bürgerschule XX., Leipzigerplatz 2, wird verweigert;

(P. Z. 12522, B. Sch. R., 12074/11) zur Versetzung der definitiven Volksschullehrerin II. Klasse Bohumila Sladovnik von der Mädchen-Volksschule XIX., Hammerschmidtgasse 26, an die Mädchen-Volksschule XIX., Pyrkergasse 14, wird die Zustimmung erteilt.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Brauneiß wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12459, M. A. XV, 8411.) Dem minderjährigen Friedrich Boschitsch wird zuhanden seines Vormundes Johann Layr zu den Leichenkosten nach der verstorbenen Lehrerswitwe Marie Boschitsch gnadenweise ein Beitrag von 200 K aus den eigenen Geldern der Gemeinde bewilligt.

(P. Z. 12536, M. A. XV, 9937.) Die Annahme der von dem Kooperator Rudolf Kerlin für die Lehrerbibliothek der Knaben- und Mädchen-Volksschule XXI., Kagran, Meißnergasse 1, gespendeten fünf Werke wird genehmigt und dem Spender der Dank ausgesprochen.

(P. Z. 12589, M. A. XV, 9981.) Zu den in der Note des Bezirksschulrates vom 5. Juli 1913 enthaltenen Anträgen, betreffend die Organisation der Schulen im neuen Schulgebäude III., Petrusgasse 10, wird nach dem Magistrats-Antrage die Zustimmung erteilt;

(P. Z. 12557, M. A. XV, 9980) desgleichen zu dem Antrage des Bezirksschulrates vom 9. Juli 1913, Z. 5557, betreffend die Umorganisierung der Mädchen-Volksschule VIII., Albertplatz 7.

(P. Z. 11071, B. A. XIV, 21411.) Der Anna Hofbauer wird unter den üblichen Bedingungen zur Aufstellung einer Markthütte auf dem Rudolfsheimer Markt an der Meiselstraße nach dem Bezirksamts-Antrage die Bewilligung erteilt.

(P. Z. 12588, 12590, M. A. XV, 10027, 9988.) Nach dem Magistrats-Antrage wird dem Bezirksschulrate empfohlen, die Bewerbung um die erledigte Schulleiterstelle an der Mädchen-Volks- und Bürgerschule II., Wittelsbachstraße 6, beziehungsweise an der Mädchen-Bürgerschule X., Quellenstraße 31, nur männlichen Lehrpersonen einzuräumen.

(P. Z. 12538, M. A. XV, 9931.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß der dem Stande der Wiener Bürgerschullehrer angehörende Bezirksschul-Inspektor Karl Gerstner für den Rest der bis Ende September 1914 laufenden Funktionsperiode als Bezirksschul-Inspektor beurlaubt und als didaktisch-pädagogische Hilfskraft beim k. k. n.-ö. Landesschulrate in Verwendung genommen wird.

(P. Z. 11939, M. A. IX, 2839.) Der Entwurf der Kundmachung, betreffend die Eröffnung des Großmarktplatzes im XIV. Bezirke an der Hütteldorferstraße und die Auflassung des Heu- und Strohmarktes auf dem Zentral-Marktplatze im XIV. Bezirke an der Linzerstraße und Zollernsperggasse, wird genehmigt.

(P. Z. 12595, M. A. XV, 7478.) Die Stundung des seitens des deutschen Turnvereines „Friesen" für die Benützung von Lokalitäten im städtischen Hause IX., Hahngasse 35, aushaftenden Beleuchtungskostenrückstandes für das Jahr 1912 im Betrage von 108 K 79 h bis zum Jahre 1914 wird unter der Bedingung genehmigt, daß die laufenden Pauschalbeträge termingemäß entrichtet werden.

(P. Z. 12620, M. A. XV, 9973.) Im Sinne des Ersuchens des k. k. Bezirksschulrates wird die Zustimmung erteilt, daß die beiden, die I. bis III. Bürgerschulklassen umfassenden Abteilungen der Sammelstationen für die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes an der Bürgerschule für Knaben XVI., Habsburgplatz 18, sowie an der Bürgerschule für Mädchen XVI., Habsburgplatz 17, in je zwei Abteilungen geteilt werden, von welcher die eine die Knaben, beziehungsweise Mädchen der I. und die andere die Knaben, beziehungsweise Mädchen der II. und III. Bürgerschulklasse umfassen soll.

(P. Z. 12239, M. A. XV, 8594.) Der provisorischen Kindergärtnerin Hildegard Zimmer, welche sich seit 5. Juni 1913 nach einer Gesamtdienstzeit von 10 Monaten und 8 Tagen im Krankenstande befindet und bis 31. August 1913 krankheitshalber beurlaubt ist, wird im Gnadenwege zugesichert, daß sie bezüglich dieser Dienstesunterbrechung so behandelt werden kann, als ob sie am 4. Juni 1913 schon eine Gesamtdienstzeit von einem Jahre zurückgelegt hätte.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Haas** wird beschlossen:

(P. Z. 12623, M. A. X, 8360/11.) 1. Der Antrag der Bezirksvertretung Meidling auf Vermehrung der armenärztlichen Stellen im XII. Bezirke wird abgelehnt.

2. Die III. armenärztliche Stelle im XV. Bezirke wird mit 1. August 1913 wieder besetzt.

(P. Z. 12335, M. A. XI, 45702.) Der Magistrat wird ermächtigt, ab 1. August 1913 bis auf Widerruf $^3/_8$ der Belichtungskosten für die in der Wiener Lupusheilstätte ambulatorisch behandelten, nicht im Lupusheime aufgenommenen und die Hälfte der Verpflegskosten für die im Lupusheime untergebrachten armen, nach Wien zuständigen Lupuskranken zu bezahlen unter der Voraussetzung, daß für die erstgenannte Gruppe $^3/_8$ der Belichtungskosten vom Lande Niederösterreich und $^2/_8$ von der Stiftung Heilstätte für Lupuskranke und für die zweite Gruppe die andere Hälfte der Verpflegskosten vom Lande Niederösterreich getragen werden.

Für einen Kranken werden entweder Belichtungs- oder Verpflegskosten, niemals aber beide gleichzeitig gezahlt und darf jährlich die Gesamtsumme der an die Stiftung Heilstätte für Lupuskranke zu zahlenden Belichtungs- und Verpflegskostenquoten den Betrag von 10.000 K nicht übersteigen.

Über den genannten Betrag hinaus wird von der Gemeinde Wien keinerlei Zahlung geleistet.

(Vize-Bürgermeister Hoß übernimmt den Vorsitz.

(P. Z. 12638, M. A. II, 7460.) **Vize-Bürgermeister Hierhammer** referiert über das Ansuchen des Bundes der österreichischen Amateur-Athletenklubs um Bewilligung einer Subvention zur Entsendung von Konkurrenten zu den in der Zeit vom 26. bis 29. Juli 1913 in Breslau stattfindenden Weltmeisterschaften im Stemmen und Ringen und beantragt die Bewilligung einer einmaligen Subvention von 250 K nach dem Magistrats-Antrag unter Verweisung der Auslage auf den Reservefonds.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 12534, M. A. II, 4730.) Der Forstaufseherswitwe Anna Mold wird im Sinne des Magistrats-Antrages eine Gnadengabe von jährlich 500 K bewilligt.

(An den Gemeinderat.)

(P. Z. 11774, M. A VIII, 2008.) Der Bericht des Geschäftsführers des Triftkonsortiums an der Schwarza Magistrats-Sekretärs Dr. Sagmeister über das Ergebnis der Trift im Jahre 1912 wird zur Kenntnis genommen.

Den mit der Erledigung der Geschäfte des Triftkonsortiums betraut gewesenen städtischen Beamten, beziehungsweise Bediensteten werden im Sinne des Magistrats-Antrages in Anerkennung ihrer verdienstlichen Wirksamkeit Remunerationen im Gesamtbetrage von 930 K (bedeckt) bewilligt.

(P. Z. 12641.) Anläßlich der von der katholischen Studentenschaft Wiens für Oktober 1913 geplanten Festlichkeiten zur Erinnerung an die Befreiungskämpfe des Jahres 1813 werden die Festteilnehmer im Rathause empfangen und wird hiefür ein Kostenbetrag von 6000 K bewilligt.

(P. Z. 12541, M. A. III, 5066.) Die Gemeinde Wien wird des Wiener Bürgerspitalsfonds als Eigentümer des Fondsgutes

Spitz a. D. überläßt den Eheleuten Michael und Elisabeth Hacker behufs Einbeziehung in die Liegenschaft Einl.-Z. 195 Grundbuch Spitz a. D. den im Plane des Forst-Inspektors gelb angelegten Teil der Kat.-Parz. 483/2, Spitz a. D. im ungefähren Ausmaße von 96 m² um den binnen 14 Tagen nach Aufforderung fälligen Pauschalbetrag von 100 K.

Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte verbundenen Kosten und Gebühren, sowie die Kosten der Plananfertigung tragen die Verkäufer.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Heindl** wird beschlossen:

(P. Z. 12636, M. A. IV, 2523.) Das Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Eibenstein (Gerichtsbezirk Raabs) um leihweise Überlassung von ausgemusterten Löschgeräten wird gemäß dem Magistrats-Antrage aus prinzipiellen Gründen abgelehnt.

(P. Z. 12592, M. A. XV, 8909.) Die Adaptierung eines Teiles der ehemaligen Schuldienerwohnung in der Knaben-Bürgerschule I., Stubenbastei 3, zu einer Waschküche wird mit dem Kostenbetrage von 500 K (bedeckt) genehmigt.

(P. Z. 12558, M. A. III, 1398.) Für die Anbringung der Hebbel-Gedenktafel an dem Hause I., Bräunerstraße 6, wird ein Betrag von 260 K bewilligt unter Verweisung der Auslage auf den Reservefonds.

(P. Z. 11427, M. A. III, 4873.) St.-R. Heindl referiert über den Entwurf des Übereinkommens mit der israelitischen Kultusgemeinde, betreffend die Arrondierung der derselben gehörigen Realität I., Seitenstettengasse 4 und beantragt:

1. Die Gemeinde Wien überläßt der israelitischen Kultusgemeinde in Wien zur Arrondierung ihrer Realität Einl.-Z. 1182 Innere Stadt, Or.-Nr. 4 Seitenstettengasse den im Plane des Stadtbauamtes, Z. 2358/XIII ex 1911, rot schraffierten, mit den Buchstaben a b c d e f g h (a) umschriebenen Grund, Teil der Kat.-Parz. 517, Einl.-Z. 554 Grundbuch Innere Stadt und Kat.-Parz. 518, Landt.-Einl.-Z. 16, im Ausmaße von zirka 445·86 m² und wird ohne weiteres Entgelt die in diesem Plane gelb schraffierte, mit den Buchstaben g h i k (g) umschriebene Grundfläche, Teil der Kat.-Parz. 518, Landt.-Einl.-Z. 16, Kat.-Parz. 517, Einl.-Z. 554 Innere Stadt und Kat.-Parz. 515, Einl.-Z. 972 Innere Stadt per zirka 287·50 m² in das Verzeichnis über das öffentliche Gut übertragen.

2. Die israelitische Kultusgemeinde in Wien überläßt dafür der Gemeinde Wien die Kat.-Parz. 148/1, 148/2 und 148/3, Einl.-Z. 78 Unter-Baumgarten, XIII. Bezirk, im Ausmaße von zirka 3251 m², wie sie liegen und stehen und leistet eine Aufzahlung von 250.000 K, welche binnen acht Tagen nach Verständigung der Kultusgemeinde von der Genehmigung der Transaktion durch den Gemeinderat fällig ist.

3. Die Tauschflächen werden beiderseits vollkommen satz- und lastenfrei übergeben.

4. Die israelitische Kultusgemeinde tritt in die mit den Eigentümern der Nachbarhäuser I., Rabensteig 1 und Seitenstettengasse 6 hinsichtlich des Weiterbestandes von Gebäudeteilen des abgetragenen Dreifaltigkeitshofes und eines Wasserablaufes getroffenen Vereinbarungen, die Gemeinde Wien in das Rechtsverhältnis bezüglich der Kat.-Parz. 148/1, 148/2, 148/3, Einl.-Z. 78 Unter-Baumgarten ein.

5. Die Kosten der Plananfertigung für die grundbücherliche Abtrennung des zur Arrondierung der Liegenschaft Einl.-Z. 1182 Innere Stadt überlassenen Grundes und der in das öffentliche Gut zu übertragenden Grundfläche übernimmt zur Gänze die israelitische Kultusgemeinde.

6. Die sonstigen mit der Durchführung dieses Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten werden von beiden vertragschließenden Teilen je zur Hälfte getragen, die Vermögensübertragungsgebühren trägt jeder Teil für die von ihm zu erwerbende Grundfläche.

(Angenommen; an den Gemeinderat.

(P. Z. 12665, M. A. IV, 3881.) Es wird die Zustimmung erteilt zur Verwendung des Oberfahrers der städtischen Feuerwehr Franz Wagner behufs Bedienung eines elektromobilen Feuerwehrgerätes in der internationalen Baufach-Ausstellung in Leipzig in der Zeit vom 24. Juli bis 31. Juli 1913 im Sinne des Ansuchens der Österreichischen Daimler-Motoren-Aktiengesellschaft in Wr.-Neustadt vom 21. Juli 1913 unter der Bedingung, daß der Genannte für diesen Zweck seinen normalmäßigen Urlaub verwendet, und daß die Gesellschaft einerseits alle hieraus erwachsenden Auslagen einschließlich der Entschädigung des Wagner trägt und sich verpflichtet, die Gemeinde für alle aus diesem Anlasse etwa erwachsenden Schäden, beziehungsweise gegen sie erhobenen Ersatzansprüche klag- und schadlos zu halten.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Braun** wird beschlossen:

(P. Z. 12571, M. A. X, 11805/12.) Die Herstellung von 20 einfachen und 2 Doppel-Gartengrüften in der Gruppe 54 des Wiener Zentral-Friedhofes mit dem Kostenbetrage von zirka 12.500 K wird genehmigt und hiefür ein zweiter Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXXIII 2 b bewilligt. Die Lieferung der erforderlichen Gruftüberlassung wird der Firma Sommer & Weniger auf Grund der für die abgelaufene Vertragsperiode in Geltung gestandenen Bedingnisse übertragen.

(P. Z. 12575, B. A. XI, 17398.) Die dem Franz Hahn zu erteilende Baubewilligung für den Bau eines Gärtnerwohnhäuschens auf der dem Bürgerspitalfonds gehörigen, unparzellierten Realität Landt.-Verz.-Nr. II, Kat.-Parz. 1561/1 Simmering, zunächst der Molitorgasse im XI. Bezirke, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 11. Juli 1913, M. B. A. XI, Z. 17398 gestellten, insbesondere aber unter der Bedingung bestätigt, daß das Bauobjekt über jedesmaliges Verlangen der Gemeinde Wien ohne Anspruch auf Entschädigung von den Bauwerbern beseitigt werde.

(P. Z. 12510, M. A. X, 7449.) St.-R. Braun referiert über den Magistrats-Antrag auf Bewilligung zur Beilegung der Leiche der Witwe des Schauspielers Ludwig Martinelli in dem diesem am 17. Juni 1913 gewidmeten Ehrengabe im Zentral-Friedhofe und beantragt die nachträgliche Genehmigung. (Angenommen.)

(P. Z. 12573, B. A. XI, 11449.) Die den Eheleuten Adalbert und Antonie Padaurek anläßlich eines Zubaues auf der Realität im XI. Bezirke, Hugogasse 1, Konskr.-Nr. 475, Grundb.-Einl.-Z. 472, für den Anschluß des Hauskanales an den Hauptunratskanal vorgeschriebene Gebühr per 318 K wird gemäß § 7 des Gesetzes vom

9. April 1894, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 14, mit Rücksicht auf die nur teilweise Verbauung der Realität auf die Hälfte ermäßigt.

Sollte nachträglich eine Änderung in den die Gebührenerleichterung begründenden Verhältnissen eintreten, wird die diesen geänderten Verhältnissen entsprechende Ergänzungsgebühr eingehoben werden.

(P. Z. 12597, M. A. XV, 13959/12.) Die Anbringung je einer Gasflamme im Turngeräteraum und im ersten und zweiten Stocke der Knaben-Volksschule XI., Molitorgasse 11, sowie die Auswechslung der zwei achtzigflammigen Gasmesser gegen einen 150flammigen im Keller dieser Schule mit den Kosten von 260 K wird genehmigt.

(P. Z. 12593, M. A. XV, 8289.) Die Vornahme von Klosettreparaturen im Schulgebäude XI., Enkplatz 4, mit den (bedeckten) Kosten von 700 K wird nach dem Magistrats-Antrage genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wessely** wird beschlossen:

(P. Z. 11426, M. A. IX, 2542.) Das Ansuchen des Franz Retzer um gnadenweise Belassung des ihm mit dem Magistrats-Dekrete vom 15. Mai 1913 entzogenen Fleischverkaufsstandes auf dem täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle wird im Sinne des Magistrats-Antrages abgelehnt.

(P. Z. 12247, M. A. IX, 1400.) Der hinsichtlich der Kantine in der Viktualienhalle im III. Bezirke mit Adolf Nosek geschlossene Bestandvertrag wird unter gleichzeitiger Erhöhung des Bestandzinses auf 2400 K auf fünf Jahre, das ist bis zum Augusttermine des Jahres 1918 verlängert.

Nach Ablauf dieses Zeitraumes steht jedem der beiden Teile das Recht der vierteljährigen Kündigung zu den Zinsterminen zu. Im übrigen bleiben die anläßlich der früheren Pachtverlängerung aufgestellten Bedingungen auch weiterhin in Kraft.

(P. Z. 12566, M. A. III, 5080.) Das Anbot der Nußdorfer Bierbrauerei-A.-G., betreffend die Lieferung von 4000 q frischer und brauchbarer Naßtrebern ab Brauerei, XIX., Nußdorf, an das Gut Cobenzl für die Zeit vom 1. August 1913 bis 31. Juli 1914 um den Preis von 3 K 20 h per Meterzentner zu den im Magistratsberichte angeführten Bezugs- und Lieferungsbedingungen wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schmid** wird beschlossen:

(P. Z. 12646, M. A. V, 1722.) 1. Die aus dem vorgelegten Plane des Stadtbauamtes, Z. 924/V, ersichtliche Änderung in der Lage des Notsteges bei der Aspernbücke wird genehmigt.

2. Das Anbot der Firma A.-G. R. Ph. Waagner, L. & J. Biro & A. Kurz vom 12. Juli 1913 samt protokollarischer Nachtragserklärung vom 18. Juli 1913 (M. Abt. V, 1722), an Stelle der vertragsmäßig zu liefernden Eisenkonstruktion für den Notsteg zum Preise von 10.290 K eine bereits fertiggestellte Kriegsbrücke zum Preise von 18.000 K beizustellen und diese Brücke bis zum 28. August 1914 zum Preise von 9500 K zurückzukaufen, wird angenommen.

(P. Z. 12568, M. A. IX, 3508.) Den Erdäpfelproduzenten des XXI. Bezirkes, welche den Wiener Naschmarkt besuchen, wird für den Fall, als die Wienflußeinwölbung besetzt ist, während der Monate Juni bis Ende August in der Zeit von 12 Uhr nachts bis 9 Uhr vormittags unter den bei der kommissionellen Verhandlung vom 19. Juli 1913 vereinbarten Modalitäten der häuserseitige Straßenteil in der rechten Wienzeile, von Or.-Nr. 19 aufwärts, zur Wagenaufstellung und Vermarktung der Ware zugewiesen.

(P. Z. 12561, M. A. VII, 825.) Das beim Neubaue eines Hauptunratskanales längs der Gartenanlage an der Quellenstraße im X. Bezirke eingetretene Mehrerfordernis im bedeckten Betrage von 550 K wird genehmigt.

(P. Z. 11771, M. A. IV, 3097/11.) In Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 5. Dezember 1911, Z. 16723, sind nach dem vom Stadtbauamte ausgearbeiteten Entwurfe auf dem Eugenplatze im X. Bezirke vier halb- und fünf ganznächtige zweiflammige Lampen mit hängendem Gasglühlicht (Graetzin) und neun halb-, sowie 32 ganznächtige Auergasflammen durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

Die halbnächtigen Flammen Nr. 745 und 747 sind in ganznächtige umzuwandeln und die im Magistratsberichte bezeichneten Flammen zu entfernen.

(P. Z. 12682, M. A. XV, 9900.) Dem Leopold Gröber, V., Ramperstorffergasse 35, welchem zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 5. November 1912, P. Z. 17919/12, die Ausführung der Terrazzoarbeiten beim Schulbaue X., Triesterstraße, übertragen wurde, sind diese Arbeiten wegen Säumigkeit zu entziehen und dem Albert Hammer, II., Taborstraße 24 a, zu den Preisen seines seinerzeitigen Offertes (12 Prozent Aufzahlung zu den Kostenanschlagspreisen, Hohlkehlensockel 2 K 20 h per Meter) zu übertragen.

(P. Z. 12434, M. A. XIV, 6401.) **St.-R. Hörmann** referiert über den Stadthalterei-Erlaß vom 19. Juni 1913, betreffend das Projekt des Bau-Departements IV der Statthalterei für die Herstellung von Lichtgräben vor der k. k. geologischen Reichsanstalt III., Rasumofskygasse 23, und beantragt, die von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Magistrates anläßlich des Lokalaugenscheines vom 13. Juni 1913 abgegebene Erklärung nachträglich zu genehmigen und die ex commissione erfolgte Erteilung der Baubewilligung zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Hörmann wird weiters beschlossen:

(P. Z. 11817, M. A. IX, 2634.) Das Ansuchen des Sauerkrautlers Johann Pfeiffer um Bewilligung zur Aufstellung eines transportablen Gemüsestandes auf dem Thomasplatz im III. Bezirke neben dem Fleischverkaufstand der Ersten Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft wird nach dem Gutachten der Bezirksvertretung abgelehnt.

(P. Z. 12574, B. A. XIII, 18254.) Das Bezirksamt für den XIII. Bezirk wird ermächtigt, dem Siegfried Theiß die von ihm anläßlich der Anmeldung des Wasserbezuges für den Bau des Hauses XIII., Bowitschgasse 8, am 23. April 1912 erlegte Kaution von 130 K ohne Rückstellung des Erlagscheines auszufolgen.

(P. Z. 12562, M. A. VII, 911.) Das bei der Herstellung eines Verputzes am Gewölbe des rechten Hauptsammelkanales in der Donau- und Erdbergerlände im III. Bezirke eingetretene Mehrerfordernis im bedeckten Betrage von 600 K wird genehmigt.

(P. Z. 12477, M. A. IX, 3291.) In Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 13. November 1910, P. Z. 18333, wird der der Veterinäramts-Abteilung auf dem Zentral-Viehmarkt St. Marx zugewiesene Geldverlag dauernd von 200 K auf 500 K erhöht.

(P. Z. 12537, M. A. XV, 9820.) Wie in den Vorjahren, wird die unentgeltliche Mitbenützung des Turnsaales im Schulgebäude III., Hörnesgasse 12, durch die Privat-Unterrealschule mit Öffentlichkeitsrecht des Karl Rainer im III. Bezirke an allen Wochentagen von 8 bis 9 Uhr vormittags, ferner an zwei Tagen, welche im Einvernehmen mit der Leitung der Bürgerschule festzusetzen sind, auch von 9 bis 10 Uhr vormittags unter der Bedingung für das Schuljahr 1913/14 genehmigt, daß der Schuldiener für die Reinigung angemessen entlohnt wird und daß die Kosten für Beleuchtung und Beheizung der Gemeinde ersetzt werden.

(P. Z. 12468, M. A. VIII, 797.) Die Rohrlegungsarbeiten für das mit Beschluß des Gemeinderates vom 6. Juni 1913, Z. 7693, genehmigte Projekt, betreffend die Verbesserung der Wasserversorgungsverhältnisse der städtischen Gas- und Elektrizitätswerke werden dem Bauunternehmer Josef W. Rekla auf Grund der amtlichen Bedingnisse, sowie auf Grund seines Offertes vom 30. Juni 1913, übertragen, die Erd- und Baumeisterarbeiten werden zu den Nettopreisen des ämtlichen Kostenanschlages und die Maschinistenarbeiten mit einer 15prozentigen Aufzahlung auf die Ansätze des amtlichen Kostenanschlages vergütet.

(P. Z. 12435, M. A. XIV, 4339.) Die dem Geza Schiffmann zu erteilende Baubewilligung für zwei Neubauten auf dem durch die Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 798 und 712 Grundbuch des III. Bezirkes entstehenden Baustellen I und II, sowie III wird bestätigt und für die Balkonanlage die Zustimmung erteilt.

Die eventuellen Kosten der Vertragserrichtung, der Plananfertigung und grundbücherlichen Durchführung der Zuschreibung des durch die Risalite und das Torportal einzubeziehenden Grundes, sowie die Übertragungsgebühr hat der Bauwerber zu tragen.

Für die Erker und Risalite wird gemäß dem Stadtrats-Beschlusse vom 17. April 1913, P. Z. 5881, und für die Balkone wie üblich eine weitere Entschädigung nicht verlangt.

(P. Z. 12392, M. A. XVI, 3850.) Die neue, unbenannte, parallel zur Rottendorfergasse geplante Gasse zwischen Schnirch- und Baumgasse nächst O.-Nr. 155 Erdbergstraße, welche eine Breite von 16 m und in der Strecke von der verlängerten Schnirchgasse bis zu dem projektierten Platze im Erdbergermais zwischen Baumgasse, Rottendorfergasse und verlängerte Markhofgasse eine Länge von ungefähr 200 m besitzt und derzeit die Parzellen 2361/4 öffentliches Gut umfaßt, wird in dieser Strecke nach dem am 15. Juli 1900 verstorbenen Kaufmann im Bezirksteile Erdberg, Franz Hintermayer, welcher sich als Bezirksrat sehr eifrig im Interesse des III. Bezirkes betätigt hat, mit dem Namen „Hintermayergasse" bezeichnet.

(P. Z. 12432, M. A. XIV, 2376/12.) Die dem Andreas Mosele zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines ebenerdigen Wohngebäudes, beziehungsweise eines einstöckigen Stallgebäudes auf dem dem Bürgerspitalsfonds gehörigen Grunde Kat.-Parz. 2550, Einl.-Z. 2278 des III. Bezirkes an der verlängerten Erdbergstraße wird im Sinne des Magistrats-Antrages bestätigt.

(P. Z. 12398, M. A. V, 1183.) Der Magistrat wird ermächtigt, der Österreichisch-Ungarischen Eisenschutz-Gesellschaft m. b. H. das im Entwurfe beiliegende Zeugnis über die von ihr für die Gemeinde durchgeführten Entrostungs-, Anstrich- und Steinreinigungsarbeiten auszustellen.

(P. Z. 12478, M. A. IX, 4792.) 1. Die Aufstellung von zwei Brückenwagen auf dem Vorstenviehmarkte St. Marx wird mit dem Erfordernisse von 16.262 K 28 h genehmigt und zur Ausgabs-Rubrik XXVIII 2 f ein erster Zuschußkredit in der Höhe dieses Erfordernisses bewilligt.

2. Die Beistellung der beiden Wagen wird der Firma Ferdinand Ruß auf Grund ihres Offertes vom 1. Oktober 1912 übertragen.

Die übrigen Arbeiten und Lieferungen sind von den Kurrentunternehmern auszuführen.

(P. Z. 12438, M. A. XIV, 4126.) Der Editha Mautner v. Markhof wird die Abteilung der in der Liegenschaft Einl.-Z. 965 Grundbuch III. Bezirk inneliegenden Kat.-Parz. 1377/1, III., Landstraßer Hauptstraße 136, nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf die mit den Buchstaben c, a, b (rot) d, c bezeichnete Grundfläche und den restlichen Grund, die Abschreibung dieser Grundfläche von dem Gutsbestande der Liegenschaft Einl.-Z. 965 und die Zuschreibung zu der in der Einl.-Z. 1615 desselben Grundbuches inneliegenden Kat.-Parz. 1377/2, III., Steingasse 13, als Unter-Abteilung im Sinne des § 3, lit. b Wr. B.-O. bewilligt.

(P. Z. 12693, B. A. XIII, 37256.) **St.-R. Poyer** referiert über die Vermietung des Stalles top. Nr. 43 in dem städtischen Hause XIII., Trauttmansdorffgasse 22, an die städtische Straßenbahn und beantragt, den genannten Stall der städtischen Straßenbahn im Sinne des Antrages des Ober-Magistratsrates Dr. Nüchtern vom Augusttermin 1913 an gegen den jährlichen Platzzins von 200 K zu überlassen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Poyer wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12451, B. A. XIII, 13377.) Das Ansuchen der Firma J. Klein & Komp. um Nachlaß, beziehungsweise um Ermäßigung der ihr für das Haus Konskr.-Nr. 1116, Grundb.-Einl.-Z. 1128 Grundbuch Penzing, Moßbachergasse 4, Ecke Fünkhgasse 30, im XIII. Bezirke, mit dem Betrage von 962 K 82 h vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr wird abgewiesen.

(P. Z. 12560, M. A. XV, 3977.) 1. Der Magistrat wird ermächtigt, an Alois Uzel einen Teil der in den Wald- und Wiesengürtel fallenden städtischen Kat.-Parz. 1120 Ober-St. Veit, am Roterberg, gegen halbjährige Kündigungsfrist in Bestand zu geben.

2. Die Errichtung eines Blockhauses auf der in den Wald- und Wiesengürtel fallenden, dem Vorgenannten gehörigen Kat.-Parz. 1111 Ober-St. Veit wird nach Maßgabe des vorgelegten Planes auf jederzeitigen Widerruf gegen Erlag einer Kaution zur Sicherstellung der Abtragungsverpflichtung gestattet.

Die Baubewilligung ist jedoch bei der zuständigen Baubehörde einzuholen.

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Knoll** wird beschlossen:

(P. Z. 12491, M. A. XV, 5881.) 1. Die provisorische Eröffnung zweier neuer Abteilungen an dem öffentlichen Kindergarten der Gemeinde XXI., Bunsengasse 8, mit Beginn des Schuljahres 1913/14 wird genehmigt.

2. An diesen Abteilungen sind vorläufig provisorische Kindergärtnerinnen in Verwendung zu nehmen.

(P. Z. 9365, M. A. IV, 1298.) Die Flammen Nr. 206, 187, 188 und 189 auf dem von der Erzherzog Karl-Straße im XXI. Bezirke zur Malzfabrik Hauser & Sobotka führenden Fahrwege sind durch die städtischen Gaswerke in ganznächtige umzuwandeln.

(P. Z. 12112, B. A. XXI, 27783.) Den Eheleuten Leopold und Therese Springenfels, XXI., Zachgasse 14, wird die Bauerleichterung, darin bestehend, daß bei dem auf der Einl.-Z. 56 Aspern im XXI. Bezirke, Zachgasse 14, errichteten Holzlagen statt der gemauerten Umfassungs- und Scheidewände, hölzerne Wände unter dem feuersicher gedeckten Dache angewendet werden, nachträglich bewilligt.

(P. Z. 12103, B. A. XXI, 22481.) Dem Thomas Skoupny wird die Bauerleichterung zur Anbringung einer hölzernen Dachbodenstiege bei dem Hause Konskr.-Nr. 293 Kagran, XXI. Bezirk, Anton Sattler-Gasse erteilt.

(P. Z. 9614, M. A. IV, 5672/12.) Auf dem Leopoldauerplatze im XXI. Bezirke ist nach dem vom Stadtbauamte ausgearbeiteten Entwurfe eine ganznächtige Auergasflamme durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

(P. Z. 11295, M. A. IV, 2284.) Auf dem Kellerwege im XXI. Bezirke, Strebersdorf, sind nach dem vorgelegten Entwurfe zwei ganznächtige Auergasflammen durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

(P. Z. 9364, M. A. IV, 1817.) In der Hirschstettnerstraße im XXI. Bezirke sind nach dem vom Stadtbauamte ausgearbeiteten Entwurfe zehn ganznächtige Auergasflammen zu errichten.

Die Rohrlegungsarbeiten sind, soferne sie auf im öffentlichen Gute befindlichen Straßengrunde vorgenommen werden können, sofort, insoweit jedoch Bahngrund in Anspruch genommen wird, erst nach Einlangen der Bewilligung der k. k. Direktion für die Linien der Staatseisenbahngesellschaft durchzuführen.

Die Ausführung des Entwurfes obliegt den städtischen Gaswerken.

(P. Z. 12324, M. A. X, 3042.) Die von Betty Hampl, XXI., Langobardenstraße 15, für das Einzelgrab Gruppe IV, Nummer 100, im Stadlauer Friedhofe am 17. Februar 1913 entrichtete Grabstellgebühr per 60 K für Nichtzugewiesene wird ausnahmsweise auf die Gebühr für Zugewiesene ermäßigt und wird mithin die Rückvergütung eines Betrages von 30 K an die Genannte bewilligt.

(P. Z. 11294, M. A. IV, 5270/12.) In der Bahnstraße im XXI., Bezirke (Strebersdorf) sind nach dem vorgelegten Entwurfe drei ganznächtige Auergasflammen durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

(P. Z. 8514, M. A. IV, 5104 12.) In der Hubertusgasse im XXI. Bezirke ist die Flamme Nr. 1524 in eine ganznächtige umzuwandeln, in der Hügelgasse ist eine ganznächtige, in der Schulzgasse eine halbnächtige Auergasflamme zu errichten, endlich in der Schulzgasse die Flamme Nr. 1515 in eine ganznächtige umzuwandeln.

Die Durchführung dieser Beleuchtungsverbesserung obliegt den städtischen Gaswerken.

(P. Z. 12380, B. A. XXI, 28294.) Die der Elise Stadler zu erteilende Baubewilligung für einen Neubau auf der Baustelle Kat.-Parz. 1043/13 bis 1043/15, 1043/16 und 1043/19 wird unter der Bedingung bestätigt, daß der von dieser Baustelle bis zum Straßenmittel noch nicht im öffentlichen Gut befindliche Grund (Figur $\alpha\ \beta\ \gamma\ \delta\ \varepsilon\ \alpha$) im Ausmaße von zirka 112 m² noch vor Erteilung des Benützungskonsenses für den Neubau erworben, ins öffentliche Gut übertragen und im richtigen Niveau über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien derselben in den physischen Besitz übergeben werde, daß jedoch zur Sicherstellung der Einlösungssumme vor Erteilung der Baubewilligung eine Kaution im Betrage von 1000 K zu Handen der Hauptkassa-Abteilung XXI erlegt werde.

Für die Zustimmung zur Balkonanlage wird ein besonderes Entgelt von der Gemeinde Wien nicht beansprucht.

(P. Z. 12359, B. A. XXI, 28375.) Dem Wiener Volksbildungsverein wird behufs Abhaltung volkstümlicher Vorträge über sein Ansuchen auf jederzeitigen Widerruf der Turnsaal der allgemeinen Stephanie-Volksschule für Mädchen XXI., Kaiserin Elisabeth-Gasse 33, an Sonntagnachmittagen in der Zeit vom Anfang November 1913 bis Mitte März 1914 gegen Einhaltung der üblichen Bedingungen unentgeltlich überlassen.

(P. Z. 12356, B. A. XXI, 24760.) Dem Albin Unterweger, Eigentümer des Hauses XXI., Quadenstraße 14, wird die Bewilligung erteilt, die rückständigen Wasserleitungsabzweigungskosten per 78 K 73 h nebst 6 Prozent Verzugszinsen in zwei Monatsraten à 40 K und 38 K 73 h, ab 1. August 1913 zu bezahlen.

(P. Z. 12431, M. A. IX, 2389.) Der Detailmarkt in der Leopoldsgasse (vorher Malzgasse) vor den Häusern 19 und 21 ist aufzulassen und sind die dortselbst befindlichen drei stabilen und zwei transportablen Verkaufsstände für Fleisch- und Grünwaren in den Markt „Im Werd" einzubeziehen.

Die Verlegung hat auf Kosten der Standinhaber zu erfolgen und ist spätestens im August 1913 durchzuführen.

(P. Z. 9935, B. A. II, 106585/12.) Dem Franz Kotz wird auf Widerruf die Bewilligung erteilt, auf dem Markte in der Vorgartenstraße eine stabile Markthütte in einer Länge von 5 m und einer Breite von 3 m auf den Plätzen Nr. 52 und 53 gegen Entrichtung der vorgeschriebenen Marktgebühren und Einhaltung der allgemein hiefür geltenden Bestimmungen aufzustellen.

(P. Z. 9933, B. A. II, 22/V.) Der Olga Elen wird auf Widerruf die Bewilligung erteilt, auf dem Markte im II. Bezirke, Vorgartenstraße, eine stabile Markthütte in einer Länge von 6 m und in einer Breite von 3 m auf dem Platze Nr. 45 und 46 gegen Entrichtung der vorgeschriebenen Marktgebühren und Einhaltung der allgemein hiefür geltenden Bestimmungen aufzustellen.

(P. Z. 9932, B. A. II, 105/V.) Der Rosalia Lachkowitz wird auf Widerruf die Bewilligung erteilt, auf dem Markte im II. Bezirke, Vorgartenstraße, eine stabile Markthütte in einer Länge und Breite von 3 m auf dem Platze Nr. 32 gegen Entrichtung der vorgeschriebenen Marktgebühren und Einhaltung der allgemein hiefür geltenden Bestimmungen aufzustellen.

(P. Z. 9476, M. A. IX, 1930.) Der Josefine Braunegger, Grünwarenhändlerin, XIX., Sonnbergplatz 3, wird über ihr Ansuchen die Aufstellung eines transportablen Grünwarenstandes neben dem stabilen Stande der Ersten Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft auf dem Sonnbergplatze im XIX. Bezirke bewilligt.

(P. Z. 12570, M. A. X, 5381.) Das Ansuchen des Georg Schebesta um unentgeltliche Überlassung eines eigenen Grabes im Stammersdorfer Friedhofe wird nach dem Magistrats-Antrage abgelehnt.

(P. Z. 9474, M. A. IX, 1346.) Der Magistrat wird ermächtigt, dem Stadtrate Graz in Beantwortung seiner Zuschrift vom 8. März 1913 im Sinne des Magistratsberichtes mitzuteilen, daß die Gemeinde Wien aus den Gründen desselben nicht in der Lage ist, sich einer Aktion anzuschließen, die die Aufhebung von Verkehrsbeschränkungen bezweckt, deren Aufrechthaltung zum Schutze der heimischen Viehbestände gegen die Maul- und Klauenseuche als notwendig erscheint.

(P. Z. 11683, B. A. II, 679/V.) Die vom Bezirksamte mit dem Berichte vom 26. Juni 1913 vorgelegten Ansuchen von Parteien um Bewilligung zur Aufstellung stabiler Verkaufshütten auf dem Markte „Im Werd", beziehungsweise am Volkertplatze werden mit Ausnahme der Ansuchen der Marie Popinger und Marie Brosch (Stand für den Marktviktualienhandel am Volkertplatze), welchen Folge gegeben wird, abgelehnt.

(P. Z. 12008, M. A. IX, 1892.) Der Geschäftsbericht der städtischen Übernahmsstelle für Vieh und Fleisch vom 15. April 1913 pro 1912 wird genehmigend zur Kenntnis genommen und wird zur Ausgabs-Rubrik XXXI I/II 1 „Betriebsausgsben der Übernahmsstelle für Vieh und Fleisch" pro 1913 ein Zuschußkredit von 7765 K 21 h bewilligt. (An den Gemeinderat.)

(P. Z. 12539, M. A. X, 5033.) 1. Es wird die Bewilligung erteilt, an Stelle der heimgefallenen Kindergräber Nr. 275 bis 303 in der Gruppe II des Stadlauer Friedhofes Einzelgräber anzulegen.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Anlage von eigenen Gräbern, beziehungsweise Einzelgräbern bestimmten Grabstellen in den Gruppen I (Nr. 119, 130, 131, 142, 143, 154, 155, 165) und IV (Nr. 138 bis 141, 145, 147, 149, 150, 158, 160, 162 bis 164, 182) erforderlichenfalls auch zur Anlage von einfachen Gräbern zu verwenden.

3. Es wird die Bewilligung zur Anlage einfacher Gräber auf dem Wege zwischen den Gruppen II und IV erteilt.

(P. Z. 12687, M. A. VIII, 2772.) **St.-R. Büsch** referert über das Ansuchen des Österreichischen Flottenvereines um Bewilligung des unentgeltlichen Besuches des städtischen Strandbades „Gänsehäufel" am 28. Juni durch die anläßlich der Adria-Ausstellung in Wien befindlichen Schüler der Franz Josef-Oberrealschule in Sarajewo und beantragt die Gesuchsgewährung, beziehungsweise die Zustimmung zur unentgeltlichen Benützung des Herrenbades I. Klasse gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Büsch wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12542, M. A. III, 8145/12.) Die Gemeinde verkauft an Dr. Karl Franz als Eigentümer der Realität Or.-Nr. 35 Schlöglgasse im XII. Bezirke den nach der genehmigten Baulinie zu dieser Realität einzubeziehenden Teil der Straßenparzelle 547 Hetzendorf, öffentliches Gut im Ausmaße von 24·63 m² zu dem Einheitspreis von 20 K per Quadratmeter unter der Bedingung, daß der Käufer sämtliche mit diesem Kaufgeschäfte und dessen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren trägt und daß der Kaufschilling binnen acht Tagen nach erfolgter Mitteilung des bezüglichen Stadtrats-Beschlusses erlegt wird.

(P. Z. 12334, M. A. XII, 18314.) Die erledigte Wächterstelle in der Kindererholungsstätte „Gänsehäufel" (monatlich 50 K, jährliches Heizpauschale von 180 K, freie Wohnung) wird nach dem Magistrats-Antrage dem Josef Slawicek verliehen.

(P. Z. 12587, B. A. XII, 30724.) Anläßlich des Fabriksbaues der Firma Ericsson auf der Realität Einl.-Z. 487 Altmannsdorf wird die Herstellung von vier Lichteinfallschachten im Straßenkörper der Pottendorferstraße mit einem Meistvorsprunge von 0·75 m und mit Längen von 4·71, 4·82, 4·71 und 5·21 m unter der Bedingung genehmigt, daß für den beanspruchten Straßengrund ein Platzzins von 20 K alljährlich im vorhinein an die städtische Hauptkassa-Abteilung für den XII. Bezirk ab 1. Juli 1913 entrichtet werde und es wird sohin gemäß § 97 Wr. B.-O. die zu erteilende Bewilligung zur Planauswechslung bestätigt.

(P. Z. 12540, B. A. IX, 40030/12, M. A. VIII, 2494.) **St.-R. Gräf** referiert über Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des IX. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge hinsichtlich der Punkte 1 bis 6, dagegen die Genehmigung der Anträge der Magistrats-Abteilung VIII hinsichtlich der Punkte 7 bis 10. (Angenommen.)

(P. Z. 12257, M. A. III, 2460/12.) St.-R. Gräf referiert über das Anerbieten des Dr. Albert Bauer zur käuflichen Überlassung der Wiesengründe Kat.-Parz. 94/1 und 95/1, Einl.-Z. 155

Grundbuch Kahlenbergerdorf (Jungherrnsteig) per 5243 m² um 9 K per Quadratmeter und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 12637, M. A. II, 7357.) St.-R. Gräf referiert über das Ansuchen des Schiefer- und Ziegeldeckermeisters Raimund Dietrich um Ausfolgung der anläßlich der Übernahme der kurrenten Schiefer- und Ziegeldeckerarbeiten für die Jahre 1907 bis 1910 erlegten Kaution und beantragt die Gesuchsgewährung unter Verzicht auf die Rückstellung des Erlagscheines im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 12649, M. A. XIV, 6263.) St.-R. Gräf referiert über das Ansuchen des Josef Weiß um Bewilligung zur Erbauung eines ebenerdigen Gebäudes aus ausgemauerten Riegelwänden auf der für künftigen Straßengrund bestimmten, dem Stifte Klosterneuburg gehörigen Kat.-Parz. 3693/2 Stromstraße, Ecke Jägerstraße im XX. Bezirke, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gegen Erlag einer Kaution von 300 K zur Sicherstellung der Demolierung des Objektes über jeweiliges Verlangen der Gemeinde sowie die Bewilligung zur Entrichtung der fünfprozentigen Zinsen der Kanaleinmündungsgebühr (290 K 40 h) per jährlich 14 K 52 h statt der Gebühr im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Gräf wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12261, M. A. III, 3698/12.) I. Das Projekt für die Vergrößerung des Bierkühlraumes im Volksrestaurant Krapfenwaldl mit dem budgetmäßig bedeckten Betrage von 19.000 K wird genehmigt.

II. Die Beitragsleistungen des Brauhauses der Stadt Wien, bestehend in der Bezahlung eines jährlichen Betrages von 514 K durch zehn Jahre und der Pächter des Volksrestaurants Krapfenwaldl Gustav Rustler und Leopold Pelikan, bestehend in der Bezahlung eines jährlichen Betrages von 300 K während der Jahre 1913 bis einschließlich 1920, werden angenommen.

III. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung für die Adaptierungsarbeiten erteilt.

IV. Der Magistrat wird ermächtigt, wegen Vergebung der Baumeisterarbeiten mit der Firma Brüder Paul, wegen Vergebung der Isolierungsarbeiten mit der Firma Klein & Bolmayer zu verhandeln.

(P. Z. 11936, B. A. XVIII, 757/I.) Der dem Franz Mohr zu erteilende Baukonsens für das auf der unparzellierten Liegenschaft Einl.-Z. 61 Salmannsdorf des XVIII. Bezirkes (Zierleiten) zu erbauende Wohnhaus wird gemäß §§ 97 und 105 Wr. B.-O. unter der Bedingung bestätigt, daß die im Entwurfe vorliegende Verpflichtungserklärung auf Kosten des Bauwerbers vor Erteilung der Baubewilligung auf der Liegenschaft Einl.-Z. 61 Salmannsdorf grundbücherlich einverleibt werde.

(P. Z. 12319, M. A. VI, 2814.) Die Aufstellung von Spritzhydranten in der Cottagegasse im XIX. Bezirke auf Seite der ungeraden Orientierungsnummern in der Strecke von der Felix Mottl-Straße bis zur Hartäckerstraße wird mit einem Kostenbetrage von 1900 K genehmigt und wird zur Rubrik XXIV 1 c ein Zuschußkredit in dieser Höhe pro 1913 bewilligt.

(P. Z. 12632, 12633, M. A. VI, 2977, 2978.) Dem Jakob Panozzo wird der Termin für die Durchführung der Regulierungsarbeiten auf dem Döblingergürtel und in der Sommergasse im XIX. Bezirke um 32 und für die Durchführung der Regulierungsarbeiten in der Cottagegasse im XIX. Bezirke um 24 Arbeitstage verlängert.

(P. Z. 12497, B. A. XVIII, 1037.) Die Kanaleinmündungsgebühr für die Realität Einl.-Z. 187, Konskr.-Nr. 97 Salmannsdorf des XVIII. Bezirkes, Or.-Nr. 54 Hameaustraße, im Betrage von 283 K 20 h wird im Sinne des § 7 des mit Gesetz vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, abgeänderten Kanaleinmündungsgebührengesetzes vom 19. Jänner 1890, L.-G.-Bl. Nr. 9, auf den Betrag von 188 K 80 h ermäßigt.

Sollte jedoch nachträglich eine Änderung in den die Gebührenerleichterung begründenden Verhältnissen eintreten, so ist die diesen geänderten Verhältnissen entsprechende Ergänzungsgebühr einzubezahlen.

(P. Z. 12564, M. A. III, 4909.) Josef Schönberger wird über sein Ansuchen aus dem Bestandverhältnisse bezüglich eines zirka 320 m² großen Teiles der städtischen Kat.-Parz. 963/1, Einl.-Z. 405 Grundbuch Grinzing, vom 31. Juli 1913 an ohne Kündigung entlassen.

Die genannte Grundfläche wird vom 1. August 1913 an der Marie Bauer zum Betriebe eines Kinematographentheaters um den Jahreszins von 1604 K zu den im Magistratsberichte angeführten Bedingungen in Bestand gegeben.

(P. Z. 12563, M. A. VII, 920.) Das vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Redtenbachergasse von der Effinger- bis zur Seeböckgasse im XVI. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 6500 K wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hallmann** wird beschlossen:

(P. Z. 11006, M. A. III, 2280.) Das Anerbieten der Marie Czyhlarz zur Übertragung ihrer Gründe Kat.-Parz. 1543, Einl.-Z. 708 Favoriten, und Kat.-Parz. 1544, Einl.-Z. 1873 Favoriten (Götisgasse, Ecke Weldengasse), sowie der in die Gürtelstraße fallenden Teile der Kat.-Parz. 1545, Einl.-Z. 707 Favoriten, und Kat.-Parz. 1546, Einl.-Z. 1871 Favoriten (Weldengasse, beziehungsweise Favoritenstraße), per zusammen 1155 m² in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes um den Pauschalbetrag von 39.000 K wird im Sinne des Magistrats-Antrages genehmigt. (An den Gemeinderat.)

(P. Z. 12372, M. A. IV, 3589.) **St.-R. Kleiner** referiert über die Vergebung der Bildhauerarbeiten für den Bau der Hauptfeuerwache Mariahilf mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 4000 K und beantragt die Vergebung der Arbeiten, mit Ausnahme der Figur des heil. Florian, an August Völk, VI., Wallgasse 4, zu den Preisen seines Kostenanschlages, das ist um den Gesamtbetrag von 3276 K. Die Firma hat sich den allgemeinen Bedingnissen zu unterwerfen und für die ordnungsmäßige Ausführung durch ein Jahr zu haften.

Der Magistratsbericht, daß das Stadtbauamt beauftragt werden wird, hinsichtlich der Herstellung der Figur des heil. Florian mehrere

Anbote und Modelle von akademischen Bildhauern einzuholen, wird zur Kenntnis genommen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Zatzka** wird beschlossen:

(P. Z. 12493, St. S., 500.) Der Stadtrat beschließt die Überlassung des im städtischen Museum befindlichen Modelles des Sperrschiffes an das Technische Museum als Leihgabe.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Mataja** wird beschlossen:

(P. Z. 12496, B. A. VIII, 1102.) Von der Ergreifung eines Rekurses an die k. k. n.-ö. Statthalterei gegen die mit dem Erlaß derselben vom 15. Juli 1913 erfolgte Verleihung einer beschränkten Fremdenpension an Mathilde Pohl mit dem Standorte VIII., Hernalsergürtel 2, wird nach dem Bezirksamts-Antrage abgesehen.

Nach dem Magistrats-Antrage wird weiters abgesehen:

(P. Z. 12315, M. A. XIX, 996.) Von der Ergreifung des Rekurses gegen die mit der Note der k. k. Steuer-Administration für den I. Bezirk vom 12. Juni 1913 mitgeteilte Erwerbsteuer-aufteilung bezüglich der Zuckerfabrik in Brüx, Ges. m. b. H. in Wien, für die Jahre 1910 bis einschließlich 1912.

(P. Z. 12492, M. A. XIX, 1035.) Von der Ergreifung des Rekurses gegen die mit der Note der k. k. Steuer-Administration für den XII./XIII. Bezirk vom 14. Juni 1913 mitgeteilte Erwerb-steueraufteilung bezüglich der Ersten Wiener Produktiv-Genossenschaft der Hutarbeiter und -Arbeiterinnen, reg. Gen. m. b. H., für das Jahr 1913.

(Schluß der Sitzung.)

---

# Bezirksvertretungen.

## (XIV. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.)

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Rudolfsheim vom **8. Juli 1913.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Eduard Kunz.**

Schriftführer: Kanzleileiter Dr. Anton Marschner.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 30. Mai 1913 wird verlesen und genehmigt.

Einlauf.

Dankschreiben des Gemeinderates für die Widmung des Reinerträgnisses der Wohltätigkeitsakademie des XIV. Bezirkes im Betrage von 1184 K für wohltätige Zwecke.

Zur Kenntnis.

(1302.) Verständigungen seitens der Magistrats-Abteilung V, daß dem Antrage der Bezirksvertretung wegen Herstellung eines Abschlußgitters auf der Mauer des Wienflusses zwischen Lobkowitzbrücke und Gürtel seinerzeit Rechnung getragen wird.

Zur Kenntnis.

(1634, 1728.) Mitteilung der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion, daß entsprechend den Anträgen der Bezirksvertretung an den Häusern Denglergasse 7 und Goldschlagstraße 118 wieder je ein Briefkasten angebracht werden wird.

Zur Kenntnis.

(775.) Mitteilung der Direktion der städtischen Straßenbahnen, dieselbe könne dem Ersuchen der Bezirksvertretung nach vermehrter Verwendung von Beiwagen auf der Straßenbahnlinie 50 nicht stattgeben, da nach den vorgenommenen Zählungen zu bestimmten Stunden nur eine sehr schwache Frequenz herrsche.

Dieser Begründung widerspricht **B.-R. Brauneiß**; die Überfüllung in den Vormittagsstunden, besonders um 11 Uhr, sei eine ständige.

Nachdem der **Vorsitzende** noch bekanntgegeben hat, er habe bei der Direktion persönlich vorgesprochen, es werde eine Verdichtung des Verkehres nach Möglichkeit erfolgen, wird die Zuschrift zur Kenntnis genommen.

(1674.) Verständigung seitens der Magistrats-Abteilung VI, daß die Beleuchtung des vierten Zifferblattes der Turmuhr der Pfarrkirche St. Rudolf vom Stadtrate genehmigt wurde.

**B.-R. Jonas** ersucht den Vorsitzenden, zu veranlassen, daß mit den erforderlichen Arbeiten sofort begonnen werde.

(1657, 1671.) Zuschrift des Stadtbauamtes, betreffend die Betonierung des erweiterten Detailmarktes in der Meiselstraße und Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend die Errichtung von neun ganznächtigen Gasflammen auf diesem Markte.

**B.-R. Jonas** berichtet hiezu, daß laut Kommissions-Beschluß die Eröffnung des Marktes erst am 1. September 1913 erfolgen werde.

**B.-R. Gold** kritisiert die Verzögerung bei der Eröffnung dieses Marktes; viele Geschäftsleute hätten, da man allgemein mit einer früheren Eröffnung gerechnet hatte, sehr bedeutenden Schaden erlitten.

Der **Vorsitzende** gibt Aufklärung über die Ursache dieser Verzögerung; die Hauptursache sei die, daß nicht rechtzeitig für die Beleuchtung Vorsorge getroffen wurde, weshalb auch mit der Betonierung nicht termingemäß begonnen werden konnte. Die Bezirksvertretung selbst treffe kein Verschulden.

(1329.) Mitteilung des magistratischen Bezirksamtes XIV, daß die Errichtung eines Holzlagers auf der Realität XIV., Sturzgasse 31/33, mit Rücksicht auf die Feuersgefahr für die Nachbarschaft untersagt wurde.

Zur Kenntnis.

(1593.) Antrag der Bezirksvertretung Mariahilf, betreffend die Regelung der Straßengrundbenützung bei der Aufstellung von Sodawasserwagen.

Zur Kenntnis.

(1716.) Antrag der Bezirksvertretung Fünfhaus auf strengere Handhabung der Sanitätsvorschriften gegenüber Hausierern und auf Erlassung eines Verbotes des Auslegens von Obst, Gemüse und Eßwaren auf der Straße.

**B.-R. Jonas** wendet sich gegen den zweiten Teil dieses Antrages; derselbe sei zu allgemein gehalten, es würden zahlreiche kleine Geschäftsleute, welche ihre Waren ausräumen, hiedurch geschädigt werden.

Nach kurzer Debatte wird sodann nur der Antrag auf strengere Handhabung der Sanitätsvorschriften gegenüber Hausierern zum Beschlusse erhoben.

(1756.) Ersuchen der Bezirksvertretung Fünfhaus, nachdem die Bezirksvertretung Rudolfsheim der Verlegung der Straßenbahnhaltestelle von der Arnsteingasse zur Reindorfgasse zugestimmt habe, nunmehr auch die Errichtung der Haltestelle bei der Klementinengasse zu unterstützen.

**B.-R. Pascher** berichtet bei diesem Anlasse über den Lokalaugenschein, der wegen dieser Haltestelleverlegung abgehalten wurde; bei demselben habe sich nur der Vertreter des Stadtbauamtes den Anträgen der beiden Bezirksvertretungen angeschlossen; hingegen hätten die Vertreter des Polizei-Kommissariates Rudolfsheim und der Straßenbahn-Direktion gegen die Anträge Stellung genommen. Es müsse nunmehr die Entscheidung des Magistrates abgewartet und allenfalls der Antrag neuerlich eingebracht werden.

Dem Antrage der Bezirksvertretung Fünfhaus wird hierauf zugestimmt.

Anträge und Anfragen.

**B.-R. Jonas** beantragt, gegen das Hausieren entschieden Stellung zu nehmen; vor allem sollen die Hausbesitzer und Geschäftsinhaber aufgefordert werden, in ihren Häusern, beziehungsweise in ihren Lokalen das Hausieren zu untersagen.

Der **Vorsitzende** erklärt, er werde diesen Antrag als Ersuchen an den Hausbesitzerverein leiten, damit dieser auf seine Mitglieder einwirke; im übrigen mögen die Herren Bezirksräte selbst auf die Geschäftsleute im Sinne des Antrages Einfluß ausüben.

**B.-R. Jonas** stellt ferner den Antrag, im Interesse der seßhaften Gewerbetreibenden den Verkauf von Waren aller Art durch Marktfieranten innerhalb des Bezirkes einzuschränken.

Dieser Antrag wird von den **B.-R. Brauneiß** und **Schober** unterstützt, die insbesondere für die Einschränkung des Feilbietens von Papier- und Kurzwaren auf den „fliegenden" Ständen eintreten.

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, daß er diesbezüglich bereits mit dem Marktamte Vereinbarungen getroffen habe; die Bewilligung werde, abgesehen von Lebzelterständen, nur in Ausnahmsfällen für ein bis zwei Tage und nur an im Bezirke Ansässige erteilt.

**B.-R. Schmidt** stellt den Antrag, die Pfründen in Hinkunft in den Parterrelokalen des Hauses Dablergasse 7 auszuzahlen, allenfalls das ganze Armeninstitut in diesem Hause unterzubringen, da den alten Leuten der Zugang in das bestehende Armeninstitut über die schmale Stiege beschwerlich falle.

**B.-R. Dallinger** wendet sich als Obmann des Armeninstitutes gegen diesen Antrag; die Verlegung des ganzen Amtes sei nicht durchführbar, da in dem Hause Dablergasse 7 trotz bedeutender Adaptierungskosten keine entsprechenden Beratungszimmer geschaffen werden können.

Die Auszahlung der Pfründen aber allein wäre, da ja bei der Auszahlung sehr häufig auch der Kataster und die sonstigen Amtsbehelfe benötigt werden, mit vielen Schwierigkeiten und Unzukömmlichkeiten verbunden.

**B.-R. Krikawa** spricht sich für die Vertagung der Beschlußfassung aus, damit die Bezirksräte vorerst die in Frage stehenden Lokale besichtigen können. Diesem Vertagungs-Antrage wird schließlich zugestimmt.

**B.-R. Pascher** richtet an den Vorsitzenden die Anfrage, ob schon entschieden sei, in welcher Weise der Platz zwischen Linzerstraße und Avedikstraße, auf dem bisher der Heumarkt abgehalten wurde, künftighin verwendet werden wird. Im Falle der Verbauung solle seitens der Bezirksvertretung dahin eingewirkt werden, daß dortselbst in einem der zu errichtenden Gebäude auch ein großer Saal, an dem es derzeit noch im Bezirke mangle, geschaffen werde.

Der **Vorsitzende** bespricht erwidernd die verschiedenen Projekte, die bezüglich der Verwertung dieses Platzes bisher bestanden. Das Theaterprojekt dürfte wohl kaum mehr zur Ausführung gelangen, da sich die Verhandlungen wegen Überlassung des Grundes allzu lange hinzogen und diejenigen Personen, welche dieses Unternehmen seinerzeit finanziert hätten, inzwischen anderweitige Verpflichtungen eingegangen seien. Auch die Errichtung der staatlichen Mittelschule dortselbst stehe in Frage, da der Staatsverwaltung die Kosten dieses Bauplatzes voraussichtlich zu hohe sein werden. In welcher Weise der Platz Verwertung finden werde, stehe derzeit noch nicht fest; auf jeden Fall müsse aber wegen der Ausgestaltung dieses Bezirksteiles auf der Errichtung eines Monumentalbaues bestanden werden.

**B.-R. Sitter** verweist darauf, daß die Justizverwaltung die Zusammenlegung der Bezirksgerichte Meidling und Rudolfsheim plane; es bestehe daher, wie auch aus einem Antrage der Bezirksvertretung Meidling hervorgehe, die Gefahr, daß das Rudolfsheimer Bezirksgericht aufgelassen und mit dem Meidlinger vereinigt werde. Dagegen müsse im Interesse des XIV. Bezirkes, der bei einer Einwohnerzahl von 100.000 wohl ein Recht auf ein eigenes Bezirksgericht besitze, Stellung genommen werden und er beantrage deshalb, diesbezüglich derzeit schon kompetenten Ortes vorstellig zu werden.

Einstimmig angenommen.

Die **B.-R. Jonas** und **Schober** interpellieren nun wegen des seit 30. Juni währenden Brandes der Kohlenlager auf dem Bahnkörper der Staatsbahn längs der Felberstraße.

Zunächst berichtet **B.-V.-St. Wicha** über den Lokalaugenschein, der unmittelbar vor der Sitzung wegen dieses Brandes abgehalten wurde. Die Staatsbahn-Direktion wurde hiebei beauftragt, die Wegschaffung des brennenden Kohlenmateriales bis längstens Freitag den 11. Juli 1913 zu beenden. Ferner wurde eine Reihe von Aufträgen erteilt, die, wenn sie ausgeführt werden, einen wirksamen Schutz gegen die Wiederholung derartiger Brände bilden dürften.

Anschließend an diesen Bericht stellt nun der **Vorsitzende** den Antrag, da die Staatsbahn-Direktion die erteilten Aufträge stets vollständig zu ignorieren pflege, an den Herrn Bürgermeister namens der Bezirksvertretung die Bitte zu richten, derselbe wolle seinen maßgebenden Einfluß an zuständiger Stelle dahin verwenden, daß

die Staatsbahn-Direktion zur Ausführung dieser Schutzmaßregeln gezwungen werde.

Einstimmig angenommen.

Wahl.

(1267.) Nunmehr wird die Ergänzungswahl für eine Armenratsstelle vorgenommen.

Als Skrutatoren werden die B.-R. Schmidt und Vidoni bestellt.

Abgegeben werden 28 Stimmen.

Es erscheint Emmerich Köbl, Glasermeister, XIV., Mariahilferstraße 197, einstimmig als Armenrat gewählt.

Zum Schlusse wird, wie alljährlich, ein Komitee, dem während der Sommermonate die Erledigung dringender Angelegenheiten gegen nachträgliche Genehmigung der nächsten Sitzung übertragen wird, eingesetzt; in dasselbe werden außer dem Vorsitzenden und dem Bezirksvorsteher-Stellvertreter noch die B.-R. Dallinger, Schmidt, Spitzhüttl und Vidoni entsendet.

Schluß der Sitzung.

---

(XVI. Gemeindebezirk, Ottakring.)

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ottakring vom **8. Juli 1913.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Franz Friedl.**

Schriftführer: Kanzleileiter Dr. Rupert Gaugusch.

Der **Vorsitzende** begrüßt die erschienenen Bezirksräte, konstatiert die Beschlußfähigkeit und eröffnet die Sitzung.

Das Protokoll über die letzte Sitzung wird verlesen und genehmigt.

**B.-R. Steinruck** gibt bekannt, daß er die ihm von der Wiener Autobus-Gesellschaft zur Verfügung gestellte Freikarte zurückgesendet hat.

Einlauf.

(3093.) Rund-Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei, betreffend Nachforschungen nach den Erben des in Afrika verstorbenen Seemannes August Kueswek.

(2805.) Der Wiener Gemeinderat hat dem Ottakringer Bürgerball-Komitee für das gemeinnützigen Anstalten des Bezirkes gewidmete Reinerträgnis des Bürgerballes den Dank ausgesprochen.

(2850.) Monsignore Joh. Pax dankt für die Glückwünsche zur Verleihung einer allerhöchsten Auszeichnung.

(2819.) Die Vertretung des XVII. Bezirkes hat sich dem h. ä. Antrage, auf den Gründen der ehemaligen Ölfabrik keine Bewilligung für Schaustellungen mehr zu erteilen, angeschlossen.

(2678.) Der Stadtrat hat das Projekt für die Herstellung eines Kleinschlagpflasters in der Hippgasse mit dem Erfordernisse von 33.490 K genehmigt.

(2589.) Der Stadtrat hat die Umbenennung des westlich der Vorortelinie gelegenen Teiles der Herbststraße in „Wiesbergergasse", der Koppstraße in „Rankgasse" und der Degengasse in „Starkenburggasse" genehmigt.

(3263.) Der Magistrat hat die Einbeziehung der Steinhofstraße in die zweimalige Bespritzung genehmigt.

(3264.) Der Magistrat hat die Änderung der Route der zur Stadt verkehrenden Wagen der Autobusgesellschaft in der Art verfügt, daß die Wagen vom Endpunkte durch die Thaliastraße und Hettenkofergasse in die Ottakringerstraße zurückfahren.

**B.-V.-St. Hanisch** teilt mit, daß kürzlich behufs Abstellung der durch die Autobusse hervorgerufenen Übelstände eine Kommission unter Zuziehung von Vertretern des VIII. und XVI. Bezirkes stattgefunden hat. Bei derselben wurde die Verlegung der Route aus dem oberen Teil der Ottakringerstraße beschlossen und dem Unternehmen zur Anbringung von Kotschützern an den Wagen eine Frist von drei Monaten eingeräumt.

**B.-R. Kraupa** verliest ein ihm soeben zugekommenes Schreiben von Bewohnern der Neulerchenfelderstraße, welche wegen der Übelstände Klage führen und auch eine Ausbesserung des Pflasters der Neulerchenfelderstraße fordern.

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, daß das Ausbessern des Pflasters bereits veranlaßt wurde.

**B.-R. Alfonsus** hält Holzstöckelpflaster für das geeignetste, leider für diese Pflasterung wegen der vielen alten Objekte derzeit nicht durchführbar.

**B.-R. Mann** wünscht bei den Pflasterungen die Vermeidung großer Fugen zwischen den Steinen, wodurch sie auch viel zu rasch abgenützt werden.

Anträge.

(3262.) Antrag der Bezirksvertretung des XIX. Bezirkes wegen allmählichen Ankaufes der in den Wald- und Wiesengürtel fallenden Grundstücke.

Angenommen.

(3289.) Antrag des **B.-R. Korzen,** betreffend Sicherung des für Fußgeher bestimmten, jedoch gefährlichen Weges längs der Einfriedungsmauer der Lupusheilstätte.

Angenommen.

(3290.) **B.-R. Korzen** beantragt die Abstellung des Übelstandes, daß auf den Schuttabladeplätzen an der Sandleitengasse auch leicht in Fäulnis übergehende Stoffe abgelagert werden.

Angenommen.

(3319.) Antrag des **B.-R. Ramharter,** betreffend die endliche, seit Jahren geforderte Durchführung der Straßenbahnlinie durch die Wilhelminenstraße.

Wird abgelehnt.

(3318.) **B.-R. Ramharter** steht den Antrag, den Preis für elektrischen Strom für kleine gewerbliche Betriebe derart zu er-

mäßigen, daß er dem Preis gleichkommt, welcher durch die infolge größeren Verbrauches gewährten Nachlässe erreicht wird.

Der **Vorsitzende** gibt hierüber Aufklärung. **B.-R. Ramharter** begründet eingehend seinen Antrag, den auch die **B.-R. Heigl, Alfonsus** und **Fidrant** unterstützen.

Der Antrag wird angenommen.

(3315.) Antrag des **B.-V.-St. Hanisch,** betreffend die ausnahmsweise Zulassung von Beerdigungen am Ottakringer Friedhofe für nicht im Bezirke wohnhaft gewesene Verstorbene. **B.-V.-St. Hanisch** begründet den Antrag, dem zugestimmt wird.

(3316.) Antrag des **B.-V.-St. Hanisch,** betreffend die Verschüttung des bei Erbauung der Pfarrkirche am Stephanieplatze gegrabenen, nicht mehr benützten Brunnens.

Angenommen.

(3317.) **B.-R. Alfonsus** beantragt die Errichtung eines Schülerstrandbades im „wilden Gänsehäufel".

Angenommen.

(3321.) **B.-R. Jehly** beantragt, den Schülern des k. k. Gymnasiums den Platz auf der städtischen Realität Galitzinstraße 2 als Spielplatz zur Abhaltung von Jugendspielen zuzuweisen.

**B.-R. Tremml** bezeichnet den Platz als hiefür nicht geeignet, auch wäre in erster Linie dahin zu streben, daß für die Volks- und Bürgerschulen des Bezirkes ein Jugendspielplatz geschaffen wird, welchen Ausführungen auch **B.-R. Schmidt** zustimmt, worauf der Antrag abgelehnt wird.

(3323.) **B.-R. Tichy** beantragt, den der Gemeinde gehörigen Platz Ecke Friedmanngasse, Gaullacher- und Reinhartsgasse mit Bäumen zu bepflanzen und daselbst ein Pissoir zu errichten.

Angenommen.

(3324.) Antrag des **B.-R. Tichy,** betreffend die Durchführung der Nauseagasse bis zur Paletzgasse.

Angenommen.

(3326.) Antrag des **B.-R. Fritz,** die Gemeinde Wien möge jährlich einen Betrag von 10.000 K zur Unterstützung für in Wien wohnhafte, arme ehemalige Feldzugssoldaten widmen.

Zugestimmt.

**B.-V.-St. Hanisch** erinnert an den in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung gefaßten Beschluß, dahin zu trachten, daß auf den Gründen der ehemaligen Ölfabrik keine Bewilligungen für Schaustellungen erteilt werden, welchem Beschlusse sich auch die Vertretung des XVII. Bezirkes angeschlossen hat. Trotzdem hat B.-R. Hanusek gelegentlich eines derartigen Lokalaugenscheines sein Gutachten entgegen dem Beschlusse abgegeben, welches Vorgehen bedauerlich ist. Der Bezirksvertretung in ihrer Gesamtheit könne aus einem solchen Vorgehen kein Vorwurf gemacht werden.

**B.-R. Kraupa** erklärt ebenfalls dieses Verhalten als bedauerlich.

**B.-R. Schmidt** berichtet über einen Lokalaugenschein wegen Aufstellung eines Ringelspieles auf einem Grunde an der Sandleitengasse. Er stellt den Antrag, daß Bewilligungen für derartige Belustigungen überhaupt nicht mehr erteilt werden mögen.

**B.-R. Alfonsus** beantragt, diesen Kommissionen außer den Bezirksräten auch den Bezirksvorsteher beizuziehen.

**B.-R. Tremml** unterstützt den Antrag des B.-R. Schmidt, dem zugestimmt wird.

(2651.) **B.-R. Korzen** referiert über die Anfrage des Magistrates, betreffend Stellungnahme zum Antrag der Bezirksvertretung Döbling wegen Auflassung der Flurwächter und Ersatz derselben durch die k. k. Sicherheitswache, und beantragt die Zustimmung.

Nach längerer Debatte, bei der sich die **B.-R. Fritz** und **Schmidt** gegen die Auflassung der Flurwächter aussprechen, da infolge lokaler Verhältnisse die k. k. Sicherheitswache oft nicht so leicht eingreifen kann, **B.-V.-St. Hanisch** für das Zusammenwirken der Polizei und der Flurwächter eintritt, dagegen **B.-R. Alfonsus** den Ersatz durch die k. k. Sicherheitswache im Hinblick auf deren größere Autorität für wünschenswert hält, wird dem Referenten-Antrage zugestimmt.

(3070.) **B.-R. Korzen** referiert über das Ansuchen der k. k. n.-ö. Statthalterei namens der Krankenanstaltenfonds um Auflassung der zwischen Wilhelminenspital und Lupusheilstätte geplanten Verbindungsstraße zwischen Flötzersteig und Steinhofstraße und stellt den Antrag, auf der Durchführung dieser Straße zu bestehen, wenn die seinerzeit zwischen Gemeinde Wien und k. k. Krankenanstaltenfonds getroffenen Vereinbarungen diese Möglichkeit bieten.

**B.-R. Tremml** unterstützt diesen Antrag.

Demselben wird zugestimmt.

(3062.) **B.-R. Höllner** referiert über die Umbenennung des zwischen Koppstraße und Gablenzgasse gelegenen Teiles der Heindlgasse und beantragt, den Vorschlag der Direktion der städtischen Sammlungen, diese Strecke „Helmgasse" zu benennen, zuzustimmen.

**B.-R. Tremml** beantragt die Vertagung der Beschlußfassung, um eine andere Benennung in Vorschlag bringen zu können.

Angenommen.

**B.-R. Mann** beglückwünscht B.-R. Six zu seiner Ernennung zum Bau-Aufsichtsrat des Bezirkes.

**B.-R. Tichy** richtet an den Vorsitzenden eine Anfrage wegen Regulierung des Schottergrundes bei der Katharinenruhe und wegen endlicher Entfernung der Hausruine Ottakringerstraße 211.

Zur ersteren Anfrage bemerkt **B.-R. Korzen,** daß die Gemeinde Wien wegen Ankauf des Grundes behufs Einbeziehung in den Friedhof in Unterhandlungen steht und daß nach eventuellem Abschluß des Kaufes der Grund reguliert werden wird.

**B.-R. Kraupa** führt ebenfalls Beschwerde wegen des unschönen Anblickes, den das erwähnte teilweise demolierte Haus bietet, und wünscht die Anbringung einer ordentlichen Planke.

**B.-R. Schmidt** erinnert an den vom früheren B.-V. Hofinger gestellten Antrag, die bei der Kirche befindlichen Realitäten anzukaufen und daselbst einen Park zu schaffen.

**B.-R. Mann** und **B.-V.-St. Hanisch** teilen mit, daß derzeit Unterhandlungen gepflogen werden.

**B.-R. Tichy** ersucht, das Verkehrs-Komitee möge wegen Fortführung der über die Schmelz zu führenden Straßenbahnlinien bis in die Herbststraße die nötigen Schritte bei der Direktion der städtischen Straßenbahnen unternehmen.

Der **Vorsitzende** verspricht, das Erforderliche zu veranlassen.

Wahlen.

(3117.) Wahl von zwei Ersatzmännern in den Ortsschulrat.

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, daß zufolge Zuschrift des k. k. Bezirksschulrates Wien, die Wahl von zwei Ersatzmännern des Ortsschulrates, und zwar an Stelle der als Mitglieder vorgerückten Ludwig Schmidt und Leopold Schimek vorzunehmen ist, konstatiert die Anwesenheit von 27 Mitgliedern der Bezirksvertretung und unterbricht behufs Besprechung über die Wahl die Sitzung.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung werden die B.-R. Tremml und Ullreich als Skrutatoren bestimmt.

Abgegeben werden 27 Stimmzettel.

Der **Vorsitzende** verkündet das Wahlergebnis, wonach Georg Hofer und Josef Korzen, und zwar ersterer als Ersatzmann für Ludwig Schmidt, letzterer für Leopold Schimek gewählt erscheinen.

**B.-R. Ramharter** richtet an den Vorsitzenden eine Anfrage wegen Baues der Straßenbahnlinie durch die Wilhelminenstraße und wegen Erteilung einer Vorkonzession für eine Strecke der Wienerwaldbahn, wodurch den Wünschen des Bezirkes Ottakring nicht entsprochen erscheint.

Schluß der Sitzung.

---

(X. Gemeindebezirk, Favoriten.)

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Favoriten vom **10. Juli 1913.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Leopold Hruza.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Ober-Kommissär Dr. Eduard Dworschak.

Der **Vorsitzende** begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlußfähigkeit fest und erklärt die Sitzung für eröffnet; das öffentliche Sitzungs-Protokoll vom 23. Mai 1913 wird verlesen und die Fassung desselben genehmigt.

An Spenden werden ausgewiesen:

Rudolf Lhotka, Kleidermacher, X., Gellertgasse 26, anläßlich der Verleihung des Bürgerrechtes 50 K.

Johann Marwan, Spengler, X., Bürgerplatz 4, anläßlich der Verleihung des Bürgerrechtes 100 K.

Peter Heil, Hausbesitzer und Sodawasser-Erzeuger, X., Fernkorngasse 75, anläßlich der Verleihung des Bürgerrechtes 50 K.

Johann Ambroschitz, Schuhoberteil-Erzeuger, X., Erlachgasse 87, 80 K.

Endlich ein Sühnebetrag eines Arbeiters der Firma Lutz & Komp., X., Hausergasse 41, per 3 K.

Unter lebhafter Kundgebung der Entrüstung macht der **Vorsitzende** von der gegen den verdienten Obmann des Armeninstitutes Favoriten gerichteten Attaque Mitteilung; Obmann Schleimer wurde von einem arbeitsscheuen Individuum, das trotz mehrfacher Unterstützungen in der letzten Zeit neuerlich mit dem Ersuchen um Zuweisung einer Unterstützung an ihn herantrat, auf der Straße überfallen; die Bezirksvertretung versichert Obmann Schleimer ihres unbedingten Vertrauens.

Einlauf.

(2604.) Magistrats-Abteilung VI, Umpflasterung der Gudrunstraße; Kosten 29.700 K.

Zur Kenntnis.

(3098.) Magistrats-Abteilungen XX, XIV, Abteilung der Johann Müller'schen Realität auf 16 Baustellen.

Zur Kenntnis.

(3073.) Magistrats-Abteilung VI, Vertrag mit der Reichsstraßenverwaltung bezüglich Reinigung der Triester Reichsstraße.

Zur Kenntnis.

(3069.) Magistratisches Bezirksamt X, Baubewilligung für das Kloster und die Kapelle des St. Philomenen-Kirchenbauvereines in der Alxingergasse.

Zur Kenntnis.

(3027.) Magistrats-Abteilung VII, Kanalbau in der Neilreichgasse; Kosten 1400 K.

Zur Kenntnis.

(2922.) Magistrats-Abteilung III, Einholung eines Stadtrats-Beschlusses bei Entfernung von Bäumen und Anlagen.

Zur Kenntnis.

(2662.) Magistrats-Abteilung IV, Abhaltung von Platzmusiken im Maria Josefa-Park.

Zur Kenntnis.

(3217.) Magistrats-Abteilung V, Erweiterung des städtischen Straßenbahnhofes Favoriten.

Zur Kenntnis.

Magistrats-Abteilung IX, Feststellung der Jagdgebiete im X. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(3472.) Magistrats-Abteilung VI, Regulierung der Landgutgasse; Kosten 138.700 K.

Zur Kenntnis.

Die auf der Tagesordnung stehende Armenratswahl wird mangels geeigneter Kandidaten von der Tagesordnung abgesetzt; **B.-V. Hruza** ersucht jedoch die Mitglieder der Bezirksvertretung, schon jetzt für die im Herbst 1913 stattfindenden Neuwahlen in das Armeninstitut Favoriten geeignete Bewerber zu suchen und vorzuschlagen.

Anträge und Interpellationen.

(3573.) **B.-R. Niß** führt über die Errichtung der Kantine am Staatsbahnhofe Beschwerde und fordert die strenge Überwachung dieses Betriebes durch die Marktamtsorgane.

An das Bezirksamt X.

(2710.) Die Anfrage des Magistrates wegen Stellungnahme der Bezirksvertretung X zu dem Antrage des XIX. Bezirkes auf Ersatz der städtischen Flurwächter durch die k. k. Sicherheitswache wird dahin beantwortet, daß auch die Bezirksvertretung X die Auflassung der Flurwächterstellen befürworten müsse.

An die Magistrats-Abteilung IX.

(3105 und 3433.) Den Anträgen der Bezirksvertretungen VI und XV auf rigoroses Vorgehen bei Verleihung der Sodawasserwagenplätze und strenge Handhabung der Sanitätsvorschriften gegenüber Hausierern wird zugestimmt.

An die Bezirksvertretung VI und XV retour.

(3235.) Eine Eingabe der Firma G. M. Steiner um Errichtung eines neuen Postamtes in der Triesterstraße, beziehungsweise Verlegung des Postamtes Alxingergasse an die Ecke der Quellenstraße und Triesterstraße wird dahin beantwortet, daß ohnehin in jüngster Zeit im k. k. Franz Josef-Spital ein Postamt errichtet wurde, wo die Briefe aufgegeben werden können. Mit der Verlegung des Postamtes Alxingergasse wäre der Firma auch nicht gedient, weil dieses Postamt nur eine Aufnahmestelle und kein Briefabgabeamt und daher die Verlegung dieses Postamtes an der Zustellung der Geschäftsbriefe nichts ändere.

**B.-R. Grotz** urgiert die Auspflasterung des Straßengrabens der Favoritenstraße und macht auf den Übelstand beim Öllagerplatz in der Weldengasse 14/16 aufmerksam.

Vorsteher im eigenen Wirkungskreise.

**B.-R. Wopicka** ersucht um Herstellung des Trottoirs bei der Straßensenkung in der Davidgasse 36/38.

Vorsteher im eigenen Wirkungskreise.

**B.-R. Hemrad** urgiert die Ausbesserung der Teerung am Keplerplatze und die Aufstellung von Papierkörben am Bürgerplatz und Paltramplatz.

An die Magistrats-Abteilung III.

Schluß der Sitzung.

---

# Allgemeine Nachrichten.

## Gemeindevermittlungsämter.

Die Gemeindevermittlungsämter Innere Stadt, Mariahilf, Hietzing und Rudolfsheim werden im Monate August 1913 am 6., 13., 20. und 27. Sühne- und Vergleichsverhandlungen vornehmen. Das Gemeindevermittlungsamt Landstraße hat hiefür den 6., 20. und 27., das Gemeindevermittlungsamt Fünfhaus den 8., 22. und 29. und das Gemeindevermittlungsamt Floridsdorf den 5., 12., 19. und 26. August bestimmt.

---

# Approvisionierung.

## Borstenviehmarkt vom 29. und 31. Juli 1913.

### 1. Auftrieb auf dem freien Markt.

| | |
|---|---|
| Fleischschweine (Jungschweine) . . . . | 6946 Stück |
| Fettschweine . . . . . | 9457 „ |
| Summe | 16403 Stück |

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 281 Stück.

Angekauft wurden:

| | |
|---|---|
| für Wien . . . . . | 14116 Stück |
| für das Land . . . . . | 2175 „ |
| unverkauft blieben . . . . | 112 „ |

### 2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Fleischschweine (Jungschweine):

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| I. Qualität . . . . | von | 138 | bis 144 h | (extrem bis 152 h) |
| II. „ . . . . | „ | 130 | „ 136 | „ |
| III. „ . . . . | „ | 120 | „ 128 | „ |

Fettschweine:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| I. Qualität . . . . | von | 120 | bis 122 h | (extrem bis 130 h) |
| II. „ . . . . | „ | 116 | „ 119 | „ |
| III „ . . . . | „ | 112 | „ 115 | „ |

Auf den dieswöchentlichen Borstenviehmärkten waren um 2744 Fleischschweine weniger und um 1146 Fettschweine mehr aufgetrieben.

Fettschweine in Primasorten behaupteten die vorwöchentlichen Preise, während mittlere Sorten um 2 h, mindere bis 6 h per Kilogramm teuerer waren.

Fleischschweine haben in schwerer Ware um 4 bis 6 h, in leichteren Sorten um 6 bis 8 h per Kilogramm im Preise angezogen.

Am Donnerstag-Nachmarkte waren Fleischschweine um 2 bis 4 h per Kilogramm teuerer.

* * *

## Pferdemarkt vom 29. Juli 1913.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 344 Stück.

243 Gebrauchspferde, 101 Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 150 bis 1200 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . . 60 „ 330 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

## Jung- und Stechviehmarkt vom 28. und 31. Juli 1913.

### 1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kälber lebend . . . . . | 939 | Schafe lebend . . . . . | 491 |
| Kälber ausgeweidet . | 2207 | Schafe ausgeweidet . . | 109 |
| Lämmer lebend . . . . | 71 | Schweine ausgeweidet . | 1093 |
| Lämmer ausgeweidet . . | 46 | | |

### 2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | 130 | bis | 150 h | (extrem bis 160 h) |
| II. | „ . . . . | „ | 114 | „ | 128 „ | |
| III. | „ . . . . | „ | 100 | „ | 112 „ | |

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | 138 | bis | 168 h | (extrem bis 188 h) |
| II. | „ . . . . | „ | 124 | „ | 136 „ | |
| III. | „ . . . . | „ | 100 | „ | 120 „ | |

Lämmer lebend (per 1 kg:)

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | — | bis | — h | (extrem bis — h) |
| II. | „ . . . . | „ | 24 | „ | 44 „ | |
| III. | „ . . . . | „ | — | „ | — „ | |

Lämmer ausgeweidet (per 1 Paar):

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | — | bis | — K | (extrem bis — K) |
| II. | „ . . . . | „ | 24 | „ | 48 „ | |
| III. | „ . . . . | „ | — | „ | — „ | |

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | — | bis | — h | (extrem bis — h) |
| II. | „ . . . . | „ | 90 | „ | 140 „ | |
| III. | „ . . . . | „ | — | „ | — „ | |

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | 144 | bis | 180 h | (extrem bis 160 h) |
| II. | „ . . . . | „ | 138 | „ | 160 „ | |
| III. | „ . . . . | „ | 128 | „ | 146 „ | |

Schafe lebend (per 1 Paar):

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | — | bis | — K | extrem bis — K) |
| II. | „ . . . . | „ | — | „ | — „ | |
| III. | „ . . . . | „ | — | „ | — „ | |

Schafe lebend (per 1 kg):

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | 71 | bis | 78 h | (extrem bis 82 K) |
| II. | „ . . . . | „ | 64 | „ | 70 „ | |
| III. | „ . . . . | „ | — | „ | — „ | |

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 1224 Stück Kälber weniger zugeführt und wurden Prima-Kälbersorten um 6 bis 10 h, mittlere und mindere Sorten um 12 bis 20 h per Kilogramm teuerer gehandelt.

Auf dem Schafmarkte wurden um 121 Stück Schafe weniger aufgetrieben und wurde zu vorwöchentlichen Preisen gehandelt.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 31. Juli 1913 78 Stück Mast- und 63 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Weidner Fleischschweine waren um 4 bis 8 h, weidner Fettschweine um 2 bis 4 h per Kilogramm teuerer verkauft.

Das Geschäft in weidner Schafen und Lämmern war belanglos.

* * *

### Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 29. Juli 1913.

#### a) Getreide.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 75—77 kg) . . . . | von | 19 K | 90 h | bis | 25 K | 20 h |
| Roggen ( „ 70—74 kg) . . . . | „ | 17 „ | 30 „ | „ | 18 „ | 60 „ |
| Gerste . . . . . | „ | 15 „ | 20 „ | „ | 17 „ | — „ |
| Mais . . . . . | „ | 17 „ | — „ | „ | 22 „ | — „ |
| Hafer . . . . . | „ | 18 „ | 50 „ | „ | 21 „ | 50 „ |

(per 100 Kilogramm).

#### b) Mahlprodukte.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Gries (A-C) . . . . . | von | 33 K | 80 h | bis | 36 K | 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ . . . . . | „ | 26 „ | 20 „ | „ | 35 „ | 60 „ |
| Roggenmehl . . . . . | „ | 20 „ | 60 „ | „ | 29 „ | 70 „ |
| Weizenkleie . . . . . | „ | 11 „ | — „ | „ | 12 „ | 30 „ |
| Roggenkleie . . . . . | „ | 10 „ | 80 „ | „ | 11 „ | 20 „ |

(per 100 kg).

* * *

### Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 30. Juli 1913.

#### a) Getreide.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 75—80 kg) . . . . | von | 20 K | 50 h | bis | 25 K | 60 h |
| Roggen ( „ 70—74 kg) . . . . | „ | 17 „ | 50 „ | „ | 18 „ | 60 „ |
| Gerste . . . . . | „ | 15 „ | 20 „ | „ | 17 „ | — „ |
| Mais . . . . . | „ | 17 „ | 20 „ | „ | 22 „ | — „ |
| Hafer . . . . . | „ | 18 „ | 50 „ | „ | 21 „ | 50 „ |

per 100 kg.

#### b) Mahlprodukte.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Grieß (A-C) . . . . . | von | 33 K | 80 h | bis | 36 K | 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ . . . . . | „ | 26 „ | 20 „ | „ | 35 „ | 60 „ |
| Roggenmehl . . . . . | „ | 20 „ | 60 „ | „ | 29 „ | 70 „ |
| Weizenkleie . . . . . | „ | 11 „ | — „ | „ | 12 „ | 30 „ |
| Roggenkleie . . . . . | „ | 10 „ | 80 „ | „ | 11 „ | 20 „ |

per 100 kg.

* * *

### Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 31. Juli 1913.

#### a) Getreide.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 75—80 kg) . . . . | von | 20 K | 50 h | bis | 25 K | 60 h |
| Roggen ( „ 70—74 kg) . . . . | „ | 17 „ | 50 „ | „ | 18 „ | 60 „ |
| Gerste . . . . . | „ | 15 „ | 20 „ | „ | 17 „ | — „ |
| Mais . . . . . | „ | 17 „ | 20 „ | „ | 22 „ | — „ |
| Hafer . . . . . | „ | 18 „ | 50 „ | „ | 21 „ | 50 „ |

per 100 kg.

#### b) Mahlprodukte.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Grieß (A-C) . . . . . | von | 33 K | 80 h | bis | 36 K | 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ . . . . . | „ | 26 „ | 20 „ | „ | 35 „ | 60 „ |
| Roggenmehl . . . . . | „ | 20 „ | 60 „ | „ | 29 „ | 70 „ |
| Weizenkleie . . . . . | „ | 11 „ | — „ | „ | 12 „ | 30 „ |
| Roggenkleie . . . . . | „ | 10 „ | 80 „ | „ | 11 „ | 20 „ |

per 100 kg.

# Baubewegung

## vom 29. bis 31. Juli 1913.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

V. Bezirk: Grundb.-Einl.-Z. 850, Laxenburgerstraße, von Johann und Marie Amberger, Bauführer W. Sommer (48984).

XII. Bezirk: Autogarage, Gaudenzdorfergürtel 43/45, von Stollwerk & Komp., Bauführer Alois Schaufler (32656).

" " Zwei hölzerne Schuppen, Einl.-Z. 1102, Wienerbergstraße, von Anton Neswadba (33160).

XIII. Bezirk: Zweistöckiges Wohnhaus, Einl.-Z. 648 Hütteldorf, verlängerte Lorenz Weiß-Gasse, von Patritz. Meixner, XIX., Solingergasse 23, Bauführer Karl Rostock (37879).

" " Zweistöckiges Wohnhaus, Einl.-Z. 649 Hütteldorf, verlängerte Lorenz Weiß-Gasse, von Patritz. Meixner, XIX., Solingergasse 23, Bauführer Karl Rostock (37880).

" " Zweistöckiges Wohnhaus, Einl.-Z. 132, Kat.-Parz. 273/12 Hofwiesengasse, von Georg und Viktoria Stingl, Purkersdorf, Bahnstraße 20, Bauführer Rd. Hauk (38063).

" " Zweistöckiges Wohnhaus, Einl.-Z. 132, Kat.-Parz. 273/13 Hofwiesengasse, von Georg und Viktoria Stingl, Purkersdorf, Bahnstraße 20, Bauführer Rd. Hauk (38064).

" " Zweistöckiges Wohnhaus, Einl.-Z. 132, Kat.-Parz. 273/1 Hofwiesengasse, von Georg und Viktoria Stingl, Purkersdorf, Bahnstraße 20, Bauführer Rd. Hauk (38351).

" " Zweistöckiges Wohnhaus, Einl.-Z. 132, Kat.-Parz. 273/11 Hofwiesengasse, von Georg und Viktoria Stingl, Purkersdorf, Bahnstraße 20, Bauführer Rd. Hauk (38352).

XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Einl.-Z. 932 Gersthof, an der Czartoryskigasse, von Jos. Hackl und Adolf Biffl, XVII., Palffygasse 14/16, Bauführer Wenzel Rausch (1015).

" " Wohnhaus, Einl.-Z. 435 Pötzleinsdorf, an der Hockegasse, von Adolf und Ida Pisko, I., Stadiongasse 5, Bauführer Friedrich Marmorek (1109).

XX. Bezirk: Werkstätten, Wintergasse, P. 3683, 3684, 3687, von der Wiener Automobil-Taxameter- und Verkehrsgesellschaft m. b. H., W. A. T., III., Beatrixgasse 25, Bauführer Franz Josef Hopf (7559).

XXI. Bezirk: Wohnhaus, Einl.-Z. 347 Aspern, von Karl Reiter, Wimpffengasse 1, Bauführer Josef Rausch (32528)

#### Zubauten.

I. Bezirk: Stockwerksaufsetzung, Fleischmarkt 5, von der „Steyrermühl" Bauführer G. A. Wayß (7584).

XII. Bezirk: Stockwerksaufsetzung, Mandlgasse 4, von Anton Mandl (32634).

XIII. Bezirk: Einstöckiger Zubau, Trauttmansdorffgasse 56, von Josefine Skywa, ebenda, Bauführer Ast & Komp. (38793).

#### Adaptierungen.

I. Bezirk: Tuchlauben 13, von Hugo Manhart, IX., Porzellangasse 9, durch Hans Frey-Trauer, Bauführer Hugo Manhart (7600).

" " Kärntnerring 2, von Karl Bamberger, V., Schönbrunnerstraße 26, einverständlich der Freiherr v. Königswarter'schen Häuseradministration (7606).

" " Schwarzenbergplatz 18 und 19, Canovagasse 3, von der Union-Bau-Gesellschaft, Ebendorferstraße 6, Bauführer dieselbe (7620).

" " Postgasse 13, von Emmerich Maday, III., Löwengasse 27 (7676).

II. Bezirk: Darwingasse 6, von Ant. Wrzal, ebenda, Bauführer Jos. Daniel (7586).

IV. Bezirk: Schleifmühlgasse 4, von der Österreichischen Gasglühlicht- und Elektrizitäts-Gesellschaft, ebenda, Bauführer Jos. Witzmann (7604).

" " Weyringergasse 14, von Joh. Fesemayer, II., Obere Donaustraße 53, Bauführer derselbe (7650).

VII. Bezirk: Kaiserstraße 63, von Dr. Pollak & A. Lipper, ebenda, Bauführer Jos. Sperber (7673).

VIII. Bezirk: Bennogasse 10, von Ottokar Zakovsky, IX., Nußdorferstraße 6, Bauführer derselbe (7587).

" " Laudongasse 34 b, von Barbara Pötschner durch Hermann Hönich, I., Schottenbastei 4, Bauführer B. Brusenbauch (7688).

IX. Bezirk: Rotenlöwengasse 19, von Em. Kaufmann, Porzellangasse 27 a, Bauführer derselbe (7638).

XI. Bezirk: Konskr.-Nr. 400 Kaiser-Ebersdorf, Dreherstraße 43, von Jakob Dickas, ebenda, Bauführer Franz Rubens (19571).

XIII. Bezirk: Ober-St. Veit, Veitlissengasse, Einl.-Z. 1637, von Hugo Morawitz, IX., Glasergasse 3, Bauführer Blastimil Schindler (37574).

" " Hütteldorferstraße 130, Einl.-Z. 306/4, 305/3, von der Firma „Semperit", österr.-amerik. Gummiwerke, Hütteldorferstraße, Bauführer Joh. Wolf (37714).

" " Deutschordenstraße, Parz. 510/1, 510/2, 510/3, von Emil Lauber & Viktor Zehetner, Bauführer Josef Bertha (37726).

" " Penzing, Ameisgasse 2, Einl.-Z. 647, von Johann Wenz, Lainzerstraße 87, Bauführer Wenz & Leiker (37849).

" " Wenzgasse 7, von Dr. Adolf Seidler, Wattmanngasse 3, Bauführer Rud. Hauk (37854).

" " Auhofstraße 229, von Josef Bertha, Linzerstraße 432. Bauführer derselbe (38099).

" " Heinrich Collin-Straße 6, von Franz Riemel, ebenda, (37374).

" " Trauttmansdorffgasse 56, von Josefine Skywa, ebenda, Bauführer Ast & Komp. (38800).

XVI. Bezirk: Breitensee, Lorenz Mandl-Gasse, Ecke Wernhardtstraße, Einl.-Z. 296, von Ullwer & Bednak, Flötzersteig 55, Bauführer Julius Stättermayer (50648).

XX. Bezirk: Klosterneuburgerstraße 41, von Kliment & Hava, VII., Neustiftagsse 78, Bauführer derselbe (7605).

#### Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern ꝛc.

I. Bezirk: Opernring 17, von Leop. Roth, XVI., Wilhelminenstraße 197 (7602).

II. Bezirk: Taborstraße 71, von Jos. Daniel, Rueppgasse 32 (7592).

" " Taborstraße 22, von Joh. Nowak, Springergasse 16 (7684).

" " Praterstraße 61, von Joh. Nowak, Springergasse 16 (7686).

III. Bezirk: Rasumofskygasse 18, von Joh. Nowak, Springergasse 16 (7685).

VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 63 a, von Karl Haas, XVII., Hernalser Hauptstraße 114 (7645).

VII. Bezirk: Burggasse 122 a, von Rud. Lamich, XX., Klosterneuburgerstraße 108 (7675).

IX. Bezirk: Löblichgasse 16, Säulengasse 21, von Wilh. Zeeh, V., Schönbrunnerstraße 145 (7646).

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Ausstecknng der Baulinien wurden überreicht:

IV. Bezirk: Theresianumgasse 16, von Dr. Alfons Freih. v. Rothschild durch Dr. Hans Ritter v. Mauthner, I., Oppolzergasse 4 (7619).

VII. Bezirk: Andreasgasse 13, Lindengasse, von Ign. Reiser, II., Vereinsgasse 16, in Vollmacht für Alex. Nagel, VIII., Laudongasse 14 (7599).

XIII. Bezirk: Penzing, Cumberlandstraße, Ecke Gurkgasse, Einl.-Z. 165, von Karl Maruna, XX., Pappenheimgasse (37406).

" " Hietzing, Weidlichgasse, Einl.-Z. 69, Parz. 611/3, von Dr. Moritz Ascher, I., Schottenbastei 16 (37569)

" " Ober-St. Veit, Einl.-Z. 492, von Friedrich Schläfrig, IX., Alserbachstraße 8 (37575).

" " Hütteldorf, verläng. Lorenz Weiß-Gasse, Einl.-Z. 646, P. 530/27, von Wilhelm Buchner, IX., Severingasse 3 (37576).

" " Hütteldorf, verläng. Lorenz Weiß-Gasse, Einl.-Z. 647, P. 530/28, von Wilhelm Buchner, IX., Severingasse 3 (37579).

" " Unter-Baumgarten, Pfaffenbergergasse, Einl.-Z. 63, von Karl Schill, Waidhausenstraße 24 (37839).

" " Penzing, Penzingerstraße 74, Einl.-Z. 110, 118, 755, von Georg Schicht, A.-G. (38277).

" " Unter-Baumgarten, Pachmanngasse, Einl.-Z. 450, von Christian Mörzinger Cabos, Hernstorferstraße 27 (38772).

XX. Bezirk: Wintergasse, Parz. 3683, 3684, 3687, von der Wiener Automobil-Taxam.- und Verk.-Ges. (Aussteckung) (7660).

XXI. Bezirk: Strebersdorf, Bahnstraße, Parz. 609/151, 608/2, 610/7, von Eva Sakuler, Strebersdorf Nr. 59 (32507).

# Städtische Arbeiten und Lieferungen.

## I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M. Abt. VII, 770.
29. Juli 1913.

**Neubau eines Hauptunratskanales in der Sildgasse von der Jedleseerstraße bis zur Lebnergasse im XXI. Bezirke.**

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 4235 K 66 h.

Haala & Kasparek — Nachlaß 2·5%.
Peterka Ferdinand — Aufzahlung 8·5%.
Hopp Franz & Anton Grattoni — Kostenanschlagspreise.
Foit Josef — Nachlaß 10%.
Mehrwald Leopold — Nachlaß 6·1%.
Aubrecht Franz & Franz Sturm — Aufzahlung 10%.
Hofmann Franz — Kostenanschlagspreise.
Trinkl Johann — Nachlaß 6%.
Tokats Josef — Aufzahlung 9%.

* * *

M. Abt. IX, 6162/12.
29. Juli 1913.

**Bau eines Parteiengebäudes auf dem Zentral-Viehmarkt.**

Baumeisterarbeiten.

Hoffmann R. & Komp. — Nachlaß 8·5%. Aufzahlung 25% für Regiearbeiten.
Gutmann Friedrich — Nachlaß 18·5%. Aufzahlung 15% für Regiearbeiten.
Holzmann & Komp. — Nachlaß 3%.
Irschik Hans — Nachlaß 10%. Spezielle Bedingung bezüglich Aushubmateriales.
Anderle Franz — Nachlaß 11%. Aufzahlung 8% für Regiearbeiten.
Beck L. — Nachlaß 14%.
Waldhauser Anton — Nachlaß 11%.
Gröger Guido — Nachlaß 12·75%.
Klisch Edmund — Nachlaß 15%. Aufzahlung 5% für Regiearbeiten.
Schoderböck Rudolf — Nachlaß 0·5%.
Österreichische Aktiengelellschaft für Spezialbauten. — Nachlaß 8%.

Trägerlieferung.

Walberg Max — Per 100 kg: Post 1 24 K 35 h. Post 2 26 K 35 h übliche Werksaufschläge. Post 3 31 K 50 h.
Waagner R. Ph., L. & J. Biró & A. Kurz — Per 100 kg: Post 1 24 K 5 h. Post 2 26 K 5 h. Post 3 31 K.

Eisenbetonarbeiten.

Irschik Hans — Nachlaß 8%. Bedingung der Übertragung der Baumeisterarbeiten.
Wayß G. A. — Nachlaß 3% für die Posten 1 bis 48. Kostenanschlagspauschale für Post 49. Aufzahlung 10% für Regiearbeiten.
Hoffmann R. & Komp. — Nachlaß 21%. Aufzahlung 25% für Regiearbeiten.

Zimmermannsarbeiten.

Pilecky Andreas — Nachlaß 8%. Aufzahlung 8% für Regiearbeiten.
Renner Josef — Nachlaß 9%. Aufzahlung 5% für Unvorhergesehenes.
Muth Anton — Nachlaß 11%. Aufzahlung 5% für Regiearbeiten.
Müller Hermann — Nachlaß 2%.
Tauber Anton — Nachlaß 8%.
Otte Hermann — Nachlaß 5·2% für Posten 1 bis 20. Aufzahlung 8% für Post 21.
Neubauer Martin & Sohn — Nachlaß 12·1%.
Chromy's Adalbert Witwe & Sohn — Nachlaß 10%.
Detzord Franz — Kostenanschlagspreise.
Biber Ludwig — Nachlaß 6%. Aufzahlung 5% für Regiearbeiten.

Spenglerarbeiten.

Zega Franz — Nachlaß 16%.
Holtschek Rudolf — Nachlaß 17%.
Brzek Josef — Nachlaß 18%.
Hieß Matthias — Nachlaß 18%.
Schuhmann Karl — Nachlaß 18%.
Süttinger Wilhelm — Nachlaß 22%. Tarifpreise für Regiearbeiten.
Hudak Franz — Nachlaß 22·5%.
Lambrechter Raimund — Nachlaß 21%.

Bautischlerarbeiten.

Sikora Adalbert — Nachlaß 5%.
Fadrus Julius Nachfolger Brückner & Swoboda — Aufzahlung 8%.
Karl Walter's Nachf. Julius Zielnjetzy — Aufzahlung 10%.
Menzel F. — Nachlaß 7%.
Breisch M. — Kostenanschlagspreise.
Nowosele Anton — Aufzahlung 5%.
Kühnel Charles — Nachlaß 8%.
Müller Josef — Aufzahlung 8%.
Stipschitz Franz — Nachlaß 2%.
Rieger Johann — Aufzahlung 5%.

Schlosserarbeiten.

Werk- und Rohstoff-Genossenschaft der Schlosser in Wien — Nachlaß 14%.
Neumaier Karl — Nachlaß 18·5% für Posten 1 bis 40. Nachlaß 6% für Posten 41. Nachlaß 6% für Posten 42 bis 63. Tarifpreise für Unvorhergesehenes und Regiearbeiten.
Switek Josef — Nachlaß 10%.
Wieser Anton — Nachlaß 16%.
Sasse Heinrich — Nachlaß 18·4%. Tarifpreise für Unvorhergesehenes und Mehrarbeiten.
Gensdorfer Peter — Nachlaß 16%. (Keine Einverständniserklärung mit den Bedingnissen.)
Siroky Matthias — Nachlaß 15%.
Lach Josef — Nachlaß 14%.
Kölbl Karl — Nachlaß 15·5%.

Anstreicherarbeiten.

Hanel Karl & Josef, vormals Heinrich Hanel — Nachlaß 5%.

Terrazzopflasterung.

Hammer Albert — Aufzahlung 24%.

Installationsarbeiten.

Zimmermann Andreas — Nachlaß 15·5%.
Hudak Franz — Nachlaß 18%.
Kauweith M. — Nachlaß 24%.
Hoficki Josef — Nachlaß 16·5%.
Spieß Theodor — Nachlaß 18%.

* * *

M. Abt. XV, 8899.
29. Juli 1913.

**Schulbau im XVIII. Bezirke, Bischof Faber-Platz—Alseggerstraße.**

Asphaltiererarbeiten.

Posnanski & Strelitz — Nachlaß 12%.
Haumann's C. Witwe & Söhne — Nachlaß 5%.
Schneider Franz — Nachlaß 10%.
Günther Karl — Nachlaß 8%.

Terrazzopflasterung.

Hammer Albert — Aufzahlung 12%.

Linoleum und Holzstein.

Stauber & Komp. — Nachlaß 10%.
Erste österreichische Linoleumfabrik — Kostenanschlagspreise.

* * *

M. Abt. VI, 2744.
30. Juli 1913.

**Straßenherstellungen in der Immengasse, Kuenburggasse, Gerichtsgasse, Peitelgasse und Bahnsteggasse im XXI. Bezirke.**

Striebel Julius — Aufzahlung 5%.
Peters Johann — Aufzahlung 15% für Pflasterung. Aufzahlung 10% für Steinfuhrwerk.
Sturm Franz & Johann Hoffmann — Nachlaß 5% für Pflasterung. Aufzahlung 5% für Steinfuhrwerk.
Kolars Johann — Nachlaß 6% für Pflasterung. Kostenanschlag für Steinfuhrwerk.
Böck Franz — Aufzahlung 5% für Pflasterung. Aufzahlung 9% für Steinfuhrwerk.
Berger Johann — Aufzahlung 5% für Pflasterung. Aufzahlung 7% für Steinfuhrwerk.
Petz Karl — 11 K 90 h per Kubikmeter für Schotterlieferung.

* * *

M. Abt. VI, 2762.
30. Juli 1913.

**Regulierung der Felix Mottl-Straße, Nedergasse, Blaßstraße und des Linnéplatzes im XIX. Bezirke.**

Lovato Pietro und Anton — Nachlaß 13% einschließlich Steinzufuhr.
Wolf Franz — Nachlaß 17% für Pflaster. Nachlaß 12% für Steinfuhrwerk.
Lovato Franz Josef — Nachlaß 16·5% für Pflaster. Nachlaß 7·5% für Steinzufuhr.
Frigo Peter — Nachlaß 6·5% für beides.
Frigo Jakob — Nachlaß 13·5% für Erdarbeiten und Pflasterung.
Freunschlag Rudolf — 11 K 50 h per Kubikmeter Schotter.

* * *

M. Abt. VI, 2830.
30. Juli 1913.

**Regulierung und Neupflasterung der Dorfgasse im XI. Bezirke.**

Wiala Theodor — Nachlaß 7% für beides.
Fortbetrieb nach Johann Peters — Aufzahlung 5% für beides.
Kratochwil Richard — Kostenanschlagspreise für beides.

* * *

M. Abt. VI, 3204.
30. Juli 1913.

**Asphaltierung der Lothringerstraße, Lisztstraße und verlängerten Christinengasse im I. und III. Bezirke.**

Erd- und Pflasterungsarbeiten.

Peters Johann — Aufzahlung 10% für Pflasterung. Aufzahlung 8% für Steinfuhrwerk.
Kraft Franz — Aufzahlung 10% für Pflasterung. Aufzahlung 12% für Steinfuhrwerk.
Böck Franz — Aufzahlung 10% für beides.
Boitl Karl — Aufzahlung 8% für beides.

Asphaltiererarbeiten.

Grafe's Otto Nachfolger — Aufzahlung 3%.
Schefftel N. — Aufzahlung 7%.
The Neuchatel Asphalte Company Limited — Aufzahlung 4%.
Günther Karl — Aufzahlung 4%.
Österreichische Asphalt-Aktiengesellschaft — Aufzahlung 9%.

* * *

M. Abt. VII, 848.
31. Juli 1913.

**Umbau der Hauptmuratskanäle in der Schottenfeldgasse zwischen Neustift- und Burggasse, in der Burggasse zwischen Schottenfeldgasse und Kaiserstraße und in der Kaiserstraße zwischen Burggasse und Westbahnstraße im VII. Bezirke.**

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 43.586 K 10 h.

Peterka Ferdinand — Aufzahlung 5%.
Haala & Kasparek — Aufzahlung 11%.
Rella N. & Neffe — Aufzahlung 11%.
Rzehaczek Ed. — Aufzahlung 14%.
Foit Josef — Aufzahlung 26%.
Tokats Josef — Aufzahlung 17%.

* * *

## II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

M. Abt. VI, 2668.
23. Juli 1913.

**Herstellung der Straßen um die Beamten-Kolonie in Jedlesee im XXI. Bezirke.**

Kolars Johann — Kostenanschlagspreise für Erd- und Pflasterarbeiten. Aufzahlung 8% für Steinfuhrwerk.
Sturm Franz — Aufzahlung 10% für Erd- und Pflasterarbeiten. Aufzahlung 15% für Steinfuhrwerk.
Tokats Josef — Aufzahlung 12% für Erd- und Pflasterarbeiten und Steinfuhrwerk.
Zizka Anton — Nachlaß 5·5 für Erd- und Pflasterarbeiten. Aufzahlung 6% für Steinfuhrwerk.
Böck Franz — Aufzahlung 15% für Erd- und Pflasterarbeiten. Aufzahlung 12% für Steinfuhrwerk.
Fellner Josef — 11 K 50 h für Gebirgsschlägel.
Petz Karl — 11 K 90 h für Schlägel, Riesel und Sand.

* * *

M. Abt. VI, 2759.
23. Juli 1913.

**Straßenherstellungen bei der neuen Schule in der Nauseagasse im XVI. Bezirke.**

Lovato Pietro und Anton — Aufzahlung 5% für Erd- und Pflasterungsarbeiten und Steinfuhrwerk.
Dracka Florian — Nachlaß 5% für Deichgräberarbeiten. Aufzahlung 5% für Pflastererarbeiten und Steinfuhrwerk.
Piccardi Karl — Aufzahlung 5%.
Tokats Josef — Aufzahlung 7%.

* * *

M. Abt. VI, 2765.
23. Juli 1913.

**Straßenherstellungen bei der Kleinwohnungsanlage für die k. k. Sicherheitswache im XVI. Bezirke.**

Höttl Karl — Aufzahlung 12% für Erd- und Pflasterungsarbeiten und Steinfuhrwerk.
Schill Karl — Aufzahlung 7% für Deichgräber- und Pflastererarbeiten.
Aufzahlung 10% für Steinfuhrwerk.
4 K per Kubikmeter für Grubenschotter.
Piccardi Karl & Franz Josef Lovato — Nachlaß 7·5% für Erd- und Pflasterungsarbeiten.
Aufzahlung 5% für Steinfuhrwerk.
Dracka Florian — Nachlaß 5% für Deichgräberarbeiten.
Aufzahlung 5% für Pflastererarbeiten und Steinfuhrwerk.

Schotterlieferung.

Konrath Josef — 5 K 80 h für Grubenschotter.
Endlweber Johann — 4 K für Grubenschotter.
Wiesgrill Josef — 4 K 30 h für Gruben- und Geröllschotter.
Fuschik Franz — 5 K 70 h für Grubenschotter.

* * *

M. Abt. IX, 1778.

**Schriftgießerarbeiten für den Bau des Getreidespeichers im Lagerhause der Stadt Wien.**

Lovrek Johann, Liesing bei Wien — Nachlaß 5% für die erste Skizze.
Büchler Anton — Nachlaß 8%.
Winkler Michael — Nachlaß 16%.

---

# Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

## 17. Juli 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Pecha Albin — Drechslergewerbe — VI., Wallgasse 4.
Pietsch Karl, Inhaber der Firma Eisengießerei Pietsch vorm. Wolf — Fabriksmäßige Eisengießerei — XIII., Moßbachergasse 14.
Pribil Rupert — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — III., Radetzkystraße 24.
Ram Rywke — Warenhandel beschränkt, gemäß § 38 — XV., Mariahilferstraße 131.
Rindersbacher Johann — 1. Erzeugung von Lacken und Öllackfarben, 2. Warenhandel beschränkt (Filiale) — XIII., Hietzinger Hauptstraße 93.
Rinkes Karoline — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b, c, d u. f G.-O.) — XVI., Seeböckgasse 43.
Rotter Robert — Wäscher- und Wäscheputzergewerbe — III., Khunngasse 11.
Ruzicka Marie — Kleidermachergewerbe (Witwenfortbetrieb) — V., Strobachgasse 7.
Schrut Anna Maria, geb. Hofmann — Modistin — IV., Wiedner Hauptstraße 75.
Spitz Moritz — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — VI., Stumpergasse 57.
Spitzer Josefine — Erzeugung von Kohlenunterzündern — III., Erdbergstraße 148.
Steiner Fanny, geb. Reinocher — Warenhandel beschränkt — IV., Wiednergürtel 56.
Stern Simon — Gemischtwarenhandel (Filiale) — II., Haidgasse 10.
Strümpf Barbara, geb. Ramhofer — Marktviktualienhandel — I., Am Hof.
Teuber Marie — Damenkleidermachergewerbe — XV., Kohlenhofgasse 7.
Teuchmann Klementine — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — I., Kärntnerstraße 44.
Tobler Rohner & Komp., 1. Emil Rohner, 2. Robert Rohner, 3. Josef Wittmann — Verschleiß von Stickereien — I., Franz Josef-Kai 9.
Umlauf Philomena — Chem. Putzen, Färben ꝛc. — VI., Gumpendorferstraße 76.
Wahlmüller Marie — Einspänner-Lizenz Nr. 861 (Pachtbetrieb) — II., Praterstraße 8.
Wiener Autoverkehrs-G. m. b. H. — Fiaker-Lizenz Nr. 334, 614 und 554 — XIX., Korntheuergasse 3.
Zanouschek Vinzenz — Faßbindergewerbe — VI., Linke Wienzeile 24.

## 18. Juli 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Allgemeine Auto-Creditgesellschaft m. b. H. — Fiaker-Lizenz Nr. 825 und 845 — I., Biberstraße 9.
Alt Anton — Kaffeeschank — XX., Wintergasse 4.
Annerl Frank — Gemischtwarenhandel (Filiale) — VIII., Maria Treu-Gasse 3.
Automaten-Betriebsgesellschaft m. b. H., Geschäftsführer Paul Fischer — Gastwirtsgewerbe — II., Praterstraße 50.
Bauer Karl — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen ꝛc. — XIII., Schanzstraße 13.
Bauer Naftali — Strohhut- und Damenfilzhut-Erzeugung — II., Leopoldsgasse 21.
Baum Alexander Siekind — Etiketten-Erzeugung — II., Große Sperlgasse 21.
Berthold Josef — Gastwirt — II., Springergasse 5.
Berthold Pauline — Gastwirtsgewerbe — XVIII., Ottakringerstraße 82.
Birer Salomon — Zahntechnikergewerbe — II., Ennsgasse 22.
Bock Max — Erzeugung von Spirituosen, Likör, Essig, Schaumwein und Senf auf kaltem Wege — XXI., Ostmarkgasse 18.
J. Boehm, Inhaber: Felix Schreiber — Gemischtwarenhandel — I., Kärntnerring 3.
Botta Ferdinand — Gemischtwarenhandel beschränkt — XX., Othmargasse 34.
Bondy Heinrich — Handel mit Ansichtskarten und Flugandenken — XXI., Aspern, Flugfeld im abgegrenzten Raum.
Dudak Johanna — Handel mit Obst und Grünwaren im Umherziehen in Wien, ohne Prater — XX., Salzachstraße 15.
Eibenschütz & Berte, Verlags- und Vertriebsgeschäft des k. k. priv. Carl-Theaters in Wien, 1. Siegmund Eibenschütz, 2. Emil Berte — Konzession zur gewerbsmäßigen Vermittlung des Aufführungsrechtes in- und ausländischer dramatischer und musikalischer Bühnenwerke in Verbindung mit dem Betriebe der gleichzeitig verliehenen Konzession für den Verlagsbuchhandel beschränkt auf solche Bühnenwerke — II., Praterstraße 31.
Eisenberg Hermann Jonas rekte Meller — Gold- und Silberschmiedgewerbe — II., Große Schiffgasse 7.

(Das Weitere folgt.)

---

## Inhalt.

Seite
Stadtrat:
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 23. Juli 1913 . . . . . 2249
Bezirksvertretungen:
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Rudolfsheim vom 8. Juli 1913 . . . . . 2258
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ottakring vom 8. Juli 1913 . . . . . 2260
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Favoriten vom 10. Juli 1913 . . . . . 2262
Allgemeine Nachrichten:
Gemeindevermittlungsämter . . . . . 2263
Approvisionierung:
Borstenviehmarkt vom 29. und 31. Juli 1913 . . . . . 2263
Pferdemarkt vom 29. Juli 1913 . . . . . 2263
Jung- und Stechviehmarkt vom 28. und 31. Juli 1913 . . . . . 2263
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 29. Juli 1913 . . . . . 2264
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 30. Juli 1913 . . . . . 2264
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 31. Juli 1913 . . . . . 2264
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 29. bis 31. Juli 1913 . . . . . 2265
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse . . . . . 2266
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen . . . . . 2267
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster . . . . . 2268
Kundmachungen.
Beilage:
Mitteilungen der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates pro Juni 1913.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat August Joh. Stich.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Kain vorm. J. B. Wallishausser.

# Offert-Ausschreibungen.

**Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.**

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

**1913.**

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 8. August 11 Uhr | Abteilung III (Mag.-Rat Dr. Ehrenberg, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock) | 230 | Städtischer Reservegarten im II. Bezirke. | Anstreicherarbeiten . . . . . Reparatur der Rollschattendecken | 6248 K 7260 K |
| 12. August 12 Uhr | Abteilung III (Mag.-Rat Dr. Ehrenberg, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock) | 2228 | Haus, XXI., Kagranerplatz 34. | Abtragung. | — Vorbemerkung: Abtragungsvorschrift liegt beim Stadtbauamte, Fach-Abteilung II c, zur Einsicht auf. |

2—3

3—3

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 8. August 11 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3075 | Regulierung und Neupflasterung der Spengergasse zwischen Schönbrunnerstraße und Schwarzhorngasse im V. Bezirke. | **Erd- und Pflasterungsarbeiten** . . . . . **Steinfuhrwerk** . . . . . | 15.170 K 73 h 2.112 K 85 h<br>Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a, zur Einsicht auf.<br>1—2 |
| 6. August 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat **Wimmerer**, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 920 | Neubau eines Hauptunratskanales in der Rechtenbachergasse von der Effingergasse bis zur Seeböckgasse im XVI. Bezirke. | **Erd- und Baumeisterarbeiten** . . | 3151 K 62 h<br>2—3 |
| 27. August 10 Uhr | Abteilung VIII (Mag.-Rat **Hanisch**, I., Dobl-hoffgasse 6, 1. Stock) | 531 | Umbau der Zuleitung zum Reservoir Laaerberg, X. und XII. Bezirk. | **Deichgräber-, Pflasterer-, Baumeister- und Maschinistenarbeiten** | 208.041 K 58 h<br>2—3 |
| 19. August 10 Uhr | Abteilung IX (Ober-Mag.-Rat **Dr. Konst. Mayer**, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock) | 5292 | Markt XV. Bezirk, Reithofferplatz | **Ausführung des Betonpflasters** . | 2525 K<br>Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II c, auf.<br>2—3 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 8. August 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat Schausler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 9454 | Schulbau, XIII., Amalienstraße. | **Schulbauklieferung** . . . . . | 19.000 K<br>Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf.<br>2—3 |
| 9. August 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat Schausler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 9905 | Schulbau, XIII., Linzerstraße. | **Schulbauklieferung** . . . . . | 9900 K<br>Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf.<br>2—3 |
| 18. August 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat Schausler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 9904 | Kindergartenbau, XII., Hetzendorferstraße 57. | **Möbeltischlerarbeiten und Schulbauklieferung** . . . . . | 4002 K<br>Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf.<br>1—3 |

M. Abt. XI b, 5742.

# Kundmachung.

Anläßlich der Erbauung des Heimes II im Wiener Versorgungsheime werden nachstehende Arbeiten und Lieferungen im Offertwege vergeben werden:

Post 1. Erd- und Baumeisterarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 465.404 K 90 h (ohne Fundierung).

3. Lieferung von Trägern. Veranschlagte Kostensumme: 2406 K.

4. Eisenbetonarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 199.331 K 40 h.

Post 5. Zimmermannsarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 24.095 K.

6. Spenglerarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 39.931 K.

7. Dachdeckerarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 13.600 K.

8. Bautischlerarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 34.983 K 70 h.

9. Schlosserarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 75.385 K 90 h.

10. Anstreicherarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 20.971 K.

11. Glaserarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 15.220 K.

**

Post 12. Asphaltierer- und Holzzement-Eindeckungsarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 3859 K.
14. Zimmermalerarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 4520 K 60 h.
15. Tapeziererarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 5636 K.
16. Tonwarenlieferung. Veranschlagte Kostensumme: 13.767 K 50 h.
17. Fundierung mit Betonpiloten. Veranschlagte Kostensumme: 120.576 K 64 h.
18. Lieferung von Türen mit Eternitfüllungen. Veranschlagte Kostensumme: 6000 K.
19. Brettelboden mit in Asphalt gelegten Blindboden. Veranschlagte Kostensumme: 72.152 K.
20. Feinklinkerpflasterung. Veranschlagte Kostensumme: 52.060 K.

Zu diesem Zwecke werden vom Wiener Magistrate in den Amtsräumen der Magistrats-Abteilung XI b in Wien, XIII/9, Versorgungsheim Lainz öffentliche schriftliche Offertverhandlungen abgehalten, und zwar:

**Montag den 25. August 1913, um 9 Uhr vormittags.**
Post 1. Erd- und Baumeisterarbeiten (ohne Fundierung).
17. Fundierung mit Betonpiloten.
4. Eisenbetonarbeiten.
9. Schlosserarbeiten.

**Dienstag den 26. August 1913, um 9 Uhr vormittags.**
Post 3. Trägerlieferung.
5. Zimmermannsarbeiten.
6. Spenglerarbeiten.
7. Dachdeckerarbeiten.
8. Bautischlerarbeiten.

**Mittwoch den 27. August 1913, um 9 Uhr vormittags.**
Post 10. Anstreicherarbeiten.
11. Glaserarbeiten.
12. Asphaltierer- und Holzzementeindeckungsarbeiten.
18. Lieferung von Türen mit Eternitfüllungen.
14. Zimmermalerarbeiten.

**Freitag den 29. August 1913, um 9 Uhr vormittags.**
Post 15. Tapeziererarbeiten.
16. Tonwarenlieferung.
20. Feinklinkerpflasterung.
19. Brettelboden mit in Asphalt gelegten Blindboden.

Die bezüglichen Behelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können in der Fach-Abteilung II c des Wiener Stadtbauamtes, I. Bezirk, Neues Rathaus, Felderstraße, Stiege IV, Mezzanin, während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen und, soweit sie überhaupt käuflich sind, gegen Erlag der festgesetzten Gebühren bei der städtischen Hauptkassa bezogen werden.

Die Anbote sind in der vorgeschriebenen Form (§ 2 der allgemeinen Bedingnisse) bis zu den oben angegebenen Terminen bei der Offertverhandlung zu überreichen oder an die Magistrats-Abteilung XI b, Wien, XIII/9, Versorgungsheim, einzusenden.

Es ist jedoch nicht notwendig, daß die Herren Bewerber bei der Offertverhandlung erscheinen.

**Auf verspätet einlangende oder nicht den Vorschriften entsprechende Anbote wird keine Rücksicht genommen.**

Angelder (Vadien) sind nicht zu erlegen.

Der Gemeinde Wien bleibt die freie Wahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Der Bewerber, dessen Anbot angenommen wird, hat binnen acht Tagen nach Vertragsabschluß ein Pfandgeld (Kaution) von 5 Prozent gemäß § 3 der allgemeinen Bedingnisse zu erlegen.

**Vom Wiener Magistrate,**
**im selbständigen Wirkungskreise,**
am 23. Juli 1913. 1–3

Der Abteilungs-Vorstand:
**Paul,**
Magistratsrat.

---

Dir. d. St. G. W., Z. 6099.
Dir. d. St. B., Z. 2511.

# Kundmachung.

**(Offertausschreibung für den Bau von Bedienstetenwohnhäusern der städtischen Gaswerke im XXI. Bezirke, Groß-Jedlersdorf.)**

Die für die Erbauung von Wohnhäusern für die Bediensteten der städtischen Gaswerke im XXI. Bezirke, Groß-Jedlersdorf, nördlich der Siemensstraße und östlich der Brünnerstraße, erforderlichen Arbeiten und Lieferungen werden im Wege einer allgemeinen öffentlichen Offertverhandlung zur Ausschreibung gebracht. Die Anbote sind als Pauschalanbote für die Gesamtherstellung dieser Häuser nach Einheitspreisen per Quadratmeter verbauter Fläche zu stellen und haben vier Alternativen zu umfassen

Alternative I. Bei Verwendung von gewöhnlichen Ziegeln im Keller und Tramtraversendecken;

Alternative II. Bei Verwendung von Kalksandziegeln im Keller und Tramtraversendecken;

Alternative III. Bei Verwendung von gewöhnlichen Ziegeln im Keller und Massivdecken System „Seidel";

Alternative IV. Bei Verwendung von Kalksandziegeln im Keller und Massivdecken System „Seidel".

Bei allen vier Alternativen gelten als Grundlage für die Anbotstellung und Arbeitsdurchführung außer den Projektsplänen die Baubeschreibung mit Detailskizzen, die beigeschlossenen allgemeinen Bedingnisse und die in den bezüglichen Tarifen des städtischen Preistarifes 1912 enthaltenen allgemeinen und besonderen Bedingungen, sofern in der Baubeschreibung keine abweichenden Erläuterungen und Bedingungen enthalten sind.

Die verbaute Fläche wird am Gebäude im unverputzten Zustande oberhalb des Sockels im Parterremauerwerk gemessen. Die verbaute Fläche wird für zwei Stock hohe Verbauung und solche mit Dachaufbauten gleich gerechnet. Erker im 1. oder 2. Stock werden im Ausmaße nicht berücksichtigt, desgleichen nicht die Hofabschlußmauern. Die Gemeinde Wien behält sich das Recht vor, die Arbeiten nach irgend einer Alternative zu vergeben.

Die Offertverhandlung findet am **Montag den 18. August 1913 um 11 Uhr vormittags** im Zimmer Nr. 134, 2. Stock des Direktionsgebäudes der städtischen Gaswerke, Wien, VIII., Josefstädterstraße 10/12, statt.

Die Pläne und sonstigen Behelfe liegen vom 24. Juli 1913 zur Einsicht in der Direktion des Wiener Stadtbauamtes, I., Neues Rathaus, Mezzanin, Tür Nr. 515, auf; dort werden auch die erforderlichen Auskünfte erteilt.

Die Anbote sind nach dem im § 2 der allgemeinen Bedingnisse angehefteten Muster des Geschäftsbriefes in verschlossener Briefhülle an die Direktion der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" mit der Aufschrift: „Zur Offertverhandlung für die Bedienstetenwohnhäuser der städtischen Gaswerke im XXI. Bezirke am 18. August 1913" zu versehen und bis 18. August 1913, spätestens $^3/_4$11 Uhr vormittags, bei der genannten Direktion, VIII., Josefstädterstraße 10/12, 2. Stock, Tür Nr. 114, oder am Offertverhandlungstage vor Eröffnung der Verhandlung dem Verhandlungsleiter zu übergeben.

Im Anbote hat der Offerent ausdrücklich zu erklären, daß er die aufliegenden Pläne, die Baubeschreibung mit Skizzen, die allgemeinen Bedingnisse eingesehen hat und sich denselben vorbehaltslos unterwirft.

Auf dem Bauplatze sind Probegruben hergestellt, die von den Offerenten besichtigt werden können.

Die allgemeinen Bedingnisse, die besonderen Bedingnisse, die Baubeschreibung, jedoch ohne Skizzen, und die Vervielfältigungen der Pläne können, soweit der Vorrat reicht, gegen Erlag von 5 K in der Hauptkassa der städtischen Gaswerke, VIII., Josefstädterstraße 10/12, erworben werden.

**Direktion der städtischen Gaswerke.**
Wien, im Juli 1913. 2—3

---

D. Z. 136/17, 2/13.
I.

# Kundmachung.

**(Offertverhandlung. — Verkauf von Alteisenmaterialien.)**

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" beabsichtigt, die vorrätigen Mengen von Alteisenmaterialien im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu veräußern, welche **am Donnerstag den 14. August 1913, um 10 Uhr vormittags,** im Sitzungszimmer, IV., Paulanergasse 3, 1. Stock, abgehalten wird.

Die Anbote sind in Form eines nach Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes an die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" zu richten und an die Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, derart rechtzeitig einzusenden, daß sie spätestens einen Tag vor der Offertverhandlung dort eintreffen, oder sie sind am Tage der Offertverhandlung vor Eröffnung derselben der Kommission zu übergeben. Nicht rechtzeitig eingelangte Anbote werden nicht berücksichtigt. Die Anbote müssen in einem Umschlage mit der Aufschrift: „Anbot auf Alteisenmaterial zur Offertverhandlung am 14. August 1913" verschlossen sein.

Jeder Anbieter muß spätestens am Tage vor der Offertverhandlung ein Vadium im Betrage von 5 Prozent der Anbotsumme bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, erlegen und sich bei der Offertverhandlung auf Verlangen über diesen Erlag ausweisen. Die Vadiumsbestätigungen sind jedoch den Anboten nicht beizuschließen.

Eine Berufung auf Vadien und Pfandgelder, die zu anderen Zwecken erlegt wurden, ist nicht zulässig.

Das Vadium kann in barem Gelde, das jedoch nicht verzinst wird, in Einlagebüchern der Wiener Zentral-Sparkassa, einer der Wiener Kommunal-Sparkassen, der Ersten österreichischen Sparkassa oder auch in inländischen mündelsicheren Wertpapieren bestehen.

Im Anbote hat sich der Bieter ausdrücklich auf Ausstellungstag und Geschäftszahl dieser Kundmachung zu berufen und sich den darin festgesetzten Bedingungen zu unterwerfen. Er hat ferner zu erklären, daß er die ausgeschriebenen Materialien besichtigt hat oder deren Beschaffenheit von früher kennt. Zu diesem Behufe steht es den Anbotstellern frei, die Materialien gegen vorherige Anmeldung bei der Lagerverwaltung, XIII., Siebeneichengasse 12, auf den betreffenden Lagerplätzen zu besichtigen.

Verkauft werden:

a) vom Lagerplatze für Bahnerhaltung (XI., Simmeringer Hauptstraße 156):

| | | | |
|---|---|---|---|
| Post 1. | 80.000 kg | Rillenschienen Profil | 155/120, gerade. |
| 2. | 40.000 „ | „ „ | 155/120, gebogen. |
| 3. | 320.000 „ | „ „ | 175/125, gerade. |
| 4. | 450.000 „ | „ „ | 175/125, gebogen. |
| 5. | 30.000 „ | „ „ | 210/160, gerade. |
| 6. | 120.000 „ | „ „ | 210/160, gebogen. |
| 7. | 170.000 „ | Hartwichschienen, gerade, | |
| 8. | 120.000 „ | „ gebogen. | |
| 9. | 20.000 „ | Kraußschienen, gerade und gebogen. | |
| 10. | 250.000 „ | Vignolschienen, gerade und gebogen. | |
| 11. | 70.000 „ | Schienenabfälle bis 2 m Länge. | |
| 12. | 100.000 „ | verschiedene Laschen. | |
| 13. | 60.000 „ | Eisenschwellen. | |
| 14. | 70.000 „ | Stahlguß. | |
| 15. | 70.000 „ | Grauguß. | |
| 16. | 50.000 „ | Spitzschienen, Kreuzungsherze u. dgl. | |
| 17. | 70.000 „ | Brückeleisen. | |

b) Vom Magazin für Bahnerhaltung (XII., Aßmayergasse 57):

| | | |
|---|---|---|
| Post 18. | 20.000 kg | Bohrspäne. |
| 19. | 20.000 „ | Hobelspäne. |

Die Mengen sind nur ungefähr angegeben.

Die Direktion haftet nicht für ihre wirkliche Aufbringung; hingegen ist der Ersteher verpflichtet, allenfalls bis zu 25 Prozent mehr als die ausgeschriebene Menge zu übernehmen.

Jeder Anbieter erklärt sich bereit, die ihm zugeschlagene Menge in der Weise abzuführen, daß er längstens am dritten Tage nach erfolgter Verständigung mit der Abfuhr der lagernden Altmaterialien beginnt und sich verpflichtet, täglich mindestens zwei Waggons, das sind 20.000 kg, abzuführen.

Sollte mit der Abfuhr nicht rechtzeitig begonnen werden, sie ohne Zustimmung der Direktion unterbrochen oder die vorgeschriebene Mindestmenge pro Tag nicht abgeführt werden, so wird in den ersten beiden Fällen pro Tag, im letzteren Falle für jeden rückständigen Waggon eine Konventionalstrafe von 10 K festgesetzt.

***

Wird die Abfuhr um mehr als acht Tage verzögert oder auf mehr als acht Tage durch Verschulden des Erstehers und ohne Bewilligung der Direktion unterbrochen, so kann die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" überdies das Pfand einziehen und das Übereinkommen als aufgelöst betrachten.

Die zur Verladung der Altmaterialien nötigen Fuhrwerke und Arbeitskräfte hat der Ersteher auf eigene Rechnung beizustellen.

Ein Abzug im Gewichte wegen anhaftendem Schmutz oder Rost wird nicht gewährt. Ebenso wird das Abmontieren einzelner Bestandteile weder vorgenommen, noch gestattet. Endlich wird bemerkt, daß die Altmaterialien, so wie sie liegen, das ist ohne Auswahl oder Sortierung, abgeführt werden müssen.

Der Betrag für jede einzelne Fuhre ist vor Abfuhr bei der nächstgelegenen Streckenkassa bar zu erlegen, sofern der Ersteher es nicht vorzieht, bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen vor Beginn der Abfuhr ein Depot in barem Gelde zu erlegen.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" behält sich das Recht vor, das Übereinkommen im Falle der Nichteinhaltung der Offertbedingungen als gelöst zu betrachten, das Pfandgeld einzuziehen und über das Altmaterial anderweitig zu verfügen.

Der Anbotsteller bleibt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" solange im Worte, bis er von der Annahme oder Ablehnung seines Anbotes verständigt ist.

Die Vadien von nicht angenommenen Anboten sind binnen acht Tagen nach ergangener Verständigung von der Nichtannahme zu beheben, widrigenfalls sie den Erlegern auf ihre Kosten per Post zurückgesendet werden. Die Vadien der Ersteher werden als Pfand bis zur gänzlichen Abwicklung des Geschäftes zurückbehalten.

Die Pfandgelder werden nur verwahrt, aber nicht verwaltet. Sie müssen frei sein von jeder Belastung und Beschränkung der Veräußerungsmöglichkeit.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" behält sich die uneingeschränkte Wahl unter allen Bewerbern und die Vergebung der Altmaterialien in kleineren Partien an verschiedene Bewerber, wie auch die Ablehnung sämtlicher Anbote vor.

In allen aus dem Lieferungsvertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten, welche nicht kraft des Gesetzes vor einen ausschließlichen besonderen Gerichtsstand gehören, sind in erster Instanz die sachlich zuständigen Gerichte am Sitze der Wiener Gemeindevertretung, Wien, I., Neues Rathaus, ausschließlich zuständig.

Beide Teile leisten Verzicht auf das Recht der Einwendung wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes. (§ 934 des a. b. G. B.)

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, am 29. Juli 1913. 1—3

---

Z. Z. VI-1681/1.

# Kundmachung.

**(Politische Begehung.)**

Die k. k. Staatseisenbahnverwaltung beabsichtigt, das in der Station Wien-Donauuferbahnhof befindliche Druckwerk für Kesselspeisewasser derart auszugestalten, daß von dort aus die drei Bahnhöfe Wien-Donauuferbahnhof, Wien-Nordbahnhof und Wien-Nordwestbahnhof mit Lokomotivspeisewasser versorgt werden können.

Zu diesem Zwecke soll auch eine neue Druckleitung von 225 mm Durchmesser vom genannten Druckwerke zum Wasserstationsgebäude des Nordwestbahnhofes geführt werden.

Die Wasserentnahme soll aus dem neu errichteten, auf Bahngrund liegenden Brunnen erfolgen.

Die k. k. Staatsbahn-Direktion Wien hat laut Zuschrift vom 25. Juni 1913, Z. 118-III/18, das bezügliche Projekt vom fachlichen Standpunkte für entsprechend befunden und hierüber um Vornahme der politischen Begehung und Enteignungsverhandlung unter Bedachtnahme auf die materiell rechtlichen Bestimmungen des n.-ö. Wasserrechtsgesetzes ersucht.

Diese Amtshandlungen werden von der Statthalterei **am Dienstag den 12. August 1913** unter Leitung des k. k. Bezirks-Kommissärs Dr. Karl Drchota durchgeführt werden.

Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich am bezeichneten Tage **um 10 Uhr vormittags** in Wien, Donauuferbahnhof.

Die Projektsbehelfe, die Situations- und Grundeinlösungspläne, die Verzeichnisse der in Anspruch genommenen Grundstücke und Rechte, der Namen und Wohnorte der zu Enteignenden liegen vom 29. Juli 1913 bis zum Verhandlungsvortage (einschließlich) bei dem Wiener Magistrate, Abteilung V, während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Allen Beteiligten steht es frei, bei obiger Amtshandlung zu erscheinen.

Einwendungen gegen das Projekt oder die begehrten Enteignungen und allfällige Wünsche können während obiger Auflagefrist schriftlich oder mündlich bei dem Wiener Magistrate, Abteilung V, spätestens aber am Verhandlungstage bei der Kommission selbst vorgebracht werden.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Diese Verlautbarung dient für alle nicht besonders Verständigten als Einladung.

**Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.**

Wien, am 24. Juli 1913. 1—1

---

# Konkursausschreibung.

An der **k. k. Fachschule für Holzbearbeitung in Kimpolung** gelangt mit 1. September 1913 die **Stelle eines Werkmeisters für Tischlerei** zur Besetzung.

Die Bewerber um diese Stellung, mit welcher eine Jahresremuneration (Honorar) im Höchstbetrage von 2400 K verbunden ist, haben ihre an das k. k. Ministerium für öffentliche

Arbeiten gerichteten Gesuche bis 15. August 1913 bei der Anstalts-Direktion zu überreichen und dieselben mit einer Schilderung ihres Lebensganges, mit dem Geburts-, Heimatscheine, sämtlichen Studien- und Verwendungszeugnissen, einem Gesundheitszeugnisse und einem den Zweck der Anstellung bezeichnenden, von der politischen Bezirksbehörde des Heimatsortes vidierten Leumundszeugnisse, sowie dem Nachweise über die Kenntnis der Landessprachen zu belegen.

In dem Gesuch ist anzuführen, welches Honorar von dem Bewerber beansprucht wird.

Von den Bewerbern ist außerdem der Nachweis einer längeren praktischen Tätigkeit in ihrem Fache zu erbringen.

Unter sonst gleichen Umständen genießen die Absolventen gewerblicher Lehranstalten den Vorzug.

Bezüglich der Bestellung und der Ruhegenüsse der Werkmeister gelten die Bestimmungen des Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 26. September 1905, Z. 33895.

**Die Direktion.** 1—1


**KLEIDER**
**Für Herren und Damen**
erzeugt elegant solid billigst.
**Peter Drha**
**Wien IX/4.**
Nussdorferstr. 30, Mezzanin.
Auf Wunsch Zahlungsbegünstig.
Telephon 21338

**„ERICSSON"**
Oesterreichische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
vorm. DECKERT & HOMOLKA
Fabrik, Kontor und Engros-Lager IV. Favoritenstr. 42 **WIEN** Niederlage und Install.-Geschäft I. Kärntnerstraße 42
□ PRAG □ BRÜNN □
Fabrikation und Installation von Telegraphen- und Telephon-Apparaten für alle Zwecke, Blitzableitern, Dynamos, Elektromotoren und Ventilatoren, Rohrpost-Einrichtungen, modernste Lichtsignal-Anlagen. Illustr. Preislisten gratis und franko.

**Buchbinderei R. ECKERT**
**Wien, VII/2, Stiftgasse 8**
empfiehlt sich zur Übernahme aller Arbeiten vom einfachsten Schuleinband bis zu den elegantesten Prachteinbänden.
**Speziell Bibliotheks-Einbände.**
Beste Empfehlungen.
Telephon 32.017.

**Öle, Farben u. Lacke**
Fabriksniederlage
**F. FIALA**
X., Quellenstrasse 119
X., Leibnitzgasse 22.

**Matscheko'sche**
Kunststein- u. Zementwaren-Fabrik
**Wien, X/1, Trostgasse 100**
(Tramway-Endstation Triesterstrasse.)
**Spezialität:** Fassade-Inkrustation, Renovation aller Steinbauten, Stiegenstufen-Ausbesserung etc.
Telephon Nr. 2859.

Lieferanten der Kommune Wien
**Joh. Danzinger's Erben**
Kommandit-Gesellschaft
**Schraubenfabrik u. Blankeisenwerk**
**Wien, XIV., Goldschlagstrasse Nr. 103—105.**
Telephon Nr. 30.540 interurban.

**JOHANN ANDERLE**
WIEN, V/I, Schönbrunnerstrasse 31. — Telephon 3058.
Eisenkonstruktions - Werkstätte
Grösstes Etablissemen für
Rollbalken - Sonnenplachen
Bau- und Kunstschlosserei.
Einzige Fabrik vom Patent-
Oberlichtöffner
„ZEUS"

**JOHANN und KARL HEIGL**
DACHDECKEREI
Kontrahent der k. k. Statthalterei und der Kommune Wien
**Wien, III. Bezirk, Rüdengasse Nr. 13.**
Spezial-Geschäft für alle Bedachungs-Arbeiten inkl. Holzzement und Dachpappen.
**Telephon Nr. 7139.**

**Angel-Fischereigeräte**
kauft man bei dem FABRIKANTEN
**KARL PLAWISCH**
Wien, VII./2, Kirchengasse 46
Eingang im Eckgewölbe. — Illustriertes Preisbuch gratis und franko.

**Alleinberechtigt zur Lieferung der weissen Kuverte samt Druck, sind**
**ARTUR SCHEFCZIK & SOHN**
**VII, Breitegasse 14 - Telephon 38049**
lt. Stadtratsbeschluss v. 15. März 1911 f. d. Sorten Ia - IVa, IVb, V u. VI.

Zur kulanten Besorgung aller im Kursblatte notierten Effekten und Valuten bestens empfehlen
Wechselstube des Bankhauses
**Schelhammer & Schattera**
Gegründet 1832.
**WIEN**
I. Bezirk,
Stephansplatz Nr. 11.
Parterre.

**Herren- und Damenkleider, Wäsche, nach Mass.**

Linoleum, Vorhänge, Leinen, Bett- und Tischgarnituren, überhaupt alle Haus-Bedarfsartikel, Muster und Massanleitung gratis und franko oder Vorsprache eines Vertreters.

**Fr. J. Geiringer & Co., Inhaber HANS BLAUENSTEINER**

Wien, XVI. Bezirk, Ottakringerstrasse 39.

Hunderte Beamte als ständige Kunden, ein Beweis der Solidität der 30 Jahre bestehenden Firma. Bei Barzahlung 6 Prozent Nachlass.

: : Christliches Abzahlungs-Warenhaus : :

---

**Buchstaben Schilder** aller Art.

ANTON BÜCHLER

Wien, VI., Garberg. 20,

früher VI., Stumpergasse 51.

Telephon Nr. 4731.

---

**M. Esterlus,**

Wien, IX., Mariannengasse 2.

Sanitätsgeräteschaften. Krankenfahrstühle. Krankenmöbel.

---

Gegründet 1797. — Grand Prix Paris 1900.

Kollektiv-Ausstellung der österreichischen Leinen-Industrie.

Leinenwaren-Fabrik, Bleich- und Appretur-Anstalt

**J. A. KLUGE**

Hermannseifen (Böhmen)

Niederlage: Wien, I., Werdertorgasse 12.

Flachsspinnerei in Oberaltstadt und Marschendorf bei Trautenau.

Telegramm-Adresse: Leinenkluge, Wien.

---

**MARTIN ZIMMERMANN**

Wien, XXI/1, Schwaigergasse Nr. 31

Art. Anstalt für **Schilder- u. Schriften - Malerei** sowie Automobil- u. Wagen-Lackierungen. — Neuherrichtungen jeder Art. — : : : : Lieferant der Gemeinde Wien. : : : :

**Sämtliche Lackierer-Arbeiten.**

(Trocken-Ofen.) Telefon F VIII/406.

---

**FRANZ LEX**

konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-Anlagen.

Unternehmung aller Dimensionen von Gussrohrlegung

Wien, XVII., Steinergasse Nr. 8.

Übernimmt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel, Kalt- und Warmbäder, sowie Warmwasser-Anlagen der bewährtesten Systeme.

*Kostenvoranschläge auf Verlangen.*

---

**Stauböl**

dauerhaft und geruchlos.

**EL. FRIEMEL**

I., Liebenberggasse 4.

Telephon Nr. 11429.

---

Eigene Erzeugnisse von

**Aquarien**

für alle Zwecke sowie selbsttätigen

Salon-Springbrunnen

**Wenzel Hübner**

WIEN

VI/1, Marchettigasse 16/1.

Illustrierter Preiskurant gratis und franko.

---

Dampfwäscherei und Miet-wäsche-Unternehmung

**V. Seidenberger**

Wien

Kontrahent der Kommune Wien

II., Kaisermühlen, Schüttauplatz Nr. 12

Telephon Nr. 19.323.

---

Unübertroffen in Qualität und Ausführung ist unser aus heimischen Materialien hergestellter:

Türschliesser „Victoria"

und daher im Gebrauch der billigste.

Zwei Jahre Garantie. Reparaturwerkstätte für alle Systeme.

GRETSCH & CO.

Baubeschlag Industrie G.m.b.H.

Wien, XIV., Johnstr. 18.

Fernspr. 30544 (interurb.)

Erzeugerin der weltbekannten Oberlichtöffner „VICTORIA" u. „AUGUSTA"

---

**Fabriks-Schornsteinbauten**

und Reparaturen

**ohne Betriebsstörung!**

Kesseleinmauerungen

Ofenbauten

Wassertürme

übernehmen

L. GUSSENBAUER & SOHN

ältestes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft.

Wien, IV/2. — Telephon 1230.

---

Gross-Bio Artistisch Phänomenale Equilibristen Carl Speiser zum Wiener-Buben

Wien I Mondscheingasse 12. Gellertgasse 24.

FESTE PREISE

---

**Dampfziegelei-, Tonöfen- u. Klinkersteine-Fabriken**

**L. Roth's Söhne**

Wien — Klein-Pöchlarn.

Gegründet 1850. Telephon 13534.

Zentral-Bureau und Niederlage:

Wien, XX/1, Kluckygasse 14.

---

Österreichische

**Mannesmannröhren-Werke**

Gesellschaft m. b. H.

**Wien, IX., Währingerstrasse 6—8**

liefern von ihrem **Werke Komotau:**

**Nahtlose Mannesmannstahlrohre aller Art,** besonders **Maste** für elektrische Beleuchtung und Stromzuführung, **Kandelaber** für stehendes und hängendes Gasglühlicht, u. a. auch **Gaslichtmaste** mit Herablassvorrichtung nach System „Wunderlich", **Blitzableiter-** und **Fahnenstangen, Wegweisersäulen, Bausäulen** als Ersatz für gusseiserne, **Kanalstempel** zum Abspreizen von Kanalwänden, **Deckenstützen** zum Einschalen von Betondecken, **Stahlmuffenrohre,** asphaltiert und jutiert, für Wasserleitungszwecke etc.

ferner **alle Sorten geschweisster Rohre**

von ihrem **Werke Schönbrunn.**

---

Automobil-Carrosserien u. Luxus-wagen-Fabrik

**CARL CZERNY & Co.**

k. u. k. Hoflieferanten

**Wien, III., Rennweg Nr. 79—81.**

Telephon Nr. 2771 interurban. Telephon Nr. 2771 interurban.

---

**Granit** Anton Poschacher

Telephon 9219. **Wien** Telephon 9219.

Bureau: IV., Margaretenstrasse Nr. 30.

Lieferungen aller Stein-metzarbeiten aus Granit, Lagerplatz: XX. (Brigittenau), Treustr. 35.

:: Pflastersteine etc. :: **Granitwerke: Mauthausen, Neuhaus u. Aschach in O.-Ö.**

---

---

**Wiener Eisenbau A.-G. vormals Robert Sohner**

Wien, X. Knöllgasse Nr. 35—39,

Lieferantin der k. k. Heeresverwaltung, der k. k. Staatsbahnen, sämtlicher Unternehmungen der Gemeinde Wien und vieler großer, industrieller Etablissements, liefert:

Brückentragwerke, Eisenkonstruktionen, Eiserne Dächer, Krane, Reservoire, Behälter, Glashäuser, Wintergärten, Eiserne Fenster, Eiserne Türen.

**Ausser Kartell** **Telephon 4814 int.**

---

**Leopold Kopriwa**

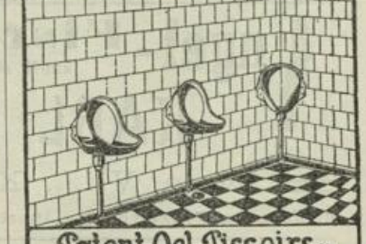
Telephon 9778. Wien X.,

Favoritenstrasse 217 b.

Fabrik für Eisenkonstruktion und Baubedarf.

Spezialerzeuger von schmiedeeisernen Wendeltreppen und Stiegen, sowie eisernen profilierten Stiegenstufen, Abteilung für Herde etc.

---



**Patent-Oel-Pissoirs u. Bedürfnis-Anstalten**

neuester Constructionen.

**M. Schubert u. Co.**

Wien XVIII. Staudgasse 46.

# Amtsblatt

der k. k.

# Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 62. Dienstag den 5. August 1913. Jahrgang XXII.

**Pränumerationspreise:** Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

**Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.**

**Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (k. k. Tabak-Trafik) und im Redaktionslokale I., Lichtenfelsgasse 5, 1. Stock.**

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

**Inseraten-Annahme** bei **Haasenstein & Vogler A.-G.**, I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.


## Stadtrat.

### Sitzungen des Stadtrates.

Donnerstag den 7. August 1913, 10 Uhr vormittags und 4 Uhr nachmittags.

---

### Bericht

über die Sitzung des Stadtrates vom **24. Juli 1913.**

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Franz Hoß.

Anwesende: Braun, Brauneiß, Büsch, Gräf, Dr. Haas, Hallmann, Heindl, Kleiner, Knoll, Poyer, Schmid, Schreiner, Zatzka.

Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

---

Beurlaubt: St.-R. Baron, Dechant, Fraß, Grünbeck Sebastian, Hermann, Oppenberger, Rain, Schneider, Schwer, Tomola, Wippel.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist Dr. Achleitner.

---

**Vize-Bürgermeister Hoß** eröffnet die Sitzung.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Büsch** wird beschlossen:

(12436, M. A. XIV, 1112.) Dem Otto und Paul Fritze wird die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 549 des Grundbuches Hetzendorf im XII. Bezirke, Kat.-Parz. 296 und 293 nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf acht Baustellen und drei Baustellenteile als Parzellierung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(9790, M. A. XIV, 10/10.) I. In Festsetzung des General-Baulinien- und Regulierungsplanes wird gemäß § 105 Wr. B.-O. bestimmt:

Die genehmigten Baulinien für die östliche, vom Khleslplatze geplante Verlängerung der Hetzendorferstraße und für die Gasse 30 werden unter Beibehaltung der Straßenbreiten von 23 m und 16 m nach dem im Übersichtsplane des Stadtbauamtes, Z. 2103/XIII/08, rot schraffierten, mit den Buchstaben m b, g n und o e d, h p, beziehungsweise a b, d e und f g, h i, k l bezeichneten Linien abgeändert.

II. Die nachfolgende Erklärung des Franz Fuchs, Eigentümers der Liegenschaft Einl.-Z. 237 des Grundbuches Altmannsdorf im XII. Bezirke, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Derselbe verpflichtet sich, im Falle der Genehmigung der unter I bezeichneten Baulinienabänderung,

a) den von seiner Liegenschaft zur Verbreiterung der Hetzendorferstraße und zur Eröffnung der Gasse 30 entfallenden Grund unentgeltlich, kostenlos und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes abzuschreiben und über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien in den physischen Besitz zu übergeben, sowie zur Sicherstellung dieser Verpflichtung einen einverleibungsfähigen Revers vorzulegen,

b) als Entschädigung für die Enthebung von der Verpflichtung der Erwerbung jener Grundflächen, welche zur Verbreiterung der Hetzendorferstraße und zur Eröffnung der Gasse 30 in der halben Breite erforderlich und nicht sein Eigentum sind, einen Betrag von 800 K an die städtische Hauptkassa binnen 14 Tagen nach erfolgter Aufforderung zu entrichten.

(An den Gemeinderat.)

(9321, M. A. XIV, 5287). St.-R. Büsch referiert über die Baulinienbestimmung für den Baublock Schönbrunnerstraße, Längenfeldgasse, Stadtbahn im XII. Bezirke, und beantragt, ein neuerliches Gutachten der Bezirksvertretung des XII. Bezirkes einzuholen.

(Angenommen.)

(12166, B. A. XIII, 32049.) **St.-R. Poyer** referiert über den Bezirksamtsbericht, betreffend die von Viktor Herz an St.-R. Schwer gerichtete Beschwerde wider die Abweisung seines Ansuchens um Verpachtung eines Teiles der ehemaligen Hütteldorfer Gaswerksrealität (Linzerstraße, Ecke Deutschordenstraße, beziehungsweise Hütteldorferstraße) im XIII. Bezirke zu Holzlagerzwecken, und beantragt, den Bezirksamtsbericht vom 22. Juli 1913 zur Kenntnis zu nehmen, beziehungsweise den Stadtrats-Beschluß vom 17. Juli 1913, Punkte 2 und 3 aufrecht zu halten. (Angenommen.)

**Vize-Bürgermeister Hierhammer** teilt den Magistratsbericht in Angelegenheit der unterstandslosen Marie Podmelova mit, demzufolge die Genannte zweifellos zur Gruppe der verschämten Armen gehört und die Armenverwaltung an dem Schicksal derselben kein Verschulden trifft. (Zur Kenntnis.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Haas** wird beschlossen:

(12727, M. A. X, 791.) Es wird genehmigend zur Kenntnis genommen, daß der präliminierte Stand von 123 geistlichen Pflegerinnen im Kaiserjubiläums-Spitale auf 127 erhöht wird.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Brauneiß** wird beschlossen:

(12683, M. A. XV, 8124.) Dem aushilfsweise bestellten, provisorischen Lehrer II. Klasse Edmund Falkner, derzeit Einjährig-Freiwilliger, wird für die Dauer der Präsenzdienstzeit gnadenweise ein monatlich im nachhinein fälliger Betrag von 300 K bewilligt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Gräf** wird beschlossen:

(12299, M. A. XV, 4842.) Der Magistratsbericht, betreffend die Vergütung des Brandschadens durch die n.-ö. Landes-Brandschadenversicherungsanstalt und die Wiederinstandsetzungsarbeiten beim Schulgebäude XVI., Panikengasse 31, wird zur Kenntnis genommen.

(12391, M. A. VI, 3126.) Das Projekt für die Erneuerung des Holzstöckelpflasters in der Thaliastraße im XVI. Bezirke vor dem Stephanie-Spitale in der Strecke von der Fröbelgasse bis zur Liebhardtgasse wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 18.500 K genehmigt.

Die Holzstöckelpflasterungsarbeiten werden der Firma Schrabetz & Komp., I., Elisabethstraße 22, gegen eine Aufzahlung von 10·5 Prozent auf die Kostenanschlagspreise übertragen.

Die Arbeiten sind ungesäumt in Angriff zu nehmen.

(11776, M. A. III, 8461/12.) Die Gemeinde Wien kauft die die dem Jakob Haeller gehörige Liegenschaft Kat.-Parz. 717/1, Einl.-Z. 1961 Grundbuch Ottakring, verlängerte Albrechtskreithgasse, wie sie liegt und steht, im Katastralausmaße von 360 m² um den Pauschalpreis von 2200 K und unter folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig.

2. Der Grund ist der Gemeinde vollkommen lasten- und bestandfrei zu übergeben.

3. Der Verkäufer ist verpflichtet, binnen acht Tagen nach Verständigung von der Annahme seines Anbotes ob der Einl.-Z. 1961 Grundbuch Ottakring auf seine Kosten die Anmerkung der Rangordnung der Veräußerung zu veranlassen.

4. Die mit der Errichtung des Rechtsgeschäftes und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren trägt die Gemeinde Wien.

(12014, M. B. A. XVI, 36027.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend neun Ansuchen um Ermäßigung, beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1913, werden genehmigt.

(12134, M. A. XXII, 3731/11.) Der Magistrat wird ermächtigt, das Vertragsverhältnis zwischen der Gemeinde Wien, beziehungsweise der Gemeinde Wien — städtische Unternehmungen und der Dampfkessel-Untersuchungs- und Versicherungs-Gesellschaft, A.-G., auf Grundlage des von der Anstalt unterbreiteten Vorschlages vom 28. Juni 1913, Nr. 11990, zu regeln.

(12684, M. A. VI, 3079.) 1. Das Projekt für die Herstellung einer Asphaltmakadamfahrbahn in der Semperstraße im XVIII. Bezirke in der Strecke von der Sternwartestraße bis zur Anastasius Grün-Gasse wird mit einem Kostenbetrage von 8000 K genehmigt.

Dieser Betrag findet seine Deckung aus der durch die Nichtausführung des Präliminarprojektes für die Asphaltmakadamisierung der Michaelerstraße im XVIII. Bezirke erzielten Ersparung von 8000 K.

2. Die Asphaltmakadamarbeiten werden der Neuchatel Asphalte Company, I., Giselastraße 6, gemäß ihrem Offerte vom 3. Juli 1913 zum Einheitspreise von 6 K für eine 4 bis 5 cm und zum Einheitspreise von 3 K für eine 2·5 cm starke Asphaltmakadamschichte und gegen Übernahme einer dreijährigen Haftung übertragen.

3. Die Arbeiten sind ungesäumt in Angriff zu nehmen.

(An den Gemeinderat.)

(11436, M. A. XIV, 4836.) Gemäß § 7 des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, wird genehmigt, daß bei dem auf Kat.-Parz. 3700 an der Wintergasse, Ecke Leipzigerstraße im XX. Bezirke, zu errichtenden ebenerdigen Kanzleigebäude der Eigentümerin Firma Otte & Komp. für die Zahlung der Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 1174 K 80 h eine Erleichterung in der Weise gewährt werde, daß statt dieses Betrages alljährlich

im vorhinein die fünfprozentigen Zinsen, das ist 58 K 74 h vom Tage der Baubewilligung an, für die Dauer des Bestandes der Kanaleinmündung bei der städtischen Hauptkassa eingezahlt werden, wobei es der Gemeinde vorbehalten bleibt, falls nachträglich eine Änderung in den die Gebührenerleichterung begründenden Verhältnissen eintreten sollte, die diesen Verhältnissen entsprechende Ergänzungsgebühr einzuheben.

(12291, M. A. XV, 7674.) St.-R. Gräf referiert über die Anschaffung des vom Ottakringer Lehrerhilfs-Komitees vorgelegten, von dem Bürgerschullehrer Siegmund Brauchinger entworfenen Stundenplanes für die Leitungen der allgemeinen Volks- und Bürgerschulen und beantragt, der Bezirksschulrat wird ersucht, sämtliche Schulleitungen zu beauftragen, den Stundenplan gemäß dem Antrage des k. k. Bezirksschulrates bei Beginn des nächsten Schuljahres aus dem verrechenbaren Pauschale anzukaufen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schreiner** wird beschlossen:

(12552, St. Str. B., 100.) 1. Nach Schluß der Adria-Ausstellung wird die Stellwagenlinie Südbahnhof—Stephansplatz—Praterstern (Nordbahnhof) mit Benzin-Automobilstellwagen betrieben.

2. Für diesen Betrieb sind außer den derzeit auf der Linie Stephansplatz—Adria-Ausstellung verwendeten Autobussen sieben neue Autobusse in Betrieb zu stellen.

3. Das Angebot der drei vereinigten österreichischen Automobilfabriken: Österreichische Fiat-Werke, Österreichische Daimler-Werke, Gräf & Stift, A.-G., auf kostenlose Beistellung von zwei Autobus-Chassis zur Erprobung nach dem Schreiben der Österreichischen Fiat-Werke vom 27. Juli 1913 wird angenommen.

4. Das Offert der Wiener Autobus-Gesellschaft m. b. H., beziehungsweise des Direktors v. Nartowsky, auf Lieferung von zwei Autobus-Chassis jener Type, welche dem Fahrtleistungsoffert der erstgenannten Gesellschaft zugrundeliegt und bei Übertragung an diese Firma in Österreich erzeugt würde, zum Preise von 16.500 K per Stück loko Wien, nach dem Schreiben vom 17. Juli 1913 wird angenommen.

5. Von der Firma A. Froß, Wien, wird ein Autobus-Chassis gemäß Offert vom 18. Juli 1913 in jener Ausführung, wie ihn die vereinigten österreichischen Firmen A. Froß, Nesselsdorfer, Reichenberger und Grazer Automobilfabrik vormals J. Puch, A.-G., liefern würden, zum Preise von 18.193 K bestellt.

6. Für die vorgenannten sieben Chassis sind von der städtischen Stellwagenunternehmung die dazu notwendigen sieben Wagenkasten zu dem Gesamtpreise von 38.500 K, einschließlich Beleuchtung in eigener Regie herzustellen, beziehungsweise die Anschaffungen hiezu durchzuführen.

7. Für die Radreifen und sonstigen Ausrüstungsteile wird vorläufig ein Kredit von 16.807 K genehmigt; es ist jedoch wegen eventueller Beistellung der Gummireifenlieferung zu einem Kilometerpreise ein Bericht zu erstatten.

8. Die Gesamtsumme von 106.500 K ist aus dem Investitions-Anlehen der städtischen Straßenbahnen zu entnehmen und ist dafür Bedeckung vorgesehen in folgender Weise:

a) Restkredit aus dem Jahre 1907, Kap. IV, Post 9, für Saug- und Druckluftanlagen in den Bahnhöfen . . . . . 28.380 K — h
b) Restkredit aus dem Jahre 1909, Kap. IV, Post 8, für pneumatische Bremsen . . . . 28.148 „ 64 „
c) Restkredit aus dem Jahre 1909, Kap. IV, Post 11, Sandstreuvorrichtungen . . . . . 27.710 „ — „

84.238 K 64 h

Der Rest von 12.261 K 36 h aus dem Restkredit aus dem Jahre 1909, Kap. IV, Post 7, Schutzvorrichtung und Fangkörbe per . . . . . 30.000 K — h.

Das Offert der Firma Weiser & Sohn wird abgelehnt. Die Direktion wird beauftragt, einen neuen Vorschlag zu machen, ob es sich nicht empfehle, den drei vereinigten österreichischen Automobilfabriken die zwei weiteren Automobil-Chassis zur Lieferung zu übertragen.

(12643, St. Str. B., 790/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für die beim Vereine Heilanstalt Alland tätige Recherchentin Käthe Schöckl zur Fahrt auf allen im Geltungsgebiete der Zeitkarten liegenden Linien mit der Gültigkeit für alle Tage des Jahres 1913 wird genehmigt.

(12584, St. Stellw. Unt., 889.) Der ehemaligen Beamtin der städtischen Stellwagenunternehmung Annie v. Steinhart wird die bisherige Gnadengabe von jährlich 264 K ab 1. August 1913 neuerlich, und zwar auf die Dauer von drei Jahren bewilligt. (An den Gemeinderat.)

(12586, St. Stellw. Unt., 866.) Dem Werkstättenvorstand der städtischen Stellwagenunternehmung, Ober-Inspektor William Symonds, wird anläßlich der Fertigstellung der Kraftwagen für den Ausstellungsverkehr in Anerkennung der hiebei vollbrachten besonderen Leistung eine Remuneration im Betrage von 500 K bewilligt.

(12473, St. Str. B., 236/12.) Es wird genehmigt, daß der Baumeister Matthäus Bohdal als Kaution für die Baumeisterarbeiten bei den Bedienstetenwohnhäusern an der verlängerten Hetzendorferstraße einen Garantiebrief der Anglo-österreichischen Bank über den Betrag von 45.000 K erlege.

(12701, M. A. XXII, 1408.) Die kurrenten Galanterie-spenglerarbeiten für den XV. Bezirk werden bis 31. Dezember 1914 gegen einen Nachlaß von 10 Prozent an Alois Badstöber, XV., Robert Hamerling-Gasse 3, dem Geschäftsnachfolger des bisherigen Kontrahenten Karl Ziegler, übertragen.

(12495, M. B. A. VIII, 1624.) Der Beschwerde des Vinzenz Hubert gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den VIII. Bezirk vom 29. Juni 1913, Z. 1624/II, womit dem Ansuchen des Genannten um Bewilligung zur Aufstellung von sechs Lorbeerbäumen auf dem Trottoirrandsteine vor dem Eingange seines Hotels Josefstädterstraße 24 aus Verkehrsrücksichten keine Folge gegeben wurde, wird nicht stattgegeben.

(12551, St. E. W., 606.) Es wird genehmigt, daß der Firma Brüder Redlich & Berger der Bezug von ungefähr

4000 m³ Flußschotter von den den städtischen Elektrizitätswerken auf Parzelle 366 des Fondsgutes Kaiser-Ebersdorf überlassenen Anschüttungsplätzen, sowie die Benützung der Rollbahn der städtischen Elektrizitätswerke zur Abfuhr des Schottermateriales unter folgenden Bedingungen bewilligt wird:

1. Die Gemeinde Wien leistet keine Gewähr, daß die von der Firma angegebene Schottermenge tatsächlich vorhanden ist und gewonnen werden kann.

2. Die auf dem Anschüttungsplatze der städtischen Elektrizitätswerke zum Zwecke der Schotterabfuhr vorzunehmenden Abänderungen der Rollbahnanlage sind von der Firma auf eigene Kosten herzustellen und die Bahn nach Beendigung der Schotterabfuhr auf Kosten der Firma wieder in den früheren Zustand zu versetzen. Bei Vornahme der Geleiseänderungen und Durchführung der Schottertransporte ist darauf Rücksicht zu nehmen, daß die eigenen Schlackentransporte der städtischen Elektrizitätswerke und die Schlackenabladung nicht behindert werden. Die von der Firma zu den einzelnen Schottergruben verlegten Rollbahngeleise sind den städtischen Elektrizitätswerken behufs allfälliger Entnahme von Schotter für eigene Zwecke unentgeltlich zur Mitbenützung zur Verfügung zu stellen.

3. Der für die Schotterabfuhr erforderliche Wagenpark ist von der Firma beizustellen, welche auch das Beladen und Entladen, sowie das Zusammenstellen der Schotterzüge durch ihr eigenes Personale zu besorgen hat.

4. Der Transport der Schotterzüge von den Schottergruben bis zu der für die Dammanschüttung der Lokalbahn Wien—Preßburg seinerzeit hergestellten Abzweigung von der Rollbahn der städtischen Elektrizitätswerke geschieht durch die Benzinlokomotiven und das Personal der städtischen Elektrizitätswerke, insoweit diese Betriebsmittel und das Betriebspersonale zur Verfügung gestellt werden können, längstens aber bis 1. Oktober 1913. Als Vergütung hat die Firma hiefür per Kubikmeter verführten Schotter 20 h und außerdem per Kubikmeter Zufahrtsstrecke 45 h zu bezahlen, wobei das spezifische Gewicht des Schotters mit 1·4 angenommen ist. Die Feststellung der verführten Schottermenge, der Zufahrtsstrecke und des spezifischen Gewichtes erfolgt durch die Firma gemeinschaftlich mit der Werksleitung der Zentrale Simmering.

(12554, St. Str. B., 797/Rt.) Es wird genehmigt, daß dem Verein der katholischen Arbeiterinnen in Ottakring zwei Sonderzüge je mit zwei Wagen und ein Sonderzug mit fünf Wagen zur Fahrt von Ottakring nach Mauer und von Mauer nach Liechtenstein und zurück, zum ermäßigten Preise von 132 K am 7. September 1913 beigestellt werden dürfen.

(12555, St. Str. B., 646.) Es wird genehmigt, daß dem Österreichischen Forstverein am 18. August 1913 vier Salonwagen der städtischen Straßenbahnen zur Beförderung seiner ungarischen Gäste in die Adria-Ausstellung unentgeltlich beigestellt werden.

(12556, St. Str. B., 820/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den blinden Musiker Ludwig Locher zur Fahrt auf allen im Geltungsgebiete der Zeitkarten liegenden Linien, mit der Gültigkeit nur für Werktage im Jahre 1913, wird genehmigt.

(12397, M. A. V, 1491.) Die Gemeinde spricht sich für die Änderung der Bezeichnung des Staatsbahnhofes in Wien in „Wien—Ostbahnhof" aus.

(12642, St. Str. B., 844/Rt.) Die kostenlose Beistellung eines Beiwagens zur Fahrt vom Liebenberg-Denkmal nach Grinzing, beziehungsweise Neuwaldegg und umgekehrt, für die Frequentanten der Korps-Telegraphenschule an allen Werktagen, mit Ausnahme der Samstage, in der Zeit vom 25. Juli bis 28. August 1913 wird ausnahmsweise genehmigt.

(12625, St. Str. B., 300/Rp.) 1. Mit Rücksicht auf die vorgelegten Sustentationsnachweise wird genehmigt, daß die in dem Verzeichnisse unter Posten 1 bis 7 genannten Angestellten der städtischen Straßenbahnen trotz des nach § 9, P. 10 der Dienstordnung bestehenden Hindernisses zu Beamten der VI. Gehaltsklasse ernannt werden.

2. Den im Verzeichnisse unter Posten 7 und 8 genannten Angestellten wird die Nachsicht des Nachweises des im § 9, P. 6 der Dienstordnung geforderten tadellosen Vorlebens gewährt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schmid** wird beschlossen:

(12567, M. A. III, 1602.) Das Anbot der Helene Weiß, des Moritz Spitz und der Rosalia Spitz, die im Grundbuche Inzersdorf-Stadt sub Einl.-Z. 226 inneliegenden Kat.-Parz. 851/1 bis 851/4 und 852 bis 854 im Ausmaße von ungefähr 14.501 m² der Gemeinde Wien zu überlassen, wird wegen der zu hohen Forderung abgelehnt.

(12702, M. A. XXII, 2132.) Die kurrenten Zimmermannsarbeiten für den IX. Bezirk werden bis 31. Dezember 1914 gegen den bisherigen Nachlaß von 7 Prozent von den Ansätzen des städtischen Preistarifes an Hermann Otte jun., IX., Wasagasse 33, den Sohn des früheren Kontrahenten, übertragen.

(12645, St. E. W., 2106.) Der Philomena Baar wird als Beitrag zur Bestreitung der letzten Krankheits- und Leichenkosten des verstorbenen Ober-Maschinisten der städtischen Elektrizitätswerke Ignaz Roßrucker ein Betrag von 825 K bewilligt.

(12697, M. A. VI, 3270.) Für die Umpflasterung der Gudrunstraße zwischen der Triesterstraße und der Sonnteithnergasse im X. Bezirke, für welche mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 8. Mai 1913, P. Z. 7349, ein Kostenbetrag von 29.700 K genehmigt wurde, wird ein weiterer Kostenbetrag per 7900 K bewilligt.

(12686, M. A. VI, 4897.) Für die Straßenherstellungsarbeiten auf den Gründen zwischen der Alserbachstraße, der Nordbergstraße und der Spittelauerlände im IX. Bezirke wird ein weiterer bedeckter Betrag von 7000 K bewilligt.

Der Firma Josef Kaufmann & Sohn wird für die Durchführung der Erd- und Pflasterungsarbeiten in den Jahren 1912 und 1913 auf die im Kostenanschlage des mit Stadtrats-Beschluß vom 7. September 1911, P. Z. 17945, genehmigten Projektes eingestellten Einheitspreise die erbetene Aufzahlung bewilligt.

(12654, M. A. XIV, 2618.) In nachträglicher Genehmigung der von den Vertretern des Wiener Magistrates bei der Verhandlung abgegebenen Erklärung wird das Statthalterei-Protokoll vom 10. März 1913, Z. VI-690/23, samt Plänen, betreffend die nachträgliche Genehmigung geringfügiger Planabweichung beim

Neubaue des physikalischen Institutes der k. k. Universität, Wien, IX., Boltzmanngasse, zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Knoll** wird beschlossen:

(12656, M. B. A. XXI, 26171.) Dem Ansuchen des Alois Zwanzinger, Hauseigentümer, XXI., Kagranerplatz 45, um Ermäßigung der ihm vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr für das vorbezeichnete Haus im Betrage von 824 K 64 h auf die Hälfte dieses Betrages wird stattgegeben.

Sollte nachträglich eine Änderung in den die Gebührenerleichterung begründenden Verhältnissen eintreten, so wird die diesen geänderten Verhältnissen entsprechende Ergänzungsgebühr eingehoben werden.

(12655, M. B. A. XXI, 27879.) Die der Firma Philipp Haas & Söhne, Teppich- nnd Möbelstoffabriks-A.-G. zu erteilende Baubewilligung für bauliche Herstellungen in dem seitens dieser Firma gemieteten Geschäftslokale im städtischen Amtshause XXI., Am Spitz 1, wird gemäß § 97 Wr. B.-O. bestätigt.

(12657 B. A. XXI, 29433.) Der vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk zu erteilende Baukonsens für die Erbauung eines Wohnhauses nach dem vorgelegten Projekte auf der Kat.-Parz. 151/4, Einl.-Z. 672 Grundbuch Jedlersdorf, XXI. Bezirk, Wannemachergasse wird gemäß §§ 97 und 105 der Wiener Bauordnung bestätigt.

(12698, M. A. III, 3565.) Das Offert der Paula Schlenker auf Verkauf der Kat.-Parz. 549 und 550/1 bis 3 Grundbuch Stadlau an der Erzherzog Karl-Straße an die Gemeinde Wien wird gemäß dem Magistrats-Antrage abgelehnt.

(12700, M. A. III, 5118.) Das Ansuchen des J. Fleischer um Entfernung der vor dem Hause XXI., Stadlauerstraße 29, befindlichen drei Bäume wird gemäß dem Magistrats-Antrage abgelehnt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Heindl** wird beschlossen:

(12704, M. A. XXII, 2341.) Dem Ansuchen des Gastwirtes im Alten Rathause Johann Retal, um die Bewilligung zur Einrichtung eines Klubzimmers in einem bisher als Vorratskammer verwendeten Raume wird unter der Bedingung Folge gegeben, daß der Gesuchsteller alle eventuell erforderlichen baulichen Veränderungen auf eigene Kosten ausführt, vor Ausführung derselben die Bewilligung des Magistrates einholt und sich verpflichtet, bei Lösung des Mietvertrages entweder den früheren Zustand wieder herzustellen oder über Wunsch der Gemeinde die ausgeführten Adaptierungen unentgeltlich zu überlassen.

(12696, M. A. III, 7330/12.) Dem Klemens Maria Hofbauer-Denkmal-Komitee ist mitzuteilen, daß das Denkmalmodell die Zustimmung der Gemeinde Wien gefunden hat und daher der zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 16. Mai 1913, P. Z. 7973, unter dieser Bedingung zugesicherte Aufstellungsplatz in der Gartenanlage an der Ostseite der Minoritenkirche endgültig diesem Zwecke gewidmet wird.

(12726, M. A. III, 1498.) Die pro 1913 verfügbaren Interessen der Sebastian Reydhart'schen Stiftung für Waisen per 1600 K werden in Beträgen von je 100 K den vom Magistrate in Vorschlag gebrachten 16 Bewerbern verliehen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Kleiner** wird beschlossen:

(12680, M. A. XXII, 2435.) Die kurrenten Bauspenglerarbeiten für den VI. Bezirk werden bis 31. Dezember 1914, dem Schlusse der laufenden Vertragsperiode, gegen den bisherigen Nachlaß von 15 Prozent, an Barbara Forndran, VI., Gumpendorferstraße 55, die Witwe nach dem städtischen Kontrahenten Emil Forndran, übertragen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Zatzka** wird beschlossen:

(12651, M. A. XIV, 6395.) Die dem Alois Koutny für die Errichtung eines Pferdestalles aus ausgemauerten Riegelwänden samt Düngergrube sowie einer Abort- und Pissoiranlage mit Senkgrube auf Kat.-Parz. 3576 und 3577 der Landt.-Einl.-Z. 630 im XX. Bezirke, Leipzigerstraße 22, zu erteilende Baubewilligung wird gemäß der §§ 97 und 105 Wr. B.-O. im Sinne des Augenscheins-Protokolles vom 4. Juli 1913 bestätigt.

(12703, M. A. XXII, 1026.) Der Verkauf der im Amtshause für den XVIII. Bezirk befindlichen Schöpfwerksanlage an Franz Teichmann, XVI., Wilhelminenstraße 19, um den Preis von 210 K wird genehmigt.

(11641, M. A. III, 2307.) Das Offert der Brüder Hermann und Jakob Waller auf Verkauf der Kat.-Parz. 733/1 und 733/2, Einl.-Z. 594 Grundbuch Grinzing im Gesamtausmaße von 5251 m² wird wegen der noch zu hohen Forderung abgelehnt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schmid** wird beschlossen:

(12750, M. A. VI, 1850.) Der Firma Eschenbacher Granitgewerkschaft Aymann & Komp. wird versuchsweise die Lieferung von 870 m³ Granitschotter und Riesel zum Einheitspreise von 16 K 20 h für den XIX. und den westlichen Teil des XXI. Bezirkes und zum Einheitspreise von 16 K 90 h für den östlichen Teil des XXI. Bezirkes loko Verwendungsstelle gemäß ihrem Offerte vom 3. Mai 1913 unter den vom Stadtbauamte und der Stadtbuchhaltung beantragten Bedingungen übertragen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Braun** wird beschlossen:

(12741, M. A. IV, 662.) I. Der vom Magistrate vorgelegte Entwurf über die Einführung der elektrischen Glühlampenbeleuchtung auf dem Mitterwege, dem Neurissenwege, in einem Teile der Haidestraße, in der sechsten Haidequerstraße, in einem Teile der Wildpretstraße, ferner in der Koplai- und in der Pfaffenaugasse im XI. Bezirke (Errichtung von 114 elektrischen Glühlampen) wird mit einem Kostenerfordernisse von 31.000 K für die Herstellung und von 6840 K für den Betrieb der Anlage genehmigt.

Die Arbeiten sind an die Österreichischen Siemens Schuckert-Werke nach ihrem Anbot vom 14. Mai 1913 und auf Grund der allgemeinen und besonderen Bedingnisse zu vergeben.

II. Die auf dem Mitterwege, dem Neurissenwege, in der Haidestraße und in der 8. Haidequerstraße bestehende Ligroin-

beleuchtung ist einzustellen, die Kandelaber und Lampen sind zu entfernen.

III. Die Erklärungen der Grundeigentümer der Kat.-Parz. 1327/7 und 1327/6, sowie die Erklärung der Bürgerspitalfondsverwaltung und der Verwaltung des Fondsgutes Kaiser-Ebersdorf in denen die Zustimmung zur Benützung ihrer Gründe für die Errichtung von Holzmasten und Überspannung mit Leitungsdrähten gegen Entrichtung eines jährlichen Anerkennungszinses von 1 K gegeben wird, werden zur Kenntnis genommen.

(An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Gräf** wird beschlossen:

(12678, M. A. XXII, 3962/12.) Die vom Magistrate in Vorschlag gebrachten Instandhaltungsarbeiten im Sitzungssaale des Amtshauses für den XVII. Bezirk und in den Amtsräumen der Bezirks-Vorstehung werden nach dem vorgelegten Kostenanschlage mit dem Betrage von 4900 K genehmigt.

(12331, M. A. IV, 657/12.) Der vom Magistrate vorgelegte Entwurf über die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung im XVII. Bezirke, nach dem im ganzen 6 halbnächtige und drei ganznächtige Hängegasdoppelflammen und 75 halbnächtige und 45 ganznächtige Auergasflammen errichtet, 27 halbnächtige Gasflammen in ganznächtige umgewandelt, verschiedene Flammen ausgetauscht und versetzt werden sollen, wird genehmigt.

(12658, M. B. A. XVII, 32507.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend vier Ansuchen um Nachsicht der Hundesteuer pro 1913, werden genehmigt.

(12307, M. A. XV, 8409.) Anläßlich der Adaptierungen im Schulgebäude IX., Lazarettgasse 27, werden die maschinelle Einrichtung der Heizanlage mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 20.000 K der Firma Hans Hable zum Preise von 18.676 K 46 h und die Kessellieferung mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 8000 K der Firma Adolf und Holuschka zum Betrage von 5555 K übertragen.

(12723, M. D., 2683.) Der Magistrat wird ermächtigt, wegen Garagierung der demnächst zur Ablieferung kommenden Steinautomobile mit der Firma Froß auf kurze Zeit ein vorläufiges Übereinkommen abzuschließen, das sich auf die Beistellung der erforderlichen Chauffeure zu erstrecken hat.

Während dieses Provisoriums ist der Betrieb der Automobile durch das Stadtbauamt zu führen.

Über die definitive Art der Betriebsführung wird der Stadtrat beschließen, sobald das Projekt, betreffend die vom Fuhrwerksbetriebe zu errichtende Garage vorliegt.

(Schluß der Sitzung.)

# Bezirksvertretungen.

## (XIX. Gemeindebezirk, Döbling.)

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Döbling vom **15. Juli 1913.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **V. Kuhn.**

Schriftführer: Magistrats-Konzipist Heinrich Baumer.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit wird die Sitzung um 4 Uhr 50 Minuten nachmittags eröffnet.

Die B.-R. Ferge, Kühnel, Trubert und Werner ersuchen um Beurlaubung.

Wird bewilligt.

**V.-V. Kuhn** macht die Mitteilung, daß die Erbauung der Export-Akademie auf den Gründen des ehemaligen englischen Gaswerkes (Billrothstraße) gesichert erscheint.

Über Antrag des **V.-R. Stumpf** wird dem Herrn V.-V. Kuhn der Dank für dessen hervorragende Bemühungen zum Ausdrucke gebracht, welche dahin gerichtet waren, den Bau der Export-Akademie für den Bezirk zu sichern.

**V.-R. Voith** überbringt dem Bezirksvorsteher den Dank der Bewohner des Bezirksteiles „Krim" für dessen Bemühungen um den Ausbau der elektrischen Straßenbahn durch die Krottenbachstraße gegen Neustift am Walde.

Einlauf.

(1644.) Zuschrift des Komitees zur Errichtung des Dr. Karl Lueger-Denkmales in Beantwortung einer von B.-R. Dr. Püringer in der letzten Sitzung gestellten Anfrage wegen Nichteinladung der Künstler-Genossenschaften bei der engeren Preisausschreibung.

Zur Kenntnis.

(1797.) Zuschrift des Polizei-Kommissariates Döbling, mit welcher die Beistellung eines Stehpostens bei der Kreuzungsstelle Döblinger Hauptstraße—Pokornygasse—Pyrkergasse zur Zeit des Schulbeginnes und Schulschlusses zugesichert wird.

Zur Kenntnis.

(1705.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI betreffs Herstellung eines Holzstöckelpflasters in der Billrothstraße vor dem Rudolfinerhause.

Zur Kenntnis.

(1652.) Zuschrift der Bauamts-Abteilung XIX, betreffend eine Interpellation der Bezirksvertretung betreffs der drei Stock hohen Verbauung in der Sieveringerstraße durch die Bewohnbarmachung der Souterraingeschosse. Diese Mißstände sind nach der gegenwärtigen Bauordnung nicht zu verhindern.

Zur Kenntnis.

(1796.) Zuschrift der Bezirksvertretung XVI, in welcher die Zustimmung zu dem Rund-Antrage, betreffend die sukzessive Einlösung des Wald- und Wiesengürtels, zum Ausdrucke gebracht wird.

Zur Kenntnis.

(1555.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVII a, betreffend Errichtung eines freien Standplatzes am Saarplatz, Ecke Silbergasse für Einspänner, Fiaker und Automobile.

Der Antrag, diesen Standplatz zu pflastern, wird angenommen.

(1795.) Zuschrift der Direktion der städtischen Straßenbahnen, betreffend die Ablehnung der früheren Eröffnung des Betriebes auf der Linie 37 mit Rücksicht auf das geringe Bedürfnis.

Zur Kenntnis.

Anträge.

(1820.) Die **B.-R. Czeppan** und **Weiß** beantragen, den am oberen Ende der Brechergasse bestehenden Feuerhydranten mit einem Hydrantenbrunnen auszuwechseln.

Wird angenommen.

(1819.) **B.-R. Leopold Hengl** beantragt die Errichtung eines Wartehäuschens an der Kreuzung der Heiligenstädterstraße und Barawitzkagasse, beziehungsweise Gunoldstraße.

Einstimmig als dringlich angenommen.

(1818.) **B.-R. Dr. Püringer** beantragt, mit der Direktion der k. k. Staatsbahnen wegen Erstreckung des 20 h-Tarifes bis zur Stadtgrenze über die Station Heiligenstadt hinaus, das ist bis Kahlenbergerdorf, in Unterhandlung zu treten.

Einstimmig angenommen.

(1817.) **B.-R. Weiß** beantragt die Versetzung des Briefkastens von Obkirchergasse 21 nach Obkirchergasse 31 oder Ecke Arbesbachgasse.

Angenommen.

(1816.) **B.-R. Baar** stellt den Antrag, die kompetenten Behörden zur strengeren Handhabung der die Tierquälerei betreffenden Bestimmungen aufzufordern und ein Tierschutzamt zur Erledigung aller den Tierschutz betreffenden Angelegenheiten zu errichten.

Angenommen.

(1815.) **Derselbe** beantragt, der Magistrat möge auf die Pächter des Volksrestaurants Krapfenwaldl und des Kaffeerestaurants Kobenzl wegen Herabsetzung der unverhältnismäßig hohen Preise energisch Einfluß üben.

Angenommen.

(1814.) **B.-R. Karl Hengl** beantragt, die Kobenzlgasse vom Anfange des Brauhausgartens bis zum Hause Or.-Nr 11 mit gerippten Steinen zu bepflastern.

Angenommen.

(1813.) **B.-R. Karl Hengl** beantragt Fortsetzung der Sicherung des längs der Serpentinenstraße bestehenden Fußweges durch Einsetzung von Randsteinen und Herstellung eines Rinnsales, und zwar bis zum Hause Krapfenwaldgasse 5, und an der rechten Seite dieser Gasse bei den Häusern Or.-Nr. 2 bis 8 am Anfange der Allee und diesen Fußweg zu teeren.

(1812.) **Derselbe** beantragt, in der Kobenzlgasse die hohen Gaskandelaber durch niedrigere zu ersetzen, da die Beleuchtung durch die dort stehenden Alleebäume streckenweise ganz unwirksam gemacht wird.

Weiters die Gaslaterne Nr. 904 in der Straßergasse und die an der Ecke Krapfenwaldgasse bei der Gartenanlage befindliche Flamme in ganznächtige umzuwandeln, am Schreiberweg zwei und auf dem Aussichtspunkt Krapfenwaldgasse eine Laterne zu errichten, weiters Auflassung der Gaslaterne Nr. 921 in der Himmelstraße, vor dem früheren Wachzimmer der Freiwilligen Feuerwehr.

Diese Anträge werden mit dem Zusatze angenommen, in allen Straßen mit Alleebäumen zwecks besserer Beleuchtung niedrigere Gaskandelaber zu errichten.

(1611.) Die **B.-R. Werner** und Kollegen beantragen, die sich einbürgernde Verbauungsweise mit Straßenhöfen zu verbieten. Die Straßenhöfe, welche nicht nur das Straßenbild verunzieren (meist nur zur Aufbewahrung von Handwagen ꝛc. dienen), sondern auch den gegen diese Höfe gelegenen Wohnungen Licht und Luft rauben, durchbrechen das Bestreben, Döbling durch die schönen Straßen mit Vorgärten und teilweise offener Verbauung als Übergang von den inneren engverbauten Bezirken zum Wald- und Wiesengürtelgebiet auszugestalten und ermöglichen es anderseits Grundspekulanten ihre Baugründe in einer unzulässigen Weise auszunützen.

Einstimmig angenommen.

(1708.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Fünfhaus, betreffend strenge Handhabung der Sanitätsvorschriften gegen Hausierer zur Hintanhaltung der leichten Verbreitung von Infektionskrankheiten durch dieselben.

Angenommen.

Hauptvoranschlag pro 1914.

(1845.) Der **Vorsitzende** verliest das für 1914 ausgearbeitete Präliminare.

In Zusammenfassung wurden veranschlagt für:

| | |
|---|---|
| Verwaltungsauslagen | 155 K 60 h |
| Kurrende Erhaltung des Pflasters | 50.000 „ — „ |
| Neupflasterungen | 175.000 „ — „ |
| Umpflasterungen | 19.000 „ — „ |
| Straßenherstellungen | 103.000 „ — „ |
| Teermakadamherstellungen | 36.400 „ — „ |
| Erhaltung der ungepflasterten Straßen und Wege | 160.000 „ — „ |
| Kanalbauten | 159.000 „ — „ |
| Erhaltung der Kanäle und notwendige Umbauten derselben | 10.000 „ — „ |
| für Straßensäuberungen | 200.000 „ — „ |
| für Straßenbespritzung | 43.400 „ — „ |
| für Petroleumbeleuchtung der Straßen | 4.000 „ — „ |
| Gartenanlagen und Alleen | 6.000 „ — „ |
| Erhaltung von öffentlichen Denkmälern | 800 „ — „ |
| Beistellung von Flurwächtern und Aufstellung von Warnungstafeln | 6.000 „ — „ |
| Ausgaben für verschiedene in den früheren Gruppen nicht enthaltene Zwecke | 20.000 „ — „ |

**B.-R. Dr. Püringer** beantragt, die Peter Jordan-Straße bis zur Cottagegasse zum Teile mit gerippten Steinen zu bepflastern.

**Derselbe** beantragt den mit Sitzungs-Beschluß vom 16. Juni angenommenen Betrag von 150.000 K für die Einlösung von Grundstücken, welche in das Wald- und Wiesengürtelgebiet fallen.

**B.-R. Pistutini** beantragt die Ölbespritzung der Schegargasse von der Billrothstraße bis zur Gymnasiumstraße.

Diesen Anträgen wird zugestimmt.

Nachdem die entsprechenden Beträge in das Präliminare eingesetzt worden sind, wird sodann der Hauptvoranschlag pro 1914 mit einem Gesamterfordernis von 1,142.750 K 60 h einstimmig angenommen.

Schluß der Sitzung.

---

(XV. Gemeindebezirk, Fünfhaus.)

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Fünfhaus vom **25. Juli 1913.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Dr. Josef Mattis.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Ober-Kommissär Dr. Josef Gröll.

Nach Konstatierung der Beschlußfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der am 27. Juni 1913 abgehaltenen öffentlichen Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Es folgen sodann die seit der letzten Sitzung eingelaufenen Geschäftsstücke zur Verhandlung und Beratung.

Einlauf.

Der **Vorsitzende** hält dem verstorbenen Landes-Ausschuß Ernst Schneider einen tiefempfundenen Nachruf. (Die Versammelten erheben sich zum Zeichen der Trauer von ihren Sitzen.)

St.-R. Schreiner sendet ein herzliches Dankschreiben für die ihm anläßlich seiner kaiserlichen Auszeichnung übermittelten Glückwünsche der Bezirksvertretung.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung XXII vom 30. Juni 1913, Z. 1877, betreffend die Feststellung des generellen Projektes für den Bau des Stadtmuseums.

Zur Kenntnis.

Note der Magistrats-Abteilung IX vom 30. Juni 1913, Z. 1805, betreffend Maßnahmen gegen das Kartellunwesen.

Zur Kenntnis.

Magistrats-Abteilung VI teilt mit Note vom 2. Juli 1913 mit, daß das Projekt für die Herstellung der restlichen Straßen auf der Schmelz mit einem Gesammterfordernis von 155.000 K genehmigt wurde.

Zur Kenntnis.

Die k. k. Post- und Telegraphen-Direktion für Niederösterreich teilt mit Zuschrift vom 4. Juli 1913 mit, daß wegen Errichtung von Briefkasten an den Häusern XIV., Goldschlagstraße 31, XV., Kriemhildplatz 7 und Hütteldorferstraße, Ecke Schanzstraße, das Erforderliche veranlaßt wird.

Zur Kenntnis.

Das Stadtbauamt berichtet mit Zuschrift vom 5. Juli 1913, Z. 2489, daß mit der Herstellung der im Jahre 1913 fertigzustellenden Straßenbahnzüge am 8. Juli 1913 begonnen wird.

Zur Kenntnis.

Note der Magistrats-Abteilung XXII vom 7. Juli 1913, Z. 2342, betreffend die Förderung von Gesellschaftsreisen im Automobilreisewagen.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Direktion der städtischen Stellwagenunternehmung vom 10. Juli 1913, Z. 834, betreffend die Beförderung von Personen mit Handgebäck. Eine Zurückweisung findet nur statt, wenn sanitäre oder sicherheitspolizeiliche Bedenken obwalten.

Zur Kenntnis.

Magistrats-Abteilung VIII teilt mit Zuschrift vom 11. Juli 1913 mit, daß Warnungstafeln bezüglich des Gebrauches von Sonnen- und Sandbädern am „Gänsehäufel" nunmehr in größerer Anzahl aufgestellt werden sollen.

Zur Kenntnis.

Note der Magistrats-Abteilung XXII vom 11. Juli 1913, Z. 1826, betreffend die Vergebung der kurrenten Baumeisterarbeiten für den XIV. und XV. Bezirk an Hans Schock, XIV., Schweglerstraße 30.

Zur Kenntnis.

Zuschriften der Bezirksvertretung des XIV. Bezirkes vom 18. Juli 1913, ZZ. 1716 und 1756, daß sie sich gemäß Sitzungs-Beschlusses vom 8. Juli 1913 dem Antrage Maronek auf strengere Handhabung der Sanitätsvorschriften gegen Hausierer und dem Antrage Wahl auf Verlegung der Haltestelle von der Arnsteingasse zur Klementinengasse anschließe, nicht aber dem Antrage Kobetzky auf Verbot des Ausräumens von Eßwaren, Obst und Gemüse in den Straßen.

Zur Kenntnis.

Mitteilung der Bezirksvertretung Favoriten vom 21. Juli 1913, Z. 3433, daß sie sich zufolge Sitzungs-Beschlusses vom 10. Juli 1913 den vorerwähnten Anträgen Maronek und Kopetzky einhellig angeschlossen hat.

Zur Kenntnis.

Direktion der städtischen Straßenbahnen teilt mit Zuschrift vom 23. Juli 1913, Z. 3446, mit, daß die Schaffung eines Stellwagenverkehres zum Kriemhildplatze vertagt und die Errichtung einer Straßenbahnlinie aus finanziellen Gründen auf das Jahr 1914 verschoben wurde.

Zur Kenntnis.

Anträge.

**B.-R. Zeckl** beantragt, den Magistrat zu ersuchen, über die bereits von der Gemeinde angekaufte Müller'sche Realität in der

Fünfhausgasse ehestens eine Verfügung zu treffen oder dieselbe streng bewachen zu lassen, da das unbeaufsichtigte und teilweise verfallene Haus von Obdachlosen und lichtscheuem Gesindel als Unterschlupf benützt werde. Über diese Gefährdung der Nachbarschaft werde von den Anrainern heftige Beschwerde geführt.

Einstimmig angenommen.

**B.-R. Krikl** urgiert die endliche Durchführung des Beschlusses der Bezirksvertretung Fünfhaus auf Entfernung der hölzernen Wartehütte Ecke Märzstraße und Neubaugürtel und Errichtung einer neuen, dem Verkehrsbedürfnisse entsprechenden Wartehalle.

Einstimmig angenommen.

**B.-R. Wobransky** urgiert die Durchführung seines von der Bezirksvertretung zum Beschlusse erhobenen Antrages auf Beseitigung der sanitären Übelstände auf dem Markte am Reithofferplatze. Die kommissionelle Überprüfung des Projektes habe bereits stattgefunden, doch sei noch nichts veranlaßt worden. Die Betonierung des Bodens sei aber eine unabweisliche Notwendigkeit.

Einstimmig angenommen.

**B.-R. Melschl** beantragt, die k. k. Polizei-Kommissariate Schmelz und Rudolfsheim zu ersuchen, gegen das jetzt so überhandnehmende Fußballspiel in den Gassen und Straßen einzuschreiten. Hiedurch würden die Passanten gefährdet und durch das Geschrei die Nachbarschaft arg belästigt.

**B.-R. Zeckl** stellt den Zusatz-Antrag, das Einschreiten der Polizeibehörde auch gegen das mutwillige Radfahren der Kinder zu begehren.

Beide Anträge werden einhellig angenommen.

Schluß der Sitzung.

---

# Allgemeine Nachrichten.

## Anempfehlung von patriotischen Werken.

Das k. k. n.-ö. Statthalterei-Präsidium hat an den Herrn Bürgermeister nachstehende Zuschriften gerichtet:

Über Ersuchen der Verlagsanstalt „Pallas" in Wien hat das k. k. Ministerium des Innern mit dem Erlasse vom 14. Juli 1913, Z. 6615/M. J., auf das Erscheinen des von dieser Verlagsanstalt herausgegebenen Werkes „Kriegsbilder der österr.-ungar. Armee aus dem XIX. Jahrhunderte, ein Ruhmeskranz von Heer und Flotte, in Einzeldarstellungen" mit Rücksicht auf die patriotische Tendenz dieses Werkes aufmerksam gemacht.

* * *

Anläßlich der 200jährigen Wiederkehr des Tages, an dem weiland Kaiser Karl VI. die pragmatische Sanktion promulgierte, wurde über Auftrag des Herrn Minister-Präsidenten eine vollständige Ausgabe aller auf jenen bedeutungsvollen Staatsakt bezughabenden Urkunden veranstaltet, welche unter dem Titel „Die pragmatische Sanktion. Autentische Texte samt Erläuterungen und Übersetzungen" im k. k. Schulbücherverlage erschienen und um den Preis von 8 K erhältlich ist.

Auf das Erscheinen dieser Publikation wird infolge Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern vom 2. Juli 1913, Z. 6416/M. J., aufmerksam gemacht.

---

## K. k. Bezirksschulrat.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 21. Mai 1913, Z. 270/13:

Der k. k. n.-ö. Landesschulrat hat sich laut des Erlasses vom 17. Mai 1913, Z. 2249-II, bestimmt gefunden, dem mit Ende April 1913 in den Ruhestand versetzten Volksschullehrer I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben in Wien, XII., Fockygasse 20, Michael Gallovics für seine vieljährige, verdienstvolle Wirksamkeit im Schuldienste die Anerkennung auszusprechen.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 5. Juni 1913, Z. 3795/13:

Der k. k. n.-ö. Landesschulrat hat sich laut des Erlasses vom 29. Mai 1913, Z. 2474-II, bestimmt gefunden, der mit Ende April 1913 in den Ruhestand versetzten Volksschullehrerin I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Mädchen, in Wien, XV., Friesgasse 11, Eugenie Janoschek, in Würdigung ihrer vieljährigen, ersprießlichen Tätigkeit im öffentlichen Schuldienste die Anerkennung auszusprechen.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 16. Juli 1913, Z. 4344/12:

Der k. k. n.-ö. Landesschulrat hat sich laut des Erlasses vom 1. Juli 1913, Z. 2874-II, bestimmt gefunden, dem mit Ende Mai 1913 in den Ruhestand versetzten Oberlehrer an der allgemeinen Volksschule für Mädchen in Wien, X., Arthaberplatz 12/13, Alois Seliger, in Würdigung seiner vieljährigen, sehr ersprießlichen Dienstleistung die Anerkennung auszusprechen.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 3. Juli 1913, Z. 8232/13:

Der k. k. Bezirksschulrat hat sich bestimmt gefunden, der mit Ende Oktober 1912 in den Ruhestand versetzten Lehrerin für weibliche Handarbeiten an der allgemeinen Volksschule für Mädchen in Wien, XIX., Mannagettagasse 1, Marie Fischer, für ihr eifriges Wirken auf dem Gebiete der Kinderfürsorge die Anerkennung auszusprechen.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 3. Juni 1913, Z. 7008/12:

Der k. k. Bezirksschulrat hat sich bestimmt gefunden, der mit Ende Mai 1913 in den Ruhestand versetzten Volksschullehrerin I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Mädchen in Wien, XX., Wintergasse 14, Julie Mader, für ihre langjährige, ersprießliche Dienstleistung die Anerkennung auszusprechen.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 4. Juni 1913, Z. 14868/11:

Der k. k. Bezirksschulrat hat sich bestimmt gefunden, der mit Ende Mai 1913 in den Ruhestand versetzten Bürgerschullehrerin an der Bürgerschule für Mädchen in Wien, VIII., Zeltgasse 7, Theodora Lornet, in Würdigung ihrer langjährigen, ersprießlichen Tätigkeit im Schuldienste die Anerkennung auszusprechen.

---

## Gemeindevermittlungsämter.

Die Gemeindevermittlungsämter Neubau und Favoriten werden im Monate August 1913 am 6., 13., 20. und 27. Sühne- und Vergleichsverhandlungen vornehmen.

---

## Ausweis der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien.

In der Zeit vom 1. bis 31. Juli 1913

| | |
|---|---|
| wurden von 24.272 Parteien, darunter | |
| 2640 neue . . . . . | 8,532.568 K 45 h |
| eingelegt und an 17.708 Parteien, darunter | |
| 2132 Saldi . . . . . | 8,087.721 „ 78 „ |
| rückgezahlt. | |
| Zuwachs bei einer Gesamtzahl von 41.980 Parteien, 508 Konti mit . . . . . | 444.846 „ 69 „ |
| Stand der Einlagen auf 133.950 Konten | 170,236.231 „ 84 „ |
| Stand der Hypothekardarlehen . . . . . | 89,999.630 „ 57 „ |
| „ „ Darlehen an öffentliche Körperschaften . . . . . | 14,844.661 „ 11 „ |
| „ „ Effekten und Salinenscheine . . | 52,873.300 „ — „ |

Einlagenzinsfuß für Spareinlagen in jeder Höhe 4 Prozent.
Hypothekarzinsfuß 4½ Prozent.
Zinsfuß für Vorschüsse auf Wertpapiere ½ Prozent über der Bankrate.

* * *

## Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Rudolfsheim.

Juli 1913.

| | |
|---|---|
| Eingelegt von 8227 Parteien . . . . . | 2,383.238 K 92 h |
| Rückgezahlt an 7073 Parteien . . . . . | 2,630.716 „ 48 „ |

Mit 31. Juli 1913 betrug der Stand:

| | |
|---|---|
| der Gesamteinlagen auf 60.626 Kontos . . | 81,623.938 K 45 h |
| der Hypothekardarlehen . . . . . | 57,631.197 „ 89 „ |
| „ Gemeindedarlehen . . . . . | 3,591.377 „ — „ |
| „ Gesamt-Werteffekten . . . . . | 20,909.967 „ 90 „ |
| „ Reservefonds . . . . . | 3,663.439 „ 12 „ |

* * *

## Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Hernals.

Juni 1913.

| | |
|---|---|
| Einlagen im Juni 1913 von 7350 Parteien | 2,076.159 K — h |
| Rückzahlungen an 5028 Parteien . . . . | 2,183.020 „ — „ |

Stand am 30. Juni 1913.

| | |
|---|---|
| Gesamteinlagen auf 49.835 Konti . . . . | 65,301.942 K — h |
| (inklusive der kapitalisierten Zinsen per 1,244.659 K — h) | |
| Hypothekardarlehen . . . . . | 47,969.466 „ — „ |

* * *

## Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Währing.

In der Zeit vom 1. bis 31. Juli 1913.

| | |
|---|---|
| Eingelegt von 5405 Parteien . . . . . | 1,277.320 K 14 h |
| Rückgezahlt an 4847 Parteien . . . . . | 1,657.471 „ 54 „ |

Mit 31. Juli 1913 betrug der Stand:

| | |
|---|---|
| Gesamteinlagen auf 34.221 Konti . . . . | 43,824.944 K 77 h |
| Hypothekardarlehen . . . . . | 32,837.331 „ 10 „ |

* * *

## Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Döbling.

Juli 1913.

| | |
|---|---|
| Eingelegt von 1513 Parteien . . . . . | 498.699 K 25 h |
| Behoben von 1246 Parteien . . . . . | 514.323 „ 16 „ |
| Es ergibt sich daher ein Minus von . . . | 15.623 K 91 h |
| Dieses abgerechnet vom Stande mit Ende Juni 1913 per . . . . . | 11,901.558 „ 35 „ |
| gibt mit Ende Juli 1913 bei 11.682 offenen Konti einen Einlagenstand von . . . | 11,885.934 K 44 h |
| Der Stand der Hypothekardarlehen beträgt mit Ende Juli 1913 . . . . . | 8,836.135 K 74 h |

* * *

## Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Floridsdorf.

Ausweis für den Monat Juli 1913.

| | |
|---|---|
| Stand des Vormonates . . . . . | 20,509.984 K 03 h |
| Eingelegt wurden von 1370 Parteien . . | 395.105 „ 80 „ |
| Zusammen . | 20,905.089 K 83 h |
| Rückgezahlt wurden an 1255 Parteien . . | 666.970 „ 14 „ |
| Stand mit Ende Juli 1913 . . . . . | 20,238.119 „ 69 „ |

Heimsparkassen:

| | |
|---|---|
| Stand des Vormonates . . . . . | 134.176 K 80 h |
| Eingelegt wurden von 129 Parteien . . . | 8.354 „ 64 „ |
| Zusammen . | 142.531 K 44 h |
| Rückgezahlt wurden an 72 Parteien . . . | 5.448 „ 81 „ |
| Stand mit Ende Juli 1913 . . . . . | 137.082 „ 63 „ |

---

# Approvisionierung.

## Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 27. Juli bis 2. August 1913.

### 1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rindfleisch | 311.804 kg | Und zwar aus: | |
| | | Wien | 268.825 kg |
| | | dem sonst. Niederösterreich | 17.108 „ |
| | | Oberösterreich | 891 „ |
| | | Steiermark | 320 „ |
| | | Mähren | 3.734 „ |
| | | Galizien | 17.060 „ |
| | | Bukowina | 1.988 „ |
| | | Ungarn | 1.878 „ |
| Kalbfleisch | 12.679 kg | Und zwar aus: | |
| | | Wien | 1.063 kg |
| | | dem sonst. Niederösterreich | 4 „ |
| | | Mähren | 185 „ |
| | | Galizien | 10.599 „ |
| | | Bukowina | 645 „ |
| | | Ungarn | 183 „ |
| Schaffleisch | 3.294 kg | Und zwar aus: | |
| | | Niederösterreich | 13 kg |
| | | Galizien | 1.351 „ |
| | | Bukowina | 1.930 „ |
| Schweinefleisch | 254.835 kg | Und zwar aus: | |
| | | Wien | 141.936 kg |
| | | dem sonst. Niederösterreich | 2.403 „ |
| | | Steiermark | 55 „ |
| | | Böhmen | 1.024 „ |
| | | Mähren | 2.497 „ |
| | | Galizien | 2.953 „ |
| | | Ungarn | 41.127 „ |
| | | Kroatien | 7.548 „ |
| | | Serbien | 55.292 „ |
| Kälber | 2.099 Stück | Und zwar aus: | |
| | | Wien | 623 St. |
| | | dem sonst. Niederösterreich | 21 „ |
| | | Mähren | 72 „ |
| | | Galizien | 1 370 „ |
| | | Bukowina | 4 „ |
| | | Ungarn | 9 „ |
| Schafe | 62 Stück | Und zwar aus: | |
| | | Wien | 11 St. |
| | | dem sonst. Niederösterreich | 50 „ |
| | | Galizien | 1 „ |
| Schweine | 902 Stück | Und zwar aus: | |
| | | Wien | 289 St. |
| | | dem sonst. Niederösterreich | 7 „ |
| | | Mähren | 2 „ |
| | | Galizien | 25 „ |
| | | Ungarn | 6 „ |
| | | Serbien | 573 „ |
| Lämmer | 10 Stück | Und zwar aus: | |
| | | Wien | 9 St. |
| | | Galizien | 1 „ |

### 2. Preisbewegung.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Rindfleisch | Stedfleisch | von K | —·76 | bis | 2·60 | per Kg. |
| | Rostbraten u. Rieden | „ „ | 1·60 | „ | 2·70 | „ „ |
| Kalbfleisch | | „ „ | —·92 | „ | 2·20 | „ „ |
| Schaffleisch | | „ „ | —·90 | „ | 1·50 | „ „ |
| Schweinefleisch | | „ „ | 1·34 | „ | 2·40 | „ „ |
| Kälber | | „ „ | 1·— | „ | 1·80 | „ „ |
| Schafe | | „ „ | —·88 | „ | 1·36 | „ „ |
| Schweine | | „ „ | 1·40 | „ | 2·— | „ „ |
| Lämmer | | „ „ | —·— | „ | —·— | per Stück |

Die Zufuhren waren geringer als in der Vorwoche; bei gesteigertem Bedarfe erhöhten sich im Zusammenhange mit den schwach beschickten dieswöchentlichen Märkten in St. Marx die Preise von Rindfleisch um 4 bis 6 von Jungschweinen um 4 bis 8, von Kälbern und Kalbfleisch um 16 bis 20 h per Kilogramm, dagegen ermäßigte sich unter den großen Zufuhren gegen Wochenende Schweinefleisch um 4 bis 6 h per Kilogramm.

Von der Ersten Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft wurden 6486 kg Rindfleisch und 10 Kälber, dann aus Serbien 8023 kg Schweinefleisch und 140 Schweine, von der „Gemeinde Wien — städtische Übernahmsstelle" 2080 kg Rind-, 275 kg Kalb-, 18 kg Schaf-, 3205 kg Schweinefleisch und 72 Kälber zu Markte gebracht.

* * *

## Pferdemarkt vom 1. August 1913.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 396 Stück.

225 Gebrauchspferde, 171 Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 150 bis 1200 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . . 80 „ 180 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

## Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 27. Juli bis 2. August 1913.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Niederösterr. | Bergheu | von K | 7 60 | bis | 11·60 | per 100 kg |
| „ | Wiesenheu | „ „ | 7·— | „ | 11·— | „ „ „ |
| Slovakisches | Heu | „ „ | 8·40 | „ | 10·— | „ „ „ |
| Ungarisches | Heu | „ „ | 8·50 | „ | 8·80 | „ „ „ |
| Klee | | „ „ | 8·— | „ | 12·— | „ „ „ |
| Schaubstroh | | „ „ | 4·80 | „ | 5·50 | „ „ „ |
| „ | | „ „ | 24·— | „ | 34·— | per Schober |
| Rüttstroh | | „ „ | 4·— | „ | 4·20 | per 100 kg |
| Grummet | | „ „ | —·— | „ | —·— | „ „ „ |

* * *

## Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 27. Juli bis 2. August 1913.

| Artikel | Menge | Preise von K | von h | bis K | bis h |
|---|---|---|---|---|---|
| Weizengrieß | 1 kg | . | 36 | . | 48 |
| Auszugmehl | " | . | 36 | . | 44 |
| Mundmehl | " | . | 34 | . | 40 |
| Semmelmehl | " | . | 32 | . | 38 |
| Pohlmehl | " | . | 28 | . | 52 |
| Futtermehl | 100 kg | . | . | . | . |
| Kaisersemmel à 4 h 1 St. | 3·2 bis 5·2 dkg | — | — | — | — |
| Mundsemmel „ 4 „ 1 „ | 3·7 bis 7·4 dkg | — | — | — | — |
| „ „ 2 „ 1 „ | 2·0 bis 4·4 dkg | — | — | — | — |
| Weißes Brot | 1 kg | . | . | . | . |
| Weißgemischtes Brot | " | — | 26·5 | — | 43·4 |
| Schwarzgemischtes Brot | " | — | 24·9 | — | 37·6 |
| Schwarzes Brot | " | — | 26·7 | — | 32·5 |
| Erbsen, ganz | 1 kg | . | 40 | . | 60 |
| „ gespalten | " | . | 48 | . | 72 |
| Linsen | " | . | 42 | . | 80 |
| Bohnen | " | . | 40 | . | 70 |
| Hirse | " | . | 32 | . | 46 |
| Rollgerste | " | . | 34 | . | 72 |
| Reis | " | . | 40 | . | 96 |
| Kaffee, roh | " | 3 | 20 | 5 | 20 |
| „ gebrannt | " | 3 | 60 | 6 | 40 |
| Kakao | " | 3 | 60 | 10 | . |
| Schokolade | " | 2 | 20 | 6 | . |
| Tee | " | 5 | . | 26 | . |
| Zucker | " | . | 86 | . | 96 |
| Honig | " | 1 | 80 | 2 | 80 |
| Bohnen, grün | 1 kg | . | . | . | . |
| Erbsen, grün, in Schoten | " | . | . | . | . |
| Paradiesäpfel | " | . | . | . | . |
| Kohl, grün | 30 St. | . | 60 | 2 | . |
| „ „ | 1 „ | . | 04 | . | 12 |
| Kohlrüben, heurige | 30 „ | . | 80 | 1 | 60 |
| „ „ | 1 „ | . | 04 | . | 08 |
| „ alte | 30 „ | . | . | . | . |
| „ „ | 1 „ | . | . | . | . |
| Kraut, weißes | 30 „ | 1 | 80 | 4 | . |
| „ „ | 1 „ | . | 10 | . | 26 |
| Salat in Häupteln | 30 St. | 1 | . | 2 | 40 |
| „ „ „ | 1 „ | . | 06 | . | 10 |
| Spinat | 1 kg | . | 16 | . | 30 |
| Rüben, weiß | 1 St. | . | . | . | . |
| „ gelb | 1 „ | . | 02 | . | 08 |
| „ rot | 1 „ | . | 04 | . | 12 |
| Sauerkraut | 1 kg | . | . | . | 28 |
| Sauere Rüben | " | . | . | . | . |
| Knoblauch | " | . | 28 | . | 36 |
| Zwiebel | " | . | 16 | . | 24 |
| Erdäpfel, vorjährige | 100 kg | . | . | . | . |
| „ „ | 1 „ | . | . | . | . |
| „ heurige | 100 „ | . | . | . | . |
| „ „ | 1 „ | . | 20 | . | 32 |
| „ Kipfel, vorjährige | 100 „ | . | . | . | . |
| „ „ „ | 1 „ | . | . | . | . |
| „ „ heurige, ital. | 100 „ | . | . | . | . |
| „ „ „ | 1 „ | . | . | . | . |
| Rindsfilz | 1 kg | 1 | 10 | 1 | 40 |
| Butterschmalz | " | 2 | 60 | 3 | 60 |
| Schweinfilz | 1 kg | 1 | 92 | 2 | 20 |
| Schweinschmalz | " | 1 | 84 | 2 | 20 |
| Schweinspeck | " | 1 | 76 | 2 | 08 |
| Unschlitt, geschmolzen | " | . | . | . | . |
| Milch | 1 l | . | 26 | . | 32 |
| Rahm | " | . | 60 | 1 | 20 |
| Topfen | 1 kg | . | 72 | 1 | . |
| Teebutter | " | 3 | 40 | 4 | 24 |
| Margarine | " | 1 | 80 | 2 | 20 |
| Eier, frische um 2 K | 26—30 | . | . | . | . |
| „ eingelegte um 2 K | . —. | . | . | . | . |
| Barben | 1 kg | 1 | 80 | 2 | 20 |
| Brachsen | " | 1 | 80 | 1 | 90 |
| Forellen | " | 9 | . | 10 | . |
| Hechte, lebend | " | 2 | . | 3 | 20 |
| „ tot | " | 2 | . | 3 | 20 |
| Karpfen, lebend | " | 2 | . | 2 | 60 |
| „ tot | " | . | . | . | . |
| Lachse | " | 11 | . | 16 | . |
| Schaiden | " | . | . | . | . |
| Schille | " | 3 | . | 3 | 60 |
| Sterlette | " | . | . | . | . |
| Stockfische | " | . | 90 | 1 | . |
| Schellfische | " | . | 70 | 1 | 30 |
| Weißfische | " | . | 60 | 1 | 20 |
| Krebse | 1 St. | . | . | . | . |
| Huhn, junges, geputzt | 1 St. | 1 | 50 | 2 | . |
| Masthuhn, geputzt | " | 1 | 90 | 4 | . |
| Poulard | " | 3 | . | 5 | . |
| „ steir. | " | 4 | . | 4 | 20 |
| Kapaun | " | . | . | . | . |
| „ steir. | " | . | . | . | . |
| Ente | " | 3 | 60 | 5 | 40 |
| Gans | " | 6 | . | . | . |
| Indian | " | . | . | . | . |
| Taube | " | . | 70 | 1 | 40 |
| Fasan | 1 St. | . | . | . | . |
| Rebhuhn | " | . | . | . | . |
| Wildente | " | . | . | . | . |
| Wildgans | " | . | . | . | . |
| Hase | " | . | . | . | . |
| Hirschfleisch | 1 kg | 1 | 20 | 2 | 40 |
| Rehfleisch | " | 1 | 60 | 2 | . |
| Schwarzwild | " | . | 60 | 1 | 20 |

| Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern | Detailpreise (mit Zuwage) Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleische von | bis | In den Markthallen von | bis | In den Bänken der Fleischhauer und Fleischverschleißer von | bis |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Fleischgattungen | | | | | | |
| Rindfleisch, vorderes | 160 | 200 | 160 | 210 | 160 | 220 |
| Rindfleisch, hinteres | 180 | 240 | 180 | 240 | 180 | 260 |
| Kalbfleisch | 140 | 200 | 160 | 200 | 160 | 240 |
| Schaffleisch | 110 | 160 | 120 | 160 | 120 | 160 |
| Schweinefleisch | 180 | 240 | 180 | 240 | 180 | 280 |
| Pferdefleisch, vorderes | . | . | . | . | 68 | 112 |
| Pferdefleisch, hinteres | . | . | . | . | 96 | 120 |

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 1. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 75—77 kg) | von | 20 | 50 | bis | 25 | 60 | |
| Roggen ( „ 70—74 kg) | „ | 17 | 50 | „ | 18 | 60 | „ |
| Gerste | „ | 15 | 20 | „ | 19 | 40 | „ |
| Mais | „ | 17 | 20 | „ | 22 | — | „ |
| Hafer | „ | 18 | 50 | „ | 21 | 50 | „ |

(per 100 Kilogramm).

### b) Mahlprodukte.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gries (A-C) | von | 33 | 80 | bis | 36 | 20 | |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ | „ | 26 | 20 | „ | 35 | 60 | „ |
| Roggenmehl | „ | 20 | 60 | „ | 29 | 70 | „ |
| Weizenkleie | „ | 11 | — | „ | 12 | 30 | „ |
| Roggenkleie | „ | 10 | 80 | „ | 11 | 20 | „ |

(per 100 kg).

* * *

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 2. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 75—80 kg) | von | 20 | 50 | bis | 25 | 20 | |
| Roggen ( „ 70—74 kg) | „ | 17 | 70 | „ | 18 | 60 | „ |
| Gerste | „ | 15 | 20 | „ | 19 | 40 | „ |
| Mais | „ | 17 | 20 | „ | 22 | — | „ |
| Hafer | „ | 18 | 50 | „ | 21 | 50 | „ |

per 100 kg.

### b) Mahlprodukte.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Grieß (A-C) | von | 33 | 80 | bis | 36 | 20 | |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ | „ | 26 | 20 | „ | 35 | 60 | „ |
| Roggenmehl | „ | 20 | 60 | „ | 29 | 70 | „ |
| Weizenkleie | „ | 11 | — | „ | 12 | 30 | „ |
| Roggenkleie | „ | 10 | 80 | „ | 11 | 20 | „ |

per 100 kg.

* * *

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 4. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 75—80 kg) | von | 21 | 70 | bis | 25 | 40 | |
| Roggen ( „ 70—74 kg) | „ | 17 | 50 | „ | 18 | 60 | „ |
| Gerste | „ | 15 | 20 | „ | 19 | 40 | „ |
| Mais | „ | 17 | — | „ | 22 | — | „ |
| Hafer | „ | 18 | 50 | „ | 21 | 50 | „ |

per 100 kg.

### b) Mahlprodukte.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Grieß (A-C) | von | 33 | 80 | bis | 36 | 20 | |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ | „ | 26 | 20 | „ | 35 | 60 | „ |
| Roggenmehl | „ | 20 | 60 | „ | 29 | 70 | „ |
| Weizenkleie | „ | 11 | — | „ | 12 | 30 | „ |
| Roggenkleie | „ | 10 | 80 | „ | 11 | 20 | „ |

per 100 kg.

* * *

## Schlachtviehmarkt vom 4. August 1913.

(Einschließlich des Kontumazmarktes vom 2. August 1913 mit — Stück.)

1. Gesamtauftrieb: 4338 Stück, und zwar:

| | |
|---|---|
| Mastvieh | 3097 Stück |
| Weidevieh | 336 „ |
| Beinlvieh | 905 „ |
| Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche | 22 „ |

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ochsen | 2577 Stück | Kühe | 644 Stück |
| Stiere | 893 „ | Büffel | 224 „ |

Provenienz des Gesamtauftriebes:

| | |
|---|---|
| aus Ländern der ungarischen Krone | 3296 Stück |
| „ Galizien und der Bukowina | 162 „ |
| „ dem sonstigen Österreich | 880 „ |
| „ dem Auslande | — „ |

### 2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ochsen I. Qualität | von | 95 | bis | 120 K | (extrem bis | 128 K) |
| „ II. „ | „ | 88 | „ | 100 „ | | |
| „ III. „ | „ | 82 | „ | 88 „ | | |

Aus und über Galizien:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ochsen I. Qualität | von | 106 | bis | 114 K | (extrem bis | 120 K) |
| „ II. „ | „ | 94 | „ | 104 „ | | |
| „ III. „ | „ | — | „ | — „ | | |

Aus anderen Ländern:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ochsen I. Qualität | von | 103 | bis | 116 K | (extrem bis | 122 K) |
| „ II. „ | „ | 96 | „ | 100 „ | | |
| „ III. „ | „ | 82 | „ | 88 „ | | |
| Stiere | „ | 84 | „ | 98 „ | ( „ „ | 106 „) |
| Kühe | „ | 82 | „ | 98 „ | ( „ „ | 120 „) |

Aus und über Ungarn:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Weidevieh | von | 74 | bis | 98 K | (extrem bis | — K) |

Aus und über Galizien:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Weidevieh | von | — | bis | — K | (extrem bis | — K) |
| Büffel | „ | 48 | „ | 76 „ | ( „ „ | — „) |
| Beinlvieh | „ | 43 | „ | 83 „ | ( „ „ | — „) |

b) Preis per Stück.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Beinlvieh | von | — | bis | — K. |
| Mastvieh | „ | — | „ | — „ |

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

### 3. Verkauf.

| | |
|---|---|
| Angekauft wurden für Wien | — Stück |
| „ „ „ auswärts | — „ |
| Unverkauft blieben | 22 „ |

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 27. Juli bis 2. August 1913 für Wien angekauft . . . . . 586 „

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 944 Stück mehr aufgetrieben und konnten sämtliche Sorten die vorwöchent-

lichen Preise behaupten. Mittelsorten waren in vielen Fällen um 2 K per Meterzentner billiger.

Stiere und Beinlvieh waren um 2 bis 3 K billiger.

* * *

### Städtisches Lagerhaus.

Vom 24. bis 31. Juli 1913.

Waren eingelagert . . . . . 15.853 Meterzentner
„ ausgelagert . . . . . 21 972 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 6304 Meterzentner.

Lagerstand vom 31. Juli 1913: 213.594 Meterzentner, und zwar:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 7.080 | Meterzentner Weizen, | 11.228 | Meterzentner | Roggen, |
| 13.883 | „ Gerste, | 30.675 | „ | Hafer, |
| 29.256 | „ Mais, | 1.603 | „ | Linsen, |
| 5.853 | „ Mehl und Kleie, | 4.727 | „ | Ölsaaten, |
| 228 | „ Zucker, | 2.031 | „ | Wein, |

865 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Assekuranzwert dieser Waren stellte sich auf 4,093.960 K.

* * *

### Städtisches Lagerhaus.

Vom 1. bis 31. Juli 1913.

Waren eingelagert . . . . . 55.703 Meterzentner
„ ausgelagert . . . . . 95.636 „

Der Lagerstand betrug am 31. Juli 1913:

213.594 Meterzentner im Assekuranzwerte von 4,093.960 K
gegen 175.601 „ „ „ „ 3,709.050 „
in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Darunter waren:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 7.080 | Meterzentner | Weizen . . . . . | gegen | 5.035 |
| 11.228 | „ | Roggen . . . . . | „ | 1.961 |
| 13.883 | „ | Gerste . . . . . | „ | 3.247 |
| 30.675 | „ | Hafer . . . . . | „ | 11.085 |
| 29.256 | „ | Mais . . . . . | „ | 55.482 |
| 4.727 | „ | Ölsaaten . . . . . | „ | 2.070 |
| 1.603 | „ | Linsen . . . . . | „ | 1.185 |
| 5.853 | „ | Mehl und Kleie . . | „ | 7.674 |
| 2.031 | „ | Wein . . . . . | „ | 1.499 |
| 228 | „ | Zucker . . . . . | „ | — und |
| 865 | Hektoliter | à 100% Spiritus . . . | „ | 1.615 im Vorjahre. |

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monates Juli 1913 bezifferte sich auf 5.605 q; es wurde 1 Lagerschein ausgegeben und keine Lombardierung in die Lagerbücher vorgemerkt.

---

# Baubewegung

vom 1. bis 4. August 1913.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

---

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

III. Bezirk: Benzinlagergebäude, Erdbergerlände 24, von der Firma Ludwig Schön & Kreidl, ebenda, Bauführer Karl Michna & Josef Herzberg (7736).

XIII. Bezirk: Sechshauserstraße 106, von A. Quixtner & F. Widter, Altgasse 18, Bauführer dieselben (39193).

„ „ Familienhaus, Lainz, Kat.-Parz. 274/64, Einl.-Z. 674, Kat.-Parz. 274/63, Einl.-Z. 675, von der Gemeinnützigen Familienhäuser-Bau- und Wohnungs-Genossenschaft „Ostmark", G. m. b. H., Bauführer Roth & Haut (39370).

„ „ Gärtnerhaus, Gloriettegasse, Einl.-Z. 141, von Josefine Skywa, Trauttmansdorffgasse 56, Bauführer Ast & Komp. (3783).

#### Zubauten.

V. Bezirk: Zentagasse 1, Wiedner Hauptstraße 116, von J. Schramm, ebenda, Bauführer Karl & Adolf Stöger (7729).

„ „ Mittersteig 12, von der Anton Dreher's-Brauereien-Aktiengesellschaft Klein-Schwechat (7757).

X. Bezirk: Arsenalstraße (Landwehr-Zeugsanstalt) von der k. k. n.-ö. Statthalterei (7696).

#### Adaptierungen.

I. Bezirk: Wipplingerstraße 29, von Hugo Schuster, V., Wiedner Hauptstraße 98, noe. Alois Kohn, Bauführer derselbe (7720).

„ „ Petersplatz 1, von der Ersten österr. Sparkassa, ebenda, Bauführer Karl Schüller (7731).

II. Bezirk: Laufbergergasse 12, von Ludwig Urban jun., ebenda, Bauführer Lambert Ferdinand Hofer (7711).

„ „ Kaiser Josef-Straße 29, von Josef Ledolder, IX., Liechtensteinstraße 122, Bauführer derselbe (7765).

III. Bezirk: Wassergasse 34, von Leopold Witting, VII., Zieglergasse 98, Bauführer Martin Ranzinger (7698).

„ „ Marxergasse 15 a, von Ernst Szilany, ebenda, Bauführer Dücker & Olbricht jun. (7713).

„ „ Landstraßer Hauptstraße 97/99, von A. Woyk, III., Hainburgerstraße 34, Bauführer derselbe (7768).

V. Bezirk: Obere Amtshausgasse 19, von Anton Rickert, III., Eslarngasse 10, Bauführer Toifler (7737).

„ „ Einsiedlergasse 25, von Paul Leithner, XII., Breitenfurterstraße 42, Bauführer derselbe (7763).

VII. Bezirk: Siebensterngasse 21, von Klemens M. Kattner, III., Rennweg 28, Bauführer derselbe (7726).

IX. Bezirk: Servitengasse 19, von Ludwig Lohner, IX., Porzellangasse 2, Bauführer A. Alphart & A. Wagner (7746).

XI. Bezirk: Simmering, Grillgasse 37, Einl.-Z. 1728, von Karl Resch, ebenda, Bauführer Anton Kurz (19818).

XIII. Bezirk: Altgasse 18, von Hans und Käthe Pfeiffer, ebenda, Bauführer Franz Birchmann (39053).

„ „ Bowitschgasse, Ober-St. Veit, Kat.-Parz. 706/9, Einl.-Z. 1619, von Klemens und Marie Scheibler, XII., Schönbrunnerstraße 189, Bauführer Josef Buchroithner (39054).

„ „ Hietzinger Hauptstraße 102, von Karl Lechner, ebenda (39068).

„ „ Hagenberggasse 40, Einl.-Z. 1309, von Dr. Albert und Johanna Wolf, ebenda, Bauführer M. Glaser (39101).

„ „ Ameisgasse 22, von Berta Pfeiffer-Groebe, ebenda, Bauführer Kliment & Hava (39640).

„ „ Meiselstraße 77, von Johann und Josefine Schlinz, Ottakringerstraße 70, Bauführer Thomas Mann (39642).

„ „ Hietzinger Hauptstraße 115 a, von H. Szmetana, Liesing bei Wien, Bauführer H. Doring (39719).

„ „ Hadikgasse 14, von Anna Aichinger, Bauführer Adalbert Jezel (39825).

„ „ Linzerstraße 429, von Dr. Heinrich Ritter v. Miller-Aichholz, ebenda, Bauführer M. Bohdal (39837).

„ „ Linzerstraße 64, von Karl Ast, Linzerstraße 49 a, Bauführer Staud & Groß (39849).

„ „ Linzerstraße 82, von Staud & Groß, Linzerstraße 38, Bauführer dieselben (39850).

### Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern ꝛc.

I. Bezirk: Elisabethstraße 5, von Otto A. Gielow, XIII., Auhofstraße 78 c (7709).
II. Bezirk: Taborstraße 8, von Josef Daniel, II, Rueppgasse 32 (7756).
V. Bezirk: Gartengasse 8, von Anton Schäftner & Hans Flicker, Erzherzog Karl-Platz (7717).
XIV. Bezirk: Hollergasse 20, von Matthäus Petsch (2179).
" " Goldschlagstraße 64, von Wenzel Rausch (2219).
" " Benedikt Schellinger-Gasse 6, von Rudolf Holzapfel (2230).
" " Selzergasse 18, von Matthäus Petsch (2258).
XV. Bezirk: Klementinengasse 21, von Franz Stagl (3195).
" " Oeverseestraße 49, von Josef Münster (3310).
" " Krimhildplatz 2, von Karl Wicker (3316).

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

II. Bezirk: Linnégasse 17, von Franz Böhmberger, Brunn a. G., Grohesstraße 21 (7745).
XI. Bezirk: Simmering, Döblerhofstraße, Grundb.-Einl.-Z. 1028, Parz. 1631, 1655, 1746/1, 1773/1, 1775, von Magdalena Dirtl (19901).
" " Simmering, Döblerhofstraße, Grundb.-Einl.-Z. 1029, Parz. 1632, 1017, 1016, von Johann und Theresia Satorina (19905).

### Demolierungsanzeigen.

IV. Bezirk: Remisen- und Küchentrakt, Theresianumgasse 16, von Heinrich Gerl's Witwe, I., Himmelpfortgasse 9, durch Eduard Modl (7755).

---

# Realitäten-Verkehr in Wien.

## Vom 1. bis 30. Juni 1913.

(Zusammengestellt vom Zentral-Wahl- und Steuerkataster der Stadt Wien.)

I. Bez., Bäckerstraße 6, Einl.-Z. 62, bisheriger Besitzer Virginia Meller ½, grundbücherlich übertragen an m. Alice Gstettner, m. Marie Gstettner, je ¼, am 24. Juni 1913.
" " Dorotheergasse 2, E.-Z. 197, bish. Bes. Leopold v. Wallburg'sche Stiftung für vier arme Knaben und vier arme Mädchen ¼, grdb. übertr. an Josef Prix ¼, am 21. Juni 1913.
" " Dorotheergasse 4, E.-Z. 199, bish. Bes. Leopold v. Wallburg'sche Stiftung für vier arme Knaben und vier arme Mädchen ¼, grdb. übertr. an Josef Prix ¼, am 21. Juni 1913.
" " Hegelgasse 13, E.-Z. 437, bish. Bes. Max Wöß, Therese Wöß, je ½, grdb. übertr. an Oskar Neumann, Friederike Neumann, Margarete Meyrowitz, je ⅓, am 23. Juni 1913.
" " Kolowratring 6, E.-Z. 653, bish. Bes. Max Wöß, Therese Wöß, je ½, grdb. übertr. an Oskar Neumann, Friederike Neumann, Margarete Meyrowitz, je ⅓, am 23. Juni 1913.
" " Reichsratsstraße 3, E.-Z. 920, bish. Bes. Emil Eisner, Olga Eisner, je ½, grdb. übertr. an Richard Fritz, Gisela Fritz, je ½, am 16. Juni 1913.
" " Reichsratsstraße 11, E.-Z. 930, bish. Bes. Charlotte Cohn, grdb. übertr. an Martha Weißkopf, am 26. Juni 1913.
" " Schwarzenbergstraße 3, E.-Z. 1138, bish. Bes. Karl Auspitz Edler v. Artenegg, grdb. übertr. an Theodor Auspitz v. Artenegg, Stephan Auspitz v. Artenegg, je ½, am 28. Juni 1913
" " Stubenbastei 1, E.-Z. 1261, bish. Bes. Viktoria Markl, geb. Fischer ⅕, grdb. übertr. an Franz Markl, Marie Mully, geb. Markl, je ⅒, am 10. Juni 1913.
" " Singerstraße 14, E.-Z. 1621, bish. Bes. die Allgem. österr. Baugesellschaft, grdb. übertr. an Adolf Leonhard ⅔, Hans Markl ⅓, am 21. Juni 1913.
II. Bez., Zirkusgasse 27, E.-Z. 243, bish. Bes. Karl Ritter v. Schultes v. Felzdorf und Tzimitz, grdb. übertr. an Dr. Karl Schultes-Kleimayrn Freiherr v. Felzdorf und Tzimitz, am 15. Mai 1913.
" " Zirkusgasse 44, E.-Z. 258, bish. Bes. Betti Amanda Walter, genannt Hager ²/₁₅, grdb. übertr. an Klothilde v. Saucken, geb. Walter, genannt Hager, wiederverehelichte Gräfin Monroy ²/₁₅, am 30. Mai 1913.
" " Czerningasse 6, E.-Z. 266, bish. Bes. Dr. Albin Eder, grdb. übertr. an Dr. Richard Eder, Ernestine Siebert, Karoline Tentschert, je ⅓, am 30. Juni 1913.
II. Bez., Lessinggasse 13, E.-Z. 961, bish. Bes. Viktoria Markl, grdb. übertr. an Franz Markl, Marie Mully, geb. Markl, je ½, am 10. Juni 1913.
" " Raimundgasse 4, E.-Z. 1530, bish. Bes. Helene Popper ⅓, grdb. übertr. an Auguste Popper ⅓, am 11. Juni 1913.
" " Scholzgasse 12, E.-Z. 1746, bish. Bes. Leon Kemach ½, grdb. übertr. an Johanna Kemach, rekte From ½, am 24. Juni 1913.
" " Schüttaustraße 69, E.-Z. 4393, bish. Bes. Franz Böhm, grdb. übertr. an Franz Pichler, Agnes Pichler, je ½, am 14. Juni 1913.
" " Ausstellungsstraße 33/35, E.-Z. 4988, bish. Bes. Benno Szuetana, grdb. übertr. an Wilhelm Kaspar Schoderböck, Magdalena Schoderböck, je ½, am 20. Juni 1913.
" " Sterneckplatz 4, E.-Z. 5115, bish. Bes. Hermann Kreilsheim ⅓, grdb. übertr. an Dr. Richard Kreilsheim, Rudolf Kreilsheim, je ⅙, am 7. Juni 1913.
" " Vorgartenstraße 150, E.-Z. 5215, bish. Bes. Jetti Weisz, grdb. übertr. an David Weiß, am 27. Juni 1913.
" " Ennsgasse 15, E.-Z. 5227, bish. Bes. Deszö Weisz, grdb. übertr. an die Spar- und Vorschußkassa Sitzendorf, r. G. m. b. H., am 9. Juni 1913.
III. Bez., Baumgasse 48, E.-Z. 140, bish. Bes. Heinrich Floh ¹/₁₈, grdb. übertr. an m. Alfred Floh, m. Emilie Floh, je ⅓₃₆, am 28. Juni 1913.
" " Baumgasse 26, E.-Z. 165, bish. Bes. Anton Stefan ½, grdb. übertr. an Pauline Stefan ½, am 17. Juni 1913.
" " Beatrixgasse 24, E.-Z. 183, bish. Bes. Graf Paul Seilern-Aspang ¼, grdb. übertr. an Ernst Graf Seilern-Aspang ¼, am 7. Juli 1913.
" " Schwalbengasse 14, E.-Z. 234, bish. Bes. Adolf Nagel ⅕, grdb. übertr. an Emanuel Hayek ⅕, am 9. Juni 1913.
" " Erdbergstraße 58, E.-Z. 400, bish. Bes. Adolf Nagel ⅕, grdb. übertr. an Emanuel Hayek ⅕, am 9. Juni 1913.
" " Erdbergstraße 60, E.-Z. 401, bish. Bes. Adolf Nagel ⅕, grdb. übertr. an Emanuel Hayek ⅕, am 9. Juni 1913.
" " Gärtnergasse 6, E.-Z. 517, bish. Bes. Florian Schreiner-Puhm, grdb. übertr. an Johann Rodt, am 4. Juni 1913.
" " Hafengasse 1, E.-Z. 565, bish. Bes. Karl Hoffmann ⅓, grdb. übertr. an Karoline Hoffmann ⅓, am 9. Juni 1913.
" " Landstraßer Hauptstraße 31, E.-Z. 873, bish. Bes. Katharina Brunner, grdb. übertr. an Gustav Prinz, am 12. Juni 1913.
" " Landstraßer Hauptstraße 55/57, E.-Z. 896, bish. Bes. Marie Metzger ⅓, grdb. übertr. an Anton Metzger ⅓, am 13. Juni 1913.
" " Petrusgasse 5, E.-Z. 1182, bish. Bes. Josef Wünsch, grdb. übertr. an Hermine Nemecek, am 14. Juni 1913.
" " Reisnerstraße 40, E.-Z. 1285, bish. Bes. Marie Nimpfer, grdb. übertr. an Emil Eisner, Olga Eisner, je ½, am 6. Juni 1913.
" " Reisnerstraße 41, E.-Z. 1286, bish. Bes. Ernestine Thorsch, grdb. übertr. an Wolfgang Freiherr v. Ferstel, Melanie Freiin v. Ferstel, je ⅓, am 28. Juni 1913.
" " Rennweg 70, E.-Z. 1350, bish. Bes. Franz Frommwald ⅓, grdb. übertr. an Karl Frommwald, Georg Frommwald, je ⅙, am 19. Juni 1913.
" " Ungargasse 25, E.-Z. 1672, bish. Bes. Karl Lippert ½, grdb. übertr. an Karl Lippert ½, am 13. Juni 1913.
" " Ungargasse 39, E.-Z. 1684, bish. Bes. Friedrich Wagner ²/₁₄, grdb. übertr. an Viktor Mautner Ritter v. Markhof ²/₁₄, am 12. Juni 1913.
" " Untere Viaduktgasse 23, E.-Z. 1728, bish. Bes. Heinrich Polaczek, grdb. übertr. an Olga Süßmann, geb. Polaczek, am 11. Juni 1913.
" " Hainburgerstraße 113, E.-Z. 1800, bish. Bes. Anton Stefan, grdb. übertr. an Pauline Stefan, am 17. Juni 1913.
" " Kleistgasse 11, E.-Z. 2827, bish. Bes. Christine Elbert, grdb. übertr. an Johann Meißl, Katharina Meißl, je ½, am 10. Juni 1913.
" " Hainburgerstraße 35, E.-Z. 2834, bish. Bes. Karoline Zipser, grdb. übertr. an Andreas Ferdinand Hawel, Rosina Hawel, je ½, am 7. Juni 1913.
" " Petrusgasse 6, E.-Z. 3448, bish. Bes. Ernst Sturm, grdb. übertr. an Eugen Dollinger, am 27. Mai 1913
" " Petrusgasse 2, E.-Z. 3450, bish. Bes. Leopold Fischer, grdb. übertr. an August Ulrich, am 10. Juni 1913.
IV. Bez., Schönbrunnerstraße 4, E.-Z. 274, bish. Bes. Johann Elsner, Charlotte Elsner, je ½, grdb. übertr. an die Wiener Wohnungsgenossenschaft zum Bau eines Wohnhauses und Vereinshauses für den Genfer Verband, r. G. m. b. H., am 31. Mai 1913.
" " Karolinenplatz 4, E.-Z. 368, bish. Bes. Magdalena Roller ½, grdb. übertr. an Dr. Ludwig Roller, Elisabeth Bibel, je ¼, am 13. Juni 1913.
" " Lambrechtgasse 8 a, E.-Z. 411, bish. Bes. Anna Clauser ¼, grdb. übertr. an Franz Clauser ¼, am 23. Juni 1913.

V. Bez., Zentagasse 46, E.-Z. 311, bish. Bes. Therese Rieser 65/720, grdb. übertr. an Josef Bujatti, Minna (Wilhelmine) Herdtle, geb. Bujatti, Dr. Hermann Rieser, Rudolf Rieser, je 65/2880, am 24. Juni 1913.

" " Grohgasse 8, E.-Z. 347, bish. Bes. Franz Helmreich sen. 1/2, grdb. übertr. an Franz Helmreich jun. 1/2, am 7. Juni 1913.

" " Schönbrunnerstraße 105, E.-Z. 517, bish. Bes. Rosa Zwierschitz 1/6, grdb. übertr. an Fanni Häusler 1/6, am 5. Juni 1913.

" " Nikolsdorfergasse 31, E.-Z. 878, bish. Bes. Alfred Viereckl, Franz Viereckl, je 1/2, grdb. übertr. an die Firma Julius Kraicsowits, am 30. Mai 1913.

" " Schloßgasse 3, E.-Z. 1007, bish. Bes. Alexander Rundensteiner, grdb. übertr. an Sophie Rundensteiner, am 21. Juni 1913.

" " Einsiedlergasse 14, E.-Z. 1628, bish. Bes. Melchior Anders, Marie Anders, Ferdinand Anders, Hans Anders, Ottokar Anders, je 1/5, grdb. übertr. an Jacques Reiß, am 14. Juni 1913.

" " Zentagasse 16, E.-Z. 2262, bish. Bes. Anna Klein, grdb. übertr. an Hermine Nemecek, am 14. Juni 1913.

" " Fendigasse 9, E.-Z. 2358, bish. Bes. Marie Souhrada, grdb. übertr. an Johann Berndl, am 30. Juni 1913.

VI. Bez., Magdalenenstraße 4/6, E.-Z. 34, bish. Bes. Karl Heinrich Soubek, grdb. übertr. an Maria Franziska Soubek, am 18. Juni 1913.

" " Esterhazygasse 9, E.-Z. 165, bish. Bes. Pauline Ludwig, grdb. übertr. an Bernhard Ludwig, am 26. Juni 1913.

" " Esterhazygasse 27, E.-Z. 179, bish. Bes. Otto Mayerhöfer 2/8, grdb. übertr. an Anna Köckeis, Max Mayerhöfer, je 1/8, am 3. Juni 1913.

" " Gumpendorferstraße 80, E.-Z. 298, bish. Bes. Anton Weingartner, grdb. übertr. an Prinzessin Jama Lobkowitz, geborene Gräfin Palffy, am 7. Juni 1913.

" " Hirschengasse 21, E.-Z. 387, bish. Bes. Ferdinand Brill 1/2, grdb. übertr. an Friedrich Schwarz 1/2, am 13. Juni 1913.

" " Kasernengasse 16, E.-Z. 445, bish. Bes. Otto Mayerhöfer 2/8, grdb. übertr. an Anna Köckeis, Max Mayerhöfer, je 1/8, am 3. Juni 1913.

" " Liniengasse 29, E.-Z. 531, bish. Bes. Leopoldine Suldowsky 3/16, grdb. übertr. an Karl Hueber 3/16, am 19. Juni 1913.

" " Magdalenenstraße 2, E.-Z. 621, bish. Bes. Karl Heinrich Soubek, grdb. übertr. an Maria Franziska Soubek, am 18. Juni 1913.

" " Magdalenenstraße 32, E.-Z. 635, bish. Bes. Pauline Ludwig, grdb. übertr. an Bernhard Ludwig, am 26. Juni 1913.

" " Mittelgasse 6, E.-Z. 764, bish. Bes. Rudolf Esterle, grdb. übertr. an Rudolf Esterle, Marie Tomanek, je 1/2, am 8. Juni 1913.

" " Mollardgasse 57, E.-Z. 807, bish. Bes. Karl Lipscher, Marie Schöllinger, verehel. Gruber, Theresia Stapf, Anton Lipscher, Dr. Josef Lipscher, Alois Lipscher, Karoline Male, geb. Lipscher, Anna Goldinger, geb. Lipscher, je 1/8, grdb. übertr. an Josef Ferrari, am 1. Juni 1913.

" " Mollardgasse 62 a, E.-Z. 826, bish. Bes. Friedrich Welcker 1/2, grdb. übertr. an Wilhelm Welcker, Franziska Frankenstein, Ida Soulek, je 1/8, am 2. Juni 1913.

" " Stumpergasse, E.-Z. 1329, bish. Bes. Marie Geiger, grdb. übertr. an Ignaz Altenburger, Christine Altenburger, je 1/2, am 9. Mai 1913.

VII. Bez., Burggasse 19, E.-Z. 139, bish. Bes. Otto Mayerhöfer 1/4, grdb. übertr. an Anna Köckeis, geb. Mayerhöfer, Max Mayerhöfer, je 1/8, am 3. Juni 1913.

" " Halbgasse 3, E.-Z. 265, bish. Bes. Franz Kröttlinger jun. 551/2405, Theresia Kröttlinger 492/2405, Marie Osterkorn 290/2405, grdb. übertr. an Karl Kröttlinger 1333/2405, am 6. Juni 1913.

" " Kaiserstraße 67, E.-Z. 384, bish. Bes. Karl Demuth 1/6, grdb. übertr. an Karl Demuth jun. 1/6, am 16. Juni 1913.

" " Mariahilferstraße 96, E.-Z. 641, bish. Bes. Therese Rieser 1/4, grdb. übertr. an Josef Bujatti, Mina (Wilhelmine) Herdtle, geb. Bujatti, Dr. Hermann Rieser, Rudolf Rieser, je 1/16, am 24. Juni 1913.

" " Neustiftgasse 123, E.-Z. 875, bish. Bes. Karl Kröttlinger 530/2405, grdb. übertr. an Theresia Kröttlinger, verehel. Czermak 196/2405, Franz Kröttlinger jun. 219/2405, Marie Osterkorn 115/2405, am 6. Juni 1913.

" " Spittelberggasse 17, E.-Z. 1069, bish. Bes. Otto Mayerhöfer 1/4, grdb. übertr. an Anna Köckeis, geb. Mayerhöfer, Max Mayerhöfer, je 1/8, am 3. Juni 1913.

" " Zieglergasse 76, E.-Z. 1229, bish. Bes. Franz Weleba 1/2, grdb. übertr. an Rosalia Skopalik, Franz Weleba jun., je 1/4, am 11. Juni 1913.

VIII. Bez., Kochgasse 10, E.-Z. 306, bish. Bes. Emil Mayer, Elise Mayer, je 1/2, grdb. übertr. an Dr. Karl August Herzfeld, am 5. Juni 1913.

" " Langegasse 14, E.-Z. 359, bish. Bes. Max Himly, Margarete Himly, je 1/2, grdb. übertr. an Dr. Bernhard Heinrich Straßberg 1/2, Dr. Max Straßberg, Mathilde Straßberg, je 1/4, am 18. Juni 1913.

" " Lerchengasse 9, E.-Z. 481, bish. Bes. Franz Wagner 1/2, grdb. übertr. an Elise Köhler, Franz Wagner, Mizzi Schubert, je 1/6, am 17. Juni 1913.

" " Schlösselgasse 18, E.-Z. 697, bish. Bes. Albert Herzog 1/2, grdb. übertr. an m. Albertine Herzog, Luise Syha, geb. Zinsler, je 1/4, am 24. Juni 1913.

" " Schlösselgasse 26, E.-Z. 702, bish. Bes. m. Karl Ritter v. Waßhuber 1/16, grdb. übertr. an Dr. Ludwig Skorscheban 1/16, am 24. Juni 1913.

" " Strozzigasse 13, E.-Z. 742, bish. Bes. Katharina Schwarz 3/7, grdb. übertr. an Anna Teufel, Katharina Höck, je 1/7, m. Alois Schwarz, m. Anna Schwarz, je 1/14, am 14. Juni 1913.

IX. Bez., Lazarettgasse 29, E.-Z. 351, bish. Bes. Julie Fischer 1/2, grdb. übertr. an Hermine Steinherz, Rudolf Fischer, Paula Münz, m. Franziska Fischer, m. Valerie Fischer, je 1/10, am 2. Juni 1913.

" " Salzergasse 30, E.-Z. 817, bish. Bes. die Wiener Baukreditbank, grdb. übertr. an Anna Krann, am 30. Juni 1913.

" " Sechsschimmelgasse 9, E.-Z. 886, bish. Bes. Helene Popper, grdb. übertr. an Auguste Popper, am 11. Juni 1913.

" " Seegasse 3, E.-Z. 889, bish. Bes. Luise Michelheit, grdb. übertr. an Karl Plowitz, am 11. Juni 1913.

" " Sobieskygasse 29, E.-Z. 969, bish. Bes. Gustav Srankovic 1/9, grdb. übertr. an Marie Künstler, am 30. Juni 1913.

" " Wasagasse 4, E.-Z. 1186, bish. Bes. Emil Goldschmidt 1/4, grdb. übertr. an Erna Kauders, geb. Goldschmidt 1/4, am 27. Juni 1913.

" " Grünetorgasse 17, E.-Z. 1373, bish. Bes. Hermann Josef Graf v. Sprinzenstein, grdb. übertr. an Klothilde Gräfin Saurma-Jeltsch geb. Gräfin Sprinzenstein, am 10. Juni 1913.

" " Rögergasse 23, E.-Z. 1600, bish. Bes. Paul Trevani, grdb. übertr. an Alois Niedermayer, am 3. Juni 1913.

" " Wagnergasse 3, E.-Z. 1670, bish. Bes. Samuel Steiner, grdb. übertr. an Moritz Läufer, Friederike Läufer, je 1/2, am 9. Juni 1913.

X. Bez., Favoriten, Eugengasse 31, E.-Z. 201, bish. Bes. Anton Greisler 1/2, grdb. übertr. an Marie Jerzabek, geb. Greisler 1/2, am 18. Juni 1913.

" " Favoriten, Götzgasse 4, E.-Z. 491, bish. Bes. Barbara Sohn 1/8, grdb. übertr. an Bernhard Feßler 1/8, am 28. Juni 1913.

" " Favoriten, Leibnitzgasse 37, E.-Z. 1113, bish. Bes. Leopold Markart, grdb. übertr. an Josefine Sucher, am 14. Juni 1913.

" " Favoriten, Puchsbaumgasse 31, E.-Z. 1294, bish. Bes. Anna Stepanek 1/2, grdb. übertr. an Franz Steponek 1/2, am 24. Juni 1913.

" " Favoriten, Quellengasse 68, E.-Z. 1372, bish. Bes. Auguste Fürst 23/720, grdb. übertr. an Walter Fürst 23/720, am 21. Juni 1913.

" " Favoriten, Sennefeldergasse 5, E.-Z. 1531, bish. Bes. Johanna Oberenzer 1/4, grdb. übertr. an Franz Meindl, Amalia Meindl, je 1/8, am 15. Juni 1913.

" " Favoriten, Sennefeldergasse 11, E.-Z. 1536, bish. Bes. Anton Greisler 1/2, grdb. übertr. an Marie Jerzabek, geb. Greisler 1/2, am 18. Juni 1913.

" " Favoriten, Sennefeldergasse 12, E.-Z. 1537, bish. Bes. Johanna Oberenzer 1/4, grdb. übertr. an Leopold North 1/4, am 6. Juni 1913.

" " Favoriten, Gudrunstraße 136, E.-Z. 1654, bish. Bes. Rudolf Reichelt 4725/21600, grdb. übertr. an Rudolf Reichelt 4725/21600, am 16. Juni 1913.

" " Favoriten, Van der Nüllgasse 52, E.-Z. 1781, bish. Bes. Anna Schweitzer, grdb. übertr. an Wilhelmine Baumgartner, geb. Wesselsky, m. Johanna Wesselsky, m. Stephanie Wesselsky, je 1/3, am 20. Juni 1913.

" " Favoriten, Van der Nüllgasse 4, E.-Z. 2171, bish. Bes. die Frommen Stiftungen der Erlauer Erzdiözöse, grdb. übertr. an Richard Pick 1/9, Desiderius Heuduska 4/9, Milan Stojadinovits 1/9, Peter Bertalan 3/9, am 16. Juni 1913.

" " Favoriten, Van der Nüllgasse 4, E.-Z. 2173, bish. Bes. die Frommen Stiftungen der Erlauer Erzdiözöse, grdb. übertr. an Richard Pick 1/9, Desiderius Heuduska 4/9, Milan Stojadinovits 1/9, Peter Bertalan 3/9, am 16. Juni 1913.

" " Favoriten, Alxingergasse 7, E.-Z. 2176, bish. Bes. die Frommen Stiftungen der Erlauer Erzdiözöse, grdb. übertr. an Richard Pick 1/9, Desiderius Heuduska 4/9, Milan Stojadinovits 1/9, Peter Bertalan 3/9, am 16. Juni 1913.

X. Bez., Favoriten, Dampfgasse 26, E.-Z. 2180, bish. Bes. die Frommen Stiftungen der Erlauer Erzdiözöse, grdb. übertr. an Richard Pick 1/9, Desiderius Heuduska 4/9, Milan Stojadinovits 1/9, Peter Bertalan 3/9, am 16. Juni 1913.

" " Favoriten, Dampfgasse 22, E.-Z. 2181, bish. Bes. die Frommen Stiftungen der Erlauer Erzdiözöse, grdb. übertr. an Richard Pick 1/9, Desiderius Heuduska 4/9, Milan Stojedinovits 1/9, Peter Bertalan 3/9, am 16. Juni 1913.

" " Favoriten, Van der Nüllgasse 3, E.-Z. 2182, bish. Bes. die Frommen Stiftungen der Erlauer Erzdiözöse, grdb. übertr. an Richard Pick 1/9, Desiderius Heuduska 4/9, Milan Stojadinovits 1/9, Peter Bertalan 3/9, am 16. Juni 1913.

" " Favoriten, Leebgasse 2 a, E.-Z. 2183, bish. Bes. die Frommen Stiftungen der Erlauer Erzdiözöse, grdb. übertr. an Richard Pick 1/9, Desiderius Heuduska 4/9, Milan Stojadinovits 1/9 Peter Bertalan 3/9, am 16. Juni 1913.

" " Favoriten, Dampfgasse 8, E.-Z. 2209, bish. Bes. die Frommen Stiftungen der Erlauer Erzdiözöse, grdb. übertr. an Richard Pick 1/9, Desiderius Heuduska 4/9, Milan Stojadinovits 1/9, Peter Bertalan 3/9, am 16. Juni 1913.

" " Favoriten, Dampfgasse 10, E.-Z. 2210, bish. Bes. die Frommen Stiftungen der Erlauer Erzdiözöse, grdb. übertr. an Richard Pick 1/9, Desiderius Heuduska 4/9, Milan Stojadinovits 1/9, Peter Bertalan 3/9, am 16. Juni 1913.

" " Favoriten, Dampfgasse 24, E.-Z. 2295, bish. Bes. die Frommen Stiftungen der Erlauer Erzdiözöse, grdb. übertr. an Richard Pick 1/9, Desiderius Heuduska 4/9, Milan Stojadinovits 1/9, Peter Bertalan 3/9, am 16. Juni 1913.

" " Favoriten, Triesterstraße 49, E.-Z. 2354, bish. Bes. Alois Sucher, Josefine Sucher, je ½, grdb. übertr. an Leopold Markart, am 14. Juni 1913.

" " Favoriten, Quellenstraße 32, E.-Z. 2523, bish. Bes. Friedrich Leonhard, grdb. übertr. an Gottlieb Sanytr, am 13. Juni 1913.

" " Favoriten, Gellertgasse 21, E.-Z. 2525, bish. Bes. Friedrich Leonhard, grdb. übertr. an Gottlieb Sanytr, am 13. Juni 1913.

" " Favoriten, Randhartingergasse 12, E.-Z. 2606, bish. Bes. Alois Lumerding, grdb. übertr. an Emma Schönthal, Dr. Moritz Propper, je ½, am 2. Juni 1913.

" " Favoriten, Rechberggasse 11, E.-Z. 2906, bish. Bes. Wenzel Listopad, Josef Schima, je ½, grdb. übertr. an Martha Popper, am 23. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, Herzgasse 70, K.-Nr. 300, E.-Z. 452, bish. Bes. Anna Stechauner, grdb. übertr. an Karl Josef Wagner, m. Josef Leopold Wagner, je ½, am 27. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, Angeligasse 32, K.-Nr. 392, E.-Z. 611, bish. Bes. Rudolf Reichelt, grdb. übertr. an Marie Reichelt, am 16. Juni 1913.

XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, Kaiser-Ebersdorferstraße 328, K.-Nr. 12 a, E.-Z. 9, bish. Bes. Ferdinand Kaupe ½, grdb. übertr. an Maria Kaupe ½, am 23. Juni 1913.

" " Kaiser-Ebersdorf, Schmidgunstgasse 77, K.-Nr. 84, E.-Z. 82, bish. Bes. Johanna Anderl, grdb. übertr. an Franz Muck, Anna Muck, je ½, am 7. Juni 1913.

" " Kaiser-Ebersdorf, Kaiser-Ebersdorferstraße 77, K.-Nr. 259, E.-Z. 201, bish. Bes. Anna Winter, grdb. übertr an Anton Sidl, Josefa Sidl, je ½, am 28. Juni 1913.

" " Kaiser-Ebersdorf, Dreherstraße 84, K.-Nr. 373, E.-Z. 495, bish. Bes. Michael Skotton, Rosalia Skotton, je ½, grdb. übertr. an Franz Dachl, Marie Dachl, je ½, am 24. Juni 1913.

" " Simmering, Rinnböckstraße 57, K.-Nr. 359, E.-Z. 315, bish. Bes. Gustav Chaudoir & Komp., grdb. übertr. an die Firma Metallwerke A.-G. in Wien, am 25. Juni 1913.

" " Simmering, Hugogasse 3, K.-Nr. 473, E.-Z. 440, bish. Bes. Pauline Gartner, grdb. übertr. an Gustav Richter, Emilie Richter, je ½, am 5. Juni 1913.

" " Simmering, Hütte, K.-Nr. 148, E.-Z. 1123, bish. Bes. Georg Prinz, grdb. übertr. an Johann Stangl, Franziska Stangl, je ½, am 6. Juni 1913.

" " Simmering, 4. Landengasse 37, K.-Nr. 577, E.-Z. 1348, bish. Bes. Otto Burger, Marie Burger, je ½, grdb. übertr. an Georg Blizenec, Johann Blizenec, Heinrich Blizenec, Franz Blizenec, je ¼, am 11. Juni 1913.

" " Simmering, Rinnböckstraße 57, K.-Nr. 581, E.-Z. 1368, bish. Bes. Gustav Chaudoir & Komp., grdb. übertr. an die Metallwerke-A.-G. in Wien, am 25. Juni 1913.

" " Simmering, Fabigangasse 20, K.-Nr. 852, E.-Z. 1890, bish. Bes. Johann Fock, Josefine Fock, je ½, grdb. übertr. an Pauline Franz, am 13. Mai 1913.

XII. Bez., Altmannsdorf, Khlesplatz 11, K.-Nr. 56, E.-Z. 36, bish. Bes. Amalia Zierer 1/8, grdb. übertr. an Johann Zierer, Anna Zierer, Josefa Zierer, je 1/24, am 26. Juni 1913.

XII. Bez., Altmannsdorf, Oswaldgasse 73, K.-Nr. 3, E.-Z. 38, bish. Bes. Amalia Zierer 1/4, grdb. übertr. an Johann Zierer, Anna Zierer, Josefa Zierer, je 1/12, am 26. Juni 1913.

" " Altmannsdorf, Khlesplatz 7, K.-Nr. 20, E.-Z. 54, bish. Bes. Amalia Zierer 1/4, grdb. übertr. an Johann Zierer, Anna Zierer, Josefa Zierer, je 1/12, am 26. Juni 1913.

" " Hetzendorf, Rosenhügel 14, K.-Nr. 210, E.-Z. 149, bish. Bes. Ernst Schuster, grdb. übertr. an Katharina Krejci, am 12. Juni 1913.

" " Hetzendorf, Rosenhügel 11, K.-Nr. 190, E.-Z. 151, bish. Bes. Magdalena Hügel, Johann Görg, je ½, grdb. übertr. an Franz Kößler, Karoline Kößler, je ½, am 20. Juni 1913.

" " Hetzendorf, Hetzendorferstraße 61, K.-Nr. 114, E.-Z. 237, bish. Bes. Josef Schaufler ½, grdb. übertr. an Johann Schaufler, Alois Schaufler, Karl Schaufler, Marie Flügel, Anna Schmierl, Robert Schaufler, m. Hugo Struhatschek, je 1/18, m. Anna Schaufler, m. Aloisia Schaufler, m. Marie Schaufler, m. Karl Schaufler, je 1/54, am 21. Juni 1913.

" " Hetzendorf, Hetzendorferstraße 65, E.-Z. 238, bish. Bes. Josef Schaufler, grdb. übertr. an Johann Schaufler, Alois Schaufler, Karl Schaufler, Marie Flügel, Anna Schmierl, Robert Schaufler, m. Hugo Struhatschek, m. Anna Schaufler, m. Aloisia Schaufler, m. Marie Schaufler, m. Karl Schaufler, am 21. Juni 1913.

" " Hetzendorf, Schlöglgasse 36, K.-Nr. 304, E.-Z. 530, bish. Bes. Josef Schaufler, grdb. übertr. an Johann Schaufler, Alois Schaufler, Karl Schaufler, Marie Flügel, Anna Schmierl, Robert Schaufler, m. Hugo Struhatschek, m. Anna Schaufler, m. Aloisia Schaufler, m. Marie Schaufler, m. Karl Schaufler, am 21. Juni 1913.

" " Hetzendorf, Strohberggasse 16, K.-Nr. 198, E.-Z. 258, bish. Bes. Theresia Kastl ½, grdb. übertr. an Leopoldine Schner ½, am 26. Juni 1913.

" " Unter-Meidling, Aßmayergasse 9, K.-Nr. 184, E.-Z. 184, bish. Bes. Franz Lang, grdb. übertr. an Franz Lang, am 21. Juni 1913.

" " Unter-Meidling, Pachmüllergasse 13, K.-Nr. 431, E.-Z. 431 bish. Bes. Wenzel Wicha ½, grdb. übertr. an Theresia Wicha ½ am 14. Juni 1913.

" " Unter-Meidling, Gatterholzgasse 3, K.-Nr. 488, E.-Z. 488, bish. Bes. Franz Rankl ½, grdb. übertr. an Antonia Rankl ½, am 16. Juni 1913.

" " Unter-Meidling, Krichbaumgasse 24, K.-Nr. 495, E.-Z. 495, bish. Bes. Rudolf Heinl, Marie Heinl, je ½, grdb. übertr. an Heinrich Knoll, Katharina Knoll, je ½, am 26. Juni 1913.

" " Unter-Meidling, Wilhelminenstraße 39, K.-Nr. 648, E.-Z. 648, bish. Bes. Franz Kaplan, grdb. übertr. an Johann Neuhaus-Doctor, am 30. Juni 1913.

" " Unter-Meidling, Ruckergasse 12, K.-Nr. 1017, E.-Z. 985, bish. Bes. Josef Reimer ½, Katharina Tandler, Josef Reimer, Cäcilie Reimer, Ludwig Reimer, je 1/8, grdb. übertr. an Marie Bradl, am 30. Juni 1913.

" " Unter-Meidling, Fockygasse 36, K.-Nr. 1180, E.-Z. 2031, bish. Bes. Wenzel Wicha ½, grdb. übertr. an Theresia Wicha ½, am 14. Juni 1913.

" " Unter-Meidling, Schallergasse 18, K.-Nr. 1308, E.-Z. 2208, bish. Bes. Henriette Krajicek ½, grdb. übertr. an Alois Krajicek, Hildegarde Krajicek, je 1/4, am 11. Juni 1913.

XIII. Bez., Ober-Baumgarten, Hochsatzengasse 37, K.-Nr. 119, E.-Z. 133, bish. Bes. Therese Nezbeda ½, grdb. übertr. an Emanuel Nezbeda ½, am 7. Juni 1913.

" " Breitensee, Matzingergasse 18, K.-Nr. 235, E.-Z. 107, bish. Bes. Josef Kaufmann, grdb. übertr. an Franz Josef Enders, am 14. Juni 1913.

" " Breitensee, Bartholomäusgasse 6, K.-Nr. 143, E.-Z. 187, bish. Bes. Ludwig Wellmann ½, Verlassenschaft nach Ludwig Wellmann 3/32, grdb. übertr. an Anna Wellmann 19/32, am 12. Juni 1913.

" " Hietzing, Maxingstraße 1 bis 13, K.-Nr. 3, E.-Z. 3, bish. Bes. Siegfried Kallich 190080/2280960, grdb. übertr. an Helene Kallich 95040/2280960, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 23760/2280960, am 13. Mai 1913.

" " Hietzing, Tirolergasse 3, K.-Nr. 91, E.-Z. 85, bish. Bes. Fritz Mahler, Albrecht Michler, je ½, grdb. übertr. an Emma v. Radio-Radiis, am 15. Mai 1913.

" " Hütteldorf, Linzerstraße 409, K.-Nr. 35, E.-Z. 6, bish. Bes. Klara Bauer, grdb. übertr. an Dominik Jungbauer, am 29. Juni 1913.

" " Hütteldorf, Linzerstraße 454, K.-Nr. 268, E.-Z. 594, bish. Bes. m. Josef Schwartz 1/4, grdb. übertr. an Elise Schwartz, m. Christine Schwartz, je 1/8, am 10. Juni 1913.

" " Lainz, Lainzerstraße 137, K.-Nr. 7, E.-Z. 110, bish. Bes. Rosalia Hallermayer, grdb. übertr. an Franz Gober, Pauline Gober, je ½, am 4. Juni 1913.

XIII. Bez., Lainz, Jagdschloßgasse 23/25, K.-Nr. 81, E.-Z. 225, bish. Bes. Dr. Mauritius Pokorny, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juni 1913.

" " Lainz, Jagdschloßgasse 23/25, K.-Nr. 100, E.-Z. 226, bish. Bes. Dr. Mauritius Pokorny, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juni 1913.

" " Lainz, Jagdschloßgasse 19, K.-Nr. 69, E.-Z. 227, bish. Bes. Eleonore Pokorny, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juni 1913.

" " Lainz, Am Feld, K.-Nr. 117, E.-Z. 278, bish. Bes. Ferdinand Nowak, Johann Bogner, je ½, grdb. übertr. an Philipp Aigner, Friedrich Lippa, je ½, am 13. Juni 1913.

" " Penzing, Cumberlandstraße 10, K.-Nr. 145, E.-Z. 165, bish. Bes. Malvine Blitz, grdb. übertr. an Karl Maruna, am 20. Juni 1913.

" " Penzing, Linzerstraße 97, K.-Nr. 174, E.-Z. 265, bish. Bes. Michael Leis ½, grdb. übertr. an Marie Leis ½, am 25. Juni 1913.

" " Penzing, Hadikgasse 98, K.-Nr. 467, E.-Z. 740, bish. Bes. Abraham Balan, Ernestine Balan, je ½, grdb. übertr. an Johann Wenz, am 5. Juni 1913.

" " Penzing, Barchettigasse 24, K.-Nr. 595, E.-Z. 888, bish. Bes. Philipp Schick ½, grdb. übertr. an Leo Schick ½, am 26. Juni 1913.

" " Penzing, Meiselstraße 81, K.-Nr. 558, E.-Z. 890, bish. Bes. Karl Bohmann, Emma Bohmann, je ½, grdb. übertr. an Johann Wicho, am 20. Juni 1913.

" " Penzing, Hütteldorferstraße 179, K.-Nr. 910, E.-Z. 1210, bish. Bes. Gustav Margulies, Hugo Blitz, je ½, grdb. übertr. an Josef Morawek, Antonie Morawek, je ½, am 3. Juni 1913.

" " Speising, Speisingerstraße 34, K.-Nr. 17, E.-Z. 30, bish. Bes. Michael Pollak, grdb. übertr. an Peter Passadori, Amalia Passadori, je ½, am 5. Juni 1913.

" " Speising, Speisingerstraße 37, K.-Nr. 102, E.-Z. 129, bish. Bes. Elisabeth Obermaßer, grdb. übertr. an Ferdinand Obermaßer, Katharina Seibert, Leopoldine Obermaßer, Franz Obermaßer, Antonia Obermaßer, je 1/5, am 16. Juni 1913.

" " Speising, Gallgasse 64, K.-Nr. 147, E.-Z. 248, bish. Bes. Karl Grubwieser 1/6, grdb. übertr. an Franz Grubwieser 1/6, am 17. Juni 1913.

" " Speising, Speisingerstraße 91, K.-Nr. 161, E.-Z. 278, bish. Bes. Elsa Schneeweiß, verehel. Zacherl, Elsa Zacherl, verehel. Perina, je ½, grdb. übertr. an Erwin Hlawatsch, Anna Hlawatsch, je ½, am 7. Juni 1913.

" " Ober-St. Veit, Rohrbacherstraße 23, K.-Nr. 205, E.-Z. 136, bish. Bes. m. Anna Biegenzahn 1/3, grdb. übertr. an Karl Tuma, Hermine Tuma, je 1/6, am 12. Juni 1913.

" " Ober-St. Veit, Amalienstraße 27, K.-Nr. 285, E.-Z. 295, bish. Bes. Franz Pranner, grdb. übertr. an Zdenka (Sidonie) Schmid, am 4. Juni 1913.

" " Ober-St. Veit, Auhofstraße 173, K.-Nr. 178, E.-Z. 363, bish. Bes. Antonia Böhm, grdb. übertr. an Vinzenz Geißler, am 26. Juni 1913.

" " Ober-St. Veit, Ghelengasse 6, K.-Nr. 336, E.-Z. 530, bish. Bes. Julius Freiherr v. Hahn 1/4, grdb. übertr. an Josefine Freiin v. Hahn 1/4, am 6. Juni 1913.

" " Ober-St. Veit, Hagenberggasse 40, K.-Nr. 622, E.-Z. 1309, bish. Bes. Josef Karl Koch, grdb. übertr. an Dr. Albert Wolf, Johanna Wolf, je ½, am 20. Juni 1913.

" " Unter-St. Veit, St. Veitgasse 72, K.-Nr. 130, E.-Z. 119, bish. Bes. Elisabeth Stadler, grdb. übertr. an Anton Stadler, am 14. Juni 1913.

" " Unter-St. Veit, Elßlergasse 10, K.-Nr. 326, E.-Z. 325, bish. Bes. Josef Beer, grdb. übertr. an Ernestine Balan, am 9. Juni 1913.

" " Unter-St. Veit, Kupelwiesergasse 29, K.-Nr. 216, E.-Z. 427, bish. Bes. Hugo Specht, grdb. übertr. an Leopoldine Berger, am 25. Juni 1913.

XIV. Bez., Dadlergasse 13, K.-Nr. 204, E.-Z. 204, bish. Bes. Rosa Drexler, grdb. übertr. an Josefine Fichtinger, am 15. Juni 1913.

" " Johnstraße 25, K.-Nr. 465, E.-Z. 465, bish. Bes. Franz Zottmann ½, grdb. übertr. an Johann Eberharter ½, am 29. Juni 1913.

" " Sturzgasse 12, K.-Nr. 465, E.-Z. 490, bish. Bes. Franz Zottmann ½, grdb. übertr. an Johann Eberharter ½, am 29. Juni 1913.

" " Flachgasse 48, K.-Nr. 934, E.-Z. 1438, bish. Bes. Josef Pokorny, grdb. übertr. an Josef Wrba, Anna Wrba, je ½, am 23. Juni 1913.

" " Sechshaus, Ullmannstraße 36, K.-Nr. 176, E.-Z. 160, bish. Bes. Karl Fuchs, grdb. übertr. an Josef Wach, Josefa Wach, je ½, am 13. Juni 1913.

" " Sechshaus, Karl Walter-Gasse 5, K.-Nr. 177, E.-Z. 161, bish. Bes. Katharina Radausch, grdb. übertr. an Rosa Reinhold 2/3, Emilie Steinhauser 1/3, am 9. Juni 1913.

XV. Bez., Sperrgasse 7, K.-Nr. 199, E.-Z. 199, bish. Bes. Karl Brix 1/6 grdb. übertr. an Paula Brix 1/6, am 18. Juni 1913.

XV. Bez., Geibelgasse 24, K.-Nr. 310, E.-Z. 310, bish. Bes. Johann Bauer, Ludwig Bauer, Josef Bauer, je 1/16, grdb. übertr. an Heinrich Bauer 3/16, am 19. Juni 1913.

XVI. Bez., Neulerchenfeld, Thaliastraße 10, K.-Nr. 354, E.-Z. 196, bish. Bes. Elisabeth Simon ½, grdb. übertr. an Elisabeth Peschka, Ferdinand Simon, Karl Simon, Marie Pfeffer, je 1/8, am 9. Juni 1913.

" " Neulerchenfeld, Grundsteingasse 13, K.-Nr. 690, E.-Z. 197, bish. Bes. Elisabeth Simon ½, grdb. übertr. an Elisabeth Peschka, Ferdinand Simon, Karl Simon, Maria Pfeffer, je 1/8, am 9. Juni 1913.

" " Neulerchenfeld, Grundsteingasse 67, K.-Nr. 151, E.-Z. 228, bish. Bes. Franziska Wolf, grdb. übertr. an Jakob Kling, Mathilde Kling, je ½, am 19. Juni 1913.

" " Neulerchenfeld, Koflerplatz 1, K.-Nr. 340, E.-Z. 416, bish. Bes. Marie Lamac 475/10000, grdb. übertr. an August Fedora, Paula Fedora, je 475/20000, am 20. Juni 1913.

" " Neulerchenfeld, Fröbelgasse 44, K.-Nr. 308, E.-Z. 490, bish. Bes. Wilhelmine Scharrer 1/6, grdb. übertr. an Anna Jereb, m. Josef Hrdinka, je 3/48, Josef Kubat, Theresia Wiesbauer, je 1/48, am 9. Juni 1913.

" " Neulerchenfeld, Fröbelgasse 44, K.-Nr. 308, E.-Z. 490, bish. Bes. Josef Kubat 9/48, grdb. übertr. an Marie Prielhofer, Josefine Hrdinka, je 4/48, Adolf Kubat 1/48, am 23. Juni 1913.

" " Neulerchenfeld, Reinhartgasse 4, K.-Nr. 412, E.-Z. 676, bish. Bes. Josef Wegscheider, grdb. übertr. an Josef Wegscheider jun., am 28. Juni 1913.

" " Neulerchenfeld, Haberlplatz 20, K.-Nr. 713, E.-Z. 804, bish. Bes. Georg Dobruschka, Ferdinand Schafhauser, je ½, grdb. übertr. an Josef Slezak, Franziska Slezak, je ½, am 17. Juni 1913.

" " Ottakring, Wilhelminenstraße 38, K.-Nr. 1735, E.-Z. 487, bish. Bes. Anna Zitek, grdb. übertr. an Karl Schöpf, am 7. Juni 1913.

" " Ottakring, Ottakringerstraße 128, K.-Nr. 121, 1845, E.-Z. 726, bish. Bes. Franz Wagner ½, grdb. übertr. an Elise Köhler, Franz Wagner, Mizzi Schubert, je 1/6, am 9. Juni 1913.

" " Ottakring, Lindauergasse 6, E.-Z. 816, bish. Bes. Edmund Klier, Charlotte Klier, je ½, grdb. übertr. an Friedrich Guggenberger, Rosa Guggenberger, je ½, am 21. Juni 1913.

" " Ottakring, Thaliastraße 56, K.-Nr. 354, E.-Z. 817, bish. Bes. Edmund Klier, Charlotte Klier, je ½, grdb. übertr. an Friedrich Guggenberger, Rosa Guggenberger, je ½, am 21. Juni 1913.

" " Ottakring, Lindauergasse 4, K.-Nr. 1206, E.-Z. 818, bish. Bes. Edmund Klier, Charlotte Klier, je ½, grdb. übertr. an Friedrich Guggenberger, Rosa Guggenberger, je ½, am 21. Juni 1913.

" " Ottakring, Wurlitzergasse 2, K.-Nr. 715, E.-Z. 909, bish. Bes. Rosa Gronner ½, grdb. übertr. an m. Erwin Gronner, m. Otto Gronner, m. Olga Gronner, m. Marianne Gronner, je 1/8, am 27. Juni 1913.

" " Ottakring, Wurlitzergasse 27, K.-Nr. 1117, E.-Z. 925, bish. Bes. Friederike Fleischmann, verehel. Adler 1/10, grdb. übertr. an Josef Fleischmann 1/10, am 17. Juni 1913.

" " Ottakring, Degengasse 27, K.-Nr. 1324, E.-Z. 928, bish. Bes. Friederike Fleischmann, verehel. Adler 1/10, grdb. übertr. an Josef Fleischmann 1/10, am 17. Juni 1913.

" " Ottakring, Hasnerstraße 120, K.-Nr. 767, E.-Z. 976, bish. Bes. Heinrich Lauzl, Engelbert Lauzl, Theresia Wagner, Franz Lauzl, m. Ottilie Lauzl, m. Aloisia Lauzl, m. Johann Lauzl, m. Marie Lauzl, m. Leopold Lauzl, Karl Lauzl, grdb. übertr. an Marie Hengel, am 24. Juni 1913.

" " Ottakring, Ottakringerstraße 152, K.-Nr. 430, E.-Z. 1411, bish. Bes. Alexander Weinheimer 1/6, grdb. übertr. an Rudolf Weinheimer 1/6, am 12. Juni 1913.

" " Ottakring, Stephanieplatz 2, K.-Nr. 710, E.-Z. 1412, bish. Bes. Alexander Weinheimer 1/6, grdb. übertr. an Rudolf Weinheimer 1/6, am 12. Juni 1913.

" " Ottakring, Wilhelminenstraße 9, K.-Nr. 1155, E.-Z. 1674, bish. Bes. Daniel Bähler, Anna Bähler, je ½, grdb. übertr an Alexander Bähler, am 13. Juni 1913.

" " Ottakring, Odoakergasse 8, K.-Nr. 2124, E.-Z. 2057, bish. Bes. Josef Mößlang, Karl Mößlang, Magdalena Mößlang, je 1/3, grdb. übertr. an Georg Kollaritsch, Johanna Kollaritsch, je ½, am 3. Juni 1913.

" " Ottakring, Hasnerstraße 61, K.-Nr. 1289, E.-Z. 2548, bish. Bes. Theresia Göschl ½, grdb. übertr. an Ludovika Göschl, Aurelia Göschl, je ¼, am 4. Juni 1913.

" " Ottakring, Koppstraße 60, K.-Nr. 1478, E.-Z. 2569, bish. Bes. Rosalia Remesch, grdb. übertr. an Rosa Kristen, m. Franziska Remesch, je ½, am 19. Juni 1913.

" " Ottakring, Panikengasse 23, K.-Nr. 1484, E.-Z. 2660, bish. Bes. Auguste Eisenmayer, Johanna Lehmgruber, je ½, grdb. übertr. an Anton Novopacky, Elisabeth Novopacky, je ½, am 3. Juni 1913.

" " Ottakring, Wurlitzergasse 83, K.-Nr. 2110, E.-Z. 2765, bish. Bes. Lorenz Einzinger, Josefine Einzinger, je ½, grdb. übertr. an Josef Lagler, am 17. Juni 1913.

XVI. Bez., Ottakring, Thalheimergasse 49, K.-Nr. 1741, E.-Z. 3036, bish. Bes. Gustav Konrady, Barbara Konrady, je 1/4, Katharina Just 1/2, grdb. übertr. an Jakob Jellinek, am 10. Juni 1913.

XVII. Bez., Dornbach, Dornbacherstraße 43, K.-Nr. 91, E.-Z. 523, bish. Bes. Vinzenz Elsner, Johanna Elsner je 1/4, grdb. übertr. an Anton Jäger v. Waldau, Hermine Jäger v. Waldau, je 1/4, am 8. Juni 1913.

" " Dornbach, Frauenfelderplatz 3, K.-Nr. 447, E.-Z. 1103, bish. Bes. die Firma W. Schimitzek & F. Anderle, grdb. übertr. an Ludwig Primaschitz, am 10. Juni 1913.

" " Hernals, Geblergasse 6, K.-Nr. 1234, E.-Z. 9, bish. Bes. Karl Heinrich Sattler 1/2, grdb. übertr. an Karl Leopold Sattler, Henriette Doll, geb. Sattler, je 1/4, am 30. Juni 1913.

" " Hernals, Hernalser Hauptstraße 9, K.-Nr. 195, E.-Z. 10, bish. Bes. Karl Heinrich Sattler 1/6, grdb. übertr. an Karl Leopold Sattler, Henriette Doll, geb. Sattler, je 1/12, am 30. Juni 1913.

" " Hernals, Veronikagasse 31, K.-Nr. 260, E.-Z. 251, bish. Bes. Ignaz Jambora 1/2, grdb. übertr. an Stephan Baumann 1/2, am 21. Juni 1913.

" " Hernals, Schumanngasse 63, K.-Nr. 541, E.-Z. 252, bish. Bes. Ignaz Jambora 2/18, grdb. übertr. an Josef Lang, Gabriele Lang, je 1/18, am 21. Juni 1913.

" " Hernals, Pezzlgasse 4, K.-Nr. 1067, E.-Z. 711, bish. Bes. Josef Obendorfer 1/4, grdb. übertr. an Paula Obendorfer 1/4, am 6. Juni 1913.

" " Hernals, Dornerplatz 2, K.-Nr. 1048, E.-Z. 896, bish. Bes. Leopold Nahler, grdb. übertr. an Josef Konvicka, am 4. Juni 1913.

" " Hernals, Wattgasse 80, K.-Nr. 1347, E.-Z. 1221, bish. Bes. die Firma Plewa & Komp., grdb. übertr. an die Firma Th. J. Plewa & Sohn, am 6. Juni 1913.

" " Hernals, Gschwandnergasse 14, K.-Nr. 915, E.-Z. 1309, bish. Bes. Josef Cepek, Julie Cepek, je 1/2, grdb. übertr. an Josef Cepek, am 19. Juni 1913.

" " Hernals, Klopstockgasse 4, K.-Nr. 966, E.-Z. 1351, bish. Bes. Marie Kasper, grdb. übertr. an m. Stephanie Schlapschy, am 16. Juni 1913.

" " Hernals, Pezzlgasse 57, K.-Nr. 1515, E.-Z. 1439, bish. Bes. Martin Strobl, Theresia Strobl, je 1/2, grdb. übertr. an Anton Sysel, Marie Sysel, je 1/2, am 20. Juni 1913.

" " Hernals, Resselgasse 1, K.-Nr. 1637, E.-Z. 1930, bisg. Bes. Ludmilla Urban 1/2, grdb. übertr. an m. Franz Urban, m. Marie Urban, m. Rosa Urban, m. Friedrich Urban, je 1/8, am 12. Juni 1913.

XVIII. Bez., Gersthof, Herbeckstraße 38, K.-Nr. 429, E.-Z. 147, bish. Bes. Simon Szalay 1/2, grdb. übertr. an Josef Szalay, Karoline Szalay, je 1/4, am 17. Juni 1913.

" " Gersthof, Alseggerstraße 35, K.-Nr. 138, E.-Z. 392, bish. Bes. Josef Neuran, grdb. übertr. an Leo Weilguny, am 23. Juni 1913.

" " Pötzleinsdorf, Khevenhüllerstraße 14, K.-Nr. 50, E.-Z. 201, bish. Bes Luise Mandl, grdb. übertr. an Richard Schweiger, Alice Schweiger, je 1/2, am 27. Juni 1913.

" " Pötzleinsdorf, Eckpergasse 43, K.-Nr. 286, E.-Z. 797, bish. Bes. Annie Hamsa, grdb. übertr. an Wilhelmine Prinegg, am 21. Juni 1913.

" " Währing, Canongasse 22, K.-Nr. 510, E.-Z. 296, bish. Bes. Apollonia Oertl 1/2, grdb. übertr. an Eleonore Schlapak, Marie Schlapak, je 1/4, am 17. Juni 1913.

" " Währing, Martinsstraße 18, K.-Nr 181, E.-Z. 509, bish. Bes. Edmund Kreipl-Reichard 1/6, grdb. übertr. an Karoline Pribik 1/6, am 11. Juni 1913.

" " Währing, Martinsstraße 6, K.-Nr. 175, E.-Z. 515, bish. Bes. Berthold Zerzawy, Rosalia Zerzawy, je 1/2, grdb. übertr. an Johann Melegh, am 21. Juni 1913.

" " Währing, Dempschergasse 18, K.-Nr. 694, E.-Z. 647, bish. Bes. Anton Lindner, grdb. übertr. an Josef Lindner, am 23. Juni 1913.

" " Währing, Staudgasse 69, K.-Nr. 707, E.-Z. 974, bish. Bes. Florian Leitner 1/2, grdb. übertr. an Leopoldine Leitner 1/2, am 19. Juni 1913.

" " Währing, Kreuzgasse 71, K.-Nr. 819, E.-Z. 1053, bish. Bes. August Kummer 1/2, grdb. übertr. an die Verlassenschaft nach Marie Kummer 1/2, am 14. Juni 1913.

" " Währing, Schulgasse 73, K.-Nr. 1172, E.-Z. 1161, bish. Bes. Helene Simlinger 1/2, grdb. übertr. an Josefine Braun, Helene Neuwirth Edle v. Neufels, je 1/4, am 9. Juni 1913.

" " Währing, Währingergürtel 39, K.-Nr. 1031, E.-Z. 1287, bish. Bes. Stephanie Müller, verehel. Münch, grdb. übertr. an Hermann Richard, am 15. Juni 1913.

" " Währing, Dempschergasse 1, K.-Nr. 1227, E.-Z. 1406, bish. Bes. Camillo Rollet, grdb. übertr. an Josef Zemann, Theresia Zemann, je 1/2, am 4. Juni 1913.

" " Währing, Sternwartestraße 66, K.-Nr. 1597, E.-Z. 1670, bish. Bes. Emil Futter 1/2, grdb. übertr. an Gabriele Futter 1/2, am 26. Juni 1913.

XVIII. Bez., Währing, Abt Karl-Gasse 21, K.-Nr. 1695, E.-Z. 2176, bish. Bes. Siegmund Stern, Dr. Josef Stern, je 1/2, grdb. übertr. an Josefine Gruber, am 4. Juni 1913.

XIX. Bez., Ober-Döbling, Döblinger Hauptstraße 37, K.-Nr. 91, E.-Z. 55, bish. Bes. Jakob Keck, grdb. übertr. an die Sparkassa in der Stadt Grieskirchen, am 14. Juni 1913.

" " Ober-Döbling, Döblinger Hauptstraße 25, K.-Nr. 54, E.-Z. 122, bish. Bes. Franz Keck, grdb. übertr. an Marie v. Rüling, am 13. Juni 1913.

" " Ober-Döbling, Hofzeile 5 bis 9, K.-Nr. 182, 210, E.-Z. 202, bish. Bes. Marie v. Rüling, grdb. übertr. an Franz Keck, am 13. Juni 1913.

" " Ober-Döbling, Krottenbachstraße 6, K.-Nr. 308, E.-Z. 311, bish. Bes. Therese Bildstein 1/5, grdb. übertr. an Josef Edelbacher, Max Edelbacher, Rudolf Edelbacher, je 1/15, am 20. Juni 1913.

" " Ober-Döbling, Krottenbachstraße 8, K.-Nr. 313, E.-Z. 312, bish. Bes. Therese Bildstein 1/5, grdb. übertr. an Josef Edelbacher, Max Edelbacher, Rudolf Edelbacher, je 1/15, am 20. Juni 1913.

" " Ober-Döbling, Vormosergasse 5, K.-Nr. 128, E.-Z. 392, bish. Bes. Eugenie Pollak, grdb. übertr. an Dr. Leopold Mandl, Dr. Hugo Kallberg, Dr. Felix Kornfeld, je 1/3, am 2. Juni 1913.

" " Ober-Döbling, Billrothstraße 5, K.-Nr. 281, E.-Z. 569, bish. Bes. die Imperial Continental Gas Association, Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 18. Juni 1913.

" " Ober-Döbling, Eichendorffgasse 5, K.-Nr. 883, E.-Z. 1160, bish. Bes. George Erskine Harford, Luia Harford, je 1/5, grdb. übertr. an Franz Führer, Karoline Führer, je 1/2, am 18. Juni 1913.

" " Unter-Döbling, Rudolfinergasse 20, K.-Nr. 3, E.-Z. 12, bish. Bes. Katharina Kolbe 3/4, grdb. übertr. an Hermine Trattner 3/4, am 14. Juni 1913.

" " Unter-Döbling, Silbergasse 24, K.-Nr. 93, E.-Z. 53, bish. Bes. Therese Pleninger 1/2, grdb. übertr. an Marie Pleninger 1/2, am 27. Juni 1913.

" " Unter-Döbling, Silbergasse 36, K.-Nr. 220, E.-Z. 265, bish. Bes. Franz Keck, grdb. übertr. an Marie v. Rüling, am 14. Juni 1913.

" " Unter-Döbling, Fürfanggasse 3, K.-Nr. 223, E.-Z 348, bish. Bes. Katharina Steiner, grdb. übertr. an Erminia Geiringer, am 19. Juni 1913.

" " Grinzing, Cobenzlgasse 58, K.-Nr. 192, E.-Z. 418, bish. Bes. Karl Heinrich Soubek, grdb. übertr. an Maria Franziska Soubek, am 5. Juni 1913.

" " Kahlenbergerdorf, Heiligenstädterstraße 293, K.-Nr. 31, E.-Z. 41, bish. Bes. Johanna Käferstein 1/2, grdb. übertr. an Helene Pokorny, Karl Käferstein, je 1/4, am 5. Juni 1913.

" " Kahlenbergerdorf, Waldbachsteig, K.-Nr. 44, E.-Z. 112, bish. Bes. Franz Hausknotz, grdb. übertr. an Alois Hausknotz, am 3. Juni 1913.

" " Kahlenbergerdorf, Jungfernsteig 11, K.-Nr. 56, E.-Z. 164, bish. Bes. Franz Breitenweiner, Leopoldine Breitenweiner, je 1/2, grdb. übertr. an Ernst Guttmann, Marie Guttmann, je 1/2, am 9. Juni 1913.

" " Ober-Sievering, Sieveringerstraße 154, K.-Nr. 55, E.-Z. 7, bish. Bes. Josef Keck 1/7, grdb. übertr. an Katharina Bittmann 1/7, am 20. Juni 1913.

" " Ober-Sievering, Sieveringerstraße 263, K.-Nr. 20, E.-Z. 168, bish. Bes. m. Heinrich Puschner, Anna Puschner, verehel. Czerny, je 1/2, grdb. übertr. an Michael Zink, am 14. Juni 1913.

" " Unter-Sievering, Sieveringerstraße 83, K.-Nr. 87, E.-Z. 127, bish. Bes. Franz Frühböck 1/2, grdb. übertr. an Anna Frühböck 1/2, am 28. Juni 1913.

" " Unter-Sievering, Friedlgasse 37, K.-Nr. 182, E.-Z. 130, bish. Bes. Marie Führer 1/2, grdb. übertr. an Anna Führer 1/2, am 6. Juni 1913.

" " Unter-Sievering, Sieveringerstraße 51, K.-Nr. 237, E.-Z. 298, bish. Bes. Anton Mayerl, grdb. übertr. an Anna Rummel, geb. Mayerl, David Mayerl, Christoph Mayerl, Hans Mayerl, je 1/5, Karl Gärtner, Marie Gärtner, Emma Gärtner, je 1/15, am 19. Juni 1913.

XX. Bez., Dammstraße 21, E.-Z. 285, bish. Bes. Siegmund Barber, grdb. übertr. an Moritz Weiß, am 28. Juni 1913.

" " Forsthausgasse 20, E.-Z. 531, bish. Bes. Siegfried Schneck 1/2, grdb. übertr. an Josef Schneck 1/2, am 5. Juni 1913.

" " Marchfeldgasse 15, E.-Z. 1030, bish. Bes. Wenzel Wicha 1/2, grdb. übertr. an Theresia Wicha 1/2, am 19. Juni 1913.

" " Am Allerheiligenplatz 4, E.-Z. 3160, bish. Bes. Marie Souhrada, grdb. übertr. an den Spar- und Vorschußverein in Haus, reg. Gen. m. b. H., am 26. Juni 1913.

" " Donaueschingenstraße 11, E.-Z. 3323, bish. Bes. Johann Mark, grdb. übertr. an die „Centra", Vereinigte Seifen-, Stearinkerzen- und Fettwarenwerke-Aktiengeschaft, am 29. Juni 1913.

XX. Bez., Gerhardusgasse 21, E.-Z. 3972, bish. Bes. Dr. Hyppolyt Walter v. Walthoffen $^{3}/_{10}$, grdb. übertr. an Thea Mathilde Walter v. Walthoffen $^{3}/_{10}$, am 12. Juni 1913.

" " Gerhardusgasse 10, E.-Z. 4733, bish. Bes. Ignaz Gsur ½, grdb. übertr. an Ignaz Gsur ½, am 15. Juni 1913.

" " Othmargasse 44, E.-Z. 5104, bish. Bes. Josef Wünsch, grdb. übertr. an Hermine Nemecek, am 14. Juni 1913.

" " Othmargasse 42, E.-Z. 5104, bish. Bes. Josef Wünsch, grdb. übertr. an Hermine Nemecek, am 14. Juni 1913.

" " Hammerweg 33, E.-Z. 5281, bish. Bes. Josef Wünsch, grdb. übertr. an Hermine Nemecek, am 14. Juni 1913.

" " Klosterneuburgerstraße 62, E.-Z. 5418, bish. Bes. Josef Wünsch, grdb. übertr. an Hermine Nemecek, am 14. Juni 1913.

" " Romangasse 26, E.-Z. 5426, bish. Bes. Josef Wünsch, grdb. übertr. an Hermine Nemecek, am 14. Juni 1913.

XXI. Bez., Aspern, Zachgasse 20, K.-Nr. 53, E.-Z. 53, bish. Bes. Franz Zernpfennig $^{1}/_{6}$, grdb. übertr. an Karl Reiter $^{1}/_{6}$, am 28. Juni 1913.

" " Donaufeld, Pilzgasse 11, K.-Nr. 541 Floridsdorf, E.-Z. 138, bish. Bes. Vinzenz Daubal ½, grdb. übertr. an Robert Daubal, Sidonie Daubal, je $^{1}/_{4}$, am 3. Juni 1913.

" " Donaufeld, An der Schanze, K.-Nr. 833, E.-Z. 323, bish. Bes. Anna Bertl ½, grdb. übertr. an Johann Bertl ½, am 10. Juni 1913.

" " Donaufeld, Leopoldauerstraße 66, K.-Nr. 1361, E.-Z. 819, bish. Bes. die Erste Bierbrauerei-Aktiengesellschaft in Wien zu Schellenhof, grdb. übertr. an Dr. Naftali Schaar, am 16. Juni 1913.

" " Jedlesee, Pragerstraße 126, K.-Nr. 296, E.-Z. 205, bish. Bes. die Firma J. J. de Bruyn & Komp., grdb. übertr. an die Firma de Bruyn Limited, Ges. m. b. H., am 14. Juni 1913.

" " Leopoldau, Leopoldauerplatz 20, K.-Nr. 20, E.-Z. 20, bish. Bes. die Gemeinde Leopoldau, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 16. Juni 1913.

" " Leopoldau, Leopoldauerplatz 91, K.-Nr. 93, E.-Z. 91, bish. Bes. die Gemeinde Leopoldau, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 16. Juni 1913.

" " Leopoldau, Josef Baumann-Gasse, K.-Nr. 95, E.-Z. 95, bish. Bes. die Gemeinde Leopoldau, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 16. Juni 1913.

" " Leopoldau, K.-Nr. 129, E.-Z. 129, bish. Bes. Marie Blach ½, grdb. übertr. an Marie Frieß, Franziska Brauneis, Karl Franz Blach, je $^{1}/_{6}$, am 24. Juni 1913.

" " Leopoldau, Donaufelderstraße 115, K.-Nr. 144, E.-Z. 144, bish. Bes. Hermine Mayer $^{1}/_{10}$, grdb. übertr. an Ferdinand Mayer $^{1}/_{10}$, am 9. Juni 1913.

" " Leopoldau, Trollergasse, K.-Nr. 117, E.-Z. 147, bish. Bes. die Gemeinde Leopoldau, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 16. Juni 1913.

" " Leopoldau, Leopoldauerstraße, K.-Nr. 263, E.-Z. 151, bish. Bes. die Gemeinde Leopoldau, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 16. Juni 1913.

" " Stadlau, Gerambgasse, K.-Nr. 84, 143, E.-Z. 101, bish. Bes. Rudolf Reichelt, grdb. übertr. an Rudolf Reichelt, am 25. Juni 1913.

" " Stadlau, Mühlgrundgasse, K.-Nr. 96, E.-Z. 141, bish. Bes. Josef Patzl ½, grdb. übertr. an Antonie Patzl ½, am 13. Juni 1913.

" " Strebersdorf, K.-Nr. 168, E.-Z. 523, bish. Bes. Magdalena Pappert ½, grdb. übertr. an Magdalena Röder ½, am 24. Juni 1913.

" " Strebersdorf, K.-Nr. 172, E.-Z. 538, bish. Bes. Dr. Julius Tauber, grdb. übertr. an Wenzel Kocek, Julie Kocek, je ½, am 20. Juni 1913.

" " Strebersdorf, K.-Nr. 186, E.-Z. 565, bish. Bes. Viktor Szokol, grdb. übertr. an Theresia Szokol, am 17. Juni 1913.

" " Strebersdorf, K.-Nr. 229, E.-Z. 652, bish. Bes. Georg Kienast, Johann Kienast, Theresia Kienast, je $^{1}/_{3}$, grdb. übertr. an die Sparkassa Wolkersdorf, am 12. Juni 1913.

# Baustellen-Verkehr in Wien.

## Vom 1. bis 30. Juni 1913.

(Zusammengestellt vom Zentral-Wahl- und Steuerkataster der Stadt Wien.)

Landtafel, Teile der P. 497/1, 750, 751, 756, 758, 759, 764, 497/24 138/2, 497/26, 499, 500, 502, 750, 751, 761, 762, 763, 764 in das öffentliche Gut übertragen, Einl.-Z. 630, bisheriger Besitzer das Stift Klosterneuburg, grundbücherlich übertragen an die Gemeinde Wien, am 11. Juni 1913.

I. Bez., Teile der P. 470 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1013, bish. Bes. die Firma Max Kohn & Komp., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 17. Juni 1913.

II. Bez., P. 1777/6 Garten, Bauft. II, E.-Z. 1416, bish. Bes. Henriette Großmann, Emma Tritsch, je ½, grdb. übertr. an Baron Bela Hatvany-Deutsch, Baronin Klara Hatvany-Deutsch, je ½, am 14. Juni 1913.

" " Teile der P. 4177/1 vom öffentlichen Gut hieher übertragen und mit P. 646/1 Bauarea vereint, E.-Z. 2043, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Lea Spuner, am 26. Mai 1913.

" " P. 2374/12 Bauarea, Bauft. 9, E.-Z. 4394, bish. Bes. Barbara Exenberger, grdb. übertr. an Franz Helmreich, am 7. Juni 1913.

" " P. 1777/13 Bauarea, E.-Z. 4994, bish. Bes. Ferdinand Seif, grdb. übertr. an Therese Werner, Marianne Schwänzl, Rosa Dietz v. Weidenberg, Emma Nadhera, Emilie Widter, je $^{1}/_{5}$, am 11. Juni 1913.

" " P. 1777/13 Bauarea, E.-Z. 4994, bish. Bes. Therese Werner, Marianne Schwänzl, Rosa Dietz v. Weidenberg, Emma Nadhera, Emilie Widter, je $^{1}/_{5}$, grdb. übertr. an Baron Bela Hatvany-Deutsch, Baronin Klara Hatvany-Deutsch, je ½, am 14. Juni 1913.

III. Bez., Teil der P. 882/6 in die E.-Z. 2728 übertragen und mit P. 878/4 vereint, E.-Z. 1286, bish. Bes. Ernestine Thorsch, grdb. übertr. an Marie Thorsch, geb. Spitzer, am 28. Juni 1913.

" " P. 2815/1 Garten, E.-Z. 1547, bish. Bes Ferdinand Seif, grdb. übertr. an Therese Werner, Marianne Schwänzl, Rosa Dietz v. Weidenberg, Emma Nadhera, Emilie Widter, je $^{1}/_{5}$, am 10. Juni 1913.

" " P. 2596/1, 2596/2 Gärten, E.-Z. 2333, bish. Bes. Franz Weleba ½, grdb. übertr. an Rosalia Skopalik, Franz Weleba jun., je $^{1}/_{4}$, am 7. Juni 1913.

" " P. 2815/5 Garten, E.-Z. 3023, bish. Bes. Ferdinand Seif, grdb. übertr. an Therese Werner, Marianne Schwänzl, Rosa Dietz v. Weidenberg, Emma Nadhera, Emilie Widter, je $^{1}/_{5}$, am 10. Juni 1913.

" " P. 2815/11 Garten, E.-Z. 3024, bish. Bes. Ferdinand Seif, grdb. übertr. an Therese Werner, Marianne Schwänzl, Rosa Dietz v. Weidenberg, Emma Nadhera, Emilie Widter, je $^{1}/_{5}$, am 10. Juni 1913.

" " P. 2814/3 Bauarea, E.-Z. 3027, bish. Bes. Ferdinand Seif, grdb. übertr. an Therese Werner, Marianne Schwänzl, Rosa Dietz v. Weidenberg, Emma Nadhera, Emilie Widter, je $^{1}/_{5}$, am 10. Juni 1913.

" " P. 2814/4 Bauarea, E.-Z. 3028, bish. Bes. Ferdinand Seif, grdb. übertr. an Therese Werner, Marianne Schwänzl, Rosa Dietz v. Weidenberg, Emma Nadhera, Emilie Widter, je $^{1}/_{5}$, am 10. Juni 1913.

" " Teil der P. 314/16 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 3716, bish. Bes. Wilhelm Edler v. Medinger, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 10. Juni 1913.

IV. Bez., Teile der P. 1242 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 293, bish. Bes. Alexander Osterberger, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 21. April 1913.

" " Teil der P. 1634 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 293, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Alexander Osterberger, am 21. April 1913.

V. Bez., Teil der P. 1031/27 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 50, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 21. Juni 1913.

" " Teil der P. 1031/27 in die E.-Z. 2434 übertragen und mit P. 1531/3 vereint, E.-Z. 50, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Bau- und Wohnungsgenossenschaft für Bedienstete der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft in Wien, r. G. m. b. H., am 21. Juni 1913.

" " Teil der P. 154 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1016, bish. Bes. die Aktiengesellschaft Bothe & Ehrmann in Agram, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 25. Juni 1913.

" " P. 738/3, Bauft. IV, E.-Z. 2357, bish. Bes. Franz Mörtinger, Marie Mörtinger, je ½, grdb. übertr. an Max Weiß, am 6. Juni 1913.

" " P. 738/4, Bauft. VII, E.-Z. 2360, bish. Bes. Franz Mörtinger, Marie Mörtinger, je ½, grdb. übertr. an Max Weiß, am 6. Juni 1913.

VII. Bez., P. 1713 Brunnenstube samt Garten, E.-Z. 100, bish. Bes. das k. k. Hofärar, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juni 1913.

" " Teil der P. 1303 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 364, bish. Bes. Leopold Waller, Regina Waller, je ½, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11. Juni 1913.

" " Teil der P. 1174 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 992, bish. Bes. Adolf Freund, Jenni Freund, je ½, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. Juni 1913.

VII. Bez., P. 637/2 Garten in die E.-Z. 497 übertragen, E.-Z. 1034, bish. Bes. Jakobine Schön, Luise Schön, je ½, grdb. übertr. an Henriette Amelie Lieser, am 19 Juni 1913.

" " P. 637/1 Garten, P. 638/2 Bauarea in die E.-Z. 495 übertragen, E.-Z. 1034, bish. Bes. Jakobine Schön, Luise Schön, je ½, grdb. übertr. an Dr. Gustav Walker, Henriette Amelie Lieser, je ½, am 19. Juni 1913.

VIII. Bez., Teil der P. 682 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 507, bish. Bes. Heinrich Szalay, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 28. Juni 1913.

IX. Bez., Teil der P. 1514 vom öffentlichen Gut hieher übertragen und mit P. 868 vereint, E.-Z. 91, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Ludwig Schaffner, Anna Schaffner, je ½, am 15. Mai 1913.

" " Teil der P. 868 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 91, bish. Bes. Ludwig Schaffner, Anna Schaffner, je ½, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11. Juni 1913.

" " P. 547/35 Bauarea, Bauft. I, E.-Z. 1630, bish. Bes. Ludwig Zellner, grdb. übertr. an Geza Schiffmann, am 24. Mai 1913.

X. Bez., Favoriten, P. 2030/1 Bauarea, E.-Z. 2170, bish. Bes. die Frommen Stiftungen der Erlauer Erzdiözese, grdb. übertr. an Richard Pick 1/9, Desiderius Heuduska 4/9, Milan Stojadinovitts 1/9, Peter Bertalan 3/9, am 16. Juni 1913.

" " Favoriten, P. 2030/2, E.-Z. 2172, bish. Bes. die Frommen Stiftungen der Erlauer Erzdiözese, grdb. übertr. an Richard Pick 1/9, Desiderius Heuduska 4/9, Milan Stojadinovits 1/9, Peter Bertalan 3/9, am 16. Juni 1913.

" " Favoriten, P. 2032/4, E.-Z. 2174, bish. Bes. die Frommen Stiftungen der Erlauer Erzdiözese, grdb. übertr. an Richard Pick 1/9, Desiderius Heuduska 4/9, Milan Stojadinovits 1/9, Peter Bertalan 3/9, am 16. Juni 1913.

" " Favoriten, P. 2032/8, E.-Z. 2178, bish. Bes. die Frommen Stiftungen der Erlauer Erzdiözese, grdb. übertr. an Richard Pick 1/9, Desiderius Heuduska 4/9, Milan Stojadinovits 1/9, Peter Bertalan 3/9, am 16. Juni 1913.

" " Favoriten, P. 2037/26 Bauarea, E.-Z. 2192, bish. Bes. die Frommen Stiftungen der Erlauer Erzdiözese, grdb. übertr. an Karl Rieß, am 16. Juni 1913.

" " Favoriten, P. 2030/15, E.-Z. 2193, bish. Bes. die Frommen Stiftungen der Erlauer Erzdiözese, grdb. übertr. an Karl Rieß, am 16. Juni 1913.

" " Favoriten, P. 2030/16, P. 2037/16 Bauarea, E.-Z. 2194, bish. Bes. die Frommen Stiftungen der Erlauer Erzdiözese, grdb. übertr. an Karl Rieß, am 16. Juni 1913.

" " Favoriten, P. 1903/15, Bauft. 15, E.-Z. 2988, bish. Bes. der Wiener Bürgerspitalfonds, grdb. übertr. an Michael Trenker, Josefa Trenker, je ½, am 17. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 847/35 Bauft. 14, E.-Z. 165, bish. Bes. Marie Bouvier 1/6, Karl Wieselthaler ½, Karl Wieselthaler jun., Franz Wieselthaler, je 1/6, grdb. übertr. an Felix Melichar, am 18. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 847/36, Bauft. 15, E.-Z. 166, bish. Bes. Marie Bouvier 1/6, Karl Wieselthaler ½, Karl Wieselthaler jun., Franz Wieselthaler, je 1/6, grdb. übertr. an Felix Melichar, am 18. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/160 Acker als Bauft., E.-Z. 1037, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/159 Acker als Bauft., E.-Z. 1038, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/158 Acker als Bauft., E.-Z. 1039, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/161 Acker als Bauft., E.-Z. 1040, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/162 Acker als Bauft., E.-Z. 1041, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/157 Acker als Bauft., E.-Z. 1042, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/156 Acker als Bauft., E.-Z. 1043, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/163 Acker als Bauft., E.-Z. 1044, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/153 Acker als Bauft, E.-Z. 1045, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/154 Acker als Bauft, E.-Z. 1046, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 20. Juni 1913.

X. Bez., Inzersdorf-Stadt, P. 816/149 Acker als Bauft., E.-Z. 1047, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/148 Acker als Bauft., E.-Z. 1048, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/155 Acker als Bauft, E.-Z. 1049, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/152 Acker als Bauft., P. 791/69 Acker, E.-Z. 1050, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/151 Acker als Bauft., P. 791/70 Acker, E.-Z. 1051, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 20. Juni 1313.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/150 Acker als Bauft., P. 791/71 Acker, E.-Z. 1052, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/51 Acker als Bauft., E.-Z. 1247, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Gustav Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/52 Acker als Bauft., E.-Z. 1248, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Gustav Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/53 Acker als Bauft., E.-Z. 1249, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Gustav Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/49 Acker als Bauft., E.-Z. 1250, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Gustav Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/50 Acker als Bauft., E.-Z. 1251, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Gustav Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 818/150 Acker als Bauft., E.-Z. 1252, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Gustav Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/48 Acker als Bauft. E.-Z. 1253, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Gustav Heller, am 20. Juni 1913.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 816/47 Acker als Bauft., E.-Z. 1254, bish. Bes. Gräfin Helene Almeida, geb. Fürstin Wrede, grdb. übertr. an Gustav Heller, am 20. Juni 1913.

XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, P. 762 Acker in die neue E.-Z. 691 übertragen, E.-Z. 36, bish. Bes. Georg Amon, Anna Amon, je ½, grdb. übertr. an Karl Ferstl, Marie Ferstl, je ½, am 7. Juni 1913.

" " Kaiser-Ebersdorf, P. 1098, 1101 Äcker, E.-Z. 837, bish. Bes. Anton Krottendorfer, Anna Krottendorfer, je ½, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 20. Juni 1913.

" " Simmering, P. 1140/1 Garten, E.-Z. 823, bish. Bes. Otto Burger, Marie Burger, je ½, grdb. übertr. an Georg Blizenec, Johann Blizenec, Heinrich Blizenec, Franz Blizenec, je ¼, am 11. Juni 1913.

" " Simmering, P. 1227 Garten, E.-Z. 862, bish. Bes. Anton Plöckl, Marie Plöckl, je ½, grdb. übertr. an Johann Ullrich, Aloisia Ullrich, je ½, am 19. Juni 1913.

" " Simmering, P. 651/1 Acker, E.-Z. 1732, bish. Bes. Laurenz Nemelka ¼, grdb. übertr. an die Verlassenschaft nach Juliana Nemelka ¼, am 23. Juni 1913.

" " Simmering, P. 837/12 Acker, E.-Z. 1893, bish. Bes. Karl Blaimschein, grdb. übertr. an Ernst Auer, Rosalia Auer, je ½, am 26. Juni 1913.

XII. Bez., Altmannsdorf, P. 278 Weide, E.-Z. 230, bish. Bes. Amalia Zierer 1/5, grdb. übertr. an Johann Zierer, Anna Zierer, Josefa Zierer, je 1/15, am 26. Juni 1913.

" " Altmannsdorf, P. 310 Wiese, P. 371 Acker, P. 116 Garten, P. 349, 370 Äcker, E.-Z. 361, bish. Bes. Amalia Zierer 1/5, grdb. übertr. an Johann Zierer, Anna Zierer, Josefa Zierer, je 1/15, am 26. Juni 1913.

" " Altmannsdorf, P. 241/26, Bauft. 26, E.-Z. 557, bish. Bes. Moritz Edler v. Kuffner ¼, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner de Dioszegh, je 1/8, die Firma Julius Frankl, G. m. b. H. ½, grdb. übertr. an Karl Heynn, am 21. Juni 1913.

" " Altmannsdorf, P. 241/27, Bauft. 26, E.-Z. 558, bish. Bes. Moritz Edler v. Kuffner ¼, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner de Dioszegh, je 1/8, die Firma Julius Frankl, G. m. b. H. ½, grdb. übertr. an Karl Heym, am 21. Juni 1913.

" " Altmannsdorf, P. 241/28, Bauft. 27, E.-Z. 559, bish. Bes. Moritz Edler v. Kuffner ¼, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner de Dioszegh, je 1/8, die Firma Julius Frankl, G. m. b. H. ½, grdb. übertr. an Karl Heym, am 21. Juni 1913.

XII. Bez., Gaudenzdorf, Teil der P. 6 in das öffentliche Gut übertragen E.-Z. 226, bish. Bes. Eduard Stejnar, Friederike Stejnar je ½, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juni 1913.

" " Hetzendorf, P. 291/18, 291/19, 291/20, 291/21 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 5, bish. Bes. Johann Endlweber, Marie Endlweber, je ½, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 24. Mai 1913.

" " Hetzendorf, P. 312 Wiese, E.-Z. 235, bish. Bes. Josef Schaufler, grdb. übertr. an Johann Schaufler, Alois Schaufler, Karl Schaufler, Marie Flügel, Anna Schmierl, Robert Schaufler, m. Hugo Struhatschek, je ⅛, m. Anna Schaufler, m. Aloisia Schaufler, m. Marie Schaufler, m. Karl Schaufler, je 1/32, am 21. Juni 1913.

" " Hetzendorf, Teil der P. 516/1 in E.-Z. 8 übertragen und mit P. 21 vereint, E.-Z. 385, bish. Bes. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Anna Täubler, Franz Täubler, je ½, am 14. Juni 1913.

" " Hetzendorf, P. 388/8, Fragment 8 in E.-Z. 711 übertragen, E.-Z. 406, bish. Bes. Dr. Wilhelm Korwin, grdb. übertr. an Anna Alscher, am 20. Juni 1913.

" " Hetzendorf, P. 399/10, Fragment 19 in die neue E.-Z. 813 übertragen, E.-Z. 438, bish. Bes. Dr. Wilhelm Korvin ½, Leopoldine Lang, Gisela Dworak, Dominik Fillier, Viktoria Fillier, Ernst Kledus, Laura Kledus, je 1/14, 1/84, grdb. übertr. an Emil Staffa, am 12. Juni 1913.

" " Hetzendorf, P. 399/11, Baust. 20, E.-Z. 438, bish. Bes. Dr. Wilhelm Korvin ½, Leopoldine Lang, Gisela Dworak, Dominik Fillier, Viktoria Fillier, Ernst Kledus, Laura Kledus, je 1/14, 1/84, grdb. übertr. an Emil Staffa, am 14. Juni 1913.

" " Hetzendorf, P. 146/4 Weide, E.-Z. 465, bish. Bes. Johann Görg, Magdalena Hügel, je ½, grdb. übertr. an Franz Kößler, Karoline Kößler, je ½, am 18. Juni 1913.

" " Hetzendorf, P. 397/13, Fragment 18 in die neue E.-Z. 814 übertragen, E.-Z. 551, bish. Bes. Josef Gröger, Dr. Wilhelm Korvin, je ½, grdb. übertr. an Emil Staffa, am 12. Juni 1913.

" " Hetzendorf, P. 397/14, Fragment 19 in die neue E.-Z. 815, übertragen, E.-Z. 551, bish. Bes. Josef Gröger, Dr. Wilhelm Korvin, je ½, grdb. übertr. an Emil Staffa, am 12. Juni 1913.

" " Hetzendorf, P. 397/27 Acker in die E.-Z. 763 übertragen, E.-Z. 551, bish. Bes. Josef Gröger, Dr. Wilhelm Korvin, je ½, grdb. übertr. an Emil Staffa, am 26. Juni 1913.

" " Hetzendorf, P. 394/2, Baust. 13 in die E.-Z. 763 übertragen, E.-Z. 645, bish. Bes. Sebastian Nitsch, Karl Nitsch, Johann Nitsch, Antonia Nitsch, Marie Fuchs, je 1/6, Dr. Karl Gering, Klara Gering, je 1/12, grdb. übertr. an Emil Staffa, am 26. Juni 1913.

" " Hetzendorf, P. 380/4, 301/22, 301/23 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 653, bish. Bes. August Sasse, Josef Sasse, je ½, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 18. Juni 1913.

" " Hetzendorf, Teil der P. 302/3 und 302/1 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 664, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 24. Mai 1913.

" " Hetzendorf, P. 386/3, Baustellenteil 30 in die E.-Z. 711 übertragen, E.-Z. 678, bish. Bes. Josef Gröger, Dr. Wilhelm Korvin, je ½, grdb. übertr. an Anna Alscher, am 20. Juni 1913.

" " Hetzendorf, P. 516/22, Baust. 15, E.-Z. 702, bish. Bes. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Marie Margarete Prohaska, am 98. Juni 1913.

" " Hetzendorf, P. 381/1, 381/2, 388/8, 386/3, Baust. 30, E.-Z. 711, bish. Bes. Anna Alscher, grdb. übertr. an Emil Staffa, am 20. Juni 1913.

" " Hetzendorf, Teile vom öffentlichen Gut hieher übertragen und mit P. 399/19, 399/20, 399/21 vereint, E.-Z. 715, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Dr. Wilhelm Korvin, am 1. Juni 1913.

" " Hetzendorf, P. 399/15, 397/15, Baustellenfragment, 24, E.-Z. 762, bish. Bes. Emil Staffa, Veronika Staffa, je ½, grdb. übertr. an Marie Schlesak, am 14. Juni 1913.

XIII. Bez., Ober-Baumgarten, P. 80,2, 81/4, 82/6 Wiese, Baust. III, E.-Z. 399, bish. Bes. Franziska Schimek, grdb. übertr. an Guido Gröger, am 7. Juni 1913.

" " Unter-Baumgarten, P. 34/3 Garten in die E.-Z. 541 übertragen, E.-Z. 15, bish. Bes. Ferdinand Neipp, Marie Neipp, Leopold Mayer jun., je 1/3, grdb. übertr. an Johann Sandner, Karoline Sandner, je ½, am 14. Juni 1913.

" " Hacking, P. 109/1 Acker, E.-Z. 164, bish. Bes. Irene Kleibel, grdb. übertr. an m. Berta Bitterlich, m. Elisabeth Bitterlich, je ½, am 18. Juni 1913.

" " Hacking, P. 108/12 Wiese, E.-Z. 173, bish. Bes. Irene Kleibel, grdb. übertr. an Anna Greiseneder, am 3. Juni 1913.

" " Lainz, P. 139/1 Garten in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 74, bish. Bes. das k. k. Hofärar, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Juni 1913.

XIII. Bez., Lainz, P. 364/2 Acker, E.-Z. 277, bish. Bes. Dr. Mauritius Pokorny, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juni 1913.

" " Penzing, P. 509/3 Garten, Parifikat, E.-Z. 747, bish. Bes. Abraham Balan, Ernestine Balan, je ½, grdb. übertr. an Johann Wenz, am 5. Juni 1913.

" " Speising, P. 72 Acker in die neue E.-Z. 611 übertragen, E.-Z. 30, bish. Bes. Michael Pollak, grdb. übertr. an Philipp Schleidt, Johanna Schleidt, je ½, am 5. Juni 1913.

" " Ober-St. Veit, P. 1244/16, Baust. 5, P. 1244/17, Baust. 6 in die neue E.-Z. 1651 übertragen, E.-Z. 1034, bish. Bes. die Wiener Baugesellschaft und der Wiener Bankverein, je ½, grdb. übertr. an Alexander Conte Economo, am 5. Juni 1913.

" " Ober-St. Veit, P. 520/106 Wiese, Baust. 27, E.-Z. 1413, bish. Bes. Arnold Lotz, grdb. übertr. an Leo Gruber, am 9. Juni 1913.

" " Ober-St. Veit, P. 458 Garten, P. 459/3 Bauarea, E.-Z. 1416, bish. Bes. Antonia Böhm, grdb. übertr. an Vinzenz Geißler, am 26. Juni 1913.

" " Unter-St. Veit, P. 280/12, Baust. I, E.-Z. 417, bish. Bes. Dr. Arthur C. Rainer, grdb. übertr. an Laurenz Florianschütz, am 27. Juni 1913.

XV. Bez., P. 206/51, Baust. 1, Block 32, E.-Z. 897, bish. Bes. die Unionbank, Allg. Depositenbank, je ¼, Österr. Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen ½, grdb. übertr. an Amalia Endler, am 15 Juni 1913.

" " P. 206/105, Baust. 1, Baublock 19, E.-Z. 920, bish. Bes. Philipp Toch, grdb. übertr. an Lambert Ferdinand Hofer, am 28. Juni 1913.

" " P. 206/304, Baust. 7, Block 1, E.-Z. 989, bish. Bes. die Unionbank, Allg. Depositenbank, je ¼, Österr. Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen ½, grdb. übertr. an Stephan Amand am 7. Juni 1913.

" " P. 206/259, Baust. 6, Block 17, E.-Z. 1038, bish. Bes. Josef Gemeiner, grdb. übertr. an Franz Komarek, Marie Komarek, je ½, am 11. Juni 1913.

" " P. 206/248, Baust. 2, Block 20, E.-Z. 1041, bish. Bes. Philipp Toch, grdb. übertr. an Raimund Frühwirth, Johann Frühwirth, je ½, am 10. Juni 1913.

" " P. 206/248, Baust. 2, Baublock 20, E.-Z. 1041, bish. Bes. Raimund Frühwirth, Johann Frühwirth, je ½, grdb. übertr. an Josef Dolezal, Katharina Dolezal, je ½, am 27. Juni 1913.

" " P. 206/252, Baust. 6, Baublock 20, E.-Z. 1045, bish. Bes. Philipp Toch, grdb. übertr. an Theodor Breyer, Minna Breyer, Emil Pekarek, Marie Pekarek, je ¼, am 10. Juni 1913.

" " P 206/337, Baust. 6, Block 2 b, E.-Z. 1127, bish. Bes. die Unionbank, Allg. Depositenbank, je ¼, Österr. Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen ½, grdb. übertr. an Stephan Amand, am 7. Juni 1913.

" " P. 206/376, Block 10, Baust. 4, E.-Z. 1166, bish. Bes. Oskar v. Hirschberg, grdb. übertr. an Antonie Rauchwerger, am 11. Juni 1913

" " P. 206/378, Baust. 10, Block 6, E.-Z. 1168, bish. Bes. die Unionbank, Allg. Depositenbank, je ¼, Österr. Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen ½, grdb. übertr. an Dr. Karl Ludwig Wanek, am 19. Juli 1913.

" " P. 206/379, Baust. 7, Block 10, E.-Z. 1169, bish. Bes. die Unionbank, Allg. Depositenbank, je ¼, Österr. Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen ½, grdb. übertr. an Dr. Karl Ludwig Wanek, am 19. Juni 1913.

" " P. 206/413, Baust. 2, Block 18, E.-Z. 1203, bish. Bes. die Unionbank, Allg. Depositenbank, je ¼, Österr. Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen ½, grdb. übertr. an Dr. Karl Ludwig Wanek, am 19. Juni 1913.

" " P. 206/414, Baust. 3, Block 18, E.-Z. 1204, bish. Bes. die Unionbank, Allg. Depositenbank, je ¼, Österr. Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen ½, grdb. übertr. an Dr. Karl Ludwig Wanek, am 19. Juni 1913.

" " P. 206/417, Baust. 6, Block 18, E.-Z. 1207, bish. Bes. die Unionbank, Allg. Depositenbank, je ¼, Österr. Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen ½, grdb. übertr. an Dr. Karl Ludwig Wanek, am 19. Juni 1913.

" " P. 206/418, Baust. 7, Block 18, E.-Z. 1208, bish. Bes. die Unionbank, Allg. Depositenbank, je ¼, Österr. Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen ½, grdb. übertr. an Dr. Karl Ludwig Wanek, am 19. Juni 1913.

" " P. 206/420, Baust. 2, Block 19, E.-Z. 1210, bish. Bes. die Unionbank, Allg. Depositenbank, je ¼, Österr. Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen ½, grdb. übertr. an Flora Fröhlich, am 10. Juni 1913.

" " P. 206/423, Baust. 5, Baublock 19, E.-Z. 1213, bish. Bes. Oskar v. Hirschberg, grdb. übertr. an Lambert Ferdinand Hofer, am 28. Juni 1913.

XV. Bez., P. 206/424, Bauſt. 6, Block 19, E.-Z. 1214, bish. Beſ. die Unionbank, Allg. Depoſitenbank, je 1/4, Öſterr. Aktiengeſellſchaft für Bauunternehmungen 1/2, grdb. übertr. an Johann Fröhlich, Flora Fröhlich, je 1/2, am 10. Juni 1913.

" " P. 206/425, Bauſt. 7, Block 19, E.-Z. 1215, bish. Beſ. die Unionbank, Allg. Depoſitenbank, je 1/4, Öſterr. Aktiengeſellſchaft für Bauunternehmungen 1/2, grdb. übertr. an Hermine Lubowsky, am 10. Juni 1913.

" " P. 206/439, Bauſt. 8, Block 23, E.-Z. 1229, bish. Beſ. die Unionbank, Allg. Depoſitenbank, je 1/4, Öſterr. Aktiengeſellſchaft für Bauunternehmungen 1/2, grdb. übertr. an Karl Zellhofer, am 10. Juni 1913.

" " P. 206/509, Bauſt. 6, Block 37, E.-Z. 1299, bish. Beſ. Eliſe Zemann, grdb. übertr. an Alfred Konnerth, am 10. Juni 1913.

XVI. Bez., Ottakring, P. 548 Wieſe, E.-Z. 695, bish. Beſ. Barbara Schramm, grdb. übertr. an Johann Schramm, Chriſtoph Schramm, Max Schramm, Johanna Smetana, je 1/4, am 24. Juni 1913.

" " Ottakring, P. 545 Wieſe, E.-Z. 1651, bish. Beſ. Barbara Schramm, grdb. übertr. an Johann Schramm, Chriſtoph Schramm, Max Schramm, Johanna Smetana, je 1/4, am 24. Juni 1913.

" " Ottakring, P. 448 Wieſe in E.-Z. 3423 übertragen, E.-Z. 1071, bish. Beſ. Wenzel König, grdb. übertr. an Oskar Roſchlapill, Helene Roſchlapill, je 1/2, am 7. Juni 1913.

" " Ottakring, P. 957/11 Bauſtelle, E.-Z. 1907, bish. Beſ. der Niederöſterreichiſche Bauverein, grdb. übertr. an Joſef Manner, Johann Riedl, je 1/2, am 30. Juni 1913.

" " Ottakring, Teil der P. 775/1 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1995, bish. Beſ. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 14. Mai 1913.

" " Ottakring, Teil der P. 773/56, 774/65, 770/16, 767/14 vom öffentlichen Gut hieher übertragen und mit P. 774/1 vereint, E.-Z. 2588, bish. Beſ. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 14. Mai 1913.

" " Ottakring, Teil der P. 774/4 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 2591, bish. Beſ. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 14. Mai 1913.

" " Ottakring, P. 332/14, 332/15 Bauſtellen, E.-Z. 3143, bish. Beſ. Amalia Wild, Joſef Winter, Johann Przibors'ky, Leopoldine Nowak, grdb. übertr. an Joſef Karner, Johann Karner, je 1/2, am 19. Juni 1913.

" " Ottakring, Teil der P. 767/2 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 3321, bish. Beſ. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 14. Mai 1913.

" " Ottakring, P. 334/6 Bauarea, E.-Z. 3398, bish. Beſ. Mizzi Marinitſch, grdb. übertr. an Anna Zitek, am 25. Juni 1913.

XVII. Bez., Dornbach, P. 1105/2 Bauarea, P. 1105/8 Garten in die E.-Z. 1266 übertragen, E.-Z. 8, bish. Beſ. Marie Brandeis, geb. Baumann, Anna Baumann, Paula Baumann, Anna Rittmann, Joſef Rittmann, grdb. übertr. an Johann Groß, Aloiſia Groß, je 1/2, am 28. Juni 1913.

" " Dornbach, P. 1125/24 Garten in die E.-Z. 61 übertragen, E.-Z. 57, bish. Beſ. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Leopold Jäger, am 13. Juni 1913.

" " Dornbach, P. 1132/1, Bauſt. I, E.-Z. 479, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1113/47 Bauſtellenfragment, E.-Z. 1016, bish. Beſ. die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugeſellſchaft, A.-G. in Wien, grdb. übertr. an Katharina Berger 2/20, Ida Barany, Martha Popper, je 9/20, am 10. Juni 1913.

" " Dornbach, P. 1132/2, Bauſt. II, E.-Z. 1115, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1132/3 Acker, E.-Z. 1116, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1132/4 Acker, E.-Z. 1117, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1131/4, Bauſt. V, E.-Z. 1118, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1131/5, Bauſt. VI, E.-Z. 1119, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

XVII. Bez., Dornbach, P. 1131/6, Bauſt. 7, E.-Z. 1120, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1131/7, Bauſtellenfragment, E.-Z. 1121, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1132/5, Bauſt. 9, E.-Z. 1122, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly, Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1132/6, Bauſt. 10, E.-Z. 1123, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1132/7 Acker, E.-Z. 1124, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1131/9 Acker, E.-Z. 1125, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1131/10, Bauſt. 13, E.-Z. 1126, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1131/11, Bauſt. 14, E.-Z. 1127, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1132/9 Bauſt. 15, E.-Z. 1128, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1131/12 Acker, E.-Z. 1129, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1131/13 Acker, E.-Z. 1130, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1132/12, Bauſt. 18. E.-Z. 1131, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1132/13, Bauſt. 19, E.-Z. 1132, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1132/14, Bauſt. 20, E.-Z. 1133, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1132/15, Bauſt. 21, E.-Z. 1134, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1131/14 Acker, E.-Z. 1135, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich je 1/16, am 31. Mai 1913.

" " Dornbach, P. 1131/15, Bauſt. 23, E.-Z. 1136, bish. Beſ. Siegfried Kallich 1/2, grdb. übertr. an Helene Kallich 4/16, Olga Morell, m. Stella Blanca Kallich, m. Marie Kallich, m. Nelly Kallich, je 1/16, am 31. Mai 1913.

XVIII. Bez. Gerſthof, P. 304/14, 172/55 Acker, E.-Z. 932, bish. Beſ. Franz Czerweny, grdb. übertr. an Adolf Biſſl, Joſef Hackl, je 1/2, am 12. Juni 1913.

" " Gerſthof, P. 314/16 Acker, E.-Z. 934, bish. Beſ. die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugeſellſchaft, grdb. übertr. an Otto Peter, am 14. Juni 1913.

" " Weinhaus, P. 35/1, 36/2 Bauaren, E.-Z. 51, bish. Beſ. Franz Radl 1/2, grdb. übertr. an Marie Radl 1/2, am 23. Juni 1913.

" " Weinhaus, P. 35/3 Bauarea, P. 39/3 Garten, P. 36/1 Bauarea, E.-Z. 151, bish. Beſ. Franz Radl 1/2, grdb. übertr. an Marie Radl 1/2, am 23. Juni 1913.

XIX. Bez., Ober-Döbling, P. 180 Bauarea, E.-Z. 568, bish. Beſ. die Imperial Cont nental Gas-Aſſociation Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 18. Juni 1913.

" " Ober-Döbling, Teil der P. 866/75 in die E.-Z. 1673 übertragen und mit P. 866/76 vereint, E.-Z. 1684, bish. Beſ. Siegmund Sinet, grdb. übertr. an Regine Mayer, am 4. Juni 1913.

XIX. Bez., Unter-Döbling, P. 44/3 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 30, bish. Bes. Johann Zacherl, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 7. Juni 1913.

" " Unter-Döbling, P. 404/4, 405/4, 405/5, 405 6, 405/7 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 39, bish. Bes. Josef Handschur, Karoline Hummelberger, geb. Fenz, Eligius Fenz, Karl Fenz, Ferdinand Fenz, Marie Kerndl, geb. Fenz, je 1/6, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 18. Juni 1913.

" " Unter-Döbling, P. 391, 392/1 Gärten, P. 398, 397/2 Äcker, E.-Z. 43, bish. Bes. Barbara Schramm, grdb. übertr. an Johann Schramm, Christoph Schramm, Max Schramm, Johanna Smetana, je 1/4, am 22. Juni 1913.

" " Unter-Döbling, P. 45/5, 45/4 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 234, bish. Bes. Johann Zacherl, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 7. Juni 1913.

" " Unter-Döbling, P. 331/7 Acker, E.-Z. 343, bish. Bes. Johann Fretzmüller, Anna Fretzmüller, je 1/2, grdb. übertr. an Dr. Franz Roth, am 19. Juni 1913.

" " Grinzing, P. 197/2 Garten in die E.-Z. 668 übertragen, E.-Z .16, bish. Bes. Anna Rauscher, grdb. übertr. an die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen", am 21. Juni 1913.

" " Grinzing, P. 492 Weingarten, E.-Z. 478, bish. Bes. Franz Schreiber, Anna Wodicka, geb. Schreiber, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Juni 1913.

" " Grinzing, P. 485 Weingarten, E.-Z. 511, bish. Bes. Leopoldine Fellner, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 29. Juni 1913.

" " Grinzing, P. 503 Weingarten, E.-Z. 583, bish. Bes. Franz Hinterberger, Amalia Hinterberger, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 9. Juni 1913.

" " Grinzing, P. 504 Weingarten, E.-Z. 604, bish. Bes. Franz Hinterberger, Amalia Hinterberger, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 9. Juni 1913.

" " Grinzing, Teile der P. 473/2 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 698, bish. Bes. Rudolf Platschek, Margarethe Platschek, Franz Traub, Paula Traub, je 1/4, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 5. Juni 1913.

" " Heiligenstadt, P. 740 Acker, P. 741 Garten, E.-Z. 79, bish. Bes. Marie v. Rüling, grdb. übertr. an Franz Keck, am 14. Juni 1913.

" " Heiligenstadt, Teil der P. 85/2 in die E.-Z. 814 übertragen und mit P. 83/1 vereint, E.-Z. 199, bish. Bes. Adolf Bachofen Freiherr v. Echt, grdb. übertr. an Josefine Bernatzik, am 12. Juni 1913.

" " Heiligenstadt, P. 890/1 Acker, P. 890/3 Weide, P. 890/4 Wiese, E.-Z. 476, bish. Bes. Wilhelmine Scharer 1/6, grdb. übertr. an Anna Jereb, m. Josef Hrdinka, je 3/48, Josef Kubat, Theresia Wiesbauer, je 1/48, am 13. Juni 1913.

" " Kahlenbergerdorf, P. 52/1 Garten, E.-Z. 103, bish. Bes. Gustav Glock, grdb. übertr. an Dr. Ludwig Neumann, am 2. Juni 1913.

" " Kahlenbergerdorf, P. 240 Weingarten, E.-Z. 113, bish. Bes. Franz Hausknotz, grdb. übertr. an Alois Hausknotz, am 3. Juni 1913.

" " Nußdorf, P. 891/1, 891/2 Äcker, E.-Z. 32, bish. Bes. Rosa Gürlich, grdb. übertr. an Dr. Artur Keßler, Ottilie Keßler, je 1/2, am 12. Juni 1913.

" " Nußdorf, P. 568 Wiese, E.-Z. 81, bish. Bes. Marie Auer, Helene Auer, je 1/3, m. Helene Auer, m. Paula Auer, je 1/6, grdb. übertr. an Franz Zallmann, am 23. Juni 1913.

" " Nußdorf, P. 892/1, 892/2, 892/3 Acker, E.-Z. 467, bish. Bes. Rosa Gürlich, grdb. übertr. an Dr. Artur Keßler, Ottilie Keßler, je 1/2, am 12. Juni 1913.

" " Nußdorf, P. 579/2 Wiese, E.-Z. 582, bish. Bes. Wilhelmine Scharer 1/6, grdb. übertr. an Anna Jereb, m. Josef Hrdinka, je 3/48, Josef Kubat, Theresia Wiesbauer, je 1/48, am 13. Juni 1913.

" " Nußdorf, P. 890 Weingarten, E.-Z. 598, bish. Bes. Rosa Gürlich, grdb. übertr. an Dr. Artur Keßler, Ottilie Keßler, je 1/2, am 12. Juni 1913.

" " Ober-Sievering, P. 584, 585 Weingärten, E.-Z. 2, bish. Bes. Franz Ruckenbauer der jüngere, grdb. übertr. an Walburga Bronold, am 13. Juni 1913.

" " Ober-Sievering, P. 496/1 Weingarten, P. 496/2 Acker, E.-Z. 13, bish. Bes. Barbara Schramm, grdb. übertr. an Johann Schramm, Christoph Schramm, Max Schramm, Johanna Smetana, je 1/4, am 22. Juni 1913.

" " Ober-Sievering, P. 536/2 Acker, P. 537/2 Wiese, E.-Z. 279, bish. Bes. Barbara Schramm, grdb. übertr. an Johann Schramm, Christoph Schramm, Max Schramm, Johanna Smetana, je 1/4, am 22. Juni 1913.

" " Ober-Sievering, P. 535/1 Weide, P. 536/1, 537/1 Wiesen, E.-Z. 280, bish. Bes. Barbara Schramm, grdb. übertr. an Johann Schramm, Christoph, Schramm, Max Schramm, Johanna Smetana, je 1/4, am 22. Juni 1913.

XIX. Bez., Ober-Sievering, P. 532 Weingarten, E.-Z. 71, bish. Bes. Barbara Schramm 1/2, grdb. übertr. an Max Schramm, Johanna Smetana, je 1/4, am 22. Juni 1913.

" " Ober-Sievering, P. 583 Weingarten, E.-Z. 83, bish. Bes. Franz Ruckenbauer der jüngere, grdb. übertr. an Walburga Bronold, am 13. Juni 1913.

" " Unter-Sievering, P. 505 Weingarten, P. 506 Acker, P. 507 Weingarten, E.-Z. 129, bish. Bes. Franz Frühböck 1/2, grdb. übertr. an Anna Frühböck 1/2, am 28. Juni 1913.

" " Unter-Sievering, P. 776 Acker, E.-Z. 168, bish. Bes. Rosa Hirsch 1/12, Leopoldine Haas 1/6, grdb. übertr. an Wilhelm Spitzer 1/4, am 23. Juni 1913.

" " Unter-Sievering, P. 263 Weingarten, E.-Z. 304, bish. Bes. Katharina Spieß, Karl Reisinger, Marie Kreindl, je 1/6, Karl Lehnhofer, Elise Lehnhofer, je 1/12, grdb. übertr. an Franz Rockenbauer, Josefine Rockenbauer, je 2/6, am 23. Juni 1913.

" " Unter-Sievering, P. 774, 775 Äcker, E.-Z. 575, bish. Bes. Rosa Hirsch 1/12, Leopoldine Haas 1/6, grdb. übertr. an Wilhelm Spitzer 1/4, am 23. Juni 1913.

" " Unter-Sievering, P. 620/6 Acker, Baust. VI, E.-Z. 729, bish. Bes. Alfred Sachs 1/4, Alexander Reichenstein 1/2, Dr. Ludwig Sachs 1/4, grdb. übertr. an Franz Spielauer, am 21. Juni 1913.

XX. Bez., P. 3820 Bauarea, P. 3821 Garten, E.-Z. 5432, bish. Bes. Josef Schneck 1/2, grdb. übertr. an Siegfried Schnek 1/2, am 2. Juni 1913.

XXI. Bez., Aspern, P. 867 Acker, E.-Z. 130, bish. Bes. Franz Zernpfennig 1/6, grdb. übertr. an Karl Reiter 1/6, am 28. Juni 1913.

" " Donaufeld, P. 959, 1170 Acker, E.-Z. 297, bish. Bes. Anna Bertl 1/2, grdb. übertr. an Johann Bertl 1/2, am 10. Juni 1913.

" " Donaufeld, P. 960 Acker, E.-Z. 442, bish. Bes. Anna Bertl 1/2, grdb. übertr. an Johann Bertl 1/2, am 10. Juni 1913.

" " Floridsdorf, P. 112 Weide, E.-Z. 265, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr an Hans Flicker, Anton Schäftner, je 1/2, am 13. Juni 1913.

" " Hirschstetten, P. 233/3 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 265, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. Juni 1913.

" " Hirschstetten, P. 232/17 künftiger Straßengrund in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 301, bish. Bes. Albert Hahn, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. Juni 1913.

" " Groß-Jedlersdorf I, P. 560 Acker, E.-Z. 330, bish. Bes. Emanuel Hayek, Salomon Weiniger, je 1/2, grdb. übertr. an Franz Rößler, Berta Rybaczewsky, je 1/2, am 3. Juni 1913.

" " Groß-Jedlersdorf, P. 609/10, 610/12 Acker in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 621, bish. Bes. Karl Polly, Johanna Hermine Polly, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Juni 1913.

" " Jedlesee, P. 533 Bauarea, E.-Z. 325, bish. Bes. Alfred Sachs, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., am 16. Juni 1913.

" " Jedlesee, P. 534 Bauarea, E.-Z. 326, bish. Bes. Alfred Sachs, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., am 16. Juni 1913.

" " Jedlesee, P. 535 Baust., E.-Z. 327, bish. Bes. Alfred Sachs, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., am 16. Juni 1913.

" " Jedlesee, P. 321 Acker, E.-Z. 397, bish. Bes. die Firma J. J. de Bruyn & Komp., grdb. übertr. an die Firma de Bruyn Limited, G. m. b. H., am 14. Juni 1913.

" " Jedlesee, P. 324 Acker, E.-Z. 398, bish. Bes. die Firma J. J. de Bruyn & Komp., grdb. übertr. an die Firma de Bruyn Limited, G. m. b. H., am 14. Juni 1913.

" " Jedlesee, P. 323 Acker, E.-Z. 401, bish. Bes. die Firma J. J. de Bruyn & Komp., grdb. übertr. an die Firma de Bruyn Limited, G. m. b. H., am 14. Juni 1913.

" " Kagran, P. 687 Acker, E.-Z. 224, bish. Bes. Georg Ott, Elisabeth Ott, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 10. Juni 1913.

" " Kagran, P. 684 Acker, E.-Z. 225, bish. Bes. Georg Ott, Elisabeth Ott, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 10. Juni 1913.

" " Kagran, P. 855/18 Acker, E.-Z. 250, bish. Bes. Anton Bertl 1/2, grdb. übertr. an Johann Bertl 1/2, am 10. Juni 1913.

" " Kagran, P. 1121 Acker, E.-Z. 271, bish. Bes. Johann Schlößl, Leopoldine Schlößl, je 1/2, grdb. übertr. an Marie Halfen, am 6. Juni 1913.

" " Kagran, P. 154, 155 Äcker, E.-Z. 272, bish. Bes. Johann Schlößl, Leopoldine Schlößl, je 1/2, grdb. übertr. an Maurice Halphen, am 3. Juni 1913.

XXI. Bez., Kagran, P. 855/17 Acker, E.-Z. 311, bish. Bes. Anton Bertl ½, grdb. übertr. an Johann Bertl ½, am 10. Juni 1913.

" " Kagran, P. 1071/20 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 514, bish. Bes. Marie Mladek, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 6. Juni 1913.

" " Kagran, P. 670/2, 672/3 Äcker, P. 673/2, 674/2, 675/2 Gärten, E.-Z. 803, bish. Bes. Franz Mayer, Anna Mayer, je ½, grdb. übertr. an Ferdinand Mayer, Hermine Mayer, je ½, am 9. Juni 1913.

" " Kagran, Teil der P. 854/28 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 894, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 21. Juni 1913.

" " Kagran, Teile der P. 854/84, 854/76 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 895, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 21. Juni 1913.

" " Kagran, P. 1071/21 Bauarea in die neue E.-Z. 935 übertragen, E.-Z. 514, bish. Bes. Marie Mladek, grdb. übertr. an Franz Götz, am 6. Juni 1913.

" " Leopoldau, Teil der P. 38/1 in die E.-Z. 151 übertragen und mit P. 2335/3 vereint, E.-Z. 2, bish. Bes. Ferdinand Hoßmann, Barbara Hoßmann, je ½, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 28. Juni 1913.

" " Leopoldau, P. 282 Acker, E.-Z. 118, bish. Bes. Anna Bertl ½, grdb. übertr. an Johann Bertl ½, am 10. Juni 1913.

" " Leopoldau, P. 2 Friedhof, E.-Z. 148, bish. Bes. die Gemeinde Leopoldau, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 16. Juni 1913.

" " Leopoldau, Teil der P. 2335/3 in die E.-Z. 2 übertragen und mit P. 38/1 vereint, E.-Z. 151, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Ferdinand Hoßmann, Barbara Hoßmann, je ½, am 28. Juni 1913.

" " Leopoldau, P. 1961/2, 1960/2 Äcker, E.-Z. 239, bish. Bes. die Gemeinde Leopoldau, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 16. Juni 1913.

" " Leopoldau, P. 285 Acker, E.-Z. 269, bish. Bes. Anna Bertl ½, grdb. übertr. an Johann Bertl ½, am 10. Juni 1913.

" " Leopoldau, P. 280 Acker, E.-Z. 346, bish. Bes. Marie Blach ½, grdb. übertr. an Marie Frieß, Franziska Brauneis, Karl Franz Blach, je 1/6, am 24. Juni 1913.

" " Leopoldau, P. 1261 Acker, E.-Z. 386, bish. Bes. Marie Blach ½, grdb. übertr. an Marie Frieß, Franziska Brauneis, Karl Franz Blach, je 1/6, am 24. Juni 1913.

" " Leopoldau, P. 2289 Acker, E.-Z. 388, bish. Bes. Marie Blach ½, grdb. übertr. an Marie Frieß, Franziska Brauneis, Karl Franz Blach, je 1/6, am 24. Juni 1913.

" " Leopoldau, P. 1191 Acker, E.-Z. 473, bish. Bes. Marie Blach ½, grdb. übertr. an Marie Frieß, Franziska Brauneis, Karl Franz Blach, je 1/6, am 24. Juni 1913.

" " Leopoldau, P. 328 Acker, E.-Z. 396, bish. Bes. Hermine Mayer 1/10, grdb. übertr. an Ferdinand Mayer 1/10, am 9. Juni 1913.

" " Leopoldau, P. 1231/1 Acker, E.-Z. 476, bish. Bes. Julius Silberberg 1/9, grdb. übertr. an Julius Königsberg 1/9, am 14. Juni 1913.

" " Leopoldau, P. 1214 Acker, E.-Z. 542, bish. Bes. Julius Siberberg 1/9, grdb. übertr. an Julius Königsberg 1/9, am 14. Juni 1913.

" " Leopoldau, P. 329/3 Acker, E.-Z. 693, bish. Bes. Hermine Mayer 1/10, grdb. übertr. an Ferdinand Mayer 1/10, am 9. Juni 1913.

" " Stadlau, P. 431/5 Acker in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 76, bish. Bes. Johann Genoch, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 22. Juni 1913.

" " Stadlau, P. 428/4, 497/6, 498/2, 497/5 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 78, bish. Bes. Johann Genoch, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 22. Juni 1913.

" " Stadlau, P. 606/5 Straße in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 108, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 22. Juni 1913.

" " Stadlau, P. 183/3 Garten, E.-Z. 195, bish. Bes. Josef Patzl ½, grdb. übertr. an Antonia Patzl ½, am 13. Juni 1913.

" " Stadlau, P. 183/4 Garten, E.-Z. 197, bish. Bes. m. Josefine Patzl, grdb. übertr. an Antonia Patzl, am 13. Juni 1913.

" " Stadlau, P. 52/20, 52/21 Straßengrund in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 283, bish. Bes. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 27. Juni 1913.

" " Stadlau, P. 471/11 Straße in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 316, bish. Bes. die Firma Vinzenz Wagner, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 7. Juni 1913.

" " Strebersdorf, P. 339/2 Acker, E.-Z. 329, bish. Bes. Viktor Szokol, grdb. übertr. an Theresia Szokol, am 17. Juni 1913.

XXI. Bez., Strebersdorf, P. 339/1 Acker, E.-Z. 332, bish. Bes. Viktor Szokol, grdb. übertr. an Theresia Szokol, am 17. Juni 1913.

---

# Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

## 18. Juli 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Feßl Aloisia — Marktviktualienhandel — XX., Kluckigasse, Markt.

Franz Therese, geb. Tremmel — Verschleiß von Zucker und Zuckerbäckerwaren ꝛc. — XXI., Aspern, Parz 630 an der Raasdorferstraße.

Freie Meistervereinigung der Friseure des XII. Bezirkes in Wien, Geschäftsführer: Rudolf Hellner — Friseurgewerbe — XII., Städtisches Theresienbad.

Freisler Johann — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XVIII., Anastasius Grün-Gasse 11.

Fuchs Josef — Musikergewerbe — II., K. k. Prater Nr. 46, Restauration Novak.

Gehbauer Josef — Kürschnergewerbe — VIII., Auerspergstraße 13.

Gipperich Alois — Handelsagentur — XVIII., Gymnasiumstraße 28.

Grzywa Adalbert — Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren ꝛc. — XXI., Wagramerstraße 78.

Hahn Klothilde — Damenkleidermachergewerbe — II., Herminengasse 13.

Hanak Barbara, geb. Burian — Verschleiß von Zucker und Zuckerbäckerwaren ꝛc. — XXI., Raasdorferstraße 161.

Heimhilcher Heinrich, Inhaber der Einzelfirma Heinrich Heimhilcher vormals Ludwig Helly — Gemischtwarenhandel — II., Karmeliterplatz 2.

Hentschel Theresia — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß (Filiale) — XII., Grünbergstraße 7.

Holländer Heinrich — Gemischtwarenhandel beschränkt § 38 G.-O. — XX., Staudingergasse 2.

Humpolec Johann — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — II., Stuwerstraße 26.

Kanka Emma, geb. Jezek — Verschleiß von Holz, Kohlen und Koks — XVII., Geblergasse 117.

Klestinecz Theresia — Verschleiß von Bier und Wein in Flaschen — XIII., Märzstraße 123.

Knoll Paula — Fleischhauergewerbe — XVIII., Schulgasse 2.

Kopecky Karl — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier ꝛc. — XXI., Aspern, Schanze XXVI.

Koppauer Josef — Fleischselchen (Filiale) — XV., Gablenzgasse 31.

Lackner Marie — Hebamme — XVIII., Währingerstraße 94.

Mondl Mathilde — Gast- und Schankgewerbe — VIII., Buchfeldgasse 10.

Mückl Julius — Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel — XX., Vorgartenstraße 63.

Neumann Richard — Musikergewerbe — II., Große Mohrengasse 23.

Oktabec Marie — Viktualienhandel ꝛc. — XXI., Anton Störk-Gasse 67.

Paskusz Moritz — Gemischtwarenhandel beschränkt — II., Taborstraße 21 a.

Piller Josef — Gastwirt (Lizenz) — XII., Altmannsdorf, Parzelle Einl.-Z. 238/I.

Pohl Mathilde — Pensionsinhaberin — VIII., Hernalsergürtel 2.

Prikyl Rosa — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — II., Sebastian Kneipp-Gasse 3.

Safier Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — II., Praterstraße 34.

Schmidt Josefine — Gemischtwarenhandel § 38, Abs. 4 und 5 G.-O. — II., Taborstraße 36.

Schneider Israel — Handel mit altem Eisen, Zinn, Zink ꝛc — II., Erlagasse, Ecke Sterneckplatz 12.

Sinek Georg — Musikergewerbe — XXI., Kagranerplatz 29.

Singer Sami Erwin, Alleininhaber: Erwin Singer — Edelsteinhandel — II., Zirkusgasse 21.

Smolinett Therese — Viktualienhandel ꝛc. — XXI., Brünnerstraße 61.

Sonnenschein Ernst — Marktviktualienhandel — II., Im Werd, Markt.

Srb Johann — Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel — XIII., Goldschlagstraße 134.

Straschitz Henriette, geb. Schick — Pfaidlergewerbe — II., Weintraubengasse 30.

Thebner Isidor — Handelsagentie — II., Kleine Stadtgutgasse 12.

Tlustos Antonia, geb. Sobotka — Viktualienhandel — XX., Romanogasse 21.

Toch Katharina, geb. Kohn — Elektrische Wäscherolle — II., Ausstellungsstraße 37.

Tür Agnes — Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser und Fruchteis — XXI., O'Briengasse 50.

Turner Josef — Verschleiß von Flaschenbier — XXI., Barnhagengasse 18.

Barga Geza — Tischlergewerbe — II., Stuwerstraße 58.
Wachs Siegmund — Handelsagentur — XIV., Grimmgasse 18.
Walters Emilie, geb. Scheiterer — Handel mit Zwieback — II., Engerthstraße 191.
Westermann E. A., Hochbau-Gesellschaft m. b. H., Geschäftsführer: Isidor Tolazzi — Baumeistergewerbe — IV., Schelleingasse 19.
Wilder Dora — Gast- und Schankgewerbe — II., Schiffamtsgasse 20.
Wöllner Otto Theodor — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren ꝛc — XXI., Aspern Or.-Nr. 1193.
Wolf Marie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XX., Karajangasse 29.
Zager Scheina — Damenkleidermachergewerbe — II., Malzgasse 7.
Zauner Johann — Schilder- und Schriftenmaler — II., Tandelmarktgasse 19.

* * *

## 19. Juli 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Docekal Josefine — Viktualien-Verschleiß — XV., Friesgasse 2.
Fingernagel Hermann — Handel mit Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — XXI., Barnhagengasse 18
Hanusch Ludwig — Musikalienleihanstalt — I., Kärntnerstraße 8.
Hanusch Ludwig — Handel mit alten und neuen Musikalien — I., Kärntnerstraße 8.
Gillinger Adolf — Gastwirtsgewerbe — XVIII., Kreuzgasse 35.
Goldklang & Komp., 1. Hermann Goldklang, 2. Samuel Glanzberg — Gemischtwaren-Verschleiß Engros — III., Weißgärberlände 50.
Grulich Otto — Graveurgewerbe — VI., Gumpendorferstraße 49.
Halpern Moritz — Zimmerputzergewerbe — XV., Kranzgasse 4.
Heider Rudolf — Kaffeesiedergewerbe — XVIII., Gentzgasse 19.
Herber & Komp., 1. Alois Herber, 2. Gustav Köhler, 3. Franz Lukich (Geschäftsführer) — Buchdruckergewerbe — XIII., Linzerstraße 34.
Heyny Franz Josef — Kosmetische Schönheitspflege — XV., Mariahilferstraße 173.
Holzmann & Komp., 1. Karl Holzmann, 2. Johann Schwedianer — Bauunternehmergewerbe — III., Landstraßergürtel 9.
Kleebinder Bernhard — Hand-, Fuß-, Nagel- und kosmetische Schönheitspflege — III., Landstraßer Hauptstraße 81.
Koschatzky Maximilian — Kaffeesiedergewerbe — III., Radetzkystraße 25.
Kovacs Helene — Warenhandel beschränkt — XV., Mariahilferstraße 177.
Kozok Josefa — Milch-Verschleiß — IV., Wiedner Hauptstraße 138.
Kritsch Josef — Handelsagentur — XV., Sechshauserstraße 16.
Kutscher Max — Fleisch-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 32.
Löw Katharina — Fragnerei — III., Gärtnergasse 1.
Mayer Leopold — Elektrotechnische Konzession — XIX., Sieveringerstraße 102.
Henri Mumm & Komp., Maison Fondee 1913, 1. Henri Mumm, Bertold Weiß — Engros-Verschleiß von franz. Champagner — IV., Schleifmühlgasse 15.
Rahmenhaus Brüder Nedomansky (Alleininhaber: Ludwig Nedomansky) — Fabriksmäßige Erzeugung von Passepartouts-Albums ꝛc. — IV., Wiedner Hauptstraße 40.
Nemetz Hans (Alleininhaber der Firma Hans Nemetz) — Warenhandel beschränkt gemäß § 38, Abs. 4 und 5 G.-O. — VI., Dreihufeisengasse 17.
Nemrawa Franziska — Marktviktualienhandel — I., Am Hof (Markt).
Paschel Rudolf — Bücherrevisorengewerbe — VIII., Piaristengasse 47.
Reichenthal Emanuel — Handelsagentur — XIX., Rodlergasse 25.
Sklensky Rosa, geb. Schramm — Kanditen-Verschleiß ꝛc. — VIII., Josefstädterstraße 58.
Schwarz Marie — Milch-Verschleiß ꝛc. — VIII., Strozzigasse 13.
Schwarz Martha — Damenkleidermachergewerbe — XIII., Auhofstraße 186.
Szleczak Anna — Viktualien-Verschleiß — III., Untere Viadukt-gasse 13.
Trömel Moritz, 1. Lucy Trömel, 2. Friedrich Trömel — Handel mit Bilderrahmen — VIII., Laudongasse 71.
Weiß Friedrich Felix — Handelsagentur — III., Siegelgasse 6.
Wolf Julius — Handelsagentur — I., Getreidemarkt 14.
Womeler Josef — Marktviktualienhandel — III., Augustinermarkt.
Zizala Barbara, geb. Drexler — Warenhandel beschränkt gemäß § 38, Abs. 5 G.-O. — XVIII., Mitterberggasse 19.

* * *

## 21. Juli 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Binder Josefine, geb. Zeman — Gemischtwarenhandel — IV., Naschmarkt.
Dajsza Johann — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren ꝛc. — XV., Sechshauserstraße 18.
Deutsch Leo — Wäschewaren-Erzeugung — XIV., Tohsgasse 2.
Ehmoser Josef — Kaffeesieder — IV., Schleifmühlgasse 5.
Klein Moritz, Inhaber der Firma J. Klein & Komp. — Kraftvermietung — XIII., Moosbachergasse 6.
Kosler David — Handel mit Küchengeräten, Spiel- und Partiewaren ꝛc. — VIII., Josefstädterstraße 32.
Kosics Franziska, geb. Trnka — Marktviktualienhandel — IV., Naschmarkt.
Matzer Anna — Wäschewaren-Erzeugung — XV., Hütteldorferstraße 34.
Menzel Aloisia, geb. Walter — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Ghelengasse, Einl.-Z. 537 (Verkaufshütte).
Pichler Alois, 1. Alois Pichler, 2. Ludwig Pichler, 3. Karl Pichler, 4. Oskar Pichler — Handel mit Touristen- und Modeartikeln — I., Schottengasse 3 a.
Reiner Rosa — Warenhandel beschränkt — XIII., Hütteldorferstraße 200.
Schnaubelt Anna, geb. Breicha — Warenhandel beschränkt — VIII., Kochgasse 34.
Schurtmann Josef — Kleidermacher — XVII., Hernalser Hauptstraße 79.
Schwungfeld Josefa — Flaschenbier-Verschleiß — VIII., Laudongasse 33.
Stiberitz Otto — Einspänner-Lizenz Nr. 1471 — XIV., Diefenbachgasse 45.
Streicher Johann — Milchhandel — IV., Schönburgstraße 18.
Trebitsch Katharina, geb. Fischer — Lederhandel — XVIII., Gentzgasse 101.
Viska Franz — Schuhmacher — XV., Schanzstraße 38.
Waller Adolf — Handel mit Maschinen und technischen Artikeln — III., Hohlweggasse 32.
Weinberger Jakob, 1. Leopold Weinberger, 2. Franziska Weinberger — Herrenkleidermacher — I., Weihburggasse 5.
Weiß Moritz, 1. Moritz Weiß, 2. Ignaz Weiß, 3. Otto Weiß — Verschleiß von Schneiderzugehörartikeln — I., Ruprechtsplatz 1.

* * *

## 22. Juli 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Bernauer Anna — Pfaidlergewerbe — III., Wassergasse 21.
Brotmann Marie — Mechanische Strickerei — XII., Fockygasse 29.
Dolkowski Emil, Ing. — Antiquitätenhandel — IV., Wiedner Hauptstraße 33.
Endlweber Johann — Sand- und Schottergewinnung — XII., Kat.-Parz. 512/1 Grundbuch Hetzendorf.
Feber Adolf — Handelsagent — IX., Glasergasse 18.
Offene Handelsgesellschaft Staubfreies Kehrmittel Perolinunternehmung Gruber & Tschitschnigg, 1. Adolf Gruber, 2. Philipp Tschitschnigg — Erzeugung des staubfreien Kehrmittels „Perolin" — XIII., Feldmühlgasse 4.
Haar Regine — Verabreichung von Speisen — III., Löwengasse 20.
Immerglück Wilhelm — Handelsagentie — IX., Liechtensteinstraße 125.
Janke Erich Karl — Friseurgewerbe — IV., Große Neugasse 44.
Krammel Mathilde — Handel mit Fragnereiartikeln — XXI., Leopold Ferstl-Gasse 18.
Krautwaschl Franz — Musikergewerbe — IX., Nußdorferstraße 58.
Kruzik Fanni — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 157.
Langer Adalbert — Agentur in Seifen — XII., Aichholzgasse 8.
Liesegang Johanna, geb. Tkadlik — Modistengewerbe — XIII., Hietzinger Hauptstraße 54.
Metallwaren und Uhrenfabrikation Josef Mühlhauser, 1. Franz Josef Mühlhauser, 2. Josef Mühlhauser, 3. Josef Ferdinand Mühlhauser — Fabriksmäßiger Betrieb der Uhrenfabrikation — VIII., Josefstädterstraße 79.
Metallwaren und Uhrenfabrikation Josef Mühlhauser, 1. Franz Josef Mühlhauser, 2. Josef Mühlhauser, 3. Josef Ferdinand Mühlhauser — Fabriksmäßiger Betrieb der Metallwaren-Erzeugung — VIII., Josefstädterstraße 79.
Neubauer Josefa — Pfaidlerei — VI., Webgasse 4.
Neuhold Regina — Flaschenbier-Verschleiß — XII., Rotenmühlgasse 49.
Pamperl Georg — Gemischtwarenhandel — IX., Spitalgasse 27.
Paul Jakob — Korbflechter — XIII., Speisingerstraße 71.
Pflanzenbaum Julie — Warenhandel beschränkt — VI., Stumpergasse 64.
Pfleger Anton — Viktualien-Verschleiß — VIII., Schmidgasse 5.
Plowitz Karl, 1. Karl Plowitz, 2. Eduard Ruffner, 3. Josef Lintner, 4. Karl Knapp (Geschäftsführer) — Taschnergewerbe — IX., Müllnergasse 23.
Polzer Anna Inhaber der Firma „Eisengießerei A. Polzer" — Fabriksmäßige Eisengießerei — XIII., Linzerstraße 229.

Pospischil Albert — Vertilgung von Ratten, Mäusen, schädlichen Insekten mittels gifthältiger Mittel — XII., Aichholzgasse 11 a.

Prelecz Rosina — Viktualienhandel — XVII., Hernalser Hauptstraße 107.

Pressinger Anton jun. — Fiaker-Lizenz Nr. 999 — XVIII., Kreuzgasse 60.

Rauch Justine — Warenhandel beschränkt — XII., Rotenmühlgasse 60.

Reiskin Berta, geb. Spitzer — Handel mit Gold, Silber und Juwelen IX., Sechsschimmelgasse 21.

Reiter Johann — Kleidermachergewerbe — IX., Währingergürtel 160.

Samanek Franziska — Wäschewaren-Erzeugung — IX., Bleichergasse 18.

Sauer August — Tischlergewerbe — IX., Bleichergasse 6.

Scher Markus falsc Regor — Kleidermachergewerbe — IX., Clusiusgasse 3.

Siller Samuel — Engroshandel mit Paprika — IX., Glasergasse 9.

Suchy Julie — Warenhandel beschränkt — XII., Breitenfurterstraße 13.

Tepper Klara, geb. Klimperger — Verschleiß von Kanditen und Zuckerbäckerwaren — IX., Porzellangasse 13.

Trebitsch Emil — Erteilung von Auskünftigen über Eintragungen in einem bei einem österr. Gerichte geführten Handelsregister, ferner über die Abwicklung von gerichtlichen Konkursen, betreffend Tatsachen, sowie über den Eintritt außergerichtlicher kaufmännischer Insolvenzen, jedoch mit Ausschluß der Auskunftserteilung über Kreditverhältnisse — IX., Hörlgasse 4.

Vottner Anna — Viktualien- und Flaschenbierhandel — XXI., Pragerstraße 35.

* * *

## 23. Juli 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Andre Anna — Lebensmittel- und Konsumwarenhandel beschränkt — XVII., Leopold Ernstgasse 12.

Auto-Zentrale, G. m. b. H. — Fiaker-Lizenz Nr. 720 — I., Fichtegasse 7.

Bisecker Friedrich — Zimmermeister — XIII., Schillingergasse 2.

de Bourging, Jean Baron — Fiaker-Lizenz Nr. 440 (Pachtbetrieb) — II., Praterstraße 8.

Chladek Marie — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen ꝛc. — XIII., Penzingerstraße 170.

Chijba Marie — Marktviktualienhandel — I., Hoher Markt.

Dam Ferdinand — Gastwirt — VIII., Stolzenthalergasse 17.

Dousek Anton — Spengler (Filiale) — VIII., Lederergasse 7.

Eidher Matthias — Fleischselcher (Filiale) — III., Löwengasse 37 a.

Endlweber Franz — Fiaker-Lizenz Nr. 206 (Pachtbetrieb) — XII., Breitenfurterstraße 129.

Epstein Karl — Kleinfuhrwerk — XVII., Hernalsergürtel 5.

Fischer Wenzel — Zuckerbäcker (Filiale) — III., Löwengasse 17.

Flohr Karl, Inhaber der Firma Karl Flohr, technischer Betriebsleiter: Zakob Rieger — Installation von elektrischen Aufzügen — V., Luftgasse 3.

Frennel Method — Schuhmacher (Filiale) — VII., Westbahnstraße 12.

Furian Paula — Verabreichung von kalter und warmer Milch, sowie von Gebäck an Sitz- und Stehgäste — III., Heumarkt 7.

Galfy Karoline, geb. Bithon — Wäschewaren-Erzeugung — XVII., Taubergasse 42.

Groß Josef — Gewerbsmäßiger Betrieb einer Wäscherolle mit elektrischem Antriebe — — XVII., Rosensteingasse 32.

Hagler Leopold — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß (Filiale) — XIV., Märzstraße 99/91.

Hermann Anna — Übernahme zum Chemischputzen, Färben, Appretieren und Wäscheputzen — XVII., Hernalser Hauptstraße 206.

Herold Josef — Fiaker-Lizenz Nr. 801 (Pachtbetrieb) - IV., Heumühlgasse 13/15.

Hornung Franz — Viktualienhandel — XVII., Weidmanngasse 43.

Jelinek Theodor — Flaschenbierhandel (Filiale) — XXI., Hirschstetten, Ecke Hohenfeldgasse und Stadlauerstraße (Verkaufshütte).

Kimpink Leopold, Inhaber: Leopold Kimpink — Fabriksmäßige Erzeugung von Sprechmaschinen, Gaskochöfen und photographischen Apparaten (Filiale) — VII., Kaiserstraße 50.

Kubanek Anna — Verschleiß von Selchereiwaren, Schweinefleisch, Honig ꝛc. — III., Ungargasse 12 a.

Küri Alexander — Hühneraugenoperateur — XVII., Geblergasse 69.

Gebrüder Ladstätter, 1. Christian Ladstätter, 2. Josef Ladstätter — Fabriksmäßige Erzeugung von garnierten und ungarnierten Hütten — VII., Mariahilferstraße 68.

Lakatha Heinrich — Marktviktualienhandel — XIV., Johnstraße 22.

Lehner Philomena — Warenhandel beschränkt — XVIII., Steinergasse 9.

Lemberger Ursula, geb. Windisch — Viktualien-Verschleiß — VIII., Josefsgasse 5.

Matejka Benedikt — Schuhmacher — XVII., Nattergasse 3.

Mitternast Franz — Gastwirt (Pachtbetrieb) — I., Weihburggasse 10/12.

Müller Wilhelm — Erzeugung kosmetisch nicht gifthältiger Artikel nach vorgelegten Rezepten — VI., Gumpendorferstraße 94.

Nebilty Juliana — Handel mit Obst, Blumen und Grünwaren im Umherziehen — VI., Stumpergasse 33.

Pfeifer Josef — Gastwirtsgewerbe (Zwangspacht) — VIII., Lenaugasse 19.

Pohl Julius Karl — Kantinenbetrieb vom 1. Juni bis 30. September 1913 — XXI., Stadlau, Erzherzog Karl-Straße.

Rohann Katharina — Warenhandel beschränkt — VI., Kasernengasse 15.

Roth Louis — Fiaker-Lizenz Nr. 154 (Pachtung) — I., Seilergasse 3.

Schlachthamm.r Adele — Maschinenschlossergewerbe (Witwenfortbetrieb) XII., Wilhelmstraße 4.

Sichra Marie — Flaschenbier-Verschleiß — VI., Dürergasse 12.

Stupka Karl — Herrenkleidermacher — XVII., Leopold Ernst-Gasse 1.

Wabl Josef — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — XIV., Rauchfangkehrergasse 40.

Weismayer August — Radiz. Gastwirtsgewerbe — V., Wiedner Hauptstraße 102.

Wiener großstädtische Milchversorgungsunternehmung, G. m. b. H. — Handel mit Milch, Gebäck, Milch- und Landesprodukten und Zuckerbäckerwaren (Filiale) — XIV., Sechshauserstraße 98.

Wiesner Bernard — Fiaker-Lizenz Nr. 748 (Pachtbetrieb) — IX., Glasergasse 9.

Zehetmeier Josef — Gastwirt (Zwangspacht) — XII., Ratschkygasse 25.

Zink Matthias — Stroh- und Damenfilzhut-Erzeugung (Filiale) — VII., Zieglergasse 16.

* * *

## 24. Juli 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Adamek Rosalia — Wäschewaren-Erzeugung — XV., Reithofferplatz 14.

Bauer Karl — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b, c, f und g G.-O.) (Pachtbetrieb) — XIII., Breitenseerstraße 2.

Bayer Johann — Gemischtwarenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XVIII., Bastiengasse 23.

Beyer Marie — Fragnerei — XX., Heinzelmanngasse 12.

Binder Franz — Konditoreiwaren-Verschleiß (Filiale) — XVI., Ecke Paltaufgasse und Thaliastraße.

Buchwald Karl — Ledergalanteriewaren-Erzeugung — VII., Lindengasse 42.

Czepelak Josef — Warenhandel beschränkt — XV., Märzstraße 11.

Dobay Stephan — Friseur und Raseur — III., Fasangasse 11.

Faßl Michael — Herrenkleidermacher — XX., Klosterneuburgerstraße 60.

Fux Anna — Handel mit Viktualien ꝛc. — XXI., Pragerstraße 55.

Gänsler Josna — Branntweinschank — I., Dominikanerbastei 17.

Gloß & Komp., 1. Marie Gloß, 2. Rosa Kreza — Handel mit Klavieren und Harmoniums — VI., Mariahilferstraße 101.

Graf Johann — Gemischtwarenhandel beschränkt (Filiale) — II., Kronprinz Rudolf-Straße 4.

Grasinger Therese — Milchmeierei — XXI., Klenaugasse Konstr.-Nr. 328.

Duflees Oil und Point Komp. G. Hartmann & Komp., Inhaber Alois Lenar — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — XVI., Arnethgasse 56.

Homann Gottfried — Friseur (Filiale) — VIII., Hernalsergürtel 20.

Hoschek Johann — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Hasnerstraße 106.

Ingerle Georg — Kleinfuhrwerker — XVIII., Schumanngasse 15.

Jandl Johann — Fleischhauer (Filiale) — XII., Schönbrunnerstraße 203.

Knunke Mathilde — Kleinhandel mit Brennmaterial — III., Rüdengasse 29.

Köhl Karl — Bronzewaren-Erzeugung (Filiale) — VII., Halbgasse 26.

Kolarz Aloisia, geb. Wosahla — Zier- und Handelsgärtnerei — XIII., Maxingstraße 40.

Knie Viktor — Kleidermacher (Filiale) — I., Habsburgergasse 5.

Kremling Paula — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XVIII., Währingerstraße 105.

Kreißl Franz — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß (Filiale) — XIX., Saarplatz 1.

Kulas Alois — Tischler (Filiale) — X., Favoritenstraße 166.

Labritz Josef — Schlosser — IV., Waltergasse 12.

Maynollo Adolf — Gemischtwarenhandel — XVIII., Währingerstraße 105.

Meßner Johann — Kleinfuhrwerker — III., Radetzkystraße 7.

Oberstar Josef — Marmorwaren-Erzeugung — XXI., Brünnerstraße 137.

Pejrimovsky Karl — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XV., Hackengasse 18.

Preißler Pauline, geb. Lux — Damenkleidermacherin — XVIII., Geblergasse 124.

Rennefahrt Karl — Gewerbsmäßige Revision von Geschäftsbüchern — IV., Wiednergürtel 42.

Gebrüder Rottmann, 1. Illes Rottmann, 2. David Rottmann — Lederhandel — XVIII, Schulgasse 64.

Schöberl Franz — Fiaker-Lizenz Nr. 785 und Einspänner-Lizenz Nr. 768 (Pachtbetrieb) — XIV., Hollergasse 12.

Schober Ferdinand — Metallwaren-Erzeugung — XVIII., Karl Beck-Gasse 37/39.

Schwarz Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — XIII., Hüttelsdorferstraße 194.

Sedlacek Therese — Kleinverschleiß von Brennmaterialien — XV., Schuselkagasse 8.

Spitzer Karl — Elektrische Konzession — IX, Clusiusgasse 4.

Stammhammer Paul — Gastwirt (Zwangspacht) — I., Petersplatz 1.

Suchomel Marie, geb. Walter — Betrieb einer elektrischen Wäschemangel — XX., Spaungasse 18.

Trnka Johann — Gemischtwarenhandel (Filiale) — X., Quellenstraße 33.

Beleta Leopold — Drechsler — XII., Schwenkgasse 23.

Walter Hermann Otto — Photograph — I., Graben 29.

Wambacher Ferdinand — Avisostation der städtischen Wasenmeisterei — X., Schoberplatz 4.

Wein Johann — Einspänner-Lizenz (Pachtbetrieb) — VIII., Langegasse 30.

Zehnal Johann — Marktfahrer — XX. Leystraße 114.

* * *

## 25. Juli 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Beer Lea — Erzeugung von Spirituosen auf kaltem Wege — XX., Vorgartenstraße 63.

Berger Christoph — Bauunternehmung — XVI., Herbststraße 63.

Biedermann Barbara — Einspänner-Lizenz Nr. 1011 — IX., Prechtlgasse 1.

Bill Katharina Benigna, geb. Dolejs — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVI., Wilhelminenstraße 29.

Birend Rudolf — Viktualien-Verschleiß — XVI., Koppstraße 135.

Biringer Rosa Franziska, geb. Komurka — Wanderhandel mit Grünwaren, Gemüse, Obst und Naturblumen — XVI., Hasnerstraße 78.

Blazek Dominik — Wäsche- und Wirkwaren-Verschleiß — XVI., Haslingerstraße 49.

Brazda Wilhelmine — Zuckerbäckerwaren- und Kanditen-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 110.

Brix Marie, geb. Duvacs — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVI., Hasnerstraße 72.

Bunz Franz Raimund — Kleinfuhrwerker — XVI., Arnethgasse 84.

Cuma Franziska — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVI., Mildeplatz 9.

Dennes Hanny, geb. Groß (Inhaber der Firma: C. Goldmann & Komp. Nachfolger) — Pfaidlergewerbe — I., Werdertorgasse 9.

Deutsch David — Eisenklopfer — XIV., Stiegergasse 13.

Deutsch Hermine, geb. Graßel — Hadernhandel — XVI., Lienfeldergasse 31.

Dobihal Karoline — Warenhandel beschränkt — IV., Große Neugasse 27.

Fasching Alois — Marktviktualienhandel — XVI., Brunnengasse, Markt.

Faschingbauer Marie, geb. Engelmann — Pferdefleisch- und Pferdefleisch-Selchwaren-Verschleiß — XVI., Römergasse 63.

Fein Moritz — Handelsagentur — III., Radetzkystraße 31.

Franke Felix Josef — Zimmerputzer- und Reinigungsgewerbe — XVI., Gaullachergasse 17.

Gerber Marie Hedwig, geb. Luck — XVI., Brunnengasse, Markt.

Göbl Johann — Messerschmied — XVI., Hasnerstraße 54.

Groß Magdalena — Warenhandel beschränkt — XX., Wintergasse 62.

Gruber Anton — Lebensmittel- und Konsumwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Maroltingergasse 59.

Grünwald Hermine, geb. Mandl — Wäscher- und Wäscheputzergewerbe — XVI., Roseggergasse 16.

Gsantner Marie — Viktualien-Verschleiß — XVI., Speckbachergasse 17.

Hafner Karl — Warenhandel beschränkt — XVI., Ottakringerstraße 148.

Hamernik Martin Franz — Musiker — XVI., Arnethgasse 94.

Hecht Jakob — Fabriksmäßige Erzeugung von Metallwaren — VI., Stumpergasse 45.

Hirt Josef — Einspänner-Lizenz Nr. 115 — XII., Wilhelmstraße 10.

Hönig Karl — Friseur — XVI., Enenkelstraße 7.

Hofstetter Marie, geb. Haberl — Viktualien-Verschleiß — XVI., Brestelgasse 14.

Honsowitz Konstanzia, geb. Kober — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Speckbachergasse 47.

Hruschka Anna, geb. Zimmermann — Tierhändlerin — XVI., Habichergasse 29.

Huber Josefa, geb. Wanek — Wäschewaren-Erzeugung — XVI., Lindauergasse 20.

Jacobi Heinrich — Einspänner-Lizenz Nr. 588 — V., Schönbrunnerstraße 166.

Karban Johann — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Gablenzgasse, Ecke der Pfenniggeldgasse.

Karolyi Eugen, v., G. m. b. H. (Geschäftsführer: Eugen v. Karolyi) — Handelsagentur — VIII., Josefstädterstraße 58.

Karolyi Eugen, v., G. m. b. H. (Geschäftsführer: Eugen v. Karolyi) — Kommissionsweiser Verschleiß von photographischen Artikeln ꝛc. — VIII., Josefstädterstraße 58.

Karolyi Eugen, v., G. m. b. H. (Geschäftsführer: Eugen v. Karolyi) — Handel mit photographischen Bedarfsartikeln beschränkt — VIII., Josefstädterstraße 58.

Karolyi Eugen, v., G. m. b. H. (Geschäftsführer: Eugen v. Karolyi) — Erzeugung von photographischen Bedarfsartikeln — VIII., Josefstädterstraße 58.

Kauzky Rupert — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Kauergasse 1.

Kokes Bozena, geb. Balcar, verwitw. Polak — Patschenmachergewerbe — XVI., Deinhartsteingasse 10.

Kosyna Franziska, geb. Severyn — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVI., Veronikagasse 3.

Krämer Felix — Handel mit Staubsaugapparaten — VI., Mariahilferstraße 105.

Kriß Hermann, Inhaber: Hermann Kriß — Warenhandel beschränkt — VIII., Lerchenfelderstraße 78/80.

Kucera Adolf — Selchwaren-Verschleiß — XVI., Nauseagasse 20.

Lauer Marie — Naturblumenhandel und -Binderei — XIV., Felberstraße 38.

Lendl Josef — Gemischtwarenhandel und Kommissionswarenhandel — XVI., Grundsteingasse 43.

Micik Anna, geb. Kutalek — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVI., Grundsteingasse 60.

(Das Weitere folgt.)

---

## Inhalt.


| | Seite |
|---|---|
| Stadtrat: | |
| Sitzungen des Stadtrates | 2269 |
| Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 24. Juli 1913 | 2269 |
| Bezirksvertretungen: | |
| Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Döbling vom 15. Juli 1913 | 2274 |
| Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Fünfhaus vom 25. Juli 1913 | 2276 |
| Allgemeine Nachrichten: | |
| Anempfehlung von patriotischen Werken | 2277 |
| K. k. Bezirksschulrat | 2277 |
| Gemeindevermittlungsämter | 2278 |
| Ausweis der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien | 2278 |
| Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Rudolfsheim | 2278 |
| Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Hernals | 2278 |
| Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Währing | 2278 |
| Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Döbling | 2278 |
| Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Floridsdorf | 2278 |
| Approvisionierung: | |
| Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 27. Juli bis 2. August 1913 | 2279 |
| Pferdemarkt vom 1. August 1913 | 2279 |
| Heu- und Strohmarkt vom 27. Juli bis 2. August 1913 | 2279 |
| Detailpreise für Lebensmittel vom 27. Juli bis 2. August 1913 | 2280 |
| Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 1. August 1913 | 2281 |
| Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 2. August 1913 | 2281 |
| Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 4. August 1913 | 2281 |
| Schlachtviehmarkt vom 4. August 1913 | 2281 |
| Städtisches Lagerhaus | 2282 |
| Baubewegung: | |
| Gesuche um Baubewilligungen vom 1. bis 4. August 1913 | 2282 |
| Realitäten-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. Juni 1913 | 2283 |
| Baustellen-Verkehr in Wien vom 1. bis 30. Juni 1913 | 2288 |
| Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster | 2293 |
| Kundmachungen. | |
| Beilage: | |
| Verzeichnis der ausgestellten Legitimationskarten für Handlungsreisende im II. Quartal 1913. | |


Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat August Joh. Stich.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser.

**II. Quartal.**
**1913.**

# Legitimationskarten für Handlungsreisende.

Zufolge § 11, Absatz 2 der Ministerialverordnung vom 27. Dezember 1902, R.-G.-Bl. Nr. 242, werden im nachstehenden die Verzeichnisse der von den einzelnen magistratischen Bezirksämtern ausgestellten Legitimationskarten für Handlungsreisende veröffentlicht.

---

## I. Bezirk.

Singer-Nähmaschinen-Aktiengesellschaft, Nähmaschinenhandel: Karl Schiffner.
Simon Nopp, Devotionalienhandel: Josef Krakowski, Franz Belak und Augustin Zaluczkowski.
Waren-Abteilung der k. k. priv. österr. Länderbank: Ferd. Kann.
Julius Schick & Komp., Wäsche-Konfektion: Karl Leurer.
J. Bader, Wäsche-Konfektion: Karl Roither.
W. Panowitz, Pfaidler: Karl Göstel.
Simon Nopp, Devotionalienhandel: Jan Szymalik, Ludwig Burghardt und Jan Gnyl.
Glogowsky & Komp., Schreibmaschinenhandel: Leop. Wellisch.
A. König, Gemischtwarenhandel: Moritz König.
P. Ledermann, Papierwaren-Verschleiß: Rud. Wachuda.
W. Panowitz, Pfaidler: Leop. Steinbauer.
Gustav Pollak & Bruder, Schneider: Rudolf Klein.
Coffeinfrei Kaffeehandels-G. m. b. H.: Erich Hocke und Ernst Lütz.
Franz Nestler, Gemischtwarenhandel: Ernst Hanseli.
P. Ledermann, Papierwaren-Verschleiß: Karl Jungreithmayer.

## II. Bezirk.

Popper, Fischl & Komp., Kommissionswarenhandel: Josef Heller.
Intern. Harvester Comp., Vertrieb landwirtschaftlicher Maschinen: Karl Prchlik und Josef Droll.
Josef Brenner, Gemischtwaren-Verschleiß: Moritz Weiß.
Adolf A. Spitz, Schneidermeister: Jakob Blum.
Sophie Langer, Mieder-Erzeugung: Karoline Ransberg.
König & Fallender, Mehl-Kommissionshandel: Werner Kirchhofer und Anton Schottola.
Rubin Kluger, Wäsche-Konfektion: Josef Hillmann.
Ph. Mayfarth & Komp., Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen: Leop. Baumgartner und Edmund Schwarz.
Intern. Harvester Cp., Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen: Gustav Thiede.
Ph. Mayfarth & Komp., Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen: Anton Schadler und Franz Schuhmann.
„Union" (Kalisch), Asbestwarenfabrik, G. m. b. H.: Josef Ramisch.
S. Weißmann, Wäsche-Erzeugung: Pinkas Liebermann, Bernhard Dröhlich und Philipp Thume.
J. Wolf, Wäscheversand: Moritz Jellinek.
Alfred Blau, Gemischtwaren-Verschleiß: Marcell Pick.
Joachim Beer, Wäsche-Konfektion: Richard Rosenfeld.
„Union", Asbestwarenfabrik: Alfred Hofmann.
J. Wolf, Wäscheversand: Samuel Reindler.
Joachim Beer, Wäsche-Konfektion: Albert Engel.
Intern. Harvester Comp., Maschinenfabrik: Karl Zäck.
Leon Drock, Schnittwaren-Verschleiß: Hermann Zwerling, Julius Spitzer, Hersch Laster und Elias Löwenkron.
Klein, Karczag & Adam, Fabrik ätherischer Öle und Essenzen: Paul Knöpfler.
Salomon Weißmann, Wäsche-Erzeugung: Siegmund Kohn und Leopold Pick.
Jakob Schreiber, Haus- und Küchengeräte (Niederlage): Heinr. Fleischmann.
Klara Brunn, Wäschewaren-Erzeugung: Axelrad Leiser.
Rappeport & Winter, Diofarinfabrik: Alois Pétrak.

Jakob Schreiber, Gemischtwaren-Verschleiß: Isaak Mermelstein.
Joachim Beer, Wäschegeschäft: Bertold Plaschkes.
Intern. Harv. Comp., Maschinenfabrik: Valerio Gyurgevich.
J. Wolf, Wäscheversand: Siegmund Fuchs.
Ignaz Buxbaum, Gemischtwaren-Verschleiß: Moritz Pollak.
R. Lustig, Konservenfabrik: Leop. Buchwald.
„Union", Asbestwarenfabrik: Alexander Soupper.

## III. Bezirk.

„Kosmos", G. m. b. H., Literarisches Institut: Moritz Fischer, Heinrich Schmiedek, Franz Schäfer jun., Julius Haiczer, Ignaz Basel, Franz Gruber, Emanuel Weiß, Hugo v. Wolfram, Franz Eigl, Rud. Kopstein, Julius Roh, Wasa Marinovic und Willibald Baumann.
Karl Stubenvoll, Bromsilber-Retouche: Josef Bruger.
Franz Fida, Likör-Erzeugung: Joh. Langer.
Rudolf Bächer, Landw. Maschinenhandel: Adalbert Bock und Josef Heer.
Siegmund Günsberger, Mieder-Erzeugung: Dora Blechner.
Sensen, Verkaufs-Kontor: Robert v. Poleschensky.
Tiefenbrunn Heinrich, Metallwarenverkauf: Siegfried Blumenfeld.
Adolf Taussig, Saitling- und Darmhandlung: Max Steinlauf.
Karol. Deipenbrock, Handel mit Spielautomaten: Viktor Pucherer.
Werner & Mertz, Wachsproduktenfabrik: Joh. Danksagmüller.
Maximilian Zellenka, Gold- und Juwelenarbeiter: Wilhelm Kollmann.

## IV. Bezirk.

Anton Eichler, Kommissionshandel: Felix Koller.
Franz Lechner, Photograph: Alois Danzer.
Nationale-Radiator, G. m. b. H., Erzeugung von Kühl- und Ventilationsapparaten: Ernst Moewing.
R. Gärdtner & Komp., Stampiglienfabrik: Thaddäus Mayer.
E. Hüttl, Erzeugung von Viehnährmitteln ꝛc.: Anton v. Schumida und Karl Fenzl.
Original-„Melotte", Fabrik für Milch-Separatoren: Desiré Savonet.
E. Hüttl, Erzeugung von Viehnährmitteln ꝛc.: Alexander Krener.
Ferdinand Mülhens, Eau de Cologne- und Parfümeriefabrik: Alfred Mauchen.
Original-„Melotte", Fabrik für Milch-Seperatoren: Eduard Langer.
E. Hüttl, Erzeugung von Viehnährmitteln ꝛc.: Rudolf Wimmer und Josef Sterzinger.

## V. Bezirk.

J. E. Tintner, Stampiglienfabrik und Buchdruckerei: Elefterios Troianos, Vinzenz Bregant und Alexander Popper.
Leopold Sichel, Milch-Separatoren: Matthias Ebner und Tobias Maurer.
Julius Fekete, Silber-, Stahl-Kronen-Sensenwerke: Johann Hofner.
Gustav Dübell, Hosenträgerfabrik: Philipp Leopold.
Leopoldine Hugo, Photographic-Anstalt: Anton Zehetmeier und Karl Neuschüller.
Julius Maggi, G. m. b. H., Suppenextrakt-Erzeugung: Catullo Marchesi, Josef Höller, Heinrich Hanisch, Josef Hampl, Eduard Rotter und Ludwig Wondratschek.
Pauline Jurasch, Inhaberin einer Anstalt zur Vergrößerung und zum Malen von Photographien: Bertold Neuschüler und Franz Jurasch.
Heinrich Hartmann, Photograph: Karl Freisinger.
Julius Maggi, G. m. b. H., Suppenextrakt-Erzeugung: Andreas Schüller und Karl Thunhart.
J. E. Tintner, Stampiglienfabrik und Buchdruckerei: Roman Niederl

## VI. Bezirk.

Joh. Anderl & Söhne: Johann Sauer.
Kompagnie Liebig, Julius Reis.
Bial & Freund: Leo Ettinger.
Oskar Aberbach: Moses Gruß.
Mr. T. Paraskovich: Jan Beran.
J. Thume & Komp.: Moritz Kulmann-Palinker, Bernhard Sperling und Chaim Moses Mann.
Mr. T. Paraskovich: Jaroslav Kopečky, Josef Ceral, Josef Stecker, Ludwig Leitner, Heinrich Waldhör, Robert Bearnert, Stephan Wünsch, Karl Roither, Hans Ehrenstrasser, Ernst Heidinger und Josef Samtmann.
Josef Toifl: Georg Toifl.
B. Rosenberg: Nathan Beusch.
Mr. T. Paraskovich: Josef Manasek, Josef Sollitzer, Anton Schwarz, Joh. Kainzbauer, Joh. Kailer, Christian Frühwirth, Albert Waltschnig und Sophie Unterweger.
Mr. T. Paraskovich: Franz Mitterer, August Aßrachall, Heinrich Zoubek und Georg Zinner.
Josef Toifl: Edgar Hermann.
Schießl & Komp.: Leo Rosenheck.
Neurath's Adolf Nachfolger: Fritzi Graf.
M. Willig: Olga Schönbrunner.
Egon Willig & Komp.: Josef Kövesi.
Heinrich Kutschera: Heinrich Kutschera, Leopold Wolf und Adolf Baran.
M. Willig: Ludwig Scherzer.
„Globus," G. m. b. H.: Artur Löwy.
M. Willig: Richard Klatovsky, Naftalie Laben und Rudolf Watsek.
Kompagnie Liebig: Carlo Grillo.
Wolseley, Separatorengef. m. b. H.: Heinrich Rausch.
M. Willig: Adolf Drahotzky.
Wolseley, Separatorengef. m. b. H.: Karl Bergl.
M. Willig: Anton Schwarz.
J. Thume & Komp.: Salomon Berger und Marie Berger.
M. Willig: Nathan Prenninger und Leopold Katz.
Martha Bergmann: Adolf Schlesinger.

M. Willig: Heinrich Deutsch.
B. Tomek: Anton Kliberschek.
Egon Willig & Komp.: Schaje Wolf Steigmann.

## VII. Bezirk.

Otto Roll, Photographengewerbe: Johann Cernohlawek.
A. Kranner, Luxuswäschehandel: Julius Epstein.
M. Häupl, Mieder-Erzeugung: Ottilie Wengraf.
Otto Hendl, Uhrketten-Engroshandel: Friedrich Löffler.
Karl Klein, Pfaidlergewerbe: Friedrich Keßler.
A. Kranner, Luxuswäschehandel: Artur Goldstein.
Otto Roll, Photographengewerbe: Rudolf Hornischer.
Parthenon, Kunstverlag: Ignaz Wohlgang.
Schoen, Pongratz & Komp., Warenhandel beschränkt: Karl Zirovčič.
A. Kranner, Luxuswäschehandel: Leib Wyscher.
National Cash Register Co. Ltd., Registrierkassen-Verkauf: Heinrich Schulte, Hans Vrabes, Josef Reimschüssel und Siegmund Österreicher
Hans Wunder, G. m. b. H.: Buchdruckerei: Jacques Kraus.
Otto Roll, Photographengewerbe: Ida Schorisch.
Karl Müller, Warenhandel beschränkt: Anton Redl.
A. Kranner, Luxuswäschehandel: Olga Schönbrunn.
Alfred Libesny, Gemischtwarenhandel: Katharina Bauer.
Josef Dietl, Kunsthandlung: Alexander Tadler, Anton Hecht und Johann Savara.
Rudolf Lindner, fabriksmäßige Erzeugung von Posamentier-, Wirk- und Webwaren, sowie Stroh- und Filzhüten: Isidor Weiß.
Ernst Flöry, Annoncenexpedition: Leopold Kostaschek und Robert Lederer.
Josef Dietl, Kunsthandlung: Josef Weiß und Jakob Willmann.
Alfred Liebesny, Gemischtwarenhandel: Katharina Kostelny und Michael Wrabec.
Josef Dietl, Kunsthandel: Oskar Krizowsky.
National Cash Register Co. Ltd., Registrierkassen-Verkauf: Rudolf Gut.
H. Plesch, Exportgeschäft für Konsumartikel: Wilhelm Pollitzer.
Ernst Mautner, Warenhandel beschränkt: Leo Kohn.
Josef Dietl, Kunsthandel: Adam Knizek.
Neurath & Klein, Porzellan- und Glaswarenhandel: Gustav Neurath.
Alfred Liebesny, Gemischtwarenhandel: Marie Drahosch.
Josef Dietl, Kunsthandel: Josef Gfrerner.
Georg Tauscher, Buchhandel: Otto Hannek, Hans Schmalzbauer, Franz Tucek und Elisabeth Dworzak.
National Cash Register Co. Ltd., Registrierkassen-Verkauf: Josef Landor, Josef Charitan, Zdenko Fischer, Rudolf Stein, Hugo Reisinger, Julius Taskier, Ignaz Kapellner und Johann Kubinje.
Neurath & Klein, Porzellan- und Glaswarenhandel: Wilhelm Pröckl.
Karl Müller, Warenhandel beschränkt: Adolf Prestel.
Hans Saidler, Stroh- und Filzhut-Erzeugung: Hans Saidler.

## VIII. Bezirk.

Viktoria Sparwäschegesellschaft m. b. H., Gemischwarenhandel: Josef Baše, Alois Hainz, Johann Froschauer, Johann Gollian, Franz Wirlend, Karl Matuszek, Maximilian Wohlschlager, Albert David, Wenzel Schöttner, Detrich Caletka, Adolf Mikulčak, Ferdinand Klemisch, Martin Obdržalek, Anna Fiedler, Johann Koch, Franz Ziška, Florian Treitler, Josef Jenke, Anton Köhler, Johann Uhl, Richard Hall, Adolf Fütter und Rudolf Ziška.
Patriotische Volksbuchhandlung, G. m. b. H.: Josef Himmelhuber, Alois Roka, Max Schiffer, Hugo Popp, Josefine Unterkofler und Josef Pizl.
P. Dworčak & Komp., Kautschukstampiglien-Erzeugung: Franz Fenkhuber, Josef Wonderejc, Franz Gottwald, Julius Friedländer und Karl Johann Länger.
Josefine Priscak, Gemischtwarenhandel: Karl Twrdy, Karl Priscsak, Karl Drößler und Alois Ludwig.
Kraus & Redlich, Handel mit technischen Bedarfsartikeln: Franz Fritsch.
Brüder Rosenbaum, Papierwarenfabrik: Hugo Pražak.
J. A. John, A.-G., Schornsteinaufsätze: Paul Schwarz.
Josef Mitoschinkov, Fabriksmäßige Erzeugung von Messingmöbeln: Otto Hultier.
Österreichisches Verkaufsbureau „Lanz", Handel mit Separatoren: Wenzel Novotny.
Max Hirsch, Bilderrahmenhandel: Swetzar Vasič.
Alexander Berger & Komp., Spirituosen-Erzeugung auf kaltem Wege: Walter Michalup.

## IX. Bezirk.

Peter Löbausen, Gemischtwarenhandel beschränkt: August Theiß.
Jakob Kreisling, Handelsagentie: Moses Teicher.
Josef Rosicky, Devotionalienhandel: Gaudent Kaplanski, Theodor Wozny, Stanislaus Slowik, Josef Kozubski, Stephan Poniatowski, Josef Nowotny, Johann Oboda, Johann Dziurgnice, Peter Baxta, Michael Pazyniak, Ludwig Janicki und Jan Carewicz.
Franz Julius Schramek, Erzeugung und Vertrieb einer Vervielfältigungsmasse: Richard Korn.
Jacobi, Fahrrad- und Nähmaschinenfabrik: Jakob Deutsch.
Felix Meyer, Handel mit Toilettartikeln: Karl Kammerer.
Ludwig Nitsch, Devotionalienhandel: Leopold Samek, Karl Marzinger und Magdalena Kandl.
Joachim Tischler, Gemischtwarenhandel: Gregor Münzer.
Neuenkirchener Eisengießerei, Maschinenfabrik: Karl Koks, Alfred Pietsch, Hugo Stošek, Anton Šoukal, Josef Preinersdorfer, Paul Jiroušek, Josef Hubinek, Franz Stědrý, Josef Forster und Josef Kapitan.
Malečer mechanische Weberei: Moritz Fischer.
L. Minlos, Handel mit Waschpulver: Anselm Sroka, Rudolf Weiner und Johann Trägner.
Nassau & Weiß, Handel mit Rauchrequisiten: Josef Nassau.
Thumb & van Hasselt Nachfolger, Kommissionshandel mit Maschinen und technischen Artikeln: Josef Schager.
„Luna", Ges. m. b. H., Hygienische Erzeugnisse: Marie Meißner.
Josef Rosicki, Devotionalienhandel: Georg Dobrej.

## X. Bezirk.

D. Weiß & Komp., Spirituosen- und Essig-Erzeugung: Bernhard Holländer.
Salomon Weinstein, Gemischtwaren-Verschleiß: David Weingarten.
Calderara & Bankmann, Parfümeriewarenfabrik: Vitalis M. Assael.
Ferdinand Burgstaller, Maschinenfabrik: Karl Böhringer.
Karl Tyri, Kanditen-Verschleiß: Franz Eberhardt.
M. Hafner, Brotfabrik: Karl Schilcher.
Tschepper, Kaffeesurogatfabrik: Karl Holzer und Karl Rinnthaler.

## XI. Bezirk.

Klara Rzehak, Handel mit Wäsche: Ferdinand Mayer.
Salo Kellmann, Handel mit Manufakturen, Kleidern und Pfaidlerwaren: Aron Leib Dreßler.
Klara Rzehak, Handel mit Wäsche: Gottfried Posch.

## XII. Bezirk.

Globe Separator, G. m. b. H., Handel mit landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen: Hugo Hradek.
Alfa Separator, G. m. b. H., Fabrik für Molkereigeräte, Geräten und Maschinen und Blechwaren: Rudolf Sinda.
Gottlieb Ulbrich, Gemischtwarenhandel: Wenzel Funk.
Friedr. Eiermann, Gemischtwarenhandel: Alfred Landerer.
Gloria Separator, G. m. b. H., Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten und deren Bestandteilen: Franz Ernst und Richard Mariotti.
Alfa Separator, G. m. b. H., Fabrik für Molkereigeräte, Maschinen und Blechwaren: Stanislaus Chrzan.

## XIII. Bezirk.

Leonhard Fröschels, Tierfutter und Tierpflegemittel-Erzeugung: Julius Steiner und Franz Angelmayer.
Antonia Gebhardt, Warenhandel: Josefine Strohschneider und Franz Kahthes.
Julius Müller, Verlagsbuchhandlung: Karl Schwarz und Elsa Dworzak.
Leonhard Fröschels, Tierfutter und Tiernährmittel-Erzeugung: Johann Raneburger, Johann Goldschmiedt, Johann Molterer, Florian Freitler, Edmund Effenberger, Ignaz Iberer, Franz Reiner, Friedrich Thunhart und Engelbert Widmann.
Josef Dietrich, Gemischtwarenhandel: Johann Schmid.
Peter Thöne, Kleinhandel mit Maschinen und Zubehör: Adolf Schottenhelm, Franz Vogel und Tobias Eduard.
Leonhard Fröschels, Tierfutter und Tiernährmittel-Erzeugung: Adolf Zimmer, Wilhelm Fiedler, Viktor Fritz, Josef Daum, Alpis Gupp und Anton Schmiderer.
Artur Worliczek, Handelsagentur: Karl Krekofsky.
Julius Müller, Verlagsbuchhandel: Alois Schmukal, Karoline Margulies, Eisig Haspel und Nikolaus Edler v. Rezet.
Alois Naskau, Tischler: Franz John.
Leonhard Fröschels, Tierfutter und Tiernahrungsmittel-Erzeugung: Peter Kraft, Johann Seitl, Josef Hammerschmied, und Lorenz Vock.
Paul Schmied, Gemischtwarenhandel: Emil Friedrich und Franz Hapfinger.
Leonhard Fröschels, Tierfutter und Tiernahrungsmittel-Erzeugung: Karl Seidl.
Paul Schmid, Gemischtwarenhandel: Rudolf Staftny.
Leonhard Fröschels, Tierfutter und Tiernahrungsmittel-Erzeugung: Rudolf Grießer.
Julius Müller, Verlagsbuchhandlung: Josef Kapinus, Heinr. Brandstätter und Karl Schebeck.
Leonhard Fröschels, Tierfutter und Tiernahrungsmittel-Erzeugung: Adolf Weiß und Alois Effenberger.
Julius Müller, Verlagsbuchhandlung: Max Eksel.
Leonhard Fröschels, Tierfutter und Tiernahrungsmittel-Erzeugung: Alois Karassin, Alfons Fantur, Stephan Nowak, Josef Dörfler.
Elise Katschthaler, Warenhandel: Karl Katschthaler.
Julius Müller, Verlagsbuchhandel: Josef Weis.
Leonhard Fröschels, Tierfutter und Tiernahrungsmittel-Erzeugung: Andreas Könighauen, Johann Prasch, Josef Hoffmann, Ludwig Steiner, Franz Drescher und Anton Zehetmaier.
Firma Pan, Tiernährmittel, Tierpflegemittel: Emil Habel, Julius Kerschbaumer, Franz Patek, Ägidius Linder und August Lininger.
Josef Dittrich, Gemischtwarenhandel: Anton Pimpera.
Julius Müller, Verlagsbuchhandlung: Hermann Fischer und Franz Praschl.

## XIV. Bezirk.

Marie Filsinger, Photographengewerbe: Johann Wallner.
Edmund Biza, Vergolder: Johann Rada.
Giuseppe Brod & Sohn, Bandfabrik: Friederike Keßler.
R. Lichtmann, Cereisen-Feuerzeuge: Josef Klein.

## XV. Bezirk.

Philipp Porges, Erzeugung von Berufskleidung: Ignaz Roth, Johann Stockinger und Oskar Wellisch.
Gisela Fischer, Erzeugung von Spirituosen ꝛc.: Friedrich Fischer.
Franz Srb, Handelsagentur: Josef Gandl und Vitus Zechner.
Simon Kadelburger, Warenhandel: Ferdinand Reiß.
Franz Srb, Handelsagentur: Matthias Kosmitsch.

## XVI. Bezirk.

In diesem Bezirke wurden im II. Quartale 1913 keine Legitimationskarten für Handlungsreisende ausgestellt.

## XVII. Bezirk.

Wladislav Laczynski, Kommissionswarenhandel: Iwan Dzuryniec, Thomas Koslarczik, Ignaz Tyski, Boleslav Machnowski und Antonina Zachara.

Regine Markstein, Antiquitäten- und Juwelenhandel: Wilhelm Markstein.

Hans Klebinder, Galanteriewaren-Erzeugung: Otto Buchinger und Erdmann Sacher.

Hubert Brauner, Papier-Zigarrenspitz-Erzeugung: Luise Krulinger.

Protalbin-Werke, A.-G., Erzeugung photographischer Papiere: Siegfried Fuchs.

Eugen Freund, Glaswarenhandel: Heinrich Stadler, Johann Gröger, Rudolf Schaller und Ladislaus Swoboda.

Teophil Gadulski, Devotionalienhandel: Stanislaus Markiewski, Franz Strobel und Leopold Drapela.

Martin Gabauer, Photograph: Ferdinand Scharf.

Viktor Hrosek, Photograph: Alois Frauenberger.

Johann Schmidt's Witwe, Darm- und Saitlingenhandel: Otto Wallner.

## XVIII. Bezirk.

Firma D. Mahler & Söhne, Erzeugung von äther. Ölen: Moritz Pollak.

Emanuel Formanek, Devotionalienhandel: Franz Marek und Josef Kubik.

Eduard Scholz, Schriftgießerei: Moritz Braunstein.

Barbara Kleebinder, Devotionalienhandel: Josef Meyer.

## XIX. Bezirk.

Österr.-ung. Zentral Bodega, Weingroßhandlungshaus: Leopold Liebl.

## XX. Bezirk.

Max Seidler, Wäsche-Erzeugung: Samuel Fuchs und Marie Koller.

Josef Frank, Beleuchtungsartikel: Jakob Hauser.

Paul Winternitz, Konditorgewerbe: Demeter Damianik.

Moritz Chlamtasch, Handel mit Nähmaschinen: Wilhelm Ehrenthal und Josef Adler.

## XXI. Bezirk.

Firma Neue Wiener Preßhefe- und Spiritus-Malz-Fabrik Geza Schönberg: Richard Jambor.

Ignaz Drucker, Handel mit technischen Bedarfsartikeln, Werkzeugen und Maschinen: Artur Drucker.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat **August Joh. Stich.**
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — Buchdruckerei **E. Kainz** vorm. **J. B. Wallishausser.**

# Offert-Ausschreibungen.

**Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.**

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

**1913.**

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 8. August 11 Uhr | Abteilung III (Mag.-Rat **Dr. Ehrenberg,** Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock) | 230 | Städtischer Reservegarten im II. Bezirke. | **Anstreicherarbeiten** . . . . . **Reparatur der Rollschattendecken** | 6248 K 7260 K<br>3—3 |
| 8. August 11 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3075 | Regulierung und Neupflasterung der Spengergasse zwischen Schönbrunnerstraße und Schwarzhorngasse im V. Bezirke. | **Erd- und Pflasterungsarbeiten** . **Steinfuhrwerk** . . . . . | 15.170 K 73 h 2.112 K 85 h<br>Vorbemerkung: Pläne ꝛc. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a, zur Einsicht auf.<br>2—2 |
| 6. August 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat **Wimmerer,** Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 920 | Neubau eines Hauptunratskanales in der Redtenbachergasse von der Effingergasse bis zur Seeböckgasse im XVI. Bezirke. | **Erd- und Baumeisterarbeiten** . . | 3151 K 62 h<br>3—3 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 27. August 10 Uhr | Abteilung VIII (Mag.-Rat **Hanisch**, I., Doblhoffgasse 6, 1. Stock) | 531 | Umbau der Zuleitung zum Reservoir Laaerberg, X. und XII. Bezirk. | **Deichgräber-, Pflasterer-, Baumeister- und Maschinistenarbeiten** | 208.041 K 58 h<br>3—3 |
| 19. August 10 Uhr | Abteilung IX (Ober-Mag.-Rat **Dr. Konst. Mayer**, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock) | 5292 | Markt XV. Bezirk, Reithofferplatz | **Ausführung des Betonpflasters** . | 2525 K<br>Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II c, auf.<br>3—3 |
| 8. August 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat **Schaufler**, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 9454 | Schulbau, XIII., Amalienstraße. | **Schulbanklieferung** . . . . . | 19.000 K<br>Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf.<br>3—3 |
| 9. August 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat **Schaufler**, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 9905 | Schulbau, XIII., Linzerstraße. | **Schulbanklieferung** . . . . . | 9900 K<br>Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf.<br>3—3 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 18. August 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat **Schaufler**, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 9904 | Kindergartenbau, XII., Hetzendorferstraße 57. | **Möbeltischlerarbeiten und Schulbanklieferung** . . . . . | 4002 K<br>Vorbemerkung: Pläne rc. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf.<br>2—3 |
| 23. August 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat **Schaufler**, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 11053 | Schulbau, XI., Kaiser-Ebersdorf. | 1. **Ziegeldeckerarbeiten** . . . . .<br>2. **Bautischlerarbeiten** . . . . .<br>3. **Anstreicherarbeiten** . . . . .<br>4. **Glaserarbeiten** . . . . . .<br>5. **Asphaltiererarbeiten** . . . .<br>6. **Terrazzopflasterung** . . . . .<br>7. **Tonwarenlieferung** . . . . . | 7.500 K — h<br>17.972 „ 18 „<br>15.776 „ — „<br>7.151 „ — „<br>5.540 „ — „<br>8.000 „ — „<br>5.544 „ — „<br>Vorbemerkung: Pläne rc. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf.<br>1—3 |
| 14. August 10 Uhr | Abteilung XXII (Mag.-Rat **Dr. Loderer**, Parterre, Eingang v. der Lichtenfelsgasse) | 1391 | — | 1. **Kurrente Bautischlerarbeiten für den XIV. Bezirk.**<br>2. **Kurrente Zimmermalerarbeiten für den V. Bezirk.**<br>3. **Kurrente Gasrohrleitungs- und Gaseinrichtungsarbeiten für den IV., V. und XIV. Bezirk — bis 31. Dezember 1914.** | —<br>1—3 |

M. Abt. XI b, 5742.

# Kundmachung.

Anläßlich der Erbauung des Heimes II im Wiener Versorgungsheime werden nachstehende Arbeiten und Lieferungen im Offertwege vergeben werden:

Post 1. Erd- und Baumeisterarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 465.404 K 90 h (ohne Fundierung).

Post 3. Lieferung von Trägern. Veranschlagte Kostensumme: 2406 K.

4. Eisenbetonarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 199.331 K 40 h.

5. Zimmermannsarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 24.095 K.

6. Spenglerarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 39.931 K.

7. Dachdeckerarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 13.600 K.

**

Post 8. Bautischlerarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 34.983 K 70 h.
9. Schlosserarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 75.385 K 90 h.
10. Anstreicherarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 20.971 K.
11. Glaserarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 15.220 K.
12. Asphaltierer- und Holzzement-Eindeckungsarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 3859 K.
14. Zimmermalerarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 4520 K 60 h.
15. Tapeziererarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 5636 K.
16. Tonwarenlieferung. Veranschlagte Kostensumme: 13.767 K 50 h.
17. Fundierung mit Betonpiloten. Veranschlagte Kostensumme: 120.576 K 64 h.
18. Lieferung von Türen mit Eternitfüllungen. Veranschlagte Kostensumme: 6000 K.
19. Brettelboden mit in Asphalt gelegten Blindboden. Veranschlagte Kostensumme: 72.152 K.
20. Feinklinkerpflasterung. Veranschlagte Kostensumme: 52.060 K.

Zu diesem Zwecke werden vom Wiener Magistrate in den Amtsräumen der Magistrats-Abteilung XI b in Wien, XIII/9, Versorgungsheim Lainz öffentliche schriftliche Offertverhandlungen abgehalten, und zwar:

**Montag den 25. August 1913, um 9 Uhr vormittags.**
Post 1. Erd- und Baumeisterarbeiten (ohne Fundierung).
17. Fundierung mit Betonpiloten.
4. Eisenbetonarbeiten.
9. Schlosserarbeiten.

**Dienstag den 26. August 1913, um 9 Uhr vormittags.**
Post 3. Trägerlieferung.
5. Zimmermannsarbeiten.
6. Spenglerarbeiten.
7. Dachdeckerarbeiten.
8. Bautischlerarbeiten.

**Mittwoch den 27. August 1913, um 9 Uhr vormittags.**
Post 10. Anstreicherarbeiten.
11. Glaserarbeiten.
12. Asphaltierer- und Holzzementeindeckungsarbeiten.
18. Lieferung von Türen mit Eternitfüllungen.
14. Zimmermalerarbeiten.

**Freitag den 29. August 1913, um 9 Uhr vormittags.**
Post 15. Tapeziererarbeiten.
16. Tonwarenlieferung.
20. Feinklinkerpflasterung.
19. Brettelboden mit in Asphalt gelegten Blindboden.

Die bezüglichen Behelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können in der Fach-Abteilung II c des Wiener Stadtbauamtes, I. Bezirk, Neues Rathaus, Felderstraße, Stiege IV, Mezzanin, während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen und, soweit sie überhaupt käuflich sind, gegen Erlag der festgesetzten Gebühren bei der städtischen Hauptkassa bezogen werden.

Die Anbote sind in der vorgeschriebenen Form (§ 2 der allgemeinen Bedingnisse) bis zu den oben angegebenen Terminen bei der Offertverhandlung zu überreichen oder an die Magistrats-Abteilung XI b, Wien, XIII/9, Versorgungsheim, einzusenden.

Es ist jedoch nicht notwendig, daß die Herren Bewerber bei der Offertverhandlung erscheinen.

**Auf verspätet einlangende oder nicht den Vorschriften entsprechende Anbote wird keine Rücksicht genommen.**

Angelder (Vadien) sind nicht zu erlegen.

Der Gemeinde Wien bleibt die freie Wahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Der Bewerber, dessen Anbot angenommen wird, hat binnen acht Tagen nach Vertragsabschluß ein Pfandgeld (Kaution) von 5 Prozent gemäß § 3 der allgemeinen Bedingnisse zu erlegen.

**Vom Wiener Magistrate,**
**im selbständigen Wirkungskreise,**
am 23. Juli 1913.

Der Abteilungs-Vorstand:
**Paul,**
Magistratsrat. 2—3

---

Dir. d. St. G. W., Z. 6099.
Dir. d. St. B., Z. 2511.

# Kundmachung.

**(Offertausschreibung für den Bau von Bedienstetenwohnhäusern der städtischen Gaswerke im XXI. Bezirke, Groß-Jedlersdorf.)**

Die für die Erbauung von Wohnhäusern für die Bediensteten der städtischen Gaswerke im XXI. Bezirke, Groß-Jedlersdorf, nördlich der Siemensstraße und östlich der Brünnerstraße, erforderlichen Arbeiten und Lieferungen werden im Wege einer allgemeinen öffentlichen Offertverhandlung zur Ausschreibung gebracht. Die Anbote sind als Pauschalanbote für die Gesamtherstellung dieser Häuser nach Einheitspreisen per Quadratmeter verbauter Fläche zu stellen und haben vier Alternativen zu umfassen:

Alternative I. Bei Verwendung von gewöhnlichen Ziegeln im Keller und Tramtraversendecken;

Alternative II. Bei Verwendung von Kalksandziegeln im Keller und Tramtraversendecken;

Alternative III. Bei Verwendung von gewöhnlichen Ziegeln im Keller und Massivdecken System „Seidel";

Alternative IV. Bei Verwendung von Kalksandziegeln im Keller und Massivdecken System „Seidel".

Bei allen vier Alternativen gelten als Grundlage für die Anbotstellung und Arbeitsdurchführung außer den Projektsplänen die Baubeschreibung mit Detailskizzen, die beigeschlossenen allgemeinen Bedingnisse und die in den bezüglichen Tarifen des städtischen Preistarifes 1912 enthaltenen allgemeinen und besonderen Bedingungen, sofern in der Baubeschreibung keine abweichenden Erläuterungen und Bedingungen enthalten sind.

Die verbaute Fläche wird am Gebäude im unverputzten Zustande oberhalb des Sockels im Parterremauerwerk gemessen.

Die verbaute Fläche wird für zwei Stock hohe Verbauung und solche mit Dachaufbauten gleich gerechnet. Erker im 1. oder 2. Stock werden im Ausmaße nicht berücksichtigt, desgleichen nicht die Hofabschlußmauern. Die Gemeinde Wien behält sich das Recht vor, die Arbeiten nach irgend einer Alternative zu vergeben.

Die Offertverhandlung findet am **Montag den 18. August 1913 um 11 Uhr vormittags** im Zimmer Nr. 134, 2. Stock des Direktionsgebäudes der städtischen Gaswerke, Wien, VIII., Josefstädterstraße 10/12, statt.

Die Pläne und sonstigen Behelfe liegen vom 24. Juli 1913 zur Einsicht in der Direktion des Wiener Stadtbauamtes, I., Neues Rathaus, Mezzanin, Tür Nr. 515, auf; dort werden auch die erforderlichen Auskünfte erteilt.

Die Anbote sind nach dem im § 2 der allgemeinen Bedingnisse angehefteten Muster des Geschäftsbriefes in verschlossener Briefhülle an die Direktion der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" mit der Aufschrift: „Zur Offertverhandlung für die Bedienstetenwohnhäuser der städtischen Gaswerke im XXI. Bezirke am 18. August 1913" zu versehen und bis 18. August 1913, spätestens $^3/_4$11 Uhr vormittags, bei der genannten Direktion, VIII., Josefstädterstraße 10/12, 2. Stock, Tür Nr. 114, oder am Offertverhandlungstage vor Eröffnung der Verhandlung dem Verhandlungsleiter zu übergeben.

Im Anbote hat der Offerent ausdrücklich zu erklären, daß er die aufliegenden Pläne, die Baubeschreibung mit Skizzen, die allgemeinen Bedingnisse eingesehen hat und sich denselben vorbehaltslos unterwirft.

Auf dem Bauplatze sind Probegruben hergestellt, die von den Offerenten besichtigt werden können.

Die allgemeinen Bedingnisse, die besonderen Bedingnisse, die Baubeschreibung, jedoch ohne Skizzen, und die Vervielfältigungen der Pläne können, soweit der Vorrat reicht, gegen Erlag von 5 K in der Hauptkassa der städtischen Gaswerke, VIII., Josefstädterstraße 10/12, erworben werden.

**Direktion der städtischen Gaswerke.**

Wien, im Juli 1913. 3—3

---

D. Z. 136/17, 2/13.
I.

# Kundmachung.

**(Offertverhandlung. — Verkauf von Alteisenmaterialien.)**

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" beabsichtigt, die vorrätigen Mengen von Alteisenmaterialien im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu veräußern, welche **am Donnerstag den 14. August 1913, um 10 Uhr vormittags,** im Sitzungszimmer, IV., Paulanergasse 3, 1. Stock, abgehalten wird.

Die Anbote sind in Form eines nach Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes an die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" zu richten und an die Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, derart rechtzeitig einzusenden, daß sie spätestens einen Tag vor der Offertverhandlung dort eintreffen, oder sie sind am Tage der Offertverhandlung vor Eröffnung derselben der Kommission zu übergeben. Nicht rechtzeitig eingelangte Anbote werden nicht berücksichtigt. Die Anbote müssen in einem Umschlage mit der Aufschrift: „Anbot auf Alteisenmaterial zur Offertverhandlung am 14. August 1913" verschlossen sein.

Jeder Anbieter muß spätestens am Tage vor der Offertverhandlung ein Vadium im Betrage von 5 Prozent der Anbotsumme bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, erlegen und sich bei der Offertverhandlung auf Verlangen über diesen Erlag ausweisen. Die Vadiumsbestätigungen sind jedoch den Anboten nicht beizuschließen.

Eine Berufung auf Vadien und Pfandgelder, die zu anderen Zwecken erlegt wurden, ist nicht zulässig.

Das Vadium kann in barem Gelde, das jedoch nicht verzinst wird, in Einlagebüchern der Wiener Zentral-Sparkassa, einer der Wiener Kommunal-Sparkassen, der Ersten österreichischen Sparkassa oder auch in inländischen mündelsicheren Wertpapieren bestehen.

Im Anbote hat sich der Bieter ausdrücklich auf Ausstellungstag und Geschäftszahl dieser Kundmachung zu berufen und sich den darin festgesetzten Bedingungen zu unterwerfen. Er hat ferner zu erklären, daß er die ausgeschriebenen Materialien besichtigt hat oder deren Beschaffenheit von früher kennt. Zu diesem Behufe steht es den Anbotstellern frei, die Materialien gegen vorherige Anmeldung bei der Lagerverwaltung, XIII., Siebeneichengasse 12, auf den betreffenden Lagerplätzen zu besichtigen.

Verkauft werden:

a) vom Lagerplatze für Bahnerhaltung (XI., Simmeringer Hauptstraße 156):

| | | | |
|---|---|---|---|
| Post 1. | 80.000 kg | Rillenschienen Profil | 155/120, gerade. |
| 2. | 40.000 „ | „ „ | 155/120, gebogen. |
| 3. | 320.000 „ | „ „ | 175/125, gerade. |
| 4. | 450.000 „ | „ „ | 175/125, gebogen. |
| 5. | 30.000 „ | „ „ | 210/160, gerade. |
| 6. | 120.000 „ | „ „ | 210/160, gebogen. |
| 7. | 170.000 „ | Hartwichschienen, gerade, | |
| 8. | 120.000 „ | „ gebogen. | |
| 9. | 20.000 „ | Kraußschienen, gerade und gebogen. | |
| 10. | 250.000 „ | Vignolschienen, gerade und gebogen. | |
| 11. | 70.000 „ | Schienenabfälle bis 2 m Länge. | |
| 12. | 100.000 „ | verschiedene Laschen. | |
| 13. | 60.000 „ | Eisenschwellen. | |
| 14. | 70.000 „ | Stahlguß. | |
| 15. | 70.000 „ | Grauguß. | |
| 16. | 50.000 „ | Spitzschienen, Kreuzungsherze u. dgl. | |
| 17. | 70.000 „ | Brückeleisen. | |

b) Vom Magazin für Bahnerhaltung (XII., Aßmayergasse 57):

| | | |
|---|---|---|
| Post 18. | 20.000 kg | Bohrspäne. |
| 19. | 20.000 „ | Hobelspäne. |

Die Mengen sind nur ungefähr angegeben.

Die Direktion haftet nicht für ihre wirkliche Aufbringung hingegen ist der Ersteher verpflichtet, allenfalls bis zu 25 Prozent mehr als die ausgeschriebene Menge zu übernehmen.

***

Jeder Anbieter erklärt sich bereit, die ihm zugeschlagene Menge in der Weise abzuführen, daß er längstens am dritten Tage nach erfolgter Verständigung mit der Abfuhr der lagernden Altmaterialien beginnt und sich verpflichtet, täglich mindestens zwei Waggons, das sind 20.000 kg, abzuführen.

Sollte mit der Abfuhr nicht rechtzeitig begonnen werden, sie ohne Zustimmung der Direktion unterbrochen oder die vorgeschriebene Mindestmenge pro Tag nicht abgeführt werden, so wird in den ersten beiden Fällen pro Tag, im letzteren Falle für jeden rückständigen Waggon eine Konventionalstrafe von 10 K festgesetzt.

Wird die Abfuhr um mehr als acht Tage verzögert oder auf mehr als acht Tage durch Verschulden des Erstehers und ohne Bewilligung der Direktion unterbrochen, so kann die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" überdies das Pfand einziehen und das Übereinkommen als aufgelöst betrachten.

Die zur Verladung der Altmaterialien nötigen Fuhrwerke und Arbeitskräfte hat der Ersteher auf eigene Rechnung beizustellen.

Ein Abzug im Gewichte wegen anhaftendem Schmutz oder Rost wird nicht gewährt. Ebenso wird das Abmontieren einzelner Bestandteile weder vorgenommen, noch gestattet. Endlich wird bemerkt, daß die Altmaterialien, so wie sie liegen, das ist ohne Auswahl oder Sortierung, abgeführt werden müssen.

Der Betrag für jede einzelne Fuhre ist vor Abfuhr bei der nächstgelegenen Streckenkassa bar zu erlegen, sofern der Ersteher es nicht vorzieht, bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen vor Beginn der Abfuhr ein Depot in barem Gelde zu erlegen.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" behält sich das Recht vor, das Übereinkommen im Falle der Nichteinhaltung der Offertbedingungen als gelöst zu betrachten, das Pfandgeld einzuziehen und über das Altmaterial anderweitig zu verfügen.

Der Anbotsteller bleibt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" solange im Worte, bis er von der Annahme oder Ablehnung seines Anbotes verständigt ist.

Die Vadien von nicht angenommenen Anboten sind binnen acht Tagen nach ergangener Verständigung von der Nichtannahme zu beheben, widrigenfalls sie den Erlegern auf ihre Kosten per Post zurückgesendet werden. Die Vadien der Ersteher werden als Pfand bis zur gänzlichen Abwicklung des Geschäftes zurückbehalten.

Die Pfandgelder werden nur verwahrt, aber nicht verwaltet. Sie müssen frei sein von jeder Belastung und Beschränkung der Veräußerungsmöglichkeit.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" behält sich die uneingeschränkte Wahl unter allen Bewerbern und die Vergebung der Altmaterialien in kleineren Partien an verschiedene Bewerber, wie auch die Ablehnung sämtlicher Anbote vor.

In allen aus dem Lieferungsvertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten, welche nicht kraft des Gesetzes vor einen ausschließlichen besonderen Gerichtsstand gehören, sind in erster Instanz die sachlich zuständigen Gerichte am Sitze der Wiener Gemeindevertretung, Wien, I., Neues Rathaus, ausschließlich zuständig.

Beide Teile leisten Verzicht auf das Recht der Einwendung wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes. (§ 934 des a. b. G. B.)

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, am 29. Juli 1913. 2—3

---

# Kundmachung.

**(Bewerbung um den vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht für Kompositionsschüler im Jahre 1913 ausgeschriebenen Staatspreis.)**

Das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht schreibt für das Jahr 1913 einen Staatspreis in der Höhe von 1000 K für Kompositionsschüler aller Musikschulen Österreichs aus.

Bei dieser Preisausschreibung gelten folgende Bestimmungen:

a) Die Bewerber müssen mindestens entweder gegenwärtig noch Schüler der oben bezeichneten Anstalten und Kompositionsklassen sein oder Studien der bezeichneten Art vor nicht mehr als zwei Jahren an einer solchen Anstalt erfolgreich absolviert haben und können sich nur mit Werken edlen Stils an dem Wettbewerbe beteiligen. In diesem Sinne sind zunächst Opern oder Opernfragmente, Oratorien, oder größere Fragmente aus solchen, ferner sinfonische Werke, Ouvertüren, Konzerte mit Orchester und Kammermusikwerke größerer Formen zulässig;

b) jeder Bewerber kann sich nur mit einem Werke an der Konkurrenz beteiligen;

c) die Kompositionsarbeiten sind in deutlicher Schrift, gebunden oder solid geheftet vorzulegen. Auf dem Titelblatte ist der Name und Wohnort des Autors ersichtlich zu machen; ferner ist die Lehranstalt, welche der Autor besucht, beziehungsweise zuletzt besucht hat, zu bezeichnen und von dem Direktor derselben die Echtheit des Manuskriptes zu bestätigen;

d) die Bewerber haben ihre Arbeiten an das Ministerium für Kultus und Unterricht **bis längstens 1. September 1913** vorzulegen; die Zuerkennung des Preises erfolgt bis spätestens Schluß des Jahres;

e) mit der Stellung des Antrages auf Zuerkennung dieses Preises ist eine aus zehn Mitgliedern bestehende, vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht bestellte Kommission betraut. Diese wählt aus ihrer Mitte ein viergliedriges Sub-Komitee, welches die erste Sichtung der Konkurrenzarbeiten vornimmt;

f) die vom Sub-Komitee als besonders beachtenswert bezeichneten Arbeiten werden nach Bedarf entweder zur Gänze oder fragmentarisch der gesamten Kommission, welche sich zu diesem Zwecke an der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst zu Wien versammeln wird, zu Gehör gebracht werden.

Diese Ausführung ist eine interne und wird durch den Direktor der Akademie unter Heranziehung der Instrumental- und der Gesangsschüler veranlaßt.

Unmittelbar nach dieser Aufführung wird die Entscheidung der Kommission, an welcher sich auch der Vorsitzende durch Stimmenabgabe beteiligt, mit absoluter Stimmenmehrheit erfolgen. Die Stimmenabgabe ist geheim. Bei gleich geteilten Stimmen hat der Vorsitzende zu entscheiden. Die Kommission erklärt sich für beschlußunfähig, wenn nicht mindestens sechs Mitglieder derselben anwesend sind. 1—1

---

M. Abt. XXII, 1995.

# Kundmachung.

Das Stadtbuchhaltungs-Departement VII (Fonds-Angelegenheiten) ist **Montag den 4. August 1913** in das städtische Haus VIII., Laudongasse 17, 1. Stock, übersiedelt.

Dieses Amt ist in seinen neuen Amtsräumen durch die Staatstelephonnummer 19115 an das Wiener Telephonnetz angeschlossen.

**Vom Wiener Magistrate,** 1—1
am 30. Juli 1913.

---

St. Z. Vt.-31/6.

# Kundmachung.

**(Einfuhr von Tieren aus Bosnien und der Hercegovina nach Niederösterreich.)**

Auf Grund des letzten offiziellen Tierseuchenausweises der Landesregierung in Sarajevo werden über die Erlässe des k. k. Ackerbauministeriums vom 31. Dezember 1909, Z. 46338/6858, und vom 22. Juli 1913, Z. 30655, unter Aufrechthaltung der hinsichtlich der Schweinezufuhren nach Wien (St. Marx) festgesetzten allgemeinen Bestimmungen und des Verbotes der Einfuhr von zum Handel bestimmten oder für denselben geeigneten Schweinen (mit einem Lebendgewichte von unter 120 kg) aus Bosnien und der Hercegovina nach Niederösterreich sowie unter Behebung der h. o. Kundmachung vom 28. Juni 1913, Z. Vt.-31/5, die nachstehenden Sperrmaßregeln angeordnet.

Es wird verboten: Wegen des Bestandes der Schweinepest die Einfuhr von Schweinen: aus den Bezirken: Banjaluka, Bihać, Bijeljina, Bos.-Dubica, Bos.-Gradišca, Bos.-Petrovac, Brčko, Cazin, Derbent, Glamoč, Gradačac, Jajce, Ključ, Konjic, Kotor-Varoš, Livno, Ljubinje, Ljubuški, Maglaj, Mostar, Sarajevo, Srebrenica, Varcar-Vakuf, Vlasenica, Zenica, Žepče, Županjac und Zvornik.

Bezüglich der Einfuhr von frischem Schweinefleisch aus Bosnien und der Hercegovina ist zu beachten, daß nur die Einfuhr von geschlachteten Schweinen im unzerteilten Zustande mit noch anhaftenden Nieren und dem intakten Nierenfette nach den Orten Baden, Bruck a. d. Leitha, Inzersdorf, Korneuburg, Krems, Laa a. d. Thaya, Mödling, St. Pölten, Stockerau, Waidhofen a. d. Ybbs, Wr.-Neustadt und Wien (Großmarkthalle und St. Marx) gestattet ist. Die Zufuhr von lebenden Schweinen im Gewichte von mindestens 120 kg aus den nicht gesperrten Jurisdiktionsgebieten nach Wien (St. Marx), Baden, Wr.-Neustadt, Mödling und Neunkirchen ist gegen Einhaltung der diesfalls bestehenden Vorschriften zulässig.

Ebenso ist die Einfuhr von Schweinen ohne Unterschied des Lebendgewichtes aus den jeweilig gesperrten Jurisdiktionsgebieten sowie von untergewichtigen Schlachtschweinen auch aus seuchenfreien Territorien Bosniens und der Hercegovina nach dem städtischen Schweine-Schlachthause zu St. Marx in Wien sowie nach den Schlachthäusern der Produktiv-Gesellschaft der Fleischselcher sowie der Großschlächterei in Wien und nach den Betriebsstätten der auf Grund spezieller Bewilligungen hiezu berechtigten Gewerbetreibenden und nach dem Sanitäts-Schlachthause in Wr.-Neustadt gestattet.

Außerdem dürfen Schweine, und zwar im Gewichte von unter 120 kg aus nicht gesperrten Gebieten Bosniens und der Hercegovina auch nach dem Zentral-Viehmarkte in Wien (St. Marx) zur freien Vermarktung im direkten Eisenbahnverkehre eingeführt werden.

Alle jene Viehtransporte aus Bosnien und der Hercegovina, unter welchen bei der tierärztlichen Untersuchung in der Bestimmungs-(Auslade-)Station ein Fall einer ansteckenden Tierkrankheit konstatiert werden sollte, sind nach der Verladestation wieder zurückzuweisen und eine Ausnahme von dieser Regel ist nur dann eintreten zu lassen, wenn der betreffende Viehtransport im gleichen Wagen direkt nach dem Schlachthause des Stationsortes abrollen kann.

Von dieser Verfügung wird bis auf weiteres nur in der Eisenbahnstation Wien (St. Marx) und nur rücksichtlich jener Viehtransporte der gedachten Herkunft eine Ausnahme zugestanden, welche in einem der Wiener Bahnhöfe im verseuchten Zustande angetroffen und zur sogleichen Schlachtung in Wien bestimmt werden, somit auch nach der Station Wien (St. Marx) überstellt werden können.

Diese Kundmachung tritt mit dem Tage ihrer Verlautbarung im Amtsblatte der Wiener Zeitung in Kraft. Übertretungen derselben werden nach dem Gesetze vom 6. August 1909, R.-G.-Bl. Nr. 177, bestraft, wobei auch die Vorschriften der §§ 71, 72 und 73 des zitierten Gesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift vom 15. Oktober 1909, R.-G.-Bl. Nr. 178 ex 1909, Anwendung finden.

**Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.**
Wien, am 26. Juli 1913. 1—1

---

****

L. A. Z. 14591.

# Kundmachung.

**(Aufzucht von Hengstfohlen am Ossiacher Tauern im Jahre 1913/14.)**

Mit Genehmigung des Kärntner Landes-Ausschusses werden hiemit jene Bestimmungen bekanntgemacht, unter welchen im Jahre 1913 Hengstfohlen zur Aufzucht am Ossiacher Tauern übernommen werden.

Diese Bestimmungen sind:

1. Am 16. September beginnt das siebente Jahr für die Aufzucht von anderthalbjährigen norischen Hengstfohlen aus der Landes-Pferdezucht am Ossiacher Tauern.

2. Die Besichtigung und Vormerkung der betreffenden Fohlen aus Kärnten findet am 14. und 15. September 1913 am Hengstenmarkte in Feldkirchen statt.

Zu dem Behufe sind die der Köhrungs-Kommission gelegentlich der Hengstenköhrungen im März 1913 vorgeführten, bereits im Subventionsverhältnisse stehenden Hengstenjährlinge, sowie andere Hengstfohlen dieser Altersstufe aus Kärnten, deren Aufnahme zur Aufzucht des Ossiacher Tauern gewünscht wird, am 14. und 15. September 1913 am Hengstenmarkte in Feldkirchen vorzuführen.

Der Nennungstermin für die Aufnahme von Hengstfohlen aus anderen Ländern als Kärnten wird bis zum 20. September 1913 ausgedehnt.

3. Bei der Vorführung ist der Nachweis über die väterliche und mütterliche Abstammung durch den betreffenden Belegzettel oder Fohlenschein zu erbringen.

4. Auf dem Ossiacher Tauern wurden bis 50 norische Hengstfohlen aufgezogen, von welchen 30 aus Kärnten und 20 aus den übrigen Alpenländern aufgenommen werden können.

5. Während des Aufzuchtjahres am Ossiacher Tauern genießt jedes der 50 Hengstfohlen eine Subvention von 200 K, welche dem mit der Leitung, Aufsicht und Durchführung der Aufzucht betrauten, vom Lande Kärnten bestellten Komitee in zwei Raten vom k. k. Ackerbauministerium ausbezahlt wird.

6. Die zur Aufzucht am Ossiacher Tauern aufgenommenen Hengstfohlen sind am Tage nach dem Hengstenmarkte in Feldkirchen, das ist am 16. September 1913, um 8 Uhr früh, vor dem Staatshengsten-Depotposten Nr. 2 in Ossiach (vor der Schmiede), versehen mit solider Gurthalfter und Pferdedecke, stellig zu machen, wo sie tierärztlich untersucht, kommissionell überprüft, zur Aufzucht beschrieben, mit dem Brandzeichen $\frac{T}{L}$ auf der rechten und der laufenden Zahl auf der linken Sattelseite versehen, der erforderlichen Hufkorrektur unterzogen und dann auf den Tauern abgetrieben werden.

Nach diesem festgesetzten Auftriebstermine findet eine weitere Aufnahme von Hengstfohlen auf dem Ossiacher Tauern-Fohlenhofe nur in ganz ausnahmsweisen Fällen und nur nach Maßgabe des vorhandenen Platzes statt.

7. An Verpflegs- und Futterkosten haben die Besitzer der Hengstfohlen außer der vom k. k. Ackerbauministerium zu Handen des gefertigten Aufzucht-Komitees unmittelbar ausbezahlten Subvention von 200 K für ein Hengstfohlen 500 K zu leisten, wovon die Hälfte des Betrages mit 250 K bei der Aufnahme im September 1913 und die zweite Hälfte am 15. März 1914 zu zahlen ist.

Für den eingezahlten Betrag erhält das Fohlen die volle Verpflegung (Hafer, Bohnenschrot, Heu), Wartung, Weide, Auslauf, tierärztliche Hilfe, Hufkorrektur.

8. Für Unglücksfälle, Erkrankungen und Umstehungsfälle wird keine Haftung übernommen. Wenn ein Fohlen schwer erkrankt, wird der betreffende Besitzer hievon verständigt. Hengstfohlen, welche sich nicht entsprechend entwickeln, können jederzeit aus dem Unterstützungsverhältnisse ausgeschieden werden. In einem solchen Falle wird der Unterstützungsbetrag nur bis zu jenem Tage, an welchem die nicht entsprechende Entwicklung festgestellt wurde, dem Aufzucht-Komitee auszubezahlen sein.

9. Über Wunsch der Besitzer von Hengstfohlen werden letztere sowohl bei der kärntnerischen Landes-Brandschaden-Versicherungsanstalt in Klagenfurt gegen Feuer und Blitz, als auch bei der kärntnerischen Landes-Viehversicherungsanstalt gegen alle sonstigen Gefahren (Unfälle und Krankheiten aller Art), welche geeignet sind, deren Verendung herbeizuführen, beziehungsweise welche deren Tötung erforderlich machen, versichert. In diesem Falle hat der Besitzer des Hengstfohlens die satzungsmäßigen Versicherungsprämien aus eigenen Mitteln zu bezahlen, beziehungsweise dem Aufzucht-Komitee rückzuersetzen.

10. Den Besitzern ist es gestattet, ihre Fohlen am Ossiacher Tauern gegen vorherige Anmeldung beim Wirtschaftsleiter zu besichtigen. Ebenso steht es diesen zu, ihre Tiere nach vorheriger Anmeldung beim Aufsichts-Komitee von der Tauernmeierei auch vor dem Abtriebstermine zu entfernen, jedoch kann in solchen Fällen, sowie bei allfälligem Verenden eines Fohlens weder ein Ersatzanspruch geltend gemacht, noch ein Rückersatz des Futtergeldes oder der Subvention angesprochen werden.

11. Nach Abschluß des Aufzuchtjahres, welches jedem Fohlenbesitzer schriftlich bekanntgegeben wird, sind die Hengste auf Kosten und Gefahr der Besitzer nach Feldkirchen zu überstellen, um am Hengstenmarkte daselbst der vom k. k. Ackerbauministerium entsendeten Ankaufs-Kommission vorgeführt zu werden. Bleibt der Hengst über den festgesetzten Abtriebstag am Tauern, so ist für jeden Tag eine Verpflegstaxe von 2 K zu entrichten.

12. Dem k. k. Ackerbauministerium bleibt das Recht vorbehalten, die im Verhältnisse der staatlichen Subventionierung am Ossiacher Tauern stehenden Hengstfohlen nach beendeter Aufzucht, demnach im Alter von zweieinhalb Jahren, anzukaufen.

Wenn bis zum Hengstenmarkte in Feldkirchen im September 1914 der Ankauf von Seite des k. k. Ackerbauministeriums nicht zustande kommen sollte, kann der Eigentümer über diesen Hengst frei verfügen.

Eventuelle Änderungen dieser Bestimmungen werden zeitgemäß kundgemacht.

**Das vom Kärntner Landtage bestellte Komitee für die Aufzucht von Hengstfohlen am Ossiacher Tauern.**

Klagenfurt, im Juli 1913.

Der Vorsitzende:
**Hönlinger,**
Landes-Ausschußbeisitzer. 1—1

M. Abt. XIII, 5502/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Sebastian Neydhart'sche Stiftung
### für Wiener Bürger.

Verteilt werden: 4230 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Wiener Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Nachweis des Bürgerrechtes.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **31. August 1913.**

Verleihungstag: Jänner 1914.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 16. Juli 1913. 2—3

---

M. Abt. XIII, 5506/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Preysing-Uehlein'sches Stipendium
### für einen Hörer der medizinischen Fakultät der k. k. Universität Wien.

Verliehen wird für das Sommersemester 1914 ein Stipendium im Betrage von 400 K.

Anspruchsberechtigt sind: Bedürftige Hörer der medizinischen Fakultät der k. k. Universität in Wien, welche die Maturitätsprüfung an einem Wiener Gymnasium abgelegt haben, im XIV. Gemeindebezirke in Wien geboren und nach Wien zuständig sind, in Ermanglung solcher Bewerber Studierende der genannten Fakultät, die in Wien geboren und dahin zuständig sind, unter den gleichen übrigen oben angeführten Bedingungen.

Die Verleihung des Stipendiums erfolgt einstweilen auf die Dauer des obgenannten Semesters, doch hat ein mit einem solchen Stipendium beteilter Studierender im Genusse desselben — für das Studienjahr beträgt der Stipendiumsgenuß 800 K — während der ganzen ordentlichen Studiendauer mit Hinzurechnung eines weiteren Jahres für die Vorbereitung zu den Rigorosen, welche jedoch gleichfalls an der k. k. Wiener Universität abzulegen sind, zu verbleiben, falls dies von Seite des Professorenkollegiums in jedem einzelnen Falle befürwortet wird. Die Bewerbung seitens des betreffenden Studierenden hat aber in jedem Jahre aufs neue zu erfolgen.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Nachweis der Zuständigkeit nach Wien, das Impfzeugnis, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, das Maturitätszeugnis und die sonstigen Studiennachweise.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 20. Oktober 1913.**

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 5. Juli 1913. 2—3

---

M. Abt. XIII, 5485/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Dr. Josef Deckert'sche Stiftung
### für Gewerbetreibende.

Verliehen werden: 71 K 60 h.

Zur Bewerbung sind berufen: In Not geratene Geschäftsleute, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Bei sonst gleichen Umständen genießen katholische Geschäftsleute der Pfarre St. Josef in Weinhaus (XVIII. Bezirk) das Vorzugsrecht.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 1. September 1913.**

Verleihungstag: 2. November 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 5. Juli 1913. 3—3

---

M. Abt. XIII, 5516/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Theobald Uffenheimer'sche Gewerbestiftung.

Verliehen werden: 4 Stiftplätze zu je 200 K, und zwar 2 Stiftplätze an Gewerbsleute christlichen und zwei an Gewerbsleute israelitischen Glaubensbekenntnisses.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte oder arbeitsunfähige, wohlverhaltene Gewerbsleute.

Vorrecht genießen:

1. Verwandte des Stifters,
2. nach Wien zuständige oder in den Bezirken Leopoldstadt oder Brigittenau oder in Wien überhaupt geborene Bewerber

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, allenfalls Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter.

Einreichstellen: Magistrats-Abteilung XIII, Bezirkskanzleien des II. und XX. Wiener Gemeindebezirkes und Vorstehung der israelitischen Kultusgemeinde Wien.

Einreichungsfrist: **Bis 22. September 1913.**

Verleihungstag: 28. November 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 5. Juli 1913. 2—3

M. Abt. XIII, 4439/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Josef Urban Mayer'sche Stiftung
### für Arme von Dornbach und Neuwaldegg.

Zur Verleihung gelangt ein Stiftplatz mit dem monatlichen Bezuge von 18 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Nach Wien zuständige und in Dornbach oder Neuwaldegg ansässige Personen, welche durch lange Jahre in beschwerlichen Diensten ihre Kräfte erschöpft, kränklich sind und die, von hohem Alter gebeugt, ihr Brot nicht mehr verdienen können.

Unter diesen Personen haben jene den Vorzug, welche im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Neuwaldegg geboren sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, eventuell Trauungsschein, Tauf- oder Geburtscheine der Kinder, Heimatschein, armenärztliches Zeugnis über die durch Kränklichkeit und Alter hervorgerufene Erwerbsunfähigkeit.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 15. August 1913.**

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 2. Juli 1913. 3—3

---

M. Abt. XIII, 5508/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## David Schwarzmann'sche Stiftung
### für eine arme Familie.

Verliehen werden: 74 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Familien, welchen in der Zeit vom 8. Juli 1912 bis 7. Juli 1913 ein Unglücksfall widerfahren ist.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Kinder, dokumentarischer Nachweis des Unglücksfalles.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 31. August 1913.**

Verleihungstag: 8. Dezember 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 5. Juli 1913. 2—3

---

M. Abt. XIII, 5515/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Johann Trobl'sche Stiftung
### für verunglückte Bauarbeiter.

Verteilt werden: 1200 K in Beträgen von etwa 100 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verunglückte christliche Bauarbeiter oder deren Hinterbliebene.

Unter „Bauarbeiter" sind bei dieser Stiftung Maurer und Gerüstler (Gehilfen und Lehrlinge), Bautaglöhner und Bautaglöhnerinnen zu verstehen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, Nachweis über die Art und Zeit des erlittenen Unfalles, armenärztliches Zeugnis, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 31. August 1913.**

Verleihungstermin: 16. Juli 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 16. Juli 1913. 2—3

---

M. Abt. XIII, 5534/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Dr. Josef Schrott'sche Stiftung.

Verliehen wird: Ein Stiftplatz zu 200 K jährlich.

Zur Bewerbung sind berufen: Aus Nieder- oder Oberösterreich gebürtige, dahin zuständige Frauenspersonen, welche einen Fuß oder einen Arm durch eine Amputation verloren, eine Volks- oder Bürgerschule mit deutscher Unterrichtssprache absolviert und das 14. Lebensjahr überschritten haben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Ärztliches Zeugnis über die erfolgte Amputation, Abgangszeugnis einer Volks- oder Bürgerschule, Tauf(Geburt)schein und Heimatschein.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 15. August 1913.**

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 5. Juli 1913. 3—3

---

M. Abt. XIII, 5511/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Josef Stastnik'sche Stiftung
### für Herrenschneidermeister.

Verteilt werden: 318 K in drei gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: In unverschuldetes Elend geratene Herrenschneidermeister, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Jene Bewerber, welche nachweisen können, daß sie bei dem Stifter, dem am 2. September 1897 im XVI. Bezirke, Neulerchenfelderstraße 9, verstorbenen Herrenschneidermeister und Gemeinderat der Stadt Wien Josef Stastnik oder dessen Vater als Arbeiter im Geschäfte standen, genießen das Vorzugsrecht.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 15. September 1913.**

Verleihungstermin: Weihnachten 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 5. Juli 1913. 3—3

M. Abt. XIII, 5505/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Preysing-Uehlein'sches Stipendium

**für einen Hörer der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der k. k. Universität in Wien.**

Verliehen wird für das Studienjahr 1913/14 ein Stipendium im einmaligen Betrage von 800 K.

Anspruchsberechtigt sind: Bedürftige Hörer der juridischen Fakultät der k. k. Universität in Wien, welche die Maturitätsprüfung an einem Wiener Gymnasium abgelegt haben, im XIV. Gemeindebezirke von Wien geboren und nach Wien zuständig sind, in Ermangelung solcher Bewerber Studierende der genannten Fakultät, die in Wien geboren und dahin zuständig sind, unter den gleichen übrigen oben angeführten Bedingungen.

Die Verleihung des Stipendiums erfolgt auf die Dauer eines Studienjahres, doch hat ein mit einem solchen Stipendium beteilter Studierender im Genusse desselben während der ganzen ordentlichen Studiendauer mit Hinzurechnung eines weiteren Jahres für die Vorbereitung zu den Staatsprüfungen oder Rigorosen, welche jedoch gleichfalls an der k. k. Wiener Universität abzulegen sind, zu verbleiben, falls dies von Seite des Professorenkollegiums in jedem einzelnen Falle befürwortet wird.

Die Bewerbung seitens des betreffenden Studierenden hat aber in jedem Jahre aufs neue zu erfolgen.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Nachweis der Zuständigkeit nach Wien, das Impfzeugnis, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, das Maturitätszeugnis und die sonstigen Studiennachweise.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 20. Oktober 1913.**

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 5. Juli 1913.

---

M. Abt. XIII, 5512/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Josef und Anna Steiner'sche Stiftung

**für Arme von Hietzing.**

Verteilt werden 536 K 60 h in zwei gleichen Teilbeträgen

Zur Bewerbung sind berufen: Ohne ihr Verschulden verarmte Geschäftsleute oder verarmte Witwen von Geschäftsleuten, welche im Pfarrsprengel Hietzing wohnen oder gewohnt haben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimat- und Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, Nachweis über den Wohnort im Pfarrsprengel Hietzing, eventuell Totenschein des Gatten.

Einreichstelle: Kanzlei der Bezirksvertretung des XIII. Bezirkes.

Einreichungsfrist: **Bis 1. September 1913.**

Verleihungstag: 1. November 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 3. Juli 1913.

---

M. Abt. XIII, 5495/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Mathilde Edle v. Hohenblum und Aloisia Schmid'sche Heiratsausstattungsstiftung.

Verliehen wird: Ein Betrag von 360 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, unbescholtene, sittsame Mädchen, welche im Gemeindegebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals geboren sind und einen unbescholtenen Mann zu ehelichen beabsichtigen, wobei unter sonst gleichen Verhältnissen ein Mädchen mit dem Taufnamen Mathilde den Vorzug hat.

Falls stiftbrieflich geeignete, im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals geborene Bewerberinnen sich nicht melden, können auch andere nach Wien zuständige, im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals wohnhafte oder wohnhaft gewesen stiftbrieflich geeignete Mädchen berücksichtigt werden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Armutszeugnis, polizeiliche Wohnungsbestätigung (Meldezettel) und Nachweis der allfälligen Verwaisung.

Einreichungsfrist: **Bis 1. September 1913.**

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Verleihungstag: 14. Oktober 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 3. Juli 1913.

---

M. Abt. XIII, 2307/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Ignaz Reinharter'sche Stiftung

**für christliche Waisen Wiens.**

Zur Verteilung gelangen: 4000 K in 20 gleichen Teilen.

Zur Bewerbung sind berufen: In Wien geborene, unbescholtene christliche Waisen, welche im Begriffe stehen, ein Gewerbe zu eröffnen oder einen ehelichen Hausstand zu begründen, und zwar werden je zehn männliche und weibliche Waisen beteilt.

Im IV. Wiener Gemeindebezirke Wieden seßhafte Waisen sind bei sonst gleichen Verhältnissen vorzugsberechtigt.

Die Flüssigmachung der Unterstützungsbeträge erfolgt nur unter der Bedingung, daß binnen Jahresfrist nach erfolgter Verleihung der Stiftung das Gewerbe ordnungsmäßig angetreten, beziehungsweise die Ehe gesetzmäßig geschlossen wird.

Den Gesuchen sind beizuschließen: Taufschein, Heimatschein, Mittellosigkeitszeugnis und Nachweis der Verwaisung.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 31. August 1913.**

Verleihungstag: 18. November 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 6. Juni 1913.

M. Abt. XIII, 5496/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Anna Holzinger'sche Stiftung
### für Kleingewerbetreibende.

Verteilt werden: 1000 K in Teilbeträgen von je 200 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Dürftige, unterstützungswürdige, nach Wien zuständige Kleingewerbetreibende, welche im Polizeirayon Wien ansässig sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein oder Konzessions-Dekret, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 31. Oktober 1913.**

Verleihungstag: 12. Februar 1914.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 16. Juli 1913. 3—3

---

M. Abt. XIII, 5514/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Dr. Johann Taubes v. Lebenswart'sche Stiftung
### für Wiener Bürger.

Zur Verleihung gelangen: 860 K in drei gleichen Teilen.

Zur Bewerbung sind berufen: Alte, verarmte Wiener Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Bürgerrechts-Dekret.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 15. September 1913.**

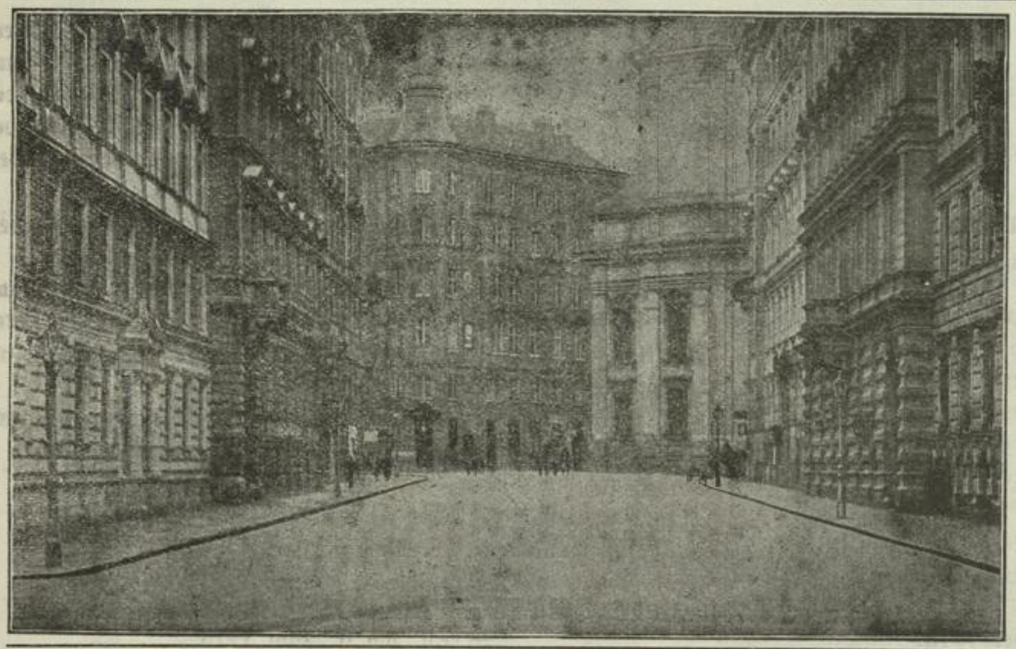
**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 3. Juli 1913.

---

**Robert Kern,**
Vertretung des Witkowitzer Röhrenwalzwerkes,
**WIEN, I., Walfischgasse 12,**
liefert **schmiedeeiserne Gasröhren** und Verbindungsstücke, Siede-, Locomotiv-, Locomobil-, Blech- und Flanschenröhren aller Art etc. etc. **Gusseiserne Röhren** nach deutschem Normale, nach Normale der Wiener Commune nebst dazugehörigen Verbindungsstücken, Abflussröhren, Messing- und Kupferröhren, gusseiserne Rippenröhren, Bleiröhren, Armaturen für alle Zwecke, Radiatoren etc.
*Preis-Courante gratis und franco.*

Telephon 6978. **MÖBEL!** Telephon 6979.
**Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens**
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
**VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).**
**Reichhaltiges Lager von Möbeln** in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

Fabrik aller Arten
Oefen & Herden
**Max Bode & Co**
Wien V. Siebenbrunneng. 44. Tel. 8398
Zentral-Heizungen. | Bade-Oefen.


**Asphaltmakadam**
im IX. Bezirke Ferstelgasse
ausgeführt von der
**Neuchatel Asphalte Company**
**WIEN**
**I., Giselastrasse 6.**

Zur kulanten Besorgung aller im **Kursblatte** notierten **Effekten und Valuten** bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses
**Schelhammer & Schattera**
Gegründet 1832.

**WIEN**
I. Bezirk,
**Stephansplatz Nr. 11**
Parterre.

# Amtsblatt

der k. k.

# Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 63. Freitag den 8. August 1913. Jahrgang XXII.

**Pränumerationspreise:** Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. „ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

**Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.**

**Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (k. k. Tabak-Trafik) und im Redaktionslokale I., Lichtenfelsgasse 5, 1. Stock.**

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling,** I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

**Inseraten-Annahme** bei **Haasenstein & Vogler A.-G.,** I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.


## Stadtrat.

### Bericht

über die Sitzung des Stadtrates vom **29. Juli 1913.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.
Vize-Bürgermeister Franz Hoß.

Anwesende: Brauneiß, Büsch, Dechant, Gräf, Dr. Haas, Hallmann, Heindl, Hörmann, Kleiner, Knoll, Dr. Mataja, Oppenberger, Poyer, Schmid, Schreiner, Wessely, Zatzka.

Beurlaubt: St.-R. Baron, Braun, Fraß, Grünbeck Sebastian, Hermann, Rain, Schneider, Schwer, Tomola, Wippel.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist Dr. Achleitner.

**Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** eröffnet die Sitzung.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Brauneiß** wird beschlossen:

(12733, M. A. XV, 9345.) Die unentgeltliche Mitbenützung der Lehrzimmer top. Nr. 38, 41, 44, 51, 59, 63, ferner des Zeichensaales top. Nr. 61 im Gebäude der Knaben-Bürgerschule XIV., Märzstraße 70, zu Unterrichtszwecken und des Lehrmittelzimmers top. Nr. 52 zu Kanzleizwecken einer fachlichen Fortbildungsschule für Spengler an jedem Mittwoch von 3 bis 8 Uhr abends und an jedem Sonntag von 9 bis 12 Uhr vormittags wird bis auf Widerruf unter der Bedingung genehmigt, daß der Schuldiener für die Reinigung angemessen entlohnt wird.

Die Anbringung von Aufsatzkasten der Fortbildungsschule auf den bestehenden Klassenkasten der Lehrzimmer wird bewilligt.

(12737, M. A. XV, 7652.) Es wird genehmigt, daß dem Bezirksaushilfslehrer Ludwig Trojan auf die Dauer seines Einjährig-Freiwilligen-Präsenzdienstes die Hälfte des von ihm zuletzt bezogenen Jahresgehaltes von 1600 K, das ist 800 K als Jahresbeitrag gnadenweise flüssig gemacht werde.

(12823, M. A. XV, 10280.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß einem k. k. Bezirksschulinspektor, welcher zu dem im September 1913 in Salzburg stattfindenden Kongresse für Jugendfürsorge vom k. k. Bezirksschulrate entsendet wird, ein Reisekostenbeitrag von 150 K gewährt werde.

(12799, M. A. XV, 9972.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß die bisher mit der Knaben-Bürgerschule X., Quellenstraße 31, unter gemeinsamer Leitung gestandene Mädchen-Bürgerschule von der Knaben-Bürgerschule getrennt und unter eine selbständige Leitung gestellt werde, daß der Lehrstatus dieser Mädchen-Bürgerschule vom Schuljahre 1913/14 an bei acht Klassen-Abteilungen aus einer Direktorin, drei Bürgerschullehrerinnen der I., zwei der II. und drei der III. Fachgruppe und aus der Schulaushilfslehrerin bestehe und daß der Lehrstatus der Knaben-

Bürgerschule vom Schuljahre 1913/14 bei neun Klassen-Abteilungen aus einem Direktor, vier Bürgerschullehrern der I., je zwei Bürgerschullehrern der II. und III. Fachgruppe und aus dem Schulaushilfslehrer bestehe.

(12798, B. Sch. R., 8334.) Dem angesuchten Diensttausche der Volksschullehrerin I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVII., Wichtelgasse 67, Berta Haydn, mit der Volksschullehrerin I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVII., Redtenbachergasse 79, Franziska Bauer, wird zugestimmt.

(12796, B. Sch. R., 6022.) Zur definitiven Versetzung des Peter Kadan, Lehrers der Stenographie, aus Dienstesrücksichten von der Bürgerschule für Knaben XI., Enkplatz 4, an die allgemeine Bürgerschule für Knaben III., Hainburgerstraße 40, wird die Zustimmung erteilt.

(12797, B. Sch. R., 7819.) Die Volksschullehrerin II. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Mädchen V., Brauhausgasse 50, Michaela Rebay wird gemäß § 40 des n.-ö. Landesgesetzes vom 29. März 1912, L.-G.-Bl. Nr. 60, im Vorrückungswege mit der Rechtswirksamkeit vom 22. Mai 1913 zur Volksschullehrerin I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Mädchen V., Brauhausgasse 50, ernannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12780, M. A. XV, 9396.) Das Ansuchen des Leopold Schicklgruber um Erteilung der Altersnachsicht behufs Erlangung einer Schuldienerstelle wird mit Rücksicht auf die große Anzahl vollkommen geeigneter Bewerber abgelehnt.

(12757, M. B. A. XIV, 23908.) Der Bezirksamts-Antrag, betreffend ein Ansuchen um Ermäßigung der Hundesteuer pro 1913, wird genehmigt.

(12800, M. A. XV, 8839.) Die Errichtung einer Schulküche in der Mädchen-Bürgerschule IX., Währingerstraße 43, nach den vorgelegten Plänen des Stadtbauamtes wird mit den bedeckten Kosten von 5376 K 95 h genehmigt und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung der Baukonsens hiefür erteilt.

(12852, M. A. XV, 8468.) Die Schulleitungen werden ermächtigt, dem Verein Allgemeiner deutscher Sprachverein als Mitglied beizutreten und den Mitgliederbeitrag aus dem verrechenbaren Schulpauschale zu bezahlen, wodurch aber der für die betreffende Schule bemessene Pauschalbetrag nicht überschritten werden darf, da sie als Vereinsmitglieder die Zeitschrift unentgeltlich beziehen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Büsch** wird beschlossen:

(12731, M. A. IV, 3509.) In der Rosasgasse im XII. Bezirke ist nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe eine ganznächtige und eine halbnächtige Auergasflamme durch die städtischen Gaswerke zu errichten; die Flamme Nr. 297 ist zu versetzen.

(12721, M. A. III, 5350.) Der bei dem Schalthause der städtischen Elektrizitätswerke an der Einmündung der Wilhelmstraße in die Eichenstraße im XII. Bezirke stehende Baum (in der vorgelegten Skizze mit a bezeichnet) ist zu entfernen.

(12734, M. A. XV, 8714.) Die Vornahme von Dachreparaturen an dem Schulgebäude XII., Ruckergasse 40, Singrienergasse 19, mit den Kosten von 4000 K wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Oppenberger** wird beschlossen:

(12835, M. B. A. II, 5608.) Das Ansuchen des Adolf Sacher-Stern um Bewilligung zur Ratenzahlung für die von den Realitäten Einl.-Z. 5608, 5609 zu entrichtenden Zins- und Schulheller wird abgewiesen.

(12837, M. A. IV, 1595.) Auf den Wegen um das Virvarium im k. k. Prater sind zwei ganznächtige Auergasflammen, in der Prinzenallee eine ganznächtige Auergasflamme zu errichten; auf dem Wege, der von der Hauptallee längs des Konstantinhügels zur Prinzenallee führt, sind die bestehenden kleinen Kandelaber der gewöhnlichen Art auszutauschen und teilweise zu versetzen.

Die Ausführung dieser Beleuchtungsverbesserung obliegt den städtischen Gaswerken, welche die notwendigen Arbeiten nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe im Einvernehmen mit der k. u. k. Inspektion des k. k. Praters und unter Einhaltung der Bestimmungen des Stadtrats-Beschlusses vom 6. Mai 1908, Z. 8062, durchzuführen haben.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wessely** wird beschlossen:

(12795, M. A. XV, 9987.) Die Überlassung des Nähsaales im Hochparterre des Schulgebäudes VII., Burggasse 14 (Mädchen-Volksschule), an den Zentral-Verband österreichischer Alkoholgegnervereine zum Zwecke der Veranstaltung einer alkoholgegnerischen Ausstellung in der Zeit vom 16. August 1913 bis längstens 12. September 1913 wird unter der Bedingung genehmigt, daß eventuell auflaufende Beleuchtungskosten ersetzt werden, für etwaige Beschädigungen Ersatz zu leisten ist und daß der Schuldiener für die ihm durch die Ausstellung erwachsenden Arbeiten eine angemessene Entschädigung erhält.

(12688, M. A. XII, 21606.) Die Fleischlieferung für das II. und VIII. städtische Waisenhaus wird dem Fleischhauer A. Philipp, IV., Margaretenstraße 40, zu den von seinem Geschäftsvorgänger übernommenen Bedingungen (Rindfleisch mit 20 Prozent Zuwage zu den Wiener Marktdurchschnittspreisen mit 12 Prozent Nachlaß, Kalbfleisch ohne Zuwage zu den Wiener Marktdurchschnittspreisen mit 26 Prozent Nachlaß) auf Widerruf gegen 14tägige schriftliche, beiden Teilen zustehende Kündigung übertragen.

(12745, M. B. A. VIII, 6751.) Der Bezirksamts-Antrag, betreffend ein Gesuch um Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in einem Hause des VIII. Bezirkes wird genehmigt.

(12866, M. A. XV, 7838.) Das Anbot der Firma Kruger & Komp. auf Ankauf des in der vorgelegten Planskizze mit a d c g f h i k bezeichneten Teiles ihrer Realität VII., Schottenfeldgasse 60, wird wegen zu hohen Kaufpreises, beziehungsweise hinsichtlich des Grundteiles e h i k auch mangels eines Bedarfes abgelehnt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hallmann** wird beschlossen:

(12755, M. A. VI, 2772.) 1. Das Projekt für die Regulierung des Bacherplatzes im Zuge der Castelligasse im V. Bezirke wird mit dem Gesamtkostenbetrage von 33.350 K genehmigt; von diesen Gesamtkosten findet der Teilbetrag von 23.100 K auf Ausgabs-Rubrik XXII 1 a, der Restbetrag von 10.250 K auf Ausgabs-Rubrik XXII 1 e Deckung, und zwar der letztere durch die Ersparung, welche durch Nichtausführung des Präliminarprojektes der Asphaltmakadamisierung der Gießaufgasse im V. Bezirke erzielt wird.

2. Die Asphaltmakadamisierungsarbeiten werden der Neuchatel Asphalte Company, I., Giselastraße 6, zu dem angebotenen Einheitspreise von 6 K per Quadratmeter und gegen Übernahme einer dreijährigen Haftfrist, die Erd- und Pflasterungsarbeiten und das Steinfuhrwerk dem Franz Brendl, V., Bräuhausgasse 53, zu Preisen des amtlichen Kostenanschlages, die Asphaltiererarbeiten dem Franz Kletzander, II., Pazmanitengasse 19, zu dem angebotenen 10prozentigen Nachlasse von diesen Preisen übertragen.

3. Die Ausführung der Arbeiten hat ungesäumt zu beginnen.

(An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Heindl** wird beschlossen:

(12301, M. A. XV, 9812.) Die Verfügung des Herrn geschäftsführenden ersten Vize-Bürgermeisters Dr. Josef Porzer vom 15. Juli 1913, betreffend die Unterbringung von acht Mittelschülern aus Regensburg im Turnsaale des Schulgebäudes I., Bartensteingasse 7, in der Zeit vom 17. bis 22. Juli 1913, beziehungsweise vom 26. Juli bis 2. August 1913 wird nachträglich genehmigt.

(12853, M. A. III, 3432.) Die Ansuchen von fünf Parteien der städtischen Häuser I., Bäckerstraße 9, Franziskanerplatz 5 und Schulhof 2, um Herabsetzung der mit Stadtrats-Beschluß vom 2. Mai 1913, P. Z. 7321, angeordneten Zinsrichtigstellung werden als unbegründet abgelehnt.

Dagegen wird in Abänderung des genannten Stadtrats-Beschlusses der Zins des Magazines Nr. 4 c im Hause I., Sonnenfelsgasse 15, vom Novembertermin 1913 an mit jährlich 800 K festgesetzt.

(12730, M. A. IV, 3708.) In der Kantgasse im I. Bezirke ist nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe ein halbnächtige Auergasflamme durch die städtischen Gaswerke zu errichten und die Flamme Nr. 616 zu versetzen.

(12861, M. A. IV, 668.) Die Vornahme von baulichen Veränderungen auf dem Dachboden der Feuerwehrzentrale I., Am Hof 9, behufs Vergrößerung des Monturmagazines der städtischen Feuerwehr mit dem Kostenerfordernisse von 900 K wird genehmigt und die Baubewilligung hiefür vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses des Augenscheines erteilt.

(12856, M. A. IV, 1484/12.) Für die Anschaffung des Katasterplanes der Stadt Wien für die Zwecke des städtischen Feuerwehr-Kommandos und für dessen Richtigstellung wird ein Nachtragskredit im Betrage von 3500 K bewilligt.

(12831, M. A. VII, 937.) Die Gemeinde Wien nimmt die Lokalitäten bei den Abgangsstiegen unter der Marienbrücke im I. und II. Bezirke auf weitere sechs Jahre, das ist auf die Zeit vom 1. August 1913 bis 31. Juli 1919 in Verwendung und verpflichtet sich, der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien als Ersatz für den durch den Brückenbau verursachten dauernden Entgang an Zinsertrag einen Betrag von jährlich 300 K zu bezahlen.

(12747, M. B. A. I, 26060.) In Stattgebung des Ansuchens der Lotte Neuwelt wird genehmigt, daß die für die Verpflegung der Ludmilla Geitz im k. k. Wiener Allgemeinen Krankenhause in der Zeit vom 21. Dezember 1912 bis 2. Jänner 1913 aufgelaufenen Verpflegskosten per 41 K 60 h nachsichtsweise auf Rechnung der städtischen Dienstbotenkrankenkassa übernommen werden.

(12771, M. A. III, 4027.) Die Richtigstellung der Mietzinse in den städtischen Häusern I., Blutgasse 3, Kleeblattgasse 7, Rupprechtsplatz 5, Seitenstettengasse 3, Singerstraße 11, Sonnenfelsgasse 17, Tiefer Graben 17 und Tiefer Graben 36, wird nach den Anträgen des Magistrates und mit Wirksamkeit von den im Magistratsberichte genannten Terminen an genehmigt.

Bezüglich der Geschäftslokale, Werkstätten und Wohnungen Nr. 1 im Hause Seitenstettengasse 3, Nr. 2, 3, 4, 7 a, 7 b und 9 im Hause Sonnenfelsgasse 17 und Nr. 6 und 11 im Hause Tiefer Graben 36 ist eine Äußerung der Bezirksvertretung einzuholen und sind sodann entsprechende Anträge zu stellen.

Bezüglich des von den Hausparteien an die Hausbesorger zu entrichtenden Reinigungsgeldes werden die Anträge des Magistrates genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Haas** wird beschlossen:

(12572, M. A. X, 10023/12.) Der städtische Bezirksarzt Dr. Hans Weidner wird zum städtischen Oberarzt in der VIII. Rangsklasse mit dem Range vom 12. April 1905 und der Reihung nach dem Oberarzt Dr. Josef Richter ernannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Dr. Porzer** wird beschlossen:

(12483, M. D., 2776.) Der Magistrats-Konzepts-Praktikant Karl Lachmayer wird zum Magistrats-Konzipisten in der X. Rangsklasse mit dem Range vom 30. Juni 1913 im Wege der Zeitbeförderung ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

Es wird genehmigt, daß der Abordnung der kroatischen Gewerbetreibenden am 18. August gelegentlich des Besuches am Cobenzl eine Jause verabreicht wird und es wird hiefür ein Betrag von 4000 K bewilligt.

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hierhammer** wird beschlossen:

(12849, St. G. W., 4853.) Die Gasmesserwärter Josef Sauer, Otto Offenhuber, Karl Vitale und Franz Prisner werden mit 1. August 1913 zu Geldeinhebern unter Einreihung in die II. Gehaltsklasse, 2. Stufe, mit 1500 K Gehalt und 700 K Quartiergeld ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12864, M. A. VIII, 2313.) Dem Nachtwächter im städtischen Röhrendepot am Laaerberg, Johann Nowak, wird mit Rücksicht auf seine mehr als fünfjährige vollkommen zufriedenstellende Dienstzeit ab 1. August 1913 ein Taglohn von 4 K zuerkannt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Brauneiß** wird beschlossen:

(12526, M. A. XV, 11530/12.) 1. Zur definitiven Kindergärtnerin I. Kategorie (Ober-Kindergärtnerin) wird die definitive Kindergärtnerin II. Kategorie Anna Schraböck ernannt.

2. Zu definitiven Kindergärtnerinnen II. Kategorie werden ernannt die provisorischen Kindergärtnerinnen Barbara Hofmann, Karoline Kretsy, Helene Montel, Anna Arbeiter, Marie Rothmayer, Marie Sladek, Anna Holly, Paula Schubert und Paula Rzehak.

3. Der am 19. Mai 1870 geborenen, provisorischen Kindergärtnerin Karoline Kretsy wird die Altersdispens erteilt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

Im Sinne des Magistrats-Antrages werden bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten folgende definitive Schuldiener über ihr Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(12523, M. A. XV, 8462.) Josef Nowotny, Schuldiener II. Bezugsklasse, unter Zuerkennung der normalen Ruhebezüge von jährlich zusammen 1305 K 87 h;

(12524, 12525, M. A. XV, 7737, 8589.) Johann Wakolbinger und Johann Gebhardt, Schuldiener I. Bezugsklasse, unter Zuerkennung der normalen Ruhebezüge von jährlich zusammen je 2766 K 67 h.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hörmann** wird beschlossen:

(12751, M. A. XXII, 2558.) Dem Ansuchen des „Komitees zur Verschönerung der Fronleichnamsprozession am Rennweg" um kostenlose Veranlassung der Aufstellung von Masten und Beflaggung der Ständer für die elektrische Straßenbeleuchtung gelegentlich des Einzuges des neu ernannten Pfarrers von „Maria Geburt" am Rennweg wird Folge gegeben. Die Auslage per 700 K wird auf den Reservefonds verwiesen.

(12935, M. A. III, 5495.) Dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr XI., Kaiser-Ebersdorf, wird das dem allgemeinen Versorgungsfonds gehörige Haus XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 332, behufs Abhaltung einer Schauübung für den 3. August 1913 zur Verfügung gestellt, bei ungünstiger Witterung für den 10. August 1913 für eine Zeit von 20 Minuten, unter der Bedingung, daß das Kommando der genannten Feuerwehr für alle Schäden, welche durch diese Übung am Hause entstehen sollten, die Haftung übernimmt.

(12862, M. A. IV, 3906.) In der Marxergasse im III. Bezirke ist nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe eine halbnächtige Auergasflamme durch die städtischen Gaswerke zu errichten und die Flamme Nr. 641 zu versetzen.

(12710, M. A. III, 4556.) Dem Ansuchen des Anton Melich um gnadenweise Rückziehung der Kündigung des Bestandverhältnisses hinsichtlich der Bürgerspitalfondsgründe nächst dem St. Marxer Friedhofe im III./X. Bezirke wird keine Folge gegeben.

(12679, M. A. XXII, 2167.) Die kurrenten Ziegel- und Schieferarbeiten für den III. Bezirk werden bis 31. Dezember 1914, dem Schlusse der laufenden Vertragsperiode, gegen den bisherigen Nachlaß von 5 Prozent an Martha Nikowitz, III., Steingasse 14, die Witwe nach dem Kontrahenten Moritz Nikowitz, übertragen.

(12677, M. A. IX, 3206.) Der Verkauf des bei der Abtragung des alten eisernen Abschlußgitters im Schlachthause St. Marx gewonnenen Materiales an den Schlossermeister Matthias Siroky gegen eine Entschädigung von 3 K per 100 kg kostenlose Abmontierung wird nachträglich genehmigt.

(12705, M. A. XXII, 1119.) Die Renovierung der Gassenfassade und des Lichthofes sowie die Umdeckung des Daches auf dem der Rochusgasse gelegenen Trakte des Amtshauses für den III. Bezirk, ferner die Reparatur des Daches auf dem Haupttrakte III., Borromäusplatz 3, und auf dem Trakte in der Sechskrügelgasse werden mit dem Kostenbetrage von 7300 K genehmigt.

(12777, M. B. A. XI, 18958.) Der Bezirksamts-Antrag, betreffend ein Gesuch um Abschreibung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in einem Hause des XI. Bezirkes, wird genehmigt.

(12793, M. A. XV, 2086.) In Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 2. Jänner 1913, Z. 20745/12, wird genehmigt, daß von der Bedingung, daß die Kosten der Beleuchtung und Beheizung für das zu Zwecken einer Kanzlei der fachlichen Fortbildungsschule für Kleidermacher überlassene Lehrzimmer top. Nr. 40 in der Knaben-Volksschule III., Eslarngasse 23, vom Fortbildungsschulfonds zu ersetzen sind, Abstand genommen wird.

(An den Gemeinderat.)

(12792, M. A. XV, 10009.) Es wird genehmigt, daß die bisher in dem Gebäude der Knaben-Bürgerschule III., Hainburgerstraße 40, untergebracht gewesene fachliche Fortbildungsschule für Tischler vom Beginne des Schuljahres 1913/14 an in das Gebäude der Knaben-Bürgerschule III., Dietrichgasse 36, verlegt wird und daß der Fortbildungsschule in diesem Schulgebäude sechs Lehrzimmer und zwei Zeichensäle an drei Werktagennachmittagen und an Sonntagvormittagen — unter der Bedingung bis auf Widerruf überlassen werden, daß die Unterrichtszeit im Einvernehmen mit der Schulleitung der Bürgerschule festgesetzt wird und der Schuldiener für die Reinigung angemessen entlohnt wird.

Weiters wird genehmigt, daß die bisher im Gebäude der Knaben-Volksschule III., Kolonitzgasse 15, untergebracht gewesene fachliche Fortbildungsschule für Buchbinder in das Gebäude der Knaben-Bürgerschule III., Hainburgerstraße 40, verlegt werden und daß ihr dort dieselben Lokalitäten, in welchen derzeit die fachliche Fortbildungsschule für Tischler untergebracht ist, unter den üblichen Bedingungen zur Verfügung gestellt wird.

(12676, M. A. IX, 2361.) Auf Grund des Ergebnisses der am 16. Juli 1913 abgehaltenen Offertverhandlung, betreffend Herstellungs- und Rekonstruktionsarbeiten im Schlachthause St. Marx, wird die Klinkerpflasterung der Ersten Schattauer

Tonwarenfabriks-Aktiengesellschaft vormals C. Schlimp, I., Seilergasse 14, gegen den offerierten Nachlaß von 5 Prozent (Kostenanschlag 4965 K) und die Asbestschiefereindeckung dem Eduard Nemecky, XIV., Geibelgasse 5, gegen den offerierten Nachlaß von 18 Prozent (Kostenanschlag 4687 K) übertragen.

(12770, M. A. III, 5097.) In Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 29. Mai 1913, P. Z. 8489, wird dem Dr. Franz Maga behufs Nachweisung seines grundbücherlichen Eigentumsrechtes an den Kat.-Parz. 1698/1, 1698/2 und 1048, Einl.-Z. 1076 Simmering eine Frist bis 15. September 1913 bewilligt.

(12836, M. A. IV, 3092.) In der neuen Fahrbahn der Lothringerstraße, längs der Sportplätze des Ersten Wiener Eislaufvereines und des neuen Konzerthauses im III. Bezirke sind nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe zwei ganznächtige und fünf halbnächtige Starklichtflammen sowie zwei halbnächtige und drei ganznächtige Auergasflammen durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

Die bestehenden Flammen Nr. 2254, 2255, 1670 sind zu versetzen.

(12685, M. A. VI, 2734.) 1. Das Projekt für die Neupflasterung der Baumgasse zwischen der Landstraßer Hauptstraße und der Rabengasse sowie zwischen der Petrus- und Schimmelgasse im III. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 28.000 K genehmigt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden gegen eine Aufzahlung von 6 Prozent, das Steinfuhrwerk wird gegen eine Aufzahlung von 8 Prozent auf die Kostenanschlagspreise dem Alois Firnstein, XVI., Neulerchenfelderstraße 26, übertragen.

3. Die Arbeiten sind ungesäumt in Angriff zu nehmen.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hoß** wird beschlossen:

(12784, M. D., 2997.) Der Kanzlei-Praktikant Theodor Fuchs wird im Wege der Zeitbeförderung zum städtischen Kanzlei-Akzessisten in der XI. Rangsklasse mit dem Range vom 14. Juli 1913 ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12783, M. D., 3081.) Der städtische Bau-Adjunkt Ingenieur Josef Mattis wird im Wege der Zeitbeförderung zum städtischen Ingenieur in der IX. Rangsklasse mit dem Range vom 16. Juni 1913 ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12782, M. A. II, 5840, 7047.) Im Stande der städtischen Hauptkassa werden im Wege der Stellenbeförderung zu Ober-Kontrolloren ernannt die Kontrollore Theodor Friedl, Josef Bergmüller und Ludwig Pianta. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12471, M. D., 2802.) 1. Der Kanzlei-Direktions-Adjunkt Anton Hedrich wird über sein Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt unter Zuerkennung der normalen Ruhebezüge von zusammen jährlich 6300 K im Sinne des Magistrats-Antrages.
(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12456, M. A. II, 5938.) Der Kanzlei-Offizialswitwe Erwine Zuber wird nach dem Magistrats-Antrage die normalmäßige Witwenpension von jährlich 1493 K 33 h sowie für ihre drei Kinder ein Erziehungsbeitrag von jährlich je 298 K 66 h und

(12455, M. A. II, 6071) der Steueramts-Kontrollorswitwe Hermine Hofmann die normalmäßige Witwenpension von jährlich 2400 K und für ihre beiden Kinder ein Erziehungsbeitrag von jährlich je 480 K zuerkannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12439, M. A. XIX, 439.) Im Stande des Zentral-Wahl- und Steuerkatasters werden zu Offizialen im Wege der Zeitbeförderung ernannt die Akzessisten:

Karl Schulmeister mit dem Range vom 4. Juli 1913,
Hugo Albert mit dem Range vom 7. Juli 1913 und
Karl Meßmann mit dem Range vom 13. Juli 1913.
(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12480, M. A. IX, 3312.) Die provisorischen Marktdiener Ludwig Christ, Johann Thennemayer und Johann Dürspect werden zu definitiven Marktdienern II. Bezugsklasse mit dem Range vom 29. Juli 1913 ernannt.
(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12479, M. A. IX, 2524.) Das Ansuchen der Marktdiener II. Bezugsklasse Schmitz, Neunhäuserer, Pfisterer Höttl, Pekowitsch und Wolf um Ernennung ad personam zu Marktdienern I. Bezugsklasse wird gemäß § 12, Schlußsatz des Beförderungsnormales abgewiesen.

(12484, M. D., 2945.) Der Kanzlei-Diurnist Josef Bauer wird im Wege der Zeitbeförderung zum Kanzlei-Akzessisten in der XI. Rangsklasse mit dem Range vom 14. Juli 1913 befördert.
(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12467, M. A. II, 6626.) Der Kanzlei-Praktikant Heinrich Teiber wird im Wege der Zeitbeförderung zum Akzessisten im Stande der städtischen Hauptkassa mit dem Range vom 14. Juli 1913 ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12629, St. G. W., 5777.) Der Laternenwärter Matthias Lutz wird gemäß dem Antrage der Direktion der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" in den dauernden Ruhestand versetzt und ihm der normalmäßige Ruhebezug von 38 Prozent seines zuletzt bezogenen Wochenlohnes per 26 K 50 h, das ist 10 K 7 h pro Woche angewiesen. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12622, M. A. X, 6924/12.) Dem Friedhofsgärtner des Meidlinger Friedhofes Rudolf Schmidt wird mit Rücksicht auf die vollstreckte dreijährige zufriedenstellende Dienstleistung das Definitivum verliehen. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12440, M. A. XIX, 513.) Der städtische Exekutionsamts-Ober-Offizial Wilhelm Klimek wird über sein Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt und demselben der Ruhegehalt mit 3032 K 26 h jährlich bemessen.
(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schmid** wird beschlossen:

(12860, M. A. VI, 3273.) Das Offert des Johann Kralicek vom 7. Juli 1913 auf Lieferung von 7000 Stück 7" Formsteine zum Einheitspreise von 1530 K per 1000 Stück wird genehmigt

(12858, M. A. VII, 821.) Die städtische Prüfungsanstalt für hydraulische Bindemittel wird ermächtigt, vom 1. Jänner 1914 an die Prüfung von Portlandzement nach den vom österreichischen Ingenieur- und Architektenverein in der Geschäftsversammlung vom 26. April 1913 aufgestellten Bestimmungen für die einheitliche Lieferung und Prüfung von Portlandzement vorzunehmen.

(12859, M. A. VI, 2980.) Das Projekt für die Abdeckung der Bruchwände in den städtischen Granitbrüchen in Marbach bei Mauthausen in Oberösterreich wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 32.600 K genehmigt.

Die Ausführung der Arbeiten wird dem Maurermeister Karl Weissenberger in Mauthausen zu den Kostenanschlagspreisen auf Grund der vorliegenden Bedingnisse übertragen.

(12736, M. A. XV, 9978.) Nach dem Magistrats-Antrage wird die Zustimmung erteilt, daß in dem neuen Schulgebäude in der Schleiergasse im X. Bezirke vom Beginne des Schuljahres 1913/14 ab eine Bürgerschule für Knaben, sowie eine Bürgerschule für Mädchen unter einer gemeinsamen provisorischen Leitung errichtet wird. Diese Bürgerschulen sind in dem bezeichneten Schulgebäude nur provisorisch unterzubringen, bis sie in das seinerzeit neu zu erbauende Bürgerschulgebäude im X. Bezirke, oberhalb der Volksschulen in der Alxingergasse verlegt werden können.

(12738, M. B. A. XIX, 1575.) Die der Firma Karl Pertl & Komp. vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines hölzernen Musikpavillons und einer kleinen hölzernen Hütte, enthaltend ein Schanklokal und eine Tabak-Trafik in dem von der Gemeinde gepachteten Kaffeerestaurant Kobenzl, Einl.-Z. 408 Grundbuch Grinzing, wird gemäß §§ 97 und 105 Wr. B.-O. bestätigt.

(12739, M. B. A. XIX, 1669.) Die dem Zentral-Krippenverein vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Vornahme von Adaptierungen in dem städtischen Hause Einl.-Z. 589 Grundbuch Nußdorf, K.-N. 245, und Or.-Nr. 14 Nußberggasse wird gemäß §§ 97 und 105 Wr. B.-O. bestätigt.

(12740, M. B. A. XVIII, 3.) Der Vereinigten Wiener Plakatierung Mauczka, Endlicher & Weiner wird die weitere Benützung der bestehenden Einfriedungsplanke an der Czartoryskirealität im XVIII. Bezirke zu Plakatierungszwecken um den Bestandzins von 50 h per Meter und Jahr unter den von der Stadtbauamts-Abteilung für den XVIII. Bezirk beantragten Bedingungen gestattet.

(12758, M. B. A. X, 45079.) Der Rekurs gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk vom 13. Juni 1913, Z. 19527, womit dem Ansuchen des Franz Freiberg um Bewilligung zur Aufstellung eines Standes behufs Verkaufes von Lebzelten und Zuckerwaren auf öffentlichem Grunde vor dem Hause X., Laaerstraße 70, aus gesundheitspolizeilichen, Verkehrs- und ästhetischen Rücksichten keine Folge gegeben wurde wird zurückgewiesen und die angefochtene Entscheidung mit ihrer Begründung bestätigt.

(12490, M. A. XV, 8333.) 1. Die Gemeinde Wien kauft von Alois v. Blumauer, Elisabeth Dachler, Willibald Petzold und Anna Medinger die diesen gehörigen Baustellen Kat.-Parz. 821/21, Einl.-Z. 803 und Kat.-Parz. 821/26, Einl.-Z. 808 um den Pauschalpreis von 38.000 K.

2. Der Grund ist der Gemeinde Wien lasten- und bestandfrei zu übergeben.

3. Der Kaufschilling, welcher auf Grund noch einer vorzunehmenden Detailvermessung festzustellen ist, ist nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und zahlbar.

4. Die Grundeigentümer sind verpflichtet, innerhalb acht Tagen nach erfolgter Verständigung von dem den Ankauf genehmigenden Beschlusse die Anmerkung des Verkaufes im Grundbuche auf ihre Kosten vorzunehmen.

5. Die mit diesem Rechtsgeschäfte verbundenen Kosten und Gebühren trägt die Gemeinde Wien.

(An den Gemeinderat.)

(12754, M. A. VI, 2646.) 1. Das Projekt für die Umpflasterung und Trottoirasphaltierung der Favoritenstraße zwischen dem Columbusplatze und dem Keplerplatze im X. Bezirke wird mit einem Gesamtkostenbetrage von 80.041 K 50 h genehmigt, und für den nicht bedeckten Teil dieses Erfordernisses per 21.000 K ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXII 1 c bewilligt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden dem Leopold Filistein, X., Columbusgasse 101, zu dem angebotenen Nachlasse von 2 Prozent, das Steinfuhrwerk wird demselben Unternehmer zu den Kostenanschlagspreisen, die Asphaltiererarbeiten werden der Neuchatel Asphalte Company zu dem offerierten Nachlasse von 11 Prozent übertragen.

3. Die Arbeiten sind ungesäumt in Angriff zu nehmen.

(12904, B. A. X, 43973.) Die vom Bezirksamte des X. Bezirkes beabsichtigte Erteilung der Baubewilligung für die Herstellung von Arbeiterwohngebäuden auf den der Ersten gemeinnützigen Baugesellschaft für Kleinwohnungen, G. m. b. H., gehörigen Grundparzellen Einl.-Z. 828 bis 836 Grundbuch Inzersdorf-Stadt in die Inzersdorferstraße, Ecke der Neilreich- und Angeligasse nach dem vorgelegten Projekte wird nach dem Antrage des Ober-Magistratsrates Dr. Nüchtern genehmigend zur Kenntnis genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Boyer** wird beschlossen:

(12759, M. A. IV, 3307.) In der neuen, noch unbenannten, zwischen Goldschlagstraße und Linzerstraße im XIII. Bezirke und in der Goldschlagstraße selbst und in der Fenzlgasse sind nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe drei ganznächtige und sechs halbnächtige Auergasflammen durch die städtischen Gaswerke zu errichten. Zu gleicher Zeit ist die mit Stadtrats-Beschluß vom 19. Februar 1912 (Z. 16013) bereits genehmigte Errichtung zweier halbnächtiger Auergasflammen in der Fenzlgasse, sowie einer ganznächtigen und einer halbnächtigen Auergasflamme in der früher genannten neuen Gasse durchzuführen und die Flamme Nr. 1101 zu versetzen.

(12760, M. A. IV, 3419.) In der Nothardt- und Saraugasse im XIII. Bezirke sind nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe zwei ganznächtige und zwei halbnächtige Auergasflammen durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

(12778, M. B. A. XIII, 23173.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend fünf Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XIII. Bezirkes werden genehmigt.

(12865, M. A. XV, 9990.) I. Die Demolierung des parterregeschossigen Gassentraktes und des Hofseitentraktes des städtischen Schulgebäudes XIII., Diesterweggasse 30, und der gassenseitige Abschluß dieser Realität durch Aufführung eines Hackelsteinmauerwerkes mit einer darüber befindlichen Drahtgeflechteinfriedung, wobei der Aufgang zum Schulhofe in die Mitte der Einfriedungsmauer verlegt wird, wird genehmigt.

II. Die für diese Herstellungen und für die Adaptierung einer Schuldienerwohnung im Schulgebäude XIII., Diesterweggasse 30, veranschlagten und bedeckten Kosten von 8949 K 49 h werden genehmigt

III. Die erforderlichen Demolierungsarbeiten werden dem Stadtbaumeister Matthäus Bohdal gemäß seinem Offerte vom 10. Mai 1913 mit Überlassung der Altmaterialien gegen eine Aufzahlung von 350 K an die Gemeinde Wien und die Lieferung der Drahtgeflechteinfriedung wird dem Franz Koczor, XI., Leberstraße 24, auf Grund seines Offertes vom 23. Mai 1913 übertragen.

Die eventuelle Zuweisung einer entsprechenden Wohnung an einen der beiden Schuldiener der städtischen Schulen XIII., Diesterweggasse 30, im städtischen Gebäude XIII., Diesterweggasse 23, wird zugestimmt.

(Vize-Bürgermeister Hoß übernimmt den Vorsitz.)

(12768, M. A. III, 4449.) St.-R. Poyer referiert über das Offert der Agnes Freysinger auf Ankauf der der Gemeinde Wien gehörigen Baustelle 23 der Schloßparkrealität in Ober-Baumgarten. Es wird beschlossen zur Verhandlung mit der Offerentin ein Komitee zu wählen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Haas** wird beschlossen:

(11588, M. A. X, 697, 2368.) 1. Für das Kaiserjubiläums-Spitale werden zwei Assistenten- und zwei Sekundarärztestellen, dann zwei ärztliche Aspirantenstellen mit den durch den Gemeinderats-Beschluß vom 12. Jänner 1912, Z. 18845, festgesetzten Bezügen systemisiert.

2. Diejenigen Assistenten und Sekundarärzte, die wegen Mangel an Wohnungen im Spital außerhalb der Anstalt wohnen müssen, erhalten ein in monatlichen Dekusivraten zugleich mit dem Gehalt fälliges Quartiergeld, und zwar die ersteren von 1000 K, die letzteren von 600 K jährlich. (An den Gemeinderat.)

(12774, M. A. XII, 24890.) Zur lastenfreien Abschreibung eines Teiles der dem Peter Loidl gehörigen Parz. 573/1, beziehungsweise 573/6, Einl.-Z. 187 Grundbuch Reiterndorf, Gemeinde Bad Ischl (Köglergut Nr. 2 in Sulzbach), auf welcher zugunsten des ehemaligen Vereines zur Errichtung und Erhaltung von Seehospizen und Asylen für skrophulöse und rhachitische Kinder die Servitut zur Duldung der Wasserleitung haftet, behufs Verkaufes an die Salinenverwaltung wird gemäß dem Magistrats-Antrage die Zustimmung erteilt.

(12878, M. A. X, 389.) Die provisorischen Hilfsärzte des Kaiserjubiläums-Spitales der Stadt Wien gelten für die Dauer der militärischen Präsenzdienstleistung als gegen Einstellung sämtlicher Bezüge beurlaubt.

Für die Dauer der vorgeschriebenen Waffen-(Dienst-)Übungen wird ihnen der Fortbezug des Gehaltes, beziehungsweise Adjutums und des Kostrelutums bewilligt. (An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Schreiner wird beschlossen:

(11852, St. Str. B., 300/Rp.) Die in dem vorgelegten Verzeichnisse in Vorschlag gebrachten Beförderungen der Unterbeamten Albert Hummel und Leopold Hager und der Ernennung des Karl Stobitzer und Max Freithofer zu Unterbeamten werden genehmigt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12644, St. Str. B., 2239/Rp.) Die Versetzung der Beamtin der städtischen Straßenbahnen Antonia Wagner in den dauernden Ruhestand ab 1. August 1913 wird genehmigt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12583, St. Stellw. Unt., 890.) Die Beamtin der städtischen Stellwagenunternehmung Rosa Steidl wird mit 1. August 1913 unter Zuerkennung einer Pension von jährlich 873 K 18 h in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(12706, St. Str. B., 2244/Rp.) Auf Grund der mit Gemeinderats-Beschluß vom 11. Juli 1913, P. Z. 10743, genehmigten Bestimmungen über die Klassenvorrückung und Zeitbeförderung der Beamten der städtischen Straßenbahnen rücken im Wege der Klassenvorrückung vor:

In die Bezüge der Gehaltsklasse II, Gehaltsstufe 3, das ist in einen Jahresgehalt von 4800 K und ein Quartiergeld von jährlich 2200 K unter Beibehaltung des bisherigen Titels und Ranges:

Die Vize-Inspektoren

Ingenieur Leopold Sterr Rang vom 1. Mai 1906) und Ingenieur Guido Bertagnoli (Rang vom 1. Juli 1906) mit 1. Jänner 1912;

Ingenieur Karl Lerchenfelder (Rang vom 1. April 1908) mit 1. April 1913.

Weiters werden im Wege der Zeitbeförderung befördert:

Zu Vize-Inspektoren in der Gehaltsklasse III, Gehaltsstufe 3, das ist in einen Jahresgehalt von 3600 K und ein Quartiergeld von jährlich 1900 K

mit dem Range vom 1. Juli 1911:

technischer Ober-Offizial Anton Kobold;
Tit. Vize-Inspektor Johann Wallner;
Ober-Offizial Jakob Schachtner;
Tit. Vize-Inspektor Georg Dobrovolny;
Tit. Vize-Inspektor Bohuslav Hanzel;
Bahn-Kommissär Ingenieur Edgar Szongott;
technischer Revident Raimund Edelbauer;
Revident Jakob Ritter;
technischer Revident Johann Schinnerer;
Revident Johann Hettwer;
Revident Ernst Groißl;
Revident Johann Pittioni;

Revident Rudolf Dorda;
technischer Revident Otto Rödl;

mit dem Range vom 1. April 1913:

Bahn-Kommissär Ingenieur Otto Gander;
technischer Revident Siegfried Held;
Bahn-Kommissär Ingenieur Heinrich Werner;
Bahn-Kommissär Ingenieur Ernst Findeis;
Bahn-Kommissär Ingenieur Karl Werner;

mit dem Range vom 1. Juli 1913;

Bahn-Kommissär Ingenieur Theodor Kwapil.

In der Gehaltsklasse IV, Gehaltsstufe 3, das ist in einen Jahresgehalt von 3000 K und ein Quartiergeld von jährlich 1500 K

mit dem Range vom 1. Februar 1912:

Kommissärs-Adjunkt Josef Kotzian zum Bahn-Kommissär;
Offizial Franz Rosenecker zum Ober-Offizial;
Offizial Wilhelm Sušnik zum Ober-Offizial;
Offizial Johann Krikawa zum Ober-Offizial;
Adjunkt Julius Göltl zum Revidenten;
Adjunkt Theodor de Guzman zum Revidenten;
Adjunkt Gustav Chmiel zum Revidenten;
Adjunkt Friedrich Sorgo zum Revidenten;
Adjunkt Theodor Diedek zum Revidenten;
Adjunkt Alois Kapka zum Revidenten;
technischer Adjunkt Julius Aynedter zum technischen Revidenten;
technischer Adjunkt Rudolf Hofmann zum technischen Revidenten;

mit dem Range vom 1. April 1912:

Offizial Karl Anzengruber zum Ober-Offizial;
technischer Offizial Ferdinand Leutgeb zum technischen Ober-Offizial;

mit dem Range vom 1. Juli 1912:

Offizial Rupert Kleyna zum Ober-Offizial;

mit dem Range vom 1. September 1912:

Adjunkt Johann Géza Weber zum Revidenten;
Kommissärs-Adjunkt Ingenieur Emil Weber zum Bahn-Kommissär;

mit dem Range vom 1. November 1912:

Kommissärs-Adjunkt Dr. Georg Mayer zum Bahn-Kommissär;
Adjunkt Karl Leischner zum Revidenten;
Offizial Franz Miks zum Ober-Offizial;
Offizial Alois Gausterer zum Ober-Offizial;
Offizial Karl Sinnhuber zum Ober-Offizial;
Offizial Johann Brantsch zum Ober-Offizial;
Offizial Oskar Ritter v. Stefenelli zum Ober-Offizial;
Offizial Ferdinand Mayer zum Ober-Offizial;
Offizial Edmund Fink zum Ober-Offizial;
Offizial Anton Fingerlos zum Ober-Offizial;
Offizial Robert Rozdrowitzky zum Ober-Offizial;
Offizial Paul Waplinger zum Ober-Offizial;
Offizial Franz Schönfels zum Ober-Offizial;
Offizial Rudolf Bayer zum Ober-Offizial;
Adjunkt Alois Ulrich zum Revidenten;

mit dem Range vom 1. April 1913:

Offizial Franz Josef Leeb zum Ober-Offizial;

mit dem Range vom 1. Juni 1913:

Kommissärs-Adjunkt Dr. jur. und Agr. Ingenieur Julius Floderer zum Bahn-Kommissär;

mit dem Range vom 1. Juli 1913:

Kommissärs-Adjunkt Dr. Rudolf Rauch zum Bahn-Kommissär.

In die Gehaltsklasse V, Gehaltsstufe 3, das ist in einen Jahresgehalt von 2400 K und ein Quartiergeld von jährlich 1200 K

mit dem Range vom 1. August 1912:

Assistent Ferdinand Frank zum Offizial;
technischer Assistent Alois Schrelle zum technischen Adjunkten;
technischer Assistent Erwin Grill zum technischen Adjunkten;
Assistent Leopold Mink zum Offizial;
Assistent Adolf Fischer zum Offizial;
Assistent Gabriel Rücker zum Offizial;
technischer Assistent Ernst Pfriem zum technischen Offizial;
technischer Assistent Johann Kaser zum technischen Offizial;
technischer Assistent Anton Aynedter zum technischen Offizial;
technischer Assistent Josef Röhr zum technischen Offizial;
Assistent Ferdinand Knoll zum Offizial;

mit dem Range vom 1. November 1912:

Assistent Franz Freiherr v. Bretschneider zum Offizial;
Assistent Karl Schuster zum Offizial;

mit dem Range vom 1. Juli 1913:

Assistent Heinrich Kien zum Adjunkten;
Assistent Robert Stetina zum Offizial;
Assistent Josef Weichselbaum zum Offizial;
Assistent Josef Brait rekte Breit zum Offizial;
Assistent Artur Szongott zum Adjunkten.

Weiters werden im Wege der Zeitbeförderung befördert:

In die Gehaltsklasse II, Gehaltsstufe 3 des Bezugschemas für die Beamtinnen, das ist in einen Jahresgehalt von 1740 K und ein Quartiergeld von jährlich 800 K

mit dem Range vom 1. Jänner 1911:

Beamtin Leopoldine Klemm;

mit dem Range vom 1. Februar 1911:

Beamtin Berta Kroat;
Beamtin Auguste Fink;
Beamtin Irma Sauschek;

mit dem Range vom 1. Mai 1911:

Beamtin Irene Polzer;

mit dem Range vom 1. Juli 1911:

Beamtin Antonia Raaber;
Beamtin Barbara Schmid;
Beamtin Marie Kebl;

mit dem Range vom 1. Jänner 1912:

Beamtin Rosa Kuhn v. Kuhnenfeld;
Beamtin Auguste Schogger;
Beamtin Helene Reich;
Beamtin Betti Woelfl;

mit dem Range vom 1. Juni 1912:

Beamtin Paula Lachmayer;
Beamtin Marie Fleischer;
Beamtin Natalie v. Tauber;
Beamtin Anna Sponar;
Beamtin Hedwig Kahler;
Beamtin Marie Ludwig;
Beamtin Anna Rannel;

mit dem Range vom 1. Juli 1912:

Beamtin Anna Weiß;

mit dem Range vom 1. Jänner 1913:

Beamtin Ida Bergmann;

mit dem Range vom 1. Februar 1913:

Beamtin Viktoria Irmann;
Beamtin Sophie Steinbach;

mit dem Range vom 1. April 1913:

Beamtin Sophie Klemm;

mit dem Range vom 1. Mai 1913:

Beamtin Mathilde Přihoda;
Beamtin Katharina Brait recte Breit;
Beamtin Leopoldine Schiebel;
Beamtin Amalia Janauschek;
Beamtin Anna Granfeld;
Beamtin Auguste Ladengruber;
Beamtin Johanna Zeitlhuber;
Beamtin Marie Krakovsky;
Beamtin Marie Convall;
Beamtin Anna Buchner;
Beamtin Stephanie Hackenberg;

mit dem Range vom 1. Juni 1913:

Beamtin Albertine Rapf;
Beamtin Josefine Sigmund;
Beamtin Ludmilla Reiß;

mit dem Range vom 1. Juli 1913:

Beamtin Marie Rulf;
Beamtin Antonia Stadler;
Beamtin Agathe Röstelböck;
Beamtin Katharina Rott;
Beamtin Auguste Schuhegger;
Beamtin Auguste Joch;
Beamtin Anna Eifrig.

Die Beförderungen erfolgen unter den in der Anmerkungs-Rubrik angeführten Bedingungen.

Die auf Grund der Klassenvorrückungen und Zeitbeförderungen nach dem 31. Dezember 1912 anfallenden höheren Jahresgehalte werden von dem ersten Tage des auf den Ablauf der Frist folgenden Monates an, die erhöhten Quartiergelder von dem ersten Tage des auf den Ablauf der Frist folgenden Zinsviertels angewiesen.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(Während der Beratung und Beschlußfassung über vorstehendes Referat war St.-R. Knoll im Saale nicht anwesend.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Oppenberger** wird beschlossen:

(12872, M. A. XXII, 2461.) Anläßlich des am 18. August stattfindenden Kaiserfestes im k. k. Prater wird die Ausschmückung des Pratersterns in dem gleichen Umfange wie in den Vorjahren mit dem Kostenbetrage von 2286 K genehmigt und die Installation einer Effektbeleuchtung im k. k. Prater samt der leihweisen Überlassung der hiefür erforderlichen Maste und der unentgeltlichen Lieferung des elektrischen Stromes bewilligt. Da von den Kosten per 2886 K nur ein Teilbetrag von 2100 K bedeckt ist, wird zur Ausgabs-Rubrik LII 15 ein Zuschußkredit in der Höhe des Mehrerfordernisses bewilligt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dechant** wird beschlossen:

(12761, M. A. IV, 3333.) In der Währingerstraße im XVIII. Bezirke sind in der Strecke zwischen der Martinsstraße und dem Aumannplatze 16 neue halbnächtige und 8 neue ganznächtige Hängegasflammen nach dem vom Stadtbauamte ausgearbeiteten Entwurfe durch die städtischen Gaswerke zu errichten. Die bestehenden Flammen Nr. 1125 bis 1139 sind zu entfernen.

(11694, B. A. XIX, 1179/II, 12.) Der Rekurs der Firma Groh & Raudnitz gegen die mit dem Bezirksamts-Dekret vom 21. November 1912 erfolgte Abweisung ihres Ansuchens um Bewilligung zum Beladen ihrer Wagen mit Flaschenbier während der Morgenstunden auf der Straße vor dem Hause XIX., Nußwaldgasse 10/12, wird nach dem Bezirksamts-Antrage abgelehnt.

(11893, M. A. XII, 16902.) Die von der Waisensektion des städtischen Bezirkswaisenrates für den XIX. Bezirk am 30. April 1913 vorgenommene Wahl der Franziska Mayr, Lehrerswitwe, zur Waisenrätin wird nach dem Magistrats-Antrage bestätigt.

(11759, M. B. A. XIX, 5.) Die nachsichtsweise Übernahme der Spitalkosten per 25 K 60 h für die vom 13. bis 20. Juni 1912 verpflegte Berta Hausner auf die Dienstboten-Krankenkassa wird über Ansuchen der Dienstgeberin Rosa Barba gemäß dem Bezirksamts-Antrage genehmigt.

(12476, M. B. A. XVIII, 680.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend fünf Ansuchen um Nachsicht der Hundesteuer pro 1913, werden genehmigt.

(11644, M. A. III, 3378/11.) Dem Zimmermaler Franz Trefny wird für die mittels Handarbeit durchgeführte Anbringung von Friesen in den Sälen des Volksrestaurants „Krapfenwaldl" eine Aufzahlung im bedeckten Betrage von 400 K bewilligt.

(11813, M. A. VIII, 739/12.) Von der Einleitung des Hochquellenwassers in das städische Strombad in der Kuchelau und der Errichtung eines Auslaufbrunnens ist bis auf weiteres Abstand zu nehmen.

(11581, M. A. XXII, 1339.) Anna Radda wird über ihr Ansuchen von der weiteren Ausführung der kurrenten Ziegel- und Schieferdeckerarbeiten für den XIX. Bezirk enthoben.

Diese Arbeiten werden unter den bisherigen Bedingungen, d. i. gegen einen Nachlaß von 12 Prozent an die Geschäftsnachfolger Mitwalsky & Knodn bis 31. Dezember 1914 übertragen.

Der im XVIII. Bezirke zwischen der Währingerstraße, der Gentzgasse bestehende, sich einerseits von der Lazaristengasse bis zur Türkenschanzstraße, anderseits von der Vinzenzgasse bis zur

Klostergasse erstreckende, verglichen zirka 145 m lange, zirka 58 m breite freie Platz, aus Teilen der Parz. 782 und 787 öffentliches Gut der Katastralgemeinde Währing bestehend, wird in Sanktionierung der seit 1910 bestehenden Übung nach dem am 28. August 1896 verstorbenen, durch sein seelsorgerisches, wohltätiges Wirken hochverdienten Pfarrer von Währing, Ignaz Aumann, mit dem Namen „Aumannplatz" bezeichnet.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Kleiner** wird beschlossen:

(12855, M. A. IV, 2553.) Die Einrichtung einer Reservegasbeleuchtung in den für einen Alarm in Betracht kommenden Räumen der Hauptfeuerwache Mariahilf wird mit dem Kostenerfordernisse von 800 K genehmigt.

Die Ausführung der erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sind der Ersteherin der Gaseinrichtung für diesen Bau, Firma J. Schneider, XII., Hofgasse 7, zu übertragen.

(12931, M. A. XV, 10307.) Es wird genehmigt, daß die Kanzlei der Knaben-Volksschule VI. Rahlgasse 2, aus dem im 1. Stocke gelegenen Kabinette top. Nr. 53 in das Lehrzimmer top. Nr. 17 im Parterre und die bisher daselbst untergebrachte Klassen-Abteilung in das derzeit unbenützte Lehrzimmer top. Nr. 52 im 1. Stocke verlegt werde, sowie daß das Kabinett top. Nr. 53 als Lehrmittelzimmer verwendet wird.

(12776, M. B. A. VI, 22778.) Der Bezirksamts-Antrag, betreffend ein Ansuchen um Nachsicht der Hundesteuer pro 1913, wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Knoll** wird beschlossen:

(12732, M. A. IV, 1287.) In der Anton Sattler-Gasse im XXI. Bezirke sind nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe eine ganznächtige Auergasflamme und drei halbnächtige Auergasflammen durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

(12766, M. A. III, 3422.) Der k. k. n.-ö. Finanz-Landes-Direktion ist mitzuteilen:

Der Wiener Stadtrat ist geneigt, den Ankauf der im Grundbuche Leopoldau unter Einl.-Z. 149 inneliegenden Kat.-Parz. 1150/1 im Ausmaße von 20.861 m² um den Pauschalpreis von 60.000 K beim Wiener Gemeinderate unter den in der Zuschrift vom 24. Dezember 1912, Z. VII, 909/62, gestellten Bedingungen zu beantragen.

Der gesamte Grund muß eingeebnet sein und ist im nicht überschütteten, sowie im genügend ausgesteinten Zustande im Laufe des Jahres 1914 zu übergeben.

Dagegen wird auf den Ankauf der im Grundbuche Groß-Jedlersdorf, II. Teil, unter Einl.-Z. 122 neu inneliegenden Wegparzellen 1087, 1092, 1099, 1100 und 1101 (neu) nicht eingegangen.

(12851, M. A. XVI, 4899.) Die neue, „Am Freihof" in Kagran beginnende, am Kagranerplatze 33 endende, 15 m breite, etwa 116 m lange, die Parz. 60/1, Einl.-Z. 19 Gemeinde Wien, 68/17 öffentliches Gut, 68/1, Einl.-Z. 19 Gemeinde Wien, 68/4, Einl.-Z. 582 und 68/7 öffentliches Gut umfassende Gasse wird nach dem am 19. Jänner 1804 verstorbenen hervorragenden österreichischen Feldherrn, dem Feldzeugmeister und Kommandeur des Militär-Maria-Theresien-Ordens Paul Freiherrn Kray v. Krayova, unter dessen Führung die Siege bei Legnano, Magnano und Novi errungen wurden, mit dem Namen „Kraygasse" bezeichnet.

(11882, M. A. XV, 8395.) Die Gemeinde Wien kauft für Schulbauzwecke von Theodor und Georg Mautner Ritter v. Markhof die Liegenschaften Einl.-Z. 899, Kat.-Parz. 959/27, Einl.-Z. 900, Kat.-Parz. 959/28 und Einl.-Z. 901, Kat.-Parz. 959/29 sämtliche inneliegend im Grundbuche Groß-Jedlersdorf im Ausmaße von 1487·26 m² um den Pauschalpreis von 38.000 K.

Der Kaufschilling ist sofort nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig.

Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte verbundenen Kosten und Gebühren trägt die Gemeinde Wien.

Die Verkäufer sind verpflichtet, innerhalb acht Tagen nach erfolgter Verständigung von dem den Ankauf genehmigenden Gemeinderats-Beschlusse die Anerkennung des Verkaufes im Grundbuche auf ihre Kosten zu veranlassen.

(An den Gemeinderat.)

(12832, M. B. A. XXI, 30212.) Der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" wird die Baubewilligung für die aus den vorgelegten Projektplänen ersichtlichen Bauherstellungen (Sackdepotgebäude für die Länderbank) im städtischen Gaswerke Leopoldau im XXI. Bezirke erteilt. (An den Gemeinderat.)

(12833, M. B. A. XXI, 29919.) Der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" wird die Baubewilligung für die aus den vorgelegten Projektsplänen ersichtlichen Bauherstellungen (Reparatur- und Werkstättengebäude) im städtischen Gaswerke im XXI. Bezirke, Leopoldau, erteilt. (An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Mataja** wird beschlossen:

(11747, M. A. III, 3069.) Zwischen der Gemeinde Wien und Franz Twaroch, sowie der Verlassenschaft nach Dr. Leopold Twaroch wird vorbehaltlich der verlassenschafts- und vormundschaftsbehördlichen Genehmigung bezüglich des Anteiles der minderjährigen Edith Twaroch nachstehendes Übereinkommen geschlossen:

1. Die Gemeinde Wien überläßt in Richtigstellung des Grundbuches dem Franz Twaroch und der Verlassenschaft nach Dr. Leopold Twaroch die vermutlich seit jeher, zu mindest aber seit mehr als 40 Jahren zur Realität Or.-Nr. 116 Hernalser Hauptstraße gehörige Gartenparzelle 498/2, Einl.-Z. 1569 Grundbuch Hernals, im Ausmaße von 439 m² und willigt in die lastenfreie Abschreibung dieser Parzelle von der Stammliegenschaft Grundbuch Hernals, Einl.-Z. 1569, in eine im Grundbuche Hernals neu zueröffnende Einlage unter Einverleibung des Eigentumsrechtes für Franz Twaroch und die Verlassenschaft nach Dr. Leopold Twaroch, beziehungsweise deren Rechtsnachfolger; dies jedoch nur unter der Bedingung, daß gleichzeitig

2. der vom Gutsbestande der Liegenschaft Einl.-Z. 1858 Grundbuch Hernals, zur Hernalser Hauptstraße entfallende Straßengrund, Teil der Kat.-Parz. 496, im Ausmaße von 207·61 m², soweit er nicht durch Vorbauten in Anspruch genommen ist, unter

Verzichtleistung auf jede Schadloshaltung unentgeltlich und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen und der Gemeinde Wien in den physischen Besitz übergeben wird;

3. die mit der Errichtung dieses Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten tragen beide Teile zu gleichen Teilen. Die zur Durchführung der Straßengrundabtretung erforderlichen Teilungspläne werden von der Gemeinde Wien beigestellt. Allfällige zur Vorschreibung gelangende Gebühren trägt jeder Vertragsteil bezüglich der in sein Eigentum übergehenden Grundflächen.

Franz Twaroch, beziehungsweise die Verlassenschaft nach Dr. Leopold Twaroch tragen dagegen allein die Kosten der gerichtlichen Genehmigung und der grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes, sowie ihre advokatorischen Vertretungskosten.

(An den Gemeinderat.)

(11676, M. A. XIX, 507.) Die Erkenntnisse des k. k. Verwaltungsgerichtshofes vom 8. März 1913, Nr. 11848 und 11849/12, mit welchen die Entscheidungen des Wiener Stadtrates vom 10. April 1912, P. Z. 6132 und 5966/12, betreffend die verweigerte Aufnahme des Thomas Adamek und des Emil Celis in die Wählerliste des 4. Wahlkörpers des XX., beziehungsweise des X. Bezirkes, als gesetzlich nicht begründet aufgehoben wurden, sowie das Erkenntnis vom 8. März 1913, Nr. 11850/12, mit welchem die Beschwerde des Gustav Langer gegen die Entscheidung des Stadtrates vom 11. April 1912, P. Z. 6244/12, betreffend die verweigerte Aufnahme des Genannten in die Wählerliste des 2. Wahlkörpers des III. Bezirkes, als unbegründet abgewiesen wurde, werden zur Kenntnis genommen.

(11481, M. A. XI b, 8299.) Dem Ansuchen der Anna Mayer, Gattin des im städtischen Versorgungshause in Ybbs verpflegten Ludwig Viktor um Überlassung der dem Pflegling zustehenden Pension von 28 K monatlich zur Erhaltung ihrer minderjährigen Tochter wird auf die Dauer bis zu einer anderweitigen Versorgung der Gesuchstellerin, beziehungsweise ihrer Tochter und längstens auf die Dauer von drei Jahren aus Billigkeitsgründen im Sinne des Magistrats-Antrages Folge gegeben.

(12810, M. A. XII, 18824.) Der Rekurs des Karl Unbekannt gegen die mit der Magistrats-Erledigung vom 13. Mai 1913 erfolgte Ablehnung seines Ansuchens um eine Unterstützung für das in seiner Pflege befindliche Kind Karl Walla wird im Sinne des Magistrats-Antrages abgelehnt.

(12399, M. A. XIII, 5481.) Die Gemeinde Wien erklärt sich bereit, die Verwaltung und Verwahrung der von der Ministerialratswitwe Anna Weise im Punkte 3 ihres Testamentes vom 31. Jänner 1875 angeordneten Armenstiftung (für zwei von ihrer Händearbeit lebende, infolge Alters und Krankheit erwerbsunfähig gewordene Personen) zu übernehmen.

Bezüglich der Genehmigung des zu errichtenden Stiftbrief-Entwurfes und bezüglich der Frage, ob ein Verwaltungskostenbeitrag einzuheben ist, behält sich die Gemeinde die Entscheidung vor.

(11482, M. A. XI b, 294.) Aus dem der Gemeinde Wien eingeantworteten Nachlasse des im Bürgerversorgungshause in Pflege gestandenen Vinzenz Miška wird dessen Neffen Maximilian Wessely gnadenweise nach dem Magistrats-Antrag ein Betrag von 200 K und die goldene Uhr samt Kette (Wert 150 K) überlassen.

(11413, St. E. W., 967.) Es wird genehmigt, daß wegen Unterfahrung der Gleisanlage der Lokalbahn Wien—Baden in Vösendorf mit der zur neuen Fabriksanlage der Firma Jg. Gridl führenden Hochspannungsleitung zu Handen der Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen der mit deren Zuschrift vom 4. Juni 1913, Z. 5212/B, Entwurf übersandte Revers ausgestellt wird.

(12640, M. B. A. VI, 7194.) Dem Ansuchen der Johanna Eckstein um nachsichtweise Übernahme der für ihr Dienstmädchen Therese Haslebner im k. k. Kaiser Franz Josef-Spitale in der Zeit vom 15. Dezember 1912 bis 11. Februar 1913 aufgelaufenen Verpflegskosten per 89 K 60 h durch die Wiener Dienstbotenkrankenkassa wird gemäß dem Bezirksamts-Antrage keine Folge gegeben.

(11938, M. B. A. I, 49966/12.) Das Ansuchen des Karl Müller um gnadenweise Übernahme der für die Verpflegung der Marie Wölfl im Spitale Zwischenbrücken ab einschließlich 31. Juli 1912 durch 28 Tage aufgelaufenen Spitalskosten im Betrage von 89 K 60 h durch die Wiener Dienstbotenkrankenkassa wird abgewiesen.

(12167, M. A. XIII, 5673.) Der vom Magistrate vorgelegte Entwurf des Stiftbriefes über die Heinrich Zimmermann'sche Stiftung wird zur Kenntnis genommen und von der Einhebung eines Verwaltungskostenbeitrages mit Rücksicht auf das geringfügige Zinsenerträgnis abgesehen.

(12241, St. E. W., 1669.) Es wird genehmigt, daß anläßlich der Unterfahrung des Bahnkörpers der Schlachthausbahn im Zuge der Molitorgasse im XI. Bezirke mit einer zum Zwecke der Stromlieferung an die Lokalbahn Wien—Preßburg herzustellenden Gleichstromspeiseleitung zuhanden der k. k. Direktion für die Linien der Staatseisenbahn-Gesellschaft die mit Zuschrift ihrer Bahnerhaltungssektion Wien I vom 5. Juli 1913, Z. 35-N im Entwurfe übersendete Nachtragserklärung zu dem Reverse vom 13. Juli 1909 ausgestellt wird.

(12559, M. A. XI b, 8725.) 1. Dem Ansuchen des Rudolf Neumann in Rosenburg um Verzichtleistung auf die Sicherstellung der für die Verpflegung seines Vaters bis Ende 1912 aufgelaufenen Verpflegungskostenforderung der Gemeinde Wien im Betrage von 599 K 64 h und der seit 1. Jänner 1913 bereits neuerlich aufgelaufenen und weiterhin auflaufenden Kosten wird unter der Bedingung stattgegeben, daß der am 1. Oktober 1913 bestehende Gesamtschuldbetrag samt Zinsen von dem Gesuchsteller an diesem Tage bezahlt wird und die weiterhin auflaufenden Verpflegskosten pünktlich monatlich im vorhinein berichtigt werden.

2. Im Falle des Nichteinhaltens der Zahlungstermine hat der Magistrat sofort durch den bisherigen Prozeßvertreter der Gemeinde Wien alles zur Wahrung der Rechte der Gemeinde Wien notwendige zu veranlassen.

3. Im übrigen bleibt der Stadtrats-Beschluß vom 3. April 1913, Z. 4949, aufrecht.

(12630, St. G. W., 6080.) Die von der Bau-Abteilung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Floridsdorf-Umgebung mit Zuschrift

vom 26. Juni 1913, Z. 165/4, anläßlich der Legung eines 150 mm-Rohrstranges im XXI. Bezirke, Prager Reichsstraße, gestellten Bedingungen und deren firmenmäßige Fertigung werden genehmigt.

(12242, St. Str. B., 1648/41.) Dem vorgelegten Entwurfe eines Vertrages mit der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft in Angelegenheit der Kreuzung der Geleise der Lokalbahn Liesing—Kaltenleutgeben durch die Geleise der städtischen Straßenbahnen nächst Rodaun wird genehmigt. (An den Gemeinderat.)

(12635, M. A. XIII, 6053.) Der vom Magistrate vorgelegte Stiftbrief-Entwurf über die Probst Simon v. Eberle- und Marianne Gagiotti-Stiftung wird genehmigt.

(12312, M. B. A. I, 25542.) Es wird genehmigt, daß die für die Verpflegung der Katharina Binder im Jubiläumsspitale des Kaiser Franz Josef-Ambulatoriums in Wien in der Zeit vom 4. bis 14. Mai 1913 aufgelaufenen Verpflegskosten unter Zugrundelegung der Verpflegstaxe von 3 K 20 h pro Tag, das ist im Ausmaße von 35 K 20 h gnadenweise auf Rechnung der städtischen Dienstbotenkrankenkassa übernommen, beziehungsweise der Verpflegten aus dieser Kassa ersetzt werden.

(12357, M. A. I, 4872.) Dem Ansuchen des Dr Karl Kaser namens des Simon und der Anna Hrasko um Ausstellung einer Löschungserklärung bezüglich der auf der Realität Einl.-Z. 137 in Altmannsdorf auf Grund des Reverses vom 20. April 1832 haftenden Verbindlichkeiten auf ihre Kosten wird stattgegeben.

(12265, M. A. XXII, 2445.) Die Entscheidung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 19. Juni 1913, Z. III-417/3, betreffend die Aufbringung der Hand- und Zugkosten für Dachherstellungen an der Pfarrkirche St. Josef im II. Bezirke wird zur Kenntnis genommen.

(12634, M. A. VII, 79.) Den in der Verhandlungsschrift vom 14. April 1913, M. Abt. VII, 79, getroffenen Vereinbarungen, betreffend die Weiterwendung des der Gemeinde Wien vom Augustiner Chorherrenstifte Klosterneuburg bestandweise überlassenen Ableerplatze am Großen Bruckhaufen im II. Bezirke zur Bergung von Kanalaushubmaterialien aus dem I., II., III., IX. und XIV. bis XXI. Bezirk bis 30. Juni 1917 unter den bisherigen Bedingungen, wird zugestimmt.

(12264, M. A. XXII, 2446.) Die Entscheidung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 13. Juni 1913, Z. III-1077, betreffend die Aufbringung der Hand- und Zugkosten für die Trockenlegung einer Mauer und damit zusammenhängenden Renovierungsarbeiten im Pfarrhofe St. Oswald in Altmannsdorf, XII. Bezirk, wird zur Kenntnis genommen.

(12442, M. A. XIX, 1063.) Die Entscheidung des k. k. Finanzministeriums vom 16. Mai 1913, Z. 73392/11, mit welcher dem Rekurse der Gemeinde Wien gegen die Entscheidung der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Prag vom 10. April 1911, Z. 174620/XV ex 1910, betreffend Erwerbsteueraufteilung für das Jahr 1908 bezüglich der Aktien-Gesellschaft Westböhmische Caolin- und Chamotewerke keine Folge gegeben wurde, wird zur Kenntnis genommen.

(12596, M. A. XIII, 705.) Der Entwurf eines Stiftbriefnachtrages für die Johann Kain'sche Armenbeteilungsstiftung wird genehmigt und von der Einhebung des Verwaltungskostenbeitrages mit Rücksicht darauf, daß durch diese Stiftung die Armenpflege entlastet wird, Umgang genommen.

(Schluß der Sitzung.)

# Allgemeine Nachrichten.

## Arbeitsverhältnisse in den Industriebezirken von Sydney und Umgebung, Provinz Nova Scotia, Canada.

Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 21. Juli 1913, Z. I a-1963:

Verschiedenen, dem Handelsministerium zugekommenen Nachrichten zufolge sind die Erwerbs- und Lebensbedingungen für unsere arbeitsuchenden Staatsangehörigen in den Industriebetrieben in Sydney und den mit ihm zusammenhängenden Orten Glace-Bay, North Sydney und Sydney-Hines bedeutend ungünstigere als diejenigen in anderen Industriezentren der Dominion. Insbesondere ist der durchschnittliche Taglohn eines gewöhnlichen Arbeiters (1 Schilling 40 Cts.) so niedrig bemessen, daß namentlich für Familienväter ein Auskommen oder vollends Ersparnisse fast ausgeschlossen sind. Der Taglohn eines gewöhnlichen Arbeiters beträgt in den meisten Orten Canadas 1 Schilling 75 Cents und mehr; da aber in Sydney und Umgebung die Kosten der Lebensführung gleich hoch sind wie anderswo, ergibt sich hieraus eine relative Schlechterstellung des Arbeiters.

Das System, die Arbeiter in der Heimat kontraktlich anzuwerben, gibt dieselben, da sie meist durch Vorschüsse an die Gesellschaften gebunden sind, für längere Zeit in deren Hände und verwehrt es ihnen zudem, die Mittel zur Weiter- oder Heimreise aufzubringen.

Die hygienischen und Verpflegsverhältnisse sind dort, wo Arbeiter bei verheirateten Landsleuten in größerer Anzahl beisammen wohnen, so primitiv, wie sie nur irgend in der Heimat sein können.

Weiters ist die Dominion Steel Corporation ebenso wie die anderen größeren Industrieunternehmungen der Provinz Nova Scotia, wie die Dominion Iron and Steel Company, die Dominion Coal Company u. a., von den Wirkungen des in Nova Scotia in Kraft stehenden Arbeiterunfallentschädigungsgesetzes ausdrücklich ausgeschlossen, da diese Gesellschaften ihre eigenen Versicherungsinstitute besitzen, für welche die Arbeiter Beiträge zahlen. Die österreichischen Arbeiter sind nun mit dem Wesen und dem Werte der Unfallversicherung meist wenig vertraut und versichern sich daher in der Regel nur mit dem monatlichen Mindestbeitrag von 25 Cents, erhalten also gegebenenfalls auch nur unzulängliche Entschädigungen. Dem gegenüber fällt der Umstand nicht ins Gewicht, daß die Sicherheitsmaßnahmen in den Werken meist genügen.

**Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Hernals**

Juli 1913.

| | | |
|---|---|---|
| Einlagen im Juni 1913 von 9268 Parteien | 2,177.128 K | — h |
| Rückzahlungen an 6526 Parteien . . . . | 2,334.031 „ | — „ |

Stand am 31. Juli 1913.

| | | |
|---|---|---|
| Gesamteinlagen auf 49.827 Konti . . . . | 65,145.040 K | — h |
| Hypothekardarlehen . . . . . | 47,932.496 „ | — „ |

---

# Approvisionierung.

## Borstenviehmarkt vom 5. und 7. August 1913.

### 1. Auftrieb auf dem freien Markt.

| | |
|---|---|
| Fleischschweine (Jungschweine) . . . . | 7920 Stück |
| Fettschweine . . . . . | 9778 „ |
| Summe | 17698 Stück |

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 112 Stück.

Angekauft wurden

| | |
|---|---|
| für Wien . . . . . | 14576 Stück |
| für das Land . . . . . | 2600 „ |
| unverkauft blieben . . . . | 522 „ |

### 2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Fleischschweine (Jungschweine):

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von 138 bis | 144 h | (extrem bis 150 h) |
| II. | „ . . . . | „ 130 „ | 137 „ | |
| III. | „ . . . . | „ 120 „ | 128 „ | |

Fettschweine:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von 120 bis | 123 h | (extrem bis 134 h) |
| II. | „ . . . . | „ 116 „ | 119 „ | |
| III. | „ . . . . | „ 112 „ | 115 „ | |

Auf den dieswöchentlichen Borstenviehmärkten wurden um 974 Fleischschweine und um 321 Fettschweine weniger aufgetrieben und wurde zu vorwöchentlichen Preisen gehandelt.

* * *

## Pferdemarkt vom 5. August 1913.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 294 Stück.

217 Gebrauchspferde, 77 Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 150 bis 1200 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . . 80 „ 180 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 5. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 75—77 kg) . . . . | von 21 K 70 h | bis 25 K 40 h |
| Roggen ( „ 70—74 kg) . . . . | „ 17 „ 50 „ | „ 18 „ 60 „ |
| Gerste . . . . . | „ 15 „ 20 „ | „ 19 „ 40 „ |
| Mais . . . . . | „ 17 „ — „ | „ 22 „ — „ |
| Hafer . . . . . | „ 18 „ 50 „ | „ 21 „ 50 „ |

(per 100 Kilogramm).

### b) Mahlprodukte.

| | | |
|---|---|---|
| Gries (A-C) . . . . . | von 33 K 80 h | bis 36 K 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ . . . . . | „ 26 „ 20 „ | „ 35 „ 60 „ |
| Roggenmehl . . . . . | „ 20 „ 60 „ | „ 29 „ 70 „ |
| Weizenkleie . . . . . | „ 11 „ — „ | „ 12 „ 30 „ |
| Roggenkleie . . . . . | „ 10 „ 80 „ | „ 11 „ 20 „ |

(per 100 kg).

* * *

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 6. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 75—80 kg) . . . . | von 21 K 70 h | bis 25 K 40 h |
| Roggen ( „ 70—74 kg) . . . . | „ 17 „ 50 „ | „ 18 „ 60 „ |
| Gerste . . . . . | „ 15 „ 20 „ | „ 20 „ 50 „ |
| Mais . . . . . | „ 17 „ — „ | „ 22 „ — „ |
| Hafer . . . . . | „ 18 „ 50 „ | „ 21 „ 50 „ |

per 100 kg.

### b) Mahlprodukte.

| | | |
|---|---|---|
| Grieß (A-C) . . . . . | von 33 K 80 h | bis 36 K 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ . . . . . | „ 26 „ 20 „ | „ 35 „ 60 „ |
| Roggenmehl . . . . . | „ 20 „ 60 „ | „ 29 „ 70 „ |
| Weizenkleie . . . . . | „ 11 „ — „ | „ 12 „ 30 „ |
| Roggenkleie . . . . . | „ 10 „ 80 „ | „ 11 „ 20 „ |

per 100 kg.

* * *

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 7. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 75—80 kg) . . . . | von 21 K 50 h | bis 25 K 40 h |
| Roggen ( „ 70—74 kg) . . . . | „ 17 „ 50 „ | „ 18 „ 60 „ |
| Gerste . . . . . | „ 15 „ 20 „ | „ 20 „ 50 „ |
| Mais . . . . . | „ 17 „ — „ | „ 22 „ — „ |
| Hafer . . . . . | „ 18 „ 50 „ | „ 21 „ 50 „ |

per 100 kg.

### b) Mahlprodukte.

| | | |
|---|---|---|
| Grieß (A-C) . . . . . | von 33 K 80 h | bis 36 K 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ . . . . . | „ 26 „ 20 „ | „ 35 „ 60 „ |
| Roggenmehl . . . . . | „ 20 „ 60 „ | „ 29 „ 70 „ |
| Weizenkleie . . . . . | „ 11 „ — „ | „ 12 „ 30 „ |
| Roggenkleie . . . . . | „ 10 „ 80 „ | „ 11 „ 20 „ |

per 100 kg.

* * *

## Jung- und Stechviehmarkt vom 4. und 7. August 1913.

### 1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kälber lebend . . . . . | 1274 | Schafe lebend . . . . . | 891 |
| Kälber ausgeweidet . . | 2799 | Schafe ausgeweidet . . | 55 |
| Lämmer lebend . . . . | 40 | Schweine ausgeweidet . | 1169 |
| Lämmer ausgeweidet . . | 55 | | |

### 2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | 122 | bis | 140 | h | (extrem bis 156 h) |
| II. | „ . . . . . | „ | 106 | „ | 120 | „ | |
| III. | „ . . . . . | „ | 88 | „ | 104 | „ | |

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | 132 | bis | 160 | h | (extrem bis 188 h) |
| II. | „ . . . . . | „ | 116 | „ | 130 | „ | |
| III. | „ . . . . . | „ | 100 | „ | 112 | „ | |

Lämmer lebend (per 1 kg:)

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | — | bis | — | h | (extrem bis — h) |
| II. | „ . . . . . | „ | 36 | „ | 42 | „ | |
| III. | „ . . . . . | „ | — | „ | — | „ | |

Lämmer ausgeweidet (per 1 Paar):

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | — | bis | — | K | (extrem bis — K) |
| II. | „ . . . . . | „ | 24 | „ | 48 | „ | |
| III. | „ . . . . . | „ | — | „ | — | „ | |

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | — | bis | — | h | (extrem bis — h) |
| II. | „ . . . . . | „ | 100 | „ | 138 | „ | |
| III. | „ . . . . . | „ | — | „ | — | „ | |

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | 142 | bis | 176 | h | (extrem bis 180 h) |
| II. | „ . . . . . | „ | 136 | „ | 154 | „ | |
| III. | „ . . . . . | „ | 128 | „ | 140 | „ | |

Schafe lebend (per 1 Paar):

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | — | bis | — | K | extrem bis — K) |
| II. | „ . . . . . | „ | — | „ | — | „ | |
| III. | „ . . . . . | „ | — | „ | — | „ | |

Schafe lebend (per 1 kg):

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | 71 | bis | 78 | h | (extrem bis 80 K) |
| II. | „ . . . . . | „ | 60 | „ | 70 | „ | |
| III. | „ . . . . . | „ | — | „ | — | „ | |

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 927 Stück Kälber mehr zugeführt und wurden Prima-Kälbersorten um 4 bis 6 h, Mittel- und mindere Sorten um 8 bis 12 h per Kilogramm billiger verkauft.

Auf dem Schafmarkte wurden um 400 Stück Schafe mehr aufgetrieben und wurde zu vorwöchentlichen Preisen abverkauft.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 7. August 1913 68 Stück Mast- und 25 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Weidner Schweine wurden um 6 bis 8 h per Kilogramm billiger gehandelt.

In weidner Lämmern und weidner Schafen war der Geschäftsverkehr belanglos.

---

# Baubewegung

vom 5. bis 7. August 1913.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

## Gesuche um Baubewilligungen.

### Neubauten.

I. Bezirk: Hausbau, Habsburgergasse 10, von Siegmund Barber, IX., Universitätsstraße 4, noe. Artur Gelbhard, Bauführer Franz Josef Hopf (7769).

III. Bezirk: Hausbau, Richardgasse, Einl.-Z. 2728, von Marie Thorsch, I., Hohenstaufengasse 17, Bauführer Rudolf Göd (7833).

XII. Bezirk: Pferdestall, Michael Bernhard-Gasse 11, von Karoline Wiltsch, Bauführer Mühlhofer & Birchmann (34283).

XIX. Bezirk: Wohnhausbau, Grinzing, Einl.-Z. 449 und 552, von Stephan Esders (385).

„ „ Wohnhausbau, Grinzing, Einl.-Z. 450, von Franz Graf, Straßergasse 4, Bauführer Josef Löwitsch (912).

„ „ Unter-Sievering, Einl.-Z. 729, von Franz Spielauer, Goltzgasse 3, Bauführer Martin Smid (1530).

XXI. Bezirk: Wohnhaus, Genochplatz 5, von Josef Zauer, XVII., Schumanngasse 112, Bauführer Anton Schiener (33642).

„ „ Wohnhaus, Strebersdorf, Einl.-Z. 86, Kat.-Parz. 621/1, von Anton Hinterhuber, Strebersdorf 88, Bauführer Johann Schuster (33644).

„ „ Fabriksgebäude, Ecke Industrie- und Magdeburgerstraße, von der Firma „Garde Meuble", Josef Lüftschitz & Söhne, Bauführer Karl Pichler (33645).

### Umbauten.

XIX. Bezirk: Wohnhausbau, Kahlenbergerdorf, Einl.-Z. 166, Jungherrnsteig, von Ferdinand Schecl (1772).

„ „ Wohnhausbau, Grinzing, Suttingergasse, Einl.-Z. 727, von Dr. Adolf Vetter, XVIII., Lazaristengasse 12, Bauführer Adolf Micherol (1781).

XXI. Bezirk: Depotanbau, Abortanlage, Aufsetzen eines Stockwerkes am Nordtrakt, Brünnerstraße 72, von der Firma Fiat-Werke, Bauführer Eduard Ast & Komp. (33763).

### Zubauten.

XI. Bezirk: Simmering, Grundb.-Einl.-Z. 584 und 1402, Am Kalkwerk, von Adolf Baxa, XV., Gasgasse 6, Bauführer Josef Schubert.

XIX. Bezirk: Fürfanggasse 3, von Erminia Geiringer, Bauführer Karl Fleischer (1760).

„ „ Döblinger Hauptstraße 76, von Moritz Kuffner und Mitbesitzer, Bauführer Adolf Micheroli (1771).

### Adaptierungen.

I. Bezirk: Fleischmarkt 1, von Viktor Schwadron, Franz Josef-Kai 3 (7839).

III. Bezirk: Marxergasse 11, von Ernestine Hanusch, ebenda, Bauführer F. Schuhmaier (7869).

V. Bezirk: Castelligasse 17, von Ludwig Nick, ebenda, Bauführer Franz John (7820).

„ „ Rechte Wienzeile 131, Schönbrunnerstraße 80, von Dr. Rosa Türegger, ebenda, durch Hans Wofranek als bevollmächtigter Administrator, Bauführer Krepp, Mahler & Michler (7827).

„ „ Zentagasse 5, von Olga Bay Schindler v. Kunewald, durch Theodor Ruf, XVIII., Gentzgasse 138, Bauführer derselbe (7830).

„ „ Schönbrunnerstraße 108, von M. O. Kuntschik, VI., Hirschengasse 25, noe. Ignaz Dürr (7841).

VI. Bezirk: Linke Wienzeile 54, von Gustav Brünner's Erben, ebenda, Bauführer Johann Kernast (7785).
" " Köstlergasse 7, von der Bauunternehmung L. Beck, XIX., Döblingergürtel 3, Bauführer derselbe (7849).
VIII. Bezirk: Josefstädterstraße 30, von Dr. Leo Savczinsky, ebenda (7819).
" " Wickenburggasse 18, von Friedrich Marmorek, II., Taborstraße 108, resp. Direktor Wiedmann und F. Hartleber, Bauführer Friedrich Marmorek (7876).
IX. Bezirk: Mariannengasse 20, von Viktor Bojanowsky, III., Kolonitzgasse 9, Bauführer derselbe (7813).
XI. Bezirk: Simmering, Dorfgasse 50/52, Einl.-Z. 47, Parz. 129, von den Vereinigten Mautner'schen Preßhefefabriken, Ges. m. b. H., ebenda, Bauführer Friedrich Dietz v. Weidenberg (20141).
XII. Bezirk: Bonygasse 10, von Franz Bauer, ebenda (34139).
" " Steinbauergasse 10, von Franz Klupp & Ludwig Zagler, V., Margaretenstraße 149 (34473).
XVI. Bezirk: Brunnengasse 70, von Albert Rosenfeld, ebenda, Bauführer Josef Peschel (52513).
XIX. Bezirk: Zahnradbahnstraße 7, von Kreindl, Heiligenstädterstraße 107, Bauführer Brüder Paul (1769).
" " Grinzingerstraße 77 a, von Kreindl, Heiligenstädterstraße 107, Bauführer Brüder Paul (1770).
" " Sieveringerstraße 81, von Fanni Maas (1797).
" " Kahlenbergerstraße 35, von Franz Danes, VI., Esterhazygasse 18, Bauführer Anton Isper (1822).

### Diverse geringere Bauten.

III. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Radetzkystraße 31, von Ottokar Papesch, bevollm. Administrator des Heinrich Baron Guderun, ebenda (7782).
" " Erhöhung des Dampfschornsteines, Schlachthausgasse (Schlachthaus St. Marx), von Fattinger & Komp., St. Marxer-Fabrik, Bauführer Ludwig Gussenbauer (7784).
" " Automobilaufzug samt Pistonschacht, Paracelsusgasse 9, von Arnold Bachwitz, Löwengasse 47 (7787).
" " Errichtung eines provisorischen Wohnhäuschens, Erdbergermais, Parz. 2353, von Leopold Reidinger, Bürgerspitalwiese 1, Bauführer Anton Gangl (7835).
IX. Bezirk: Benzinvorratskammer für den Bau des Druckereigebäudes der Österr.-ungar. Bank, Schwarzspanierstraße, Rotenhausgasse, von der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft, I., Dominikanerbastei 19 (7842).
XIX. Bezirk: Heiligenstädterstraße 142, von der „Watt" Elektrizitäts-Glühlampenfabrik, Bauführer Karl Höllerl (1751).
" " Steinzeugrohrleitung, Pyrkergasse 13, von J. Suritsch, Bauführer A. Micheroli (1754).
" " Dachabfallrohre, Obkirchergasse 2, von Franz Zettl (1777).
" " Aufstellung einer Hütte, Muthgasse 48, von Rella N. & Neffe (1803).
" " Kanalisierung, Nedergasse 14, Einl.-Z. 1523, von Arnold Barber, Bauführer derselbe (1836).
XXI. Bezirk: Wächterhütte, Stadlau, Einl.-Z. 62, von Karl Dachler, VII., Neustiftgasse 59, Bauführer Bartolomäus Hansal (33581).

### Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern ꝛc.

II. Bezirk: Miesbachgasse 12, von der Direktion der österreichischen Aktiengesellschaft für Bauunternehmung, I., Doblhoffgasse 7 (7789).
III. Bezirk: Ötzeltgasse 3, von Anton Ipser, X., Bürgerplatz 10 (7824).
IV. Bezirk: Schelleingasse 39, von Gottfried Lemböck, XII., Schlöglgasse 28 (7786).
VI. Bezirk: Mollardgasse 18, von Ferdinand Schober, Sandwirtgasse 9 (7796).
" " Dreihufeisengasse 13, von Johann Kietreiber, Moritzgasse 5 (7834).

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

I. Bezirk: Habsburgergasse, Einl.-Z. 423, Parz. 1138, von Georg Freiherr Haas v. Hasenfels, Eger in Böhmen, durch Eduard Gödl, I., Operngasse 8 (7862).
III. Bezirk: Richardgasse, Einl.-Z. 2728, von Marie Thorsch, I, Hohenstaufengasse 17 (7832).
XIX. Bezirk: Sievering, Sieveringerstraße 20, Einl.-Z. 696, von J. Weinzinger's Erben durch Johann Spielauer (1765).
" " Unter-Döbling, Iglaseegasse 40, Einl.-Z. 5, von Viktor Klima (1773).
XIX. Bezirk: Kahlenbergerdorf, Wigandgasse, Einl.-Z. 109, von A. und Ph. Micheroli, Döblinger Hauptstraße 21, Bauführer A. Micheroli (1821).
XXI. Bezirk: Leopoldauerstraße 54, von Friedrich Schuhmaier, Schloßhoferstraße 30, Bauführer derselbe (33761).

### Demolierungsanzeigen.

XIX. Bezirk: Haus, Unter-Döbling, Iglaseegasse 40, von Viktor Klima (1773).

---

# Städtische Arbeiten und Lieferungen.

## I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M. Abt. XXII, 2243.

6. August 1913.

**Vergebung der Eisenbetonarbeiten für den Bau des Amtshauses I., Felderstraße.**

Wiener Baugesellschaft — Nachlaß 2·8% für alle Posten exklusive Nr. 47 und 72.
Nachlaß 39·8% für Post 47.
82.593 K 45 h für Post 72.

Rella N. & Neffe — Nachlaß 19% für Posten 1 bis 71.
72.500 K für Post 72.

Hein Anton — Nachlaß 8·5% für Posten 1 bis 71.
54.796 K für Post 72.
Aufzahlung 25% für Regiearbeiten und Unvorhergesehenes.

Pittel & Brausewetter — Nachlaß 15% für Posten 1 bis 40.
Aufzahlung 78% für Posten 41 bis 46.
29 K per Quadratmeter für Post 47.
Aufzahlung 5% für Posten 48 bis 71.
Aufzahlung 18% für Regiearbeiten und Unvorhergesehenes.
64.975 K für Post 72.

Westermann & Komp. — Nachlaß 23% für Posten 1 bis 71.
52.819 K für Post 72, Stampf- und Eisenbeton, Variante I.
111.640 K für Post 72, Herstellungen der Fundierung „Züblin".

Janesch & Schnell — 349.541 K 23 h für Posten 1 bis 71 nach den eigenen Einheitspreisen.
Aufzahlung 25% für Regiearbeiten auf den städtischen Preistarif.
99.415 K für Post 72, Variante A.
78.150 K Variante B.

Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen — Nachlaß 10·5% für Posten 1 bis 71.
Aufzahlung 10% für Regiearbeiten.
82.593 K 45 h für Post 72 ausschließlich Aushub.
43 K 50 h, d. i. per Quadratmeter Fundamentplatte.

Ast Ed. & Komp. — Nachlaß 18·7% für Posten 1 bis 71.
Aufzahlung 25% für Regiearbeiten.
Post 72, Variante I:
56 h per Kubikmeter armierten Fundamentbeton, somit bei 2·5 kg Bodenpressung 17.360 K.
56 K per Kubikmeter bei 2 kg per Quadratzentimeter Bodenpressung nach Variante II, somit zusammen 29.680 K.

Mögle Fritz — Nachlaß 14·6% mit Ausnahme der Post 72.
21 K per Kubikmeter für Post 72 Fundamentbeton.
Angenommen sind zirka 1426·4 m³, daher Summe 29.954 K 40 h.

Rella H. & Komp. — Aufzahlung 1·6% für Posten 1 bis 71.
55 K per Kubikmeter für Post 72, Variante A, Eisenbeton, angenommen 640 m³, daher Summe 35.200 K exklusive Erdaushub.
45 K per Kubikmeter für Variante B, angenommen zirka 400 m³, daher Summe 18.000 K.
26 K per Kurrentmeter, angenommen 2840 Eisenbetonpfähle, daher Summe 73.840 K.
91.840 K Gesamtkosten nach Variante B.

Wayß G. A. & Komp. — Nachlaß 21·5% für Posten 1 bis 71.
Post 72 separate Einheitspreise.
72.798 K 50 h Summe inklusive Fundamentaushub.

Union-Baugesellschaft — Nachlaß 23% für Posten 1 bis 71.
Aufzahlung 15% für Regiearbeiten.
Post 72, Alternative I, 2 kg per Quadratzentimeter.
34.703 K 50 h exklusive Erdaushub.
42.782 K 25 h inklusive Erdaushub.
Alternative B, Stampfbeton, Bodenpressung 4·5 kg per Quadratzentimeter, 41.990 K exklusive Aushub.
56.240 K inklusive Aushub.

Österreichische Betonbau-Gesellschaft m. b. H., München (Salzburg) — Nachlaß 6%.
Aufzahlung 18% für Regiearbeiten.

Bei Post 72 sind von allen Offerenten, mit Ausnahme des Letztgenannten, separate Kostenanschläge samt Einheitssätzen und statistischen Berechnungen vorgelegt worden.

* * *

## II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

M. Abt. VII, 920.

**Neubau eines Hauptmunratskanales in der Rechtenbachergasse zwischen Effinger- und Seeböckgasse im XVI. Bezirke.**

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3151 K 62 h.

Haala & Kasparek, Bauunternehmung — Aufzahlung 5%.

# Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

## 25. Juli 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Müller Marie — Wäscher- und Wäscheputzergewerbe — XVI., Herbststraße 52.

Müller Marie, geb. Kvetensky — Warenhandel beschränkt — XVI., Hasnerstraße 37.

Nestler Theresia, geb. Dunke — Erzeugung von Tuch-, Leinen-, Barchent- und Holzscheiben — XVI., Kirchstetterngasse 16.

Österreichische Fiaker-Automobilgesellschaft m. b. H., Geschäftsführer: Paul Wiesner — XX., Gerhardusgasse 28.

Olympia-Garagen- und Automobilwerke, Ges. m. b. H., Geschäftsführer: Alfred Violin — Automobil-Lohnwagen Nr. 49 — II., Rembrandtstraße 29.

Rieger Sophie, geb. Schittenhelm — Warenhandel beschränkt — XVI., Thaliastraße 123.

Rittenhofer Rosa, geb. Oberreiter — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Herbststraße 29.

Ruzicka Rudolf — Fleisch-Verschleiß — XVI., Yppenplatz, Markt.

Salamon Agyd — Drechsler — XVI., Enenkelstraße 8.

Schapira Henriette, geb. Schönfeld — Warenhandel beschränkt — XVI., Neulerchenfelderstraße 2.

Scheit Othmar — Konditoreiwaren- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Paletzgasse 11.

Schilling Wilhelmine Anna, geb. Freyberg — Wäscher- und Wäscheputzergewerbe — XVI., Lindauergasse 9.

Schodt Marie — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVI., Friedrich Kaiser-Gasse 4.

Schwarzfurtner Johann — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 90.

Schweiner Franz Leopold — Kleinfuhrwerk — XVI., Wendgasse 4.

Seda Josefa, geb. Koch — Marktfahrergewerbe — XVI., Maroltingergasse 61.

Sefranek Aloisia, geb. Bruna — Wäscher- und Wäscheputzergewerbe — XVI., Odoakergasse 28.

Seidl-Mayer Anna Johanna, geb. Pogotz — Warenhandel beschränkt — XVI., Thaliastraße 36.

Sevcsik Franz — Viktualien-Verschleiß — XVI., Hasnerstraße 45.

Sorg Franz Stanislaus — Milchmeiergewerbe — XVI., Friedmanngasse 52.

Staroska Aloisia, geb. Fischer — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Pfenniggeldgasse 21.

Stastny Klement — Lebensmittel- und Konsumwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Friedrich Kaiser-Gasse 25.

Steinecker Ottilie, geb. Scheibl — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Maroltingergasse 63.

Stros Franziska — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Grimmgasse 40.

Stuchlik Barbara — Marktviktualienhandel — XIV., Braunhirschengasse, Markt.

Tfirst Esther — Branntweinschank — XVI., Koppstraße 141.

Treyer Rudolf — Kurz-, Galanterie- und Papierwaren-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 50.

Trinkler Stephan — Kleinfuhrwerk — XVI., Heigerleinstraße 15.

Walenta Josef — Schuhmacher — XVI., Schellhammergasse 5.

Waniek Hermine — Pfaidlerei — XVI., Abelegasse 7.

Zacher Gisela Karoline Pauline — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfelderstraße 53.

Zoubek August — Trödler — XIV., Storchengasse 18.

Zucker Feige (Franziska) — Trödlerei — IV., Schelleingasse 22.

* * *

## 26. Juli 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Barth Naftalie — Handelsagentur — II., Ybbsstraße.

Bauer Aloisia — Gemischtwarenhandel beschränkt — II., K. k. Prater, Adria-Ausstellung.

Becker Marie, geb. Hinderegger — Übernahme zum Waschen, Putzen ꝛc. — V., Schönbrunnerstraße 90.

Berger Julius — Warenhandel beschränkt — IX., Seegasse 6.

Brabletz Franz — Tischlergewerbe — V., Wiedner Hauptstraße 101.

Brachar Eduard — Flaschenbierhandel — IX., Zimmermannsplatz 4.

Buschina Anna Theresia — Goldstickergewerbe — V., Einsiedlergasse 60.

Czeczelich Juliana — Haltung einer elektrischen Wäscherolle — V., Zentagasse 6.

Düchler Kajetan — Schuhmachergewerbe — V., Grohgasse 5.

Dymes Robert — Tischlergewerbe — V., Straußengasse 20.

Eibenschütz & Berte, 1. Siegmund Eibenschütz, 2. Emil Berte — Verlagsbuchhandlung beschränkt auf dramatische und musikalische Bühnenwerke ꝛc. — II., Praterstraße 31.

Engel Gisela — Handel mit altem Eisen ꝛc. — V., Kliebergasse 1 a.

Fleischer August — Warenhandel beschränkt gemäß § 38 — IX., Liechtensteinstraße 61.

Frank Johann Hermann Josef Wolfgang — Erzeugung von Holzrundstäben — V., Bräuhausgasse 74.

(Das Weitere folgt.)

## Inhalt.

Seite

Stadtrat:
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 29. Juli 1913 . . . . . 2297
Allgemeine Nachrichten:
Arbeitsverhältnisse in den Industriebezirken von Sydney und Umgebung, Provinz Nova Scotia, Canada . . . . . 2308
Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Hernals . . . . . 2309
Approvisionierung:
Borstenviehmarkt vom 5. und 7. August 1913 . . . . . 2309
Pferdemarkt vom 5. August 1913 . . . . . 2309
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 5. August 1913 . . . . . 2309
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 6. August 1913 . . . . . 2309
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 7. August 1913 . . . . . 2309
Jung- und Stechviehmarkt vom 4. und 7. August 1913 . . . . . 2310
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 5. bis 7. August 1913 . . . . . 2310
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse . . . . . 2311
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen . . . . . 2312
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster . . . . . 2312
Kundmachungen.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat August Joh. Stich.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Kain vorm. J. B. Wallishausser.

# Offert-Ausschreibungen.

## Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

**1913.**

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 25. August 12 Uhr | Abteilung III (Mag.-Rat **Dr. Ehrenberg**, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock) | 5406 | Städtisches Haus VIII., Florianigasse 39. | **Abtragung.** | — Vorbemerkung: Bedingnisse liegen beim Stadtbauamte, Abteilung II c, auf. 1—3 |
| 16. August 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat **Wimmerer**, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 997 | Neubau eines Hauptunratskanales in der Nauseagasse in der Strecke von der Wilhelminenstraße bis zur Seeböckgasse und in der Seeböckgasse in der Strecke von der Nauseagasse bis zur Odoakergasse im XVI. Bezirke. | **Erd- und Baumeisterarbeiten** . . | 9148 K 1—3 |
| 18. August 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat **Schaufler**, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 9904 | Kindergartenbau, XII., Hetzendorferstraße 57. | **Möbeltischlerarbeiten und Schulbanklieferung** . . . . . | 4002 K Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf. 3-3 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 23. August 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat Schaufler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 11053 | Schulbau, XI., Kaiser-Ebersdorf. | 1. Ziegeldeckerarbeiten . . . . .<br>2. Bautischlerarbeiten . . . . .<br>3. Anstreicherarbeiten . . . . .<br>4. Glaserarbeiten . . . . . .<br>5. Asphaltiererarbeiten . . . .<br>6. Terrazzopflasterung . . . . .<br>7. Tonwarenlieferung . . . . . | 7.500 K — h<br>17.972 „ 18 „<br>15.776 „ — „<br>7.151 „ — „<br>5.540 „ — „<br>8.000 „ — „<br>5.544 „ — „<br><br>Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf.<br><br>2—3 |
| 28. August 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat Schaufler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 11126 | Schulbau, XI., Kaiser-Ebersdorf. | 1. Herstellung der Hohlkehlen aus Steinholz und des Linoleumbelages . . . . . .<br>2. Zimmermalerarbeiten . . . .<br>3. Möbeltischlerarbeiten . . . .<br>4. Schulbanklieferung . . . . .<br>5. Schultafellieferung . . . . .<br>6. Turnsaaleinrichtung . . . . | 19.909 K — h<br>4.334 „ — „<br>11.830 „ — „<br>10.260 „ — „<br>1.800 „ — „<br>5.788 „ 62 „<br><br>Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf.<br><br>1—3 |
| 14. August 10 Uhr | Abteilung XXII (Mag.-Rat Dr. Loderer, Parterre, Eingang v. der Lichtenfelsgasse) | 1391 | — | 1. Kurrente Bautischlerarbeiten für den XIV. Bezirk.<br>2. Kurrente Zimmermalerarbeiten für den V. Bezirk.<br>3. Kurrente Gasrohrleitungs- und Gaseinrichtungsarbeiten für den IV., V. und XIV. Bezirk — bis 31. Dezember 1914. | —<br><br>2—3 |

M. Abt. XI b, 5742.

# Kundmachung.

Anläßlich der Erbauung des Heimes II im Wiener Versorgungsheime werden nachstehende Arbeiten und Lieferungen im Offertwege vergeben werden:

Post 1. Erd- und Baumeisterarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 465.404 K 90 h (ohne Fundierung).
3. Lieferung von Trägern. Veranschlagte Kostensumme: 2406 K.
4. Eisenbetonarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 199.331 K 40 h.
5. Zimmermannsarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 24.095 K.
6. Spenglerarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 39.931 K.
7. Dachdeckerarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 13.600 K.
8. Bautischlerarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 34.983 K 70 h.
9. Schlosserarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 75.385 K 90 h.
10. Anstreicherarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 20.971 K.
11. Glaserarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 15.220 K.
12. Asphaltierer- und Holzzement-Eindeckungsarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 3859 K.
14. Zimmermalerarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 4520 K 60 h.
15. Tapeziererarbeiten. Veranschlagte Kostensumme: 5636 K.
16. Tonwarenlieferung. Veranschlagte Kostensumme: 13.767 K 50 h.
17. Fundierung mit Betonpiloten. Veranschlagte Kostensumme: 120.576 K 64 h.
18. Lieferung von Türen mit Eternitfüllungen. Veranschlagte Kostensumme: 6000 K.
19. Brettelboden mit in Asphalt gelegten Blindboden. Veranschlagte Kostensumme: 72.152 K.
20. Feinklinkerpflasterung. Veranschlagte Kostensumme: 52.060 K.

Zu diesem Zwecke werden vom Wiener Magistrate in den Amtsräumen der Magistrats-Abteilung XI b in Wien, XIII/9, Versorgungsheim Lainz öffentliche schriftliche Offertverhandlungen abgehalten, und zwar:

**Montag den 25. August 1913, um 9 Uhr vormittags.**
Post 1. Erd- und Baumeisterarbeiten (ohne Fundierung).
17. Fundierung mit Betonpiloten.
4. Eisenbetonarbeiten.
9. Schlosserarbeiten.

**Dienstag den 26. August 1913, um 9 Uhr vormittags.**
Post 3. Trägerlieferung.
5. Zimmermannsarbeiten.
6. Spenglerarbeiten.
7. Dachdeckerarbeiten.
8. Bautischlerarbeiten.

**Mittwoch den 27. August 1913, um 9 Uhr vormittags.**
Post 10. Anstreicherarbeiten.
11. Glaserarbeiten.
12. Asphaltierer- und Holzzementeindeckungsarbeiten.
18. Lieferung von Türen mit Eternitfüllungen.
14. Zimmermalerarbeiten.

**Freitag den 29. August 1913, um 9 Uhr vormittags.**
Post 15. Tapeziererarbeiten.
16. Tonwarenlieferung.
20. Feinklinkerpflasterung.
19. Brettelboden mit in Asphalt gelegten Blindboden.

Die bezüglichen Behelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können in der Fach-Abteilung II c des Wiener Stadtbauamtes, I. Bezirk, Neues Rathaus, Felderstraße, Stiege IV, Mezzanin, während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen und, soweit sie überhaupt käuflich sind, gegen Erlag der festgesetzten Gebühren bei der städtischen Hauptkassa bezogen werden.

Die Anbote sind in der vorgeschriebenen Form (§ 2 der allgemeinen Bedingnisse) bis zu den oben angegebenen Terminen bei der Offertverhandlung zu überreichen oder an die Magistrats-Abteilung XI b, Wien, XIII/9, Versorgungsheim, einzusenden.

Es ist jedoch nicht notwendig, daß die Herren Bewerber bei der Offertverhandlung erscheinen.

**Auf verspätet einlangende oder nicht den Vorschriften entsprechende Anbote wird keine Rücksicht genommen.**

Angelder (Vadien) sind nicht zu erlegen.

Der Gemeinde Wien bleibt die freie Wahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Der Bewerber, dessen Anbot angenommen wird, hat binnen acht Tagen nach Vertragsabschluß ein Pfandgeld (Kaution) von 5 Prozent gemäß § 3 der allgemeinen Bedingnisse zu erlegen.

**Vom Wiener Magistrate,**
im selbständigen Wirkungskreise,
am 23. Juli 1913.

Der Abteilungs-Vorstand:
**Paul,**
Magistratsrat. 3—3

---

D. Z. 137/32, 0/13.
1.

# Kundmachung.

(Offertausschreibung. — Zentral-Heizungsanlage im Verwaltungsgebäude im Bahnhofe Brigittenau.)

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen beabsichtigt, im Verwaltungsgebäude des Bahnhofes Brigittenau, XX., Wexstraße 13/15, eine Zentral-Heizungsanlage auszuführen.

**

Wegen Vergebung dieser Arbeiten und Lieferungen wird eine öffentliche Offertverhandlung **für den 26. August 1913, um 10 Uhr vormittags,** in der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, 3. Stock, ausgeschrieben.

Die Pläne, Baubeschreibung, allgemeinen und besonderen Bedingnisse liegen in der genannten Abteilung auf, woselbst auch Auskünfte erteilt werden.

Die Anbote sind stempelfrei bis 25. August 1913 an die Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, in verschlossener Briefhülle mit der Aufschrift „Zur Offertverhandlung am 26. August 1913, betreffend Zentral-Heizungsanlage für das Verwaltungsgebäude im Bahnhofe Brigittenau" versehen, zu richten oder am Tage der Offertverhandlung, das ist am 26. August 1913, vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu überreichen.

Im Anbote hat der Offerent ausdrücklich zu erklären, daß er die aufliegenden Pläne, Baubeschreibung, allgemeinen und besonderen Bedingnisse eingesehen hat und sich denselben vorbehaltlos unterwirft.

Bezüglich der näheren Bestimmungen über die zu erlegende Kaution wird auf den § 3 der allgemeinen Bedingnisse verwiesen.

Die notwendigen Behelfe, Bedingnisse und Pläne können — soweit der Vorrat reicht — in der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung, VI., Rahlgasse 3, käuflich erworben werden.

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, im August 1913. 1—3

---

D. Z. 139/32, 0/13.
1.

# Kundmachung.

**(Offertausschreibung. — Zentral-Heizungsanlage des Verwaltungsgebäudes im Bahnhofe „Breitensee".)**

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen beabsichtigt, im Verwaltungsgebäude des Bahnhofes Breitensee, XIII., Hütteldorferstraße 112, eine Zentral-Heizungsanlage auszuführen.

Wegen Vergebung dieser Arbeiten und Lieferungen wird eine öffentliche Offertverhandlung für den **29. August 1913, um 10 Uhr vormittags**, in der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, 3. Stock, ausgeschrieben.

Die Pläne, Baubeschreibung, allgemeinen und besonderen Bedingnisse liegen in der genannten Abteilung auf, woselbst auch Auskünfte erteilt werden.

Die Anbote sind stempelfrei bis 28. August 1913 an die Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, in verschlossener Briefhülle mit der Aufschrift „Zur Offertverhandlung am 29. August 1913, betreffend Zentral-Heizungsanlage für das Verwaltungsgebäude im Bahnhofe Breitensee" versehen, zu richten, oder am Tage der Offertverhandlung, das ist am 29. August 1913, vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu überreichen.

Im Anbote hat der Offerent ausdrücklich zu erklären, daß er die aufliegenden Pläne, Baubeschreibung, allgemeinen und besonderen Bedingnisse eingesehen hat und sich denselben vorbehaltlos unterwirft.

Bezüglich der näheren Bestimmungen über die zu erlegende Kaution wird auf den § 3 der allgemeinen Bedingnisse verwiesen.

Die notwendigen Behelfe, Bedingnisse und Pläne können, soweit der Vorrat reicht, in der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, käuflich erworben werden.

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, im August 1913. 1—3

---

D. Z. 1046/32, 0/12.
114.

# Kundmachung.

**(Offertausschreibung. — Vergebung der Holzstöckelpflasterungsarbeiten beim Bau des Betriebsbahnhofes „Speising".)**

Wegen Vergebung der Holzstöckelpflasterungsarbeiten für den Betriebsbahnhof der städtischen Straßenbahnen „Speising" im XIII. Bezirke, wird eine allgemeine, öffentliche Offertverhandlung für den **16. August 1913, um 10 Uhr vormittags,** im Bureau der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, ausgeschrieben.

Kostenanschläge, allgemeine und besondere Bedingnisse liegen bei genannter Abteilung auf, woselbst auch Auskünfte erteilt werden.

Die Anbote sind stempelfrei bis zum 15. August 1913 an die Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, in verschlossener Briefhülle mit der Aufschrift „Zur Offertverhandlung am 16. August 1913, betreffend die Holzstöckelpflasterung für den Bahnhof Speising, XIII. Bezirk" versehen, zu richten oder am Tage der Offertverhandlung, das ist am 16. August 1913, vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu überreichen.

Im Anbote hat der Offerent ausdrücklich zu erklären, daß er die aufliegenden allgemeinen und besonderen Bedingnisse eingesehen hat und sich denselben vorbehaltlos unterwirft.

Bezüglich der näheren Bestimmungen über die zu erlegende Kaution wird auf den § 3 der allgemeinen Bedingnisse verwiesen.

Die notwendigen Behelfe, Bedingnisse ꝛc. können — soweit der Vorrat reicht — in der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung, VI., Rahlgasse 3, erworben werden.

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, am 2. August 1913. 1—3

---

D. Z. 136/17, 2/13.
I.

# Kundmachung.

(Offertverhandlung. — Verkauf von Alteisenmaterialien.)

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" beabsichtigt, die vorrätigen Mengen von Alteisenmaterialien im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu veräußern, welche **am Donnerstag den 14. August 1913, um 10 Uhr vormittags,** im Sitzungszimmer, IV., Paulanergasse 3, 1. Stock, abgehalten wird.

Die Anbote sind in Form eines nach Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes an die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" zu richten und an die Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, derart rechtzeitig einzusenden, daß sie spätestens einen Tag vor der Offertverhandlung dort eintreffen, oder sie sind am Tage der Offertverhandlung vor Eröffnung derselben der Kommission zu übergeben. Nicht rechtzeitig eingelangte Anbote werden nicht berücksichtigt. Die Anbote müssen in einem Umschlage mit der Aufschrift: „Anbot auf Alteisenmaterial zur Offertverhandlung am 14. August 1913" verschlossen sein.

Jeder Anbieter muß spätestens am Tage vor der Offertverhandlung ein Vadium im Betrage von 5 Prozent der Anbotsumme bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, erlegen und sich bei der Offertverhandlung auf Verlangen über diesen Erlag ausweisen. Die Vadiumsbestätigungen sind jedoch den Anboten nicht beizuschließen.

Eine Berufung auf Vadien und Pfandgelder, die zu anderen Zwecken erlegt wurden, ist nicht zulässig.

Das Vadium kann in barem Gelde, das jedoch nicht verzinst wird, in Einlagebüchern der Wiener Zentral-Sparkassa, einer der Wiener Kommunal-Sparkassen, der Ersten österreichischen Sparkassa oder auch in inländischen mündelsicheren Wertpapieren bestehen.

Im Anbote hat sich der Bieter ausdrücklich auf Ausstellungstag und Geschäftszahl dieser Kundmachung zu berufen und sich den darin festgesetzten Bedingungen zu unterwerfen. Er hat ferner zu erklären, daß er die ausgeschriebenen Materialien besichtigt hat oder deren Beschaffenheit von früher kennt. Zu diesem Behufe steht es den Anbotstellern frei, die Materialien gegen vorherige Anmeldung bei der Lagerverwaltung, XIII., Siebeneichengasse 12, auf den betreffenden Lagerplätzen zu besichtigen.

Verkauft werden:

a) vom Lagerplatze für Bahnerhaltung (XI., Simmeringer Hauptstraße 156):

| | | | |
|---|---|---|---|
| Post 1. | 80.000 kg | Rillenschienen Profil | 155/120, gerade. |
| 2. | 40.000 „ | „ „ | 155/120, gebogen. |
| 3. | 320.000 „ | „ „ | 175/125, gerade. |
| 4. | 450.000 „ | „ „ | 175/125, gebogen. |
| 5. | 30.000 „ | „ „ | 210/160, gerade. |
| 6. | 120.000 „ | „ „ | 210/160, gebogen. |
| 7. | 170.000 „ | Hartwichschienen, | gerade, |
| 8. | 120.000 „ | „ | gebogen. |
| 9. | 20.000 „ | Kraußschienen, gerade und gebogen. | |
| Post 10. | 250.000 kg | Vignolschienen, gerade und gebogen. | |
| 11. | 70.000 „ | Schienenabfälle bis 2 m Länge. | |
| 12. | 100.000 „ | verschiedene Laschen. | |
| 13. | 60.000 „ | Eisenschwellen. | |
| 14. | 70.000 „ | Stahlguß. | |
| 15. | 70.000 „ | Grauguß. | |
| 16. | 50.000 „ | Spitzschienen, Kreuzungsherze u. dgl. | |
| 17. | 70.000 „ | Brückeleisen. | |

b) Vom Magazin für Bahnerhaltung (XII., Aßmayergasse 57):

| | | |
|---|---|---|
| Post 18. | 20.000 kg | Bohrspäne. |
| 19. | 20.000 „ | Hobelspäne. |

Die Mengen sind nur ungefähr angegeben.

Die Direktion haftet nicht für ihre wirkliche Aufbringung, hingegen ist der Ersteher verpflichtet, allenfalls bis zu 25 Prozent mehr als die ausgeschriebene Menge zu übernehmen.

Jeder Anbieter erklärt sich bereit, die ihm zugeschlagene Menge in der Weise abzuführen, daß er längstens am dritten Tage nach erfolgter Verständigung mit der Abfuhr der lagernden Altmaterialien beginnt und sich verpflichtet, täglich mindestens zwei Waggons, das sind 20.000 kg, abzuführen.

Sollte mit der Abfuhr nicht rechtzeitig begonnen werden, sie ohne Zustimmung der Direktion unterbrochen oder die vorgeschriebene Mindestmenge pro Tag nicht abgeführt werden, so wird in den ersten beiden Fällen pro Tag, im letzteren Falle für jeden rückständigen Waggon eine Konventionalstrafe von 10 K festgesetzt.

Wird die Abfuhr um mehr als acht Tage verzögert oder auf mehr als acht Tage durch Verschulden des Erstehers und ohne Bewilligung der Direktion unterbrochen, so kann die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" überdies das Pfand einziehen und das Übereinkommen als aufgelöst betrachten.

Die zur Verladung der Altmaterialien nötigen Fuhrwerke und Arbeitskräfte hat der Ersteher auf eigene Rechnung beizustellen.

Ein Abzug im Gewichte wegen anhaftendem Schmutz oder Rost wird nicht gewährt. Ebenso wird das Abmontieren einzelner Bestandteile weder vorgenommen, noch gestattet. Endlich wird bemerkt, daß die Altmaterialien, so wie sie liegen, das ist ohne Auswahl oder Sortierung, abgeführt werden müssen.

Der Betrag für jede einzelne Fuhre ist vor Abfuhr bei der nächstgelegenen Streckenkassa bar zu erlegen, sofern der Ersteher es nicht vorzieht, bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen vor Beginn der Abfuhr ein Depot in barem Gelde zu erlegen.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" behält sich das Recht vor, das Übereinkommen im Falle der Nichteinhaltung der Offertbedingungen als gelöst zu betrachten, das Pfandgeld einzuziehen und über das Altmaterial anderweitig zu verfügen.

Der Anbotsteller bleibt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" solange im Worte, bis er von der Annahme oder Ablehnung seines Anbotes verständigt ist.

Die Vadien von nicht angenommenen Anboten sind binnen acht Tagen nach ergangener Verständigung von der Nichtannahme zu beheben, widrigenfalls sie den Erlegern auf ihre Kosten per Post zurückgesendet werden. Die Vadien der Ersteher werden als Pfand bis zur gänzlichen Abwicklung des Geschäftes zurückbehalten.

***

Die Pfandgelder werden nur verwahrt, aber nicht verwaltet. Sie müssen frei sein von jeder Belastung und Beschränkung der Veräußerungsmöglichkeit.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" behält sich die uneingeschränkte Wahl unter allen Bewerbern und die Vergebung der Altmaterialien in kleineren Partien an verschiedene Bewerber, wie auch die Ablehnung sämtlicher Anbote vor.

In allen aus dem Lieferungsvertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten, welche nicht kraft des Gesetzes vor einen ausschließlichen besonderen Gerichtsstand gehören, sind in erster Instanz die sachlich zuständigen Gerichte am Sitze der Wiener Gemeindevertretung, Wien, I., Neues Rathaus, ausschließlich zuständig.

Beide Teile leisten Verzicht auf das Recht der Einwendung wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes. (§ 934 des a. b. G. B.)

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, am 29. Juli 1913. 3—3

---

M. Abt. XXII, 1326.

# Kundmachung.

Die Magistrats-Abteilung III a (städtische Wohnungsfürsorge) wird **Samstag den 9. August 1913** in das städtische Haus VIII., Schmidgasse 18, 1. Stock, übersiedeln.

Dieses Amt wird in seinen neuen Amtsräumen durch die Staatstelephonnummer 36575 an das Wiener Telephonnetz angeschlossen sein.

**Vom Wiener Magistrate, Abt. XXII,**
am 5. August 1913. 1—1

---

M. Abt. X, 5033.

# Kundmachung.

**(Stadlauer Friedhof, Wiederbelegung.)**

Vom 16. September 1913 an werden die Kindergräber Nr. 275 bis 303 in der Gruppe II im Stadlauer Friedhof wieder belegt werden.

Exhumierungen aus diesen Grabstellen sind nur bis zu dem genannten Zeitpunkt zulässig. Die bezüglichen Gesuche sind rechtzeitig bei dem Wiener Magistrat, Abteilung X (I., Neues Rathaus) einzureichen. Die auf den Gräbern befindlichen Grabkreuze und Gedenksteine werden zu dem genannten Termin von den Gräbern entfernt, im Friedhof hinterlegt und den Parteien, welche ihr Eigentumsrecht darzutun vermögen, ausgefolgt. Nach Ablauf eines Jahres wird über die zurückgebliebenen Kreuze und Steine von Amts wegen verfügt werden.

**Vom Wiener Magistrate, Abteilung X**
im selbständigen Wirkungskreise,
im Juli 1913. 1—3

---

M. Abt. X, 4477.

# Kundmachung.

**(Hirschstettner Friedhof, Wiederbelegung.)**

Vom 15. November 1913 gelangen die heimgefallenen Gräber II. Klasse in der Gruppe C Nr. 1, 5 bis 8, 11, 14 und 18 zur Wiederbelegung. Exhumierungen aus diesen Gräbern können nur bis zu dem erwähnten Tag stattfinden. Um die Bewilligung hiezu ist rechtzeitig bei dem Wiener Magistrat, Abteilung X, anzusuchen. Die bei den Gräbern befindlichen Grabkreuze und Grabsteine werden nach dem 1. November entfernt und vorläufig auf einem Platz im Friedhof hinterlegt werden. Sie werden denjenigen Personen, die ihr Eigentum binnen Jahresfrist darzutun vermögen, ausgefolgt werden. Die bezüglichen Ansprüche sind bei dem magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk, bei der Expositur Stadlau dieses Bezirksamtes oder bei der Magistrats-Abteilung X schriftlich geltend zu machen. Nach Ablauf jener Frist wird über die verbliebenen Steine und Kreuze von Amts wegen verfügt werden.

**Vom Wiener Magistrate, Abteilung X,**
im selbständigen Wirkungskreise,
im Juli 1913. 1—3

---

M. Abt. Z. 167656/1898.

# Maria und Konrad Wöhr'sche Armenstiftung.

Ende Oktober 1913 gelangen die Interessen der Maria und Konrad Wöhr'schen Stiftung pro 1913 in gleichen Teilen an je eine arme kränkliche Witwe mit Kindern und einen Geschäftsmann mit zahlreicher Familie zur Verteilung.

Die zu Beteilenden sollen katholischer Religion, sehr arm und durch Unglücksfälle sehr bedürftig, sowie in einem der alten zehn Bezirke Wiens (I. bis X. und XX. Bezirk) wohnhaft sein.

Anspruch auf diese Stiftung haben nur jene Personen, welche den obigen Bestimmungen entsprechen, wobei die Verwandten der Stifterin oder ihres Mannes, welche die Verwandtschaft dokumentarisch nachweisen können, den Vorzug genießen.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf-, Trau- und den Heimatschein des Bittstellers, die Taufscheine der Gattin und der Kinder, respektive den Totenschein des Gatten und endlich ein legales Armutszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **bis längstens 1. Oktober 1913** im Kur- und Chormeisteramte zu St. Stephan, Wien, I., Stephansplatz 3, zu überreichen.

**Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.**

**Vom Armeninstitute Innere Stadt.**
Wien, im August 1913. 1—3

M. Abt. XIII, 2307/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Ignaz Reinharter'sche Stiftung
### für christliche Waisen Wiens.

Zur Verteilung gelangen: 4000 K in 20 gleichen Teilen.

Zur Bewerbung sind berufen: In Wien geborene, unbescholtene christliche Waisen, welche im Begriffe stehen, ein Gewerbe zu eröffnen oder einen ehelichen Hausstand zu begründen, und zwar werden je zehn männliche und weibliche Waisen beteilt.

Im IV. Wiener Gemeindebezirke Wieden seßhafte Waisen sind bei sonst gleichen Verhältnissen vorzugsberechtigt.

Die Flüssigmachung der Unterstützungsbeträge erfolgt nur unter der Bedingung, daß binnen Jahresfrist nach erfolgter Verleihung der Stiftung das Gewerbe ordnungsmäßig angetreten, beziehungsweise die Ehe gesetzmäßig geschlossen wird.

Den Gesuchen sind beizuschließen: Taufschein, Heimatschein, Mittellosigkeitszeugnis und Nachweis der Verwaisung.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 31. August 1913.**

Verleihungstag: 18. November 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 6. Juni 1913.

---

M. Abt. XIII, 5495/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Mathilde Edle v. Hohenblum und Aloisia Schmid'sche Heiratsausstattungsstiftung.

Verliehen wird: Ein Betrag von 360 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, unbescholtene, sittsame Mädchen, welche im Gemeindegebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals geboren sind und einen unbescholtenen Mann zu ehelichen beabsichtigen, wobei unter sonst gleichen Verhältnissen ein Mädchen mit dem Taufnamen Mathilde den Vorzug hat.

Falls stiftbrieflich geeignete, im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals geborene Bewerberinnen sich nicht melden, können auch andere nach Wien zuständige, im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals wohnhafte oder wohnhaft gewesen stiftbrieflich geeignete Mädchen berücksichtigt werden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Armutszeugnis, polizeiliche Wohnungsbestätigung (Meldezettel) und Nachweis der allfälligen Verwaisung.

Einreichungsfrist: **Bis 1. September 1913**

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Verleihungstag: 14. Oktober 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 3. Juli 1913. 3—3

---

M. Abt. XIII, 5505/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Preysing-Uehlein'sches Stipendium
### für einen Hörer der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der k. k. Universität in Wien.

Verliehen wird für das Studienjahr 1913/14 ein Stipendium im einmaligen Betrage von 800 K.

Anspruchsberechtigt sind: Bedürftige Hörer der juridischen Fakultät der k. k. Universität in Wien, welche die Maturitätsprüfung an einem Wiener Gymnasium abgelegt haben, im XIV. Gemeindebezirke von Wien geboren und nach Wien zuständig sind, in Ermangelung solcher Bewerber Studierende der genannten Fakultät, die in Wien geboren und dahin zuständig sind, unter den gleichen übrigen oben angeführten Bedingungen.

Die Verleihung des Stipendiums erfolgt auf die Dauer eines Studienjahres, doch hat ein mit einem solchen Stipendium beteilter Studierender im Genusse desselben während der ganzen ordentlichen Studiendauer mit Hinzurechnung eines weiteren Jahres für die Vorbereitung zu den Staatsprüfungen oder Rigorosen, welche jedoch gleichfalls an der k. k. Wiener Universität abzulegen sind, zu verbleiben, falls dies von Seite des Professorenkollegiums in jedem einzelnen Falle befürwortet wird.

Die Bewerbung seitens des betreffenden Studierenden hat aber in jedem Jahre aufs neue zu erfolgen.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Nachweis der Zuständigkeit nach Wien, das Impfzeugnis, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, das Maturitätszeugnis und die sonstigen Studiennachweise.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 20. Oktober 1913.**

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 5. Juli 1913. 3—3

---

M. Abt. XIII, 5514/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Dr. Johann Taubes v. Lebenswart'sche Stiftung
### für Wiener Bürger.

Zur Verleihung gelangen: 860 K in drei gleichen Teilen.

Zur Bewerbung sind berufen: Alte, verarmte Wiener Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Bürgerrechts-Dekret.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 15. September 1913.**

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 3. Juli 1913.

---

****

M. Abt. XIII, 4439/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Josef Urban Mayer'sche Stiftung
### für Arme von Dornbach und Neuwaldegg.

Zur Verleihung gelangt ein Stiftplatz mit dem monatlichen Bezuge von 18 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Nach Wien zuständige und in Dornbach oder Neuwaldegg ansässige Personen, welche durch lange Jahre in beschwerlichen Diensten ihre Kräfte erschöpft, kränklich sind und die, von hohem Alter gebeugt, ihr Brot nicht mehr verdienen können.

Unter diesen Personen haben jene den Vorzug, welche im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Neuwaldegg geboren sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, eventuell Trauungsschein, Tauf- oder Geburtscheine der Kinder, Heimatschein, armenärztliches Zeugnis über die durch Kränklichkeit und Alter hervorgerufene Erwerbsunfähigkeit.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 15. August 1913.**

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 2. Juli 1913. 3—3

---

M. Abt. XIII, 5508/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## David Schwarzmann'sche Stiftung
### für eine arme Familie.

Verliehen werden: 74 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Familien, welchen in der Zeit vom 8. Juli 1912 bis 7. Juli 1913 ein Unglücksfall widerfahren ist.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Tauf(Geburt)scheine der Kinder, dokumentarischer Nachweis des Unglücksfalles.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 31. August 1913.**

Verleihungstag: 8. Dezember 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 5. Juli 1913. 3—3

---

M. Abt. XIII, 5515/13 Selbständiger Wirkungskreis.

## Johann Trobl'sche Stiftung
### für verunglückte Bauarbeiter.

Verteilt werden: 1200 K in Beträgen von etwa 100 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verunglückte christliche Bauarbeiter oder deren Hinterbliebene.

Unter „Bauarbeiter" sind bei dieser Stiftung Maurer und Gerüstler (Gehilfen und Lehrlinge), Bautaglöhner und Bautaglöhnerinnen zu verstehen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, Nachweis über die Art und Zeit des erlittenen Unfalles, armenärztliches Zeugnis, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 31. August 1913.**

Verleihungstermin: 16. Juli 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 16. Juli 1913. 3—3

---

M. Abt. XIII, 5534/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Dr. Josef Schrott'sche Stiftung.

Verliehen wird: Ein Stiftplatz zu 200 K jährlich.

Zur Bewerbung sind berufen: Aus Nieder- oder Oberösterreich gebürtige, dahin zuständige Frauenspersonen, welche einen Fuß oder einen Arm durch eine Amputation verloren, eine Volks- oder Bürgerschule mit deutscher Unterrichtssprache absolviert und das 14. Lebensjahr überschritten haben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Ärztliches Zeugnis über die erfolgte Amputation, Abgangszeugnis einer Volks- oder Bürgerschule, Tauf(Geburt)schein und Heimatschein.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 15. August 1913.**

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 5. Juli 1913.

---

M. Abt. XIII, 5511/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Josef Stastnik'sche Stiftung
### für Herrenschneidermeister.

Verteilt werden: 318 K in drei gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: In unverschuldetes Elend geratene Herrenschneidermeister, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Jene Bewerber, welche nachweisen können, daß sie bei dem Stifter, dem am 2. September 1897 im XVI. Bezirke, Neulerchenfelderstraße 9, verstorbenen Herrenschneidermeister und Gemeinderat der Stadt Wien Josef Stastnik oder dessen Vater als Arbeiter im Geschäfte standen, genießen das Vorzugsrecht.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 15. September 1913.**

Verleihungstermin: Weihnachten 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 5. Juli 1913. 3—3

M. Abt. XIII, 5502/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Sebastian Reydhart'sche Stiftung
### für Wiener Bürger.

Verteilt werden: 4230 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Wiener Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Nachweis des Bürgerrechtes.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: 31. August 1913.

Verleihungstag: Jänner 1914.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 16. Juli 1913. 3-3

---

M. Abt. XIII, 5506/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Preysing-Uehlein'sches Stipendium
### für einen Hörer der medizinischen Fakultät der k. k. Universität Wien.

Verliehen wird für das Sommersemester 1914 ein Stipendium im Betrage von 400 K.

Anspruchsberechtigt sind: Bedürftige Hörer der medizinischen Fakultät der k. k. Universität in Wien, welche die Maturitätsprüfung an einem Wiener Gymnasium abgelegt haben, im XIV. Gemeindebezirke in Wien geboren und nach Wien zuständig sind, in Ermanglung solcher Bewerber Studierende der genannten Fakultät, die in Wien geboren und dahin zuständig sind, unter den gleichen übrigen oben angeführten Bedingungen.

Die Verleihung des Stipendiums erfolgt einstweilen auf die Dauer des obgenannten Semesters, doch hat ein mit einem solchen Stipendium beteilter Studierender im Genusse desselben — für das Studienjahr beträgt der Stipendiumsgenuß 800 K — während der ganzen ordentlichen Studiendauer mit Hinzurechnung eines weiteren Jahres für die Vorbereitung zu den Rigorosen, welche jedoch gleichfalls an der k. k. Wiener Universität abzulegen sind, zu verbleiben, falls dies von Seite des Professorenkollegiums in jedem einzelnen Falle befürwortet wird. Die Bewerbung seitens des betreffenden Studierenden hat aber in jedem Jahre aufs neue zu erfolgen.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Nachweis der Zuständigkeit nach Wien, das Impfzeugnis, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, das Maturitätszeugnis und die sonstigen Studiennachweise.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 20. Oktober 1913.**

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 5. Juli 1913. 3—3

---

M. Abt. XIII, 5485/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Dr. Josef Deckert'sche Stiftung
### für Gewerbetreibende.

Verliehen werden: 71 K 60 h.

Zur Bewerbung sind berufen: In Not geratene Geschäftsleute, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Bei sonst gleichen Umständen genießen katholische Geschäftsleute der Pfarre St. Josef in Weinhaus (XVIII. Bezirk) das Vorzugsrecht.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 1. September 1913.**

Verleihungstag: 2. November 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 5. Juli 1913.

---

M. Abt. XIII, 5516/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Theobald Uffenheimer'sche Gewerbestiftung.

Verliehen werden: 4 Stiftplätze zu je 200 K, und zwar 2 Stiftplätze an Gewerbsleute christlichen und zwei an Gewerbsleute israelitischen Glaubensbekenntnisses.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte oder arbeitsunfähige, wohlverhaltene Gewerbsleute.

Vorrecht genießen:

1. Verwandte des Stifters,

2. nach Wien zuständige oder in den Bezirken Leopoldstadt oder Brigittenau oder in Wien überhaupt geborene Bewerber

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, allenfalls Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter.

Einreichstellen: Magistrats-Abteilung XIII, Bezirkskanzleien des II. und XX. Wiener Gemeindebezirkes und Vorstehung der israelitischen Kultusgemeinde Wien.

Einreichungsfrist: **Bis 22. September 1913.**

Verleihungstag: 28. November 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 5. Juli 1913. 3—3

M. Abt. XIII, 5521/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Josef Lang'sche Stipendienstiftung
### für Real- und Gymnasialschüler.

Verliehen werden: Zwei Stipendien im Betrage von je 300 K für das Studienjahr 1913/14.

Zur Bewerbung sind berufen: In jeder Beziehung tadellose Real- und Gymnasialschüler, die im XIV. Wiener Gemeindebezirke geboren, oder mit dem Stifter verwandt sind; den Verwandten des Stifters gebührt bei gleich guter Qualifikation der Vorzug.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Impfzeugnisse, Schulzeugnisse des letzten Jahres, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, eventuell Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter.

Einreichungsstelle: Gemeindekanzlei des XIV. Bezirkes, Dadlergasse 16.

Einreichungsfrist: **Bis 31. Oktober 1913.**

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 2. Juli 1913.

---

M. Abt. XIII, 5512/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Josef und Anna Steiner'sche Stiftung
### für Arme von Hietzing.

Verteilt werden 536 K 60 h in zwei gleichen Teilbeträgen

Zur Bewerbung sind berufen: Ohne ihr Verschulden verarmte Geschäftsleute oder verarmte Witwen von Geschäftsleuten, welche im Pfarrsprengel Hietzing wohnen oder gewohnt haben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Heimat- und Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, Nachweis über den Wohnort im Pfarrsprengel Hietzing, eventuell Totenschein des Gatten.

Einreichstelle: Kanzlei der Bezirksvertretung des XIII. Bezirkes.

Einreichungsfrist: **Bis 1. September 1913.**

Verleihungstag: 1. November 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 3. Juli 1913.

**Matscheko'sche**
Kunststein- u. Zementwaren-Fabrik
Wien, X/1, Trostgasse 100
(Tramway-Endstation Triesterstrasse.)
**Spezialität:** Fassade-Inkrustation, Renovation aller Steinbauten, Stiegenstufen-Ausbesserung etc.
Telephon Nr. 2659.

M. Abt. XIII, 5496/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Anna Holzinger'sche Stiftung
### für Kleingewerbetreibende.

Verteilt werden: 1000 K in Teilbeträgen von je 200 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Dürftige, unterstützungswürdige, nach Wien zuständige Kleingewerbetreibende, welche im Polizeirayon Wien ansässig sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein oder Konzessions-Dekret, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 31. Oktober 1913.**

Verleihungstag: 12. Februar 1914.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 16. Juli 1913.

**KLEIDER**
**Für Herren und Damen**
erzeugt elegant solid billigst.
**Peter Drha**
**Wien IX/4.**
Nussdorferstr. 30. Mezzanin
Auf Wunsch Zahlungsbegünstig.
Telephon 21338

**HOLZIMPRÄGNIERUNG**
**Guido Rütgers**
**WIEN, IX.,**
**Liechtensteinstrasse 20.**
**HOLZPFLASTERUNG**

Aktiengesellschaft der k. k. priv.
**Pittener Papierfabrik**
Zentrale:
**I., Kaiser Wilhelm-Ring 2.**
Niederlage:
**I., Seilerstätte 11.**

Zur kulanten Besorgung aller im Kurablatte notierten Effekten und Valuten bestens empfehlen
Wechselstube des Bankhauses
**Schelhammer & Schattera**
Gegründet 1832.
**WIEN**
I. Bezirk,
Stephansplatz Nr. 11
Parterre.

# Amtsblatt

der k. k.

# Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 64. Dienstag den 12. August 1913. Jahrgang XXII.

**Pränumerationspreise:** Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. „ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

**Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.**

**Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause** (k. k. Tabak-Trafik) **und im Redaktionslokale I., Lichtenfelsgasse 5, 1. Stock.**

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling,** I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

**Inseraten-Annahme** bei **Haasenstein & Vogler A.-G.,** I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.


## Stadtrat.

### Sitzungen des Stadtrates.

Mittwoch den 13. August 1913, 10 Uhr vormittags.
Donnerstag den 14. August 1913, 10 Uhr vormittags.

### Bericht

über die Sitzung des Stadtrates **vom 30. Juli 1913.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.
Vize-Bürgermeister Franz Hoß.

Anwesende: Brauneiß, Büsch, Gräf, Dr. Haas, Hallmann, Heindl, Hörmann, Kleiner, Knoll, Oppenberger, Poyer, Schmid, Schreiner, Wessely, Zatzka.

Beurlaubt: St.-R. Baron, Braun, Dechant, Fraß, Grünbeck Sebastian, Hermann, Dr. Mataja, Rain, Schneider, Schwer, Tomola, Wippel.

Schriftführer: Magistrats-Sekretär Künzl.

**Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilungen:

1. Zufolge Statthalterei-Erlasses vom 26. Juli 1913 hat Seine k. und k. Apostolische Majestät dem vom Landtage beschlossenen Entwurfe eines Gesetzes, betreffend die Ermächtigung zur Erhöhung des Zinsfußes für den noch unbehobenen Rest des 360 Millionen Kronen-Anlehens der Stadt Wien die Allerhöchste Sanktion allergnädigst zu erteilen geruht. (Zur Kenntnis.)

2. Der Deutsche Schulverein spricht für die Widmung von weiteren fünf Bausteinen für die Rosegger-Sammlung den verbindlichsten Dank aus. (Zur Kenntnis.)

**Vize-Bürgermeister Hoß** referiert über Gesuche um Bewilligung einer Gnadengabe und beantragt:

1. Nach dem Magistrats-Antrage wird vom 1. Juli 1913 bis Ende des Jahres 1915 eine Gnadengabe von je 300 K jährlich bewilligt:

(P. Z. 12877, M. A. II, 5899) Der Desinfektionsarbeiterswitwe Anna Wirth;

(P. Z. 12681, M. A. II, 3233) der Witwe des Korrektionswächters der städtischen Versorgungsanstalt in Mauerbach Leopold Gapp, Karoline Gapp.

2. (P. Z. 12547, M. A. II, 5952.) Vom 1. Juni 1913 an bis Ende des Jahres 1915 wird eine Gnadengabe in gleicher Höhe bewilligt der Bauaufseherswitwe Florentine Steidl.

3. Weiters wird von dem der Einstellung des Krankengeld-, eventuell Lohnbezuges nächstfolgenden Tage an bis Ende des Jahres 1915, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt:

(P. Z. 12822, M. A. II, 5990) Dem Robischaufschneider Ludwig Elischer eine Gnadengabe von jährlich 540 K;

(P. Z. 12619, M. A. II, 6338) dem Partieführer der städtischen Straßensäuberung Josef Esermak eine Gnadengabe von jährlich 756 K;

(P. Z. 12660, M. A. II, 6340) dem Straßensäuberungsvorarbeiter Karl Körner eine Gnadengabe von jährlich 648 K.

Die Referenten-Anträge werden angenommen; an den Gemeinderat.

(P. Z. 12616, 12617, 12659, 12711, 12725, 12821, 12909, M. A. II, 7024, 6817, 6434, St. Buchh., 318, M. A. II, 6695, 7197, St. Buchh., 322.) Vize-Bürgermeister Hoß referiert über Gesuche um Gehaltsvorschüsse.

Die Referenten-Anträge werden angenommen; P. Z. 12725 an den Gemeinderat.

Vize-Bürgermeister Hoß referiert über die Verrechnung der Kredite für stattgehabte Empfänge und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, daß folgende Beträge erübrigt wurden:

(P. Z. 5500) Von dem mit Stadtrats-Beschluß vom 29. April 1913 bewilligten Kredit per 2000 K für die Aspernfeier 10 h;

(P. Z. 6490) vom dem zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 20. Mai 1913 bewilligten Kredit per 7000 K für den Empfang der amerikanischen Studien-Kommission für landwirtschaftliches Kredit- und Genossenschaftswesen ein Betrag von 65 K;

(P. Z. 7252) von dem zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 2. Mai 1913 bewilligten Kredit per 2500 K für den Empfang der Teilnehmer an dem III. Internationalen Werkmeister-Kongreß ein Betrag von 21 K 40 h;

(P. Z. 8143) von dem zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 20. Mai 1913 bewilligten Kredit per 5000 K für den Empfang der Vereinigung deutscher Handels- und Gewerbekammer-Sekretäre ein Betrag von 38 K 10 h;

(P. Z. 8332) von dem zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 23. Mai 1913 bewilligten Kredit per 3000 K für den Empfang der Teilnehmer an dem Verbandstag der Bäckermeistersöhne Österreichs und Deutschlands ein Betrag von 48 K 20 h.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des Vize-Bürgermeisters Hoß wird weiters beschlossen:

(P. Z. 13141, St. E. W., 2121.) Der Witwe des verstorbenen Maschinisten der städtischen Elektrizitätswerke Josef Bednařik namens Anna Bednařik wird eine Gnadengabe von 800 K gegen dem bewilligt, daß die Freiwilligkeit dieser Zuwendung und das Nichtvorhandensein irgend eines Rechtsanspruches auf dieselbe ausdrücklich anerkannt und die Gnadengabe in zwölf monatlichen Teilbeträgen ausbezahlt wird.

(P. Z. 12779, M. A. X, 7023.) Dem Kanzleiboten Karl Hadraba, zugeteilt dem Meidlinger Friedhofe, wird ausnahmsweise für die Dauer seiner 28tägigen Waffenübung der Fortbezug des vollen Taglohnes bewilligt.

(P. Z. 12838, M. A. II, 7466.) Zur Ausgabs-Rubrik V 8 „Zeitliche Aushilfen für Pensionisten und Provisionisten" wird pro 1913 ein Zuschußkredit von 5000 K bewilligt.

(P. Z. 12618, M. A. II, 5245.) Der Mutter des verstorbenen Konskriptionsamts-Akzessisten Franz Baldia, Johanna Baldia, wird das Sterbequartal im Betrage von 500 K bewilligt.

(P. Z. 12709, Stadtbuchh., 14186.) Die von der Stadtbuchhaltung zufolge Gemeinderats-Beschlusses vom 27. Oktober 1885 vorgelegte Nachweisung über die Belastung des Reservefonds bis 30. Juni 1913, derzufolge vom Reservefonds noch ein Betrag von 70.627 K 50 h verfügbar bleibt und auf die Kassenbestände der Betrag von 346 K 60 h überwiesen wurde, wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 12647, M. A. XIV, 5301.) Dem Vermessungshilfsarbeiter Julius Handl wird der Fortbezug der zweiten Lohnhälfte des Taggeldes während der 28tägigen Waffenübung ausnahmsweise bewilligt.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 12914, St. G. W., 4939.) Der Laternenwärter der städtischen Gaswerke Johann Koutny wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten in den bleibenden Ruhestand versetzt unter Anweisung des normalmäßigen Ruhebezuges von wöchentlich 9 K 69 h nach dem Antrage der Direktion.

(P. Z. 12841, M. A. X, 7131.) Dem Ansuchen des Franz Stal, XX., Klosterneuburgerstraße 47, und des Josef Tugendsam, XVII., Hernalser Hauptstraße 113, um die Gewährung der Altersnachsicht zur Aufnahme in den Stand der städtischen Sanitätsmannschaft wird aus prinzipiellen Gründen keine Folge gegeben.

(P. Z. 12724, M. A. V, 441.) Die zwischen dem Magistrate und der Donauregulierungs-Kommission getroffene Vereinbarung über die Zahlung des von der Gemeinde Wien zu leistenden Beitrages zum Umbaue der Kaiser Franz Josef-Brücke wird genehmigt und wird die Zustimmung erteilt, daß seitens der Donauregulierungs-Kommission dem von der Gemeinde bestimmten Kollaudierungsorgane eine monatliche Zulage von 150 K ausbezahlt werde.

(P. Z. 12146, M. A. III a, 241.) 1. Von einer Beteiligung an der englischen Studienreise der Deutschen Gartenstadtgesellschaft sowie am IV. Internationalen Kongreß für Wohnungshygiene in Antwerpen wird gemäß dem Magistrats-Antrage abgesehen.

2. Am X. Internationalen Wohnungs-Kongresse in Haag vom 8. bis 13. September 1913 beteiligt sich die Gemeinde Wien und wird zu diesem Kongresse zwei Vertreter des Gemeinderats-Ausschusses für städtische Wohnungsfürsorge, sowie je einen Vertreter des Magistrates, Stadtbauamtes und Stadtphysikates entsenden. Die Vertreter der Gemeinde Wien werden ermächtigt, auf der Hin- oder Rückreise innerhalb einer Gesamtreisedauer von zwölf Tagen die einschlägigen Einrichtungen anderer Städte zu besichtigen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Zatzka** wird beschlossen:

(P. Z. 12773, M. A. III a, 436, 446.) Von einer Beteiligung an der vom Englischen Nationalrate für Wohnungsfürsorge und Städtebau ausgeschriebenen Studienreise wird abgesehen.

Der Magistrat wird ermächtigt, dem Englischen Nationalrate für Wohnungsfürsorge für die Aufforderung zur Teilnahme an

dieser Studienreise und der Stadt Köln für die Einladung zum Besuche dieser Stadt den Dank auszusprechen.

(P. Z. 12794, M. A. XV, 8928.) Die Herstellung von Zellensteinwänden für den Schulbau in der Amalienstraße im XIII. Bezirke wird der Fürst Liechtenstein'schen Unter-Themenauer Tonwarenfabrik zu dem offerierten Preise von 10.640 K gegen Erlag einer Kaution von 1000 K und dreijährige Haftzeit übertragen.

(P. Z. 12834, B. A. XIII, 35853.) Die Erbauung eines sechseckigen, nach allen Seiten offenen, feuersicher eingedeckten, an den Seitenkanten 3·30 m messenden Gartenhauses an der abgekappten Ecke der Schweizertalstraße und Winzerstraße auf der Liegenschaft Einl.-Z. 510 und 511 Ober-St. Veit im XIII. Bezirke auf Vorgartengrund und die hiemit eintretende geringfügige Abweichung von den mit Gemeinderats-Beschluß vom 7. Oktober 1892, Z. 5853, festgesetzten Verbauungsbestimmungen wird genehmigt.

(P. Z. 12903, St. S., 864.) Der Stadtrat beschließt den Ankauf des Ölbildes „Blick von der Türkenschanze auf Döbling" von dem verstorbenen Maler Emmerich Fechter um den Betrag von 400 K für das Museum.

(P. Z. 12735, M. A. XV, 9979.) Zu den vom Bezirksschulrate in der Note vom 5. Juli 1913 gestellten Anträgen, betreffend die Organisation der Schulen im neuen Schulgebäude in der Amalienstraße im XIII. Bezirke, wird die Zustimmung erteilt.

(P. Z. 12756, M. A. XXII, 2595.) Die Zuschrift der k. k. Zentral-Kommission für Denkmalpflege vom 16. Juli 1913, mit welcher sie für die unentgeltliche Überlassung eines Exemplares des General-Stadtplanes den verbindlichsten Dank ausspricht, wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 12829, St. S., 464.) Der Ankauf der von Professor C. Kundmann geschaffenen Gruppe „Barmherziger Samariter" in Bronzeguß um den Betrag von 3000 K wird genehmigt. Das Werk ist in einer nach Einholung eines Magistrats-Antrages näher zu bezeichnenden humanitären Anstalt der Gemeinde Wien aufzustellen.

Die Kosten dieses Kunstwerkes werden auf den Reservefonds verwiesen und sind auf einer neu zu eröffnenden außerordentlichen Sub-Rubrik LII (Gruppe XIII) zu verrechnen.

(P. Z. 12922, M. A. VII, 909.) 1. Das vorgelegte Projekt für den Umbau des Hauptunratskanales in der Diesterweggasse von der Pfadenhauergasse bis zur Linzerstraße und der Anschlußstrecke des Kanales in der Pfadenhauergasse mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenbetrage von 9400 K wird genehmigt.

2. Das Bestbot der Firma Haaler & Kasparek auf Übernahme der Erd- und Baumeisterarbeiten im Betrage von 5021 K 70 h mit der begehrten Aufzahlung von 2·5 Prozent auf die Kostenanschlagspreise wird angenommen.

(P. Z. 12857, M. A. XI b, 4906.) Für den Bau des Pavillons I des Versorgungsheimes wird auf Grund des Ergebnisses der Offertverhandlung vom 14. April 1913 die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung der Firma Nikola Bostelmann, VII., Mondscheingasse 17 (Anbotsumme 13.248 K 95 h) und die Herstellung der Blitzableiteranlage der Firma „Ericsson", Österreichische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Deckert & Homolka, I., Kärntnerstraße 42 (Anbotsumme 1070 K 80 h) übertragen.

(P. Z. 12870, M. A. XVI, 5907.) Die im Jahre 1913 erforderlichen, im Kostenanschlage und in der Aufnahmeschrift vom 23. Juli 1913 bezeichneten Instandsetzungs-, beziehungsweise Instandhaltungsarbeiten in der Kaiser Franz Josef-Landwehrkaserne im XIII. Bezirke werden mit einem Kostenerfordernisse von 13.415 K 98 h genehmigt und wird für den unbedeckten Teil derselben ein Zuschußkredit zur Rubrik XII 4 f α im Betrage von rund 5500 K bewilligt.

Die Ausführung der Anstreicherarbeiten mit dem im Voranschlage vorgesehenen Betrage von 2037 K 14 h wird unter Umgangnahme von einer Offertverhandlung dem städtischen Kontrahenten Anton Trittenwein, XIII., Firmiangasse 47, gegen einen Nachlaß von 12 Prozent im Sinne seines Offertes vom 19. Juni 1913 und gegen Erlag einer 5prozentigen Kaution, welche vom Tage der qualitativen Schlußkollaudierung zwei Jahre haftet, die abgesonderte Ausführung der Gerüstarbeiten wie im Vorjahre der Firma H. Heiland auf Grund des Offertes vom 3. Juni 1913 übertragen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schreiner** wird beschlossen:

(P. Z. 12694, St. Str. B., 129.) Die Beteiligung der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" an der „Großen Ausstellung Düsseldorf" wird grundsätzlich genehmigt und der Straßenbahn-Direktor mit den weiteren Verhandlungen über die Ausstellungsgegenstände betraut.

(P. Z. 12905, St. Str. B., 100.) Es wird genehmigt, daß seitens der städtischen Stellwagenunternehmung folgende Anzahl und Arten von Wagenkasten in eigener Regie ausgeführt werden, und zwar:

1. Ein offener Decksitzwagen.
2. Zwei geschlossene Wagen ohne Decksitze mit Querbänken.
3. Zwei Wagen mit geschlossenem Oberdeck.

(P. Z. 12911, St. Str. B., 100.) Das Offert der Wiener allgemeinen Motor-Omnibus-Gesellschaft m. b. H., auf Beistellung der Fahrtleistung für die Strecke Südbahnhof—Nordbahnhof der städtischen Stellwagenunternehmung auf die Dauer von sechs Monaten ab 1. November 1913 mit den vorhandenen zwei und zwei neu bereitzustellenden Original englischen Daimler Autobus-Chassis aus Coventry in England wird genehmigt.

Für die zwei bereits im Betriebe befindlichen Wagen gelten die mit dem Beschluß des Gemeinderats-Ausschusses vom 8. Mai 1913, Z. 7712, festgestellten Bedingungen; für die Beistellung der beiden neuen englischen Autobus-Chassis, für welche die Karosserien von der Gemeinde Wien selbst beigestellt werden, beträgt die Vergütung für den gefahrenen Kilometer ausschließlich Chauffeur, Kondukteur und Garagierung 58 h bei Anwendung einer offenen Karosserie, beziehungsweise 60 h bei Anwendung einer Karosserie mit geschlossenem Oberdeck.

(P. Z. 12749, St. Str. B., 831/50, 5.) Das Ansuchen der Telephon-Automaten-Unternehmung Robert B. Jentzsch & Komp.,

IV., Frankenberggasse 12, um Bewilligung zur Aufstellung weiterer Telephon-Automaten in den Wartehallen der städtischen Straßenbahn wird abgelehnt.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 12628, St. Stellw. Unt., 896.) Der Witwe des Stellwagenkutschers Jakob Theuer, Johanna Theuer, wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten eine Pension von jährlich 200 K und für ihre vier minderjährigen Kinder ein Erziehungsbeitrag von jährlich je 50 K zuerkannt.

(P. Z. 12910, St. Str. B., 875/Rt.) Es wird genehmigt, daß den Teilnehmern der diesjährigen Studienreise der Deutschen Röntgen-Gesellschaft zu einer Besichtigungsfahrt am 17. September 1913 Sonderwagen, soweit verfügbar auch Salonwagen der städtischen Straßenbahn unentgeltlich beigestellt werden.

(P. Z. 12828, St. Str. B., 4062/12.) Die von der Straßenbahn-Direktion in Vorschlag gebrachten Texte der anzubringenden Votivtafeln an den Bedienstetenwohnhäusern am Johann Hoffmann-Platz und in der Wehlistraße sowie an dem Bahnhofgebäude und an den Bedienstetenwohnhäusern in Speising werden genehmigt.

(P. Z. 12912, St. Str. B., 1219/Rp.) Zwei Unterbeamten der städtischen Straßenbahn werden im Sinne des Antrages der Direktion die erbetenen Gehaltsvorschüsse bewilligt.

(P. Z. 12825, St. Str. B., 808/Rt.) Die Ausfertigung von Freikarten für die im Gesuche der Taubstummen-Abteilung an der allgemeinen Volksschule IX., Canisiusgasse 2, unter Posten 1 bis 26 und 28 bis 35 namhaft gemachten 13 Schüler und 21 Schülerinnen zur Fahrt auf der Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule, für die unter Posten 1, 2, 3, 5, 7, 9, 10, 11, 12, 15, 16, 19, 20, 21, 24, 30 und 35 namhaft gemachten auch mit der Gültigkeit für je eine Begleitperson für die Werktage des Schuljahres 1913/14 wird genehmigt.

(P. Z. 12824 St. Str. B., 809/Rt.) Die Ausfertigung von Freikarten für die im vorgelegten Verzeichnisse der Taubstummen-Abteilung an der allgemeinen Volksschule XV., Zinckgasse 12/14, namhaft gemachten Schüler und Schülerinnen zur Fahrt auf der Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule, für die unter Posten 25, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 33, 34, 36, 38, 39 und 42 genannten auch mit der Gültigkeit für je eine Begleitperson für die Werktage des Schuljahres 1913/14 wird genehmigt.

(P. Z. 12826, St. Str. B., 839/Rt.) Es wird genehmigt, daß

1. den im Gesuche der Hilfsschule für schwachbefähigte, schulpflichtige Kinder, XVIII., Anastasius Grün-Gasse 10, namhaft gemachten 21 Schülern und 19 Schülerinnen Freikarten für die Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule, welche bezüglich der unter Posten 1 bis 25 genannten Kinder auch für eine Begleitperson zu gelten haben, ausgefertigt werden und

2. der Begleitperson Marie Fischer eine Freikarte für alle im Geltungsgebiete der Zeitkarten liegenden Straßenbahnlinien ausgefertigt wird.

Sämtliche Freikarten haben nur für die Werktage des Schuljahres 1913/14 zu gelten.

(P. Z. 12652, M. A. XIV, 5269.) **St.-R. Gräf** referiert über das Ansuchen des Siegmund J. Stern um Zustimmung zur Löschung der auf der Realität Einl.-Z. 2176 Grundbuch Währing, Or.-Nr. 56 Schulgasse, Ecke Abt Karl-Gasse 21 im XVIII. Bezirke haftenden Verbindlichkeit zur Herstellung der richtigen Höhenlage auf den zur Straßendurchführung abgetretenen Grundflächen und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 12746, B. A. XVIII, 971.) St.-R. Gräf referiert über ein Ansuchen um Ermäßigung der Hundesteuer pro 1912 für fünf Hunde und beantragt die Genehmigung nach dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 12256, M. A. III, 1529.) St.-R. Gräf referiert über das Anerbieten des Franz Schachinger zur käuflichen Überlassung der Realität Kat.-Parz. 495, Einl.-Z. 320 Grundbuch Unter-Sievering (verlängerte Weinberggasse) im XIX. Bezirke im Ausmaße von 3090 m² (hievon 1890 m² Baugrundfragmente) und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 12650, M. A. XIV, 5510.) St.-R. Gräf referiert über den Magistratsbericht, betreffend die freiwillige Eckabkappung anläßlich des Umbaues der Realität Einl.-Z. 5540, XX. Bezirk Ecke Greisenecker- und Rafaelgasse, und beantragt, den Magistratsbericht vom 19. Juli 1913, demzufolge Josef Wellner sich bereit erklärt hat, anläßlich des Umbaues der Realität Einl.-Z. 5540 Grundbuch des XX. Bezirkes, Ecke Greisenecker- und Rafaelgasse, den durch die freiwillige Eckabkappung (4 m Frontlänge) unverbaut bleibenden Grund per 4·4 m² bis zur Erteilung des Benützungskonsenses unentgeltlich und lastenfrei in das öffentliche Gut zu übertragen, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Gräf wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12854, M. A. III, 4509.) Der Magistratsbericht, daß das Versteigerungsverfahren bezüglich der Liegenschaft Einl.-Z. 32 Grundbuch Neulerchenfeld eingestellt wurde und daher eine Beteiligung der Gemeinde Wien an der Versteigerung entfiel, wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 12940, M. A. XV, 10277.) Dem Franz Zalabsky, XIX., Friedlgasse 10, welchem zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 1. August 1912 die Ausführung der Möbeltischlerarbeiten für den Schulbau in der Seeböckgasse im XVI. Bezirke übertragen wurde, werden diese Arbeiten wegen unqualitätsmäßiger Lieferung im Sinne des § 11, Absatz 5 der allgemeinen Bedingnisse vorbehaltlich des Anspruches der Gemeinde auf Schadloshaltung entzogen und der Firma Gustav Miesicz, XX., Klosterneuburgerstraße 76, zu den Preisen ihres seinerzeitigen Offertes (5 Prozent Aufzahlung auf die Kostenanschlagspreise) übertragen.

(P. Z. 12748, M. A. V, 1193.) Die nördliche Baulinie der platzartigen Erweiterung der Wernhardtstraße an der Einmündung der Maroltingergasse und der Montleartstraße im XVI. Bezirke wird nach der im Plane des Stadtbauamtes Z. 1246/XIII ex 1913 rot schraffierten Linie A B abgeändert.

(P. Z. 12863, M. A. VI, 3296.) Für die Umpflasterung der Währingerstraße im IX. Bezirke in der Strecke von der Berggasse bis zur Boltzmanngasse, wofür mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 16. Mai 1913, P. Z. 7984, ein Betrag von 50.000 K bewilligt wurde, wird ein weiterer bedeckter Betrag von 3000 K bewilligt.

(P. Z. 12867, M. A. XV, 9597.) Die Arbeiten und Lieferungen für die Einrichtung der elektrischen Beleuchtungsanlage für den Schulbau IX., Grünentorgasse 9/11, werden der bestbietenden Firma Moessen & Reissel, XIII., Hietzinger Hauptstraße 110, gegen den offerierten Nachlaß von 33·15 Prozent von den Kostenanschlagspreisen übertragen.

(P. Z. 12653, M. A. XIV, 4706.) 1. Dem Franz und der Marie Schindler wird die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 1119 Grundbuch Währing im XVIII. Bezirke, Kat.-Parz. 673/1 bis 673/4 und 154/2 Gersthoferstraße, Kat.-Parz. 1110 Katastralgemeinde Ober-Döbling nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf eine Baustelle, eine unvollständige Baustelle und ein Baustellenfragment als Parzellierung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

2. Zur Ausstellung einer Löschungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1119 Grundbuch Währing in C sub Post 13 und zur Ausstellung einer Freilassungserklärung über die auf derselben Liegenschaft in C sub Post 18 einverleibte Reallast für die Baust. 3 und den Baustellenteil 2 auf Kosten der Gesuchsteller wird unter der Bedingung die Zustimmung erteilt, daß die unter 1 genannte Abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt wird.

(P. Z. 9363, M. A. IV, 666/11.) In der Straße, die von der Kaasgrabengasse zur Kirche Maria Schmerzen im XIX. Bezirke führt, sind nach dem vom Stadtbauamte ausgearbeiteten Entwurfe zwei ganznächtige Auergasflammen durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

Die Flamme Nr. 70 ist zu versetzen.

(P. Z. 12255, M. A. III, 188.) Das Offert des Johann Faller, der Gemeinde Wien die im Grundbuche Nußdorf unter Einl.-Z. 321 inneliegende Realität (Kahlenbergstraße) im Gesamtausmaße von 2255 m² um den Pauschalpreis von 26.000 K, gleich zirka 11 K 53 h per Quadratmeter, käuflich zu überlassen, wird mit dem Bemerken abgelehnt, daß die Gemeinde Wien die Erwerbung dieser Liegenschaft nicht beabsichtigt.

(P. Z. 12648, M. A. XIV, 5752.) Dem Leopold Zehetmayer wird die Abteilung der in der Liegenschaft Einl.-Z. 43 des Grundbuches Grinzing im XIX. Bezirke (Himmelstraße 33) inneliegenden Kat.-Parz. 230/1 nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf die als provisorische Kat.-Parz. 230/3 und 230/1 bezeichneten Grundflächen, die Abschreibung der als provisorische Kat.-Parz. 230/3 bezeichneten Grundfläche von dem Gutsbestande der Liegenschaft Einl.-Z. 43 und die Zuschreibung zur Liegenschaft Einl.-Z. 774 desselben Grundbuches (Strassergasse) als Unter-Abteilung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(P. Z. 12765, M. A. III, 4954.) Vorbehaltlich der vormundschaftsgerichtlichen Genehmigung übergibt Anton Poschacher der Gemeinde die im Grundbuche Brigittenau unter Einl.-Z. 4016 inneliegende Kat.-Parz. 4212/8 im Katastralausmaße von 1187·49 m² und die im gleichen Grundbuche unter Einl.-Z. 4019 inneliegende Kat.-Parz. 3886/6 im Katastralausmaße von 553·38 m², insgesamt somit Gründe im Ausmaße von 1740·87 m² oder von 484 □° als Straßengrund und überträgt diese Grundflächen in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes gegen eine Schadloshaltung von 14 520 K im Sinne des Magistrats-Antrages.

(P. Z. 12971, M. A. IX, 3633.) Die Ausführung von Decken in dem Zubaue zum Administrationsgebäude, dem Kantinengebäude und dem Werkstättengebäude in der Kaianlage des Lagerhauses der Stadt Wien mittels Formsteinbalken „System Seidel" auf Grund der Anbote vom 5. Februar, 5. und 17. März 1913, wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hörmann** wird beschlossen:

(P. Z. 12921, M. A. VII, 650.) 1. Das vorgelegte Projekt für den Umbau des Hauptunratskanales in der Landstraßer Hauptstraße von Or.-N. 17 bis zur Rochusgasse und in der Rochusgasse von der Landstraßer Hauptstraße bis zum Karl Borromäus-Platz im III. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 67.000 K wird genehmigt.

2. Das Bestbot des Stadtbaumeisters Eduard Rzehaczek auf Übernahme der Erd- und Baumeisterarbeiten im Betrage von 42.241 K 40 h mit der begehrten Aufzahlung von 1 Prozent auf die Kostenanschlagspreise wird angenommen.

3. Den in der Verhandlungsschrift vom 7. Juni 1913, M. Abt. VII, 650, getroffenen Vereinbarungen wegen Regelung des allgemeinen Fuhrwerks- und Straßenbahnverkehres in der Landstraßer Hauptstraße, beziehungsweise Einstellung des Straßenbahnverkehres in der Rochusgasse im III. Bezirke während des Kanalbaues daselbst wird zugestimmt.

(P. Z. 12969, M. A. XVI, 10476.) Die dauernde Bequartierung von 24 Pferden der k. k. Landwehr-Feldhaubitzdivision Nr. 13 in der dem Anton und Georg Nagler gehörigen Realität III, Schützengasse 27/29, mit dem auf Ausgabs-Rubrik XLIX bedeckten monatlichen Erfordernisse von 480 K wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 12927, M. A. XV, 10056.) Auf dem Dachboden der im Bau befindlichen Mädchen-Volksschule III., Petrusgasse 10, ist in dem gegen die Petrusgasse zu gelegenen sechsfenstrigen Raume durch Aufführung von zwei Scheidewänden eine dreifenstrige Schulküche, ein einfenstriger Abwaschraum und ein zweifenstriger Wasch- und Bürgelraum zu schaffen. Die zwei gegen die hofseitig gelegene Schulwerkstätte führenden Öffnungen sind derzeit abzumauern, daß dadurch Nischen zur Aufstellung von Wandschränken geschaffen werden.

Für diese baulichen Herstellungen wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung der Baukonsens erteilt.

(P. Z. 12873, M. A. IX, 3468.) Dem Bäckermeister Ludwig Böck wird mit der Rückwirkung vom 15. Mai 1913 die Lagerung des von ihm angekauften Bauholzes auf dem Materiallagerplatze des Zentral-Viehmarktes St. Marx gegen Entrichtung eines monatlichen Platzinses von 15 K bewilligt.

Dem Magistrate wird das Recht des jederzeitigen Widerrufes vorbehalten.

(P. Z. 12926, M. A. XV, 10304.) **St.-R. Brauneiß** referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Zuerkennung einer Wegentschädigung an den provisorischen katholischen Religionslehrer P. Giselar Ailinger anläßlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der allgemeinen Volksschule für Mädchen V., Vogelsanggasse 36, in der Zeit vom 19. September 1911 bis 13. Juli 1912 und beantragt die Zustimmung zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 59 K 20 h im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Brauneiß wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12929, M. A. XV, 10000.) Zu dem Antrage des Bezirksschulrates vom 9. Juli 1913, G.-Z. 8709, betreffend die Teilung der I. Abteilung der an der Knaben- und Mädchen-Volksschule XIX., In der Krim 6, bestehenden Sammelstation für die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes wird nach dem Magistrats-Antrage die Zustimmung erteilt.

(Vize-Bürgermeister Hoß übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 12924, M. A. XV, 9391.) Zu den vom Bezirksschulrate in der Zuschrift vom 28. Juni 1913 gestellten Anträgen, betreffend die Änderung der Ordnung für die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes im XXI. Bezirke, wird die Zustimmung erteilt.

(P. Z. 12939, M. A. XV, 8807.) 1. Die Gemeinde Wien gibt zur Pauschalierung der Kosten des israelitischen Religionsunterrichtes an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen Wiens vom Schuljahre 1913/14 angefangen bis einschließlich des Schuljahres 1917/18, und zwar für die Schuljahre 1913/14 und 1914/15 mit dem Betrage von je 48.000 K und für die Schuljahre 1915/16 bis einschließlich 1917/18 mit dem Betrage von je 50.000 K, sowie zur Tragung der in diesen Schuljahren aus Anlaß der Erteilung des israelitischen Religionsunterrichtes in den städtischen Lokalitäten auflaufenden Beleuchtungs- und Beheizungskosten aus den eigenen Geldern die Zustimmung.

Die israelitische Kultusgemeinde hat dagegen die Kosten für die Remunerierung jener Schuldiener zu tragen, welche an städtischen Schulen in Verwendung stehen, an denen israelitischer Religionsunterricht erteilt wird und von denen jedem einzelnen von der Gemeinde Wien auf Rechnung dieser Kultusgemeinde ein Betrag von 30 K pro Schuljahr verabfolgt wird.

Weiters hat die israelitische Kultusgemeinde auf die Geltendmachung des von ihr behaupteten Anspruches auf Zahlung von Wegentschädigungen, auf die Entlohnung für die Erteilung des subsidiarischen israelitischen Religionsunterrichtes und auf die Entschädigung für die Jugendgottesdienstchorten auf die Dauer dieser Pauschalierung zu verzichten.

Die fällig werdenden Pauschalsummen sind in vier gleichen, im vorhinein fälligen Raten, am 1. Oktober, 1. Jänner, 1. April und 1. Juli jedes Schuljahres flüssig zu machen.

2. Die Gemeinde Wien gibt die Zustimmung, daß eine Klassenteilung in einer israelitischen Religionsstation ohneweiters jeweils mit Zustimmung des k. k. Bezirksschulrates Wien stattfinden kann, wenn die Schülerzahl der betreffenden Klasse größer ist als die Anzahl der vorhandenen Sitzplätze in dem Klassenzimmer, vorausgesetzt, daß nicht eine Restringierung der Schülerzahl durch Zuweisung an eine benachbarte Schule (Sammelstation) möglich ist.

3. Die Gemeinde Wien gibt zu den mit der Zuschrift des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 26. Juli 1913, Z. 6490, sub Punkte 1 bis 7 gestellten Anträgen, betreffend Veränderungen der Ordnung für die Erteilung des israelitischen Religionsunterrichtes an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen Wiens vom Schuljahre 1913/14 angefangen, die Zustimmung.

(P. Z. 12938, M. A. XV, 7998.) Zur Benützung des Gartens Kat.-Parz. 1113/1 Grundbuch des VIII. Bezirkes Josefstadt durch die Schulkinder der Schulen und die Waisenhauszöglinge des Waisenhauses VIII., Josefstädterstraße 95, in der im Lokalaugenscheins-Protokolle vom 16. Juni 1913 festgelegten Weise wird die Zustimmung erteilt und behufs Schaffung eines entsprechenden Zuganges vom Hofe der genannten Schulen zu diesem Garten die Herstellung einer Verbindungstüre mit dem hiefür veranschlagten Kostenerfordernisse von 300 K genehmigt.

(P. Z. 12961, M. A. XV, 10228.) Zu der vom Ortsschulrate des XVI. Bezirkes in Vorschlag gebrachten Schulsprengeleinteilung für die Volks- und Bürgerschulen des XVI. Bezirkes wird die Zustimmung erteilt.

(P. Z. 12928, M. A. XV, 8164.) Das Ansuchen der Bürgerschullehrerswitwe Dorothea Wawrzik um Belassung des früheren erhöhten Erziehungsbeitrages von jährlich 528 K für ihre Tochter Johanna wird nach dem Magistrats-Antrage abgelehnt.

(P. Z. 12930, M. A. XV, 2922.) Die Beschwerde des Zimmermalers Ferdinand Hawlik, betreffend Rechnungsabstriche anläßlich der Färbelungsarbeiten für die Schule XIV., Meiselstraße 19, wird nach dem Magistrats-Antrage abgelehnt.

(P. Z. 12923, M. A. XV, 7207.) Die Instandsetzung des Turnplatzes der Knaben-Volksschule XIV., Selzergasse 19, mit den Kosten von 1467 K wird genehmigt; die Herstellungsarbeiten werden der Firma Hans Felsinger, V., Margaretenstraße 129, zu dem genannten Preise gegen Erlag einer Kaution von 80 K und gegen eine fünfjährige Haftung für die Betonunterlage übertragen.

(P. Z. 12917, B. Sch. R., 8981.) Dem angesuchten Diensttausche des Bürgerschullehrers an der Bürgerschule für Knaben XVII., Kalvarienberggasse 33, Leopold Eigl mit dem Bürgerschullehrer an der Bürgerschule für Knaben XVI., Koppstraße 75, Julius Kretschmer wird die Zustimmung erteilt.

(P. Z. 12962, M. A. XV, 10230.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß die Bürgerschule für Knaben XIX., Grinzingerstraße 59/61, auch im Schuljahre 1913/14 im Schulgebäude XIX., Hammerschmidtgasse 26, belassen wird.

Dagegen wird die Zustimmung zur dauernden Trennung der Bürgerschule für Mädchen XIX., Grinzingerstraße 59/61, von der Bürgerschule für Knaben XIX., Grinzingerstraße 59/61, und Stellung der ersteren unter eine selbständige (definitive) Leitung sowie zur Vergrößerung des Lehrstatus an diesen beiden Bürgerschulen vom Beginne des Schuljahres 1913/14 an verweigert.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wessely** wird beschlossen:

(P. Z. 12968, M. A. XXII, 1312.) Der Stadtrats-Beschluß vom 18. Juli 1913, P. Z. 12135, wird reassumiert und der Magistrat ermächtigt, weitere 2000 rm Scheiterholz von dem Trift-Konsortium an der Schwarza zum Preise von 5 K 70 h per Raummeter loko Hirschwang zu übernehmen.

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Büsch** wird beschlossen:

(P. Z. 12876, M. A. III, 4181.) Falls auf dem Gaudenzdorfergürtel im XII. Bezirke an der bei dem Augenscheine vom 29. April 1913, M. A. IV, 3919/12, bestimmten Stelle eine Bedürfnisanstalt errichtet wird, sind die zwei der Ausführung hinderlichen Bäume zu verpflanzen.

(P. Z. 12871, M. A. XVI, 3136.) 1. Der in Fortsetzung der Kirchfeldgasse in Hetzendorf jenseits der Breitenfurterstraße an der Gemeindegrenze gegen Atzgersdorf bis zum Grenzstein C W 57 hinziehende, etwa 360 m lange, derzeit 12 m, beziehungsweise 4 m, künftig 15 m breite Feldweg, vorläufig bestehend aus den Parzellen 378/30 und 445 öffentliches Gut, wird gleichfalls mit dem Namen „Kirchfeldgasse" benannt.

2. Die neue, unbenannte, zwischen Or.-Nr. 177 und 179 Breitenfurterstraße abzweigende, gegen die Kirchfeldgasse führende, 16 m breite, in einer Länge von 30 m eröffnete Gasse, enthaltend die Parz. 378/30 öffentliches Gut in Altmannsdorf, wird nach dem am 13. Dezember 1894 verstorbenen, bewährten Altmannsdorfer Schullehrer Josef Steininger „Steiningergasse" bezeichnet.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Heindl** wird beschlossen:

(P. Z. 13150, M. A. VI, 3182.) 1. Das Projekt für die Herstellung eines Holzstöckelpflasters in der Wipplingerstraße im I. Bezirke in der Strecke vom Schottenring bis zur Helferstorferstraße und von der Rockhgasse bis zur Renngasse wird mit einem Gesamtkostenbetrage von 69.667 K 47 h genehmigt, und werden die seitens der privaten Interessenten zugesicherten Beiträge von zusammen 5000 K angenommen.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden gegen eine Aufzahlung von 5·5 Prozent und das Steinfuhrwerk gegen eine Aufzahlung von 7 Prozent dem Franz Böck, XII., Wolfganggasse 39, und die Holzstöckelpflasterungsarbeiten der Firma Guido Rütgers, IX., Liechtensteinstraße 20, gegen eine Aufzahlung von 10 Prozent übertragen.

3. Die Arbeiten sind ungesäumt in Angriff zu nehmen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Haas** wird beschlossen:

(P. Z. 12775, M. A. XII, 22565.) Die Durchführung der vom Magistrate in Vorschlag gebrachten Herstellungen im Franz Josef-Kinderhospiz in Sulzbach mit dem veranschlagten Gesamtkostenbetrage von 10.500 K, welcher auf die Interessenüberschüsse der Theodor und Rosa Tümal-Stiftung zu verweisen ist, wird genehmigt.

Die Arbeiten sind durch die im Stadtbauamtsberichte erwähnten Firmen, die Isolierung der Vorratskammer durch den Maurermeister Treu in Ischl auszuführen.

Die Bestimmung der Haftzeiten und des Kautionserlages hat im Sinne der Stadtbuchhaltungsäußerung zu erfolgen.

Der Magistrat wird beauftragt, Vorsorge zu treffen für die Instandsetzung der Küche (Verkachelung eventuell Klinkerpflaster) und des Abwaschraumes (Herstellung einer hölzernen, mit Blech verkleideten Abwaschvorrichtung) und Anbringung einer gut sichtbaren Aufschriftstafel an der Straße. Hiefür wird ein Betrag von rund 2000 K, der auf die Tümal-Stiftung zu verweisen ist, bewilligt.

(P. Z. 12879, M. A. X, 826.) Der Firma Braumüller & Sohn wird für die der Ärzte-Bibliothek des Kaiserjubiläums-Spitales gewidmete Spende von 26 Bänden medizinischer Werke der Dank ausgesprochen.

(P. Z. 12875, M. A. III, 3287.) Die Aufstellung von drei Blumentischen in den Direktionsräumen des Kaiserjubiläums-Spitales der Gemeinde Wien wird genehmigt und hiefür ein Betrag von jährlich 300 K bewilligt, welcher zu Lasten des Betriebes des Jubiläumsspitales zu verrechnen ist.

Die Arbeiten sind von der Stadtgarten-Direktion durchzuführen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Knoll** wird beschlossen:

(P. Z. 12907, B. A. XXI, 24394.) Für die Herstellung eines Materialschuppens im städtischen Hause XXI., Konstanziagasse 1, wird gemäß § 105 Wr. B.-O. die Baubewilligung erteilt.

(P. Z. 12908, B. A. XXI, 44293/12.) Das seitens des Ignaz Wodicka, XXI., Am Spitz 16, vorgelegte Projekt für einen Parterre-Hofeinbau im vorbezeichneten Hause, für welchen das magistratische Bezirksamt die Baubewilligung zu erteilen beabsichtigt, wird zur Kenntnis genommen.

(Schluß der Sitzung.)

---

# Gemeinderats-Ausschuß

für die

## Verleihung des Heimatrechtes und des Bürgerrechtes.

## Bericht

über die Sitzung des Gemeinderats-Ausschusses für die Verleihung des Heimatrechtes und Bürgerrechtes der Stadt Wien vom **1. Juli 1913.**

Vorsitzende: Obmann: G.-R. Rain.
Obmann-Stellvertreter: G.-R. Dechant.

Anwesende:

| | |
|---|---|
| Aichhorn, | Höck, |
| Breuer, | Knoll, |
| Dürbeck, | Kurz, |
| Eder Alois, | Oppenberger, |
| Findenigg, R. v. | Pichler, |
| Glößl, | Rotter, |
| Götz, | Rykl, |
| Gohout, | Sadilek, |
| Hallmann, | Vaugoin, |
| Heindl, | Wiesinger. |

Beurlaubt: G.-R. Wimberger.
Beigezogen: Magistrats-Sekretär Dr. Wagner.
Schriftführer: Magistrats-Kommissär v. Radler.

---

**Obmann G.-R. Rain** eröffnet die Sitzung.

(8980.) **G.-R. Rotter** referiert über das Gesuch des Dr. Leo Hellmann, Rechtspraktikant, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10940.) G.-R. Rotter referiert über das Gesuch des Emmerich Bedlivy, Kondukteur, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10887.) G.-R. Rotter referiert über das Gesuch des Johann Ringer, Werkführer, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10499.) **G.-R. Rain** referiert über das Gesuch des Karl Kafka, Pfarrmesner, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10884.) **G.-R. Rotter** referiert über das Gesuch des Richard Schaffhäuser, Drechslermeister, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10885.) G.-R. Rotter referiert über das Gesuch des Franz Trimmel, Geschäftsdiener, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10886.) G.-R. Rotter referiert über das Gesuch des Otto Deszan, Photograph, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10490.) **G.-R. Hallmann** referiert über das Gesuch des Ferdinand Domusovich, Geschäftsleiter und Buchhalter, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.) (Angenommen.)

(10520.) G.-R. Hallmann referiert über das Gesuch des Laurenz Schwarzböck, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.) (Angenommen.)

(10878.) G.-R. Hallmann referiert über das Gesuch der Olga Meittinger, Kleidermachergehilfin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.) (Angenommen.)

(10920.) G.-R. Hallmann referiert über das Gesuch des Emil Knöfel, Schuhmachermeister, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.) (Angenommen.)

(10896.) G.-R. Hallmann referiert über das Gesuch der Theresia König, Handarbeiterin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.) (Angenommen.)

(10859.) G.-R. Hallmann referiert über das Gesuch des Franz Haberler, Ingenieur, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.) (Angenommen.)

(10845.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Josef Schachinger, Selchwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(10388.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Johann Brückner, Gastwirt, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(10389.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Josef Jungwirth, Gastwirt und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(10480.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Leopold Glück, Schuhmachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(10483.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Johann Philipp, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(10481.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Anton Zieger, Geschäftsführer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(17215.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Adalbert Barta, Monteur, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(4685.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Karl Trautmann, Dienstmann und Portier, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(10513.) **G.-R. Alois Eder** referiert über das Gesuch des Johann Brunner, Fiakereigentümer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.) (Angenommen.)

(10479.) G.-R. Alois Eder referiert über das Gesuch des Stephan Kaprinai, Handelsgärtner, um Verleihung des

Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.) (Angenommen.)

(10478.) G.-R. Alois Eder referiert über das Gesuch des Anton Auer, Wirtschaftsbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.) (Angenommen.)

(10511.) G.-R. Alois Eder referiert über das Gesuch des Georg Goldmann, k. k. Schuldiener, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.) (Angenommen.)

(10958.) G.-R. Alois Eder referiert über das Gesuch des Anton Glatter, Glasermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.) (Angenommen.)

(10512.) G.-R. Alois Eder referiert über das Gesuch des Johann Helmreich, Haus- und Baumwollbleichereibesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.) (Angenommen.)

(10515.) G.-R. Alois Eder referiert über das Gesuch des Stephan Jambrich, Gastwirt und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.) (Angenommen.)

(10868.) G.-R. Alois Eder referiert über das Gesuch des Anton Cetkovsky, Taglöhner, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.) (Angenommen.)

(10953.) G.-R. Alois Eder referiert über das Gesuch der Editha Nedorost, Kindergärtnerin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.) (Angenommen.)

(10952.) G.-R. Alois Eder referiert über das Gesuch der Ofitha Nedorost, Kindergärtnerin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.) (Angenommen.)

(10503.) **G.-R. Wiesinger** referiert über das Gesuch des Franz Muzik, Hausbesitzer und Armenrat, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(10468.) G.-R. Wiesinger referiert über das Gesuch des Innocenz Kotasek, Schuhmachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(11183.) G.-R. Wiesinger referiert über das Gesuch des Matthias Mayerhofer, Gastwirt, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(11149.) G.-R. Wiesinger referiert über das Gesuch der Marie Veitschegger, Lehrerin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.)

G.-R. Oppenberger beantragt die Ablehnung.

Referenten-Antrag angenommen.

(11188.) G.-R. Wiesinger referiert über das Gesuch des Anton Stagel, Aushilfsdiener, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(10929.) G.-R. Wiesinger referiert über das Gesuch des Ludwig Richter, Tischlergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(10979.) G.-R. Wiesinger referiert über das Ansuchen des Bernhard Schrems, Fleischselchergehilfe, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(10965.) G.-R. Wiesinger referiert über das Ansuchen des Johann Lehoczky, Tischlermeister, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(11.96.) **G.-R. Rotter** referiert über das Ansuchen des Ignaz Horváth, Gemischtwarenhändler, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 40 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(10477.) **G.-R. Dechant** referiert über das Gesuch des Leopold Karl, Privatier und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(11160.) G.-R. Dechant referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien des XV. Bezirkes und beantragt die Zusicherung der Aufnahme an:

Alois Cermak, Oberteilherrichtergehilfe.

Leopold Cermak, Oberteilherrichter.

Eduard Cermak, Schüler. (Angenommen.)

(10869.) G.-R. Dechant referiert über das Gesuch des Johann Plaschka, provisorischer Lehrer, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(10870.) G.-R. Dechant referiert über das Gesuch der Adele Litzlachner, Sprachlehrerin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(10955.) G.-R. Dechant referiert über das Gesuch der Anna Wöginger, Lehrerin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung.
(Angenommen.)

(11379.) G.-R. Dechant referiert über das Gesuch der Anna Artner, Volksschullehrerin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung.
(Angenommen.)

(8829, M. A. XI a, 6971) G.-R. Dechant referiert über die Verzichtleistung des Matthias Starsich auf die Erwerbung des Heimatrechtes in Wien und beantragt, den Ausschuß-Beschluß vom 29. Februar 1912, P. Z. 3127, zu widerrufen.
(Angenommen.)

(8828, M. A. XI a, 6839.) G.-R. Dechant referiert über die Erwerbung des Heimatrechtes in Wien durch Friedrich Zschemisch und beantragt, den Ausschuß-Beschluß vom 9. November 1911, zu widerrufen. (Angenommen.)

(8977, M. A. XI a, 7524.) G.-R. Dechant referiert über die Verzichtleistung des Felix Spitko auf die Erwerbung des Heimatrechtes in Wien und beantragt, den Ausschuß-Beschluß vom 10. Juli 1907, P. Z. 7558, zu widerrufen. (Angenommen.)

(8978, M. A. XI a, 5977.) G.-R. Dechant referiert über die Verzichtleistung des Franz Jech auf die Erwerbung des Heimatrechtes in Wien und beantragt, den Ausschuß-Beschluß vom 20. Dezember 1905, P. Z. 9375, zu widerrufen. (Angenommen.)

(10960, M. A. XI a, 9140.) G.-R. Dechant referiert über die Verzichtleistung des Heinrich Zeller auf die Verleihung des Bürgerechtes und beantragt, den Ausschuß-Beschluß vom 6. Mai 1913, P. Z. 7599, zu widerrufen. (Angenommen.)

(11305, M. A. XI a, 8127.) G.-R. Dechant referiert über die Verzichtleistung des Max Richter auf die Erwerbung des Heimatrechtes in Wien und beantragt, den Ausschuß-Beschluß vom 18. April 1913, P. Z. 5076, zu widerrufen.
(Angenommen.)

(11306, M. A. XI a, 5427.) G.-R. Dechant referiert über die Zusicherung der Erwerbung des Heimatrechtes in Wien durch Adalbert Bott und beantragt, den Ausschuß-Beschluß vom 26. November 1902, zu widerrufen. (Angenommen.)

(11307, M. A. XI a, 4574.) G.-R. Dechant referiert über die Zusicherung der Erwerbung des Heimatrechtes in Wien durch Martin Hrivula und beantragt, den Ausschuß-Beschluß vom 3. Oktober 1911, P. Z. 14933, zu widerrufen. (Angenommen.)

(11308, M. A. XI a, 6005.) G.-R. Dechant referiert über die Verzichtleistung des Franz Schreiber auf die Erwerbung des Heimatrechtes in Wien und beantragt, den Ausschuß-Beschluß vom 22. Mai 1906, P. Z. 5724, zu widerrufen. (Angenommen.)

(11309, M. A. XI a, 7265.) G.-R. Dechant referiert über die Verzichtleistung des Johann Horwath auf die Erwerbung des Heimatrechtes in Wien und beantragt, den Ausschuß-Beschluß vom 29. Oktober 1907, P. Z. 13710, zu widerrufen.
(Angenommen.)

(11310, M. A. XI a, 7505.) G.-R. Dechant referiert über die Verzichtleistung des Friedrich Hirsch auf die Erwerbung des Heimatrechtes in Wien und beantragt, den Ausschuß-Beschluß vom 31. März 1908, P. Z. 1417, zu widerrufen.
(Angenommen.)

(11311, M. A. XI a, 6174.) G.-R Dechant referiert über die Verzichtleistung der Wilhelmine Majewska auf die Erwerbung des Heimatrechtes in Wien und beantragt, den Ausschuß-Beschluß vom 6. März 1913 zu widerrufen.
(Angenommen.)

(11312, M. A. XI a, 5990.) G.-R. Dechant referiert über die Verzichtleistung des Josef Paul auf die Erwerbung des Heimatrechtes in Wien und beantragt, den Ausschuß-Beschluß vom 20. November 1906, P. Z. 2537, zu widerrufen.
(Angenommen.)

(11313, M. A. XI a, 13979.) G.-R. Dechant referiert über die Verzichtleistung der Antonia Reisinger auf die Erwerbung des Heimatrechtes in Wien und beantragt, den Ausschuß-Beschluß vom 26. November 1912 P. Z. 19057, zu widerrufen.
(Angenommen.)

(Obmann-Stellvertreter G.-R. Dechant übernimmt den Vorsitz.)

(10487.) **G.-R. Breuer** referiert über das Gesuch des Matthias Vogeltanz, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.) (Angenommen.)

(10517.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Johann Winkler, Wirkwaren-Erzeuger, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.)
(Angenommen.)

(11181.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Rudolf Schmidt, Handelsangestellter, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung, (IV. Bezirk.) (Angenommen.)

(10877.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch der Sophie Brunnacker, Lehrerin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.) (Angenommen.)

(10876.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Michael Tella, Türsteher, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.) (Angenommen.)

(8635.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Adalbert Fekete, Gemischtwarenhändler, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XV. Bezirk.) (Angenommen.)

(8742.) G.-R. Breuer referiert über das Ansuchen des August Engelke, Korrektor, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 100 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(8755.) G.-R. Breuer referiert über das Ansuchen des Adalbert Stefancsics, Friseurgeschäftsinhaber, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen.
(Angenommen.)

(10861.) **G.-R. Aichhorn** referiert über das Gesuch des August Kaspar, Gebäcksausträger, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.) (Angenommen.)

(10898.) G.-R. Aichhorn referiert über das Gesuch des Karl Seele, Porzellanmalergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (Taxe 800 K.) (V. Bezirk.)
(Angenommen.)

(10897.) G.-R. Aichhorn referiert über das Gesuch des Hugo Derschatta v. Standhall, Kanzleidiener, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)
(Angenommen.)

(10502.) **G.-R. Götz** referiert über das Gesuch des Johann Buresch, Werkführer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(10925.) G.-R. Götz referiert über das Gesuch des Josef Dragovics, Geschäftsdiener, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10926.) G.-R. Götz referiert über das Gesuch des Andreas Braun, Buchbindergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.) (Angenommen.)

(11158.) G.-R. Götz referiert über das Gesuch des Thomas Weber, Pfeifenmachergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.) (Angenommen.)

(11159.) G.-R. Götz referiert über das Gesuch des Georg Lechner, Bäckergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.) (Angenommen.)

(11202.) G.-R. Götz referiert über das Ansuchen des Ignaz Freund, Agent, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(10976.) G.-R. Götz referiert über das Ansuchen des Anton Mikula, Kellner, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(10964.) G.-R. Götz referiert über das Ansuchen des Jakob Fischer, Agent, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(10963.) G.-R. Götz referiert über das Ansuchen der Theresia Furtner, Hausbesorgerin, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 80 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(10961.) G.-R. Götz referiert über das Ansuchen des Paul Brandl, Geschäftsdiener, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 100 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(11201.) G.-R. Götz referiert über das Ansuchen des Michael Nickl, Bäckergehilfe, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(10945.) G.-R. Götz referiert über das Gesuch des Alois Kloibhofer, Gastwirt, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung (XII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10946.) G.-R. Götz referiert über das Gesuch des Franz Haresleben, Weißgerbergehilfe, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.) (Angenommen.)

(11148.) G.-R. Götz referiert über das Gesuch des Theodor Mahr, k. k. Ober-Postmeister, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung (XII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10911.) **G.-R. Dürbeck** referiert über das Gesuch des Franz Arthofer, Zimmerpolier, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.) (Angenommen.)

(10910.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch des Karl Zuck, Privatbeamter, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.) (Angenommen.)

(10888.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch des Ferdinand Pusch, Gastwirt, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.) (Angenommen.)

(12204.) G.-R. Dürbeck referiert über das Ansuchen des Andreas Ladenstein, Kohlenhändler, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 100 K zu genehmigen.
(Angenommen.)

(10961.) G.-R. Dürbeck referiert über das Ansuchen der Rosalia Fojtlin, Wäscherin, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen.
(Angenommen.)

(10942.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch der Karoline Gerhartl geprüfte Handarbeitslehrerin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.) (Angenommen.)

(10863.) G.-R. Dürbeck referiert über das Gesuch des Ernst Hruby, Geometer, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IX. Bezirk.) (Angenommen.)

(11315, M. B. A. IX, 6671.) **G.-R. Kurz** referiert über das Ansuchen der Katharina Fanta, Witwe nach dem am 15. Februar 1913 vor Ablegung des Bürgereides verstorbenen Karl Fanta, um Zuerkennung aller mit dem Bürgerrechte verbundenen Vorteile und beantragt:

Der Katharina Fanta (geborenen Schmied), geboren am 16. November 1874 zu Stannern in Mähren, und deren einzigem ehelichen Kinde Antonia Katharina Fanta, geboren am 23. Mai 1904 in Wien, Pfarre Reindorf, werden alle mit dem Bürgerrechte verbundenen Vorteile zuerkannt. (Angenommen.)

(11184.) G.-R. Kurz referiert über das Gesuch der Marie Bär, Korbflechtermeisterin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung unter Nachsicht der von dem verstorbenen Gatten Paul Gerhard, Johann Bär, bereits eingezahlten Taxe per 40 K. (XI. Bezirk.) (Angenommen.)

(10890.) G.-R. Kurz referiert über das Gesuch des Johann Mikulecz, Hilfsarbeiter, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XI. Bezirk.) (Angenommen.)

(10396.) **G.-R. Glößl** referiert über das Gesuch des Anton Wilhelm, Gastwirt, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VI. Bezirk.)
(Angenommen.)

(10899.) G.-R. Glößl referiert über das Gesuch der Marie Wiener, Modistengehilfin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VI. Bezirk.) (Angenommen.)

(10879.) G.-R. Glößl referiert über das Gesuch des Adalbert Kohlbauer, Advokatursbeamter, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VI. Bezirk.) (Angenommen.)

(11199.) G.-R. Glößl referiert über das Ansuchen der Angelina Moscatelli, Zimmervermieterin, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 100 K zu genehmigen.
(Angenommen.)

(11193.) G.-R. Glößl referiert über das Ansuchen des Fritz Pflänzel, Mechanikermeister, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 100 K zu genehmigen.
(Angenommen.)

(11190.) G.-R. Glößl referiert über das Ansuchen der Franziska Accurti, Damenschneidermeisterin, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 100 K zu genehmigen.
(Angenommen.)

(10978.) G.-R. Glößl referiert über das Ansuchen des Paul Farkas, Schneidermeister, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 100 K zu genehmigen.
(Angenommen.)

(11143.) G.-R. Glößl referiert über das Gesuch des Georg Zakovsky, Schlossergehilfe, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VI. Bezirk.) (Angenommen.)

(10630.) **G.-R. Heindl** referiert über das Gesuch des Anton Schmidt, k. u. k. Hofstabsfeldwebel, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(8632.) G.-R. Heindl referiert über das Gesuch der Karoline Weferling, Verkäuferin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(8696.) G.-R. Heindl referiert über das Gesuch des Eduard Rieß, Kaffeehausbesitzer, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(10914.) G.-R. Heindl referiert über das Gesuch des Ferdinand Paupl, Hausbesorger, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(11157.) G.-R. Heindl referiert über das Gesuch der Marie Maus, Private, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(11187.) G.-R. Heindl referiert über das Gesuch des Franz Trzesniewski, Gastwirt, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(11198.) G.-R. Heindl referiert über das Ansuchen der Anna Braun, Haushälterin, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen)

(11200.) G.-R. Heindl referiert über das Ansuchen des Johann Klein, Schneidermeister, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 300 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(8668.) G.-R. Heindl referiert über das Gesuch des Maximilian Hofmeister, Herrschaftsdiener, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(8669.) G.-R. Heindl referiert über das Gesuch des Felix Krämer, Geometer, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(11380.) G.-R. Heindl referiert über das Gesuch der Helene Hajek, Lehramts-Kandidatin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(10927.) **G.-R. Baugoin** referiert über das Gesuch des Albrecht Szirmai, Tonkünstler, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk) (Angenommen.)

(11195.) G.-R. Baugoin referiert über das Ansuchen des Johann Szvetecz, Hilfsarbeiter, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(10865.) G.-R. Baugoin referiert über das Gesuch des Richard Koscherak, Kontrollor, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10864.) G.-R. Baugoin referiert über das Gesuch des Otto Leitner, Fleischer, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10947.) G.-R. Baugoin referiert über das Gesuch des Franz Tichy, Aushilfskondukteur, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10848.) **G.-R. Höck** referiert über das Gesuch des Eduard Brad, Fiaker und Hauseigentümer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.) (Angenommen.)

(10977.) G.-R. Höck referiert über das Ansuchen des Anton Givis, Schlossergehilfe, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(10923.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch des Johann Remeth, Tischlergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.) (Angenommen.)

(10944.) G.-R. Höck referiert über das Gesuch des Rudolf Müntner, k. u. k. Artilleriemeister, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.) (Angenommen.)

(10904.) **G.-R. Knoll** referiert über das Gesuch der Paula Ratsch, ohne Beruf, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XXI. Bezirk.) (Angenommen.)

(10903.) G.-R. Knoll referiert über das Gesuch des Rudolf Steindl, Schlossergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XXI. Bezirk.) (Angenommen.)

(11152.) G.-R. Knoll referiert über das Gesuch des Josef Schaffer, Schulbruder, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XXI. Bezirk.) (Angenommen.)

(8759.) G.-R. Knoll referiert über das Ansuchen des Gottlieb Schranz, Tischlergehilfe, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(8756.) G.-R. Knoll referiert über das Ansuchen des Sebastian Kerl, Kupferschmiedgehilfe, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 150 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(11141.) **G.-R. Heindl** referiert über das Gesuch des Leopold Huber, Diener, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(11150.) **G.-R. Knoll** referiert über das Gesuch des Franz Purkhart, Kontorist, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XXI. Bezirk.) (Angenommen.)

(10484.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Karl Sokoll, k. k. Kommerzialrat und Direktor, um

Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(10873.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Hermann Zins, Monteur, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(10905.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Karl Allmann, Eisendreher, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(10906.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Georg Plöderer, Zahlkellner, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(11153.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Friedrich Kaske, Schuhmachermeister, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(11186.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Demeter Kornfeind, Anstreichermeister, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(8673.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Rudolf Germela, Ingenieur, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(10934.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Karl Linhart, Hilfsarbeiter, um Aufnahme in den Wiener Gemeinderband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(10936.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch der Marie Böhm, Postoffiziantin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(10937.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Gustav Swoboda, Ingenieur, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(10938.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Friedrich Rathner, Lokomotivführer, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(10939.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Johann Brezina, Straßenarbeiter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(10857.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Josef Sobotka, Lehramtskandidat, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(10858.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Eduard Roßmanith, Privatier, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(8791.) **G.-R. Rykl** referiert über das Gesuch des Johann Zentner, Fleischhauermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10475.) G.-R. Rykl referiert über das Gesuch des Ferdinand Wondra, Stadt-Zimmermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10508.) G.-R. Rykl referiert über das Gesuch des Ferdinand Militky, Spenglermeister und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8740.) G.-R. Rykl referiert über das Gesuch des Karl Rabl, Wolladjustierer, Hausbesitzer und Armenrat, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8788.) G.-R. Rykl referiert über das Gesuch des Josef Meßmer, Zeichner, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8772.) G.-R. Rykl referiert über das Ansuchen des Josef Grabenhofer, Maurergehilfe, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(8775.) G.-R. Rykl referiert über das Ansuchen des Israel Feuermann, Kartonagearbeiter, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(8688.) G.-R. Rykl referiert über das Gesuch des Otto Schuster, Privatbeamter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8823.) **G.-R. Sadilek** referiert über das Gesuch des Jakob Reschny, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.) (Angenommen,)

(10972.) G.-R. Sadilek referiert über das Ansuchen des Gustav Brunovsky, Eisengießer, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(10973.) G.-R. Sadilek referiert über das Ansuchen des Josef Deutsch, Vertreter, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, das Ansuchen, beziehungsweise die Herabsetzung der Taxe abzulehnen. (Angenommen.)

(10954.) G.-R. Sadilek referiert über das Gesuch der Olga Wegscheider, Lehramts-Aspirantin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.) (Angenommen.)

(791.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Franz Hrncir, Metalldrehergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(10908.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Hugo Mecke, Privatier, um Zusicherung des Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(11369.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Paul Bschadn, Malermeister, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(11119.) **G.-R. Pichler** referiert über das Gesuch des Friedrich Walker, Firma-Gesellschafter, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8626.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Eduard Bogner, Taschner- und Riemermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8624.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Vinzenz Schwaighofer, Buchdrucker, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10493.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Heinrich Siegel, Zahntechniker, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10494.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Richard Steinhauer, Geschäftsleiter, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10496.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Wilhelm Koreska, Fabrikant und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(3430.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Anton Křivánek, Schuhmachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(5907.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Franz Stodulka, Schuhmachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10922.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch der Paula Witawsky, Kontoristin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10880.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Franz Szilagyi, Gardediener, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10882.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Friedrich Reiter, k. u. k. Hof-Kurschmied, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10900.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch der Anna Nyerges, Hausschneiderin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8703.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch der Anna Lichte, Private, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8627.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch der Ida Lichte, Private, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(11156.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch der Marie Klopstein, Hilfsarbeiterin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8752.) G.-R. Pichler referiert über das Ansuchen der Berta Pfeifer, Wirtschafterin, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 40 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(11191.) G.-R. Pichler referiert über das Ansuchen des Ludwig Schmidkonz, Gemischtwaren-Verschleißer, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(8761.) G.-R. Pichler referiert über das Ansuchen der Marie Freißler, Aushilfskassierin, um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in

den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 100 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(8676.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Anton Wurm, Gemischtwaren-Verschleißer, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10941.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Maximilian Straube, Architekt, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10862.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Michael Spak, Gemischtwaren-Verschleißer, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(11147.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Ludwig Matzi, Privatbeamter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(11145.) G.-R. Pichler referiert über das Gesuch des Adolf Merkl, Rechtspraktikant, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(10871.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Johann Schmitt, Marktviktualienhändler, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(10895.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Alexander Fillipovits, Pferdedecken-Erzeuger, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(10916.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Alfred Unger, Zuckerbäckermeister, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(10917.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Karl Weisz, Schuhmachermeister, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(10853.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Franz Longin, Rechnungs-Unteroffizier, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung (400 K Taxe). (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(10851.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Karl Peitl, absolvierter Bürgerschüler, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(10852.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch der Theresia Preinl, Ober-Offizialswitwe, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(10932.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Anton Stampar, Krankenpfleger, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(10854.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Georg Dobrozemsky, k. k. Ober-Revident, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(17216.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch des Karl Sonsky, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(202.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Moritz Odvarka, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(18263.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Franz Trhlik, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

---

# Allgemeine Nachrichten.

## K. k. Bezirksschulrat.

Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 29. Juli 1913 Z. 2418/1-II:

Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 17. Juli 1913, Z. 28604, dem mit Ende Juli 1912 in den Ruhestand übernommenen Oberlehrer der Knaben-Volksschule XI., Molitorgasse 11, in Wien, Josef Maresch, in Anerkennung seiner vieljährigen und ersprießlichen Wirksamkeit im Dienste der Schule den Direktortitel verliehen.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 5. Juni 1913, Z. 13190/12:

Der k. k. n.-ö. Landesschulrat hat sich laut des Erlasses vom 31. Mai 1913, Z. 2567-II, bestimmt gefunden, dem praktischen Arzte Dr. Alfred Soudek, II., Taborstraße 21 a, für seine Verdienste bei Schülerreisen den Dank auszusprechen.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 5. Juni 1913, Z. 7884/13:

Der k. k. n.-ö. Landesschulrat hat sich laut des Erlasses vom 31. Mai 1913, Z. 2557-II, bestimmt gefunden, dem Vorstande der Ersten österreichischen Sparkassa, Karl Mößl, XVIII., Theresiengasse 55, in Würdigung seiner Verdienste bei Schülerreisen den Dank auszusprechen.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 5. Juni 1913, Z. 7884/13:

Der k. k. Bezirksschulrat findet sich bestimmt, der Bürgerschullehrerin an der Bürgerschule für Mädchen in Wien, IX., Glasergasse 8, Marie Berger, für ihre Verdienste bei Schülerreisen die belobende Anerkennung auszusprechen.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 5. Juni 1913, Z. 7874/13:

Der k. k. Bezirksschulrat findet sich bestimmt, der Industrielehrerin an der Bürgerschule für Mädchen in Wien, IX., Glasergasse 8, Melanie Burger, für ihre Verdienste bei Schülerreisen die belobende Anerkennung auszusprechen.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 5. Juni 1913, Z. 7884/13:

Der k. k. Bezirksschulrat findet sich bestimmt, dem Bürgerschullehrer an der Bürgerschule für Mädchen, IX., Glasergasse 8, Wilhelm Lang, für seine Verdienste bei Schülerreisen die belobende Anerkennung auszusprechen.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 5. Juni 1913, Z. 7884/13:

Der k. k. Bezirksschulrat findet sich bestimmt, der Bürgerschullehrerin an der Bürgerschule für Mädchen in Wien, IX., Glasergasse 8, Leopoldine Weiß, für ihre Verdienste bei Schülerreisen die belobende Anerkennung auszusprechen.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 5. Juni 1913, Z. 13190/12:

Der k. k. n.-ö. Landesschulrat hat sich laut des Erlasses vom 31. Mai 1913, Z. 2557-II, bestimmt gefunden, dem Bürgerschullehrer an der Bürgerschule für Mädchen in Wien, IX., Glasergasse 8, Ludwig Langer, für seine Verdienste bei Schülerreisen die belobende-Anerkennung auszusprechen.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 8. Juli 1913, Z. 3542/13:

Der k. k. n.-ö. Landesschulrat hat sich laut des Erlasses vom 1. Juli 1913, Z. 2875-II, bestimmt gefunden, dem mit Ende Mai 1913 in den Ruhestand versetzten Volksschullehrer I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben in Wien, II., Leopoldsgasse 3, Adolf Rosenfeld, in Würdigung seiner mehr als 40jährigen, stets ersprießlichen Dienstleistung im Lehrfache die Anerkennung auszusprechen.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 17. Juli 1913, Z. 7384:

Der k. k. n.-ö. Landesschulrat hat sich laut des Erlasses vom 12. Juli 1913, Z. 2417/1-II, bestimmt gefunden, der mit Ende Mai 1913 in den Ruhestand versetzten Bürgerschullehrerin an der Bürgerschule für Mädchen in Wien, VII., Stiftgasse 35, Josefine Lukesch, in Würdigung ihrer vieljährigen ersprießlichen Wirksamkeit im öffentlichen Schuldienste die Anerkennung auszusprechen.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 23. Juli 1913, Z. 8632/13:

Der k. k. n.-ö. Landesschulrat hat sich laut des Erlasses vom 19. Juli 1913, Z. 3233-II, bestimmt gefunden, dem Oberlehrer an der allgemeinen Volksschule für Mädchen in Wien, XII., Hetzendorferstraße 9, Ferdinand Wurst, in Würdigung seines vieljährigen, sehr ersprießlichen Wirkens im Schuldienste und auf dem Gebiete der Jugendfürsorge die belobende Anerkennung auszusprechen.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 23. Juli 1913, Z. 9678/13:

Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 6. Juli 1913, Z. 24923, dem Oberlehrer der allgemeinen Volksschule für Mädchen in Wien, XIV., Josef Jahn, in Anerkennung seines vieljährigen und ersprießlichen Wirkens im Dienste den Direktortitel zu verleihen gefunden.

---

# Approvisionierung.

## Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 3. bis 9. August 1913.

### 1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rindfleisch | 365.396 kg | Und zwar aus: | |
| | | Wien | 323.848 kg |
| | | dem sonst. Niederösterreich | 14.892 „ |
| | | Oberösterreich | 91 „ |
| | | Steiermark | 465 „ |
| | | Mähren | 2.957 „ |
| | | Galizien | 15.261 „ |
| | | Bukowina | 1.153 „ |
| | | Ungarn | 1.014 „ |
| | | Serbien | 5.715 „ |
| Kalbfleisch | 11.621 kg | Und zwar aus: | |
| | | Wien | 655 kg |
| | | dem sonst. Niederösterreich | 104 „ |
| | | Oberösterreich | 74 „ |
| | | Mähren | 197 „ |
| | | Galizien | 10.227 „ |
| | | Bukowina | 144 „ |
| | | Ungarn | 220 „ |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schaffleisch . . | 2.742 kg | Und zwar aus: | |
| | | Niederösterreich . . . . . | 20 kg |
| | | Mähren . . . . . | 120 „ |
| | | Galizien . . . . . | 1.053 „ |
| | | Bukowina . . . . . | 1.549 „ |
| Schweinefleisch | 263.637 kg | Und zwar aus: | |
| | | Wien . . . . . | 149.907 kg |
| | | dem sonst. Niederösterreich . . | 3.102 „ |
| | | Böhmen . . . . . | 1.352 „ |
| | | Mähren . . . . . | 3.855 „ |
| | | Schlesien . . . . . | 37 „ |
| | | Galizien . . . . . | 5.292 „ |
| | | Ungarn . . . . . | 35.943 „ |
| | | Kroatien . . . . . | 8.335 „ |
| | | Serbien . . . . . | 55.814 „ |
| Kälber . . . . | 2.908 Stück | Und zwar aus: | |
| | | Wien . . . . . | 878 St. |
| | | dem sonst. Niederösterreich . . | 35 „ |
| | | Mähren . . . . . | 81 „ |
| | | Schlesien . . . . . | 5 „ |
| | | Galizien . . . . . | 1.885 „ |
| | | Ungarn . . . . . | 24 „ |
| Schafe . . . . | 141 Stück | Und zwar aus: | |
| | | Wien . . . . . | 75 St. |
| | | dem sonst. Niederösterreich . . | 51 „ |
| | | Galizien . . . . . | 12 „ |
| | | Bukowina . . . . . | 3 „ |
| Schweine . . . | 664 Stück | Und zwar aus: | |
| | | Wien . . . . . | 290 St. |
| | | dem sonst. Niederösterreich . . | 2 „ |
| | | Mähren . . . . . | 3 „ |
| | | Schlesien . . . . . | 1 „ |
| | | Galizien . . . . . | 24 „ |
| | | Ungarn . . . . . | 10 „ |
| | | Serbien . . . . . | 334 „ |
| Lämmer . . . | 2 Stück | Und zwar aus: | |
| | | Wien . . . . . | 2 St. |

## 2. Preisbewegung.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Rindfleisch | Stedfleisch . . . . | von K —·80 | bis | 2·30 | per Kg. |
| | Rostbraten u. Rieden | „ „ 1·56 | „ | 2·70 | „ „ |
| Kalbfleisch . . . . . | „ „ —·90 | „ | 2·20 | „ „ |
| Schaffleisch . . . . . | „ „ —·96 | „ | 1·60 | „ „ |
| Schweinefleisch . . . . . | „ „ 1·20 | „ | 2·40 | „ „ |
| Kälber . . . . . | „ „ 1·04 | „ | 1·76 | „ „ |
| Schafe . . . . . | „ „ —·88 | „ | 1·40 | „ „ |
| Schweine . . . . . | „ „ 1·28 | „ | 2·20 | „ „ |
| Lämmer . . . . . | „ „ —·— | „ | —·— | per Stück |

Die Zufuhren waren größer als in der Vorwoche; bei flauer Kauflust verkehrten sämtliche Fleischsorten — von geringen Erhöhungen während der Woche abgesehen — zu fest behaupteten Vorwochenpreisen.

Von der Ersten Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft wurden 10.879 kg Rind-, 12.528 kg Schweinefleisch, 2 Kälber und 39 Schweine (davon sämtliches Schweinefleisch aus Serbien), von der „Gemeinde Wien — städtische Übernahmsstelle" 3646 kg Rind-, 88 kg Kalb-, 11 kg Schweinefleisch und 100 Kälber zu Markte gebracht.

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 8. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 75—77 kg) . . . . | von 21 K | 50 h | bis 25 K | 40 h |
| Roggen ( „ 70—74 kg) . . . . | „ 17 „ | 70 „ | „ 18 „ | 60 „ |
| Gerste . . . . . | „ 15 „ | 20 „ | „ 20 „ | 50 „ |
| Mais . . . . . | „ 17 „ | — „ | „ 22 „ | — „ |
| Hafer . . . . . | „ 18 „ | 50 „ | „ 21 „ | 50 „ |

(per 100 Kilogramm).

### b) Mahlprodukte.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Gries (A-C) . . . . . | von 33 K | 80 h | bis 36 K | 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ . . . . . | „ 26 „ | 20 „ | „ 35 „ | 60 „ |
| Roggenmehl . . . . . | „ 20 „ | 60 „ | „ 29 „ | 70 „ |
| Weizenkleie . . . . . | „ 11 „ | — „ | „ 12 „ | 30 „ |
| Roggenkleie . . . . . | „ 10 „ | 80 „ | „ 11 „ | 20 „ |

(per 100 kg).

* * *

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 9. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 75—80 kg) . . . . | von 21 K | 20 h | bis 25 K | 10 h |
| Roggen ( „ 70—74 kg) . . . . | „ 17 „ | 50 „ | „ 18 „ | 60 „ |
| Gerste . . . . . | „ 14 „ | 50 „ | „ 20 „ | 50 „ |
| Mais . . . . . | „ 17 „ | — „ | „ 22 „ | — „ |
| Hafer . . . . . | „ 18 „ | — „ | „ 21 „ | 50 „ |

per 100 kg.

### b) Mahlprodukte.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Grieß (A-C) . . . . . | von 33 K | 80 h | bis 36 K | 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ . . . . . | „ 26 „ | 20 „ | „ 35 „ | 60 „ |
| Roggenmehl . . . . . | „ 20 „ | 60 „ | „ 29 „ | 70 „ |
| Weizenkleie . . . . . | „ 11 „ | — „ | „ 12 „ | 30 „ |
| Roggenkleie . . . . . | „ 10 „ | 80 „ | „ 11 „ | 20 „ |

per 100 kg.

* * *

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 11. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 75—80 kg) . . . . | von 21 K | 20 h | bis 25 K | 10 h |
| Roggen ( „ 70—74 kg) . . . . | „ 17 „ | 50 „ | „ 18 „ | 60 „ |
| Gerste . . . . . | „ 14 „ | 50 „ | „ 20 „ | 50 „ |
| Mais . . . . . | „ 17 „ | 10 „ | „ 22 „ | — „ |
| Hafer . . . . . | „ 18 „ | — „ | „ 21 „ | 50 „ |

per 100 kg.

### b) Mahlprodukte.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Grieß (A-C) . . . . . | von 33 K | 80 h | bis 36 K | 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ . . . . . | „ 26 „ | 20 „ | „ 35 „ | 60 „ |
| Roggenmehl . . . . . | „ 20 „ | 60 „ | „ 29 „ | 70 „ |
| Weizenkleie . . . . . | „ 11 „ | — „ | „ 12 „ | 30 „ |
| Roggenkleie . . . . . | „ 10 „ | 80 „ | „ 11 „ | 20 „ |

per 100 kg.

* * *

## Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 3. bis 9. August 1913.

| Artikel | Menge | Preise von K | von h | bis K | bis h |
|---|---|---|---|---|---|
| Weizengrieß | 1 kg | . | 36 | . | 48 |
| Auszugmehl | " | . | 36 | . | 44 |
| Mundmehl | " | . | 34 | . | 40 |
| Semmelmehl | " | . | 32 | . | 38 |
| Pohlmehl | " | . | 28 | . | 52 |
| Futtermehl | 100 kg | . | . | . | . |
| Kaisersemmel à 4 h 1 St. | 3·2 bis 5·2 dkg | — | — | — | — |
| Mundsemmel „ 4 „ 1 „ | 3·7 bis 7·4 dkg | — | — | — | — |
| „ „ 2 „ 1 „ | 2·0 bis 4·4 dkg | — | — | — | — |
| Weißes Brot | 1 kg | . | . | . | . |
| Weißgemischtes Brot | " | — | 26·5 | — | 43·4 |
| Schwarzgemischtes Brot | " | — | 24·9 | — | 37·6 |
| Schwarzes Brot | " | — | 26·7 | — | 32·5 |
| Erbsen, ganz | 1 kg | . | 40 | . | 60 |
| „ gespalten | " | . | 48 | . | 72 |
| Linsen | " | . | 42 | . | 80 |
| Bohnen | " | . | 40 | . | 70 |
| Hirse | " | . | 32 | . | 46 |
| Rollgerste | " | . | 34 | . | 72 |
| Reis | " | . | 40 | . | 96 |
| Kaffee, roh | " | 3 | 20 | 5 | 20 |
| „ gebrannt | " | 3 | 60 | 6 | 40 |
| Kakao | " | 3 | 60 | 10 | . |
| Schokolade | " | 2 | 20 | 6 | . |
| Tee | " | 5 | . | 26 | . |
| Zucker | " | . | 86 | . | 96 |
| Honig | " | 1 | 80 | 2 | 80 |
| Bohnen, grün | 1 kg | . | . | . | . |
| Erbsen, grün, in Schoten | " | . | . | . | . |
| Paradiesäpfel | " | . | 16 | . | 40 |
| Kohl, grün | 30 St. | . | 90 | 2 | 20 |
| „ „ | 1 „ | . | 04 | . | 20 |
| Kohlrüben, heurige | 30 „ | . | 40 | 1 | 20 |
| „ „ | 1 „ | . | 04 | . | 08 |
| „ alte | 30 „ | . | . | . | . |
| „ „ | 1 „ | . | . | . | . |
| Kraut, weißes | 30 „ | . | 80 | 5 | . |
| „ „ | 1 „ | . | 08 | . | 32 |
| Salat in Häupteln | 30 St. | . | 60 | 1 | 60 |
| „ „ „ | 1 „ | . | 04 | . | 10 |
| Spinat | 1 kg | . | 40 | . | 64 |
| Rüben, weiß | 1 St. | . | . | . | . |
| „ gelb | 1 „ | . | 03 | . | 06 |
| „ rot | 1 „ | . | 04 | . | 12 |
| Sauerkraut | 1 kg | . | 28 | . | 30 |
| Sauere Rüben | " | . | . | . | . |
| Knoblauch | " | . | 28 | . | 40 |
| Zwiebel | " | . | 16 | . | 22 |
| Erdäpfel, vorjährige | 100 kg | . | . | . | . |
| „ „ | 1 „ | . | . | . | . |
| „ heurige | 100 „ | 7 | . | 8 | . |
| „ „ | 1 „ | . | 12 | . | 18 |
| „ Kipfel, vorjährige | 100 „ | . | . | . | . |
| „ „ „ | 1 „ | . | . | . | . |
| „ „ heurige, ital. | 100 „ | 16 | . | 28 | . |
| „ „ „ | 1 „ | . | 20 | . | 30 |
| Rindsfilz | 1 kg | 1 | 10 | 1 | 40 |
| Butterschmalz | " | 2 | 60 | 3 | 60 |
| Schweinfilz | 1 kg | 1 | 92 | 2 | 20 |
| Schweinschmalz | " | 1 | 84 | 2 | 20 |
| Schweinspeck | " | 1 | 76 | 2 | 08 |
| Unschlitt, geschmolzen | " | . | . | . | . |
| Milch | 1 l | . | 26 | . | 32 |
| Rahm | " | . | 60 | 1 | 20 |
| Topfen | 1 kg | . | 72 | 1 | . |
| Teebutter | " | 3 | 40 | 4 | 24 |
| Margarine | " | 1 | 80 | 2 | 20 |
| Eier, frische um 2 K | 27—30 | . | . | . | . |
| „ eingelegte um 2 K | .—. | . | . | . | . |
| Barben | 1 kg | 1 | 80 | 2 | 20 |
| Brachsen | " | 1 | 80 | 1 | 90 |
| Forellen | " | 9 | . | 10 | . |
| Hechte, lebend | " | 2 | . | 3 | 20 |
| „ tot | " | 2 | . | 3 | 20 |
| Karpfen, lebend | " | 2 | . | 2 | 60 |
| „ tot | " | . | . | . | . |
| Lachse | " | 11 | . | 16 | . |
| Schaiden | " | . | . | . | . |
| Schille | " | 3 | . | 3 | 60 |
| Sterlette | " | . | . | . | . |
| Stockfische | " | . | 90 | 1 | . |
| Schellfische | " | . | 70 | 1 | 30 |
| Weißfische | " | . | 60 | 1 | 20 |
| Krebse | 1 St. | . | . | . | . |
| Huhn, junges, geputzt | 1 St. | 1 | 30 | 2 | . |
| Masthuhn, geputzt | " | 1 | 80 | 3 | 20 |
| Poulard | " | 2 | 60 | 5 | . |
| „ steir. | " | 3 | . | 4 | 50 |
| Kapaun | " | . | . | . | . |
| „ steir. | " | . | . | . | . |
| Ente | " | 2 | 60 | 5 | 20 |
| Gans | " | 6 | . | 8 | 60 |
| Indian | " | . | . | . | . |
| Taube | " | . | 60 | 1 | 20 |
| Fasan | 1 St. | . | . | . | . |
| Rebhuhn | " | 1 | 40 | 1 | 80 |
| Wildente | " | 2 | 20 | 2 | 40 |
| Wildgans | " | . | . | . | . |
| Hase | " | . | . | . | . |
| Hirschfleisch | 1 kg | 1 | 80 | 3 | 40 |
| Rehfleisch | " | 1 | 20 | 2 | . |
| Schwarzwild | " | . | . | . | . |

| Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern | Detailpreise (mit Zuwage) Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleische von | bis | In den Markthallen von | bis | In den Bänken der Fleischhauer und Fleisch-Verschleißer von | bis |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Fleischgattungen | | | | | | |
| Rindfleisch, vorderes | 160 | 200 | 160 | 210 | 160 | 220 |
| Rindfleisch, hinteres | 180 | 240 | 180 | 240 | 180 | 260 |
| Kalbfleisch | 140 | 200 | 160 | 200 | 160 | 240 |
| Schaffleisch | 110 | 160 | 120 | 160 | 120 | 160 |
| Schweinefleisch | 180 | 240 | 180 | 240 | 180 | 280 |
| Pferdefleisch, vorderes | . | . | . | . | 68 | 112 |
| Pferdefleisch, hinteres | . | . | . | . | 96 | 120 |

### Pferdemarkt vom 8. August 1913.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 398 Stück

222 Gebrauchspferde, 176 Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 150 bis 1200 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . . 80 „ 176 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

### Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 3. bis 9. August 1913.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Niederösterr. | Bergheu . . . | von K | 7·— | bis 11·60 | per | 100 kg |
| „ | Wiesenheu . . | „ „ | 8·60 | „ 11·— | „ „ | „ |
| Slovakisches | Heu . . . . | „ „ | 8·60 | „ 9·50 | „ „ | „ |
| Ungarisches | Heu . . . . | „ „ | 7·80 | „ 8·60 | „ „ | „ |
| Klee . . . . | | „ „ | 9·— | „ 12·— | „ „ | „ |
| Schaubstroh . . | | „ „ | 4·80 | „ 6·— | „ „ | „ |
| „ . . . . | | „ „ | 24·— | „ 34·— | per | Schober |
| Rüttstroh . . . | | „ „ | 4·— | „ 4·40 | per | 100 kg |
| Grummet . . . | | „ „ | —·— | „ —·— | „ „ | „ |

* * *

### Schlachtviehmarkt vom 11. August 1913.

(Einschließlich des Kontumazmarktes vom 9. August 1913 mit — Stück.)

1. Gesamtauftrieb: 5050 Stück, und zwar:

| | |
|---|---|
| Mastvieh . . . . . | 3292 Stück |
| Weidevieh . . . . . | 512 „ |
| Beinlvieh . . . . . | 1246 „ |
| Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche . . . | 40 „ |

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ochsen . . . . . | 2910 Stück | Kühe . . . . . | 815 Stück |
| Stiere . . . . . | 1075 „ | Büffel . . . . . | 250 „ |

Provenienz des Gesamtauftriebes:

| | |
|---|---|
| aus Ländern der ungarischen Krone . . . . . | 3965 Stück |
| „ Galizien und der Bukowina . . . . . | 149 „ |
| „ dem sonstigen Österreich . . . . . | 936 „ |
| „ dem Auslande . . . . . | — „ |

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ochsen | I. Qualität . . | von | 93 | bis 116 | K | (extrem bis 130 K) |
| „ | II. „ . . | „ | 88 | „ 96 | „ | |
| „ | III. „ . . | „ | 80 | „ 86 | „ | |

Aus und über Galizien:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ochsen | I. Qualität . . | von | — | bis | — K | (extrem bis — K) |
| „ | II. „ . . | „ | — | „ | — „ | |
| „ | III. „ . . | „ | — | „ | — „ | |

Aus anderen Ländern:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ochsen | I. Qualität . . | von | 100 | bis 112 | K | (extrem bis 118 K) |
| „ | II. „ . . | „ | 89 | „ 98 | „ | |
| „ | III. „ . . | „ | 80 | „ 87 | „ | |
| Stiere . . . . . | | „ | 82 | „ 94 | „ | („ „ 106 „) |
| Kühe . . . . . | | „ | 81 | „ 98 | „ | („ „ 116 „) |

Aus und über Ungarn:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Weidevieh . . . . . | | von | 72 | bis 96 | K | (extrem bis — K) |

Aus und über Galizien:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Weidevieh . . . . . | | von | 85 | bis 104 | K | (extrem bis — K) |
| Büffel . . . . . | | „ | 42 | „ 66 | „ | („ „ 74 „) |
| Beinlvieh . . . . . | | „ | 42 | „ 80 | „ | („ „ — „) |

b) Preis per Stück.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Beinlvieh . . . . . | von | — | bis 70 K. |
| Mastvieh . . . . . | „ | — | „ — „ |

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

3. Verkauf.

| | |
|---|---|
| Angekauft wurden für Wien . . . . . | — Stück |
| „ „ „ auswärts . . . . . | — „ |
| Unverkauft blieben . . . . . | 155 „ |

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 3. bis 9. August 1913 für Wien angekauft . . . . . 726 „

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 712 Stück mehr aufgetrieben.

Bei flauem Geschäftsverkehre wurden gegen die Vorwoche Prima-Stallmastsorten um 2 bis 3 K, Mittelsorten um 4 bis 6 K, mindere sowie Weidevieh um 4 bis 6 K per Meterzentner billiger gehandelt.

Stiere und Beinlvieh wurden um 6 K per Meterzentner billiger abverkauft.

* * *

### Städtisches Lagerhaus.

Vom 31. Juli bis 7. August 1913.

| | |
|---|---|
| Waren eingelagert . . . . . | 23.826 Meterzentner |
| „ ausgelagert . . . . . | 20.187 „ |

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 7336 Meterzentner.

Lagerstand vom 7. August 1913: 217.233 Meterzentner, und zwar:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 7.337 | Meterzentner | Weizen, | 10.912 | Meterzentner | Roggen, |
| 13.397 | „ | Gerste, | 27.781 | „ | Hafer, |
| 32.827 | „ | Mais, | 1.596 | „ | Linsen, |
| 6.502 | „ | Mehl und Kleie, | 4.712 | „ | Ölsaaten, |
| 228 | „ | Zucker, | 2.029 | „ | Wein, |
| | | 865 Hektoliter à 100% Spiritus. | | | |

Der Assekuranzwert dieser Waren stellte sich auf 4,052.420 K.

# Sanitäts-Angelegenheiten.

## Besuch der städtischen Bäder im Monate Juli 1913.

| | | | Männliche Personen | Weibliche Personen |
|---|---|---|---|---|
| II. Bez., Donaubad Erzherzog Karlplatz 4 | 2231, | davon | 1884 | 347 |
| II. Bez., Städtisches Strandbad „Gänsehäufel" | 28799, | „ | 23145 | 5654 |
| II. Bez., Freibad am linken Donauufer | —, | „ | — | — |
| III. Bez., Strombad Kaiser Josef-Brücke | 1319, | „ | 844 | 475 |
| III. Bez., Strombad Sophienbrücke | 1748, | „ | 1234 | 514 |
| IX. Bez., Strombad Augartenbrücke | 3254, | „ | 2567 | 678 |
| XIX. Bez., Strombad Nußdorf | 278, | „ | 155 | 123 |
| XX., Strombad Floridsdorf | 376, | „ | 240 | 136 |
| XXI., Städtisches Bad „Aspern im Mühlwasser" | 714, | „ | 438 | 276 |
| XXI., Freibad „Jedlesee" | —, | „ | — | — |
| XXI., Städtisches Strandbad Stadlau | 379, | „ | 300 | 79 |
| Zusammen | 39089, | davon | 30807 | 8282 |

### Theresienbad im XII. Bezirke.

| | | | Männliche Personen | Weibliche Personen |
|---|---|---|---|---|
| Wannenbad | 8812, | davon | 4954 | 3858 |
| Dampfbad | 10651, | „ | 7264 | 3387 |
| Voll- und Schwimmbad | 3033, | „ | 2545 | 488 |
| Zusammen | 22496, | davon | 14763 | 7733 |

### XXI. Bezirk, Floridsdorfer Badeanstalt, Kretzgasse.

| | | | Männliche Personen | Weibliche Personen |
|---|---|---|---|---|
| Wannenbad | 1726, | davon | 850 | 876 |
| Dampfbad | 2595, | „ | 1830 | 765 |
| Brausebad | 12641, | „ | 7375 | 5266 |
| Zusammen | 16962, | davon | 10055 | 6907 |

### Hernalser Voll- und Schwimmbad.

| | | | Männliche Personen | Weibliche Personen |
|---|---|---|---|---|
| XVII. Bez., Jörgerstraße 50 | 4919, | davon | 4409 | 510 |

### Volksbäder.

| | | | Männliche Personen | Weibliche Personen |
|---|---|---|---|---|
| II. Bez., Vereinsgasse 29 | 30062, | davon | 19250 | 10812 |
| III. Bez., Apostelgasse 18 | 17436, | „ | 12586 | 4850 |
| IV. Bez., Klagbaumgasse 4 | 14012, | „ | 9726 | 4286 |
| V. Bez., Einsiedlerplatz 18 | 24624, | „ | 16638 | 7986 |
| VI. Bez., Esterhazygasse 2 | 20695, | „ | 13334 | 7361 |
| VII. Bez., Hermanng. 24 bis 28 | 25681, | „ | 16819 | 8862 |
| VIII. Bez., Florianigasse 24 | 17133, | „ | 11385 | 5748 |
| IX. Bez., Wiesengasse 17 | 20289, | „ | 12438 | 7851 |
| X. Bez., Gudrunstraße 163 a | 26069, | „ | 19194 | 6875 |
| XI. Bez., Geiselbergstraße 54 | 10903, | davon | 7215 | 3688 |
| XIII. Bez., Hütteldorferstr. 82 | 13742, | „ | 8785 | 4957 |
| XIV. Bez., Heinickegasse 3 | 18640, | „ | 12652 | 5988 |
| XV. Bez., Reithofferplatz 4 | 18650, | „ | 12594 | 6056 |
| XVI. Bez., Fried. Kaiserg. 11 | 27142, | „ | 17388 | 9754 |
| XVII. Bez., Gschwandnergasse 62 | 19552, | „ | 12926 | 6626 |
| XVIII. Bez., Klostergasse 27 | 15593, | „ | 9828 | 5765 |
| XX. Bez., Treustraße 60 | 15328, | „ | 11189 | 4139 |
| Zusammen | 335551, | davon | 223947 | 111604 |

# Baubewegung

vom 8. bis 11. August 1913.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

## Gesuche um Baubewilligungen.

### Neubauten.

II. Bezirk: Haus, Praterstraße 48, Einl.-Z. 1390, von M. Gottlieb, noe. Gottlieb & Heller, III., Löw.ngasse 29, Bauführer M. Gottlieb (7900).

„ „ Haus, Obermüllnerstraße, Einl.-Z. 5640, von Leopold Kammer, II., Ausstellungsstraße 35/37, Bauführer Hugo Schuster (7919).

XII. Bezirk: Wohnhaus, Breitenfurterstraße 4, von Oskar Hofer, Architekt, XVIII., Staudgasse 3 (34686).

„ „ Zweistöckiges Wohnhaus, Hetzendorf, Strohberggasse, Einl.-Z. 748, von Franz Buchreitner, X., Buxbaumgasse 39 a, Bauführer Alfred Marek (35053).

XXI. Bezirk: Wohn- und Lagerhaus, Industriestraße, Einl.-Z. 226, vom Österr.-amerik. Lederwerke Löw-Beer (33983).

### Zubauten.

IV. Bezirk: Wiednergürtel 30/32, Einl.-Z. 146, von Ludwig Englisch, XVIII., Währingergürtel 125, Bauführer Joh. Flieger (7885).

VII. Bezirk: Kirchberggasse 35, Einl.-Z. 473, 474, von Bernhard & Simon Wachtl, Kirchberggasse 33, Bauführer Dr. Bruno Bauer (7979).

XI. Bezirk: Simmering, Mitterweg, Parz. 1314, 1315, Einl.-Z. 886, von Florian Sawetz und Theresia Brunner, Bauführer Franz Rubens (20516).

### Adaptierungen.

I. Bezirk: Fleischmarkt 24, von Dr. Artur Kantor, I., Postgasse 6, Bauführer Tonsa & Zwack (7910).

„ „ Liebenberggasse, Einl.-Z. 699, von Exzellenz Baronin v. Koller, ebenda, Bauführer A. Alphart & A. Wagner (7923).

II. Bezirk: Schüttaustraße 67, Einl.-Z. 4392, von Joh. M. Kottas, XIX., Tanzergasse 30 (7904).

V. Bezirk: Schwarzhorngasse 9, von Franz Klupp & Ludwig Zagler, Margaretenstraße 149, Bauführer dieselben (7989).

„ „ Schönbrunnerstraße 85, von Franziska Horner, ebenda, Bauführer W. Laitl (8014).

„ „ Wiedner Hauptstraße 89, von Hermann Lößl, XIII., Hietzinger Hauptstraße, Bauführer Heinrich Winkler (8023).

VI. Bezirk. Mariahilferstraße 1 c, von Richard Freiherrn v. Drasche, Bauführer Hrinrich Winkler (8022).

VII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 25, von Josef Schmohl, ebenda, Bauführer Matthias Eigner (7908).

„ „ Kaiserstraße 86, von Konrad Koschnek, ebenda, Bauführe Rudolf Deutschmann (8020).

VII. Bezirk: Apollogasse 6, von Ernst Epstein nов. Capeti & Altstadt, Westbahnstraße 41/43, Bauführer Ernst Epstein (7944).
IX. Bezirk: Liechtensteinstraße 114, von A. Alphart & A. Wagner, Liechtensteinstraße 109, Bauführer dieselben (7922).
" " Liechtensteinstraße 85, von Johann Schara, ebenda, Bauführer Alphart & A. Wagner (7924).
" " Nußdorferstraße 63, von Gustav und Adele Scheibler, Bauführer Heinrich Schwindshakl (7982).
XI. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, Dreherstraße 8, Konstr.-Nr. 132, von Max Mallowan, Bauführer Josef & Alfred Königer (20531).
XII. Bezirk: Hetzendorferstraße 134, von Alois Schaufler, Schlöglgasse 30 (34591).
" " Arndtstraße 64, von Josef Handl, Bauführer Primus Hofmann (34685).
" " Schönbrunnerstraße 167, von Franz Nemecek, Bauführer Joh. Kloiber jun. (34743).
XIV. Bezirk: Dadlergasse 18, von Johann Nemetz, Schwendergasse 29, Bauführer G. Puwein (31750).
XVII. Bezirk: Ortliebgasse 26, von Ferd. Zehetmayer, Bauführer Frz. Haslinger (35571).
XX. Bezirk: Klosterneuburgerstraße 18, von Franz Bdinka, ebenda, Bauführer Hugo Pitsch (7952).

### Gesuche um Parzellierungen.

III. Bezirk: Pfarrhofgasse, Einl.-Z. 910, Parz. 732, 733, von Franz und Josef Fernolendt und Konsorten (7930).

### Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern ꝛc.

I. Bezirk: Ebendorferstraße 2 und 6, von Laske & V. Fiala, VI., Kasernengasse 24 (7899).
IV. Bezirk: Rainergasse 24, von Karl M. Grünanger, IV., Schlüsselgasse 6 (7895).
" " Wiedner Hauptstraße 44, von Heinrich Winkler, V., Kliebergasse 7 (8024).
V. Bezirk: Spengergasse 35, von Emanuel Kamenizky, III., Marxergasse 40 (7938).
" " Wiedner Hauptstraße 133, von Heinrich Winkler, Kliebergasse 7 (7967).
IX. Bezirk: Alserbachstraße 13, von Johann Schaffer, XX., Friedlgasse 5 (7950).
XV. Bezirk: Engerthstraße 113, von W. Hules, XVII., Horneckgasse 8 (7916).

### Demolierungsanzeigen.

VI. Bezirk: Laimgrubengasse 4, von Haan & Cie. III., Löwengasse 45 (7986).

---

# Städtische Arbeiten und Lieferungen.

## I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M. Abt. IX, 3633/12.
7. August 1913.

**Zweiter Teil der Ausgestaltung des Lagerhauses.**

Erd- und Baumeisterarbeiten.

Krepp, Mahler & Michler — Nachlaß 6%.
Irschik Hans — Nachlaß 14·5%.
Hopf Franz — Nachlaß 5%.
Löwitsch G. G. — Nachlaß 4%.
Klisch Edmund — Nachlaß 19·25%.
Alternative: Nachlaß 15·5% unter besonderen Bedingungen.
Schoderböck Rudolf — Nachlaß 12%.
Taschee Anton — Nachlaß 5%.
Holzmann & Komp. — Nachlaß 15%.
Österreichische Aktiengesellschaft für Spezialbauten — Nachlaß 11%.
Ranzinger Martin — Nachlaß 4%.
Gröger Gustav — Nachlaß 15%.
Hansal Bartolomäus und Franz — Nachlaß 8·25%.
Kamenitzky Emanuel — Nachlaß 11%.
Waldhauser Anton — Nachlaß 13%.
Anderle Franz — Nachlaß 14%.
Neubauer Josef — Nachlaß 8·1%.

Zimmermannsarbeiten.

Biber Ludwig — Nachlaß 10·1%.
Tauber Anton — Nachlaß 15%.
Otte Hermann — Aufzahlung 12%.
Jirovec Georg — Nachlaß 5·5%.
Pilecky Andreas — Nachlaß 16%.
Zimmermann Friedrich — Nachlaß 8%.
Muth Anton jun. — Aufzahlung 3%.
Dezort Franz — Nachlaß 12·5%.
Neubauer Martin & Sohn — Nachlaß 19·1%.
Tröster Johann — Nachlaß 16%.

Spenglerarbeiten.

Lambrechter Raimund — Nachlaß 19%.
Lerch Karl — Nachlaß 18%.
Holtschek Rudolf — Nachlaß 18%.
Schuhmann Karl — Nachlaß 18%.
Hudak Franz — Nachlaß 19·5%.
Urban Eduard — Nachlaß 15%.
Weinkopf Josef — Nachlaß 18%.
Swobodnik Anton — Nachlaß 21%.
Schneider's Franz Witwe — Nachlaß 20%.
Kahler Wenzel — Nachlaß 23%.
Süttinger Wilhelm — Nachlaß 20%.
Kutschirek Jakob — Nachlaß 18%.
Schmidt Ferdinand — Nachlaß 20%.
Hieß Matthias — Nachlaß 16%.

Bautischlerarbeiten.

Fadrus' Julius Nachfolger — Aufzahung 7%.
Zielenieckі Julius — Kostenanschlagspreise.
Stepanek Karl — Aufzahlung 8%.
Pretsch M. — Kostenanschlagspreise.
Sikora Adalbert — Aufzahlung 15%.
Stipschitz Franz — Kostenanschlagspreise.
Hochstöger's Franz Witwe — Nachlaß 2%.
Zika Josef — Aufzahlung 10%.

Schlosserarbeiten.

Siroky Matthias — Nachlaß 14·5%.
Switek Josef — Nachlaß 6%.
Kopriva Leopold — Nachlaß 18%. Kostenanschlagspreise für Objekt 8, Post 1.
Neumeier Karl — Nachlaß 20%.
Werk- und Rohstoffgenossenschaft der Schlosser in Wien — Nachlaß 6%.
Kozicz Johann — Nachlaß 13%.
Hamata Josef — Nachlaß 16%.
Heger Karl — Nachlaß 14%.
Kölbl Karl — Nachlaß 15·5%.

Anstreicherarbeiten.

Schwedler Friedrich — Nachlaß 12%.
Hanel Heinrich — Nachlaß 18%.
Abzieher Ignaz — Nachlaß 5%.
Radda Josef — Nachlaß 20%.
Kern Johann — Nachlaß 15%.
Butschek Karl — Nachlaß 20%.
Christ Karl — Nachlaß 12%.
Jarosch Johann — Nachlaß 20%.

Asphaltierer- und Holzzementarbeiten.

Felsinger Hans — Aufzahlung 5%.
Kletzander Franz — Aufzahlung 10%.
Krinninger Julius — Nachlaß 8%.

Steinholzarbeiten (Fußbodenbelag).

Stauber & Komp. — Nachlaß 10%.
Pachowsky & Jancsik — Nachlaß 10%.
Kriwanek Heinrich — Nachlaß 12%.
Kleinschuster & Krieser — Kostenanschlagspreise.

Tonwarenlieferung.

Lederer & Nessenyi, A.-G. — Nachlaß 8%.
Gebrüder Andreae — Nachlaß 10%.
Wiener Ziegelfabriks- und Baugesellschaft — Nachlaß 5%.

Wasserleitungs- und Klosetteinrichtung.

Med J. — Nachlaß 18%.
Schneider J. — Nachlaß 10%.
Hudak Franz — Nachlaß 18·5%.
Kauweit M. — Nachlaß 22·5%.
Lex Franz — Nachlaß 12·5%.
Maluschek & Komp. — Nachlaß 15·5%.
Urban Eduard — Nachlaß 20%.
Tarifpreise für Waschtische und Bestandteile.
Horicky Josef — Nachlaß 19%.
Eigner's Franz Witwe — Nachlaß 10%.

Elektrische Beleuchtungseinrichtung.

Moessen Robert — Nachlaß 26% für Gruppe 1 und 2.
Nachlaß 23% für Gruppe 4.
Nachlaß 27% bei Übertragung aller drei Gruppen.
Moessen & Reißl — Nachlaß 5% für Gruppe 1.
Nachlaß 25% für Gruppe 2 und 4 (nur bei Vergebung sämtlicher Gruppen).
Sterlich R. & Sander — Nachlaß 18% für Gruppe 1 und 2.
Elektrische Glühlampenfabrik Sturm & Komp.
— Nachlaß 20% für Gruppe 1 und 2.
Nachlaß 10% für Gruppe 4.
Macura Heinrich — Nachlaß 20% für Gruppe 1.
Nachlaß 34% für Gruppe 2.
Nachlaß 26% für Gruppe 4 (ungeteilte Vergebung).
Bostelmann Nikola — Nachlaß 5% für Gruppe 1.
Nachlaß 35% für Gruppe 2.
Nachlaß 15% für Gruppe 4.
Nachlaß 28% für Gruppe 4 (bei ungeteilter Vergebung).
Blau Hans M. — Nachlaß 22, beziehungsweise 24%.
Adler H. W. & Komp. — 74 K 39 h für Gruppe 1.
1232 K 60 h für Gruppe 2.
441 K für Gruppe 4.
„Ericson" vormals Deckert & Homolka
— Nachlaß 33% für Gruppe 1 und 2.
Nachlaß 33% für Gruppe 4.
Österr. Siemens-Schuckertwerke
— Nachlaß 20%.
Kratky Franz — Nachlaß 10% für Gruppe 4.

* * *

M. Abt. VI, 3075.
8. August 1913.

**Regulierung der Spengergasse zwischen Schönbrunnerstraße und Schwarzhorngasse im V. Bezirke.**

Erd- und Pflasterungsarbeiten und Steinfuhrwerk.

Brendl Franz — Kostenanschlagspreise.
Tokats Josef — Aufzahlung 6% für Erd- und Pflasterungsarbeiten.
Aufzahlung 15% für Steinfuhrwerk.
Böck Franz — Kostenanschlagspreise.

* * *

M. Abt. XXII, 2242.
8. August 1913.

**Bau eines städtischen Amtshauses auf den zu diesem Zwecke reservierten Baustellen in der Felder-, Rathaus- und Ebendorferstraße im I. Bezirke.**

Erd- und Baumeisterarbeiten.

Union-Baugesellschaft — Nachlaß 11·1%.
1000 K für Demolierung.
Gröger Gustav — Nachlaß 10·2%.
Demolierung kein Anbot.
Hopf Fr. Josef — Aufzahlung 30%.
Aufzahlung 15% für Regiearbeiten.
Demolierung unentgeltlich.
Löwitsch G. — Nachlaß 10%.
200 K für Demolierung.
Hein Anton — Nachlaß 3·1%.
Aufzahlung 25% für Regiearbeiten und Unvorhergesehenes.
Demolierung kein Anbot.
Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmen
— Nachlaß 6%.
Aufzahlung 10% für Regiearbeiten.
Demolierung kein Anbot.
Krepp, Mahler & Michler
— Nachlaß 4·5%.
1500 K für Demolierung.
Holzmann & Komp. — Nachlaß 12·5%.
2000 K für Demolierung.
Guttmann Friedrich — Nachlaß 3·25%.
Demolierung kein Anbot.
Neubauer Josef — Nachlaß 9·7%.
500 K für Demolierung.
Wiener Baugesellschaft, A.-G.
— Nachlaß 4%.
1000 K für Demolierung.

Trägerlieferung.

Juhos Julius & Komp — 24 K 35 h per 100 kg.
30 h per 100 kg für Schließenlochung bis zu zwei Löchern.
70 h für einmaligen Anstrich.
1 K 40 h für zweimaligen Anstrich.
Wahlberg Max — 24 K 5 h per 100 kg.
30 h per 100 kg für Schließenlochung bis zu zwei Löchern.
70 h für einmaligen Anstrich.
1 K 40 für zweimaligen Anstrich.

Steinmetzarbeiten.

Schäftner L. — Nachlaß 11%.
Alternative I:
Nachlaß 9% für Säulenschäfte Post 161 aus hartem Kaiserstein.
Alternative II:
Nachlaß 9% für Säulenschäfte Post 161 aus Girolamomarmor.
Alternative III:
Nachlaß 8% für Säulenschäfte Post 161 großkörnig, böhmischer Granit.
Hauser Eduard — Nachlaß 6% exklusive Post 161.
Nachlaß 2% für Post 161.
Einheitspreise für Regiearbeiten.
Aufhauser Franz jun. & Bruder
— Aufzahlung 8%.
2400 K für Post 161, Herstellung der Säulenschäfte nach Steinmuster V, per Stück.
Aufzahlung 6% für Regie und Unvorhergesehenes.

Bildhauerarbeiten.

Völk August — Kostenanschlagspreise für Posten 1, 3, 5, 11, 13, 16, 19, 28, 29, 30, 33, 37, 38, 43, 44, 46, 47 und 57.
Nachlaß 15% für Post 53.
Nachlaß 20% für Posten 6, 23, 32, 35, 39 bis 42, 45, 48 bis 52, 55 und 56.
Nachlaß 30% für Posten 2, 4, 7 bis 10, 12, 14, 15, 17, 18, 20 bis 22, 24, 25 bis 27, 31, 34 und 54.
Panigl Josef — Aufzahlung 18%.
Hellmann Wilhelm — Nachlaß 10%.
Kobsa J. Ernst — Nachlaß 8%.
Rebhahn Josef — Nachlaß 10%.
Sannwald Ernst — Nachlaß 18%.
Czokally Josef — Nachlaß 15%.
Zinober Josef & Josef Berla
— Nachlaß 5% für Posten 1 bis 34.
Aufzahlung 10% für Posten 35 bis 55.
Geyer Leopold — Nachlaß 15%.
Hölzl Otto — Nachlaß 12%.
Jung & Ruß — Aufzahlung 8%.
Hindl Julius — Nachlaß 21%.
Bormann Wilhelm — Nachlaß 20%.
Hrncir Franz — Aufzahlung 6% mit Ausnahme der Posten 32 und 57.
Stefsl Andreas — Nachlaß 5%.
Lammaraner & Zinzenheim
— Aufzahlung 20%.
Schrösl Max — Nachlaß 6%.
Dittrich Adolf — Aufzahlung 14%.
Heidner Heinrich — Nachlaß 12%.
Kos Alois & Komp. — Nachlaß 15%.
Baumgartner Josef — Nachlaß 5%.

Zimmermannsarbeiten.

Korme's Adalbert Witwe & Sohn
— Nachlaß 2%.

Dezort Franz — Nachlaß 6·8%.
Wondra August & Josef Nautratil — Aufzahlung 39%.
Biber Ludwig — Kostenanschlagspreise. Aufzahlung 5% für Regiearbeiten.
Tröster Johann — Kostenanschlagspreise. Aufzahlung 10% für Unvorhergesehenes.
Tröster Wenzel — Nachlaß 12%.
Muth Anton — Nachlaß 15·6%. Aufzahlung 4% für Regiearbeiten und Unvorhergesehenes.
Tauber Anton — Nachlaß 17%.
Pilecky Andreas — Nachlaß 11%. Aufzahlung 8% für Regiearbeiten.
Müller Hermann — Nach eigenen Einheitspreisen. 22.881 K 50 h Gesamtsumme. Aufzahlung 5% für Regiearbeiten.
Otte Hermann — Nachlaß 16·3%.
Neubauer Martin & Sohn — Nachlaß 18%.

Spenglerarbeiten.

Kattlein Friedrich — Nachlaß 21%.
Weidkopf J. H. — Kostenanschlagspreise für Posten 5, 12, 24, 25, 43, 48, 49, 55. Nachlaß 16% für die übrigen Posten.
Holtschek Karl — Kostenanschlagspreise.
Frömmel Alfred — Nachlaß 7%.
Swobotnik Anton — Nachlaß 6·8%.
Hudak Franz — Nachlaß 15·7%.
Polansky Josef — Kostenanschlagspreise.
Lefnär H. — Nachlaß 15%.
Schumann Karl — Nachlaß 13·6%.
Hieß Matthias — Nachlaß 2%.

Dachdeckerarbeiten.

Schwab Stephan — Nachlaß 26%.
Bernhofer Michael — Nachlaß 10%.
Danzinger Karl — Nachlaß 18%.
Polzer & Niernsee — Nachlaß 16%.
Schoderböck W. C. — Nachlaß 25%.
Nemetzky Johann — Nachlaß 26%.
Schäfer Hubert — Nachlaß 25%.
Langer Ignaz — Nachlaß 22%.
Lambrechter Karl — Nachlaß 23%.
Mathes Rudolf Witwe — Nachlaß 18%.
Haumer Leopold — Nachlaß 25%.
Nemetzky Eduard — Nachlaß 28%.
Heigel Johann — Nachlaß 18%.
Dorn August — Nachlaß 19·5%.
Dachdeckerei- und Asphalt-Gesellschaft — Nachlaß 22%.
Heigl Alois — Nachlaß 16%.
Hermann Leopold — Nachlaß 3%.

Bautischlerarbeiten.

Kühnel Charles — Aufzahlung 2% für weiche Arbeiten. Aufzahlung 6% für harte Arbeiten.
Stipschitz Franz — Aufzahlung 10%.
Pretsch M. — Aufzahlung 7% für weiche Arbeiten. Aufzahlung 5% für Eichenarbeit.
Menzel F. — Aufzahlung 4·7% für Posten 1 bis 11, 16 bis 18, 23 bis 28, 31, 32, 34 bis 36. Aufzahlung 23·3% für Posten 12 bis 15, 19 bis 22, 29, 30, 33 bis 37.
Peperla Matthias — Aufzahlung 15% für weiche Arbeiten. Aufzahlung 20% für Eichenholz
Riega Johann — Aufzahlung 5%.
Oltmanns Andreas — Nachlaß 2% für weiche Arbeiten. Aufzahlung 5% für harte Arbeiten.
Novosele Anton — Aufzahlung 5% für weiche Arbeiten. Aufzahlung 5% für harte Arbeiten.
Zika Josef — Kostenanschlagspreise für weiche Arbeiten. Aufzahlung 12% für harte Arbeiten.
Stepanek Karl — Aufzahlung 4% für weiche Arbeiten. Aufzahlung 6% für harte Arbeiten bei getrennter Vergebung. Aufzahlung 5% bei gemeinsamer Vergebung.
Brüder Schlimp — Aufzahlung 25%.

Schlosserarbeiten.

Lauterbach Michael & Sohn — Nachlaß 17%.
Brüder Schlimp — Nachlaß 8%.
Sirocky Matthias — Nachlaß 16%.
Bidla Franz — Nachlaß 16%. Tarifpreise für Regiearbeiten und Unvorhergesehenes.
Wieser Anton & Söhne — Nachlaß 12%.
Janisch Johann — Nachlaß 22·5%.
Heger Karl — Nachlaß 18%.
Sommer Johann — Nachlaß 19%.
Schwarz Anton — Nachlaß 20·5% exklusive Post 41. Tarifpreise für Post 41 und Regiearbeiten.
Kopriva Leopold — Nachlaß 16%. Tarifpreise für Unvorhergesehenes.
Kozicz Johann — Nachlaß 15·5%.
Kölbl Karl — Nachlaß 16·5%.
Werk- und Rohstoffe-Genossenschaft der Schlosser, G. m. b. H. — Nachlaß 12·2%.
Gretsch & Komp. — Ventilationsoberlichtverschlüsse: 11 K für Doppelfenster. 9 K 50 h für einfache Fenster. 7 K 50 h für Klosettfenster.

Anstreicherarbeiten.

Steppner Rudolf & Max Wolf — Nachlaß 15%.
Kolb Alois — Kostenanschlagspreise.
Kotauczek Anton — Aufzahlung 2%.
Hanel Karl & Josef — Nachlaß 22%.
Jarosch Johann — Nachlaß 22%.
Panitzky Karl jun. — Nachlaß 20%.
Weidel Karl — Nachlaß 11%.
Cicek F. & W. Süß — Nachlaß 12%.
Bestle Ludwig — Nachlaß 10%.
Perger Johann — Nachlaß 15%.
Rühmkorf Adolf — Nachlaß 15%.
Rada Josef — Nachlaß 18%.
Abzieher Ignaz — Aufzahlung 10%.
Butschek Karl — Nachlaß 20%.
Schuster Hans — Nachlaß 10%.

Glaserarbeiten.

Janke Franz — Nachlaß 27%. Tarifpreise für Unvorhergesehenes.
Fritsch Ernst — Nachlaß 20%. Tarifpreise für Unvorhergesehenes.
Scabonary Josef — Nachlaß 18·5%. Nachlaß 10% für Unvorhergesehenes.
Pschierer Franz jun. — Nachlaß 25%.
Pschierer Franz — Nachlaß 25%.
Dürr Ignaz — Nachlaß 31%. Tarifpreise für Unvorhergesehenes.
Tesar's Peter Söhne — Nachlaß 36·5%.
Kölbl Emmerich — Nachlaß 12%.
Seiler Gottfried — Nachlaß 28%.
Tesar Severin — Nachlaß 30%.

Asphaltiererarbeiten und Holzzementeindeckung.

Hiller Paul — Nachlaß 6%.
Österr. Asphalt-A.-G. — Nachlaß 5%.
Günther Karl — Nachlaß 5%.
Posnansky & Strelitz — Nachlaß 6%.
Brunner Dachpappenfabrik, Julius Krininger, Brunn a. G. — Nachlaß 11%.
Asphalt-Unternehmung Franz Schneider — Nachlaß 8%.

Linoleum- und Preßkorkbelag.

Erste österr. Linoleumfabrik, Triest — 6 K 20 h für Post 1 per Quadratmeter (davon 8·5% Nachlaß). 2 K 50 h für Post 2. 1 K 70 h für Holzbeton bei 1 cm Stärke per Quadratmeter für jede Mehrstärke von je 2 mm Erhöhung des Preises um 20 h per Quadratmeter.
Slama Karl Emanuel — 2 K 80 h für Gipsanstrich mindestens 4 cm stark.
Stauber & Komp. — 1 K 80 h für Asbest-Korkanstrich, 12 mm stark, auf vorhandenem Portlandzement.

Tonwarenlieferung.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft — Kostenanschlagspreise.
Lederer & Nessenyi, A.-G. — Aufzahlung 2·5%.
Unter-Themenauer Tonwarenfabrik — Aufzahlung 7·5%.
Erste Schattauer Tonwarenfabrik — Nachlaß 2%.
Gebrüder Andreae — Aufzahlung 5%.
Drazka, Pichler & Dicker — Nachlaß 7%.

### Korksteinlieferung.

Kleiner & Bockmayer — Nachlaß 3%.
Brüder Wurm — Nachlaß 10% exklusive Gerüstung.
Neumann M. & Komp. — Nachlaß 10%, Nichtunterwerfung unter die Bedingnisse.
Ottitzky Leopold — Nachlaß 25%.
Österr. Asphalt-A.-G. — Nachlaß 10%.
Tutsch Anton — Aufzahlung 5%.
Hübner E. — Nachlaß 20%. Bei Streik ꝛc. außer Obligo.

### Marmorarbeiten.

Aufhauser Franz jun. & Bruder
— Aufzahlung 16%.
Aufzahlung 6% für Regiearbeiten und Unvorhergesehenes.
Francini A. — 54.754 K nach eigenen Einheitssätzen, Alternative I mit den Materialien des Kostenanschlages.
47.575 K mit anderen Materialien inklusive Pauschale von 3000 K.
Hauser Eduard — 53.036 K 4 h nach eigenen Einheitssätzen exklusive des Pauschales von 3000 K.
Für Posten 11 und 17 nach den verschiedenen Mustern per Quadratmeter:
80 K für Muster 1 und 2.
75 K für Muster 3 bis 5.
70 K für Muster 6 bis 10.
60 K für Muster 11 bis 13.
55 K für Muster 14 und 15.
50 K für Muster 16 und 17.
45 K für Muster 18 und 19.
44 K für Muster 20.
40 K für Muster 21 und 22.
28 K für Muster 23.

### Maschinelle Einrichtung für die Niederdruckdampfheizung.

Österr. Maschinenbau-Gesellschaft Körting
— 95.684 K 77 h nach eigenen Kostenanschlägen.
Kastl & Wentzke — 85.358 K 20 h nach eigenen Kostenanschlägen.
Adolf & Holuschka — 70.281 K 68 h nach eigenen Kostenanschlägen.
Bacon J. L. — 91.676 K 91 h nach eigenen Kostenanschlägen.
Kurz, Ritschel & Henneberg
— 72.271 K 20 h nach eigenen Kostenanschlägen.
Hoffmeister H. C. & Komp.
— 89.814 K 27 h nach eigenen Kostenanschlägen.
Zentral-Heizungswerke, A.-G.
— 86.680 K 62 h nach eigenen Kostenanschlägen.
Hein H. — 69.700 K nach eigenen Kostenanschlägen.

### Wasserleitungseinrichtung und Abortlieferung.

Lex Franz — Nachlaß 23·2%.
Kauweith M. — Nachlaß 19%.
Nachlaß 21% bei gemeinsamer Vergebung mit Gaseinrichtung.
Hudak Franz — Nachlaß 23%.
Med J. — Nachlaß 18%.
Maluschek & Komp. — Nachlaß 21%.
Urban Eduard — Nachlaß 20%.
Tarifpreise für Waschtische und Regiearbeiten.
Schneider J. — Nachlaß 23%.
Reder Valentin — Nachlaß 26% für alle Posten mit Ausnahme 76 bis 84.
6 K 80 h für Posten 76 bis 81 (T-Stücke), Stärke 26 mm.
3 K 80 h für Posten 76 bis 81 (T-Stücke), Stärke 20 mm.
2 K 60 h für Posten 76 bis 81 (T-Stücke), Stärke 13 mm.
Horvath Johann — Nachlaß 24·5%.
Eigner's Franz Witwe — Nachlaß 20%.
Adolf & Holuschka — Nachlaß 10% für Arbeiten ad II a und II c.
Zimmermann Andreas — Nachlaß 23%.
Horicky Josef — Nachlaß 20%.
Nachlaß 24% bei gemeinsamer Vergebung mit der Gaseinrichtung.

### Gaseinrichtung.

Kauweith M. — Nachlaß 24·5%.
Nachlaß 21% bei gemeinsamer Vergebung mit der Wasserleitungseinrichtung.
Horicky Josef — Nachlaß 22%.
Nachlaß 24% bei gemeinsamer Vergebung mit der Wasserleitungseinrichtung.
Maluschek & Komp. — Nachlaß 20%.
Plank Franz — Nachlaß 15%.
Schneider J. — Nachlaß 23%.
Nachlaß 24% bei gemeinsamer Übertragung mit der Wasserleitungseinrichtung.
Zimmermann Andreas — Nachlaß 23%.
Med J. — Nachlaß 20%.
Hudak Franz — Nachlaß 27·5%.
Horvat Johann — Nachlaß 27·5%.

### Einrichtung der elektrischen Beleuchtung.

Adler H. W. & Komp. — Nachlaß 26% für Installationsarbeiten und Apparate.
Nachlaß 30% für Beleuchtungskörper.
Österr. Siemens-Schuckert-Werke
— 26.289 K 29 h eigener Kostenanschlag für Arbeiten und Apparate.
Moessen & Reissel — 23.595 K 76 h für Arbeiten und Apparate.
22.476 K 76 h Alternative.
7833 K 50 h für Beleuchtungskörper.
Nachlaß 5% bei Vergebung beider Gruppen.
Moessen Robert — 22.545 K 54 h für Arbeiten und Apparate.
7706 K 50 h für Beleuchtungskörper.
Macura Heinrich — 24.887 K 44 h für Arbeiten und Apparate.
Sterlich R. & Sander — 22.325 K 30 h für Arbeiten und Apparate.
Sturm & Komp. — 21.486 K 26 h für Arbeiten und Apparate.
Bostelmann Nikola & Sohn
— 22.780 K 75 h für Arbeiten und Apparate.
8995 K 20 h für Beleuchtungskörper.
„Ericson", Aktiengesellschaft
— 21.233 K 15 h für Arbeiten und Apparate.
8.579 K 50 h für Beleuchtungskörper.
Neumann Paul — Aufzahlung 15% für Beleuchtungskörper.
Kratky Franz — 8487 K für Beleuchtungskörper.
Gesellschaft für Beleuchtungskörper
— 11.012 K 50 h für Beleuchtungskörper (ohne Offertbrief).
Dittmar R., Gebr. Brünner, A.-G.
— 10.473 K 50 h für Beleuchtungskörper.
Sämtliche Offerenten haben eigene Kostenvoranschläge vorgelegt.
Salzer & Thie — 32.370 K 40 h für Arbeiten und Apparate.
11.000 K für Beleuchtungskörper.

### Personen- und Lastenaufzüge.

Schliegl's Eduard Nachfolger
— 46.800 K.
Wertheim F. & Komp. — 8.900 K für Personenaufzug.
300 K für Belastungsgewichte.
26.950 K für Paternoster-Aufzug.
4.700 K für Lastenaufzug.
Freißler A. — 9.660 K für Personenaufzug.
34.460 K für Paternoster-Aufzug.
4.120 K für Lastenaufzug.
Petravic J. v. & Komp. — 9.600 K für Personenaufzug.
24.700 K für Paternoster-Aufzug.
4.200 K für Lastenaufzug.

### Herstellung einer Zentral-Uhrenanlage.

Blatt M. — 9.681 K 50 h.
Aufzahlung 250 K bei Lieferung von Dr. Riefler-pendel aus Nickelstahl bei I. Klasse.
Aufzahlung 100 K bei II. Klasse.
Liebewein Julius — 8713 K 35 h.
Gesellschaft für elektrische Uhren
— 9.150 K.
Bostelmann Nikola & Sohn
— 8.780 K.
Morawetz Karl — 8.381 K 50 h.
Ericson — 14.565 K.

### Blitzableiteranlage.

Sturm & Komp. — 1.191 K 62 h.
Ericson — 1.293 K 50 h.
Salzer & Thie — 1.858 K 35 h.

* * *

M. Abt. XV, 9454.
8. August 1913.

## Schulbau XIII., Amalienstraße.

### Schulbanklieferung.

Oltmanns Andreas — Aufzahlung 10%.
Breitenstein Fritz — Kostenanschlagspreise.

Sykora Adalbert — Aufzahlung 4%.
Brüder Schlimp — Kostenanschlagspreise.
„Jerry", Büroanlagen-Comp. — 18.832 K.

* * *

M. Abt. VII, 920.
6. August 1913.

**Neubau eines Hauptunratskanales in der Rechtenbachergasse von der Essingergasse bis zur Seebökgasse im XVI. Bezirke.**

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3151 K 62 h.

Rzehaczek Eduard — Aufzahlung 14·5%.
Haala & Kasparek — Aufzahlung 5%.
Foit Josef — Aufzahlung 18%.
Sterchele & Josephu — Aufzahlung 10%.

* * *

M. Abt. XV, 9905.
9. August 1913.

**Schulbau XIII., Linzerstraße.**

Schulbanklieferung.

Brüder Schlimp — Kostenanschlagspreise.
Oltmanns Andreas — Aufzahlung 5%.
Breitenstein Fritz — Kostenanschlagspreise.
Sikora Adalbert — Nachlaß 1%.

* * *

## II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

M. Abt. VII, 909.

**Kanalumbau in der Diesterweggasse von der Pfadenhauergasse bis zur Linzerstraße und Umbau der Anschlußstrecke des Kanales in der Pfadenhauergasse im XIII. Bezirke.**

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 5021 K 70 h.

Haala & Kasparek — Aufzahlung 2·5%.

* * *

M. Abt. VII, 650.

**Umbau des Hauptunratskanales in der Landstraßer Hauptstraße von Or.-Nr. 17 bis zur Rochusgasse und in der Rochusgasse von der Landstraßer Hauptstraße bis zum Karl Borromäus-Platz im III. Bezirke.**

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 42.241 K 40 h.

Rzehaczek Eduard — Aufzahlung 1%.

# Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

## 26. Juli 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Gehler Franz — Friseurgewerbe — II., Franzensbrückenstraße 6.
Gerl Leopoldine — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — V., Strobachgasse 11.
Gotsmi Marie — Marktviktualienhandel — XXI., Am Spitz, Marktplatz.
Groß Marie — Viktualien-Verschleiß — V., Arbeitergasse 13.
Gugitscher Leopold — Feilbieten von Eiern, Obst, Gemüse, Butter ꝛc. — V., Bräuhausgasse 82.
Haramach Julie — Fragnergewerbe — V., Strobachgasse 13.
Helfgott Elsa — Wäschewaren-Erzeugung — II., Glockengasse 9 a.
Herold Jakob — Kleidermachergewerbe — V., Kleine Neugasse 3.
Holinsky Marie — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b, c und g G.-O. ohne Billard — II., Obermüllnerstraße 1.
Horacek Karl — Spenglergewerbe — V., Laurenzgasse 24.
Hradecny Cyril — Gemischtwarenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — II., Schüttaustraße 13.
Janda Ignaz — Herrenkleidermacher — II., Lampigasse 25.
Stroh- und Filzhut-Erzeugung Katz & Komp. (Gesellschafter: 1. Abraham Katz, 2. Wolf Landau) — Stroh- und Damenfilzhut-Erzeugung — II., Große Sperlgasse 1.
Khintirian Faroutinn — Handel mit Schuhcreme — II., Freilagergasse 5.
Kliment Katharina — Frauen- und Kinderkleidermacherin — V., Grüngasse 12.
Knierlinger Josef — Verschleiß von Schweinefleisch und Selchwaren — V., Siebenbrunnengasse 27.
Körbler Karoline — Fragnergewerbe — V., Grüngasse 23.
Kien Emanuel — Zimmerputzer — II., Große Mohrengasse 39.
Kopiletz Adam — Marktfahrer — XX., Ringelseeplatz 12.
Kuchtik Luise — Gemischtwarenhandel beschränkt — II., K. k. Prater, Adria-Ausstellung.
Kugler Franziska — Verschleiß von Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser, Fruchteis, Milch, Viktualien und Gebäck — XXI., Jedleseerstraße 43.
Loidelsbacher Valerie — Pfaidlerei und Handel mit Stoffen — XXI., Stadlauerstraße 48.
Marcian Barbara, geb. Fikar — Flaschenbierhandel — II., Sterneckplatz 13.
Meitl false Sonnenstein Abraham — Wäschewaren-Erzeugung — II., Floßgasse 7.
Novak Anton — Handel mit Brennholz, Kohlen, Koks und Briketts — X., Kliebergasse 7.
Oehler Josef — Gast- und Schankgewerbe § 16 lit. b c g ohne Billard — II., Springergasse 13.
Politzer Moritz — Glasergewerbe — II., Blumauergasse.
Reiter Johann — Kaffeesieder — II., Vorgartenstraße 144.
Roman Jachno — Erzeugung von Schuhcreme auf kaltem Wege — V., Spengergasse 1 f.
Ruß Anton — Weinhandel — IX., Sobieskygasse 5.
Scheer Josef — Handel mit Brennholz, Kohlen, Koks und Briketts — V., Storkgasse 11.
Schiffer Franz — Marktfahrer — V., Grüngasse 31.
Schreiber Johann — Kleinhandel mit Holz, Kohlen und Koks — II., Ybbsstraße 38.
Schütze Kaspar Karl — Kaffeesieder — V., Schönbrunnerstraße 76.
Steiner Julius — Warenhandel beschränkt — IX., Hahngasse 15, ab 1. August 1913 Seegasse 16.
Suchanek Fanny — Pfaidlerei — V., Spengergasse 52.
Teiber Katharina — Viktualienhandel und Flaschenbier — V., Bräuhausgasse 67.
Trupp Franz — Friseur- und Rasseurgewerbe — IX., Thurngasse 17.
Tutsch Josefine — Pfaidlerei — II., Novaragasse 6.
Vnoucek Adolf — Verschleiß von Viktualien, Milch, Gebäck, Kanditen, Seife, Soda, Schuhcreme, Feigenkaffee, Malzkaffee und Flaschenbier — V., Siebenbrunnengasse 73.
Vogel Karl Anton — Tischlergewerbe — V., Bräuhausgasse 68.
Willgoth Salomea — Wäschewaren-Erzeugung und gewerbsmäßige Anbringung von Schnallen an Ledergürteln — IX., Pfluggasse 6.
Zachar Franz — Tierhändler — V., Kriehubergasse 11.

* * *

## 28. Juli 1913.

### a) Gewerbe-Unternehmungen.

Adam Anna — Mieder-Erzeugung — XIII., Auhofstraße 55.
Adamek Gustav — Gas- und Wasserleitungs-Installationsgewerbe — VII., Neubaugasse 48.

Artaria Heinrich — Einspänner-Lizenz Nr. 1652 — IV., Margaretenstraße 26.
Aust Rudolf — Einspänner-Lizenzen Nr. 750 und 410 — XIV., Goldschlagstraße 102.
Blaschek Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Karmarschgasse 60.
Blau Edmund, Dr. — Verkauf von Giften — I., Rauhensteingasse 5.
Böhm Adolf & Komp., 1. Adolf Böhm, 2. Leopold Böhm — Gemischtwarenhandel — I., Rabensteig 6.
Brauner Elisabeth, geb. Pixa — Fragnergewerbe — X., Antonsplatz 13.
Bregger Nikolaus — Mechanikergewerbe — VII., Schottenfeldgasse 64.
Brinek Franz — Schuhmachergewerbe — III., Paulusgasse 6.
Brozek Johann — Schuhmachergewerbe — VII., Kandlgasse 5.
Bruckmüller Karoline — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — X., Davidgasse 36.
Bruna Marie — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß ꝛc. — XIII., Hüttelbergstraße 37.
Chierer Leon — Warenhandel — X., Neilreichgasse 20.
Dietl Georg, Alleininhaber der Ersten Wiener Seidenisolieranstalt Georg Dietl — Isolierungsarbeiten zum Zwecke der Wärmeisolierung bei Bauten Maschinen, Apparaten und Leitungen — VI., Webgasse 5.
J. E. Dückelmann's Nachfolger, Inhaber: Othmar Pleyer — Warenhandel beschränkt § 38 — XVIII., Johann Nepomuk Vogl-Platz 9.
Erzherzog Friedrich'sche Zentral-Molkerei, Geschäftsführerin: Marie Wiedermann — Molkereigewerbe (Filiale) — XII., Theresienbadgasse 1.
Felkel Friedrich — Rauchfangkehrergewerbe — V., Wiedner Hauptstraße 106.
Frank Anna — Warenhandel beschränkt § 38 — XVIII., Meiselstraße 68.
Freudenberger Johann Josef — Kleinhandel mit Brennmaterial (Filiale) — XVI., Wattgasse 59.
Geyer Emilie, geb. Reif — Einspänner-Lizenz Nr. 515 — X., Quellenstraße 57.
Glotz Julie — Kunstblumen-Erzeugung und -Verschleiß — XX., Jägerstraße 8.
Gritz Süßie — Gemischtwarenhandel beschränkt § 38 — XX., Dresdnerstraße 122.
Haas Siegmund — Montierung von Spazierstöcken und Griffen mit elektrischer Beleuchtung (Filiale) — II., Adria-Ausstellung.
Hahn Peter — Perückenmacher — VII., Westbahnstraße 26.
Hanzl Karl — Tischlergewerbe — X., Jagdgasse 4 a.
Heider Josef — Fiaker-Lizenz Nr. 825 (Pachtbetrieb) — XIII., Auhofstraße 11 b.
Heider Josef — Fiaker-Lizenz Nr. 845 (Pachtbetrieb) — XIII., Auhofstraße 11 b.
Herczegh Marie, geb. Klempa — Viktualienhandel — X., Gellertgasse 20.
Hoffenreich Siegmund — Sonnen- und Regenschirmmacher (Filiale) — I., Hoher Markt 5.
Hrubos Franz — Wagnergewerbe — X., Laaerberg Nr. 212.
Hubacek Valentin — Gastwirt — X., Muhrengasse 1.
Imand Albert — Einspänner-Lizenz Nr. 268 (Pachtbetrieb) — XIII., Diefenbachgasse 41.
John Julius — Erzeugung von Klischees in Zink, Kupfer und Messing — III., Linke Bahngasse 9.
Juhn Pinkas — Bäckergewerbe (Filiale) — II., Kleine Pfarrgasse 11.
Kahn Josef Johann — Filmreinigung — X., Neusatzgasse 4.
Klamper Albert — Friseur — VII., Kirchengasse 18.
Klempa Josefa — Viktualienhandel — X., Antonsplatz 28.
Kölnig Marie — Fragnergewerbe — XX., Klosterneuburgerstraße 102.
Kowal Nikolaus — Feilbieten von Naturblumen, Obst, Grünwaren im Umherziehen — X., Erlachgasse 80.
Kraus & Wagner, 1. Ernst Kraus, 2. Alfred Wagner — Fabriksmäßige Erzeugung von Metallwaren — VII., Neustiftgasse 104.
Kremser Marie, geb. Schriebl — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Leyserstraße 5.
Krynitz Johann — Zahntechniker — XIII., Speisingerstraße 30.
Lehngruber Josef — Handel mit Wildbret und Geflügel — XVII., Rokitanskygasse 5.
Leitner Leonhard — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — X., Hardtmuthgasse 129.
Mahler Joel — Gemischtwarenhandel beschränkt — XX., Hannovergasse 11.
Marth Gustav — Verladung von Kohlen aus Waggons in Fuhren — X., Neilreichgasse 141.
Mayer Josefa, geb. Rasper — Federnschmückergewerbe — VII., Bandgasse 2.
Molterer Emma, geb. Fuchsthaler — Warenhandel beschränkt — VII., Neubaugasse 36.
Müller Jakob — Warenhandel beschränkt — XIII., Missindorfstraße 8.
Ott Antonie, geb. Patera — Marktviktualienhandel — X., Eugenplatz, Markt.
Pachner Stephanie — Damenkleidermachergewerbe — VII., Ziegler-gasse 18.
Pawlik Julie — Warenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — X., Hasengasse 50.
Perko Karl — Fiaker-Lizenz Nr. 158 — IX., Borschkegasse 17.
Prinz Marie — Warenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — X., Alxingergasse 49.
Resel Albine — Sonnen- und Regenschirm-Erzeugung — XV., Sechshauserstraße 24.
Ruff Marie — Gastwirtsgewerbe — X., Raaberbahngasse 8.
Sachs Theodor — Marktfahrer — XX., Brigittenauerlände 58.
Scheid Abraham Arnold — Gemischtwaren-Verschleiß beschränkt (Filiale) — IX., Universitätsstraße 6.
Schreckenstein Johann — Gastwirt — X., Eugengasse 51.
Schutzbier Franz — Wäscher und Wäscheputzer — XV., Robert Hamerling-Gasse 21.
Söllner Josef — Handel mit Milch, Brot, Gebäck, Kanditen und Molkereiprodukten — X., Favoritenstraße 208.
Stanek Julius — Pflasterer — X., Raaberbahngasse 3.
Unger Marie — Kaffeeschank — XVII., Hernalser Hauptstraße 13.
Urban Adolf & Komp., 1. Josefine Ipolt, geb. Holzer, 2. Ferdinand Ipolt — Modistengewerbe — I., Kärntnerstraße 28.
Volk Paula — Pfaidlergewerbe — X., Knöllgasse 74.
Weinberger Philipp, Alleininhaber der Firma Leopold Weinberger — Tuchhandel — I., Tuchlauben 19.
Weinhauser Rudolf — Konzession zum Verkaufe von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten (einschließlich medikamentös imprägnierter Verbandstoffe) sofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist und zum Verschleiß von künstlichen Mineralwässern — XIII., St. Veitgasse 53.
Wien Moritz — Wäschewaren-Erzeugung — I., Werdertorgasse 5.

### b) Nicht dem Gewerbegesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Salerno Auguste, Freiin v. — Musiklehrerin — V., Kleine Neugasse 9.

* * *

## 29. Juli 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

K. k. privilegierte Alpacca- und China-Silberwarenfabrik von W. Bachmann & Komp., A.-G. (Geschäftsführer: Josef Langer) — Fabriksmäßige Erzeugung von Metallwaren — VI., Mollardgasse 30.
Altenburger Adolf — Fragnergewerbe — III., Hainburgerstraße 84.
Andryšek Josef, 1. Josef Andryšek, 2. Oskar Röder — Verkauf von zu Uniformsorten gehörigen Hieb- und Stichwaffen im Zusammenhange mit dem gleichzeitig betriebenen Kleidermachergewerbe — IV., Favoritenstraße 29.
Augustin Anton — Friseur- und Raseurgewerbe — III., Löwengasse 30.
Bachtik Marie — Pfaidlerei — XII., Tivoligasse 15.
Bastuzka Wenzel — Tischlergewerbe — XII., Dunklergasse 1.
Beyer Franziska — Handel mit Viktualien, Fleisch- und Selchwaren, Obst, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Fruchtsäften und Flaschenbier — XXI., Hütte neben dem Hause Or.-Nr. 127, Erzherzog Karl-Straße.
Bosel & Weiß, 1. Oskar Bosel, 2. Karl Weiß — Pfaidlergewerbe — I., Franz Josefs-Kai 33.
Braunstorfer Johann — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier sowie anderen Verbrauchsgegenständen des täglichen Bedarfes (beschränkt) — XXI., Genochplatz 3.
Buchwald Simon — Warenhandel beschränkt — VIII., Alserstraße 87.
Burstein Hermann — Kleidermachergewerbe — XII., Meidlinger Hauptstraße 26.
Cink Martin — Tischler — XII., Wurmbstraße 50.
Ebinger Therese — Marktviktualienhandel — XIV., Meiselstraße, Markt.
Gesierich Wilhelm — Erzeugung von Fliegenfängern — XXI., Floridsdorfer Hauptstraße 14.
Glöckner Marcell — Handelsagentur — IV., Johann Strauß-Gasse 36.
Goll Johanna — Stickerei, Vordruckerei, Plissiererei, Pfaidlerei und Tamburieren — XXI., Am Spitz 10.
Kaiselgruber Mathilde — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Schnirchgasse 2.
Kluch Johann — Tischler — XII., Herthergasse 13.
Königstein J. (Inhaber: Max Königstein) — Konservierung von Gurken und Erzeugung von Sauerkraut — XV., Grenzgasse 4.
Lakotha Heinrich — Kleinfuhrwerksgewerbe — XIV., Goldschlagstraße 104.
Liwa Marie — Gemischtwarenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XX., Denisgasse 35.
Melmer Franz — Borsten- und Stechviehhandel — III., Zentral-Viehmarkt St. Marx.
Pick Paul — Handel mit Benzin-Taschenfeuerzeugen, Rasierapparaten, deren Bestandteilen und Galanteriewaren beschränkt — I., Wollzeile 9.
Rosenberg's K. Nachfolger E. Kaufmann & Komp., 1. Marie Böhm, 2. Elsa Kaufmann — Modistengewerbe — I., Kohlmarkt 3.
Rücker Rudolf — Gewerbsmäßige Verladung von Koks — XXI., Leopoldau, städtisches Gaswerk.

Schneider Anton Florian — Papier-, Zeichen-, Schreib- und Kurzwaren-Verschleiß — XV., Mariahilferstraße 143.
Schreiber Bertold — Trödler — I., Färbergasse 10.
Schröffel Gottfried — Tischler — XII., Längenfeldgasse 12.
Schuster Josef — Handel mit Lebensmitteln ausschließlich der im § 38 G.-O. angeführten Artikel — XX., Klosterneuburgerstraße 66.
Seitschek Franz — Auftragen einer Antigleitschutzmasse auf Riemenscheiben — III., Apostelgasse 18.
Spieß Franziska — Einspänner-Lizenz Nr. 85 — XVIII., Karl Ludwig-Straße 11.
Sys Franz — Gastwirt — XII., Rauchggsse 27 a.
Swaricek Anton — Kleidermacher — XX., Staudingergasse 9.
Vondrat Therese — Zuckerbäckerwaren- und Kanditen-Verschleiß — XX., Donaueschingenstraße 15.
Weiselberg Sarah — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XII., Ratschkygasse 14.

* * *

## 30. Juli 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Back Berta (Alleininhaber der Firma: Back & Komp.) — Kommissionswarenhandel — VI., Linke Wienzeile 62.
Pinkava Therese, geb. Popp — Wäscheübernahme zum chemischen Putzen — XIX., Friedlgasse 45.
Blasti Karoline — Gastwirtsgewerbe — XVIII., Währingergürtel 11.
Brabec Franz — Schuhmachergewerbe — XII., Pachmüllergasse 10.
Demerotz Helene — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Fruchtsäften und Sodawasser — VIII., Florianigasse 28.
Donnersberger Karl — Drechslergewerbe — XII., Fockygasse 31.
Gawelczyk Martin — Anstreichergewerbe — XV., Friesgasse 2.
Gruber Alois — Bronzewaren-Erzeugung — XII., Dunklergasse 1.
Länger Josef — Faßbindergewerbe — XII., Singrienergasse 30.
Lukacek Anna — Fragnergewerbe — XVII., Taubergasse 42.
Marcarian Sempad Johann — Gastwirt — XV., Märzstraße 4.
Marian Anton — Schuhmachergewerbe — XII., Schönbrunnerstraße 200.
Maxa Josef — Schuhmachergewerbe — XII., Ruckergasse 39.
Mrazek Josef — Schuhoberteil-Erzeugung — XV., Preysinggasse 37.
Reichhart Franz — Tapezierergewerbe — XII., Singrienergasse 7.
Rusek Heinrich — Uhrmachergewerbe — XII., Rosasgasse 21.
Schalkhas Katharina — Muster-Vordruckerei — XVII., Hormayrgasse 7 a.
Skricek Friedrich — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XV., Hütteldorferstraße 74.
Vater & Hitz, 1. Josef Vater, 2. Julius Hitz — Großfuhrwerksgewerbe — XVII., Weidmanngasse 29.

* * *

## 31. Juli 1913.

### a) Gewerbe-Unternehmungen.

Ableidinger Franz — Sauerkrautler — III., Radetzkyplatz, Markt.
Baitschek Therese — Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Fruchtsäften, Fruchteis und Obst — XXI., Am Spitz 2/3.
Brutmann Wilhelmine — Handel mit Papier, Schreib-, Zeichen- und Malrequisiten — VII., Siebensterngasse 41.
Bulatty Karl — Handelsagentie — VII., Kaiserstraße 96.
Drahozal Wilhelm — Musiker — VII., Bernardgasse 39.
Dworzak Anna — Warenhandel beschränkt — XIII., Linzerstraße 415.
Förster Franziska — Marktviktualienhandel — VII., Burggasse 80 (Detailmarkthalle, Zelle Nr. 194).
Fröschel Julie — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren — VII., Neubaugasse 18.
Fuhrmann Friedrich — Handel mit Uhren — VII., Burggasse 86.
Gall Karl, Freiherr v. — Warenhandel beschränkt — XIII., Hütteldorferstraße 191.
Gefäll Adolf — Krawatten-Erzeugung — VII., Kellermanngasse 6.
Golda Franz — Handel mit Marktviktualien — XI., Enkplatz, Markt.
Gostl Peter — Feinschlosser und Erzeugung von Fahrrädern — VII., Kandlgasse 10.
Häusler Anna, geb. Gschwandtner — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Cumberlandstraße 54.
Dr. Paul Holitscher & Komp., 1. Dr. Paul Holitscher, 2. Wilhelm Bonwitt — Handel mit elektrotechnischen Materialien en gros und en detail — IV., Starhemberggasse 6.
Jg. Kovacs & Sohn, 1. Ignaz Kovacs, 2. Hans Kovacs — Schuhwarenhandel — VII., Bernardgasse 26.
Kral Leopold — Lederschärferei — VII., Zieglergasse 39.
Kroneisl Elisabeth, geb. Trimmel — Betrieb einer elektrischen Wäscherolle — VII., Lerchenfelderstraße 53.
Leinweber Karl — Gemischtwarenhandel — XIX., Döblinger Hauptstraße 69.
Maniowski Dionisius — Viehkommissionshandel — II., Zentral-Viehmarkt St. Marx.
Nagelreiter Aloisia, geb. Wohlfahrt — Spielwaren-Erzeugung — XIII., Zehetnergasse 20.
Oppelmaier Lorenz — Wildbret- und Geflügelhandlung — VII., Seidengasse 37.
Pinezich Anna — Handel mit Marktviktualien — XI., Enkplatz, Markt.
Pondelek Martin — Musiker — XXI., Scheffelstraße 31.
Rabl Johann — Handel mit fertigen Schuhwaren in Partien — VII., Schottenfeldgasse 76.
Rößzel Franz — Hand- und Fußpflege, Hühneraugenausschneiden und Masseurgewerbe, ausschließlich jeder Anwendung zu Heilzwecken — VII., Neustiftgasse 109.
Scholz Karoline Antonia, geb. Kral — Pfaidlerin — VII., Kandlgasse 1.
Senovsky Josef — Kleidermacher — IV., Große Neugasse 8.
Soukop Alois — Kleidermacher — XVII., Wichtelgasse 53.
Straßer Konstantin — Warenhandel beschränkt — XIII., Linzerstraße 371.
Weber Karl — Handelsagentie — VII., Lerchenfelderstraße 9/11.
Weinhappel Johann — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — VII., Neustiftgasse 7.

### b) Nicht der Gewerbeordnung unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Schestorat Albert — Gewerbsmäßige Vermittlung von Hypothekardarlehen und des Kaufes, Tausches und Verkaufes von Realitäten und Gewerbeunternehmungen — VIII., Josefstädterstraße 101.

---

## Inhalt.

Seite

Stadtrat:
Sitzungen des Stadtrates . . . . . 2313
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 30. Juli 1913 . . . . . 2313
Gemeinderats-Ausschuß:
Bericht über die Sitzung des Gemeinderats-Ausschusses für die Verleihung des Heimatrechtes und Bürgerrechtes der Stadt Wien vom 1. Juli 1913 . . . . . 2319
Allgemeine Nachrichten:
K. k. Bezirksschulrat . . . . . 2328
Approvisionierung:
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 3. bis 9. August 1913 . 2329
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 8. August 1913 . . . . . 2330
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 9. August 1913 . . . . . 2330
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 11. August 1913 . . . . . 2330
Detailpreise für Lebensmittel vom 3. bis 9. August 1913 . . . . . 2331
Pferdemarkt vom 8. August 1913 . . . . . 2332
Heu- und Strohmarkt vom 3. bis 9. August 1913 . . . . . 2332
Schlachtviehmarkt vom 11. August 1913 . . . . . 2332
Städtisches Lagerhaus . . . . . 2332
Sanitäts-Angelegenheiten:
Besuch der städtischen Bäder im Monate Juli 1913 . . . . . 2333
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 8. bis 11. August 1913 . . . . 2333
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse . . . . . 2334
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen . . . . . 2338
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster . . . . . 2338
Kundmachungen.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat August Joh. Stich.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser.

# Offert-Ausschreibungen.

**Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.**

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

**1913.**

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 22. August 1/2 12 Uhr | Abteilung III (Mag.-Rat Dr. Ehrenberg, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock) | 4810 | Baumpflanzung in der Messerschmidtgasse im XVIII. Bezirke. | **Lieferung von Ackererde und Verführung des Aushubes . . .** | 2611 K 20 h<br>1–3 |
| 23. August 11 Uhr | Abteilung III (Mag.-Rat Dr. Ehrenberg, Neues Rathaus, V. Stiege 2. Stock) | 5481 | Städtische Gartenanlagen. | **3662 m³ Aufstreusand.** | —<br>1–3 |
| 25. August 12 Uhr | Abteilung III (Mag.-Rat Dr. Ehrenberg, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock) | 5406 | Städtisches Haus VIII., Floriani-gasse 39. | **Abtragung.** | —<br>Vorbemerkung: Bedingnisse liegen beim Stadtbauamte, Abteilung II c, auf.<br>2–3 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 20. August ½11 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 2981 | Herstellung eines geräuschvermindernden Pflasters in der Ullmannstraße zwischen Kellinggasse und Kürnbergergasse im XIV. Bezirke. | Erd- und Pflasterungsarbeiten . | 4925 K 22 h und 800 K Pauschale |
| | | | | Steinfuhrwerk . . . . . | 2908 K 76 h |
| | | | | Asphaltiererarbeiten . . . . . | 25.902 K 50 h und 800 K Pauschale |
| | | | | Holzpflasterungsarbeiten . . . . | 20.832 K 60 h und 500 K Pauschale |
| | | | | | Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. |
| | | | | | 1–2 |
| 20. August ¾11 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3111 | Neupflasterung der Hohenbergstraße zwischen Cantacuzinostraße und Ruckergasse im XII. Bezirke. | Erd- und Pflasterungsarbeiten . | 11.590 K 88 h und 600 K Pauschale |
| | | | | Steinfuhrwerk . . . . . | 1722 K 34 h |
| | | | | | Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. |
| | | | | | 1–2 |
| 20. August 11 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3390 | Neupflasterung der Feldkellergasse von der Hofwiesengasse bis zum Ende des Betriebsbahnhofes der städtischen Straßenbahnen im XIII. Bezirke. | Erd- und Pflasterungsarbeiten . | 16.121 K 47 h und 2600 K Pauschale |
| | | | | Steinfuhrwerk . . . . . | 4394 K 16 h |
| | | | | | Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte Fach-Abteilung IV a. |
| | | | | | 1–2 |
| 20. August ¼12 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3395 | Regulierung und Neupflasterung der Erdbergerlände zwischen Sophienbrücke und Wassergasse im III. Bezirke. | Erd- und Pflasterungsarbeiten . | 27.452 K 61 h und 1500 K Pauschale |
| | | | | Steinfuhrwerk . . . . . | 3729 K 61 h |
| | | | | Asphaltiererarbeiten . . . . . | 9875 K |
| | | | | | Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. |
| | | | | | 1–2 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 20. August ½12 Uhr | Abteilung VI Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3396 | Neupflasterung der Arsenalstraße vor dem Asyl- und Werkhause im X. Bezirke. | **Erd- und Pflasterungsarbeiten** . **Steinfuhrwerk** . . . . . **Kunstasphaltarbeiten** . . . . . | 5049 K 74 h und 1990 K Pauschale 1042 K 70 h 2484 K und 100 K Pauschale Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 1—2 |
| 20. August ¾12 Uhr | Abteilung VI Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3263 | Neupflasterung der Hofzeile von Or.-Nr. 23 bis 29 im XIX. Bezirke. | **Erd- und Pflasterungsarbeiten** . **Steinfuhrwerk** . . . . . | 3095 K 94 h und 350 K Pauschale 399 K 82 h Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 1—2 |
| 20. August 12 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3261 | Regulierung und Neupflasterung der Hannovergasse von Or.-Nr. 12 bis zur Gerhardusgasse und der Othmargasse vom Brigittaplatz bis zur Hannovergasse im XX. Bezirke. | **Erd- und Pflasterungsarbeiten** . **Steinfuhrwerk** . . . . . | 15.747 K und 600 K Pauschale 2539 K 73 h Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 1—2 |
| 16. August 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat **Wimmerer,** Neues Rathaus, VI. Stiege 1. Stock) | 997 | Neubau eines Hauptunratskanales in der Nauseagasse in der Strecke von der Wilhelminenstraße bis zur Seeböckgasse und in der Seeböckgasse in der Strecke von der Nauseagasse bis zur Odoakergasse im XVI. Bezirke. | **Erd- und Baumeisterarbeiten** . . | 9148 K 2—3 |

**

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 20. August 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 949 | Neubau der Hauptunratskanäle auf dem Gebiete der ehemaligen Heumarktkaserne im III. Bezirke. | Erd- und Baumeisterarbeiten . . | 26.794 K 16 h<br>1—3 |
| 21. August 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 1011 | Umbau von Hauptunratskanälen in der Denglergasse zwischen Mariahilferstraße und Avedikgasse und in der Toßgasse zwischen Denglergasse und Rustengasse im XIV. Bezirke. | Erd- und Baumeisterarbeiten . . | 12.978 K 82 h<br>1—3 |
| 19. August 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat Schaufler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 8632 | Schulbau, XVIII., Bischof Faber-Platz—Alseggerstraße. | Kessellieferung für die Heizanlage | 5400 K<br>Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II d, auf.<br>1—2 |
| 23. August 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat Schaufler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 11053 | Schulbau, XI., Kaiser-Ebersdorf. | 1. Ziegeldeckerarbeiten . . . . .<br>2. Bautischlerarbeiten . . . . .<br>3. Anstreicherarbeiten . . . . .<br>4. Glaserarbeiten . . . . . .<br>5. Asphaltiererarbeiten . . . .<br>6. Terrazzopflasterung . . . . .<br>7. Tonwarenlieferung . . . . . | 7.500 K — h<br>17.972 „ 18 „<br>15.776 „ — „<br>7.151 „ — „<br>5.540 „ — „<br>8.000 „ — „<br>5.544 „ — „<br>Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf.<br>3—3 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 28. August 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat Schaufler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 11126 | Schulbau, XI., Kaiser-Ebersdorf. | 1. Herstellung der Hohlkehlen aus Steinholz und des Linoleumbelages . . . . . | 19.909 K — h |
| | | | | 2. Zimmermalerarbeiten . . . . | 4.334 „ — „ |
| | | | | 3. Möbeltischlerarbeiten . . . . | 11.830 „ — „ |
| | | | | 4. Schulbanklieferung . . . . . | 10.260 „ — „ |
| | | | | 5. Schultafellieferung . . . . . | 1.800 „ — „ |
| | | | | 6. Turnsaaleinrichtung . . . . | 5.788 „ 62 „ |
| | | | | | Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf. |
| | | | | | 2—3 |
| 29. August 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat Schaufler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 11138 | Schulbau, IX., Grünetorgasse 9/11. | 1. Zimmermalerarbeiten . . . . | 3535 K 30 h |
| | | | | 2. Tonwarenlieferung . . . | 8372 „ 60 „ |
| | | | | 3. Möbeltischlerarbeiten . . . . | 7102 „ 68 „ |
| | | | | 4. Schulbanklieferung . . . . . | 2394 „ — „ |
| | | | | | Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf. |
| | | | | | 1—3 |
| 14. August 10 Uhr | Abteilung XXII (Mag.-Rat Dr. Loderer, Parterre, Eingang v. der Lichtenfelsgasse) | 1391 | — | 1. Kurrente Bautischlerarbeiten für den XIV. Bezirk. | — |
| | | | | 2. Kurrente Zimmermalerarbeiten für den V. Bezirk. | |
| | | | | 3. Kurrente Gasrohrleitungs- und Gaseinrichtungsarbeiten für den IV., V. und XIV. Bezirk — bis 31. Dezember 1914. | |
| | | | | | 2—3 |

D. Z. 137/32, 0/13.
1.

# Kundmachung.

**(Offertausschreibung. — Zentral-Heizungsanlage im Verwaltungsgebäude im Bahnhofe Brigittenau.)**

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen beabsichtigt, im Verwaltungsgebäude des Bahnhofes Brigittenau, XX., Wexstraße 13/15, eine Zentral-Heizungsanlage auszuführen.

Wegen Vergebung dieser Arbeiten und Lieferungen wird eine öffentliche Offertverhandlung **für den 26. August 1913, um 10 Uhr vormittags,** in der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, 3. Stock, ausgeschrieben.

Die Pläne, Baubeschreibung, allgemeinen und besonderen Bedingnisse liegen in der genannten Abteilung auf, woselbst auch Auskünfte erteilt werden.

Die Anbote sind stempelfrei bis 25. August 1913 an die Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, in verschlossener Briefhülle mit der Aufschrift „Zur Offertverhandlung am 26. August 1913, betreffend Zentral-Heizungsanlage für das Verwaltungsgebäude im Bahnhofe Brigittenau" versehen, zu richten oder am Tage der Offertverhandlung, das ist am 26. August 1913, vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu überreichen.

Im Anbote hat der Offerent ausdrücklich zu erklären, daß er die aufliegenden Pläne, Baubeschreibung, allgemeinen und besonderen Bedingnisse eingesehen hat und sich denselben vorbehaltlos unterwirft.

Bezüglich der näheren Bestimmungen über die zu erlegende Kaution wird auf den § 3 der allgemeinen Bedingnisse verwiesen.

Die notwendigen Behelfe, Bedingnisse und Pläne können — soweit der Vorrat reicht — in der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung, VI., Rahlgasse 3, käuflich erworben werden.

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, im August 1913. 2–3

---

D. Z. 139/32, 0/13.
1.

# Kundmachung.

**(Offertausschreibung. — Zentral-Heizungsanlage des Verwaltungsgebäudes im Bahnhofe „Breitensee".)**

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen beabsichtigt, im Verwaltungsgebäude des Bahnhofes Breitensee, XIII., Hüttelдorferstraße 112, eine Zentral-Heizungsanlage auszuführen.

Wegen Vergebung dieser Arbeiten und Lieferungen wird eine öffentliche Offertverhandlung für den **29. August 1913, um 10 Uhr vormittags,** in der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, 3. Stock, ausgeschrieben.

Die Pläne, Baubeschreibung, allgemeinen und besonderen Bedingnisse liegen in der genannten Abteilung auf, woselbst auch Auskünfte erteilt werden.

Die Anbote sind stempelfrei bis 28. August 1913 an die Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, in verschlossener Briefhülle mit der Aufschrift „Zur Offertverhandlung am 29. August 1913, betreffend Zentral-Heizungsanlage für das Verwaltungsgebäude im Bahnhofe Breitensee" versehen, zu richten, oder am Tage der Offertverhandlung, das ist am 29. August 1913, vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu überreichen.

Im Anbote hat der Offerent ausdrücklich zu erklären, daß er die aufliegenden Pläne, Baubeschreibung, allgemeinen und besonderen Bedingnisse eingesehen hat und sich denselben vorbehaltlos unterwirft.

Bezüglich der näheren Bestimmungen über die zu erlegende Kaution wird auf den § 3 der allgemeinen Bedingnisse verwiesen.

Die notwendigen Behelfe, Bedingnisse und Pläne können, soweit der Vorrat reicht, in der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, käuflich erworben werden.

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, im August 1913. 2–3

---

D. Z. 1046/32, 0/12.
114.

# Kundmachung.

**(Offertausschreibung. — Vergebung der Holzstöckelpflasterungsarbeiten beim Bau des Betriebsbahnhofes „Speising".)**

Wegen Vergebung der Holzstöckelpflasterungsarbeiten für den Betriebsbahnhof der städtischen Straßenbahnen „Speising" im XIII. Bezirke, wird eine allgemeine, öffentliche Offertverhandlung für den **16. August 1913, um 10 Uhr vormittags,** im Bureau der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, ausgeschrieben.

Kostenanschläge, allgemeine und besondere Bedingnisse liegen bei genannter Abteilung auf, woselbst auch Auskünfte erteilt werden.

Die Anbote sind stempelfrei bis zum 15. August 1913 an die Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, in verschlossener Briefhülle mit der Aufschrift „Zur Offertverhandlung am 16. August 1913, betreffend die Holzstöckelpflasterung für den Bahnhof Speising, XIII. Bezirk" versehen, zu richten oder am Tage der Offertverhandlung, das ist am 16. August 1913, vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu überreichen.

Im Anbote hat der Offerent ausdrücklich zu erklären, daß er die aufliegenden allgemeinen und besonderen Bedingnisse eingesehen hat und sich denselben vorbehaltlos unterwirft.

Bezüglich der näheren Bestimmungen über die zu erlegende Kaution wird auf den § 3 der allgemeinen Bedingnisse verwiesen.

Die notwendigen Behelfe, Bedingnisse ꝛc. können — soweit der Vorrat reicht — in der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung, VI., Rahlgasse 3, erworben werden.

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, am 2. August 1913. 2–3

M. Abt. IV, 493.

# Kundmachung.

Auf Grund der §§ 46 (Ziffer 2 und 3) und 100 des Gesetzes vom 24. März 1900, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 17, wird das Ballwerfen jeder Art (Fußball, Handball u. s. w.) auf öffentlichen Gehwegen, Straßen und Plätzen verboten.

Übertretungen dieses Verbotes werden auf Grund der §§ 100 und 101 des oben genannten Gesetzes mit Geld bis zu 400 K oder mit Arrest bis zu 14 Tagen bestraft.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,**
im selbständigen Wirkungskreise,
am 1. August 1913. 1–3

---

M. Abt. X, 5033.

# Kundmachung.

**(Stadlauer Friedhof, Wiederbelegung.)**

Vom 16. September 1913 an werden die Kindergräber Nr. 275 bis 303 in der Gruppe II im Stadlauer Friedhof wieder belegt werden.

Exhumierungen aus diesen Grabstellen sind nur bis zu dem genannten Zeitpunkt zulässig. Die bezüglichen Gesuche sind rechtzeitig bei dem Wiener Magistrat, Abteilung X (I., Neues Rathaus) einzureichen. Die auf den Gräbern befindlichen Grabkreuze und Gedenksteine werden zu dem genannten Termin von den Gräbern entfernt, im Friedhof hinterlegt und den Parteien, welche ihr Eigentumsrecht darzutun vermögen, ausgefolgt. Nach Ablauf eines Jahres wird über die zurückgebliebenen Kreuze und Steine von Amts wegen verfügt werden.

**Vom Wiener Magistrate, Abteilung X**
im selbständigen Wirkungskreise,
im Juli 1913. 2–3

---

M. Abt. X, 4477.

# Kundmachung.

**(Hirschstettner Friedhof, Wiederbelegung.)**

Vom 15. November 1913 gelangen die heimgefallenen Gräber II. Klasse in der Gruppe C Nr. 1, 5 bis 8, 11, 14 und 18 zur Wiederbelegung. Exhumierungen aus diesen Gräbern können nur bis zu dem erwähnten Tag stattfinden. Um die Bewilligung hiezu ist rechtzeitig bei dem Wiener Magistrat, Abteilung X, anzusuchen. Die bei den Gräbern befindlichen Grabkreuze und Grabsteine werden nach dem 1. November entfernt und vorläufig auf einem Platz im Friedhof hinterlegt werden. Sie werden denjenigen Personen, die ihr Eigentum binnen Jahresfrist darzutun vermögen, ausgefolgt werden. Die bezüglichen Ansprüche sind bei dem magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk, bei der Expositur Stadlau dieses Bezirksamtes oder bei der Magistrats-Abteilung X schriftlich geltend zu machen. Nach Ablauf jener Frist wird über die verbliebenen Steine und Kreuze von Amts wegen verfügt werden.

**Vom Wiener Magistrate, Abteilung X,**
im selbständigen Wirkungskreise,
im Juli 1913. 2–3

---

ad M. Abt. Z. 167656/1898.

# Maria und Konrad Wöhr'sche Armenstiftung.

Ende Oktober 1913 gelangen die Interessen der Maria und Konrad Wöhr'schen Stiftung pro 1913 in gleichen Teilen an je eine arme kränkliche Witwe mit Kindern und einen Geschäftsmann mit zahlreicher Familie zur Verteilung.

Die zu Beteilenden sollen katholischer Religion, sehr arm und durch Unglücksfälle sehr bedürftig, sowie in einem der alten zehn Bezirke Wiens (I. bis X. und XX. Bezirk) wohnhaft sein.

Anspruch auf diese Stiftung haben nur jene Personen, welche den obigen Bestimmungen entsprechen, wobei die Verwandten der Stifterin oder ihres Mannes, welche die Verwandtschaft dokumentarisch nachweisen können, den Vorzug genießen.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf-, Trau- und den Heimatschein des Bittstellers, die Taufscheine der Gattin und der Kinder, respektive den Totenschein des Gatten und endlich ein legales Armutszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **bis längstens 1. Oktober 1913** im Kur- und Chormeisteramte zu St. Stephan, Wien, I., Stephansplatz 3, zu überreichen.

**Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.**

**Vom Armeninstitute Innere Stadt.**
Wien, im August 1913. 2–3

---

M. Abt. XIII, 7285/13. Selbständiger Wirkungskreis.

# Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'sche Stiftung

**für arme Familienväter.**

Verliehen werden: 2090 K in fünf gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, nach Wien zuständige Familienväter, wobei Steuerzahler bevorzugt werden.

Dem Gesuche sind anzuschließen: Tauf(Geburt)schein, Tauf(Geburt)scheine der Kinder, Trauungsschein, Heimatschein, eventuell Totenschein der verstorbenen Gattin und letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **30. September 1913.**

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 5. August 1913. 1–3

M. Abt. XIII, 7290/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung
### für verschämte Arme.

Verliehen werden: 790 K in Teilbeträgen von mindestens 80 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verschämte hiesige Arme, vor allem solche, die dem Kleingewerbestande angehört haben oder noch angehören, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und Kranken.

Dem Gesuche sind anzuschließen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, eventuell Gewerbeschein und letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und armenärztliches Zeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **30. September 1913.**

Verleihungstag: 2. Dezember 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 5. August 1913. 1—3

---

M. Abt. XIII, 6099/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Kurrende.
### (Freiplätze an der Musikschule Liebing.)

An der Musik-, Opern- und Schauspielschule Ludwig Liebing in Wien, IX., Währingerstraße 46, sind für das Schuljahr 1913/14 zwei halbe Freiplätze für Söhne und Töchter von städtischen Beamten, Amts- und Schuldienern zu besetzen.

Bewerber um diesen Platz haben ihre Gesuche unter genauer Angabe des gewählten Lehrfaches **bis längstens 15. September 1913** an die Schulleitung IX., Währingerstraße 46, einzusenden.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 3. August 1913. 1—3

---

M. Abt. XIII, 7293/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Baron Moritz Wodianer'sche Stiftung
### für verarmte Gewerbsleute.

Verteilt werden: 2000 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute; dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben.

Solche, welche für eine Familie zu sorgen haben, und nicht kinderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Ein und dieselbe Person kann in der Regel nicht in zwei aufeinander folgenden Jahren diese Stiftung erlangen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, eventuell Totenschein des anderen Gattenteiles, Gewerbeschein oder Konzessions-Dekret, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 30. September 1913.**

Verleihung: Jänner 1914.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 5. August 1913. 1—3

---

**Ludwig Stepan**
k. k. Handelsgerichtlich beeid. Schätzmeister und Sachverständiger
Wien, VI., Gumpendorferstraße Nr. 95
Photographische Apparate und Lichtbildwerfer. — Ausführung sämtlicher photographischen Arbeiten
Telephon 1124/VI Katalog S. gratis

Telephon 6979. **MÖBEL!** Telephon 6979.
Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).
Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

ZENTRAL-WAHL- U. STEUER-KATASTER DER STADT WIEN
Erste Wiener
**Vereinsabzeichen-Werkstätte.**
Abzeichen für städtische FUNKTIONÄRE und jeden Klub. — Muster gerne zur Ansicht.
**ADOLF BELADA**
Graveur
Wien, VII., Burggasse 40.

**Österreichische Strassenbau-Gesellschaft m. b. H.**
Wien, XX., Kaiserplatz Nr. 6.
Teermakadam, Asphaltmakadam, Asphaltdecken.
Telephon Nr. 4810/VI.

Zur kulanten Besorgung aller im Kursblatte notierten Effekten und Valuten bestens empfohlen
Wechselstube des Bankhauses
**Schelhammer & Schattera**
Gegründet 1832.
WIEN I. Bezirk, Stephansplatz Nr. 1. Parterre.

# Amtsblatt

der k. k.

# Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 65. Freitag den 15. August 1913. Jahrgang XXII.

**Pränumerationspreise:** Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
„ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

**Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.**

**Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause** (k. k. Tabak-Trafik) **und im Redaktionslokale I., Lichtenfelsgasse 5, 1. Stock.**

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

**Inseraten-Annahme** bei **Haasenstein & Vogler A.-G.**, I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.


## Stadtrat.

### Bericht

über die Sitzung des Stadtrates vom **7. August 1913.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Franz Hoß.

Anwesende: Baron, Braun, Brauneiß, Büsch, Dechant, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hallmann, Hermann, Hörmann, Poyer, Rain, Schneider, Schreiner, Zatzka.

Beurlaubt: St.-R. Fraß, Dr. Haas, Heindl, Kleiner, Knoll, Dr. Mataja, Schmid, Schwer, Tomola, Wessely, Wippel.

Entschuldigt: St.-R. Oppenberger.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär v. Radler.

**Vize-Bürgermeister Hoß** eröffnet die Sitzung und hält den beiden verstorbenen ehemaligen Stadt- und Gem.-Räten Josef Rauer und Franz Straßer warm empfundene Nachrufe.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Baron** wird beschlossen:

(13276, B. A. XIX, 1544/I.) Die der Nußdorfer Bierbrauerei zu erteilende Baubewilligung zur Erbauung eines Stallgebäudes auf der Liegenschaft Einl.-Z. 191 Nußdorf, Hackhofergasse 9 im XIX. Bezirke, wird nach dem Bezirksamts-Antrage bestätigt.

(11123, M. A. VI, 1039.) Die Ausführung des Projektes für die Verbreiterung der Sieveringerstraße im XIX. Bezirke von Or.-Nr. 180 bis zum Gspöttgraben wird dermalen nicht genehmigt, weil seitens der anrainenden Grundbesitzer Ferdinand und Marie Faukal die ihnen obliegende Verpflichtung zur Herstellung des richtigen Niveaus auf den Kat.-Parz. 38/4 und 39/2 öffentliches Gut noch nicht erfüllt worden ist. Das Ansuchen der Genannten um Enthebung von dieser Verpflichtung wird aus prinzipiellen Gründen abgewiesen.

Es wird zur Kenntnis genommen, daß seitens des Magistrates sofort die erforderlichen Schritte unternommen werden, um die Eheleute Faukal zur Herstellung des richtigen Niveaus auf den im Punkte 1 angeführten Parzellen zu verhalten.

(11010, M. A. III, 1370.) Dem Bibliotheksdiener in der Volksbibliothek im Wertheimsteinparke Hans Chutik wird für die Dauer der Benützung seiner derzeitigen Naturalwohnung im alten Trakte der Wertheimsteinrealität ein jährliches Heizpauschale von 100 K gewährt.

Dem Hausbesorger der Villa Wertheimstein Lorenz Schneider wird ein jährliches Heizpauschale in der gleichen Höhe für die Dauer dieser dienstlichen Verwendung zuerkannt.

Diese Beträge sind am 1. November eines jeden Jahres im vorhinein auszuzahlen und auf der Ausgabs-Rubrik XLVI 4a zu verrechnen. (An den Gemeinderat.)

(11008, M. A. III, 6245/12.) Das Projekt über die Herstellung einer Baumpflanzung in der Hochschulstraße im XIX. Be-

zirke zwischen der Peter Jordan-Straße und der Hartäckerstraße wird genehmigt und für dessen Ausführung ein auf der Ausgabs-Rubrik XXIV 22 bedeckter Kostenbetrag von 2400 K für die gärtnerischen Arbeiten bewilligt.

Die Arbeiten sind von der Stadtgarten-Direktion in eigener Regie auszuführen.

Für die Bewässerung der Baumpflanzung wird die Entnahme einer täglichen Wassermenge von 14 hl aus der Hochquellenleitung während der Sommermonate genehmigt.

(12995, M. A. X, 7680.) Dem Armin Deutsch wird die Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe III, Reihe 1, Nummer 7 im Döblinger Friedhofe im Sinne des Magistrats-Antrages erteilt.

(12994, M. A. X, 7629.) Dem Alexander Munk wird die Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe I, Reihe 3, Nummer 8 im Döblinger Friedhofe im Sinne des Magistrats-Antrages erteilt.

(13172, M. A. XI, 27337) Die Wahl des Franz Amstler, Leopold Kirchner und Karl Meischner zu Armenräten des XIX. Bezirkes wird bestätigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hallmann** wird beschlossen:

(13167, M. A. XV, 10057.) Die Aufstellung von je zwei Heizkörpern in den Parterregängen der Knaben-Bürgerschule VI., Hirschengasse 18 und der Mädchen-Bürgerschule VI., Loquaiplatz 4, im Anschluß an die bestehende Niederdruck-Dampfheizung mit dem (bedeckten) Kostenbetrage von 1700 K wird genehmigt; die Ausführung dieser Arbeiten wird der Firma Johannes Haag, A.-G., auf Grund ihres Offertkostenanschlages vom 30. März 1912 mit einer einjährigen Haftzeit übertragen.

(13209, M. A. III, 5170.) Dem Deutschen Schulvereine, Gau Wien, wird im Sinne des Magistrats-Antrages die Bewilligung erteilt, von den ihm überlassenen Kanzleiräumen im städtischen Hause IV., Rainergasse, den während der Ferien nicht benützten Sitzungssaal im 1. Stocke fallweise zum Übernachten jugendlicher Mitglieder des Vereines „Österreichische Wandervögel" zu verwenden.

(13320, M. A. XIV, 6813.) Die dem Dr. Julius Kraicsowits zu erteilende Baubewilligung für den Umbau des Hauses V., Nikolsdorfergasse 31, wird unter der Bedingung bestätigt, daß zur Entschädigung für die Zustimmung der Gemeinde zur Erkeranlage mit der Ausladefläche von 5·31 m² diese Ausladefläche im dreifachen Ausmaße von der gegen Schadloshaltung abzutretenden Grundfläche in Abzug gebracht wird.

Die Schadloshaltung für den nach Maßgabe der Baulinie gebühren- und lastenfrei abzutretenden und in der richtigen Höhenlage zu übergebenden Grund per zirka 135·63 m² wird nach Abzug der Erker-Ausladefläche per 5·31 m² mit dem Pauschalbetrage von 2000 K bestimmt, wobei die Kosten der Vertragserrichtung, der Plananfertigung und grundbücherlichen Durchführung von dem Bauwerber zu tragen sind.

(13222, M. A. XII, 10642.) Die Innenrenovierung der Kirche der Kinderpflegeanstalt im V. Bezirke, Siebenbrunnengasse 78, wird mit einem veranschlagten Kostenaufwande von 8700 K im Prinzipe bewilligt und genehmigt, daß diese Arbeiten erst im nächsten Jahre auf Grund eines auszuarbeitenden Detailarbeitsplanes und für die Malerarbeiten auf Grund der vorgelegten Bedingnisse durchgeführt und im Budget pro 1914 sichergestellt wird.

(13182, M. A. VI, 3142.) Das Projekt für die Herstellung eines Holzstöckelpflasters in der Sandwirthgasse im VI. Bezirke vor dem Kaiser Franz Josef-Ambulatorium und Jubiläumsspital in der Strecke von der Hofmühlgasse bis zur Thurmburggasse wird mit einem Kostenbetrage von 13.146 K 55 h genehmigt und wird zur Rubrik XXII 1 c ein Zuschußkredit in dieser Höhe pro 1913 bewilligt.

Die Holzstöckelpflasterungsarbeiten werden der Firma Schrabetz & Komp., I., Elisabethstraße 22, gegen eine Aufzahlung von 9·75 Prozent überträgen.

Die Arbeiten sind ungesäumt in Angriff zu nehmen.

(Punkt 1 an den Gemeinderat.)

(13171, M. A. XI, 35555.) Die Wahl des

1. Bubel Wilhelm, k. k. Kanzlist,
2. Dienst Paul, n.-ö. Landes-Kanzlei-Offizial,
3. Junghans Leopold, Bürger, Huthändler und Hausbesitzer,
4. Konrad Matthias, Bürger und Handelsgesellschafter,
5. Makowetz Karl, Bürger und Schlosser,
6. Skoumal Anton, Beamter der städtischen Leichenbestattung,
7. Scheiber Florian, Bürger und Posamentierer,
8. Wald August, Dekorationsmaler,
9. Zimmerl Franz, Privatbeamter,
10. Zimmermann Wilhelm, Gemeinderat,
11. Zottl Karl, städtischer Steueramts-Adjunkt,

zu Armenräten des VII. Bezirkes mit der Funktionsperiode bis Ende 1913 wird bestätigt.

(13168, M. A. XI, 43905.) Die Wahl des Josef Schelz zum I. Obmann-Stellvertreter und Franz Petter zum II. Obmann-Stellvertreter des Armeninstitutes für den VI. Bezirk wird bestätigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Büsch** wird beschlossen:

(13197, M. A. XV, 4324.) Die Ausgestaltung der Vorgartens des öffentlichen Kindergartens der Gemeinde Wien, XII., Haebergasse 1, zu einem Spielplatze durch Einbeziehung der anstoßenden, im Eigentum der Gemeinde Wien stehenden Realität XII., Haebergasse 3, nach den vorgelegten Plänen der Stadtgarten-Direktion und die Herstellung einer entsprechenden Abfriedung mit den Kosten von 1500 K, sowie die Entnahme von Gehölz aus den städtischen Baumschulen im Werte von 120 K wird genehmigt.

Mit den Arbeiten ist im Frühjahre 1914 zu beginnen.

Behufs Demolierung der städtischen Realität XII., Haebergasse 3, ist eine Offertverhandlung auszuschreiben.

Das auf dieser Realität bestehende Pachtverhältnis ist mit 1. November 1913 zu kündigen.

(12989, M. A. III, 4462.) Das Projekt für die Erweiterung der Gartenanlage auf dem Gaudenzdorfergürtel, an der Arndtstraße im XII. Bezirke, wird genehmigt und für die Ausführung desselben ein Betrag von 1768 K bewilligt, wovon 768 K auf die technischen und 1000 K auf die gärtnerischen Arbeiten entfallen.

Die Arbeiten sind von der Stadtgarten-Direktion in eigener Regie, beziehungsweise vom Stadtbauamte im kurrenten Wege auszuführen.

Zur Ausgabs-Rubrik XXIV 22 wird ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

(13309, M. B. A. VI, 35336/11.) Die anläßlich der am 13., 14. und 16. August 1909 beim Tischlermeister Leopold Bachacek, V., Gumpendorferstraße 83, vorgenommenen Effektensicherstellung aufgelaufenen Transportkosten per 161 K werden wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

(13210, M. A. II, 3566.) Dem Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Siegfried Hübsch in Vertretung des General-Direktors Adolf Günther in Hannover werden die Zinsen des Kommunalbeitrages zu der zufolge Erlasses der k. k. Finanz-Landes-Direktion vom 14. Oktober 1912 ungebührlich vorgeschriebenen Steuer per 5343 K 92 h im Betrage von 36 K 16 h unter Verrechnung auf den Reservefonds nach dem Magistrats-Antrage rückvergütet.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Brauneiß** wird beschlossen:

(13229, M. A. XV, 10894.) Zur Zuerkennung einer Wegentschädigung von 44 K 52 h an den provisorischen katholischen Religionslehrer P. Stephan Moik anläßlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der allgemeinen Volksschule für Knaben XVII., Hernalser Hauptstraße 100, in der Zeit vom 19. September 1912 bis 13. Juli 1913 wird die Zustimmung erteilt.

(13228, M. A. XV, 10896.) Dem Antrage des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 28. Juli 1913, Z. 9658, betreffend die Zuerkennung einer Wegentschädigung von 56 K 40 h an P. Eucharius Pludra wird die Zustimmung gegeben.

(13227, M. A. XV, 10895.) Dem Antrage des k. k. Bezirksschulrates Wien, betreffend die Zuerkennung einer Wegentschädigung von 45 K 60 h an P. Musielek wird die Zustimmung erteilt.

(13224, M. A. X, 5591.) Das Ansuchen des nächst dem Neubau der Sanitätsstation im XIV. Bezirke befindlichen Gastwirtes Karl Aujesky, ihm den aus dem Neubau, beziehungsweise der Absperrung des Wagenverkehres angeblich erwachsenden geschäftlichen Schaden zu vergüten, wird nach dem Magistrats-Antrage abgelehnt.

(13270, M. A. XV, 10944.) Den in Rubrik A der vorgelegten Tabelle der Stadtbuchhaltung verzeichneten provisorischen Lehrpersonen, welche um gnadenweise Zuerkennung eines Teilbetrages ihrer Bezüge während der Einjährig-Freiwilligen-Präsenzdienstzeit angesucht haben, werden mit Ausnahme der sub Posten Nr. 9, 12, 14, 15 und 17 verzeichneten, die in Rubrik B angeführten Beträge von dem in Rubrik F bezeichneten Termine angefangen während der Dauer der Einjährig-Freiwilligen-Präsenzdienstzeit in zwölf im nachhinein fälligen Raten gnadenweise bewilligt.

(13272, M. A. XV, 10936.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß die derzeit fünfklassige allgemeine Volksschule für Knaben XX., Wintergasse 34, mit den daselbst untergebrachten, unter der Leitung des Oberlehrers dieser Knaben-Volksschule stehenden vier Klassen-Abteilungen für Mädchen in eine gemischte fünfklassige allgemeine Volksschule für Knaben und Mädchen mit neun Klassen-Abteilungen umorganisiert werde und der Lehrstatus dieser Schule vom Beginne des Schuljahres 1913/14 an aus einem Oberlehrer, drei Volksschullehrern I. Klasse, drei Volksschullehrerinnen I. Klasse, einem Volksschullehrer II. Klasse, einer Volksschullehrerin II. Klasse und einem Schulaushilfslehrer bestehe.

(13269, M. A. XV, 10912.) Zu den vom k. k. Bezirksschulrate Wien Grundb.-Einl.-Z. 10817 gestellten Anträgen, betreffend die Organisation von Schulen im Schulgebäude II., Feuerbachstraße 3, wird die Zustimmung erteilt.

(13262, B. Sch. R., 6541.) Dem angesuchten Diensttausche des Volksschullehrers I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben XII., Johann Hoffmann-Platz 19, Rudolf Müller, mit dem Volksschullehrer I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben XII., Fockygasse 20, Josef Schauer, wird zugestimmt.

(13162, M. A. XV, 10266.) Zur Verminderung der Lehrverpflichtung des Bürgerschullehrers Franz Mitterbauer von 24 auf 20 wöchentliche Unterrichtsstunden, jedoch nur auf die Dauer des Schuljahres 1913/14, wird die Zustimmung erteilt.

(13163, M. A. XV, 8871.) Die Herstellung eines Sommerturnplatzes im Hofe der Knaben-Bürgerschule XIV., Sechshauserstraße 71, mit den Kosten von 1125 K wird genehmigt und die erforderlichen Arbeiten werden der Firma Neuchatel Asphalte Company, I., Giselastraße 6, zu dem genannten Betrage gegen eine dreijährige Haftzeit übertragen.

(13161, M. A. XV, 8623.) Die Einrichtung elektrischer Thermometeranlagen in den Schulen II., Holzhausergasse 5/7, III., Hörnesgasse 12, VI., Marchettigasse 3 und VII., Zollergasse 41, wird genehmigt und die hiezu erforderlichen Arbeiten der Firma Nikola Bostelmann & Sohn, VII., Mondscheingasse 17, zu dem offerierten Preise von 1704 K 60 h übertragen.

(13165, M. A. XV, 8478.) Die unentgeltliche Überlassung:

1. Des Nähsaales der Mädchen-Volksschule VII., Burggasse 14, an je drei bis vier Wochenabenden der ganzen Vortragssaison;

2. des Zeichensaales der Knaben-Bürgerschule XI., Enkplatz 4, an je einen bis zwei Wochenabenden der ganzen Vortragssaison (Donnerstag und Freitag);

3. des Turnsaales der Mädchen-Volksschule XII., Migazziplatz 9, an Dienstagabenden der ganzen Vortragssaison;

4. des Turnsaales der Knaben-Bürgerschule XIX., Grinzingerstraße 59/61, an je einen bis zwei Wochenabenden der ganzen Vortragssaison und

5. des Sitzungssaales im Gemeindehause des XIV. Bezirkes, an je einen bis zwei Wochenabenden der ganzen Vortragssaison

an das Sekretariat der volkstümlichen Universitätskurse zum Zwecke der Abhaltung von Vorträgen im Wintersemester 1913/14, das ist vom 1. Oktober 1913 bis Ostern 1914, wird bewilligt.

Vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung durch den Wiener Gemeinderat wird die Nachsicht der anläßlich der Benützung der genannten Lokalitäten auflaufenden Beleuchtungs- und Beheizungskosten genehmigt.

Das weitere Ansuchen um Überlassung des Sitzungssaales im Gemeindehause des XII. Bezirkes zu dem genannten Zwecke wird abgelehnt.

(13164, M. A. XV, 7489.) Das neuerliche Ansuchen des Volksschullehrers I. Klasse an der Knaben-Volksschule XX., Treustraße 9, Otto Matz, um gnadenweisen Ersatz einer ihm gehörigen, aus einem versperrten Kasten eines Lehrzimmers dieser Schule entwendeten Geige im Werte von 130 K wird abgelehnt.

(13194, M. A. X, 7043.) Anläßlich der Vollendung der Baumeisterarbeiten werden dem beim Baue der Sanitätsstation im XIV. Bezirke beschäftigten Personen Remunerationen im Gesamtbetrage von 650 K gewährt.

(13196, M. A. XV, 9775.) Es wird bis auf jederzeitigen Widerruf genehmigt, daß die städtischen Elektrizitätswerke im Schulgebäude X., Laimackergasse 17, unter genauer Einhaltung der von der politischen Behörde I. Instanz auf Grund des Lokalaugenscheines vom 29. Juli 1913 gestellten Bedingungen eine Transformatorenstation errichten.

(13325, B. Sch. R., 7615.) Zur definitiven Versetzung des Bürgerschullehrers Adolf Dyczek aus Dienstesrücksichten von der Bürgerschule für Knaben, IV., Schaumburgergasse 7, an die Bürgerschule für Mädchen, V., Gassergasse 46, wird die Zustimmung erteilt.

(13198, M. A. XV, 9419.) Es wird bis auf Widerruf genehmigt, daß die geprüfte Kindergärtnerin Johanna Partilla an dem öffentlichen Kindergarten der Gemeinde Wien, XII., Garbergasse 1, hospitiert, beziehungsweise praktiziert.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dechant** wird beschlossen:

(12973, M. A. XIV, 3135.) Über Ansuchen der Franziska Weckel wird die Abteilung der in der Liegenschaft Einl.-Z. 291 des Grundbuches Neustift am Walde inneliegenden Kat.-Parz. 398/8 nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf die als provisorische Kat.-Parz. 398/8, 398/9 bezeichneten Grundflächen, die Abschreibung dieser Grundflächen von dem Gutsbestande der Liegenschaft Einl.-Z. 291 und die Zuschreibung der provisorischen Kat.-Parz. 398/8 zur Liegenschaft Einl.-Z. 276 des Grundbuches Ober-Sievering und der provisorischen Kat.-Parz. 398/9 zur Liegenschaft Einl.-Z. 89 desselben Grundbuches als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b Wr. B.-O. unter der Bedingung bewilligt, daß die Liegenschaften Einl.-Z. 89 und 276 an der Krottenbachstraße nicht früher verbaut werden, bevor nicht eine Arrondierung derselben durch den bis zur Baulinie an der Krottenbachstraße fehlenden Nachbargrund stattgefunden hat und daß diese Verbindlichkeit auf diesen Liegenschaften als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien einverleibt werde.

(12769, M. A. III, 2655.) Die Gemeinde Wien verkauft an Franz und Berta Mayer behufs Arrondierung der Liegenschaft Einl.-Z. 112 Grundbuch Neustift am Walde die im bauämtlichen Plane vom Mai 1913, Z. XIV, 889, mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebene rot lasierte Teilfläche der Kat.-Parz. 497 öffentliches Gut Neustift am Walde im Ausmaße von zirka 17·6 m² um den Pauschalpreis von 210 K und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach geschehener Verständigung von der Annahme des Anbotes durch den Stadtrat fällig.

2. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und dessen grundbücherlicher Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren einschließlich der Kosten der Plananfertigung tragen die Käufer zur Gänze und allein.

(12932, M. A. XV, 10216.) Es wird genehmigt, daß der öffentliche Kindergarten der Gemeinde Wien, XVIII., Staudgasse 78, im Juli dieses Jahres durch fünf Tage, das ist für die Dauer der Asphaltierungsarbeiten am Trottoir geschlossen werde.

(13206, M. A. III, 1599.) Von der Instandsetzung der Teichsohle im alten Türkenschanzpark ist vorläufig Umgang zu nehmen.

(13230, M. A. XV, 10775.) Die Schließung des städtischen Kindergartens XXI., Bahnsteggasse 10, auf die Dauer der den Betrieb hindernden Renovierungsarbeiten wird genehmigt.

(12982, M. A. III. 5655/12.) Von der Herstellung einer Baumpflanzung in der Salierigasse zwischen der Scheidlstraße und Czartoryskigasse im XVIII. Bezirke ist bis zur vollständigen Verbauung dieses Straßenteiles Umgang zu nehmen.

(13195, M. A. X, 7002.) Die Renovierung des Totengräberhauses am allgemeinen Währinger Friedhof wird genehmigt und der hiefür erforderliche Zuschußkredit zur Ausgabs-Rubrik XXXIII 3 a im Betrage von 945 K bewilligt.

(12936, M. A. XV, 8638.) Von den Arbeiten und Lieferungen für den Schulbau in der Alseggerstraße, Ecke Bischof Faber-Platz im XVIII. Bezirke werden vergeben:

1. Möbeltischlerarbeiten an die Genossenschaft der vereinigten Tischlermeister im XVIIII. Bezirke mit dem angebotenen Nachlaß von 2 Prozent;

2. die Schulbanklieferung an Fritz Breitenstein, XIV., Dreihausgasse 5, zu den Kostenanschlagspreisen;

3. die Turnsaaleinrichtung an Karl Kölbl, IX., Badgasse 9, mit dem angebotenen Nachlasse von 6·5 Prozent.

(12937, M. A. XV, 8632.) Von den Arbeiten und Lieferungen für den Schulbau in der Alseggerstraße, Ecke Bischof Faber-Platz im XVIII. Bezirke, werden vergeben:

1. Die maschinelle Einrichtung für die Heizanlage an die Firma Leopold Milischowski, III., Baumgasse 52, zu dem von ihr geforderten Kostenbetrage von 19.548 K 8 h;

2. die innere Einrichtung für die Wasserleitungsanlage an Andreas Zimmermann, XVIII., Schoppenhauerstraße 42, zu dem angebotenen Nachlaß von 22 Prozent von den Kostenanschlagspreisen.

Für die Vergebung der Kessellieferung ist eine neuerliche Offertverhandlung auszuschreiben.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Hörmann wird beschlossen:

(13318, M. A. III, 5099.) Die Wohnung Nr. 1 im Hochparterre des Wohnhauses der städtischen Baumschule in Albern wird mit dem links vom Eingang in den Vorgarten gelegenen ebenerdigen Gartenhäuschen vom Augusttermin 1913 an im Sinne des Magistrats-Antrages dem Fabriks-Direktor Alexander Robitsek um den Jahreszins von 1000 K und gegen gesetzliche vierteljährige Kündigung vermietet.

(13248, M. A. VI, 2830.) 1. Das Projekt für die Regulierung und Neupflasterung der Dorfgasse zwischen Or.-Nr. 36 und Or.-Nr. 50 im XI. Bezirke wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von rund 11.300 K genehmigt.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten und das Steinfuhrwerk werden dem Theodor Wiala, XI., Hugogasse 18, zu dem angebotenen Nachlasse von 7 Prozent von den Kostenanschlagspreisen übertragen.

3. Die Arbeiten sind ungesäumt in Angriff zu nehmen.

(13317, St. E. W., 496.) Es wird genehmigt, daß aus Anlaß der Zulegung einer Drehstromkabellegung der städtischen Elektrizitätswerke im Zuge der Brünner Reichsstraße für die bei Unterfahrung des Bahnkörpers der Strecke Floridsdorf – Jedlesee in km 6·132 erfolgte Benützung von Bahngrund (Eisenbahngrundparzelle Nr. 119 der Katastralgemeinde Groß-Jedlersdorf II, T) an die k. k. Nordbahn-Direktion die angeschlossene Erklärung ausgefertigt wird.

(12983, M. A. III, 2267.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß der Vorsteher des III. Bezirkes die auf dem Grunde der verlängerten Neulinggasse im III. Bezirke gestandenen Bäume um den Betrag von 300 K an den mit der Niveauherstellung betrauten Deichgräber Kaspar Finko verkauft hat. Dieser Verkauf wird nachträglich genehmigt.

Der Betrag von 300 K ist im Sinne des Magistrats-Berichtes zur Anschaffung von Brennholz für die Armen des III. Bezirkes zu verwenden.

(13216, M. A. IX, 4964/12.) Die Vornahme verschiedener Adaptierungenim Schlachthause St. Marx zwecks Schaffung von Diensträumen für die Inspektions-Tierärzte und Amts-Tierärzte wird auf Grund der vorgelegten Projekte und Kostenanschläge mit dem Erfordernisse von 11.275 K 24 h genehmigt; für das unbedeckte Teilkostenerfordernis von 3499 K 27 h wird ein Zuschußkredit von 3500 K zur Ausgabs-Rubrik XXX 1 e bewilligt.

Die Auflassung der im rechtsseitigen Administrationsgebäude gelegenen Naturalwohnung top. Nr. 135, 136, 137 und deren Verwendung für Amtszwecke wird genehmigt.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

Die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen hat in der vom Stadtbauamte vorgeschlagenen Art zu erfolgen.

(13306, M. A. XVI, 6225.) Über Ansuchen des Emil und der Olga Eisner wird die Baubewilligung für den Umbau des Hauses III., Reisnerstraße 40, Ecke Strohgasse, unter der Bedingung bestätigt, daß die Entschädigung für die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Risalit- und Portalanlage im Ausmaße von 11·56 m² in der Art geleistet werde, daß von der durch die Risalite und das Torportal in Anspruch genommenen Grundfläche die abzutretende Grundfläche von 6·33 m² in einem Ausmaße von einem Drittel in Abzug gebracht und von den Bauwerbern eine Aufzahlung im Pauschalbetrage von 1900 K vor Hinausgabe der Bauwilligung an die städtische Hauptkassa erfolgte, wobei die Kosten der Vertragserrichtung, Plananfertigung und grundbücherlichen Durchführung, sowie die Übertragungsgebühr von den Bauwerbern zu tragen sind.

(13300, M. A. XXII, 2432.) Die in Vorschlag gebrachten Renovierungs- und Adaptierungsarbeiten in der Pfarrerwohnung und in der Pfarrkanzlei der städtischen Patronatspfarrkirche „Maria Geburt" am Rennweg werden nach vorliegendem Kostenanschlage mit dem Kostenbetrage von 10.527 K genehmigt. Zur Deckung der im laufenden Jahre zur Auszahlung gelangenden Kosten wird zur Ausgabs-Rubrik XXXIX 1 a ein Zuschußkredit von 3500 K bewilligt.

(13184, M. A. VI, 3204.) Das Projekt für die Regulierung der Lothringerstraße längs des Eislaufplatzes und des neuen Konzerthauses, der Lisztstraße (früher Daffingergasse) und der Verlängerung der Christinengasse im I. und III. Bezirke wird mit einem Gesamtkostenbetrage von 82.616 K 11 h genehmigt. Zur Deckung des unbedeckten Erfordernisses von 23.700 K wird zur Ausgabs-Rubrik XXII 1 b ein Zuschußkredit in dieser Höhe pro 1913 bewilligt.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten und das Steinfuhrwerk werden dem Karl Voitl, XVI., Enenkelstraße 23, gegen eine Aufzahlung von 8 Prozent und die Asphaltierarbeiten der Österreichischen Asphalt-Aktien-Gesellschaft, IX., Liechtensteinstraße Nr. 20, gegen einen Nachlaß von 6 Prozent übertragen.

Die Arbeiten sind ungesäumt in Angriff zu nehmen.

(Punkt 1 an den Gemeinderat.)

(13205, M. A. III, 6603/12.) Frau Amalia Sandner, Großfuhrwerksbesitzerin, III., Dietrichgasse 28, wird über ihr Ansuchen aus dem mit ihr zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 12. Mai 1910, P. Z. 7201/10, M. A. III, 524/10, abgeschlossenen Mietvertrage ab 1. August 1913 ohne gerichtliche Kündigung entlassen.

Die Wohnungen 1, 2, 3, 3¼ und 6 des städtischen Hauses III., Dietrichgasse 28, sowie der Garten (Kat.-Parz. 2148/2 Teile der Kat.-Parz. 2148/1 und 2142/3), der auf diesem Garten befindliche Schuppen, der auf der Kat.-Parz. 2143/2 stehende Schuppen und der einstöckige Stall top. Nr. 3½ (die ehemalige Leimdörre) werden ab Augusttermin 1913 an Fräulein Antonia Singer, Großfuhrwerksbesitzerin, III., Dietrichgasse 28, um einen in vierteljährigen Antizipativraten fälligen Jahreszins von 2160 K, bei einer beiden Teilen zustehenden vierteljährigen Kündigungsfrist unter den Bedingungen der Hausordnung bestandweise übertragen.

Die Mieterin ist verpflichtet, sämtliche an den Bestandobjekten etwa vorzunehmenden Herstellungen und Adaptierungen auf ihre Kosten herzustellen, zu ihnen vorbehaltlich der etwa notwendigen baubehördlichen Genehmigung die Zustimmung der Hausverwaltung einzuholen und die in dem Garten befindlichen Bäume unbeschädigt zu erhalten.

Bei Auflösung des Mietvertrages ist auf Verlangen der Hausverwaltung der frühere Zustand wieder herzustellen oder es sind die vorgenommenen Herstellungen ohne Anspruch auf Entschädigung zu belassen.

Von der Bestandnehmerin ist zur Sicherstellung ihrer Verpflichtungen aus dem Bestandvertrage eine Kaution zu erlegen, deren Höhe mit 600 K bemessen wird.

(12494, St. S., 792.) St.-R. Zatzka referiert über einen Bericht des zur Vorberatung der Abhaltung einer Ausstellung anläßlich der Erinnerungsfeier des Wiener Kongresses im Jahre 1915 eingesetzten Komitees und beantragt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen und von einer Beteiligung an der Ausstellung Abstand zu nehmen.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Dr. Porzer** wird beschlossen:

(12980, M. A. XIV. 5727.) Die vom Magistrate beabsichtigte Erteilung der Bewilligung für Adaptierungen für das außerhalb der Baulinie stehende Haus Einl.-Z. 302 Grundbuch I. Bezirk, Or.-Nr. 6 Franziskanerplatz (Eigentümer Leopold Satori) wird im Sinne des Magistrats-Antrages zur Kenntnis genommen.

(12993, M. A. XII, 26725.) Zu der am 22. und 23. September 1913 in Stuttgart stattfindenden Tagung deutscher Berufsvormünder wird ein Mitglied des Gemeinderates und ein Beamter des Amtes städtischer Berufsvormünder entsendet.

(13208, M. A. III, 1567.) Die Renovierung des Bürgerspitalfondshauses I., Gonzagagasse 7, und zwar das Überreiben der Gassenfassaden, die Färbelung des Hofes und die Weißigung der beiden Lichthöfe, Auftragen eines Kunststeinsockels an der Gassenfassade, endlich die gründliche Reparatur, beziehungsweise die teilweise Erneuerung sämtlicher Fenster und hölzernen Verbindungsgänge durch Tischler, Schlosser, Glaser und Anstreicher wird nach dem von der Stadtbuchhaltung adjustierten Kostenanschlage mit dem in Ausgabs-Rubrik II 1 a des Bürgerspitalfonds bedeckten Betrage von 11.496 K 97 h genehmigt.

Die Kunststeinarbeiten werden der Firma W. Spittler übertragen, die übrigen Arbeiten sind an Kurrenterstehern zu vergeben und im Herbste 1913 ausführen zu lassen.

(12954, Zentr.-Spark. 631.) Der von der Leitung der Zentral-Sparkassa der Gemeinde vorgelegte Geschäftsausweis für den Monat Juli 1913, demzufolge der Einlagenzuwachs im Monate Juli 1913 444.846 K 69 h beträgt (von 41.980 Parteien) und die Gesamteinlagen mit 31. Juli 1913 170,236.231 K 84 h betragen, wird zur Kenntnis genommen.

(13249, M. A. VI, 3428.) Von der Beistellung eines städtischen Lastenautomobils zum Ziegeltransport für den Wiederaufbau der durch Brand zerstörten Häuser in der Gemeinde Nöhagen bei Weinzierl im Bezirke Krems wird nach dem Magistrats-Antrage abgesehen.

Ingenieur Anton Froß, Großindustriellen in Wien, wird für die Bereitstellung eines Personenautomobils zu den an Ort und Stelle gepflogenen Erhebungen der Dank ausgesprochen.

(13213, B. A. I, 23543, M. A. VIII, 2724.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend Ansuchen um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung der Wassermehrverbrauchsgebühren für Häuser im I. Bezirke in den Jahren 1912 und 1913, werden genehmigt.

(13181, M. A. VI, 2110.) Das Projekt für die Herstellung eines Holzstöckelpflasters auf dem Opernring im I. Bezirke von der Operngasse bis zum Goethe-Denkmal wird mit einem Kostenbetrage von 30.400 K genehmigt und wird zu Rubrik XXII 1 c ein Zuschußkredit in dieser Höhe pro 1913 bewilligt.

Die Holzstöckelpflasterungsarbeiten werden der Firma Schrabetz & Co. I., Elisabethstraße 22, gegen eine Aufzahlung von 9·5 Prozent auf die Kostenanschlagspreise übertragen. Die übrigen Arbeiten sind im kurrenten Wege vorzunehmen.

3. Die Ausführung des Projektes hat ungesäumt zu erfolgen.

(Punkt 1 an den Gemeinderat.)

(12991, M. A. III, 5696.) Die k. k. Zentral-Anstalt für Meteorologie und Geodynamik ist zu ersuchen, einen ihrer Beamten zur Mitüberwachung der Einrichtung des neuen Wetterhäuschens im Stadtparke zu bestimmen.

(13323, M. A. III, 3543.) Die Wohnung Nr. 11 im 1. Stocke des Bürgerspitalfondshauses I., Neuer Markt 3, wird an Josef Fischer, Modisten, III., Landstraßer Hauptstraße 9, um den Jahreszins von 5920 K, die Wohnung Nr. 12 im 1. Stocke desselben Hauses an Dr. Wilhelm Kantz, k. u. k. Regimentsarzt a. D. und Zahnarzt, VII., Mariahilferstraße 128, derzeit in Bad Ischl, Poststraße 4, um den Jahreszins von 6570 K, beide Wohnungen ab Novembertermin 1913 gegen halbjährige Zinszahlung im vorhinein und gesetzliche halbjährige Kündigung in Bestand gegeben.

Der Türen- und Fensteranstrich, sowie die Herrichtung der Plafonds und die Reparatur der Fußböden und Jalousien in Wohnung Nr. 11 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1020 K genehmigt.

(13322, M. A. III, 3842.) Das Geschäftslokal Nr. 2 im städtischen Hause I., Tiefer Graben 17, wird vom Novembertermine 1913 an dem Gastwirte Adolf Angst um den Jahreszins von 3670 K einschließlich aller Nebengebühren, jedoch ausschließlich des Reinigungsgeldes gegen halbjährige Zinszahlung im vorhinein und halbjährige Kündigung in Bestand gegeben.

(13319, M. A. XIV, 7449.) Über Ansuchen des Josef Weidlich um Bewilligung zur Herstellung eines Vordaches über dem Hauseingange I., Hafnersteig 7, wird die Baubewilligung bestätigt und die Genehmigung für das Vordach erteilt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schreiner** wird beschlossen:

(13326, M. A. III, 5038.) Das Forstamt Spitz a. D. wird ermächtigt, das aus der Fällung 1912/13 im Distrikte Sandholz 17 d und e angefallene Nutzholz mit 24·86 fm³ Lang- und Blochholz bis zu 25 cm Mittendurchmesser um den Einheitspreis von 14 K, ferner mit 3·40 fm³ bis 30 cm Mittendurchmesser um den Einheitspreis von 15 K und mit 1·06 fm³ über 30 cm Mittendurchmesser um den Einheitspreis von 16 K freihändig an Karl Höbarz in Schaubing gegen Barzahlung zu verkaufen.

(13284, M. B. A. XV, 14212.) Das Ansuchen der Bauwerber Gottfried und Johanna Buresch um Herabsetzung der für

die durch Erkeranlagen beim Baue XV., Hütteldorferstraße, Ecke Markgraf Rüdigerstraße, Einl.-Z. 879 Grundbuch Fünfhaus in Anspruch genommene Grundfläche vorgeschriebenen Entschädigung von 300 K per Quadratmeter auf 150 K per Quadratmeter, beziehungsweise im ganzen von 1428 K auf 714 K wird gemäß dem Bezirksamts-Antrage abgewiesen.

(13159, St. Str. B., 835/Rt.) Es wird genehmigt, daß für die Sonderwagen zur Beförderung deutscher Marinemannschaft am 20. Juni 1913 die tarifmäßigen Kosten von 20 K nicht eingehoben werden.

(13157, M. B. A. XV, 14463.) Das Ansuchen des Turnvereines Sechshaus um unentgeltliche Überlassung des Turnsaales an der Knaben-Volksschule XV., Talgasse 2, an Sonntagen zwischen 3 und 5 Uhr nachmittags in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. April jedes Jahres wird gegen Entrichtung der Beleuchtungs- und Beheizungskosten und unter den sonst üblichen Bedingungen auf Widerruf genehmigt.

(13160, St. Stellw. U., 816/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für die elfjährige Tochter Juliana des Straßenbahnkondukteurs Josef Angelmahr zur Fahrt auf den Straßenbahnlinien zwischen der Wohnung und den Endstationen Pötzleinsdorf, Neuwaldegg und Hütteldorf mit der Gültigkeit nur an Werktagen bis 31. Oktober 1913 wird genehmigt.

(12984, M. A. III, 1845.) Die Pachtsumme für die Leihsesselaufstellung in den städtischen Gartenanlagen durch die Firma Moritz Rohrwasser wird von jährlich 2400 K auf 2500 K erhöht.

In zwei Jahren im Monate April hat der Magistrat wegen Erhöhung der Pachtsumme neuerlich zu berichten.

(12988, M. A. III, 5548) Für die Herstellung der Abzweigleitungen zu den Spritzhydranten in der Deverseestraße im XV. Bezirke wird ein Betrag von 3000 K genehmigt und zur Ausgabs-Rubrik XXIV 1 c ein Zuschußkredit in dieser Höhe bewilligt.

(12986, M. A. III, 8275) Die anläßlich der Abänderung der Geleiseschleife nächst der Mariahilferlinse notwendig gewordene Abänderung der Gartenanlage wird genehmigt.

Die Arbeiten sind auf Kosten der städtischen Straßenbahnen vom Stadtbauamte im kurrenten Wege, beziehungsweise von der Stadtgarten-Direktion in eigener Regie auszuführen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Zatzka** wird beschlossen:

(12830, St. S., 229.) Das von dem Besitzer des Woll- und Wirkwarengeschäftes „Zur Spinnerin am Kreuz", I., Rauhensteingasse 5, Alois Viertler, angebotene alte Ladenschild seines Geschäftes wird um den Preis von 800 K für die städtischen Sammlungen angekauft.

(13311, St. S., 850.) Das an die Direktion der städtischen Sammlungen gerichtete Schreiben des akademischen Malers Rudolf Bacher, in welchem derselbe für die ihm übertragene Aufgabe, für die Repräsentationsgalerie der Stadt Wien das Porträt des Bürgermeisters Dr. Josef Neumayer anzufertigen, den ergebensten Dank ausspricht, wird zur Kenntnis genommen.

(13304, M. A. XIV, 3768.) Über Ansuchen des Franz Mörtinger wird nachträglich die politische Bewilligung zur Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 25 und 553 des Grundbuches Hietzing, XIII. Bezirk, an der Hietzinger Hauptstraße, auf zwei Baustellen und weiters zur Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 553 des Grundbuches Hietzing, XIII. Bezirk, auf Baugrund und Straßengrund nach Maßgabe der Pläne als Unter-Abteilung im Sinne des § 3, lit. b Wr. B.-O. gemäß dem Magistrats-Antrage erteilt.

Die Erklärung des Gesuchstellers, die zu den Straßen entfallenden Gründe der Liegenschaft Einl.-Z. 553 Hietzing unentgeltlich abzutreten, wird zur Kenntnis genommen.

(13140, St. S., 424.) Der Ankauf der beiden Aquarelle von Jakob Alt und Rudolf v. Alt, darstellend zwei Krankensäle des Ersten St. Anna-Kinderspitales, um 20.000 K wird abgelehnt.

(13.000, M. A. XV, 10058.) Das neuerliche Offert der Buchhandlung Wilhelm Braumüller auf Ankauf der „Neuen Folge" des Werkes „Der Naturſinn in der deutschen Dichtung" von Julie Adam für Lehrerbibliotheken wird abgelehnt.

(13312, St. S., 776.) Der Ankauf des angebotenen Ölporträts C. M. Ziehrer's von Hermann Heindl wird abgelehnt und gleichzeitig die Direktion der städtischen Sammlungen beauftragt, bezüglich der Anfertigung eines Bildnisses des Genannten geeignete Vorschläge zu erstatten.

(13296, M. A. XXII, 2223.) Dem k. k. n.-ö. Statthalterei-Präsidium ist über den Erlaß vom 16. Juni 1913, P. Z. 1964, bekanntzugeben, daß die Gemeinde Wien bereit ist, der Deutschen Bücherei in Leipzig je ein Exemplar aller seit dem 1. Jänner 1913 bereits erschienenen und in Hinkunft herauszugebenden offiziellen Publikationen der Gemeinde Wien unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Gleichzeitig wird das k. k. Statthalterei-Präsidium ersucht, das Geeignete veranlassen zu wollen, daß den Sendungen an die Deutsche Bücherei in Leipzig womöglich die Portofreiheit gewährt wird.

(13295, M. A. XXII, 1602.) Dem Skriptor der städtischen Sammlungen Dr. Hugo Kosch wird für seine Tätigkeit bei der Herausgabe des Kommunal-Kalenders, Auflage 1913, eine Remuneration von 800 K bewilligt.

(13294, Braunkohlen Brgb. Gewerkschaft Zillingdorf, 252.) Das Erkenntnis der k. k. Berghauptmannschaft Wien vom 3. Juli 1913, Z. 3814, mit welchem die Verleihung eines Grubenfeldes mit dem Schutznamen „Marie XIII—XVI" auf einen auf der Ackerparzelle 1004 Leobersdorf erzielten Braunkohlenaufschluß an Baronin Marie Korb v. Weidenheim und Otto Kunert als zulässig erklärt wird, wird zur Kenntnis genommen und die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke ermächtigt, auch bezüglich der noch ausständigen bergbehördlichen Entscheidungen über die gleichzeitig von denselben Verleihungswerbern auf Grund desselben

Braunkohlenaufschlusses erbetene Verleihung von Grubenfeldern mit den Schutznamen „Marie I—IV, V—VIII und IX—XII" von der Ergreifung eines Rechtsmittels abzusehen, wenn auch in diesen Erkenntnissen die von der Braunkohlen-Bergbau-Gewerkschaft Zillingdorf gestreckten Vorbehaltsfelder im vollen Ausmaße anerkannt werden.

(13132, M. B. A. XIII, 37119.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XIII. Bezirk dem Arbeits-Ausschusse des technischen Museums für Industrie und Gewerbe in Wien zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung von zwei je 1 m breiten viertelbogenförmigen Luftschachten rechts und links vom Museumseingange in der Mariahilferstraße wird bestätigt.

Der für obige Anlage im Ausmaße von zirka 37 m² benötigte städtische Gartengrund wird dem Arbeits-Ausschusse für den Museumsbau unentgeltlich zur Verfügung gestellt und mithin von der Stellung der mit Gemeinderats-Beschluß vom 8. März 1889, Z. 154, vorgeschriebenen Bedingungen Umgang genommen.

(An den Gemeinderat.)

(12955, M. A. XI b, 7160.) Der nachstehende Übereinkommensentwurf mit der Firma Brüder Wüster in Ybbs bezüglich der Lieferung von elektrischem Strom für das städtische Versorgungshaus in Ybbs wird genehmigt.

Das Anerbieten der Firma Brüder Wüster, die neuen Strompreise sofort in Kraft treten zu lassen, wird zur Kenntnis genommen.

Übereinkommensentwurf.

§ 1.

Die Gemeinde Wien überträgt der Firma Brüder Wüster in Ybbs a. D. und die Firma Brüder Wüster übernimmt die ausschließliche Lieferung von elektrischem Strom bis maximal 40 Kilowatt für das städtische Versorgungshaus in Ybbs zu Zwecken der Beleuchtung, Heizung, Kraftübertragung und für andere zulässige Zwecke, wofür elektrische Energie benötigt wird, für die Zeit vom 1. August 1914 bis 31. Juli 1929.

§ 2.

Im Falle weder von der Gemeinde Wien noch von der Firma Brüder Wüster ein Jahr vor Ablauf des vorbezeichneten Termines schriftlich gekündigt wird, gilt das Übereinkommen auf weitere fünf Jahre verlängert und gilt für jede stillschweigend verlängerte Zeitperiode dieselbe Kündigungsfrist und Übereinkommensverlängerung.

§ 3.

Unter Versorgungshaus wird das ganze dermalige, grundbücherlich eingetragene Areale samt Gebäuden &c. des Wiener städtischen Versorgungshauses in Ybbs verstanden. Die Firma Brüder Wüster erklärt sich aber bereit, der Gemeinde Wien den benötigten Strom auch im Falle des Ausbaues des Hauses, der Umgestaltung oder Erweiterung der Betriebe, sowie für Objekte, die die Gemeinde Wien allenfalls außerhalb der dermaligen Area, jedoch innerhalb jenes Gemeindegebietes der Stadt Ybbs erwirbt, das einerseits durch die Donau, anderseits durch eine Linie begrenzt wird, die von der Schießstätte zur Eberstaller'schen Lederfabrik, von da zum Pavillon in Rütger's Anlagen nächst Trewald und von da zur Landes-Irrenanstalt geradlinig gezogen wird, zu den unten angegebenen Bedingungen bis maximal 40 Kilowatt zu liefern.

§ 4.

Die Firma Brüder Wüster verpflichtet sich, zu jeder Tageszeit mit Ausnahme von 12 bis 1 Uhr mittags — und zu jeder Nachtzeit Strom mit der Spannung von wenigstens 120 Volt bis höchstens 135 Volt und in genügender Menge bis zu maximal 40 Kilowatt an das Versorgungshaus samt Anhang (§ 3) abzugeben. Hiebei wird vorausgesetzt, daß die Installationen und Leitungsquerschnitte hinter dem Zähler auf dem Areale der Anstalt den Vorschriften des Elektrotechnischen Vereines in Wien entsprechen.

§ 5.

Bei Betriebsstörungen durch vis major und Arbeiterstreiks ruht die Stromlieferung insolange, bis die Störungen behoben sind. Doch haftet die Firma dafür, daß sie durch angemessene Vorkehrungen alles nach menschlicher Voraussicht veranlassen wird, um Störungen zu vermeiden.

§ 6.

Unterbrechungen in der Stromlieferung, deren Ursachen in diesem Übereinkommen nicht vorgesehen wurden, wird die Firma Wüster nach Möglichkeit ohne unnötigen Verzug beheben.

§ 7.

Außer der im § 4 angegebenen Zeit von 12 bis 1 Uhr mittags ist die Firma ausnahmsweise berechtigt — über tagsvorher an die Verwaltung der Anstalt erstattete Anzeige — die Stromlieferung an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 10 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags einzustellen, sowie ohne vorhergehende Anzeige in der Zeit von 11 bis 1 Uhr mittags.

§ 8.

Der Preis für den zu Beleuchtungszwecken notwendigen elektrischen Strom beträgt 32 Heller für eine Kilowattstunde; für den zum Motorenbetrieb benötigten elektrischen Strom 15 Heller für eine Pferdekraftstunde.

§ 9.

Zur Messung des Stromes dienen die bereits vorhandenen, beziehungsweise noch weiter anzubringenden entsprechenden Zähler. Die Zähler sind Eigentum der Gemeinde Wien und hat die Gemeinde Wien alle etwaigen Erhaltungs- und Reparaturskosten zu tragen. Sollte ein Zähler erwiesenermaßen unrichtige Angaben machen oder ganz stehen bleiben, so wird der Stromverbrauch auf Grund des ordnungsmäßig ermittelten Verbrauches des Vormonates, sowie des nächstfolgenden Monates als Durchschnitt beider ermittelt. Sollte ein Zähler stehen bleiben oder offenbar unrichtig funktionieren, so ist die Firma Brüder Wüster sofort hievon zu verständigen und ist der nicht richtig funktionierende Zähler baldmöglichst von der Anstaltsleitung auf Kosten der Stadt Wien in Reparatur zu geben oder durch einen richtig gehenden Zähler zu ersetzen. Der Firma Brüder Wüster steht es frei, auf ihre Kosten jederzeit Kontrollzähler an irgend welcher Stelle einzuschalten.

§ 10.

Die Gemeinde Wien gewährleistet der Firma Brüder Wüster für Stromlieferung einen jährlichen Mindestverdienst von 5550 K. Dieser Betrag wird auch für den Fall gewährleistet, als die Summe des von den Zählern für Beleuchtung und Motorenbetrieb ausgewiesenen Stromverbrauches unter Zugrundelegung des im § 8 festgesetzten Strompreises den Betrag von 5550 K nicht erreichen

würde. Die Zahlung des gewährleisteten Jahresbetrages von 5550 K geschieht im nachhinein, in stets zwischen ersten und zehnten des nächsten Monates fälligen Monatsraten von je 462 K 50 h. Der tatsächliche Stromverbrauch dagegen wird am Ende eines jeden Kalenderjahres — im Jänner des folgenden Jahres — abgerechnet und berichtigt werden.

§ 11.

Der Stromverbrauch wird von den Zählern durch ein Anstaltsorgan täglich abgelesen und in beiden Teilen zur Einsichtnahme offenstehende Vormerkbücher eingetragen.

§ 12.

Die Gemeinde Wien behält sich vor, auf ihre Kosten alle Leitungen und Apparate, die hinter dem Elektrizitätszähler liegen, selbst zu verlegen oder durch einen befugten Unternehmer verlegen zu lassen, wobei die vom Elektrotechnischen Verein in Wien für Installationen vorgeschriebenen Bedingungen einzuhalten sind und auf die Wünsche der Firma Brüder Wüster tunlichst Rücksicht genommen wird.

Die Gemeinde Wien behält sich auch vor, jederzeit an der Inneninstallation Einrichtungen oder Verbesserungen vorzunehmen, die eine Verminderung des Stromverbrauches zur Folge haben können.

§ 13.

Die Leitungen bis zum Elektrizitätszähler (Hausanschlüsse) und die Apparate vor den Zählern hat die Firma Brüder Wüster auf ihre Kosten beizustellen und während der ganzen Dauer des Übereinkommens auch auf ihre Kosten zu erhalten.

Die Gemeinde Wien gestattet der Firma Brüder Wüster behufs Verlegung der Leitungen 2c. die im § 3 bezeichneten Objekte 2c. unter der Bedingung zu benützen, daß diese Arbeiten im Einvernehmen mit der Verwaltung des Versorgungshauses vorgenommen werden und die Firma Brüder Wüster für jeden Schaden, der durch die Arbeiten entsteht, aufkommt.

§ 14.

Die Gemeinde Wien und die Firma Brüder Wüster verpflichten sich, die aus diesem Übereinkommen entspringenden Rechte und Pflichten auch auf ihre Rechtsnachfolger im Eigentume und Betriebe der Stromabnahme (Versorgungshaus in Ybbs im Sinne des § 3) beziehungsweise der Stromerzeugungsstätte (Elektrizitätswerk der Firma Brüder Wüster) in einer Weise zu übertragen, daß dadurch die Weitererfüllung des Übereinkommens gesichert wird.

§ 15.

Sollte die Firma Brüder Wüster oder deren Rechtsnachfolger (§ 14) trotz wiederholter in entsprechenden Intervallen geschehener Aufforderung den aus diesem Übereinkommen entspringenden wesentlichen Verbindlichkeiten, ohne daß die Voraussetzungen des § 5 dieses Übereinkommens vorliegen, aus ihrem zu erweisenden Verschulden nicht nachkommen, so ist die Gemeinde Wien berechtigt, von diesem Übereinkommen zurückzutreten und haftet die Firma Brüder Wüster in diesem Falle für den aus ihrem vertragswidrigen Verhalten der Gemeinde Wien durch die anderweitige, den lokalen Verhältnissen entsprechende notwendige Beschaffung von Licht und Kraft entstehenden Schaden, jedoch nur bis zu einem Maximalbetrage von 10.000 K. Macht die Gemeinde Wien jedoch von diesem Rücktrittsrecht keinen Gebrauch, so ist die Firma Brüder Wüster verpflichtet, für jeden Tag der Nichtlieferung des vertragsmäßigen Stromes der Gemeinde Wien einen Pauschalentschädigungsbetrag von 20 K zu bezahlen.

§ 16.

Beide Teile unterwerfen sich bei Streitigkeiten aus diesem Übereinkommen den in Wien I zuständigen ordentlichen Gerichten.

§ 17.

Das vorstehende Übereinkommen ist für beide Teile mit dem Tage bindend, an dem die Annahme der Vereinbarungen durch den Wiener Gemeinderat der Firma Brüder Wüster erwiesenermaßen bekanntgegeben wurde. Die vereinbarte 15jährige Vertragsdauer beginnt jedoch erst vom 1. August 1914 zu laufen.

§ 18.

Die Kosten, Stempel, Gebühren und Taxen dieses Übereinkommens tragen beide Vertragsteile je zur Hälfte.

§ 19.

Dieser Vertrag wird nur in einem Original ausgefertigt, welches als gemeinsame Urkunde bei der Gemeinde Wien verwahrt wird. Die Firma Brüder Wüster erhält eine vom Magistrate der Stadt Wien beglaubigte Abschrift.

(An den Gemeinderat.)

(13190, M. A. XI b, 4907.) Auf Grund des Ergebnisses der Offertverhandlung vom 14. April 1913 wird der Firma A. Freißler, Wien, X., Erlachplatz 3/4, die Herstellung eines Personen- und eines Lastenaufzuges am Bau des Pavillon I des Versorgungsheims zu dem offerierten Preise von 8250 K und 5010 K übertragen.

(12997, M. A. X, 462.) Zum Abschluß eines Übereinkommens mit den städtischen Gaswerken über die Außenbeleuchtung des Jubiläumsspitals wird die Zustimmung erteilt und werden die für das Jahr 1912 aufgelaufenen Kosten per 346 K 76 h und die für das Jahr 1913 mit 5353 K veranschlagten Kosten, die auf der Ausgabs-Rubrik VIII des Spitals bedeckt sind, genehmigt.

(12998, M. A. X, 812.) Behufs Trockenlegung des Refektoriums im Schwesternheim des Kaiserjubiläums-Spitals wird die Anlage einer Drainage nach dem Vorschlage des Stadtbauamtes genehmigt. Die Arbeiten sind in Regie ausführen zu lassen, und zwar die Klinkerpflasterung und Wandverkleidung durch die Firma Wienerberger Ziegelfabriks-Aktiengesellschaft nach Preisvereinbarung, die übrigen Arbeiten durch die Firma H. Rella & Co. nach den Preisen des städtischen Preistarifes von 1912 mit 20 Prozent Aufschlag. Die Deckung des mit annähernd 4500 K bezifferten Erfordernisses ist der Kreditpost 77 „Unvorhergesehene Auslagen" zu entnehmen.

(13189, M. A. XI b, 9539.) Auf Grund des Ergebnisses der Offertverhandlung vom 21. Juli 1913 wird für den Bau des Pavillon I des Versorgungsheims die Herstellung der Wasserleitungseinrichtung und die Lieferung der Klosetts im veranschlagten Betrage von 8566 K 42 h gegen den angebotenen Nachlaß von 15½ Prozent und die Lieferung der Waschständer im veranschlagten

Kostenbetrage von 7440 K gegen den angebotenen Nachlaß von 34 Prozent der Firma Maluschek & Cie., Wien, IX/1, Glasergasse Nr. 11, übertragen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Poyer wird beschlossen:

(13128, M. A. XIX, 998.) Die Entscheidung des k. k. Verwaltungsgerichtshofes vom 28. Mai 1913, Nr. 5952/1913, mit welcher über die Beschwerde der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien die Entscheidung des k. k. Finanzministeriums vom 10. Juli 1912, Z. 4557, betreffend die Aufteilung der besonderen Erwerbsteuer bei der „Solo", Zündwaren- und Wichsefabriken AG. in Wien, für das Jahr 1909 wegen mangelhaften Verfahrens aufgehoben wurde, wird zur Kenntnis genommen.

(13125, M. A. XIX, 1147.) Von der Ergreifung des Rekurses gegen die mit der Note der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Aussig vom 21. Juli 1913, Z. 224/1, mitgeteilte Erwerbsteueraufteilung bezüglich der A. G. Georg Schicht in Aussig für die Jahre 1911 und 1912 wird Umgang genommen.

(13130, M. A. XIX, 973.) Das Erkenntnis des k. k. Finanzministeriums vom 3. Juni 1913, Z. 25380/12, betreffend die Steuerteilung bei der Oderfurter Mineralölwerke G. m. b. H. in Wien für das Jahr 1910, wird zur Kenntnis genommen.

(13263, M. A. XIX, 1122.) Von der Ergreifung des Rekurses gegen die mit der Note der k. k. Steueradministration für den I. Bezirk vom 3. Juli 1913 mitgeteilte Erwerbsteueraufteilung bezüglich der Telephon-Fabriks-Aktiengesellschaft vorm. J. Berliner für das Jahr 1913 wird nach dem Magistrats-Antrage abgesehen.

(13266, M. A. X, 5551.) Dem Architekten und Baumeister Robert Ganns, XIII., Linzerstraße 361, wird die heimgefallene einfache Gruft Gruppe I, Nr. 36 im Hütteldorfer Friedhofe mit je einem Rasenstreifen an den beiden Seiten der Gruft in der Breite von 20 cm auf die Dauer des Friedhofsbestandes um den Betrag von insgesamt 1600 K unter der Bedingung überlassen, daß die Instandsetzung des Mauerwerkes, sowie die Auswechslung des Gruftbelages der Erwerber der Gruft auf eigene Kosten ausführt.

(13252, M. A. X, 6308.) Der Franziska Klun, Hofsaalkammerdienerswitwe, XVII., Hernalser Hauptstraße 198, beziehungsweise der von ihr namhaft gemachten Bezugsberechtigten Rosa Singer ist für die Rückstellung der einfachen Gruft Gruppe I, Nr. 36 im Hütteldorfer Friedhofe der Betrag von 650 K in der üblichen Form rückzuvergüten.

(12992, M. A. VII, 804.) Dem Bauaufsichts-Ober-Revidenten August Kaurzik wird für die Dauer der gleichzeitigen permanenten Beaufsichtigung des Kanalbaues in der Lenneisgasse im XIII. Bezirke und des Kanalbaues in der Ghelengasse im XIII. Bezirke ein Zehrungsbeitrag von 3 K täglich bewilligt.

(13223, M. A. X, 1840.) Der Magistratsbericht, betreffend den Antrag der Bezirksvertretung des XIII. Bezirkes auf Reinigung und Instandhaltung der Inschriften auf den Grabdenkmälern hervorragender und verdienstvoller Männer, welchem Bericht zufolge es zweckmäßig erscheint, diese Frage von Fall zu Fall zur Entscheidung zu bringen, von einer prinzipiellen Beschlußfassung aber abzusehen, wird zur Kenntnis genommen.

(13267, M. A. X, 7575.) Dem Leonhard Heubek, XIII., Woltergasse 1, wird das von ihm ausgewählte, anheimgefallene Grab Gruppe V, Nr. 115 im Hietzinger Friedhofe auf die Dauer von 20 Jahren um den Preis von 600 K überlassen.

(12768, M. A. III, 4449.) Die Gemeinde Wien verkauft an Agnes Freysinger die im bauämtlichen Plane XIV, 1486 und 1545/13 blau geänderte Baustelle 23 im Ausmaße von 1038·59 m², bestehend aus den Kat.-Parz. 11/9, 10/20 und 12/26, sämtlich inneliegend in Einl.-Z. 249 Grundbuch Ober-Baumgarten und aus Teilen der Kat.-Parz. 11/8, 10/19 und 12/25, diese letzteren inneliegend in Einl.-Z. 248 Grundbuch Ober-Baumgarten zu dem Einheitspreise von 24 K per Quadratmeter unter nachstehenden Bedingungen:

a) Der Kaufschilling wird binnen acht Tagen nach erfolgter Verständigung von der Annahme des Anbotes bar entrichtet.
b) Für diese Liegenschaften gelten die für den Verkauf der Gründe der ehemaligen Schloßparkrealität festgesetzten Bedingungen, das ist insbesondere die Beschränkung, daß dieselben villenartig verbaut werden, und zwar mit Häusern, die nur Souterrain, Parterre und ein Stockwerk enthalten.
c) Die Übergabe des Grundes erfolgt nach Zahlung des Kaufschillings.
d) Mit der Verbauung der Liegenschaft muß binnen zwei Jahren vom Tage des Vertragsabschlusses begonnen werden. Zur Sicherstellung dieser Verpflichtung ist binnen acht Tagen nach Verständigung von der Annahme eine Kaution von 2000 K bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen.
e) Die mit dem Kaufgeschäfte und dessen grundbücherlicher Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren werden von der Käuferin getragen.

Die Gemeinde Wien gibt die Zustimmung, daß die Käuferin auf eigene Gefahr eventuell vor Genehmigung dieses Kaufgeschäftes durch den Gemeinderat mit dem Baue beginnt. Falls der Gemeinderat den Verkauf nicht genehmigt, haftet der erlegte Kaufschilling als Kaution für die Räumung des Grundes und die Herstellung des früheren Zustandes. (An den Gemeinderat.)

(13237, M. A. XIII, 2966.) Der Stiftbrief-Entwurf der Rudolf Hlawatsch'schen Armenstiftung für die ehemalige Gemeinde Hütteldorf wird genehmigt.

Von der Einhebung eines Beitrages zu den Verwaltungskosten wird abgesehen.

(13253, B. A. XIII, 32049.) Das Ansuchen des Viktor Herz um Verpachtung der im Plane 15 blau und rot schraffierten Teile der Hütteldorfer Gaswerksrealität in der Deutschordenstraße im XIII. Bezirke zum Zwecke der Errichtung eines Holzlagers wird abgelehnt.

Der Stadtrat nimmt weiters die Verpachtung der im Augenscheins-Protokoll vom 28. Juli 1913, Beilage Nr. 54, näher bezeichneten Fläche des Gaswerksterritoriums im Ausmaße von ungefähr 5000 m² an die Persenbeuger Porphyritwerke um einen jährlichen Pachtschilling von 1200 K unter den in diesem Protokolle enthaltenen Bedingungen zur Kenntnis.

(13308, M. B. A. X, 36670.) Der Bezirksamts-Antrag auf Abschreibung der nach Adelheid Wunderbaldinger aushaftenden Lizenzgebühr per 253 K 89 h wird genehmigt.

(13207, M. A. III, 2802.) Das Projekt über die Herstellung einer Baumpflanzung in der Kuppelwiesergasse zwischen der St. Veitgasse und der Hietzinger Hauptstraße, sowie einer Gartenanlage an der Einmündung der Kuppelwiesergasse in die Hietzinger Hauptstraße wird genehmigt und hiefür ein Betrag von 6460 K bewilligt, wovon 5060 K auf die gärtnerischen Arbeiten und die Herstellung der Einfriedung (gußeiserne Säulen mit durchgezogenen Schienen) um den Schmuckplatz und 1400 K auf die Aufstellung der Spritzhydranten entfallen.

Der letztbezeichnete Betrag von 1400 K ist auf der Ausgabs-Rubrik XXIV 1 c des Hauptvoranschlages für das Jahr 1913 bedeckt und hier zu verrechnen. Der auf die gärtnerischen Arbeiten entfallende Betrag von 5060 K ist im Hauptvoranschlage für das Jahr 1914 sicherzustellen.

Es wird zur Kenntnis genommen, daß die Hydrantenaufstellung bereits erfolgt ist, um ein Aufreißen der neuhergestellten Straße zu vermeiden.

Für die Bewässerung der Baumpflanzung und der Anlage wird die Entnahme einer täglichen Wassermenge von 30 hl aus der Hochquellenleitung während der Sommermonate bewilligt.

Die Baumpflanzung und die Anlage sind im Frühjahre 1914 auszuführen und von der Stadtgarten-Direktion zu erhalten.

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hoß** wird beschlossen:

(13185, M. A. VI, 2668.) 1. Das Projekt für die Straßenerstellungen um die Beamtenwohnhäuserkolonie in der Schwarzen Lackenau im XXI. Bezirke wird mit einem Kostenbetrage von 22.000 K genehmigt.

2. Zur Rubrik XXII 1 d wird ein Zuschußkredit von 15.000 K pro 1913 bewilligt.

3. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden zu den Kostenanschlagspreisen und das Steinfuhrwerk gegen eine Aufzahlung von 8 Prozent an Johann Kolars, XX., Brigittaplatz 17, übertragen.

4. Hinsichtlich der Schotterlieferung ist vorerst (bis zur nächsten Stadtrats-Sitzung) mit dem Offerenten Karl Petz zu verhandeln.

5. Die Arbeiten sind ungesäumt in Angriff zu nehmen.

(Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(13324, St. G. W., 6977.) 1. Die Ausführung der heiztechnischen Einrichtung für die Ausgestaltung der Heizanlage zur Ausnützung von Abdampf im Wirtschaftsgebäude des Gaswerkes Leopoldau wird zum Gesamtpreise von 21.068 K 91 h der Firma Wilhelm Brückner übertragen und

2. für die Herstellung der Apparate- und Maschinenfundamente, für die sonstigen Bauhandwerkerarbeiten, für Zementbeistellung und für Unvorhergesehenes ein Kredit von 9200 K genehmigt.

Die Kosten sind in dem für das Jahr 1913 zur Ausgestaltung des Gaswerkes Leopoldau durch Gemeinderats-Ausschuß-Beschluß vom 9. November 1912, P. Z. 18152, D. Z. 10435, genehmigten Kredite von 1,175.000 K bedeckt, da die mit einem Teilkredite von 940.000 K vom Gemeinderats-Ausschusse genehmigte Koksgasanlage im laufenden Jahre aus technischen Gründen nicht zur Vergebung gelangen kann.

(13188, M. A. VI, 3305.) Zur Rubrik XVII 1 $a_1$ Herstellung und Erhaltung der Wasserläufe wird pro 1913 ein Zuschußkredit von 80.000 K bewilligt. (An den Gemeinderat.)

(13271, M. D., 3001.) Der ehemalige städtische Biergefälls-Aufseher Josef Kain wird mit Rückwirkung vom 10. Juli 1913 in den Stand der städtischen Amtsdiener übernommen. Zu diesem Zwecke wird im Summarstatus der städtischen Amtsdiener ab 10. Juli 1913 eine weitere Stelle systemisiert.

Die Übernahme erfolgt in der Eigenschaft eines städtischen Aushilfsdieners mit einem Taggelde von 3 K 50 h und einem Mietzinsbeitrage von 20 K monatlich und eine nach Maßgabe des Vorrückens in höhere Bezüge zu vermindernde, beziehungsweise einzustellende Ergänzungszulage von 42 K 50 h jährlich. Diese Bezüge sind ab 10. Juli 1913 zur Auszahlung zu bringen.

Nach Zurücklegung einer vollkommen zufriedenstellenden ununterbrochenen, ab 10. Juli 1913 zu rechnenden dreijährigen Probedienstzeit als Aushilfsdiener ist Kain im Vorrückungswege zum städtischen Amtsdiener II. Bezugsklasse zu befördern.

Die bei den städtischen Straßenbahnen vollstreckte Dienstzeit ist bei Anwendung der Pensionsvorschrift für die Gemeindebeamten und -Diener der Stadt Wien als eine bei der Gemeinde zurückgelegte Dienstzeit anzusehen.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend; an den Gemeinderat.)

(13136, M. A. III, 4623.) Für die anläßlich der Spritzhydrantenaufstellung bei der Gartenanlage auf dem Mittelspiegel vor den n.-ö. Landes-Heil- und Pflegeanstalten „Am Steinhof" notwendige Wasserleitungsrohrlegung wird ein Betrag von 2800 K bewilligt.

Zum Zwecke der Bedeckung dieser Auslage wird zur Ausgabs-Rubrik XXIV 14 ein erster Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

(13139.) Die von der Stadtbuchhaltung vorgelegte Nachweisung über die Belastung des Reservefonds mit 26. Juli 1913, derzufolge noch ein Betrag von 42.657 K 50 h verfügbar ist und für Rechnung des Reservefonds noch Anträge im Gesamtbetrage von 269.794 K 98 h in Vormerkung stehen, wird zur Kenntnis genommen.

(13250, M. A. IX, 1778.) Auf Grund des Ergebnisses der Offertverhandlung vom 31. Juli 1913 werden die Schriftgießerarbeiten für die Fassadeaufschriften des neuen Speichers im Lagerhause der Stadt Wien an die Firma Mich. Winkler & Sohn vergeben.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Gräf** wird beschlossen:

(13135, M. A. III, 7590/12.) Die mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 2. Juli 1913, P. Z. 1109, für die Weiterführung der Baumpflanzung in der Hasnerstraße im XVI. Bezirke bewilligten Kosten von 2000 K sind für die Aufstellung der Spritzhydranten in dieser Straße zu verwenden.

(12975, M. A. XIV, 1679.) Der protokollierten Firma Ullwer & Bednak wird die Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 1575 und 3511 Grundbuch Ottakring, Kat.-Parz. 1657/39,

3353 und 3354 (Herbststraße, Ecke Lorenz Mandl- und Maroltingergasse) unter Einbeziehung von Teilen der Liegenschaft Einl.-Z. 3458, Kat.-Parz. 3360, 3361 und 3362 desselben Grundbuches (Lorenz Mandl-Gasse) auf acht Baustellen als Parzellierung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(13321, M. A. XIV, 1007.) Über Ansuchen des Albert Bednar wird die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 3526 des Grundbuches Ottakring, Kat.-Parz. 3342 als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a Wr. B.-O., gemäß dem Magistrats-Antrage genehmigt.

(13193, M. A. X, 7118.) Dem Ansuchen der Amanda Kay um Überlassung eines Grabes für eine dem Ottakringer Friedhofe nicht zugewiesene Leiche wird Folge gegeben.

(12990, M. A. III, 5573.) Der vor dem Hauseingange des neuen k. k. Staatsgymnasiums in der Maroltingergasse im XVI. Bezirke stehende Baum ist zu entfernen; die aus diesem Anlasse auflaufenden tatsächlichen Kosten sind von der k. k. n.-ö. Statthalterei anzusprechen.

(13169, M. A. XI, 35291.) Die von der Bezirksvertretung des XVI. Bezirkes am 23. Mai 1913 vorgenommenen Ergänzungswahlen in das Armeninstitut des XVI. Bezirkes, und zwar:

Wenzel Brezina, Bürger und Tischler;
Franz Capitani, städtischer Akzessist;
Jakob Doubek, Bronzewaren-Erzeuger;
Karl Frank, k. k. Postsparkassenbeamter;
Johann Anton Griebl, k. k. Kanzleigehilfe;
Johann Höbinger, n.-ö. Landes-Kanzlei-Offizial;
Gottfried Homann, Friseur;
Rudolf Kahrer, Privat;
Josef Königsmark, Bronzewaren-Erzeuger;
Leopold Kolloratek, Beamter;
Robert Pretsch, Chemischputzer;
Josef Scheich, Kaufmann;
Karl Schnetzinger, Lehrer;
Raimund Wancura, Bürger, Kleidermacher und Hausbesitzer;
Ferdinand Wenz, Bürger, und
Ignaz Zwicklsdorfer;

mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1913 werden bestätigt.

(13285, M. B. A. XVI, 41353.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend 20 Ansuchen um Ermäßigung, beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1913, werden genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Baron wird beschlossen:

(13215, M. A. VI, 2762.) 1. Das Projekt für die straßenmäßige Herstellung der Felix Mottl-Straße in der Strecke von der Cottagegasse bis zur Hochschulstraße, der Blaßstraße von der Felix Mottl-Straße bis zur Peter Jordan-Straße, des Linnéplatzes und der Nebergasse im XIX. Bezirke wird mit einem Gesamtkostenbetrage von 46.000 K, wovon 39.600 K auf die Straßenherstellungen und 6400 K auf die Aufstellung der Spritzhydranten entfallen, genehmigt.

2. Zur Deckung des unbedeckten Erfordernisses für die Hydrantenaufstellungskosten wird zur Rubrik XXIV 1 c ein Zuschußkredit von 6400 K pro 1913 bewilligt.

3. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden gegen einen Nachlaß von 17 Prozent und das Steinfuhrwerk gegen einen Nachlaß von 12 Prozent dem Franz Wolf, XIX., Silbergasse 44, und die Schotterlieferung dem Rudolf Freunschlag in Siebenhierten 92, zum Einheitspreise von 11 K 50 h per Kubikmeter übertragen.

4. Die Arbeiten sind ungesäumt in Angriff zu nehmen.

(Punkt 3 an den Gemeinderat.)

(12762, M. A. IV, 1101.) In der Sieveringerstraße im XIX. Bezirke sind in der Strecke zwischen der Endstation der städtischen Straßenbahnen und dem Gspöttgraben 9 halbnächtige und acht ganznächtige Auergasflammen nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe durch die städtischen Gaswerke zu errichten, die Flammen 770, 773, 777, 2396, 780, 781, 789, 790 und 791 zu versetzen und die Flammen 776 und 787 in ganznächtige umzuwandeln.

(12925, M. A. XV, 8855.) Zu den im Lokalaugenscheins-Protokolle vom 16. Juli 1913, M. Abt. XV, 8855, festgelegten Vereinbarungen, betreffend die Leistung eines Beitrages von 200 K zu den Kosten der Reparatur des Daches eines auf der Realität XIX., Heiligenstädterstraße 127, stehenden Hauses durch die Gemeinde Wien ohne Anerkennung einer Rechtsverpflichtung wird die Zustimmung erteilt und dieser Betrag genehmigt.

(13282, M. B. A. XIX, 1592.) Bei dem von Karl Hochenegg beabsichtigten Bau eines Wohnhauses auf den Liegenschaften Einl.-Z. 735 und 736 Grdb. Grinzing an dem Wege längst der Zahnradbahn nächst dem Muckenthalerwege im XIX. Bezirke wird die Anlage einer hölzernen Hauptstiege gemäß §§ 83, 85 und 105 der Bauordnung für Wien als Bauerleichterung zugestanden.

(13121, M. B. A. XIX, 1678.) Bei dem von Franz und Berta Troll beabsichtigten Baue eines Wohnhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 774 Grdb. Grinzing an der Strassergasse im XIX. Bezirke wird die Anlage einer hölzernen Hauptstiege gemäß §§ 85 und 105, Punkt 5 der Bauordnung für Wien als Bauerleichterung zugestanden.

(13283, M. B. A, XIX, 1468.) Zur Anbringung zweier Erker beim Neubaue des Karl und der Anna Freund auf der Liegenschaft Einl.-Z. 5 Grundbuch Unter-Döbling an der Iglaseegasse Ecke der Zehenthofgasse wird unter der Bedingung die Zustimmung erteilt, daß die Bauwerber einen dem Grundwerte der Ausladefläche beider Erker entsprechenden Betrag von 96 K entrichten und die zu erteilende Baubewilligung gemäß §§ 97 und 105 der Bauordnung bestätigt.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Dechant wird beschlossen:

(13328, M. A. XV, 11100.) Die von den Deckenauswechslungsarbeiten im städtischen Schulgebäude XVIII., Schopenhauerstraße 66, Leitermayergasse 45 erübrigten alten Dippelbäume, sowie die bei diesem Anlasse erübrigten alten Fenster werden dem Holz- und Kohlenhändler Matthias Terschitz, XVIII., Leitermayergasse 33, um den Betrag von 210 K käuflich überlassen.

Desgleichen wird das von den obigen Arbeiten stammende Abfallholz dem Hauptpolier Johann Negele, XVII., Hormayrgasse 4, um den Betrag von 8 K käuflich überlassen.

(13124, M. B. A. XXI, 31544.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für Adaptierungen im Hause XXI., Kagranerplatz 44, wird gemäß §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(12933, M. A. XV, 10331.) Über ein Ansuchen des Zentral-Vereines der Gewerbetreibenden für den XVIII. Bezirk wird ein Magistratsbericht des Inhalts zur Kenntnis genommen, daß nach den Ergebnissen der Offertverhandlungen bei besten oder gleichen Preisen und vorhandener Gewähr gleicher Qualität und Leistungsfähigkeit bei den vom Magistrate gestellten Anträgen, betreffend die Vergebung der Arbeiten für den Schulbau XVIII., Alseggerstraße, in erster Linie die Gewerbetreibenden des XVIII. Bezirkes berücksichtigt werden.

(12978, M. A. XIV, 2.) In nachträglicher Genehmigung der von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Wiener Magistrates bei der Verhandlung abgegebenen Erklärung wird das Statthalterei-Protokoll vom 18. Dezember 1912 samt Plänen, betreffend Planabweichungen beim Baue der staatlichen Automobilreparaturwerkstätte in Wien, XXI., Hirschstetten, Erzherzog Karl-Straße 131, zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Vize-Bürgermeister Hoß übernimmt den Vorsitz.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Rain** wird beschlossen:

(13314, St. Stellw. U., 911.) Der Verkauf eines alten, für den Betrieb untauglichen Stellwagens an die Firma L. Feucht & J. Nadler in Wiener-Neustadt zum Preise von 300 K wird genehmigt.

(12222, Zentr. Spark., 579.) Den Bewerbern Friedrich Schmid und Gustav Angeli wird die Studiennachsicht zum Zwecke der Erlangung einer Rechnungs-Praktikantenstelle bei der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien gewährt.

(13156, M. B. A. X, 42011.) Dem Johann Gradl werden über sein Nachsichtsgesuch die aus dem Betriebe der Fiaker-Lizenz Nr. 309 für die Zeit vom III. Quartal 1911 bis inklusive III. Quartal 1913 aushaftenden Lizenzgebühren im Betrage von 170 K 89 h abgeschrieben.

(13119, St. Stellw. U., 441.) Der Verkauf eines ausgemusterten Stellwagens mit Inventar-Nr. 438 an das k. u. k. 9. Korpskommando in Leitmeritz um den Betrag von 700 K ab Wien wird genehmigt.

(13158, M. B. A. XVIII, 441/1.) Die der Leonora Glück für die Verpflegung ihres Dienstmädchens Leopoldine Koppensteiner im k. k. Kaiserin Elisabeth-Spitale in der Zeit vom 27. Jänner 1913 bis 22. Februar 1913 erwachsenen Kosten per 86 K 40 h werden gnadenweise von der städtischen Dienstbotenkrankenkassa zur Zahlung übernommen.

(11789, M. A. VIII, 2497.) Der Direktion des k. k. allgemeinen Krankenhauses wird die für das I. Viertel 1913 vorgeschriebene Wiental-Wassermehrverbrauchsgebühr von 276 K 90 h aus Billigkeitsgründen ohne Anerkennung eines Rechtsanspruches auf den Betrag von 179 K 99 h herabgesetzt.

(11812, M. A. VIII, 443.) Dem vorgelegten Rekurse des Karl Ripka und Konsorten gegen die Vorschreibung der einperzentigen Wassergrundgebühr pro 1913 und 1914 für das Haus VII., Schottenfeldgasse 1, wird im Hinblicke auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 22. Dezember 1910, betreffend die Versorgung der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien mit Hochquellenwasser (§ 4, Punkt 1 und § 5, 3. Absatz) keine Folge gegeben.

(11780, M. A. III, 1911.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß bei dem Betriebe des Eislaufplatzes im Schönbornpark im VIII. Bezirke in eigener Regie während der Wintersaison 1912/13 ein Reinerträgnis von 1218 K 32 h erzielt wurde.

(11788, M. A. VI, 1199.) Die erfolgte Bestellung von 290 $m^3$ Schotter beim Ersatzkontrahenten Karl Hödl für die Makadamisierung der Latschkagasse im IX. Bezirke wird nachträglich genehmigt.

(11760, St. Stellw. Unt., 666.) Der Verkauf von drei Stützenwagen aus dem Bestande der städtischen Stellwagenunternehmung an die Firma Sigmund S. Kandler, Wien, um den vereinbarten Pauschalpreis von 285 K wird genehmigt.

(13303, M. A. XIV, 5999.) Über Ansuchen des Albert Hahn wird die Abteilung der Parz. 537 und 538 der Liegenschaft Einl.-Z. 294 des Grundbuches Hirschstetten im XXI. Bezirke auf sechs Baustellen nach Maßgabe der Pläne als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Wiener Bauordnung gemäß dem Magistrats-Antrage genehmigt.

(12979, M. A. XIV, 340.) In nachträglicher Genehmigung der von den Vertretern der Gemeinde und des Wiener Magistrates bei der Verhandlung abgegebenen Erklärung wird das Statthalterei-Protokoll vom 3. Dezember 1912 samt Plan, betreffend Herstellung einer abgeänderten Kanalisationsanlage bei der k. k. Automobilreparaturwerkstätte in Wien, XXI. Bezirk, Hirschstetten, Erzherzog Karl-Straße, zustimmend zur Kenntnis genommen.

(12977, M. A. XIV, 6832.) In nachträglicher Genehmigung der von den Vertretern des Wiener Magistrates bei der Verhandlung abgegebenen Erklärung wird das Statthalterei-Protokoll vom 7. August 1913 samt Plänen, betreffend Genehmigung geringfügiger Planabänderungen beim Baue der Wagenhalle in der k. k. Automobilreparaturwerkstätte in Wien, XXI., Erzherzog Karl-Straße 135 zustimmend zur Kenntnis genommen.

(13302, M. A. XIV, 4597.) Zur Abteilung der dem Albert Hahn gehörigen Kat.-Parz. 541, 542, 545 und 546 der Liegenschaft Einl.-Z. 294 des Grundbuches Hirschstetten im XXI. Bezirke auf sieben Baustellen und einen Baustellenteil wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne als Parzellierung im Sinne des Magistrats-Antrages die Bewilligung erteilt.

Von der Einverleibung eines Bauverbotes auf der Kat.-Parz. 546/7 (Baustelle 7) mangels der halben Straßenbreite auf dem Kaiserwege wird mit Rücksicht darauf abgesehen, als der Kaiserweg, obwohl nicht als öffentliches Gut ausgezeichnet, bereits

seit Jahrzehnten als Weg in Verwendung steht und den Charakter öffentlichen Gutes besitzt.

(12288, M. A. IV, 2681.) Auf dem inneren Währingergürtel zwischen Severin- und Borschkegasse im IX. Bezirke sind nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe 25 neue halbnächtige Auergasflammen durch die städtischen Gaswerke zu errichten und die Flammen Nr. 89, 90, 115 und 1907 zu versetzen.

(13273, M. B. A. XXI, 31209.) Der vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk zu erteilende Baukonsens für ein Einfamilienhaus auf der Liegenschaft Einl.-Z. 158 Strebersdorf, Kat.-Parz. 313/2 XXI. Bezirk, für Franz Schuster wird gemäß §§ 97 und 105 Wr. B.-O. unter der Bedingung bestätigt, daß sich der Bauwerber vor Ausfertigung des Konsenses mittels intabulationsfähigen Reverses für sich und seine Rechtsnachfolger verpflichtet, den nach der seinerzeit erst zu genehmigenden Baulinie zur Straße entfallenden Grund unentgeltlich ins öffentliche Gut zu übertragen und auf Verlangen der Gemeinde Wien in den physischen Besitz zu übergeben und ebenso auf jeweiliges Verlangen der Baubehörde das Trottoir nach den Weisungen der Bauamts-Abteilung XXI auf seine Kosten herzustellen.

Gleichzeitig wird gemäß §§ 83, 87 und 105 Wr. B.-O. die Bauerleichterung, betreffend Herstellung eines Dachbodenzimmers, unter genauer Einhaltung der Bestimmungen des § 87, al. 3 Wr. B.-O. genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schneider** wird beschlossen:

(11980, M. A. XIV, 11181/12.) Über Ansuchen der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft wird die Abteilung der Liegenschaften Kat.-Parz. 3813, 3814, 3815, 3816, 3817, 3819/2, 3831, 4238/13, 4239/4, Einl.-Z. 2212, ferner Kat.-Parz. 3869/4 und 4242/6, Einl.-Z. 884, sowie Kat.-Parz. 3645/39, Einl.-Z. 5428 an der Brigittenauerlände des Grundbuches des XX. Bezirkes nach Maßgabe der vorgelegten Pläne auf 25 Baustellen und zwei Baustellenteile als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a Wr. B.-O. gemäß dem Magistrats-Antrage bewilligt.

(10629, M. A. VI, 998.) 1. Die Verpachtung der Parzelle 3614/31 (Verzeichnis für öffentliches Gut), das ist des zwischen der Karl Czerny-Gasse und der Spaungasse gelegenen Teiles der Denisgasse im XX. Bezirke an den Zimmermeister Karl Haas, XX., Burghardgasse 14, als Materiallagerplatz wird unter den beim Lokalaugenscheine vom 11. Juni 1913 vereinbarten Bedingungen genehmigt.

2. Es wird zur Kenntnis genommen, daß der Magistrat für die straßenmäßige Herstellung der Karl Czerny-Gasse im XX. Bezirke in der Strecke von der Klosterneuburgerstraße—Treustraße die Ausarbeitung eines Projektes veranlassen wird.

(13251, M. A. X, 7651.) In Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 6. Juni 1913, P. Z. 9320, wird die Errichtung einer Automobilgarage in der an der Hausecke Gerhardusgasse-Treustraße der Sanitätsstation im XX. Bezirke gelegenen Wagenremise mit einem auf Ausgabs-Rubrik XXXII 13 bedeckten Gesamtkostenbetrage von 6500 K genehmigt und unter den bei der Bauverhandlung vom 23. Juli 1913, M. Abt. XIV 7275, gestellten Bedingungen der Baukonsens erteilt.

(12839, M. A. VIII, 4472/12.) 1. Die zur Ergänzung des Vorrates notwendige Sicherstellung einer Lieferung von 600 Stück Oberflur-Hydranten für 1913 wird mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 63.000 K genehmigt.

2. Den beiden Firmen Teudloff & Dittrich G. m. b. H., XX., Dresdnerstraße 49, und Armaturen- und Maschinenfabrik AG. vorm. J. A. Hilpert, X., Erlachgasse 117, wird die Lieferung von je 300 Stück, zusammen sohin 600 Stück Oberflur-Hydranten zum Preise von 83 K 82 h für das Stück auf Grund ihres Bestbotes vom 25. Juni 1913 übertragen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Baron** wird beschlossen:

(2547/08, M. A. III, 4661/07.) Das Anerbieten des Michael und der Karoline Mayer zur käuflichen Überlassung der in den Wald- und Wiesengürtel fallenden Gründe Kat.-Parz. 217 bis 219 Unter-Sievering (Bellevuestraße in der Ried Görgen) und Kat.-Parz. 495/1 und 495/2 in der verlängerten Hackenberggasse Ober-Sievering Ried Bergen im Ausmaße von zusammen 2050 m² wird nach dem Magistrats-Antrage wegen zu hoher Forderung abgelehnt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schneider** wird beschlossen:

(13261, St. E. W. 3024/12.) Es wird genehmigt, daß anläßlich der Herstellung eines Wechselstromanschlusses für das große und kleine Administrationsgebäude der k. k. priv. Südbahngesellschaft auf dem Ghegaplatze im X. Bezirke zuhanden der Bahnverwaltung der mit ihrer Zuschrift vom 5. Dezember 1912, Z. 13619/Z-7, im Entwurfe übersendete Revers ausgestellt wird.

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(13316, St. E. W., 2287.) Die Änderung der Ausführung der Feuergewölbe der vier Garbekessel für die Überlandzentrale Ebenfurth und die dadurch entstehenden Mehrkosten von zusammen 5463 K 4 h wird genehmigt und diese Mehrarbeiten und Lieferungen der Firma L. Gussenbauer & Sohn auf Grund deren Nachtragsofferte vom 11. Juli 1913 zum Gesamtpreise von 5463 K 4 h unter den bereits im Schlußbriefe vom 17. Juni 1913 festgesetzten Lieferungsbedingnissen übertragen.

(8080, M. A. VIII, 1947/12.) Die durch das Stadtbauamt vorgenommene Aufstellung der Empfänge und Ausgaben des Jahres 1911 in dem städtischen Depot für Anbohrungsbestandteile wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(13301, M. A. XIV, 6900.) Die Abteilung der im Grundbuche des XX. Bezirkes, Einl.-Z. 3015 inneliegenden Kat.-Parz. 4340, 4341 und 4349 nach Maßgabe der vorgelegten Pläne auf zwei Baustellen (im Plane als provisorische Parzellen 4340 und 4349 bezeichnet), wird als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b Wr. B.-O. bewilligt.

(11435, M. A. XIV, 5575.) Die der Genossenschaft der Franziskanerinnen, Missionärinnen Marien-Kloster St. Leopold zu erteilende Baubewilligung zur Aufstellung einer hölzernen

transportablen Baracke auf Kat.-Parz. 3838 neben der Brigittakapelle im XX. Bezirke, wird gemäß dem Magistrats-Antrage bestätigt.

(11815, M. A. VIII, 2384.) Die Instandsetzung des Aufseherhauses der Ersten Hochquellenleitung in Liesing wird nach vorliegendem Kostenanschlage mit dem bedeckten Erfordernis von 4600 K genehmigt.

Die Arbeiten sind von befugten Gewerbetreibenden, die in Liesing oder Umgebung wohnen, auszuführen.

(11487, M. A. VI, 2868.) Das Offert des Johann Kralicek auf Ankauf non 100.000 Stück 7/7" Würfeln aus Požarer Granit zum Preise von 700 K per 1000 Stück wird angenommen.

(11786, M. A. VI, 5266/12.) Den Schiffmeistern Franz Schweiger und Florian Schalberger wird mit Gültigkeit vom 1. Juli 1913 die angesuchte Erhöhung der Einheitspreise für die Verschiffung der Pflastersteine und Werkstücke aus den städtischen Steinbrüchen in Oberösterreich von den Ländeplätzen in Mauthausen zu den städtischen Lagerplätzen am Wiener Donaukanal bewilligt.

(11790, M. A. VI, 2337.) Dem Franz Kovars in Haugschlag wird die restliche Lieferung von 6342 Stück 7" Granitwürfeln nachgesehen und von der Verhängung eines Pönales wegen Überschreitung des Lieferungstermines Umgang genommen.

Die Kaution per 600 K ist dem Genannten auszufolgen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hermann** wird beschlossen:

(12874, M. A. III, 5473.) Gegen die Ausgestaltung der im Sinne des Stadtrats-Beschlusses vom 20. Juni 1913, P. Z. 9878, auf dem Maximilianplatze im IX. Bezirke aufzustellenden Hütte wird nach Prüfung der vorgelegten Projektspläne unter der Bedingung keine Einwendung erhoben, daß alle starken Kontrastwirkungen in der Farbengebung vermieden werden.

(13235, M. A. VII, 863.) 1. Das Projekt für den Neubau von Haupturatskanälen in den beiden unbenannten Gassen auf den Gründen der Österr.-ungar. Bank in der Strecke von der Alserstraße bis zur Roten Hausgasse im IX. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 46.000 K wird genehmigt.

2. Das Anbot der Österr.-ungar.Bank, zu den Kanalbaukosten einen freiwilligen Beitrag von 16.000 K zu leisten, wird angenommen.

(13305, M. A. XIV, 6842.) Die Baubewilligung für die beiden Zubauten im Hause IX., Spitalgasse 19, Einl.-Z. 984 des Grundbuches des IX. Bezirkes nach Maßgabe der vorgelegten Pläne wird unter der Bedingung bestätigt, daß sich der Bauwerber Eduard Hauser für sich und seine Rechtsnachfolger verpflichtet, im Falle der Durchführung der genehmigten Verbindungsgasse zwischen der Spitalgasse und der Stadlergasse diese Zubauten über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien ohne irgendwelche Ansprüche auf Entschädigung gegenüber der Gemeinde Wien sofort auf eigene Kosten zu entfernen und zur Sicherstellung dieser Verbindlichkeit einen einverleibungsfähigen Revers auf eigene Kosten vor Hinausgabe der Baubewilligung auszustellen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Braun** wird beschlossen:

(12381, M. A. III, 4993.) Den Parteien des städtischen Hauses XI., Simmeringer Hauptstraße 93 (ehemals der Wilhelmine Katona gehörig), ist wegen Ermöglichung des projektierten Straßendurchbruches zur Dorfgasse bekanntzugeben, daß vom November 1913 an ein monatlicher Kündigungstermin bestimmt ist.

Die Beschlußfassung über das von den Eigentümern der Realitäten Or.-Nr. 85 bis 91 Simmeringer Hauptstraße in Vorschlag gebrachte Übereinkommen, betreffend die Frage der Grundabtretung und Baulinienänderung für den im Zuge der Rinnböckstraße projektierten Platz, wird vertagt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Büsch** wird beschlossen:

(13192, M. A. XVIII, 2329.) Der Witwe nach dem am 25. Mai 1913 infolge eines Betriebsunfalles verstorbenen Josef Reichenstorfer, namens Karoline Reichenstorfer, geb. Bübel, wird für die Dauer des Witwenstandes eine mit 20 Prozent vom Jahresarbeitsverdienste des Gatten berechnete Witwenrente im Betrage von 303 K 96 h jährlich, das ist 25 K 33 h monatlich, und dem ehelichen Kinde Marie Karoline, geboren am 4. Juli 1904, eine 15prozentige Kinderrente bis zum zurückgelegten 15. Lebensjahre im Betrage von 228 K jährlich, das ist 19 K monatlich, zuerkannt.

(13179, M. A. III, 7384.) St.-R. Büsch referiert über das Anbot des K. Endlweber auf Verkauf eines Teiles der Einl.-Z. 518 Hetzendorf an die Gemeinde Wien und beantragt die Wahl eines stadträtlichen Verhandlungs-Komitees. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Büsch wird weiters beschlossen:

(9569, M. A. XXII, 703.) Im Sinne des Ansuchens des Stadtbaumeisters Max Neuwirth, des Erstehers der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Erweiterungsbau des Amtshauses Meidling, wird genehmigt, daß die von demselben im heurigen Jahre ausgeführten Adaptierungsarbeiten im alten Amtshause nach den Ansätzen des städtischen Preistarifes vom Jahre 1912 mit einem Nachlasse von 6 Prozent verrechnet werden.

Gleichzeitig wird zur Kenntnis genommen, daß die hiedurch erwachsenden Mehrauslagen von rund 9000 K bei der bezüglichen Ausgabs-Rubrik XII 29 des Hauptvoranschlages pro 1913 ihre budgetmäßige Bedeckung finden.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dechant** wird beschlossen:

(13329, M. A. XIV, 6633.) Über Ansuchen der Else Kuhn wird die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 168 des Grundbuches Pötzleinsdorf im XVIII. Bezirke, Kat.-Parz. 234, 235 und 236 nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf zwei Baustellen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a Wr. B.-O. gemäß dem Magistrats-Antrage bewilligt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Gräf** wird beschlossen:

(12371, M. A. X, 6081.) Die Anlage von Schachtgräbern in den Gruppen XVIII und XIX und X des Hernalser Friedhofes nach dem Plane des Stadtbauamtes im Juli 1913, sowie die

Wiederbelegung von Schachtgräbern in den Gruppen A B C und D desselben Friedhofes wird genehmigt.

(12934, M. A. XV, 10119.) Dem Ersten österr. Kaiserjubiläumsvereine zur Gründung und Erhaltung von Mädchenhorten und Erholungsstätten wird die Zahlung des am 1. Juli 1913 fällig gewesenen halbjährigen Pauschalbetrages für Beleuchtung und Beheizung per 30 K aus Anlaß der Mitbenützung von Schulräumen der Mädchen-Volksschule XVII., Jörgerstraße 38, bis 1. Oktober 1913 gestundet.

(12974, M. A. XIV, 5153.) Das Ansuchen der Erben nach Franz und Marie Baumann um Gestattung der drei Stock hohen Verbauung der Liegenschaft XVII., Dornbacherstraße 6, wird abgewiesen.

(12381, M. A. XV, 8885.) Die Gemeinde Wien stellt der k. k. Unterrichtsverwaltung für Zwecke des k. k. Staatsrealgymnasiums im XVII. Bezirke das im 2. Stockwerke gelegene jetzige Konferenzzimmer Tür 22 der Knaben-Bürgerschule XVII., Kalvarienbergasse 33, vom Schuljahre 1913/14 angefangen unentgeltlich unter den gleichen Bedingungen und Modalitäten, welche für die übrigen Anstaltsräume gelten, sowie unter der weiteren Bedingung zur Verfügung, daß die Kosten für sämtliche infolge dieser Überlassung vorzunehmenden baulichen Adaptierungen und die Kosten einer allfälligen seinerzeitigen Readaptierung von der k. k. Staatsverwaltung getragen werden. Als Ersatz für das obgenannte an das k. k. Staatsrealgymnasium abzugebende Konferenzzimmer hat für die Abhaltung der Konferenzen der Bürgerschule das im Parterre des Bürgerschulgebäudes gelegene Zimmer der III. Zentral-Lehrlingsbibliothek des Fortbildungsschulrates in Wien zu dienen. Die Vornahme der hiedurch notwendig werdenden Adaptierungen, wie Vermauern des Einganges des Zimmers Tür 22 und Schaffung eines neuen auf den Gang des Realgymnasiums mündenden Einganges daselbst, Herstellung einer Durchgangsöffnung in der Gangabschlußmauer zwischen dem Realgymnasium und der Bürgerschule, wird mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 500 K genehmigt.

(12918, M. B. A. XVII, 33370.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend zwei Ansuchen um Nachsicht der Hundesteuer, werden genehmigt.

(Schluß der Sitzung.)

---

# Baubewegung

## vom 12. bis 14. August 1913.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Umbauten.

XIX. Bezirk: Wirtschaftsgebäude, Unter-Sievering, Sieveringerstraße 105, Einl.-Z. 277, von Adolf Böse, Bauführer Brüder Paul (1876).

XIX. Bezirk: Haus, Vormosergasse 5, von Dr. Felix Kornfeld, Bauführer Ernst Epstein (1877).

#### Zubauten.

XIX. Bezirk: Turnhalle, Straßergasse 37, von dem Österr. Landerziehungsheim (1869).

#### Adaptierungen.

I. Bezirk: Rotgasse 9, Einl.-Z. 1735, von Anton Hein, Bauernmarkt 19, Bauführer derselbe (8025).
" " Kärntnerstraße 12, Einl.-Z. 678, von Ignaz Bittmann, ebenda, Bauführer Karl Stigler & Alois Rous (8063).
III. Bezirk: Am Heumarkt 4, von H. Rella & Komp., VIII., Albertgasse 33, Bauführer dieselben (8033).
IV. Bezirk: Prinz Eugen-Straße 26, von der Freiherr v. Rothschild'schen Intendantur, Prinz Eugen-Straße 22, Bauführer Johann Kernast (8069).
V. Bezirk: Franzensgasse 3, von Franz Novotny, X., Senefeldergasse 41, Bauführer derselbe (8030).
VII. Bezirk: Burggasse 71, von Franz Kellin, ebenda, Bauführer Dücker & Olbricht jun. (8041).
VIII. Bezirk: Kochgasse 7, Einl.-Z. 584, von Emil Staffler, ebenda, Bauführer Tomsa & Zwak (8051).
IX. Bezirk: Heiligenstädterstraße 6, von Wilhelm Harpner, Klosterneuburg, Weidlingerstraße 18 (8073).

#### Diverse geringere Bauten.

XIX. Bezirk: Kanalherstellung, Nedergasse 14, Einl.-Z. 1523, von Arnold Barber, Bauführer derselbe (1836).
" " Aufstellung einer Verkaufshütte, Ober-Döbling, Hartäckerstraße, Einl.-Z. 489, von Leopoldine Stix, Hochschulstraße 40 (1842).
" " Rohrkanalherstellung, Probusgasse 8, von Alois Ruckenbauer (1844).
" " Abortzubau, Grinzingerstraße 13, von Josef und Anna Mugerauer, Bauführer Karl Schuller (1855).
" " Aufstellung eines Vacuum cleaner, Ober-Döbling, Linnéplatz 3, Einl.-Z. 1636, von Rudolf Steiner (1881).
" " Steinzeugrohrleitung, Grinzing, Kaasgraben, Einl.-Z. 732, von Ferd. Mälzl (1884).

#### Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern ꝛc.

IV. Bezirk: Rechte Wienzeile 21, vom Etablissement für Mietwäsche vorm. W. Langer, XXI., Schwaigergasse 2 (8035).
VI. Bezirk: Moritzgasse 7, von Franz Haslinger, XVII., Lobenhauerngasse 42 (8048).
" " Kasernengasse 18, von Al. B. Sallatmeyer, II., Scholzgasse 11 (8053).
VII. Bezirk: Zieglergasse 45, von Alois Robl, VIII., Alserstraße 45 (8065).
IX. Bezirk: Clusiusgasse 12, von Anton Schwarz, IV., Taubstummengasse 13 (8071).

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

XIX. Bezirk: Hollingergasse Ober-Döbling, Einl.-Z. 1584, von Michael Reidinger, XVIII., Gersthoferstraße 10 (1854).

---

## Inhalt.

Seite

Stadtrat:
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 7. August 1913 . . . . . 2341
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 12. bis 14. August 1913 . . . . 2356
Kundmachungen.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat August Joh. Stich.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. V. Wallishausser.

# Offert-Ausschreibungen.

## Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

**1913.**

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 22. August ½12 Uhr | Abteilung III (Mag.-Rat Dr. Ehrenberg, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock) | 4810 | Baumpflanzung in der Messerschmidtgasse im XVIII. Bezirke. | **Lieferung von Ackererde und Verführung des Aushubes . . .** | 2611 K 20 h<br>2— |
| 23. August 11 Uhr | Abteilung III (Mag.-Rat Dr. Ehrenberg, Neues Rathaus, V. Stiege 2. Stock) | 5481 | Städtische Gartenanlagen. | **3662 m³ Aufstreusand.** | —<br>2—3 |
| 25. August 12 Uhr | Abteilung III (Mag.-Rat Dr. Ehrenberg, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock) | 5406 | Städtisches Haus VIII., Floriani-gasse 39. | **Abtragung.** | —<br>Vorbemerkung: Bedingnisse liegen beim Stadtbauamte, Abteilung II c, auf.<br>3—3 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 20. August ½11 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 2981 | Herstellung eines geräuschvermindernden Pflasters in der Ullmannstraße zwischen Kellinggasse und Kürnbergergasse im XIV. Bezirke. | Erd- und Pflasterungsarbeiten . | 4925 K 22 h und 800 K Pauschale |
| | | | | Steinfuhrwerk . . . . . | 2908 K 76 h |
| | | | | Asphaltiererarbeiten . . . . . | 25.902 K 50 h und 800 K Pauschale |
| | | | | Holzpflasterungsarbeiten . . . . | 20.832 K 60 h und 500 K Pauschale |
| | | | | Vorbemerkung: Bedingnisse ꝛc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. | 2—2 |
| 20. August ¾11 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3111 | Neupflasterung der Hohenbergstraße zwischen Cantacuzinostraße und Ruckergasse im XII. Bezirke. | Erd- und Pflasterungsarbeiten . | 11.590 K 88 h und 600 K Pauschale |
| | | | | Steinfuhrwerk . . . . . | 1722 K 34 h |
| | | | | Vorbemerkung: Bedingnisse ꝛc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. | 2—2 |
| 20. August 11 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3390 | Neupflasterung der Feldkellergasse von der Hofwiesengasse bis zum Ende des Betriebsbahnhofes der städtischen Straßenbahnen im XIII. Bezirke. | Erd- und Pflasterungsarbeiten . | 16.121 K 47 h und 2600 K Pauschale |
| | | | | Steinfuhrwerk . . . . . | 4394 K 16 h |
| | | | | Vorbemerkung: Bedingnisse ꝛc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte Fach-Abteilung IV a. | 2—2 |
| 20. August ¼12 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3395 | Regulierung und Neupflasterung der Erdbergerlände zwischen Sophienbrücke und Wassergasse im III. Bezirke. | Erd- und Pflasterungsarbeiten . | 27.452 K 61 h und 1500 K Pauschale |
| | | | | Steinfuhrwerk . . . . . | 3729 K 61 h |
| | | | | Asphaltiererarbeiten . . . . . | 9875 K |
| | | | | Vorbemerkung: Bedingnisse ꝛc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. | 2—2 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 20. August 1/2 12 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3396 | Neupflasterung der Arsenalstraße vor dem Asyl- und Werkhause im X. Bezirke. | Erd- und Pflasterungsarbeiten . Steinfuhrwerk . . . . . Kunstasphaltarbeiten . . . . . | 5049 K 74 h und 1990 K Pauschale 1042 K 70 h 2484 K und 100 K Pauschale Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 2—2 |
| 20. August 3/4 12 Uhr | Abteilung VI Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3263 | Neupflasterung der Hofzeile von Or.-Nr. 23 bis 29 im XIX. Bezirke. | Erd- und Pflasterungsarbeiten . Steinfuhrwerk . . . . . | 3095 K 94 h und 350 K Pauschale 399 K 82 h Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 2—2 |
| 20. August 12 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3261 | Regulierung und Neupflasterung der Hannovergasse von Or.-Nr. 12 bis zur Gerhardusgasse und der Othmargasse vom Brigittaplatz bis zur Hannovergasse im XX. Bezirke. | Erd- und Pflasterungsarbeiten . Steinfuhrwerk . . . . . | 15.747 K und 600 K Pauschale 2539 K 73 h Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 2—2 |
| 23. August 11 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3044 | Neupflasteruug der Gablenzgasse von der Fröbelgasse bis zur Panikengasse im XVI. Bezirke. | Erd- und Pflasterungsarbeiten . Steinfuhrwerk . . . . . | 35.064 K 82 h und 3100 K Pauschale 4135 K 92 h Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 1—2 |

**

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 23. August 1/4 12 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3262 | Straßenherstellung in der Hellmesbergergasse von der Hochsatzengasse bis Parzelle 12/33 im XIII. Bezirke. | **Deichgräberarbeiten** . . . . . | 3238 K 36 h und 300 K Pauschale<br>Vorbemerkung: Bedingnisse ꝛc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte Fach-Abteilung IV a.<br>1—2 |
| 23. August 1/2 12 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3187 | Neupflasterung der Khevenhüllerstraße von der Pötzleinsdorferstraße bis zur Julienstraße im XVIII. Bezirke. | **Erd- und Pflasterungsarbeiten**<br>**Steinfuhrwerk** . . . . . .<br>**Asphaltierung** (Fugenverguß) . . | 7105 K 12 h und 2000 K Pauschale<br>2059 K 87 h<br>3657 K und 400 K Pauschale<br>Vorbemerkung: Bedingnisse ꝛc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Abteilung IV a.<br>1—2 |
| 23. August 3/4 12 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3076 | Definitive Herstellung der Zufahrtsstraßen und Gehwege vor der Südfront des technischen Museums im XIII. Bezirke. | **Erd- und Pflasterungsarbeiten**<br>**Kleinpflasterung** . . . . . .<br>**Asphaltiererarbeiten** . . . . . | 2546 K 28 h und 700 K Pauschale<br>8755 K 80 h und 800 K Pauschale<br>6489 K und 100 K Pauschale<br>Vorbemerkung: Bedingnisse ꝛc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a.<br>1—2 |
| 16. August 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat **Wimmerer**, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 997 | Neubau eines Hauptunratskanales in der Nauseagasse in der Strecke von der Wilhelminenstraße bis zur Seeböckgasse und in der Seeböckgasse in der Strecke von der Nauseagasse bis zur Odoakergasse im XVI. Bezirke. | **Erd- und Baumeisterarbeiten** . . | 9148 K<br>3—3 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 20. August 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, I. Stiege, 1. Stock) | 949 | Neubau der Hauptunratskanäle auf dem Gebiete der ehemaligen Heumarktkaserne im III. Bezirke. | Erd- und Baumeisterarbeiten . . | 26.794 K 16 h | 2—3 |
| 21. August 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 1011 | Umbau von Hauptunratskanälen in der Denglergasse zwischen Mariahilferstraße und Avedikgasse und in der Toßgasse zwischen Denglergasse und Rustengasse im XIV. Bezirke. | Erd- und Baumeisterarbeiten . . | 12.978 K 82 h | 2—3 |
| 25. August 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 863 | Neubau von Hauptunratskanälen in den beiden unbenannten Gassen auf den Gründen der österr. ungarischen Bank von der Alserstraße bis zur Roten Hausgasse im IX. Bezirke. | Erd- und Baumeisterarbeiten . . | 32.113 K 36 h | 1—3 |
| 26. August 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 1020 | Neubau eines Hauptunratskanales in der Winkelbreitengasse von Or.-Nr. 6 bis zur Gallgasse im XIII. Bezirke. | Erd- und Baumeisterarbeiten . . | 2459 K 15 h | 1—3 |

***

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort Bureau | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 27. August 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat **Wimmerer**, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 910 | Neubau eines Hauptunratskanales in der Himmelhofgasse von der Erzbischofgasse bis zum Himmelhof in Ober-St. Veit im XIII. Bezirke. | **Erd- und Baumeisterarbeiten** . . | 24.607 K 16 h | 1—3 |
| 28. August 9 Uhr | Abteilung XII (Mag.-Rat **Dr. Weiser**, Neues Rathaus, V. Stiege, Parterre) | 10642 | Kinderpflegeanstalt, V., Siebenbrunnengasse 78. | 1. **Baumeisterarbeiten** . . . . . Kaution 520 K. 3 Jahre Haftzeit.<br>2. **Anstreicherarbeiten** . . . . . Kaution 220 K. 2 Jahre Haftzeit.<br>3. **Möbeltischlerarbeiten** . . . . Kaution 125 K. 2 Jahre Haftzeit.<br>4. **Asphaltiererarbeiten** . . . . Kaution 150 K. 1 Jahr Haftzeit.<br>5. **Bettenreparaturarbeiten** . . . Kaution 250 K. 2 Jahre Haftzeit. | 10.346 K<br>4370 K<br>2500 K<br>3000 K<br>4900 K | 1—3 |
| 29. August 9 Uhr | Abteilung XII (Mag.-Rat **Dr. Weiser**, Neues Rathaus, V. Stiege, Parterre) | 6813 | II. städtisches Waisenhaus, V., Gassergasse 19. | **Baumeisterarbeiten** . . . . . Kaution 520 K. 3 Jahre Haftzeit.<br>**Anstreicherarbeiten** . . . . . Kaution 160 K. 2 Jahre Haftzeit. | 10.390 K<br>3169 K | 1—3 |
| 19. August 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat **Schaufler**, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 8632 | Schulbau, XVIII., Bischof Faber-Platz—Alseggerstraße. | **Kessellieferung für die Heizanlage** | 5400 K<br>Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II d, auf. | 2—2 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 28. August 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat Schaufler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 11126 | Schulbau, XI., Kaiser-Ebersdorf. | 1. Herstellung der Hohlkehlen aus Steinholz und des Linoleumbelages . . . . . | 19.909 K — h |
| | | | | 2. Zimmermalerarbeiten . . . . | 4.334 „ — „ |
| | | | | 3. Möbeltischlerarbeiten . . . . | 11.830 „ — „ |
| | | | | 4. Schulbanklieferung . . . . . | 10.260 „ — „ |
| | | | | 5. Schultafellieferung . . . . . | 1.800 „ — „ |
| | | | | 6. Turnsaaleinrichtung . . . . | 5.788 „ 62 „ |
| | | | | | Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf. |
| | | | | | 3—3 |
| 29. August 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat Schaufler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 11138 | Schulbau, IX., Grünetorgasse 9/11. | 1. Zimmermalerarbeiten . . . . | 3535 K 30 h |
| | | | | 2. Tonwarenlieferung . . . | 8372 „ 60 „ |
| | | | | 3. Möbeltischlerarbeiten . . . . | 7102 „ 68 „ |
| | | | | 4. Schulbanklieferung . . . . . | 2394 „ — „ |
| | | | | | Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf. |
| | | | | | 2—3 |
| 14. August 10 Uhr | Abteilung XXII (Mag.-Rat Dr. Loderer, Parterre, Eingang v. der Lichtenfelsgasse) | 1391 | — | 1. Kurrente Bautischlerarbeiten für den XIV. Bezirk. | — |
| | | | | 2. Kurrente Zimmermalerarbeiten für den V. Bezirk. | |
| | | | | 3. Kurrente Gasrohrleitungs- und Gaseinrichtungsarbeiten für den IV., V. und XIV. Bezirk — bis 31. Dezember 1914. | |
| | | | | | 3—3 |

****

D. Z. 137/32, 0/13.
1.

# Kundmachung.

**(Offertausschreibung. — Zentral-Heizungsanlage im Verwaltungsgebäude im Bahnhofe Brigittenau.)**

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen beabsichtigt, im Verwaltungsgebäude des Bahnhofes Brigittenau, XX., Wexstraße 13/15, eine Zentral-Heizungsanlage auszuführen.

Wegen Vergebung dieser Arbeiten und Lieferungen wird eine öffentliche Offertverhandlung **für den 26. August 1913, um 10 Uhr vormittags,** in der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, 3. Stock, ausgeschrieben.

Die Pläne, Baubeschreibung, allgemeinen und besonderen Bedingnisse liegen in der genannten Abteilung auf, woselbst auch Auskünfte erteilt werden.

Die Anbote sind stempelfrei bis 25. August 1913 an die Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, in verschlossener Briefhülle mit der Aufschrift „Zur Offertverhandlung am 26. August 1913, betreffend Zentral-Heizungsanlage für das Verwaltungsgebäude im Bahnhofe Brigittenau" versehen, zu richten oder am Tage der Offertverhandlung, das ist am 26. August 1913, vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu überreichen.

Im Anbote hat der Offerent ausdrücklich zu erklären, daß er die aufliegenden Pläne, Baubeschreibung, allgemeinen und besonderen Bedingnisse eingesehen hat und sich denselben vorbehaltlos unterwirft.

Bezüglich der näheren Bestimmungen über die zu erlegende Kaution wird auf den § 3 der allgemeinen Bedingnisse verwiesen.

Die notwendigen Behelfe, Bedingnisse und Pläne können — soweit der Vorrat reicht — in der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung, VI., Rahlgasse 3, käuflich erworben werden.

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, im August 1913. 3—3

---

D. Z. 139/32, 0/13.
1.

# Kundmachung.

**(Offertausschreibung. — Zentral-Heizungsanlage des Verwaltungsgebäudes im Bahnhofe „Breitensee".)**

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen beabsichtigt, im Verwaltungsgebäude des Bahnhofes Breitensee, XIII., Hüttelдorferstraße 112, eine Zentral-Heizungsanlage auszuführen.

Wegen Vergebung dieser Arbeiten und Lieferungen wird eine öffentliche Offertverhandlung für den **29. August 1913, um 10 Uhr vormittags,** in der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, 3. Stock, ausgeschrieben.

Die Pläne, Baubeschreibung, allgemeinen und besonderen Bedingnisse liegen in der genannten Abteilung auf, woselbst auch Auskünfte erteilt werden.

Die Anbote sind stempelfrei bis 28. August 1913 an die Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, in verschlossener Briefhülle mit der Aufschrift „Zur Offertverhandlung am 29. August 1913, betreffend Zentral-Heizungsanlage für das Verwaltungsgebäude im Bahnhofe Breitensee" versehen, zu richten, oder am Tage der Offertverhandlung, das ist am 29. August 1913, vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu überreichen.

Im Anbote hat der Offerent ausdrücklich zu erklären, daß er die aufliegenden Pläne, Baubeschreibung, allgemeinen und besonderen Bedingnisse eingesehen hat und sich denselben vorbehaltlos unterwirft.

Bezüglich der näheren Bestimmungen über die zu erlegende Kaution wird auf den § 3 der allgemeinen Bedingnisse verwiesen.

Die notwendigen Behelfe, Bedingnisse und Pläne können, soweit der Vorrat reicht, in der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, käuflich erworben werden.

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, im August 1913. 3—3

---

D. Z. 1046/32, 0/12.
114.

# Kundmachung.

**(Offertausschreibung. — Vergebung der Holzstöckelpflasterungsarbeiten beim Bau des Betriebsbahnhofes „Speising".)**

Wegen Vergebung der Holzstöckelpflasterungsarbeiten für den Betriebsbahnhof der städtischen Straßenbahnen „Speising" im XIII. Bezirke, wird eine allgemeine, öffentliche Offertverhandlung für den **16. August 1913, um 10 Uhr vormittags,** im Bureau der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, ausgeschrieben

Kostenanschläge, allgemeine und besondere Bedingnisse liegen bei genannter Abteilung auf, woselbst auch Auskünfte erteilt werden.

Die Anbote sind stempelfrei bis zum 15. August 1913 an die Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, in verschlossener Briefhülle mit der Aufschrift „Zur Offertverhandlung am 16. August 1913, betreffend die Holzstöckelpflasterung für den Bahnhof Speising, XIII. Bezirk" versehen, zu richten oder am Tage der Offertverhandlung, das ist am 16. August 1913, vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu überreichen.

Im Anbote hat der Offerent ausdrücklich zu erklären, daß er die aufliegenden allgemeinen und besonderen Bedingnisse eingesehen hat und sich denselben vorbehaltlos unterwirft.

Bezüglich der näheren Bestimmungen über die zu erlegende Kaution wird auf den § 3 der allgemeinen Bedingnisse verwiesen.

Die notwendigen Behelfe, Bedingnisse ꝛc. können — soweit der Vorrat reicht — in der Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung, VI., Rahlgasse 3, erworben werden.

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, am 2. August 1913. 3—3

M. Abt. XI b, 10873/12.

# Kundmachung.

**(Vergebung der Bildhauerarbeiten für den Bau der Pavillons I und II und der Kunststeinarbeiten für den Bau des Pavillons I im Wiener Versorgungsheime.)**

Wegen Vergebung der nachstehend bezeichneten Arbeiten und Lieferungen:

1. Kunststeinarbeiten für den Bau des Heimes I des Wiener Versorgungsheimes (mit der veranschlagten Kostensumme von 20.270 K);

2. Bildhauerarbeiten für den Bau der Heime I und II des Wiener Versorgungsheimes (mit der veranschlagten Kostensumme von 13.048 K),

wird vom Wiener Magistrate, Abteilung XI b, **am Mittwoch den 27. August 1913, Schlag 11 Uhr vormittags,** in den Amtsräumen der Magistrats-Abteilung XI b in Wien, XIII., Versorgungsheim Lainz, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Planskizzen, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse können im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II c, Neues Rathaus, I., Felderstraße, 4. Stiege, Mezzanin, während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen und, soweit sie überhaupt käuflich sind, gegen Erlag der festgesetzten Gebühren bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form (§ 2 der allgemeinen Bedingnisse) bis zu dem oben angegebenen Termin bei der Offertverhandlung zu überreichen oder an die Magistrats-Abteilung XI b, Wien, XIII., Versorgungsheim, einzusenden. Es ist nicht notwendig, daß die Herren Bewerber bei der Offertverhandlung erscheinen.

**Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.**

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Angelder (Vadien) sind nicht zu erlegen. Der Bewerber, dessen Anbot angenommen wird, hat binnen acht Tagen nach Vertragsabschluß ein Pfandgeld (Kaution) von 5 Prozent gemäß § 3 der allgemeinen Bedingnisse zu erlegen.

Wien, am 12. August 1913.

Der Abteilungs-Vorstand:
I. V.:
**Dorfinger,**
Magistrats-Sekretär. 1–3

---

M. Abt. IV, 493.

# Kundmachung.

Auf Grund der §§ 46 (Ziffer 2 und 3) und 100 des Gesetzes vom 24. März 1900, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 17, wird das Ballwerfen jeder Art (Fußball, Handball u. s. w.) auf öffentlichen Gehwegen, Straßen und Plätzen verboten.

Übertretungen dieses Verbotes werden auf Grund der §§ 100 und 101 des oben genannten Gesetzes mit Geld bis zu 400 K oder mit Arrest bis zu 14 Tagen bestraft.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,**
im selbständigen Wirkungskreise,
am 1. August 1913. 2–3

---

M. Abt. IX, 2839.

# Kundmachung.

**(Eröffnung des Großmarktplatzes im XIV. Bezirke, an der Hütteldorferstraße und die Auflassung des Heu- und Strohmarktes auf dem Zentral-Marktplatze im XIV. Bezirke, an der Linzerstraße und Zollernsperggasse).**

Zufolge Beschlusses des Stadtrates vom 23. Juli 1913, P. Z. 11939, wird auf Grund der §§ 3 und 4 der Marktordnung der Stadt Wien folgendes verlautbart:

Am 1. September 1913 wird der neu errichtete Marktplatz im XIV. Bezirke, an der Hütteldorferstraße, Selzergasse und Wurmsergasse eröffnet.

Der Markt ist in erster Linie für den Verkauf von Heu (Klee) und Stroh bestimmt. Außerdem ist auf dem Markte der Verkauf von Lebensmitteln, jedoch nur in größeren Mengen (in ganzen Wagenladungen, Säcken, Körben und anderen Behältnissen), von Naturprodukten wie Brennholz, Holzkohle und Kalk, von Erzeugnissen, welche aus den landesüblichen Nebenbeschäftigungen der Landleute hervorgehen und von gewöhnlichen Artikeln des täglichen Verbrauches gestattet.

Der Großmarktverkehr dauert von 4 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags an Werktagen und bis 12 Uhr mittags an Feiertagen. An Sonntagen dauert der Marktverkehr in der Zeit vom 1. April bis 30. September von 6 Uhr früh bis 10 Uhr vormittags, in den übrigen Monaten von 7 Uhr früh bis 11 Uhr vormittags.

Die Zuweisung der Verkaufsplätze erfolgt durch das Marktamt.

Im übrigen gelten für diesen Markt die Vorschriften der Marktordnung und der Marktgebührentarif.

Mit 1. September 1913 wird der bisher auf dem Zentralmarktplatze im XIV. Bezirke, an der Linzerstraße und Zollernsperggasse abgehaltene Heu- und Strohmarkt aufgelassen.

**Vom Wiener Magistrate,** 1–1
im selbständigen Wirkungskreise,
am 1. August 1913.

---

M. Abt. X, 5033.

# Kundmachung.

**(Stadlauer Friedhof, Wiederbelegung.)**

Vom 16. September 1913 an werden die Kindergräber Nr. 275 bis 303 in der Gruppe II im Stadlauer Friedhof wieder belegt werden.

Exhumierungen aus diesen Grabstellen sind nur bis zu dem genannten Zeitpunkt zulässig. Die bezüglichen Gesuche sind rechtzeitig bei dem Wiener Magistrat, Abteilung X (I., Neues Rathaus) einzureichen. Die auf den Gräbern befindlichen Grabkreuze und Gedenksteine werden zu dem genannten Termin von den Gräbern entfernt, im Friedhof hinterlegt und den Parteien, welche ihr Eigentumsrecht darzutun vermögen, ausgefolgt. Nach Ablauf eines Jahres wird über die zurückgebliebenen Kreuze und Steine von Amts wegen verfügt werden.

**Vom Wiener Magistrate, Abteilung X,**
im selbständigen Wirkungskreise,
im Juli 1913. 3–3

---

M. Abt. X, 4477.

# Kundmachung.

**(Hirschstettner Friedhof, Wiederbelegung.)**

Vom 15. November 1913 gelangen die heimgefallenen Gräber II. Klasse in der Gruppe C Nr. 1, 5 bis 8, 11, 14 und 18 zur Wiederbelegung. Exhumierungen aus diesen Gräbern können nur bis zu dem erwähnten Tag stattfinden. Um die Bewilligung hiezu ist rechtzeitig bei dem Wiener Magistrat, Abteilung X, anzusuchen. Die bei den Gräbern befindlichen Grabkreuze und Grabsteine werden nach dem 1. November entfernt und vorläufig auf einem Platz im Friedhof hinterlegt werden. Sie werden denjenigen Personen, die ihr Eigentum binnen Jahresfrist darzutun vermögen, ausgefolgt werden. Die bezüglichen Ansprüche sind bei dem magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk, bei der Expositur Stadlau dieses Bezirksamtes oder bei der Magistrats-Abteilung X schriftlich geltend zu machen. Nach Ablauf jener Frist wird über die verbliebenen Steine und Kreuze von Amts wegen verfügt werden.

**Vom Wiener Magistrate, Abteilung X,**
im selbständigen Wirkungskreise,
im Juli 1913. 3–3

---

# Kundmachung.

**(Wahl in den Vorstand und in das Schiedsgericht der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich in Wien.)**

Nach § 18 des Statutes der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich in Wien scheiden aus den beiden gewählten Gruppen des Vorstandes (Vertreter der Betriebsunternehmer, Vertreter der Versicherten) alle zwei Jahre je drei Mitglieder und deren Ersatzmänner aus. Im laufenden Jahre gelangen daher zur Neuwahl in den Vorstand die Vertreter der Wahlkategorien:

I. Landwirtschaftliche Betriebe, Mühlen, Nahrungs- und Genußmittel (ausgenommen Kellereien, Flaschenbierfüllung, Hotels und Gastwirtschaften, Kaffeehäuser), Feuerwehren, Baggereien, Badeanstalten, Reinigung von Gebrauchsgegenständen, dann von Straßen, Gebäuden, Rauchfängen, Kanälen und Senkgruben, zahnärztliche und zahntechnische Ateliers;

III. Chemische Industrie, Heiz- und Leuchtstoffe, Öle, Beheizung und Beleuchtung, Papier, Leder, Gummi, Polygraphische Gewerbe;

IV. Steine und Erden, Bauten und Bauausführungen.

Gleichzeitig mit dieser Wahl findet gemäß den Bestimmungen des § 47 des Anstalts-Statutes die Neuwahl der nach § 38 des Unfallversicherungsgesetzes von den Unternehmern versicherter Betriebe und von den Versicherten zu wählenden Beisitzer und Beisitzer-Stellvertreter des Schiedsgerichtes der Anstalt auf die Dauer von vier Jahren statt; hiebei haben die Betriebsunternehmer aller sechs Wahlkategorien zusammen einen Vertreter als Beisitzer und achtzehn Beisitzer-Stellvertreter, die Versicherten einen Beisitzer und zwölf Beisitzer-Stellvertreter zu wählen.

Einem Unternehmer mehrerer Betriebe steht das Wahlrecht in den Vorstand (mit einer Stimme) nur in jener Wahlkategorie zu, in welcher er die größte Jahreslohnsumme ausweist; ein solcher Unternehmer ist daher bei der diesjährigen Wahl in den Vorstand nur dann wahlberechtigt, wenn der Betrieb mit der überwiegenden Jahreslohnsumme einer der oben angeführten Wahlkategorien angehört.

Als Wahltag wird Sonntag der 5. Oktober 1913, als Wahlort Obergeschoß, Kassenvorraum der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich in Wien, XX., Webergasse 6, bestimmt.

Die wahlberechtigten Unternehmer sind bis zum Wahltage berechtigt, für sich die Ausfolgung oder Zusendung der zu obigen Wahlen erforderlichen, die näheren Bestimmungen bezüglich des Wahlrechtes und des Wahlverfahrens enthaltenden Stimmzettel von der Anstalt zu verlangen.

Zum Zwecke der Durchführung der Wahlen seitens der versicherten Mitglieder hat der Betriebsunternehmer, beziehungsweise sein Bevollmächtigter (Geschäftsführer) über Verlangen eines oder mehrerer wahlberechtigter versicherter Mitglieder seines Betriebes binnen längstens einer Woche eine Versammlung der sämtlichen wahlberechtigten versicherten Mitglieder einzuberufen und zu leiten, in welcher die Wahl eines Vertrauensmannes aus den wahlberechtigten versicherten Mitgliedern des betreffenden Betriebes vorgenommen wird. Der Name des Gewählten ist der Anstalt sofort von ihm selbst unter Bestätigung des Betriebs-

unternehmers anzuzeigen. Von Seite der Anstalt ist sodann dem Vertrauensmanne der Stimmzettel für die wahlberechtigten versicherten Mitglieder zuzusenden.

Ohne ausdrückliches Verlangen werden Stimmzettel an die wahlberechtigten Unternehmer nicht ausgesandt. Eine Aufforderung zur Einberufung einer Wahlversammlung der Versicherten für die Wahl des Vertrauensmannes findet nicht mehr statt.

Wien, am 30. Juni 1913.

Für die Wahlkommission der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich in Wien:

Der Vorsitzende:

**Wolfarth** m. p. 2—8

---

Ad Statth.-Z. X-1250/2.

# Kundmachung.

Am 21. August 1914 als am Jahrestage der Geburt weiland Seiner k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten Kronprinzen Erzherzog Rudolf wird aus den Interessen der Anton Freiherr v. Plappart-Leenherr'schen Prämienstiftung für Bienenzüchter aus dem Bauernstande Niederösterreichs ein Preis von 80 K 72 h zur Beteilung kommen.

Auf diesen Preis hat derjenige Bienenzüchter Anspruch, welcher die zahlreichsten und bei der gleichen Anzahl die volkreichsten Bienenstöcke überwintert und in das Frühjahr gebracht hat, insofern diese Stöcke ihm eigentümlich gehören und von ihm selbst gepflegt worden sind.

Unter den Bewerbern um diesen Preis sind die Besitzer der mit Abteilungen (Steigen) versehenen Bienenstöcke empfehlenswürdiger als die von ganzen Stöcken, obgleich Besitzer jeder Art von Stöcken zur Bewerbung um den Preis berechtigt sind.

Die mit dem Zeugnisse des Gemeindevorstandes und zweier von diesem gewählten Zeugen über die Zahl der überwinterten Bienenstöcke überhaupt und den Volksreichtum derselben insbesondere, sowie über das Eigentum und die Selbstpflege der Stöcke belegten schriftlichen Gesuche um die Zuerkennung eines solchen Preises sind **bis längstens 1. Mai 1914** bei der zuständigen k. k. Bezirkshauptmannschaft oder beim Stadtrate, beziehungsweise beim Wiener Magistrate zu überreichen.

Die Zuerkennung des Preises erfolgt durch die k. k. n.-ö. Statthalterei.

**Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.**

Wien, am 18. Juli 1913. 1—1

---

ad M. Abt. Z. 167656/1898.

# Maria und Konrad Wöhr'sche Armenstiftung.

Ende Oktober 1913 gelangen die Interessen der Maria und Konrad Wöhr'schen Stiftung pro 1913 in gleichen Teilen an je eine arme kränkliche Witwe mit Kindern und einen Geschäftsmann mit zahlreicher Familie zur Verteilung.

Die zu Beteilenden sollen katholischer Religion, sehr arm und durch Unglücksfälle sehr bedürftig, sowie in einem der alten zehn Bezirke Wiens (I. bis X. und XX. Bezirk) wohnhaft sein.

Anspruch auf diese Stiftung haben nur jene Personen, welche den obigen Bestimmungen entsprechen, wobei die Verwandten der Stifterin oder ihres Mannes, welche die Verwandtschaft dokumentarisch nachweisen können, den Vorzug genießen.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf-, Trau- und den Heimatschein des Bittstellers, die Taufscheine der Gattin und der Kinder, respektive den Totenschein des Gatten und endlich ein legales Armutszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **bis längstens 1. Oktober 1913** im Kur- und Chormeisteramte zu St. Stephan, Wien, I., Stephansplatz 3, zu überreichen.

**Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.**

**Vom Armeninstitute Innere Stadt.**

Wien, im August 1913. 3—3

---

M. Abt. XIII, 7285/13. Selbständiger Wirkungskreis.

# Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'sche Stiftung

**für arme Familienväter.**

Verliehen werden: 2090 K in fünf gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, nach Wien zuständige Familienväter, wobei Steuerzahler bevorzugt werden.

Dem Gesuche sind anzuschließen: Tauf(Geburt)schein, Tauf-(Geburt)scheine der Kinder, Trauungsschein, Heimatschein, eventuell Totenschein der verstorbenen Gattin und letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **30. September 1913.**

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 5. August 1913. 2—3

M. Abt. XIII, 7290/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung
### für verschämte Arme.

Verliehen werden: 790 K in Teilbeträgen von mindestens 80 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verschämte hiesige Arme, vor allem solche, die dem Kleingewerbestande angehört haben oder noch angehören, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und Kranken.

Dem Gesuche sind anzuschließen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, eventuell Gewerbeschein und letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und armenärztliches Zeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **30. September 1913.**

Verleihungstag: 2. Dezember 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 5. August 1913. 2—3

---

M. Abt. XIII, 7293/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Baron Moritz Wodianer'sche Stiftung
### für verarmte Gewerbsleute.

Verteilt werden: 2000 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute; dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben.

Solche, welche für eine Familie zu sorgen haben, und nicht kinderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Ein und dieselbe Person kann in der Regel nicht in zwei aufeinander folgenden Jahren diese Stiftung erlangen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, eventuell Totenschein des anderen Gattenteiles, Gewerbeschein oder Konzessions-Dekret, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 30. September 1913.**

Verleihung: Jänner 1914.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 5. August 1913. 2—3

---

M. Abt. XIII, 7278/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien-Stiftung.

Verliehen werden: Zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien von je 800 K für das Studienjahr 1913/14, und zwar drei für Hörer der Rechte, zwei für Hörer der Medizin an der k. k. Universität in Wien, drei für Hörer der k. k. Technischen Hochschule in Wien und zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule in Wien.

Zur Bewerbung sind berufen: Studierende, welche in Wien geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Impfzeugnis, Heimatschein, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis und Studiennachweis.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 20. Oktober 1913.**

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 3. August 1913. 1—3

---

M. Abt. XIII, 7287/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Max Schiel'sche Stiftung
### für Arme des II. und XX. Bezirkes.

Verliehen wird:

a) Am 8. Dezember 1913 ein Betrag von 100 K in Teilbeträgen von je 20 K an fünf würdige, verheiratete oder ledige christliche Arme, die in den ehemaligen Vorstadtgemeinden Leopoldstadt, Jägerzeile oder Brigittenau wohnen oder gewohnt haben;

b) am 24. Dezember 1913 ein Betrag von 400 K in Teilbeträgen von je 40 K an zehn würdige, wahrhaft bedürftige christliche Familienväter, die in den obbezeichneten ehemaligen Vorstadtgemeinden wohnen oder gewohnt haben.

Arme Verwandte des Stifters sind vorzugsberechtigt.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, Trauungsschein, Taufscheine der Gattin und Kinder, Verwandtschaftsnachweis durch amtliche Matrikelauszüge.

Einreichungsfrist: **Bis 15. September 1913.**

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 2. August 1913. 1—3

M. Abt. XIII, 7284/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Polak-Parreyß'sche Stiftung
### für Wiener Gewerbetreibende.

Zur Verleihung gelangen: Mehrere Stipendien zu je 200 K, beziehungsweise 400 K.

Zur Bewerbung sind berufen:

a) um die Stipendien zu 200 K: In Wien wohnhafte, unbescholtene Personen beiderlei Geschlechtes, welche früher in Wien ein Kleingewerbe betrieben haben, jedoch ohne ihr Verschulden verarmt sind und derzeit ein Kleingewerbe nicht selbständig betreiben;

b) um die Stipendien zu 400 K: In Wien wohnhafte, unbescholtene Personen beiderlei Geschlechtes, welche derzeit ein Kleingewerbe in Wien betreiben, sich jedoch ohne ihr Verschulden in einer bedrängten ökonomischen Lage befinden.

Ein Vorzugsrecht in beiden Kategorien haben jene anspruchsberechtigten Personen, welche eheliche Kinder unter 14 Jahren zu erhalten haben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, eventuell Totenschein des anderen Gattenteiles und Tauf(Geburt)scheine der Kinder, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer oder Ratschlag über die erfolgte Gewerbezurücklegung, Heimatschein.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.
Einreichungsfrist: **Bis 31. Oktober 1913.**
Beteilungstag: 12. Februar 1914.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 5. August 1913. 1—3

M. Abt. XIII, 7291/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Karoline Uetz'sche Stiftung
### für Wiener Waisenkinder.

Verliehen werden: 23 Stiftungsbeträge von je 200 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Wiener Waisen männlichen oder weiblichen Geschlechtes.

Bei der Verleihung sind vor allem jene Waisen zu berücksichtigen, die sich nicht bereits in einem Waisenhause befinden.

Ein Kind darf nicht öfter als einmal aus dieser Stiftung beteilt werden.

Der verliehene Stiftungsbetrag wird nicht sofort ausbezahlt, sondern fruktifiziert und in Gemäßheit der Bestimmungen des Stiftbriefes dem beteilten Kinde nach erreichter Großjährigkeit ausgefolgt, damit es zu seiner einstmaligen Ausstattung oder zum Antritte eines Gewerbes in den Besitz eines größeren Betrages gelange.

Im Falle des Ablebens eines der beteilten Kinder vor erreichter Großjährigkeit wird der betreffende Stiftungsbetrag nebst den bereits erwachsenen Interessen zur Beteilung anderer Waisenkinder verwendet werden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Zuständigkeitsnachweis, Nachweis der Verwaisung, das letzte Schulzeugnis, Vormundschaftsdekret und legales Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.
Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. Oktober 1913.**

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 2. August 1913. 1—3


KLEIDER
für Herren und Damen
erzeugt elegant solid billigst.
Peter Drha
Wien IX/4.
Nussdorferstr. 30. Mezzanin
Auf Wunsch Zahlungsbegünstig.
Telephon 21338

Matscheko'sche
Kunststein- u. Zementwaren-Fabrik
Wien, X/1, Trostgasse 100
(Tramway-Endstation Triesterstrasse.)
Spezialität: Fassade-Inkrustation, Renovation aller Steinbauten, Stiegenstufen-Ausbesserung etc.
Telephon Nr. 2859.

FRANZ LEX
konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-Anlagen.
Unternehmung aller Dimensionen von Gussrohrlegung
Wien, XVII., Steinergasse Nr. 8.
Übernimmt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel, Kalt- und Warmbäder, sowie Warmwasser-Anlagen der bewährtesten Systeme.
Kostenvoranschläge auf Verlangen.

Karl Heger
bürgerl. Schlossermeister
WIEN
XVI. (Ottakring), Yppenplatz 10.
XVII. (Hernals), Frauengasse 6.
Eiserne Türen, Fenster, Stiegen, Wendeltreppen.

Größte Auswahl Knabenkleider nur bei Carl Speiser zum Wiener-Buben
Wien VII Mondscheingasse 12. Zollergasse 24.
FESTE PREISE

Dampfziegelei-, Tonöfen- u. Klinkersteine-Fabriken
L. Roth's Söhne
Wien — Klein-Pöchlarn.
Gegründet 1850. Telephon 13534.
Zentral-Bureau und Niederlage:
Wien, XX/1, Kluckygasse 14.

Dampfwäscherei und Mietwäsche-Unternehmung
V. Seidenberger
Wien
Kontrahent der Kommune Wien
II., Kaisermühlen, Schüttauplatz Nr. 12
Telephon Nr. 19.323.

Stauböl
dauerhaft und geruchlos.
EL. FRIEMEL
I., Liebenberggasse 4.
Telephon Nr. 11429.

Zur kulanten Besorgung aller im Kursblatte notierten Effekten und Valuten bestens empfehlen
Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.
WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz Nr. 11.
Parterre.

# Vöslauer Dolomitsandwerke u. Dolomitin Jndustrie (Edelputz)

Adolf Strauss, Wien,

XII. Matzleinsdorf Bahnhof 2-6. Telephon 3230.

---

**Herren- und Damenkleider, Wäsche, nach Mass.**

Linoleum, Vorhänge, Leinen, Bett- und Tischgarnituren, überhaupt alle Haus-Bedarfsartikel, Muster und Massanleitung gratis und franko oder Vorsprache eines Vertreters.

**Fr. J. Geiringer & Co., Inhaber HANS BLAUENSTEINER**

Wien, XVI. Bezirk, Ottakringerstrasse 39.

Hunderte Beamte als ständige Kunden, ein Beweis der Solidität der 30 Jahre bestehenden Firma. Bei Barzahlung 6 Prozent Nachlass.

: : Christliches Abzahlungs-Warenhaus : :

---

Unsere **Ventilations-Oberlicht-Verschlüsse „VICTORIA"** werden heute überall dort angebracht, wo auf die Zufuhr von frischer Luft Wert gelegt wird.

Tausende von Apparaten bereits geliefert.

Der **Pendeltürbeschlag „Stop"** vermeidet das lästige Hin- u. Herpendeln der Türen.

Beste Referenzen gerne zu Diensten.

**GRETSCH & CO**

Baubeschlag-Industrie G.m.b.H.

Wien, XIV., Johnstr. 18.

Fernspr. 30544 (interurb.)

---

**Matthias Prost**

WIEN

V. Siebenbrunnengasse 5.

Telephon 3739.

**Bernstein-Email-Glasur**

dauerhaftester Anstrich für Fußböden.

**Einlassmittel für Parketten,**

Stauböl, Stahlspähne, Fußbodenbürsten und Pinsel.

Spezialität:

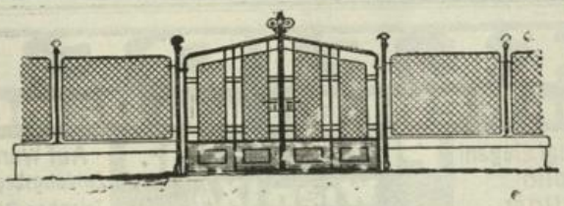
**Flüssiger Glanzleim**

ges. gesch.

Das beste Klebemittel für Etiketten etc.

---

**Billige und hübsche Einfriedungsgitter**



sowie alle einschlägigen Fabrikate liefern in vorzüglicher Ausführung

**HUTTER & SCHRANTZ A.-G.**

Siebwaren- und Filztuchfabriken

**Wien, VI., Windmühlgasse 26/66.**

Mit Musterbüchern, Skizzen, Voranschlägen stehen gerne zu Diensten.

---

**JOHANN ANDERLE**

WIEN, V/I, Schönbrunnerstrasse 31. — Telephon 3058.

Eisenkonstruktions-Werkstätte Grösstes Etablissemen für **Rollbalken - Sonnenplachen**

Bau- und Kunstschlosserei. Einzige Fabrik vom Patent-Oberlichtöffner **„ZEUS"**

---

**Angel-Fischereigeräte** kauft man bei dem FABRIKANTEN

**KARL PLAWISCH**

Wien, VII./2, Kirchengasse 46

Eingang im Eckgewölbe. — Illustriertes Preisbuch gratis und franko.

---

SPEZIALITÄT:

Automotore für Lastwagen und Omnibusse.

**WERNER & PFLEIDERER**

Ost. Industrie-Werke

:: Kommanditgesellschaft ::

WIEN, XVI., ODOAKERGASSE Nr. 35.

Einrichtungen für Anstalts-Küchen und Bäckereien. Nickel-Geschirr-Zieherei.

---

**Granit** Anton Poschacher

Telephon 9219. **Wien** Telephon 9219.

Bureau: IV., Margaretenstrasse Nr. 30.

Lieferungen aller Steinmetzarbeiten aus Granit, :: Pflastersteine etc. ::

Lagerplatz: XX. (Brigittenau), Treustr. 35.

**Granitwerke:** Mauthausen, Neuhaus u. Aschach in O.-Ö.

---

**Wiener Eisenbau A.-G. vormals Robert Sohner**

Wien, X. Knöllgasse Nr. 35—39,

Lieferantin der k. k. Heeresverwaltung, der k. k. Staatsbahnen, sämtlicher Unternehmungen der Gemeinde Wien und vieler großer, industrieller Etablissements, liefert:

Brückentragwerke, Eisenkonstruktionen, Eiserne Dächer, Krane, Reservoire, Behälter, Glashäuser, Wintergärten, Eiserne Fenster, Eiserne Türen.

**Ausser Kartell** **Telephon 4814 int.**

---

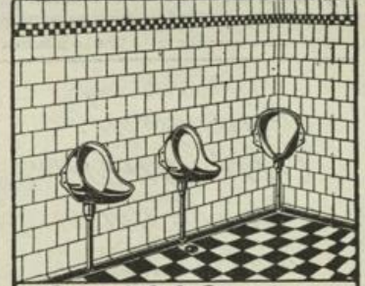
**LeopoldKopriwa**

Telephon 9778. Wien X.,

Favoritenstrasse 217 b.

Fabrik für Eisenkonstruktion und Baubedarf.

Spezialerzeuger von schmiedeeisernen Wendeltreppen und Stiegen, sowie eisernen profilierten Stiegenstufen, Abteilung für Herde etc.



**Patent-Oel-Pissoirs u. Bedürfnis-Anstalten** neuester Constructionen.

**M. Schubert u. Co.**

Wien XVIII. Staudgasse 46.

# Amtsblatt

der k. k.

# Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 66. Dienstag den 19. August 1913. Jahrgang XXII.

**Pränumerationspreise:** Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. „ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

**Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.**

**Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause** (k. k. Tabak-Trafik) **und im Redaktionslokale I., Lichtenfelsgasse 5, 1. Stock.**

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling,** I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

**Inseraten-Annahme** bei **Haasenstein & Vogler A.-G.,** I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.


## Stadtrat.

### Sitzungen des Stadtrates.

Donnerstag den 21. August 1913, 10 Uhr vormittags.
Freitag den 22. August 1913, 10 Uhr vormittags.

## Bezirksvertretungen.

**(II. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.)**

### Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt vom **26. Juni 1913.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **L. M. Blasel.**

Schriftführer: Kanzleileiter Dr. Wilhelm Landskron.

Der **Vorsitzende** begrüßt die Anwesenden, konstatiert die Beschlußfähigkeit und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung, das zur Einsichtnahme aufliegt, wird ohne Verlesung genehmigt.

Einlauf.

(2706.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, betreffend das Beschneiden der Alleebäume in der Ausstellungsstraße anläßlich des Verkehres der Verdeckstellwagen.

Zur Kenntnis.

(2424, 2565.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Sellenygasse, Kronprinzenallee und Josef Christ-Gasse.

Zur Kenntnis.

(2755.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend den Antrag auf Verbesserung der Beleuchtung des Karmelitermarktes.

Zur Kenntnis.

(2669.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend den Antrag auf Errichtung eines Pissoirs in der Schrottgießergasse.

Mit Rücksicht auf die Ausführungen des Stadtbauamtes und des k. k. Polizei-Kommissariates wird von der Errichtung des Pissoirs abgesehen.

(2713.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend Erneuerung der Verträge wegen Reinigung der Reichsstraßen.

Zur Kenntnis.

(2544.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend Verlegung des Pissoirs auf dem Schütlauplatze zur Haltestelle Linnégasse.

Zur Kenntnis.

(2425, 2426.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend Umpflasterung der Kronprinz Rudolf-Straße, des Praterssterns und eines Teiles der Franzensbrückenstraße.

Zur Kenntnis.

(2637.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend den Antrag auf Pflasterung des Trottoirs auf der geraden Nummernseite der Kronprinz Rudolf-Straße und Oberflächenteerung am Praterstern.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend die in den Jahren 1911 bis 1913 hergestellten Innen- und Oberflächenteerungen.

Zur Kenntnis.

(2801.) Zuschrift der Straßenbahn-Direktion, betreffend den Antrag auf Verlegung der Zonengrenze vom Praterstern zur Kronprinz Rudolf-Brücke, beziehungsweise zum St. Luciaplatz.

Zur Kenntnis.

(2806.) Zuschrift aus dem Publikum wegen Errichtung eines Pissoirs am Sterneckplatz.

Zur Kenntnis.

(2676.) Zuschrift eines Interessenten, betreffend das Projekt der Errichtung eines Theaters im II. Bezirke.

Zur Kenntnis.

Hierauf gelangt der Bezirksvoranschlag für das Jahr 1914 zur Beratung.

Zu demselben stellen Anträge:

**B.-R. Jung** auf Asphaltierung und gärtnerische Ausschmückung des Platzes vor der St. Leopoldskirche.

**B.-R. Ludikowsky** auf Pflasterung des Handelskai bis zur Wachaustraße und der ganzen Vorgartenstraße mit Ausnahme der zu asphaltierenden Strecke vor den Schulen.

**B.-R. Hofmann** auf Pflasterung der Unteren Donaustraße und Auspflasterung der Tempelgasse.

**B.-R. Kirchengast** auf Umpflasterung des Handelskai von der Ausstellungsstraße stromabwärts mit neuen Steinen und Herstellung der Hafenzufahrtsstraße bis zum Winterhafen durch Teermakadam oder Ölung.

**B.-R. Coufal** auf Regulierung der Schweidlgasse.

**B.-R. Thaumüller** auf Asphaltierung der Darwin- und Pazmanitengasse bis zur Vereinsgasse.

**B.-R. Schlüsselberger** auf Übernahme der Gartenanlagen vor dem Nordwestbahnhofe in die Erhaltung der Gemeinde.

**B.-R. Kirchengast** auf Ausgestaltung der Baumpflanzungen in der Schüttelstraße.

**B.-R. Ludikowsky** auf Vollendung der Baumalleen in der Arnezhoferstraße, Ennsgasse und Ybbsstraße.

**B.-R. Bak** auf elektrische Bogenlampenbeleuchtung der Hauptallee bis zum Konstantinhügel, ferner auf Regulierung und Pflasterung der Schüttelstraße.

**B.-R. Zesewitz** auf Errichtung eines Pissoirs vor dem Nordwestbahnhofe.

Bei der Abstimmung wird der Voranschlag samt den obigen Zusatz-Anträgen angenommen.

Anträge.

**B.-R. Schütze** beantragt eine intensivere polizeiliche Aufsicht der Treppelwege des Donaukanales am Schüttel wegen der dort herumlungernden Individuen.

Angenommen.

**Derselbe** stellt den Antrag, bei der Endstation der Pendellinie Kaisermühlen nächst der Vorgartenstraße eine Bedarfshaltestelle der Linie Vorgartenstraße zu errichten.

Angenommen.

**B.-R. Ludikowsky** beantragt die Aufstellung zweier Laternen in der Parkanlage nächst dem städtischen Donaubade.

Angenommen.

**Derselbe** stellt den Antrag auf jedesmalige Verlesung des Protokolles der letzten Sitzung.

Abgelehnt.

**Derselbe** beantragt weiter die Verlegung des Kistendepotplatzes in der Wolmutstraße wegen der Feuergefährlichkeit.

Angenommen.

**B.-R. Ortner** beantragt, die Praterstraße um 6 Uhr abends nochmals zu bespritzen.

Angenommen.

**Derselbe** beantragt weiter die Einstellung des Werkstättenbetriebes auf dem von der Gemeinde verpachteten Materialplatze in der Schrottgießergasse.

Angenommen.

**B.-R. Ratschek** beantragt Maßnahmen, um der Verwüstung der Alleebäume und Raseneinfassungen in der Ausstellungsstraße seitens der Schulkinder Einhalt zu tun.

Angenommen.

**Derselbe** beantragt ferner die öftere Bespritzung der Kleinen und Großen Zufahrtsstraße im Prater.

Angenommen.

**B.-R. Hessenberger** beantragt, bei jenen Alleebäumen in der Ausstellungsstraße und Kronprinz Rudolf-Straße, welche nächst den Haltestellen stehen, statt der Raseneinfassungen Sickergitter anzubringen und die Bäume mit Schutzgittern zu versehen.

Angenommen.

**B.-R. Wiesinger** beantragt den Bau einer Straßenbahnlinie von der Franzensbrückenstraße über die Schüttelstraße zur Sophienbrücke.

Angenommen.

**B.-R. Jünger** beantragt die Vermehrung der Bänke in der Gartenanlage auf dem Erzherzog Karl-Platz.

Angenommen.

**B.-R. Thaumüller** beantragt die Aufstellung von Gartenbänken in der Nordbahnstraße von Or.-Nr. 12 bis 32.

Angenommen.

**Derselbe** beantragt weiter, das Volksbad in der Vereinsgasse im Sommer um 6 Uhr früh zu öffnen.

Angenommen.

**B.-R. Kirchengast** stellt folgende Anträge:

1. Ausbau der Straßenbahnlinie von der Ausstellungsstraße über den Handelskai zur Stadlauerbrücke und längs der Schiffmühlen zum Freudenauer Winterhafen.
2. Fortführung der Baumalleen am Handelskai.
3. Kanalisierung des Handelskai und der Freudenau.
4. Aufstellung von Auslaufbrunnen am Praterspitz, am Dammhaufen und am Handelskai.

5. Vermehrung der Personenzüge der Donauuferbahn.

6. Ausbau der Straße am Donaukanal vom Gasrohrsteg zur Freudenau.

7. Aufhebung des Sondertarifes auf der Freudenauerlinie, wenigstens für die Bewohner der Freudenau und Umgebung.

8. Höherlegung des Zuganges zur Straßenbahnstation Lusthaus.

9. Errichtung eines Wartehäuschens bei der Schlachthausbrücke neben der Sicherheitswachstube.

10. Öftere Bespritzung des unteren Handelskais, der Hafenzufahrtsstraße und der Zufahrtsstraße vom Lusthaus zur Freudenauer Rennbahn; ferner Bespritzung der Gärtnerstraße vom Gasthause Stuhl bis zum Donaukanal.

11. Errichtung eines städtischen Kindergartens in der Schule Aspernallee 5.

Sämtliche Anträge Kirchengast werden angenommen.

Rund-Antrag der Bezirksvertretung Mariahilf, betreffend Einhaltung eines gleichmäßigen Vorganges bei Verleihung der Sodawasserstandplätze.

Angenommen.

Antrag des **B.-R. Schlüsselberger,** betreffend Maßnahmen zur Beseitigung der Übelstände beim Betrieb der Auswandereragenturen.

Angenommen.

**B.-R. Coufal** beantragt die Bespritzung des Augartens seitens der Gemeinde mittels Autospritzwagen.

Angenommen.

Schluß der Sitzung.

---

(XVIII. Gemeindebezirk, Währing.)

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Währing vom **11. Juli 1913.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher-Stellvertreter **Johann Horak.**

Schriftführer: Kanzleileiter Dr. Johann Dietl.

Nach Konstatierung der Beschlußfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Er begrüßt die zur ersten Sitzung versammelten wieder- und neugewählten Bezirksräte und ladet dieselben zur Mitarbeit ein.

Das Protokoll der letzten am 30. Mai 1913 stattgefundenen öffentlichen Sitzung wird genehmigt.

Einlauf.

(1857.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, Z. 2456, betreffend das Ersuchen, in Hinkunft die Anträge wegen Entfernung von Bäumen oder Abräumung von Anlagen in einem Zeitpunkte zu stellen, daß noch rechtzeitig der Beschluß des Stadtrates erwirkt werden kann.

(1744.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, Z. 4346, betreffend die Mitteilung, daß der Antrag auf Ausgestaltung der Nußallee in Neustift am Walde dem Stadtbauamte am 6. Februar 1913 zur Berichterstattung übermittelt worden ist und daß die Angelegenheit unter einem betrieben wird.

(1747.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, Z. 4345, worin in Beantwortung einer Anfrage des B.-R. Langschwert, betreffend Herstellung einer Gartenanlage auf dem durch die Demolierung des Schöpfwerkes entstandenen Platze Ecke der Martinsstraße und Blumengasse mitgeteilt wird, daß der bezügliche Antrag am 6. Februar 1913 dem Stadtbauamte zur Berichterstattung übermittelt worden ist, und daß die Angelegenheit unter einem betrieben wird.

(1750.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, Z. 4349, worin in Beantwortung der Anfrage des B.-R. Luft, betreffend die solide Abfriedung der beiderseitigen im Besitze der Gemeinde stehenden Vorgärten in der Pötzleinsdorfer Allee mitgeteilt wird, daß die Amtshandlung in dieser Angelegenheit bereits abgeschlossen ist und beim Stadtrate demnächst die Genehmigung der Kosten von 5800 K erwirkt werden wird.

(1856.) Zuschrift des k. k. Bezirksschulrates Wien, Z. 6000, betreffend das Ersuchen um Vornahme der Neuwahl eines Ersatzmannes für den infolge Ablebens des Ortsschulratsmitgliedes Franz Schamschula als Mitglied in den Ortsschulrat eingetretenen Ersatzmann Josef Wegscheider.

(1889.) Zuschrift des magistratischen Bezirksamtes, Z. II/2/II, betreffend das Ersuchen, gegebenenfalls die von der Post- und Telegraphen-Direktion gewünschten Erhebungen über Erwerbs- und Vermögensverhältnisse zu pflegen, da die Frage, ob die Gemeinde Wien verpflichtet ist, zur Einbringung der Telephongebühren die politische Exekution zu führen, noch nicht endgültig entschieden wurde.

Zuschrift des magistratischen Bezirksamtes IV, Z. 176/1, worin in Erledigung eines Antrages der Bezirksvertretung mitgeteilt wird, daß die k. k. Bahnerhaltungs-Sektion Wien III von der k. k. Staatsbahn-Direktion Wien angewiesen wurde, das Abladen der Schienen im Frachtenbahnhofe Michelbeuern tunlichst bei Tag durchzuführen und nur die aus Betriebssicherheitsrücksichten notwendigen Arbeiten bei Nacht vorzunehmen.

(2153.) Zuschrift der Vorstehung des Greisenasyles, betreffend die Mitteilung, daß in Erledigung eines Antrages der Bezirksvertretung die Verteilung der Armensuppe vom 6. Juli an sistiert werden wird.

Dieser Einlauf wird zur Kenntnis genommen.

Anträge.

**B.-R. Luft** beantragt, dahinzuwirken, daß endlich einmal das Pissoir bei der Endstation der elektrischen Straßenbahnen in der Pötzleinsdorferstraße aus ästhetischen und sanitären Rücksichten entfernt und durch eine moderne Bedürfnisanstalt ersetzt werde.

Einstimmig angenommen.

**Derselbe** beantragt, den Realitätenbesitzer Weiniger in der Wurzingergasse, vis-a-vis der Sonnen-Apotheke, zu verhalten, aus

Sicherheitsrücksichten seine sehr schadhafte Gartenplanke entweder gründlich reparieren oder überhaupt neu herstellen zu lassen.

Einstimmig angenommen.

**B.-R. Wilfinger** beantragt, dahinzuwirken, daß aus hygienischen Rücksichten für die Bezirksteile Neustift am Walde und Salmannsdorf ein städtisches Voll-, Wannen- und Sonnenbad errichtet werde, da derzeit in diesem Gebiete keine Badeanstalt besteht.

Einstimmig angenommen.

**B.-R. Auinger** beantragt, dahinzuwirken, daß für die Dauer des Umbaues der Alseggerschule die Schulkinder aus Pötzleinsdorf von der I. bis zur IV. Klasse einschließlich im alten Pötzleinsdorfer Schulgebäude Unterricht erhalten.

Einstimmig angenommen.

**Derselbe** stellt den Antrag, dahinzuwirken, daß bei der Aussichtsstelle auf der Ladenburghöhe am Waldrande ein halbkreisförmiger Platz ausgeholzt, gegen den Wald zu mit Sträuchern abgegrenzt und mit einigen Bänken versehen werde. Die vom Rodelvereine aufgestellte Hütte wäre an den Fuß des Hügels zu verlegen.

**B.-R. Schreiner** stellt den Zusatz-Antrag, von dieser Stelle nordwärts durch den Wald eine Schneise zu schlagen, um auch einen Ausblick gegen das Kahlengebirge zu schaffen.

Einstimmig angenommen.

**B.-R. Dworak** stellt den Antrag, dahinzuwirken, daß der Türkenschanzpark nach Geschäftsschluß der Restauration abgesperrt werde, damit Unzukömmlichkeiten, wie Herausreißen von Bänken und Abfallkörben und Vertauschen von Pflanzen-Bezeichnungstäfelchen, hintangehalten werden.

Einstimmig angenommen.

**Derselbe** beantragt, dahinzuwirken, daß die Lastenautomobile hinsichtlich Fahrgeschwindigkeit und Belastung unter strenge polizeiliche Kontrolle gestellt werden, um eine Beschädigung der Straßen, beziehungsweise Wohnhäuser zu vermeiden

Einstimmig angenommen.

**Derselbe** beantragt, dahinzuwirken, daß Standplatzzuweisungen für Lohnautomobile niemals gegen das Gutachten der Bezirksvertretung erfolgen, um die Interessen der seßhaften Pferdefuhrwerksbesitzer zu schützen, und die Bezirksvertretung nicht bloßzustellen.

Einstimmig angenommen.

**Derselbe** beantragt, dahinzuwirken, daß endlich einmal auf dem Gersthofer Marktplatze anstatt des Pissoirs eine Bedürfnisanstalt errichtet werde, da jetzt sogar das Trottoir längs der Bahnplanke, die baldigst zu entfernen wäre, als Anstandsort benützt wird.

Einstimmig angenommen.

**B.-R. Binowetz** beantragt, dahinzuwirken, daß strenge darauf gesehen werde, daß nicht konzessionierte Drogeriegeschäfte die Firma „Drogerie" nicht führen.

Der Antrag wird, vom **B.-R. Dr. Rader** wärmstens unterstützt, stimmeneinhellig angenommen.

**Derselbe** beantragt, dahinzuwirken, daß in dem Parke auf dem Bischof Faber-Platze einige Abfallsammelkörbe aufgestellt werden, da die Schulkinder der Alseggerschule in diesem Parke während der Erholungspause die mitgebrachten Eßwaren zu verzehren pflegen.

Einstimmig angenommen.

**Derselbe** beantragt, dahinzuwirken, daß über Wunsch des fahrenden Publikums in der heißen Jahreszeit auf den Straßenbahnlinien Gersthofer- und Pötzleinsdorferstraße mehr offene Beiwagen verwendet werden.

Einstimmig angenommen.

**Derselbe** beantragt, dahinzuwirken, daß endlich einmal die vollständige Beleuchtung der Turmuhr der Gersthoferkirche eingeführt und bei dieser Gelegenheit auch die stark verrosteten Zifferblätter renoviert werden.

Einstimmig angenommen.

**Derselbe** beantragt, dahinzuwirken, daß im Interesse der Geschäftsleute in der Gersthoferstraße gegenüber dem Stadtbahn-Stationsgebäude eine allzugroße Ansammlung von Reservewagen auf den Straßenbahngeleisen an dieser Stelle vermieden werde.

Einstimmig angenommen.

**B.-R. Mirscher** beantragt dahinzuwirken, daß in den Friedhof von Neustift a. W. das Wasser eingeleitet werde, da bei Unglücksfällen nicht einmal Wasser vorhanden ist.

Einstimmig angenommen.

**B.-R. Odehnal** urgiert seinen Antrag, betreffend Herstellung eines Zuganges zum Stadtbahnhofe „Gersthof" auf der Seite der Simonygasse und legt eine diesbezügliche Zuschrift aus Bevölkerungskreisen vor.

**Derselbe** beantragt, dahinzuwirken, daß das Klingelwerk des Mittagszeichens am hiesigen Amtsgebäude behufs Verhinderung der Passagestörung von der Währingerstraße in die Martinsstraße verlegt und daß die auf dem Amtshause befindliche Uhr täglich nach dem Mittagszeichen reguliert werde, damit auch diejenigen Personen, welche das Mittagszeichen nicht abwarten können, die richtige Zeit ersehen können.

Einstimmig angenommen.

## Berichte.

**B.-R. Auger** berichtet zur Z. 1981 über das Ansuchen der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heil. Karl Borromäus (Greifenasyl) um Beteilung mit Koks und beantragt, die Gewährung eines gleichgroßen Quantums, wie im Vorjahre, d. i. von 50 q, zu befürworten.

Einstimmig angenommen.

**B.-R. Endlicher** berichtet zur Z. 1985 über den Antrag der Bezirksvertretung Mariahilf, betreffend die Verleihung von Sodawasserstandplätzen und beantragt Anschluß.

Einstimmig angenommen.

**Derselbe** berichtet zur Z. 1982 über das Ansuchen der Auxiliatrices, Trösterinnen der armen Seelen, XVIII., Martinsstraße 81, um Bewilligung einer Kokspende und beantragt, die

Gewährung eines gleichgroßen Quantums, wie im Vorjahre, d. i. von 50 q Koks, zu befürworten.

Einstimmig angenommen.

**B.-R. Neswadba** berichtet zur Z. 2180 über den Antrag der Bezirksvertretung Fünfhaus auf strenge Handhabung der Sanitätsvorschriften gegenüber den Hausierern und Verbot des Auslegens von Obst, Gemüse und Eßwaren auf der Straße und beantragt Anschluß.

Einstimmig angenommen.

**Derselbe** berichtet in Vertretung des B.-R. Kamenitzky zur Z. 1477 über das Ansuchen des Vereines zur Erhaltung des Deutschtums in Ungarn, XVIII., Canongasse 1, um Bewilligung einer Subvention und beantragt, die Gewährung einer solchen in der gleichen Höhe, wie im Vorjahre, d. i. im Betrage von 200 K, zu befürworten.

Einstimmig angenommen.

**B.-R. Luft** berichtet zur Z. 2027 über das vom Magistrate zur Begutachtung übermittelte Anbot des kaiserl. Rates Fritz Regenstreif auf Ankauf des vor seiner Realität Einl.-Z. 29 Grundbuch Pötzleinsdorf gelegenen Teiles der Kat.-Parz. 654/1, Einl.-Z. 333 Grundbuch Pötzleinsdorf im Ausmaße von 456 m² und beantragt die Ablehnung, da es nicht im Interesse des Bezirksteiles Pötzleinsdorf gelegen sei, daß die schönen, seitens der Gemeinde gut instand gehaltenen Vorgärten jemals in den Besitz von Privaten übergehen. Jetzt zähle die Allee zu einer Zierde des Bezirkes und die Gehwege führen den Passanten infolge der netten Vorgärten wie durch einen Park; würden Umfassungsmauern der Anrainer bis an den Gehweg heranrücken, so würden diese Promenadewege den größten Teil ihrer Annehmlichkeit einbüßen.

Einstimmig angenommen.

**B.-R. Binowetz** berichtet zur Z. 1486 über das Ansuchen der Kongregation der Marienbrüder in Wien, Gersthof, um Zuwendung einer Subvention von 2000 K für ihre Privat-Volks- und Bürgerschule und beantragt, die Gewährung einer solchen in der gleichen Höhe wie im Vorjahre, d. i. im Betrage von 1000 K, zu befürworten.

Einstimmig angenommen.

**B.-R. Sedlak** berichtet zur Z. 2048 über das Ansuchen des humanitären Geselligkeitsvereines „Fidelitas", XVIII., Ladenburggasse 27, um Bewilligung einer Subvention und beantragt, die Gewährung einer solchen in der gleichen Höhe, wie im Vorjahre, d. i. im Betrage von 150 K, zu befürworten.

Einstimmig angenommen.

**B.-R. Mirscher** berichtet zur Z. 1987 über das Ansuchen des humanitären Geselligkeitsvereines „D' g'mütlichen Krottenbacher", XVIII., Rathstraße 1, um Bewilligung einer Subvention von 300 K und beantragt, die Gewährung einer solchen im Betrage von 100 K zu befürworten.

Einstimmig angenommen.

**B.-R. Wilfinger** berichtet zur Z. 1793 über das vom Magistrate zur Begutachtung übermittelte Ansuchen der Gemeinnützigen Baugenossenschaft für Mittelstandswohnungen in Wien um Umparzellierung der Realität Einl.-Z. 125, Kat.-Parz. 41 Neustift am Walde, XVIII., Rathstraße, von vier auf zwölf Baustellen und beantragt, den Anträgen des Stadtbauamtes, wonach unter andern die zu erbauenden Wohnhäuser außer einem Parterre oder Tiefparterre nur ein Obergeschoß, mithin kein Hochparterre und keine Mansardenwohnungen enthalten dürfen, zuzustimmen.

Einstimmig angenommen.

**Derselbe** berichtet zur Z. 2170 über den Antrag der Bezirksvertretung Döbling die in den Wald- und Wiesengürtel fallenden Grundstücke nach Maßgabe und Reihenfolge der einlaufenden Kaufangebote anzukaufen und über den Wert der Liegenschaften und die Berechtigung der Anbotsteller, deren Gründe zum Ankaufe gelangen sollen, das Votum einer alljährlich aus der Mitte der Bezirksvertretung jedes in Betracht kommenden Bezirkes zu wählenden Kommission anzuhören und beantragt die Kenntnisnahme.

Einstimmig angenommen.

## Wahl.

Hierauf wird die auf der Tagesordnung stehende Wahl eines Ersatzmannes in den Ortsschulrat vorgenommen. Als Stimmzähler fungieren über Ersuchen des **Vorsitzenden** die B.-R. Auinger und Endlicher.

Abgegeben werden 24 Stimmzettel. Sämtliche Stimmen sind gültig und entfallen auf

Johann Brečka, städtischer Oberlehrer, Martinsstraße 48.

Derselbe erscheint somit zum Ersatzmanne für den infolge Ablebens des Franz Schamschula als Mitglied in den Ortsschulrat eingetretenen Ersatzmann Josef Wegscheider für den Rest der Funktionsperiode des Ortsschulrates gewählt.

Hierauf gibt der **Vorsitzende** bekannt, daß das Reinerträgnis des heurigen Bürgerballes 1006 K 24 h betragen habe, wovon 900 K den Armen des Bezirkes und 100 K dem Vereine zur Errichtung von Jugendspielplätzen im Bezirke gewidmet wurden. (Lebhafte Bravo-Rufe.)

Zum Schlusse der Sitzung beantragt **B.-R. Auinger** mit Rücksicht auf die geplante Errichtung eines Rekonvaleszentenheimes in Pötzleinsdorf, Hockegasse 86, die Annahme der nachstehenden Resolution:

Die heute tagende Bezirksvertretung des XVIII. Bezirkes gibt ihrer Entrüstung über die geplante Errichtung eines sogenannten Rekonvaleszentenheimes in Pötzleinsdorf, Hockegasse 86, Ausdruck und erwartet, daß die zuständigen Behörden gegen diese offensichtlich Spekulationszwecken dienende Gründung Stellung nehmen und mit allen gesetzlichen Mitteln deren Verwirklichung verhindern werden, da einerseits durch die Aktivierung einer derartigen Anstalt in diesem ausgesprochenen Villenviertel eine bedeutende Entwertung der Grundstücke eintreten würde und anderseits die Bewohner dieses Bezirksteiles gewissen sanitären Gefahren ausgesetzt werden könnten.

Einstimmig angenommen.

Schluß der Sitzung.

# Allgemeine Nachrichten.

## K. k. Bezirksschulrat.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 31. Mai 1913, Z. 18790/12:

Der k. k. n.-ö. Landesschulrat hat sich laut des Erlasses vom 19. Mai 1913, Z. 2052-II, bestimmt gefunden, dem mit Ende März 1913 in den Ruhestand versetzten Oberlehrer an der allgemeinen Volksschule für Knaben in Wien, I., Freyung 6, Anton Zimmermann, in Würdigung seiner vieljährigen, sehr ersprießlichen Dienstleistung in der Schule die Anerkennung auszusprechen.

Erlaß des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 10. Juni 1913, Z. 8535/13:

Zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 9. Mai 1913, Z. 19755, findet der k. k. n.-ö. Landesschulrat dem mit Ende September 1912 in den Ruhestand übernommenen Oberlehrer an der Volksschule für Knaben und Mädchen in Wien, XII., Hetzendorferstraße 138, Direktor Andreas Schiffl, für seine vieljährige, pflichteifrige und ersprießliche Lehrtätigkeit die Anerkennung im Namen des Ministeriums für Kultus und Unterricht auszusprechen.

# Approvisionierung.

## Borstenviehmarkt vom 12. und 14. August 1913.

### 1. Auftrieb auf dem freien Markt.

| | |
|---|---|
| Fleischschweine (Jungschweine) . . . . | 8873 Stück |
| Fettschweine . . . . . | 10228 „ |
| Summe | 19101 Stück |

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 522 Stück.

Angekauft wurden:

| | |
|---|---|
| für Wien . . . . . | 15365 Stück |
| für das Land . . . . . | 3323 „ |
| unverkauft blieben . . . . | 413 „ |

### 2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Fleischschweine (Jungschweine):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von 135 | bis 144 h | (extrem bis 150 h) |
| II. | „ . . . . „ | 128 | „ 134 | „ |
| III. | „ . . . . „ | 118 | „ 122 | „ |

Fettschweine:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von 118 | bis 122 h | (extrem bis 128 h) |
| II. | „ . . . . „ | 114 | „ 117·5 | „ |
| III. | „ . . . . „ | 108 | „ 113 | „ |

Auf den dieswöchentlichen Borstenviehmärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 953 Fleischschweine mehr und um 450 Fettschweine mehr aufgetrieben.

Fleisch- und Fettschweine in Prima konnten die vorwöchentlichen Preise schwach behaupten; mittlere und mindere Sorten wurden um 2 bis 4 h per Kilogramm verkauft.

## Pferdemarkt vom 12. August 1913.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 392 Stück.

229 Gebrauchspferde, 163 Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 150 bis 1200 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . . 80 „ 200 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

## Pferdemarkt vom 14. August 1913.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 239 Stück.

137 Gebrauchspferde, 102 Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 150 bis 1200 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . . 90 „ 180 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

## Jung- und Stechviehmarkt vom 10. und 16. August 1913.

### 1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kälber lebend . . . . . | 1305 | Schafe lebend . . . . | 1109 |
| Kälber ausgeweidet . . | 2837 | Schafe ausgeweidet . . | 153 |
| Lämmer lebend . . . . | 40 | Schweine ausgeweidet . | 1296 |
| Lämmer ausgeweidet . . | 47 | | |

### 2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von 132 | bis 144 h | (extrem bis 156 h) |
| II. | „ . . . . „ | 118 | „ 130 | „ |
| III. | „ . . . . „ | 100 | „ 116 | „ |

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von 140 | bis 168 h | (extrem bis 192 h) |
| II. | „ . . . . „ | 124 | „ 136 | „ |
| III. | „ . . . . „ | 108 | „ 120 | „ |

Lämmer lebend (per 1 kg:)

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | — bis | — h | (extrem bis — h) |
| II. | „ . . . . „ | 40 | „ 48 | „ | |
| III. | „ . . . . „ | — | „ — | „ | |

Lämmer ausgeweidet (per 1 Paar):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | — bis | — K | (extrem bis — K) |
| II. | „ . . . . „ | 20 | „ 40 | „ | |
| III. | „ . . . . „ | — | „ — | „ | |

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | — bis | — h | (extrem bis — h) |
| II. | „ . . . . „ | 96 | „ 138 | „ | |
| III. | „ . . . . „ | — | „ — | „ | |

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von 142 | bis 176 h | (extrem bis 180 h) |
| II. | „ . . . . „ | 136 | „ 154 | „ |
| III. | „ . . . . „ | 126 | „ 140 | „ |

**Schafe lebend (per 1 Paar):**

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. Qualität | . . . | von | — | bis | — K | extrem bis — K) |
| II. | „ . . . . | „ | — | „ | — „ | |
| III. | „ . . . . | „ | — | „ | — „ | |

**Schafe lebend (per 1 kg):**

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. Qualität | . . . | von | 72 | bis | 77 h | (extrem bis — K) |
| II. | „ . . . . | „ | 60 | „ | 70 „ | |
| III. | „ . . . . | „ | — | „ | 80 „ | |

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 69 Stück Kälber mehr zugeführt und wurden Prima-Kälbersorten um 4 bis 6 h, Mittel- und mindere Sorten um 8 bis 10 h per Kilogramm teuerer gehandelt.

Auf dem Schafmarkte wurden um 218 Stück Schafe mehr aufgetrieben und wurde zu vorwöchentlichen Preisen abverkauft.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 14. August 1913 185 Stück Mast- und 33 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Weidner Fleisch- und Fettschweine konnten die vorwöchentlichen Preise behaupten.

In Lämmern und weidner Schafen war der Geschäftsverkehr belanglos.

* * *

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 12. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 76—82 kg) . . . . | von | 21 | K | 10 | h | bis 25 | K | — h |
| Roggen ( „ 69—74 kg) . . . . | „ | 17 | „ | 50 | „ | „ 18 | „ | 60 „ |
| Gerste . . . . . | „ | 14 | „ | 50 | „ | „ 20 | „ | 50 „ |
| Mais . . . . . | „ | 17 | „ | 30 | „ | „ 22 | „ | — „ |
| Hafer . . . . . | „ | 18 | „ | — | „ | „ 21 | „ | 50 „ |

(per 100 Kilogramm).

### b) Mahlprodukte.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gries (A-C) . . . . . | von | 33 | K | 80 | h | bis 36 | K | 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ . . . . . | „ | 26 | „ | 20 | „ | „ 35 | „ | 60 „ |
| Roggenmehl . . . . . | „ | 20 | „ | 50 | „ | „ 29 | „ | 50 „ |
| Weizenkleie . . . . . | „ | 11 | „ | — | „ | „ 12 | „ | 30 „ |
| Roggenkleie . . . . . | „ | 10 | „ | 80 | „ | „ 11 | „ | 20 „ |

(per 100 kg).

* * *

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 13. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 76—82 kg) . . . . | von | 21 | K | 10 | h | bis 25 | K | — h |
| Roggen ( „ 69—74 kg) . . . . | „ | 17 | „ | 50 | „ | „ 18 | „ | 60 „ |
| Gerste . . . . . | „ | 14 | „ | 50 | „ | „ 20 | „ | 50 „ |
| Mais . . . . . | „ | 17 | „ | 30 | „ | „ 22 | „ | — „ |
| Hafer . . . . . | „ | 18 | „ | — | „ | „ 21 | „ | 50 „ |

per 100 kg.

### b) Mahlprodukte.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Grieß (A-C) . . . . . | von | 33 | K | 80 | h | bis 36 | K | 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ . . . . . | „ | 26 | „ | 20 | „ | „ 35 | „ | 60 „ |
| Roggenmehl . . . . . | „ | 20 | „ | 50 | „ | „ 29 | „ | 50 „ |
| Weizenkleie . . . . . | „ | 11 | „ | — | „ | „ 12 | „ | 30 „ |
| Roggenkleie . . . . . | „ | 10 | „ | 80 | „ | „ 11 | „ | 20 „ |

per 100 kg.

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 14. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 76—82 kg) . . . . | von | 21 | K | 20 | h | bis 25 | K | — h |
| Roggen ( „ 69—74 kg) . . . . | „ | 17 | „ | 50 | „ | „ 18 | „ | 60 „ |
| Gerste . . . . . | „ | 14 | „ | 50 | „ | „ 20 | „ | 50 „ |
| Mais . . . . . | „ | 17 | „ | 40 | „ | „ 22 | „ | — „ |
| Hafer . . . . . | „ | 18 | „ | — | „ | „ 21 | „ | 50 „ |

per 100 kg.

### b) Mahlprodukte.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Grieß (A-C) . . . . . | von | 33 | K | 80 | h | bis 36 | K | 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ . . . . . | „ | 26 | „ | 20 | „ | „ 35 | „ | 60 „ |
| Roggenmehl . . . . . | „ | 20 | „ | 50 | „ | „ 29 | „ | 70 „ |
| Weizenkleie . . . . . | „ | 11 | „ | — | „ | „ 12 | „ | 30 „ |
| Roggenkleie . . . . . | „ | 10 | „ | 80 | „ | „ 11 | „ | 20 „ |

per 100 kg.

* * *

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 16. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 75—80 kg) . . . | von | 21 | K | 20 | h | bis 25 | K | — h |
| Roggen ( „ 69—74 kg) . . . | „ | 17 | „ | 50 | „ | „ 18 | „ | 60 „ |
| Gerste . . . . . | „ | 14 | „ | 50 | „ | „ 20 | „ | 40 „ |
| Mais . . . . . | „ | 17 | „ | 50 | „ | „ 22 | „ | — „ |
| Hafer . . . . . | „ | 17 | „ | 90 | „ | „ 21 | „ | 50 „ |

per 100 kg.

### b) Mahlprodukte.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Grieß (A-C) . . . . . | von | 33 | K | 80 | h | bis 36 | K | 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ . . . . . | „ | 26 | „ | 20 | „ | „ 35 | „ | 60 „ |
| Roggenmehl . . . . . | „ | 20 | „ | 50 | „ | „ 29 | „ | 50 „ |
| Weizenkleie . . . . . | „ | 11 | „ | — | „ | „ 12 | „ | 30 „ |
| Roggenkleie . . . . . | „ | 10 | „ | 80 | „ | „ 11 | „ | 20 „ |

per 100 kg.

* * *

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 18. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 75—80 kg) . . . . | von | 21 | K | 20 | h | bis 25 | K | 10 h |
| Roggen ( „ 69—74 kg) . . . . | „ | 17 | „ | 50 | „ | „ 18 | „ | 60 „ |
| Gerste . . . . . | „ | 14 | „ | 50 | „ | „ 20 | „ | 40 „ |
| Mais . . . . . | „ | 17 | „ | 60 | „ | „ 22 | „ | — „ |
| Hafer . . . . . | „ | 17 | „ | 90 | „ | „ 21 | „ | 50 „ |

per 100 kg.

### b) Mahlprodukte.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Grieß (A-C) . . . . . | von | 33 | K | 80 | h | bis 36 | K | 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ . . . . . | „ | 26 | „ | 20 | „ | „ 35 | „ | 60 „ |
| Roggenmehl . . . . . | „ | 20 | „ | 50 | „ | „ 29 | „ | 50 „ |
| Weizenkleie . . . . . | „ | 11 | „ | — | „ | „ 12 | „ | 30 „ |
| Roggenkleie . . . . . | „ | 10 | „ | 80 | „ | „ 11 | „ | 20 „ |

per 100 kg.

* * *

## Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 10. bis 16. August 1913.

| Artikel | Menge | Preise von K | von h | bis K | bis h |
|---|---|---|---|---|---|
| Weizengrieß | 1 kg | . | 36 | . | 48 |
| Auszugmehl | „ | . | 36 | . | 44 |
| Mundmehl | „ | . | 34 | . | 40 |
| Semmelmehl | „ | . | 32 | . | 38 |
| Pohlmehl | „ | . | 28 | . | 52 |
| Futtermehl | 100 kg | . | . | . | . |
| Kaisersemmel à 4 h 1 St. | 3·2 bis 5·2 dkg | — | — | — | — |
| Mundsemmel „ 4 „ 1 „ | 3·7 bis 7·4 dkg | — | — | — | — |
| „ „ 2 „ 1 „ | 2·0 bis 4·4 dkg | — | — | — | — |
| Weißes Brot | 1 kg | . | . | . | . |
| Weißgemischtes Brot | „ | — | 26·5 | — | 43·4 |
| Schwarzgemischtes Brot | „ | — | 24·9 | — | 37·6 |
| Schwarzes Brot | „ | — | 26·7 | — | 32·5 |
| Erbsen, ganz | 1 kg | . | 40 | . | 60 |
| „ gespalten | „ | . | 48 | . | 72 |
| Linsen | „ | . | 42 | . | 80 |
| Bohnen | „ | . | 40 | . | 70 |
| Hirse | „ | . | 32 | . | 46 |
| Rollgerste | „ | . | 34 | . | 72 |
| Reis | „ | . | 40 | . | 96 |
| Kaffee, roh | „ | 3 | 20 | 5 | 20 |
| „ gebrannt | „ | 3 | 60 | 6 | 40 |
| Kakao | „ | 3 | 60 | 10 | . |
| Schokolade | „ | 2 | 20 | 6 | . |
| Tee | „ | 5 | . | 26 | . |
| Zucker | „ | . | 86 | . | 96 |
| Honig | „ | 1 | 80 | 2 | 80 |
| Bohnen, grün | 1 kg | . | 20 | . | 50 |
| Erbsen, grün, in Schoten | „ | . | 40 | . | 50 |
| Paradiesäpfel | „ | . | 16 | . | 36 |
| Kohl, grün | 30 St. | . | 60 | 1 | 20 |
| „ „ | 1 „ | . | 04 | . | 08 |
| Kohlrüben, heurige | 30 „ | . | 40 | 1 | 30 |
| „ „ | 1 „ | . | 04 | . | 08 |
| „ alte | 30 „ | . | . | . | . |
| „ „ | 1 „ | . | . | . | . |
| Kraut, weißes | 30 „ | 1 | . | 3 | . |
| „ „ | 1 „ | . | 06 | . | 20 |
| Salat in Häupteln | 30 St. | . | 80 | 2 | 80 |
| „ „ „ | 1 „ | . | 08 | . | 12 |
| Spinat | 1 kg | . | 40 | . | 64 |
| Rüben, weiß | 1 St. | . | 04 | . | 06 |
| „ gelb | 1 „ | . | 02 | . | 06 |
| „ rot | 1 „ | . | 04 | . | 12 |
| Sauerkraut | 1 kg | . | 28 | . | 30 |
| Sauere Rüben | „ | . | . | . | . |
| Knoblauch | „ | . | 28 | . | 40 |
| Zwiebel | „ | . | 16 | . | 20 |
| Erdäpfel, vorjährige | 100 kg | . | . | . | . |
| „ „ | 1 „ | . | . | . | . |
| „ heurige | 100 „ | 6 | . | 8 | 40 |
| „ „ | 1 „ | . | 12 | . | 16 |
| „ Kipfel, vorjährige | 100 „ | . | . | . | . |
| „ „ „ | 1 „ | . | . | . | . |
| „ „ heurige, | 100 „ | 13 | . | 23 | . |
| „ „ „ | 1 „ | . | 26 | . | 30 |
| Rindsfilz | 1 kg | 1 | 10 | 1 | 40 |
| Butterschmalz | „ | 2 | 60 | 3 | 60 |
| Schweinfilz | 1 kg | 1 | 92 | 2 | 20 |
| Schweinschmalz | „ | 1 | 84 | 2 | 20 |
| Schweinspeck | „ | 1 | 76 | 2 | 08 |
| Unschlitt, geschmolzen | „ | . | . | . | . |
| Milch | 1 l | . | 26 | . | 32 |
| Rahm | „ | . | 60 | 1 | 20 |
| Topfen | 1 kg | . | 72 | 1 | . |
| Teebutter | „ | 3 | 40 | 4 | 24 |
| Margarine | „ | 1 | 80 | 2 | 20 |
| Eier, frische um 2 K | 26—30 | . | . | . | . |
| „ eingelegte um 2 K | .—. | . | . | . | . |
| Barben | 1 kg | 1 | 80 | 2 | 20 |
| Brachsen | „ | 1 | 80 | 1 | 90 |
| Forellen | „ | 9 | . | 10 | . |
| Hechte, lebend | „ | 2 | . | 3 | 20 |
| „ tot | „ | 2 | . | 3 | 20 |
| Karpfen, lebend | „ | 2 | . | 2 | 60 |
| „ tot | „ | . | . | . | . |
| Lachse | „ | 11 | . | 16 | . |
| Schaiden | „ | . | . | . | . |
| Schille | „ | 3 | . | 3 | 60 |
| Sterlette | „ | . | . | . | . |
| Stockfische | „ | . | 90 | 1 | . |
| Schellfische | „ | . | 70 | 1 | 30 |
| Weißfische | „ | . | 60 | 1 | 20 |
| Krebse | 1 St. | . | . | . | . |
| Huhn, junges, geputzt | 1 St. | 1 | 30 | 2 | . |
| Masthuhn, geputzt | „ | 1 | 80 | 3 | 20 |
| Poulard | „ | 2 | 60 | 5 | . |
| „ steir. | „ | 3 | . | 4 | 50 |
| Kapaun | „ | . | . | . | . |
| „ steir. | „ | . | . | . | . |
| Ente | „ | 2 | 60 | 5 | 20 |
| Gans | „ | 6 | . | 8 | 60 |
| Indian | „ | . | . | . | . |
| Taube | „ | . | 60 | 1 | 20 |
| Fasan | 1 St. | . | . | . | . |
| Rebhuhn | „ | 1 | 40 | 1 | 80 |
| Wildente | „ | 2 | 20 | 2 | 40 |
| Wildgans | „ | . | . | . | . |
| Hase | „ | . | . | . | . |
| Hirschfleisch | 1 kg | 1 | 80 | 3 | 40 |
| Rehfleisch | „ | 1 | 20 | 2 | . |
| Schwarzwild | „ | . | . | . | . |

| Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern | Detailpreise (mit Zuwage) Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleische von | bis | In den Markthallen von | bis | In den Bänken der Fleischhauer und Fleischverschleißer von | bis |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Fleischgattungen | | | | | | |
| Rindfleisch, vorderes | 160 | 200 | 160 | 210 | 160 | 220 |
| Rindfleisch, hinteres | 180 | 240 | 180 | 240 | 180 | 260 |
| Kalbfleisch | 140 | 200 | 160 | 200 | 160 | 240 |
| Schaffleisch | 110 | 160 | 120 | 160 | 120 | 160 |
| Schweinefleisch | 180 | 240 | 180 | 240 | 180 | 280 |
| Pferdefleisch, vorderes | . | . | . | . | 68 | 112 |
| Pferdefleisch, hinteres | . | . | . | . | 96 | 120 |

## Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 10. bis 16. August 1913.

### 1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rindfleisch | 329.368 kg | Und zwar aus: | |
| | | Wien | 281.588 kg |
| | | dem sonst. Niederösterreich | 14.933 „ |
| | | Oberösterreich | 228 „ |
| | | Steiermark | 35 „ |
| | | Mähren | 4.799 „ |
| | | Galizien | 25.117 „ |
| | | Bukowina | 938 „ |
| | | Ungarn | 1.730 „ |
| Kalbfleisch | 9.256 kg | Und zwar aus: | |
| | | Wien | 908 kg |
| | | dem sonst. Niederösterreich | 71 „ |
| | | Mähren | 91 „ |
| | | Galizien | 7.913 „ |
| | | Bukowina | 194 „ |
| | | Ungarn | 79 „ |
| Schaffleisch | 2.841 kg | Und zwar aus: | |
| | | Niederösterreich | 43 kg |
| | | Mähren | 11 „ |
| | | Galizien | 1.535 „ |
| | | Bukowina | 1.252 „ |
| Schweinefleisch | 244.832 kg | Und zwar aus: | |
| | | Wien | 142.188 kg |
| | | dem sonst. Niederösterreich | 3.365 „ |
| | | Böhmen | 1.301 „ |
| | | Mähren | 3.722 „ |
| | | Galizien | 5.540 „ |
| | | Ungarn | 21.822 „ |
| | | Kroatien | 6.011 „ |
| | | Serbien | 60.833 „ |
| Kälber | 3.057 Stück | Und zwar aus: | |
| | | Wien | 927 St. |
| | | dem sonst. Niederösterreich | 22 „ |
| | | Oberösterreich | 3 „ |
| | | Mähren | 87 „ |
| | | Galizien | 1.998 „ |
| | | Ungarn | 20 „ |
| Schafe | 156 Stück | Und zwar aus: | |
| | | Wien | 107 St. |
| | | dem sonst. Niederösterreich | 29 „ |
| | | Galizien | 10 „ |
| | | Bukowina | 10 „ |
| Schweine | 655 Stück | Und zwar aus: | |
| | | Wien | 307 St. |
| | | dem sonst. Niederösterreich | 9 „ |
| | | Mähren | 6 „ |
| | | Galizien | 20 „ |
| | | Ungarn | 4 „ |
| | | Serbien | 309 „ |
| Lämmer | 3 Stück | Und zwar aus: | |
| | | Wien | 3 St. |

### 2. Preisbewegung.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Rindfleisch | Siedfleisch | von K | —·80 | bis | 2·40 | per Kg. |
| | Rostbraten u. Rieden | „ „ | 1·72 | „ | 2·50 | „ „ |
| Kalbfleisch | | „ „ | —·96 | „ | 2·40 | „ „ |
| Schaffleisch | | „ „ | —·88 | „ | 1·50 | „ „ |
| Schweinefleisch | | „ „ | 1·40 | „ | 2·40 | „ „ |
| Kälber | | „ „ | 1·08 | „ | 1·96 | „ „ |
| Schafe | | „ „ | 1·16 | „ | 1·36 | „ „ |
| Schweine | | „ „ | 1·50 | „ | 2·08 | „ „ |
| Lämmer | | „ „ | —·— | „ | —·— | per Stück. |

Die Zufuhren waren schwächer als in der Vorwoche; bei etwas starker Nachfrage erhöhten sich die Preise von Kälbern und Kalbfleisch um 8 bis 10 h, von Schweinen und Schweinefleisch um 10 bis 14 h per Kilogramm, während die anderen Fleischsorten unverändert und in fester Tendenz notierten.

Von der Ersten Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft wurden 4391 kg Rindfleisch und 24 Kälber, dann — aus Serbien — 19.973 kg Schweinefleisch und 127 Schweine, von der „Gemeinde Wien — städtische Übernahmsstelle" 2351 kg Rind-, 143 kg Kalb- und 54 kg Schaffleisch, dann 147 Kälber zu Markte gebracht.

* * *

## Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 10. bis 16. August 1913.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Niederösterr. Bergheu | von K | 7·— | bis | 12·— | per 100 kg |
| „ Wiesenheu | „ „ | 7·— | „ | 12·— | „ „ „ |
| Slovakisches Heu | „ „ | 7·60 | „ | 9·— | „ „ „ |
| Ungarisches Heu | „ „ | 8·— | „ | 8·80 | „ „ „ |
| Klee | „ „ | 9·— | „ | 12·— | „ „ „ |
| Schaubstroh | „ „ | 4·80 | „ | 6·— | „ „ „ |
| „ | „ „ | 24·— | „ | 34·— | per Schober |
| Rüttstroh | „ „ | 3·60 | „ | 4·— | per 100 kg |
| Grummet | „ „ | 5·— | „ | 7·50 | „ „ „ |

* * *

## Schlachtviehmarkt vom 18. August 1913.

(Einschließlich des Kontumazmarktes vom 16. August 1913 mit — Stück.)

1. Gesamtauftrieb: 3878 Stück, und zwar:

| | |
|---|---|
| Mastvieh | 2530 Stück |
| Weidevieh | 324 „ |
| Beinlvieh | 1024 „ |
| Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche | — „ |

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ochsen | 2162 Stück | Kühe | 657 Stück |
| Stiere | 744 „ | Büffel | 315 „ |

Provenienz des Gesamtauftriebes:

| | |
|---|---|
| aus Ländern der ungarischen Krone | 3189 Stück |
| „ Galizien und der Bukowina | 68 „ |
| „ dem sonstigen Österreich | 621 „ |
| „ dem Auslande | — „ |

### 2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ochsen | I. Qualität . . | von | 98 | bis | 118 | K | (extrem bis 128 K) |
| „ | II. „ . . | „ | 92 | „ | 99 | „ | |
| „ | III. „ . . | „ | 84 | „ | 91 | „ | |

Aus und über Galizien:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ochsen | I. Qualität . . | von | 106 | bis | 114 | K | (extrem bis — K) |
| „ | II. „ . | „ | 98 | „ | 102 | „ | |
| „ | III. „ . . | „ | — | „ | — | „ | |

Aus anderen Ländern:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ochsen | I. Qualität . . | von | 102 | bis | 114 | K | (extrem bis 122 K) |
| „ | II. „ . . | „ | 90 | „ | 100 | „ | |
| „ | III. „ . . | „ | — | „ | — | „ | |
| Stiere . . . . . | | „ | 83 | „ | 96 | „ | ( „ „ 106 „) |
| Kühe . . . . . | | „ | 84 | „ | 100 | „ | ( „ „ 116 „) |

Aus und über Ungarn:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weidevieh . . . . . | | von | 76 | bis | 98 | K | (extrem bis — K) |

Aus und über Galizien:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weidevieh . . . . . | | von | 87 | bis | 96 | K | (extrem bis — K) |
| Büffel . . . . . | | „ | 44 | „ | 75 | „ | ( „ „ — „) |
| Beinlvieh . . . . . | | „ | 46 | „ | 82 | „ | ( „ „ — „) |

b) Preis per Stück.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Beinlvieh . . . . . | von | 130 | bis | 349 | K. |
| Mastvieh . . . . . | „ | — | „ | — | „ |

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

### 3. Verkauf.

| | |
|---|---|
| Angekauft wurden für Wien . . . . . | — Stück |
| „ „ „ auswärts . . . . . | — „ |
| Unverkauft blieben . . . . . | 42 „ |

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 10. bis 16. August 1913 für Wien angekauft . . . . . 579 „

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 1172 Stück weniger aufgetrieben und wurden Stallmastsorten in Prima um 2 K, Mittel- und mindere Sorten, sowie Weidevieh um 3 bis 4 K per Meterzentner teuerer verkauft.

Stiere und Beinlvieh wurden um 2 K per Meterzentner teuerer gehandelt.

* * *

### Städtisches Lagerhaus.

Vom 7. bis 13. August 1913.

| | |
|---|---|
| Waren eingelagert . . . . . | 21.762 Meterzentner |
| „ ausgelagert . . . . . | 17.275 „ |

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 7807 Meterzentner.

Lagerstand vom 13. August 1913: 221.720 Meterzentner, und zwar:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 7.363 | Meterzentner | Weizen, | 10.466 | Meterzentner | Roggen, |
| 12.664 | „ | Gerste, | 21.587 | „ | Hafer, |
| 42.946 | „ | Mais, | 1.432 | „ | Linsen, |
| 7.305 | „ | Mehl und Kleie, | 5.229 | „ | Ölsaaten, |
| 228 | „ | Zucker, | 2.047 | „ | Wein, |

865 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Assekuranzwert dieser Waren stellte sich auf 4,058.840 K.

---

# Baubewegung

vom 15. bis 18. August 1913.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

---

## Gesuche um Baubewilligungen.

### Neubauten.

II. Bezirk: Haus, Bauf. 10, Linnégasse 17, von Karl Otte & August Vrbcansky, XX., Gatterburggasse 21, noe. Franz Böhmberger, Bauführer dieselben (8103).

XIII. Bezirk: Verkaufshütte, Kat.-Parz. 350/8 Feldkellergasse, von Antonia Maša, XXI., Brünnerstraße 109 (40203).

„ „ Holzhütte, Linzerstraße, Ecke Wendorfgasse, von Anton Balla, XIX., Heiligenstädterstraße 53 (40280).

„ „ Einl.-Z. 1593 Ober-St. Veit, Meytensgasse, von Max Josef Kellner, Spohrstraße 47 (40443).

„ „ Breitenseerstraße 47, von der Genossenschaft der Wäscher und Wäscheputzer Wiens (40780).

„ „ Pachmanngasse 28, von Ernst Habel, Linzerstraße 182 (41229).

„ „ Verkaufshütte, Kat.-Parz. 273 Hofwiesengasse, von Cäcilie Sieberer, Anton Langer-Gasse 60 (41299).

„ „ Einl.-Z. 610, Kat.-Parz. 291/2 und 291/3 Speising, Hofwiesengasse, von Rudolf Neugebauer und Rosa Cecatko, Bauführer Karl Schogger (41419).

„ „ Einl.-Z. 648 und 649, Kat.-Parz. 530/29 und 530/30 Hütteldorf, Lorenz Weiß-Gasse, von Patritz Meixner, XIX., Sollingergasse 23 (41738, 41739).

„ „ Kat.-Parz. 350/7 Feldkellergasse, von Anna Mitter, XII., Werthenburggasse 3 a (41852).

XIV. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Sechshauserstraße 78, von Wilhelm Groß, XIII., Penzingerstraße 98, von der Firma Heinrich Staud & F. Groß (32306).

XXI. Bezirk: Wohnhaus, Einl.-Z. 347 Aspern, von Karl Reiter, Wimpffengasse 1, Bauführer Josef Rausch (34927).

„ „ Wohnhaus, Einl.-Z. 446 Aspern, von Ludwig Werther, Aspernstraße 113, Bauführer Josef Rausch (34928).

### Zubauten.

XII. Bezirk: Pferdestall, Kiningergasse 5, von Leopoldine Schima, Bauführer Gustav Endl (35533).

XVI. Bezirk: Erdbrustgasse 22, von Heinrich Hartmann, ebenda, Bauführer Franz Gräf (54121).

„ „ Panikengasse 47, von Heinrich Bink, ebenda, Bauführer Pittel & Brausewetter (54122).

### Adaptierungen.

I. Bezirk: Karlsplatz 1, Einl.-Z. 705, von der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, ebenda, Bauführer dieselbe (8077).

„ „ Singerstraße 8, von Albert Frankl, VI., Linke Wienzeile 4, Bauführer J. Plachy & Komp. (8080).

„ „ Karlsplatz 11, von der k. k. Gesellschaft der Musikfreunde, I., Giselastraße 12, Bauführer Karl Wichna (8144)

„ „ Heßgasse 6, Einl.-Z. 459, von der „Universale", Versicherungs-Gesellschaft, ebenda, Bauführer Alvis Rabas (8156).

II. Bezirk: Ausstellungsstraße 142, von Gustav Münstedt, ebenda, Bauführer Johann Nowak (8133).

„ „ Praterstraße 49, von Johann Glaser, ebenda, Bauführer Karl Kaßner (8076).

III. Bezirk: Erdbergstraße 126, vom Österr.-ungar. Genossenschaftsverband, Fasangasse 35, Bauführer Franz Peydl jun. (8131).

III. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 99/101, Einl.-Z. 935, von Anton Dreher's Brauereien, Aktiengesellschaft (8119).
" " Obere Weißgärberstraße 7, von Josef Berwid, Rennweg 15/17 (8180).
IV. Bezirk: Schlüsselgasse 9, von Claus Peter Martens, ebenda, Bauführer Rudolf Santoll (8129).
" " Rainerplatz 8, Einl.-Z. 900, vom Pensionsinstitut der Angestellten des Wiener Bankvereines I., Schottengasse 6 (8174).
VI. Bezirk: Mariahilferstraße 1 c, von der Richard Freiherr Drasche v. Wartinberg'schen Häuser-Inspektion, Bauführer Heinrich Winkler (8142)
VII. Bezirk: Kaiserstraße 37, von Marie Lachnit, ebenda, Bauführer Franz Klupp & Ludwig Zapler (8128).
" " Mariahilferstraße 6, Einl.-Z. 599, von Josef Dürr, Mariahilferstraße 47, Bauführer Hans Irschik (8116).
" " Bandgasse 9, von Edmund Karst, ebenda (8173).
" " Burggasse 90, von Hugo Carmine, ebenda, Bauführer August Scheffer (8145).
IX. Bezirk: Mariannengasse 20 (Sanatorium Loew), von Viktor Bojanowsky, III., Kolonitzgasse 9, Bauführer derselbe (8075).
" " Mariannengasse 4, Einl.-Z. 460, vom städtischen Elektrizitätswerke, ebenda (8117).
" " Lustkandlgasse 29, Einl.-Z. 1394, von Julius und Katharina Pfeifer, ebenda (8161).
" " Nußdorferstraße 15, Einl.-Z. 588, von Emil Reitmann, ebenda (8184).
XIII. Bezirk: Himmelhofgasse, Einl.-Z. 1407, von Marie Koch, Hagenberggasse 44 (40238).
" " Elßlergasse Ecke Hietzinger Hauptstraße, Einl.-Z. 385, von Edmund Magerl's Erben, Bauführer C. Wenz & J. Leiker (40419, 40706).
" " Linzerstraße 432, von August Hank, Bauführer Josef Bertha (40420).
" " Ameisgasse 36, von Viktor Kronsteiner, XII., Meidlinger Hauptstraße 73 (40657).
" " Hietzinger Hauptstraße 55, von Karl Schreiber, III., Löwengasse 51 (40705).
" " Meiselstraße 62, von Josef Seichert, XV., Märzstraße 80 (40779).
" " Leyserstraße 15, von Helene Michel, Märzstraße 108 (41684).
XIV. Bezirk: Prinz Karl-Gasse 30, von Marie Himmelfreund, VII., Mariahilferstraße 110, Bauführer Matthias Petsch (32136).
XVI. Bezirk: Thaliastraße 26, von Karl Merker, XIX., Nußwaldgasse 8 (54903).
XIX. Bezirk: Hammerschmiedgasse 18, von Ernst Heinicke, ebenda, Bauführer derselbe (8102).
XXI. Bezirk: Stadlauerstraße 48, von Theodor Jelinek, ebenda, Bauführer Karl Teugler (34477).
" " Stadlauerstraße 29, von Josef Fleischer, ebendo, Bauführer Albert Hahn (34733).
" " Leopoldauerplatz 49, von Barbara Kienast, Leopoldauerplatz 71, Bauführer Johann Molzer (34748).

### Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern ꝛc.

VI. Bezirk: Linke Wienzeile 26, von Bruno Buchwieser, Mittelgasse 16 (8121).
" " Magdalenenstraße 15, Linke Wienzeile 84, von O. Laske & V. Fiala, Kasernengasse 24 (8150).
IX. Bezirk: Alserbachstraße 4/6, von A. Woyk, III., Hainburgerstraße 34 (8157).
XIV. Bezirk: Sechshauserstraße 92, von Quixtner & Widter (2314).
" " Pereiragasse 23, von Karl Lubowsky (2315).
" " Mariahilferstraße 209, von Hans Miska (2330).
" " Mariahilferstraße 213, von Edm. Schwarzer (2339).
" " Avedikstraße 13, von Franz Haller (2362).
XV. Bezirk: Frießgasse 4/6, von Franz Stagl (3417).
" " Talgasse 4, von Adalbert Jezl (3528).
" " Fünfhausgasse 4, von Joh. Kisling (3550).

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

XIII. Bezirk: Ober-St. Veit, Meytensgasse, Einl.-Z. 1593, von Max Josef Kellner, Spohrstraße 47 (40237).
XXI. Bezirk: Hirschstetten, Kaiserweg, Einl.-Z. 276, von Anton und Marie Kolar (34924).

### Demolierungsanzeigen.

III. Bezirk: Reisnerstraße 40, von Ferdinand Ptaczek, XIII., Amortgasse 35 (8184).
VI. Bezirk: Laimgrubengasse 4, von Haan & Komp., III., Löwengasse 45 (7986).
" " Haydngasse 3, von Josef Fuchs, XIV., Braunhirschengasse 24 (8186).

---

# Städtische Arbeiten und Lieferungen.

## I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M. Abt. XXII, 1391.

14. August 1913.

**Kurrente Arbeiten für den IV., V. und XIV. Bezirk.**

Bautischlerarbeiten für den XIV. Bezirk.

Kein Offert eingelangt.

Gasrohrleitungs- und Gaseinrichtungsarbeiten für den IV., V. und XIV. Bezirk.

| | |
|---|---|
| Hudak Franz | — Nachlaß 17% für den IV. Bezirk.<br>Nachlaß 14% für den V. Bezirk.<br>Nachlaß 10% für den XIV. Bezirk. |
| Kauweith M. | — Nachlaß 14% für den IV. Bezirk.<br>Nachlaß 17% für den V. Bezirk.<br>Nachlaß 10% für den XIV. Bezirk. |
| Med J. | — Nachlaß 15% für den IV. Bezirk.<br>Nachlaß 15% für den V. Bezirk.<br>Nachlaß 17% für den IV. und V. Bezirk zusammen. |
| Lerch Josef | — Nachlaß 10% für den XIV. Bezirk. |
| Tresky Josef jun. | — Nachlaß 10% für den IV. und V. Bezirk.<br>Nachlaß 15% für den XIV. Bezirk. |
| Haunold Josef | — Nachlaß 5% für den IV., V. und XIV. Bezirk. |
| Schneider J. | — Nachlaß 5% für den IV., V. und XIV. Bezirk. |
| Bachmaier Ludwig & Franz Heß | — Nachlaß 17% für den XIV. Bezirk. |
| Urban Eduard | — Nachlaß 15% für den IV., V. und XIV. Bezirk. |
| Kühtreiber Wenzel | — Nachlaß 10% für den IV. und V. Bezirk. |
| Almoslechner Johann & Anton Frank | — Für den IV., V. und XIV. Bezirk:<br>Nachlaß 10% für Posten 1 bis 14.<br>Nachlaß 18% für Posten 15 bis 28.<br>Nachlaß 12% für Posten 29 bis 32.<br>Nachlaß 14% für Posten 33 bis 51.<br>Nachlaß 10% für Posten 52 bis 63.<br>Tarifpreise für Posten 54 bis 68.<br>Nachlaß 13% für Posten 69 bis 144. |
| Maly's Josef Witwe | — Nachlaß 20% für den IV., V. und XIV. Bezirk. |
| Horvath Johann | — Nachlaß 12% bei Erstehung eines Bezirkes.<br>Nachlaß 15% bei Erstehung alle drei Bezirke. |
| Sprinzl's Karl Witwe | — Nachlaß 10% für den IV. und V. Bezirk geteilt.<br>Nachlaß 5% für den XIV. Bezirk.<br>Nachlaß 10% bei Erstehung aller drei Bezirke. |

Zimmermalerarbeiten für V. Bezirk.

| | |
|---|---|
| Killmann Anton | — Nachlaß 10%. |
| Netzl Lorenz | — Nachlaß 12·5%. |
| Boubelik Rudolf | — Nachlaß 15%. |
| Boubelik Josef | — Nachlaß 15%. |
| Magauer Philipp | — Nachlaß 5%. |
| Magauer Philipp jun. | — Nachlaß 13%. |
| Cizie F. & W. Süß | — Nachlaß 12%. |
| Kaun Franz | — Nachlaß 8%. |
| Weisse Friedrich Paul | — Nachlaß 8%. |
| Sakl Josef | — Nachlaß 10%. |
| Mons Karl | — Nachlaß 5%. |

* * *

M. Abt. VII, 997.

16. August 1913.

**Neubau eines Hauptunratskanales in der Nauseagasse in der Strecke von der Wilhelminenstraße bis zur Seeböckgasse und in der Seeböckgasse in der Strecke von der Nauseagasse bis zur Odoakergasse im XVI. Bezirke.**

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 9148 K.

| | |
|---|---|
| Rzehaczek Ed. | — Aufzahlung 5%. |
| Foit Josef | — Aufzahlung 6·5%. |

Rella N. & Neffe — Aufzahlung 10%.
Sterchele & Josephu — Kostenanschlagspreise.
Tokats Josef — Aufzahlung 17%.
Mehrwald Leopold — Aufzahlung 3·4%.

* * *

## II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

**Schriftgießerarbeiten für den Getreidespeicher im Lagerhause der Stadt Wien.**

Winkler Michael & Sohn
— Nachlaß 16% für Schriftgießerarbeiten für den Getreidespeicher im Lagerhause der Stadt Wien.

* * *

M. Abt XI b, 4906.

**Wiener Versorgungsheim, Bau des Pavillons I, Vergebung der Einrichtung der elektrischen Beleuchtungs- und Blitzableiteranlage.**

Bostelmann Nikola & Sohn
— 13.248 K 95 h für elektrische Beleuchtungsanlage.
„Ericson", österr. Elektrizitäts-A.-G., vorm. Deckert & Homolka
— 1070 K 80 h für Blitzableiteranlage.

* * *

M. Abt. IX, 3633/12.

**Lagerhaus, Ausgestaltung, Nebengebäude.**

Erd- und Baumeisterarbeiten.

Glisch Emund — Nachlaß 15·5%.

Zimmermannsarbeiten.

Neubauer Martin & Sohn — Nachlaß 19·1%.

Spenglerarbeiten.

Schneider's Franz Witwe
— Nachlaß 20%.

Bautischlerarbeiten.

Hochstöger's Franz Witwe
— Nachlaß 2%.

Schlosserarbeiten.

Hamata Josef — Nachlaß 16%.

Anstreicherarbeiten.

Butschek Karl — Nachlaß 20%.

Asphaltier- und Holzzementarbeiten.

Krinninger Julius — Nachlaß 8%.

Steinholzarbeiten.

Kriwanek Heinrich — Nachlaß 12%.

Tonwarenlieferung.

Andreae Gebrüder — Nachlaß 10%.

Wasserleitungs- und Klosetteinrichtung.

Kauweith M. — Nachlaß 22·5%

Elektrische Beleuchtungseinrichtung.

„Ericson", Österr. Elektrizitäts A.-G. vormals Deckert & Homolka
— Nachlaß 33%.

# Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

## 1. August 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Altmann Karoline, geb. Hauenstein — Marktfahrergewerbe — XVI., Nauseagasse 28.

Baar Rosina, geb. Hohenfellner — Wäschewaren-Erzeugung — XVI., Herbststraße 22.

Baloun Franz — Kleidermacher — XVI., Abelegasse 5.

Bamberger Gustav — Alleininhaber der Firma Edmund Gabriel's Söhne — Fabriksmäßige Erzeugung von Möbeln — VI., Webgasse 2 a.

Bathelt Anna, geb. Plankenbichler — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, Kanditen und Kurzwaren — III., Dietrichgasse 55.

Beihilf Leopold — Handel mit Lebensmitteln beschränkt — II., Tandelmarktgasse 5 a.

Beitel Emma, geb. Krause — Warenhandel beschränkt — XVI., Wurlitzergasse 5.

Bischoff Katharina — Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Fruchtsäften und Gefrornem — II., Am Tabor 30.

Böhm Josef, 1. Josef Anton Böhm, 2. Josef Böhm — Gemischtwarenhandel beschränkt — I., Brandstätte 3.

Cabejsek Johann — Tischlergewerbe — XVI., Effingergasse 6.

Chaloubek Georg — Drechslergewerbe — XVI., Koppstraße 95.

Charba Bartholomäus — Kleinfuhrwerksgewerbe — XVI., Paltaufgasse 20.

Christen Adalbert — Badeanstalt mit Ausschluß von Heilbädern — — XVI., Konstantingasse 6/8 und Wilhelminenstraße 87.

Conrads Heinrich — Warenhandel beschränkt — XVI., Hasnerstraße 90.

Deutsch Heinrich — Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren — II., Leopoldsgasse 31.

Egreschitz Josef — Gemischtwarenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — II., Ilgplatz 5.

Eichberger Marie geb. Jaburek, verw. Jezek — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Koppstraße 96.

Eigner Bertold — Herrenkleiderhandel und Touristenausrüstung — XV., Schanzstraße 2.

(Das Weitere folgt.)

## Inhalt.

Seite

Stadtrat:
Sitzungen des Stadtrates . . . . . 2357
Bezirksvertretungen:
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt vom 26. Juni 1913 . . . . . 2357
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Währing vom 11. Juli 1913 . . . . . 2359
Allgemeine Nachrichten:
K. k. Bezirksschulrat . . . . . 2362
Approvisionierung:
Borstenviehmarkt vom 12. und 14. August 1913 . . . . . 2362
Pferdemarkt vom 12. August 1913 . . . . . 2362
Pferdemarkt vom 14. August 1913 . . . . . 2362
Jung- und Stechviehmarkt vom 10. und 16. August 1913 . . . . . 2362
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 12. August 1913 . . . . . 2363
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 13. August 1913 . . . . . 2363
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 14. August 1913 . . . . . 2363
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 16. August 1913 . . . . . 2363
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien am 18. August 1913 . . . . . 2363
Detailpreise für Lebensmittel vom 10. bis 16. August 1913 . . . . . 2364
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 10. bis 16. August 1913 2365
Heu- und Strohmarkt vom 10. bis 16. August 1913 . . . . . 2365
Schlachtviehmarkt vom 18. August 1913 . . . . . 2365
Städtisches Lagerhaus . . . . . 2366
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 15. bis 18. August 1913 . . . . 2366
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse . . . . . 2367
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen . . . . . 2368
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster . . . . . 2368
Kundmachungen

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat August Joh. Stich.
Papier aus der k. k. priv. Wittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Kattz vorm. J. B. Wallishausser.

# Offert-Ausschreibungen.

**Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.**

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

**1913.**

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 22. August ½12 Uhr | Abteilung III (Mag.-Rat **Dr. Ehrenberg,** Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock) | 4810 | Baumpflanzung in der Messerschmidtgasse im XVIII. Bezirke. | **Lieferung von Ackererde und Verführung des Aushubes . . .** | 2611 K 20 h<br>3—3 |
| 23. August 11 Uhr | Abteilung III (Mag.-Rat **Dr. Ehrenberg,** Neues Rathaus, V. Stiege 2. Stock) | 5481 | Städtische Gartenanlagen. | **3662 m³ Aufstreusand.** | —<br>3—3 |
| 23. August 11 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang,** Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3044 | Neupflasterung der Gablenzgasse von der Fröbelgasse bis zur Panikengasse im XVI. Bezirke. | **Erd- und Pflasterungsarbeiten .**<br>**Steinfuhrwerk . . . . . .** | 35.064 K 82 h und 3100 K Pauschale 4135 K 92 h<br>Vorbemerkung: Bedingnisse rc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a.<br>2—2 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 23. August 1/4 12 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3262 | Straßenherstellung in der Hellmesbergergasse von der Hochsatzengasse bis Parzelle 12/33 im XIII. Bezirke. | **Deichgräberarbeiten** . . . . . | 3238 K 36 h und 300 K Pauschale<br>Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a.<br>2—2 |
| 23. August 1/2 12 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3187 | Neupflasterung der Khevenhüllerstraße von der Pötzleinsdorferstraße bis zur Julienstraße im XVIII. Bezirke. | **Erd- und Pflasterungsarbeiten**<br>**Steinfuhrwerk** . . . . . .<br>**Asphaltierung** (Fugenverguß) . . | 7105 K 12 h und 2000 K Pauschale<br>2059 K 87 h<br>3657 K und 400 K Pauschale<br>Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Abteilung IV a.<br>2—2 |
| 23. August 3/4 12 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3076 | Definitive Herstellung der Zufahrtsstraßen und Gehwege vor der Südfront des technischen Museums im XIII. Bezirke. | **Erd- und Pflasterungsarbeiten**<br>**Kleinpflasterung** . . . . . .<br>**Asphaltiererarbeiten** . . . . . | 2546 K 28 h und 700 K Pauschale<br>8755 K 80 h und 800 K Pauschale<br>6489 K und 100 K Pauschale<br>Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a.<br>2—2 |
| 27. August 1/2 11 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3073 | Umpflasterung der Hetzendorferstraße von der Schönbrunner-Allee bis zur Jägerhausgasse im XII. Bezirke. | **Erd- und Pflasterungsarbeiten**<br>**Steinfuhrwerk** . . . . . | 2415 K und 285 K Pauschale<br>949 K 63 h<br>Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV b.<br>1—2 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 27. August $^3/_4$11 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3323 | Regulierung der Hütteldorferstraße zwischen Hugl- und Hackengasse im XIV. Bezirke. | **Erd- und Pflasterungsarbeiten** . . . . . **Steinfuhrwerk** . . . . . **Lieferung von 720 m³ Grubenschotter à 5 K** . . . . . **Lieferung von 620 m³ Gebirgsschotter und 145 m³ Gebirgssand à 12 K** . . . . . | 26.424 K 66 h und 2596 K 88 h Pauschale 2036 K 70 h 3600 K 9180 K **Vorbemerkung:** Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 1–2 |
| 27. August 11 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3322 | Straßenherstellung in der Deutschordenstraße unter der Westbahn und Durchführung von der Keißlergasse bis zur Linzerstraße im XIII. Bezirke. | **1. Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten nach Projekt A** (Unterfahrung) . . . . . **Steinfuhrwerk** . . . . . **nach Projekt A und B** (Herstellung zwischen Keißler- und Linzerstraße) . . . . . **Steinfuhrwerk** . . . . . **2. Gebirgsschotterlieferung von zusammen 540 m³ Schotter, Riesel und Sand** . . . . . | 8974 K 14 h und 400 K Pauschale 892 K 18.695 K 95 h und 2900 K Pauschale 1651 K 58 h 6480 K **Vorbemerkung:** Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 1–2 |
| 20. August 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 949 | Neubau der Hauptunratskanäle auf dem Gebiete der ehemaligen Heumarktkaserne im III. Bezirke. | **Erd- und Baumeisterarbeiten** . . | 26.794 K 16 h 3–3 |
| 21. August 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 1011 | Umbau von Hauptunratskanälen in der Denglergasse zwischen Mariahilferstraße und Avedikgasse und in der Toßgasse zwischen Denglergasse und Rustengasse im XIV. Bezirke. | **Erd- und Baumeisterarbeiten** . . | 12.978 K 82 h 3–3 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 25. August 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat **Wimmerer**, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 863 | Neubau von Hauptunratskanälen in den beiden unbenannten Gassen auf den Gründen der österr. ungarischen Bank von der Alserstraße bis zur Roten Hausgasse im IX. Bezirke. | **Erd- und Baumeisterarbeiten** . . | 32.113 K 36 h<br>2–3 |
| 26. August 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat **Wimmerer**, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 1020 | Neubau eines Hauptunratskanales in der Winkelbreitengasse von Or.-Nr. 6 bis zur Gallgasse im XIII. Bezirke. | **Erd- und Baumeisterarbeiten** . . | 2459 K 15 h<br>2–3 |
| 27. August 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat **Wimmerer**, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 910 | Neubau eines Hauptunratskanales in der Himmelhofgasse von der Erzbischofgasse bis zum Himmelhof in Ober-St. Veit im XIII. Bezirke. | **Erd- und Baumeisterarbeiten** . . | 24.607 K 16 h<br>2–3 |
| 28. August 9 Uhr | Abteilung XII (Mag.-Rat **Dr. Weiser**, Neues Rathaus, V. Stiege, Parterre) | 10642 | Kinderpflegeanstalt, V., Siebenbrunnengasse 78. | 1. **Baumeisterarbeiten** . . . .<br>Kaution 520 K.<br>3 Jahre Haftzeit.<br>2. **Anstreicherarbeiten** . . . . .<br>Kaution 220 K.<br>2 Jahre Haftzeit.<br>3. **Möbeltischlerarbeiten** . . . .<br>Kaution 125 K.<br>2 Jahre Haftzeit.<br>4. **Asphaltiererarbeiten** . . . .<br>Kaution 150 K.<br>1 Jahr Haftzeit.<br>5. **Bettenreparaturarbeiten** . . .<br>Kaution 250 K.<br>2 Jahre Haftzeit. | 10.346 K<br>4370 K<br>2500 K<br>3000 K<br>4900 K<br>2–3 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 29. August 9 Uhr | Abteilung XII (Mag.-Rat Dr. Weiser, Neues Rathaus, V. Stiege, Parterre) | 6813 | II. städtisches Waisenhaus, V., Gassergasse 19. | **Baumeisterarbeiten** . . . . . Kaution 520 K. 3 Jahre Haftzeit. **Anstreicherarbeiten** . . . . . Kaution 160 K. 2 Jahre Haftzeit. | 10.390 K 3169 K 2—3 |
| 29. August 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat Schaufler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 11138 | Schulbau, IX., Grünetorgasse 9/11. | 1. **Zimmermalerarbeiten** . . . . 2. **Tonwarenlieferung** . . . 3. **Möbeltischlerarbeiten** . . . . 4. **Schulbanklieferung** . . . . . | 3535 K 30 h 8372 „ 60 „ 7102 „ 68 „ 2394 „ — „ Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf. 3—3 |

M. Abt. XI b, 10873/12.

# Kundmachung.

**(Vergebung der Bildhauerarbeiten für den Bau der Pavillons I und II und der Kunststeinarbeiten für den Bau des Pavillons I im Wiener Versorgungsheime.)**

Wegen Vergebung der nachstehend bezeichneten Arbeiten und Lieferungen:

1. Kunststeinarbeiten für den Bau des Heimes I des Wiener Versorgungsheimes (mit der veranschlagten Kostensumme von 20.270 K);

2. Bildhauerarbeiten für den Bau der Heime I und II des Wiener Versorgungsheimes (mit der veranschlagten Kostensumme von 13.048 K),

wird vom Wiener Magistrate, Abteilung XI b, **am Mittwoch den 27. August 1913, Schlag 11 Uhr vormittags,** in den Amtsräumen der Magistrats-Abteilung XI b in Wien, XIII., Versorgungsheim Lainz, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Planskizzen, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse können im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II c, Neues Rathaus, I., Felderstraße, 4. Stiege, Mezzanin, während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen und, soweit sie überhaupt käuflich sind, gegen Erlag der festgesetzten Gebühren bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form (§ 2 der allgemeinen Bedingnisse) bis zu dem oben angegebenen Termin bei der Offertverhandlung zu überreichen oder an die Magistrats-Abteilung XI b, Wien, XIII., Versorgungsheim, einzusenden. Es ist nicht notwendig, daß die Herren Bewerber bei der Offertverhandlung erscheinen.

**Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.**

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Angelder (Vadien) sind nicht zu erlegen. Der Bewerber, dessen Anbot angenommen wird, hat binnen acht Tagen nach Vertragsabschluß ein Pfandgeld (Kaution) von 5 Prozent gemäß § 3 der allgemeinen Bedingnisse zu erlegen.

Wien, am 12. August 1913.

Der Abteilungs-Vorstand:

J. V.:

**Dorfinger,**

Magistrats-Sekretär. 2—3

Z. VI-1843.

# Kundmachung.

**(„Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen", Straßenbahnlinie von Floridsdorf nach Leopoldau, Detailprojekt.)**

Das k. k. Eisenbahnministerium hat laut Erlasses vom 22. Juli 1913, Z. 22004/3, das Detailprojekt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" für die mit elektrischer Kraft zu betreibende normalspurige Kleinbahnlinie von der bestehenden Straßenbahnlinie in der Schloßhoferstraße durch die Franz Ziegler-Gasse, Angererstraße und Leopoldauerstraße bis auf den Leopoldauerplatz in Wien, XXI., Floridsdorf, vom fachlichen Standpunkte für entsprechend befunden und hierüber die Vornahme der Trassenrevision und bei entsprechendem Ergebnis derselben, anschließend die Vornahme der Stations-Kommission, der politischen Begehung und Enteignungsverhandlung angeordnet.

Diese Amtshandlungen werden von der Statthalterei **am Dienstag den 2. September 1913** unter Leitung des k. k. Statthalterei-Sekretärs Dr. Hans Wächtler durchgeführt werden.

Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich am bezeichneten Tage **um 10 Uhr vormittags** an der Kreuzung der Schloßhoferstraße und Franz Ziegler-Gasse in Wien, XXI., Floridsdorf.

Die Projektsbehelfe, die Situations- und Grundeinlösungspläne, die Verzeichnisse der in Anspruch genommenen Grundstücke und Rechte, der Namen und Wohnorte der zu Enteignenden liegen vom 19. August 1913 bis zum Verhandlungsvortage (einschließlich) bei dem Wiener Magistrate, Abteilung V, während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Allen Beteiligten steht es frei, bei obiger Amtshandlung zu erscheinen.

Einwendungen gegen das Projekt oder die begehrten Enteignungen und allfällige Wünsche können während obiger Auflagefrist schriftlich oder mündlich bei dem Wiener Magistrate, Abteilung V, spätestens aber am Verhandlungstage bei der Kommission selbst vorgebracht werden.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Diese Verlautbarung dient für alle nicht besonders Verständigten als Einladung.

**Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.**

Wien, am 12. August 1913. 1–1

---

M. Abt. IV, 493.

# Kundmachung.

Auf Grund der §§ 46 (Ziffer 2 und 3) und 100 des Gesetzes vom 24. März 1900, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 17, wird das Ballwerfen jeder Art (Fußball, Handball u. s. w.) auf öffentlichen Gehwegen, Straßen und Plätzen verboten.

Übertretungen dieses Verbotes werden auf Grund der §§ 100 und 101 des oben genannten Gesetzes mit Geld bis zu 400 K oder mit Arrest bis zu 14 Tagen bestraft.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,**
im selbständigen Wirkungskreise,
am 1. August 1913. 3–3

---

M. Abt. X, 8090.

# Kundmachung.

**(Hebammenkurs. — Einladung zur Teilnahme.)**

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat mit dem Erlasse vom 28. Juli 1913, Z. S 138/1, anher folgendes eröffnet:

Am 1. Oktober 1913 beginnt an der k. k. Hebammenlehranstalt in Wien ein fünfmonatlicher Kurs zur Ausbildung von Hebammen.

In denselben können Frauen aufgenommen werden, welche das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten und, wenn sie ledig sind, das 24. Lebensjahr vollendet haben

Ausnahmen hievon bewilligt die politische Landesbehörde über einen im Einvernehmen mit dem Professor gestellten Antrag des Direktors der Anstalt.

Aufnahmsbewerberinnen haben ihren Taufschein oder Geburtsschein, eventuell den Trauungsschein oder falls sie Witwen sind, den Totenschein ihres Gatten, ferner ein behördlich bestätigtes Sittenzeugnis, ein vom Amtsarzte der zuständigen politischen Behörde ausgefertigtes Zeugnis der Gesundheit und der körperlichen Befähigung, den Heimatschein oder Reisepaß, dann ein Impf-, beziehungsweise Revakzinationszeugnis beizubringen.

Die Schülerinnen haben ferner bei der Anmeldung in einer Aufnahmsprüfung nachzuweisen, daß sie der deutschen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig und mit den Elementen des Rechnens vertraut sind.

Die näheren Bedingungen für die Aufnahme in den Hebammenkurs sind bei der Direktion der k. k. Hebammenlehranstalt in Wien, I., Herrengasse 11 (Sanitäts-Departement der k. k. n.-ö. Statthalterei) einzusehen und auch über schriftliches Ansuchen erhältlich.

Es wird beigefügt, daß der n.-ö. Landes-Ausschuß für jeden Unterrichtskurs je vier n.-ö. Landes-Stipendien im Betrage von 100 K an jene würdigen Hebammenschülerinnen verleiht, welche nach Niederösterreich zuständig sind und ihre Praxis in einer niederösterreichischen Landesgemeinde auszuüben sich verpflichten.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 13. August 1913. 1–1

---

M. Abt. XIII, 7290/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung
### für verschämte Arme.

Verliehen werden: 790 K in Teilbeträgen von mindestens 80 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verschämte hiesige Arme, vor allem solche, die dem Kleingewerbestande angehört haben oder noch angehören, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und Kranken.

Dem Gesuche sind anzuschließen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, eventuell Gewerbeschein und letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und armenärztliches Zeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Einreichungstag: **30. September 1913.**

Verleihungstag: 2. Dezember 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 5. August 1913. 3—3

---

M. Abt. XIII, 7293/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Baron Moritz Wodianer'sche Stiftung
### für verarmte Gewerbsleute.

Verteilt werden: 2000 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute; dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben.

Solche, welche für eine Familie zu sorgen haben, und nicht kinderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Ein und dieselbe Person kann in der Regel nicht in zwei aufeinander folgenden Jahren diese Stiftung erlangen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, eventuell Totenschein des anderen Gattenteiles, Gewerbeschein oder Konzessions-Dekret, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 30. September 1913.**

Verleihung: Jänner 1914.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 5. August 1913. 3—3

---

M. Abt. XIII, 7278/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien-Stiftung.

Verliehen werden: Zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien von je 800 K für das Studienjahr 1913/14, und zwar drei für Hörer der Rechte, zwei für Hörer der Medizin an der k. k. Universität in Wien, drei für Hörer der k. k. Technischen Hochschule in Wien und zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule in Wien.

Zur Bewerbung sind berufen: Studierende, welche in Wien geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Impfzeugnis, Heimatschein, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis und Studiennachweis.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 20. Oktober 1913.**

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 3. August 1913. 2—3

---

M. Abt. XIII, 7287/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Max Schiel'sche Stiftung
### für Arme des II. und XX. Bezirkes.

Verliehen wird:

a) Am 8. Dezember 1913 ein Betrag von 100 K in Teilbeträgen von je 20 K an fünf würdige, verheiratete oder ledige christliche Arme, die in den ehemaligen Vorstadtgemeinden Leopoldstadt, Jägerzeile oder Brigittenau wohnen oder gewohnt haben;

b) am 24. Dezember 1913 ein Betrag von 400 K in Teilbeträgen von je 40 K an zehn würdige, wahrhaft bedürftige christliche Familienväter, die in den obbezeichneten ehemaligen Vorstadtgemeinden wohnen oder gewohnt haben.

Arme Verwandte des Stifters sind vorzugsberechtigt.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, Trauungsschein, Taufscheine der Gattin und Kinder, Verwandtschaftsnachweis durch amtliche Matrikelauszüge.

Einreichungsfrist: **Bis 15. September 1913.**

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 2. August 1913. 2—3

M. Abt. XIII, 6099/13. Selbständiger Wirkungskreis.

# Kurrende.

**(Freiplätze an der Musikschule Liebing.)**

An der Musik-, Opern- und Schauspielschule Ludwig Liebing in Wien, IX., Währingerstraße 46, sind für das Schuljahr 1913/14 zwei halbe Freiplätze für Söhne und Töchter von städtischen Beamten, Amts- und Schuldienern zu besetzen.

Bewerber um diesen Platz haben ihre Gesuche unter genauer Angabe des gewählten Lehrfaches **bis längstens 15. September 1913** an die Schulleitung IX., Währingerstraße 46, einzusenden.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 3. August 1913. 2—3

---

M. Abt. XIII, 7281/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Stiftung der Ortsgruppe Dornbach-Neuwaldegg des christlichen Frauenbundes

**für verarmte christliche Gewerbetreibende des XVII. Bezirkes.**

Verliehen wird: Ein Betrag von 89 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte christliche Gewerbetreibende, die im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals wohnhaft sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, eventuell Taufscheine der Gattin und Kinder, Trauungsschein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 30. September 1913.**

Verleihungstag: 15. Dezember 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 2. August 1913. 1—3

---

M. Abt. XIII, 7279/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Stiftung des Mariahilfer Kreditvereines

**für einen unverschuldet in Notlage geratenen Gewerbsmann des VI. Bezirkes.**

Verliehen wird: Ein Betrag von 100 K.

Zur Bewerbung sind berufen: In erster Linie ehemalige Mitglieder des Mariahilfer Kreditvereines, bei Mangel solcher unverschuldet in Notlage geratene Gewerbsleute, welche im Bezirke Mariahilf wohnhaft sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, Armutszeugnis.

Einreichungsfrist: **Bis 15. Oktober 1913.**

Einreichstelle: Kanzlei der Bezirksvertretung des VI. Bezirkes.

Verleihungstag: 2. Dezember 1913.

Verleiher: Vorsteher des VI. Bezirkes.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 2. August 1913. 1—3

---

**Robert Kern,**

Vertretung des Witkowitzer Röhrenwalzwerkes,

**WIEN, I., Walfischgasse 12,**

liefert **schmiedeeiserne Gasröhren** und Verbindungsstücke, Siede-, Locomotiv-, Locomobil-, Blech- und Flanschenröhren aller Art etc. etc. **Gusseiserne Röhren** nach deutschem Normale, nach Normale der Wiener Commune nebst dazugehörigen Verbindungsstücken, Abflussröhren, Messing- und Kupferröhren, gusseiserne Rippenröhren, Bleiröhren, Armaturen für alle Zwecke, Radiatoren etc.

*Preis-Courante gratis und franco.*

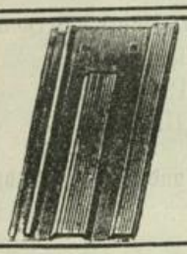
Telephon 6979. **MÖBEL!** Telephon 6979.

**Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens**

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

**VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).**

**Reichhaltiges Lager von Möbeln** in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.



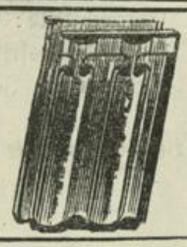
**Doppelfalzziegel und Strangfalzziegel**

erzeugt als Spezialität in bezug auf ausgezeichnetes Material und sorgfältigste Ausführung unübertroffen:

**Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke**

in Naturbrand oder mit dauerhafter Imprägnierung, mit der nach patentiertem Verfahren hergestellten besonders einfachen sehr praktischen und sturmsicheren Anhängeverrichtung versehen.

Direktion und Zentrale: **Wien, I., Schottenbastei 16.** — Telephon 14185.



Zur kulanten Besorgung aller im **Kursblatte** notierten **Effekten und Valuten** bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

**Schelhammer & Schattera**

Gegründet 1832.

**WIEN**

I. Bezirk,

**Stephansplatz Nr. 11**

Parterre.

# Amtsblatt

der k. k.

# Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 67. Freitag den 22. August 1913. Jahrgang XXII.

**Pränumerationspreise:** Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. „ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

**Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.**

**Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (k. k. Tabak-Trafik) und im Redaktionslokale I., Lichtenfelsgasse 5, 1. Stock.**

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

**Inseraten-Annahme** bei **Haasenstein & Vogler A.-G.**, I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.


## Stadtrat.

### Bericht

über die Sitzung des Stadtrates vom **13. August 1913.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Franz Hoß.

Anwesende: Baron, Braun, Brauneiß, Büsch, Dechant, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hallmann, Hermann, Hörmann, Poyer, Rain, Schneider, Schreiner, Zatzka.

Beurlaubt: St.-R. Fraß, Dr. Haas, Heindl, Kleiner, Knoll, Dr. Mataja, Schmid, Schwer, Tomola, Wessely, Wippel.

Entschuldigt: St.-R. Oppenberger.

Beigezogen: Magistrats-Sekretär Dr. Hirsch.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär v. Radler.

**Vize-Bürgermeister Hoß** eröffnet die Sitzung.

(12749, St. Str. B., 831/50, 65/13.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen der Telephon-Automaten-Unternehmung Robert B. Jentsch & Komp. um Bewilligung zur Aufstellung weiterer Telephon-Automaten in den Wartehallen der städtischen Straßenbahnen und beantragt, die Verhandlung vom 30. Juli 1913 wieder aufzunehmen. (Angenommen.)

Derselbe beantragt, den Beschluß vom 30. Juli 1913 aufzuheben. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Baron** wird beschlossen:

(13371, M. A. III, 8003.) Das Projekt für die Herstellung einer Baumpflanzung in der Silbergasse im XIX. Bezirke zwischen der Formanekgasse und Or.-Nr. 43 der Silbergasse wird genehmigt und für dessen Ausführung ein Betrag von 1900 K bewilligt, welcher im Hauptvoranschlage für das Jahr 1914 sicherzustellen ist.

Die Arbeiten sind von der Stadtgarten-Direktion in eigener Regie im Frühjahre 1914 auszuführen.

Zur Bewässerung der Baumpflanzung wird die Entnahme einer täglichen Wassermenge von 12 hl aus den zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 23. Oktober 1912, P. Z. 16701, bereits aufgestellten Spritzhydranten bewilligt.

(13429, M. A. X, 4373.) Der Michaela Weindl, Hausbesitzerin, III., Jacquingasse 37, wird die einfache Gruft Gruppe VIII, Reihe 6, Nummer 5 im Grinzinger Friedhofe um die Gebühr von 6000 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

(13430, M. A. XIII, 3231.) Der Marie Schaffer werden die Interessen der Gisela Marie Valerie und Elisabeth-Heirats-ausstattungsstiftungen der ehemaligen Gemeinde Ober-Döbling im Betrage von 348 K verliehen. Nach geschehener Verehelichung wird bezüglich der Übergabe des Ausstattungsbetrages an den Herrn Bürgermeister berichtet werden.

(13286, M. A. XXII, 2434.) Das bedeckte Mehrerfordernis von 3543 K 78 h, welches bei der mit 40.652 K 64 h veranschlagten Herstellung einer Garderobe- und Toilette-Anlage für den Rathauskeller unter dem Hofe II des Neuen Wiener Rathauses eingetreten ist, wird genehmigt.

(13373, M. A. III, 5516.) Die Beschwerde der österreichischen Maschinenbau-Aktiengesellschaft Körting gegen den vom Magistrate vorgenommenen Abzug von ihrer Verdienstsumme anläßlich der Rekonstruktion der Heizanlage des Schloßhotels Kobenzl wird abgewiesen.

(13375, M. A. III, 3698/12.) Die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Vergrößerung des Bierkühlraumes im Volksrestaurant Krapfenwaldl werden der Firma Brüder Paul gegen eine Aufzahlung von 10 Prozent gegenüber den Ansätzen des bauämtlichen Kostenanschlages, die Isolierungsarbeiten werden der Firma Kleiner & Bolmayer zu den Einheitspreisen ihres Anbotes vom 15. Jänner 1913 übertragen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Brauneiß** wird beschlossen:

(13447, M. A. XIII, 7360.) Die von der Bezirksvertretung des V. Bezirkes bezüglich der Vergebung der unbesetzten Stiftplätze an der Diehl'schen Fortbildungsschule unter Posten 1 bis 3 erstatteten Vorschläge werden genehmigt.

(13399, M. A. IX, 5396.) Es wird genehmigt, daß die anläßlich der Erweiterung des Marktes XIV., Meiselstraße, erforderliche Verschiebung der Markthütten auf dem alten Teile dieses Marktes auf Kosten der Gemeinde erfolge und hiefür das Erfordernis von zirka 600 K bewilligt, das in den Ersparungen seine Deckung zu finden hat.

(13412, M. A. XII, 18907.) Das Anbot der Firma Theodor Etti auf Einführung der von ihm erzeugten Kartoffelgrießsuppe in den städtischen Waisenhäusern wird abgelehnt.

(13414, B. Sch. R., 7553.) Zu der definitiven Versetzung der Volksschullehrer I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben XXI., Brünnerstraße 139, Johann Hanke, Leopold Petz und Richard Geyer aus Dienstesrücksichten an die allgemeine Volksschule für Knaben und Mädchen XXI., Brünnerstraße 139, wird die Zustimmung erteilt.

(13406, M. A. XV, 5349.) Die Anschaffung der vom Vereine Pestalozzi herausgegebenen Broschüre „Unsere Studienreise" in je zwei Exemplaren für sämtliche (536) Volks- und Bürgerschulen Wiens (Lehrerbibliotheken) und die Wiener Bezirkslehrerbibliotheken, ferner in je einem Exemplar für die Bezirkssektion des k. k. Bezirksschulrates Wien wird genehmigt.

(13407, M. A. XV, 5347.) Die Anschaffung des Buches „Bilder aus der Geschichte der Stadt Wien" von Rusch, Herdegen, Tiechl in je einem Exemplar für die Lokallehrerbibliotheken sämtlicher (536) Volks- und Bürgerschulen Wiens wird genehmigt.

(13434, B. Sch. R., 7242.) Dem angesuchten Diensttausche der Volksschullehrerin II. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVI., Abelegasse 29, Leopoldine Dunkler, mit der Volksschullehrerin II. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVI., Herbststraße 86, Marie Frank, wird zugestimmt.

(13393, M. A. XV, 11143.) Zur Beurlaubung des provisorischen Lehrers II. Klasse Karl Mašin auf die Zeit vom 16. September 1913 bis 15. September 1914 gegen Karenz der Bezüge wird mit dem Bedeuten die Zustimmung erteilt, daß einer weiteren Beurlaubung aus demselben Anlasse nicht mehr zugestimmt werden wird.

(13392, M. A. XV, 11144.) Zur Beurlaubung der definitiven Bezirksaushilfslehrerin Konstanze Edle v. Paulovits auf die Zeit vom 1. September 1913 bis 31. August 1914 gegen Karenz der Bezüge, jedoch Zahlung der Pensionsfondsbeiträge wird die Zustimmung erteilt.

(13408, M. A. XV, 10273.) Die Anschaffung des Albums „Wien und Umgebung", Verlag Gerlach & Wiedling, für die Schülerbibliotheken der allgemeinen Volks- und Bürgerschulen Wiens in 536 Exemplaren wird genehmigt.

(13382, M. A. XV, 10884.) Die Gemeinde Wien gibt unter den unten folgenden Bedingungen ihre Zustimmung dazu, daß die für den Koch- und Haushaltungsunterricht bestimmten Lokalitäten der Bürgerschule für Mädchen XX., Jägerstraße 54, und die gesamte Einrichtung dieser Lokalitäten von einem im Jahre 1914 zu errichtenden staatlichen Koch- und Haushaltungskurse für Lehrerinnen aus Niederösterreich mitbenützt werden, daß das erforderliche Heizmaterial (Holzkohle und Heizgas) den städtischen Vorräten entnommen werde, daß der im Hause untergebrachte Koch- und Haushaltungskurs für die Bürgerschülerinnen als Übungsschule des staatlichen Koch- und Haushaltungskurses für Lehrerinnen verwendet werde und daß die den Kurs besuchenden Wiener Lehrerinnen durch acht Wochen vom Schuldienste beurlaubt werden:

1. In den staatlichen Kurs ist von der Unterrichtsverwaltung die Hälfte der Teilnehmerinnen aus den Wiener Lehrerinnen aufzunehmen, und zwar auf Grund eines vom Wiener Stadtrate zu erstattenden Vorschlages.

2. Der Unterricht an dem staatlichen Kurse ist im Einvernehmen mit der Bürgerschul-Direktorin Ida v. Manussi derart einzurichten, daß durch denselben die Erreichung des Lehrzieles an dem Koch- und Haushaltungskurse für die Bürgerschülerinnen nicht behindert wird.

3. Für den Heizmaterialkonsum, sowie für die Abnützung der Schulkücheneinrichtung ist seitens der Unterrichtsverwaltung an die Gemeinde Wien ein angemessener, im Laufe des Kurses auf Grund der gemachten Erfahrungen einverständlich festzusetzender Pauschalbetrag zu entrichten.

4. Alle im vorstehenden nicht erwähnten, sachlichen und personellen Erfordernisse des staatlichen Kurses sind von der staatlichen Unterrichtsverwaltung zu tragen.

(13387, M. A. XV, 9575.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß Remunerationen für Über- oder Mehrstunden erst dann einzustellen sind, wenn die Dienstesverhinderung einer mit der Erteilung von Über- oder Mehrstunden betrauten Lehrperson mehr als 14 Tage (28 Halbtage) beträgt.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Dr. Porzer** wird beschlossen:

(13537, M. A. XXII, 2723.) Dem Ansuchen des General-Kommissariates der Österreichischen Adria-Ausstellung um leihweise Überlassung von 150 Flaggen für die Kaiser-Festtage (14. bis 18. August) wird stattgegeben.

(13456, St. L. B., 662.) Das Ansuchen des Fuhrwerksbesitzers Rudolf Bergmann, Wien, XX., Dammstraße 15, um Berücksichtigung bei der Vergebung der Fuhrwerksbeistellung im XX. Bezirke wird genehmigt.

(13438, M. B. A. I, 31788.) Der Beschwerde der Paula Purkart, VII., Khunngasse 10, wegen Abweisung ihres Gesuches um die Bewilligung zur Aufstellung eines Sodawasserwagens im I. Bezirke Ecke Schwarzenbergplatz-Ringstraße neben dem Beleuchtungsmast Nr. 58 wird aus Verkehrs- und Schönheitsrücksichten keine Folge gegeben.

(13466, M. A. XIII, 5255.) Die Gemeinde Wien nimmt die fideikommissarische Erbseinsetzung durch die am 1. Dezember 1912 verstorbene Anna Strunz mit der Auflage, eine Armenstiftung für die Armen des X. Bezirkes zu gründen, zur Kenntnis.

Der vom Magistrate mit der Fiduziarerbin Marie Palecek geschlossene Vergleich, wonach diese auf ihre Lohnforderung per 2616 K, die Gemeinde hingegen auf die Wohnungs- und Kücheneinrichtung, der Kleider, Wäsche und Pretiosen samt Silber im Werte von 1362 K 90 h verzichtet, wird vorbehaltlich der stiftungsbehördlichen Zustimmung genehmigt.

Bezüglich der Erbserklärung und der Übernahme behält sich die Gemeinde Wien die Entschließung für den Zeitpunkt des Anfalles der Erbschaft vor.

(13409, M. A. VI, 1952.) Der Bezirksvorstehung des I. Bezirkes wird die Genehmigung zur Aufnahme des Rupert Arnstorfer und Paul Nowotny als Schreibkräfte an Stelle des ausgetretenen Hermann Glaser und des Josef Weinlich erteilt.

(13431, M. A. XXII, 1754) Das vorgelegte Projekt, betreffend die Ausführung von Adaptierungen im Parterre und 2. Stocke des Alten Rathauses zur Vergrößerung der Amtsräume des magistratischen Bezirksamtes und des Armeninstitutes, wird auf Grund der vorgelegten Kostenanschläge mit dem bedeckten Kostenbetrage von 15.500 K genehmigt.

(13374, M. A. III, 1547.) Das bedeckte Mehrerfordernis von 307 K 81 h anläßlich Herstellungen in der Wohnung Nr. 3 im Bürgerspitalfondshause I., Schottenring 32, wird genehmigt.

(13202, M. D., 3217.) Der Magistrats-Konzipist Dr. Maximilian Achleitner wird im Wege der Zeitbeförderung zum Magistrats-Kommissär in der IX. Rangsklasse mit dem Range vom 1. August 1913 ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hoß** wird beschlossen:

(13186, M. A. VI, 2916.) Dem städtischen Straßenaufseher im I. Bezirke Josef Orel wird das Definitivum mit den systemisierten Bezügen, das ist mit einem Monatslohne von 150 K und einem monatlichen Mietzinsbeitrage von 25 K verliehen.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13204, M. D., 2783.) Der Aushilfsdiener Franz Fradinger wird im Vorrückungswege unter Erteilung der Altersnachsicht zum Amtsdiener II. Bezugsklasse mit dem Range vom 3. Juli 1913 befördert.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13365, M. D., 2436.) Der Summarstand des Wasserbezugsrevisorates wird um zwei Stellen vermindert, der des bau- und maschinentechnischen Hilfsstatus um zwei Stellen vermehrt.

Folgende Beamte des Wasserbezugsrevisorates werden zu Bauaufsichts-Revidenten in der IX. Rangsklasse ernannt:

Der Revisor I. Klasse Karl Krpensky mit dem Range vom 29. Juni 1911, der Revisor II. Klasse Alois Lutz mit dem Range vom 27. Juli 1912.

Den vorbezeichneten Beamten sind die neuen Bezüge zu den nächsten auf die Ernennung folgenden Fälligkeitsterminen anzuweisen. (An den Gemeinderat.)

(13334, M. A. IX, 48767.) Hans Hroby und Georg Reininger werden im Wege der Zeitbeförderung zu Vermittlungsbeamten I. Klasse (X. Rangsklasse) des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes mit dem Range vom 3. Juli 1913 ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13369, M. D., 3295.) Die Kanzlei-Ober-Offiziale Ferdinand Pek und Roman Kienast werden im Wege der Zeitbeförderung zu Kanzlei-Direktions-Adjunkten in der VIII. Rangsklasse mit dem Range vom 4. August 1913 ernannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13348, M. A. II, 6553.) Der Witwe des Aufsehers des städtischen Versorgungshauses in St. Andrä a. d. Traisen Johann Dischberger, Marie Dischberger, wird im Sinne des Magistrats-Antrages die normalmäßige Witwenpension im Jahresbetrage von 700 K zuerkannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13522, M. A. IV, 3718.) Dem Ansuchen des Feuerwehrmannes II. Klasse Johann Goger um Belassung des vollen Taglohnes für die Dauer seiner am 24. August 1913 beginnenden 13tägigen Waffenübung wird nach dem Magistrats-Antrage keine Folge gegeben.

(13410, M. A. XI, 38056.) Dem Ansuchen der Mathilde Hablawetz um gnadenweise Rückerstattung eines Teiles der von der Gemeinde für ihren verstorbenen Sohn Fritz Hablawetz vorschußweise beglichenen staatlichen Vermögensübertragungsgebühr per 2482 K 82 h von der diesem von der Gräfin Franziska Andrassy letztwillig zugewendeten Rente von jährlich 4800 K aus dem der Gemeinde für wohltätige Zwecke vermachten Betrage von 160.000 K wird nach dem Magistrats-Antrage keine Folge gegeben.

(13357, M. A. II, 6737.) Das Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Leopoldskron (nächst Salzburg) um Bewilligung einer Subvention wird nach dem Magistrats-Antrage abgelehnt.

(An den Gemeinderat.)

(12396, M. A. IX, 3270.) Dem Ansuchen der Lagerhausverwaltung um Zustimmung zur Beistellung eines einspännigen Wagens durch die städtische Stellwagenunternehmung für Beamte der Lagerhausverwaltung anläßlich des Aufsichtsdienstes in den beiden räumlich getrennten Anlagen des Lagerhauses wird keine Folge gegeben.

(13366, M. D., 2843.) Der Kanzlei-Direktions-Adjunkt Wenzel Fanta wird auf Grund des § 119, Punkt 2 der Dienstpragmatik für die Gemeindebeamten und -Diener der Stadt Wien über sein Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt.

Unter Zugrundelegung der nach der Pensionsvorschrift für die Gemeindebeamten und -Diener der Stadt Wien anrechenbaren Dienstzeit von 28 Jahren wird ihm der Ruhegenuß bemessen mit 83·2 Prozent des letzten Aktivitätsgehaltes, das ist mit 2995 K 20 h als Ruhegehalt, mit 83·2 Prozent der Steigerungsquote, das ist mit 83 K 20 h als Anteil an der Steigerungsquote und mit 83·2 Prozent des zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, das ist mit 1580 K 80 h als Mietzinsbeitrag, also zusammen mit 4659 K 20 h jährlich.

Dem Kanzlei-Direktions-Adjunkten Wenzel Fanta wird für seine ausgezeichnete und pflichteifrige Dienstleistung die Anerkennung des Stadtrates ausgesprochen.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13291, St. G. W., 6941.) Im Wege der Zeitbeförderung werden zu Kanzleibeamten der IV. Gehaltsklasse, 3. Stufe, mit den systemisierten Bezügen von 1700 K Gehalt und 1000 K Quartiergeld ernannt:

Mit 1. Februar 1913 der Praktikant Gustav Krojer;
mit 1. März 1913 der Praktikant Karl Czerny;
mit 6. April 1913 der Praktikant Wilhelm Hausenschild;
mit 29. April 1913 der Praktikant Fritz Tennet;
mit 28. Mai 1913 der Praktikant Emmerich Hirmer;
mit 31. Mai 1913 der Praktikant Johann Machacek;
mit 6. Juni 1913 der Praktikant Leopold Neubauer;
mit 13. Juni 1913 der Praktikant Franz Ruhm;
mit 4. Juli 1913 der Praktikant Franz Tischer;
mit 25. Juli 1913 der Praktikant Heinrich Schneider.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13398, M. A. III, 3013.) Der städtische Gartenarbeiter Philipp Walstin wird provisioniert. Die Jahresprovision wird bei einer anrechenbaren Dienstzeit von 16 Jahren mit 42 Prozent der letzten Jahresverdienstsumme, das ist mit 521 K 22 h festgesetzt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13367, M. D., 2810.) Der städtische Aushilfsdiener Ignaz Eiselmajer wird im Vorrückungswege unter Erteilung der Altersnachsicht zum städtischen Amtsdiener II. Bezugsklasse mit dem Range vom 2. Juli 1913 befördert.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13368, M. D., 2841.) Der Aushilfsdiener Johann Wagner wird im Vorrückungswege zum Amtsdiener II. Bezugsklasse mit dem Range vom 4. Juli 1913 befördert.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13174, M. A. II, 6341.) Der Hauptkassen-Offizial Ludwig Wlk wird mit dem Dienstrange vom 24. Juli 1913 zum Adjunkten im Status der Hauptkassa ernannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13191, M. A. XI, 46657.) Die Kanzlistinnen II. Klasse des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes Anna Baumgartner, Anna Birk und Berta Böttger werden zu Kanzlistinnen I. Klasse befördert.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13187, M. A. VI, 2915.) Dem städtischen Straßenaufseher im I. Bezirke Franz Track wird das Definitivum mit den systemisierten Bezügen, das ist mit einem Monatslohne von 150 K und einem monatlichen Mietzinsbeitrag von 25 K verliehen.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13177, M. A. III, 1795.) Der von dem provisorisch ernannten Stadtgarten-Assistenten II. Klasse Johann Simandl vorgelegte Nachweis der Zuständigkeit in Wien wird als rechtzeitig erbracht angesehen und dem Genannten das Definitivum verliehen.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13175, M. A. II, 6101.) Dem Ober-Kontrollor Rudolf Scherer wird der Titel Vize-Direktor der städtischen Hauptkassa und die damit verbundene in die Pension einrechenbare Funktionszulage von 400 K verliehen.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13137, M. A. XVI, 10465.) Der Konskriptionsamts-Kommissär Karl Stöger wird im Wege der Zeitbeförderung zum Konskr ptionsamts-Kontrollor in der VIII. Rangsklasse mit dem Range vom 19. Juli 1913 ernannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13173, M. A. II, 7192.) Der Kanzlei-Praktikant Johann Mayer wird im Wege der Zeitbeförderung zum Akzessisten im Stande der städtischen Hauptkassa mit dem Range vom 14. Juli 1913 ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13364, M. D., 2860.) Der Kanzlist II. Klasse Ferdinand Rauwolf wird ausnahmsweise zum Kanzlisten I. Klasse befördert.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hörmann** wird beschlossen:

(19858, M. A. X, 9242/12.) Die mit Gemeinderats-Beschluß vom 19. Jänner 1909, P. Z. 17711/08 systemisierte Stelle eines Wasserleitungsaufsehers im Zentral-Friedhofe (mit einem Jahresgehalt von 1400 K, einem Jahresquartiergelde von 620 K oder nach Wahl der Gemeinde mit dem Genusse einer Naturalwohnung und zwei Quadriennien à 100 K) wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten dem derzeitigen Wasserleitungsaufseher im Zentral-Friedhofe Michael Steiner provisorisch mit dem Beifügen verliehen, daß die definitive Bestellung erst nach vollstreckter

zweijähriger, vollkommen zufriedenstellender Dienstleistung erfolgen kann.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Brauneiß** wird beschlossen:

(13225, M. A. XV, 8812.) Der Schuldienerswitwe Marie Schmid wird im Sinne des Magistrats-Antrages die normalmäßige Witwenpension im Jahresbetrage von 1026 K 67 h zuerkannt. (Mehr als 16 Anwesende.)

(13444, B. Sch. R., 9659.) Die Volksschullehrerin II. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Mädchen im VIII. Bezirke, Lerchengasse 19, Olga v. Rozet, wird gemäß § 40 des n.-ö. Landesgesetzes vom 29. März 1912, L.-G.-Bl. Nr. 60, im Vorrückungswege mit der Rechtswirksamkeit vom 26. Juni 1913 zur Volksschullehrerin I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Mädchen im VIII. Bezirke, Lerchengasse 19, ernannt.
(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13221, M. A. XII, 21809.) Zum Seelsorger des Seehospizes San Pelagio wird mit den systemmäßigen Bezügen und gegen beiderseitige vierteljährige Kündigung der Kooperator der Pfarre St. Leopold in Wien Sebastian Neidl bestellt.
(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13231, M. A. XV, 8526.) Zur Erhöhung der Pension des Oberlehrers Josef Fuchs bis zum Gesamtbetrage des zuletzt bezogenen anrechenbaren Jahresbezuges wird die Zustimmung verweigert. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13200, M. A. XV, 9366.) Gemäß § 86 des Gesetzes vom 26. August 1910, L.-G.-Bl. Nr. 189, wird die Zustimmung erteilt, daß der Volksschullehrerin Marie Koliha eine Erhöhung der Pension bis zum Gesamtbetrage des zuletzt bezogenen anrechenbaren Jahresbezuges gewährt werde. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13199, M. A. XV, 9365.) Gemäß § 86 des Gesetzes vom 26. August 1910, L.-G.-Bl. Nr. 189, wird die Zustimmung erteilt, daß dem Oberlehrer Josef Böhm eine Erhöhung der Pension bis zum Gesamtbetrage des zuletzt bezogenen anrechenbaren Jahresbezuges gewährt werde. Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13232, M. A. XV, 10227.) Gemäß § 86 des Gesetzes vom 26. August 1910, L.-G.-Bl. Nr. 189, wird die Zustimmung erteilt, daß dem Volksschullehrer Wilhelm Kopka eine Erhöhung der Pension bis zum Gesamtbetrage des zuletzt bezogenen anrechenbaren Jahresbezuges gewährt werde. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13233, M. A. XV, 10276.) Gemäß § 86 des Gesetzes vom 26. August 1910, L.-G.-Bl. Nr. 189, wird die Zustimmung erteilt, daß dem Volksschullehrer Karl Urbann eine Erhöhung der Pension bis zum Gesamtbetrage des zuletzt bezogenen anrechenbaren Jahresbezuges gewährt werde. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13234, M. A. XV, 6578.) Gemäß § 84 des Gesetzes vom 26. August 1910, L.-G.-Bl. Nr. 189, wird die Zustimmung erteilt, daß der Bürgerschullehrerin Leopoldine Halberstadt die an der Privat-Volksschule mit Öffentlichkeitsrecht im Herz Marie-Kloster in Wien, XVIII., Johannesgasse 13, nach Erlangung der Lehrbefähigung zugebrachte Dienstzeit vom 8. Jänner 1889 bis 15. Juli 1893 in die für die Pension anrechenbare Dienstzeit eingerechnet werde.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Rain** wird beschlossen:

(13395, M. A. XII, 22566.) Die erledigte Stelle eines provisorischen Sekundararztes im Kaiser Franz Josef-Kinderhospize in Sulzbach wird dem Dr. Josef Speneder verliehen.
(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hoß** wird beschlossen:

(13185, M. A. VI, 2668.) Die Schotterlieferung für die Straßenherstellungen bei der Beamtenkolonie in Jedlesee im XXI. Bezirke wird dem Karl Petz, XXI., Amtsstraße 38, übertragen.

(12498, M. B. A. XV, 9683.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen des Leopold Huber um Baubewilligung für das Haus XV., Mariahilferstraße, Ecke Kranz- und Klementinengasse und beantragt, den Bericht des magistratischen Bezirksamtes, nach welchem für die Hofanlagen 48 m² entfallen sollen, während das nach § 43 Br. B.-O. vorgeschriebene 15prozentige Maß 70·92 m² ausmachen würde, nicht zur Kenntnis zu nehmen.
(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hoß** wird beschlossen:

(13443, M. A. II, 6328.) Die der Amtsdienerswitwe Therese Bein auf Lebensdauer, beziehungsweise bis zum Eintritte einer Versorgung bewilligte Gnadengabe von jährlich 400 K wird vom 1. September 1913 an auf jährlich 520 K erhöht.
(An den Gemeinderat.)

(13349, M. A. II, 6324.) Der Straßenarbeiterswitwe Barbara Seehuber wird von dem der Einstellung der Pfründe (des Armenerhaltungsbeitrages) nächstfolgenden Tage an bis Ende des Jahres 1915, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung eine Gnadengabe von jährlich 300 K bewilligt.
(An den Gemeinderat.)

(13518, M. A. II, 12228/12.) Der Straßenarbeiterswitwe Sophie Vacek wird vom 1. September 1913 bis Ende des Jahres 1915, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung eine Gnadengabe von jährlich 300 K bewilligt.
(An den Gemeinderat.)

(13411, M. A. XI, 64814.) Dem Rechnungs-Offizial Ignaz Sricz werden über sein Ansuchen Übersiedlungskosten im nachgewiesenen Betrage von 124 K 34 h vergütet, die ihm anläßlich seiner Zuweisung zur Verwaltung des Versorgungsheims und dem damit in Verbindung stehenden Beziehen der Naturalwohnung erwachsen sind

(13340, M. A. XI, 47744.) Die Gemeinde Wien entsendet zur Jahresversammlung des Deutschen Vereines für Armenpflege und Wohltätigkeit ein Mitglied des Stadtrates und einen Beamten der Magistrats-Abteilung XI.

(13370 M. D., 3317.) Der städtische Zeichner Albert Wittwar wird anläßlich der Einberufung zu einer 13tägigen

Waffenübung, d. i. für die Zeit vom 15. bis einschließlich 27. August 1913, im Bezuge des ganzen Taggeldes belassen.

(13351, M. A. II, 5827.) Dem Kriegerdenkmal-Komitee in Friedland wird eine Subvention von 200 K bewilligt.

Die Ausgabe ist auf den Reservefonds zu verweisen.

(An den Gemeinderat.)

(13461, St. E. W., 2311.) Die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke wird ermächtigt, bei der Firma Gräf & Stift A. G. ein 28/32 PS-Automobil zum Gesamtbetrage von 23.985 K und bei der Firma Fiat-Werke A. G. ein 30 PS-Automobil zum Gesamtbetrage von 22.000 K käuflich zu erwerben.

Es wird weiters zur Kenntnis genommen, daß die hiefür aufzuwendenden Mittel aus den laufenden Betriebseinnahmen gedeckt werden.

(13292, St. E. W., 2027.) Gegen nachträgliche Kenntnisgabe an den Gemeinderats-Ausschuß für den Bau und Betrieb der städtischen Elektrizitätswerke wird der Witwe des am 9. August 1908 tötlich verunglückten Heizers der städtischen Elektrizitätswerke Vinzenz Wohletz namens Josefine Wohletz und deren vier ehelichen Kinder auch für die Zeit vom 1. September 1913 bis 31. August 1914 die bisherige Gnadengabe von jährlich 420 K, die in monatlichen Teilbeträgen auszubezahlen ist, bewilligt.

(An den Gemeinderat.)

(13307, M. D., 3294.) Dem Kanzleidiurnisten Wilhelm Millner wird für die Dauer der Ableistung einer 13tägigen Waffenübung, das ist für die Dauer vom 24. August bis einschließlich 5. September 1913, der Fortbezug des ganzen Taggeldes bewilligt.

(12474, M. A. IX, 3284.) Die Lagerhausverwaltung wird ermächtigt, die maschinelle Einrichtung des Lagerhausspeichers samt Elevatoren auf Grund des Anbotes der „Providentia" bis zur Dauer von zehn Jahren zu versichern.

(13514, M. A. IX, 3633/12.) Auf Grund des Ergebnisses der Offertverhandlung vom 7. August 1913 werden die Arbeiten und Lieferungen für die Nebengebäude des Getreidespeichers im Lagerhause der Stadt Wien wie folgt vergeben:

Erd- und Baumeisterarbeiten: Edmund Glisch.

Zimmermannsarbeiten: Martin Neubauer & Sohn.

Spenglerarbeiten: Franz Schneider's Witwe.

Bautischlerarbeiten: Franz Hochstöger's Witwe.

Schlosserarbeiten: Josef Hamata.

Anstreicherarbeiten: Karl Butschek.

Asphaltierer- und Holzzementarbeiten: Julius Krinninger.

Steinholzarbeiten: Heinrich Kriwanek.

Tonwarenlieferung: Gebrüder Andreae.

Wasserleitungs- und Kloseteinrichtung: M. Kauweith.

Elektrische Beleuchtungseinrichtung: „Erikson", österreichische Elektrizitäts-Gesellschaft vormals Deckert & Homolka.

(Während der Beratung und Abstimmung über dieses Referat war St.-R. Schneider nicht im Saale anwesend.)

(13376, M. A. III, 6404.) Das vorgelegte Projekt für die Herstellung einer Baumpflanzung in der Winzingerodestraße im XXI. Bezirke wird genehmigt und für dessen Ausführung ein auf der Ausgabs-Rubrik XXIV 22 bedeckter Kostenbetrag von 1700 K bewilligt.

Die Arbeiten sind von der Stadtgarten-Direktion in eigener Regie auszuführen.

Zur Bewässerung der Baumpflanzung wird die Entnahme einer täglichen Wassermenge von 12 hl aus den anläßlich der Rohrlegung der zweiten Hochquellenleitung bereits aufgestellten Spritzhydranten während der Sommermonate bewilligt.

(9218.) Es wird zur Kenntnis genommen und bewilligt, daß die beim Empfange Sr. Exzellenz General der Kavallerie Grafen Zeppelin eingetretene Überschreitung des vom Stadtrate bewilligten Kredites im Betrage von 387 K 60 h aus den Ersparnissen bei dem Empfange der wirtschaftlichen Korporationen Ungarns am 3. Juni 1913 (488 K 3 h) gedeckt werde.

(13513, M. A. IX, 4010.) Der Ankauf eines überfahrenen Personen-Automobiles für den dienstlichen Verkehr zwischen den beiden Anlagen des Lagerhauses der Stadt Wien auf Grund des Anbotes vom 6. August 1913 mit dem bedeckten Aufwande von 5650 K wird genehmigt.

(Vize-Bürgermeister Hoß übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hörmann** wird beschlossen:

(13491, M. A. III, 5508.) 1. Das Pachtverhältnis mit Katharina Hottwagner bezüglich der städtischen Realität III., Erdbergstraße 78, ist pro Novembertermin 1913 zu kündigen.

2. Dem Ansuchen des Josef Einramhof, Kohlenhändlers, um bestandweise Überlassung des bezeichneten Hauses ab Novembertermin 1913 gegen einen Jahreszins von 4000 K wird im Sinne des Magistrats-Antrages Folge gegeben.

(13512, M. A. II, 7685.) Die unter Androhung einer Entschädigungsklage gestellte Bitte des Hof- und Gerichtsadvokaten Dr Max Diamant, I., Börsegasse 6, um Verleihung einer Unterstützung an seine Klientin, die ehemalige Reinigungsarbeiterin des Schlachthauses St. Marx Anna Schier, im Gnadenwege, sei es in Form einer Rente oder einer einmaligen Abfertigung, wird abgewiesen.

(13509, M. A. III, 6007.) Im Sinne des Punktes 14 der Verhandlungsschrift des Magistrates, Abteilung V, vom 7. Mai 1913, Z. 729, ist der für die Erbauung eines Aufnahmsgebäudes der Wien-Preßburgerbahn notwendige Teil der Gartenanlage entlang der Station Hauptzollamt abzuräumen.

(13378, M. A. IX, 6162/12.) Auf Grund des Ergebnisses der am 29. Juli 1913 abgehaltenen Offertverhandlung, betreffend die Errichtung eines Parteiengebäudes auf dem Zentral-Viehmarkte in St. Marx, werden die Arbeiten und Lieferungen wie folgt vergeben:

Die Baumeisterarbeiten an Friedrich Guttmann, III., Erdbergstraße 90;

die Trägerlieferung an R. Ph. Waagner, L. & J. Biró & A. Kurz, A.-G., V., Margaretenstraße 70;

die Eisenbetonarbeiten an R. Hoffmann & Komp., IV., Gußhausstraße 19;

die Zimmermannsarbeiten an Martin Neubauer & Sohn, XX., Stromstraße 50;

die Spenglerarbeiten an Wilhelm Süttinger, III., Seidlgasse 2;

die Schlosserarbeiten an Matthias Siroky, III., Landstraßer Hauptstraße 145;

die Installationsarbeiten an M. Kauweith, III., Landstraßer Hauptstraße 144;

die Tischlerarbeiten an Adalbert Sikora, III., Schlachthausgasse 46.

Hinsichtlich der Vergebung der Anstreicherarbeiten und Terrazzopflasterung ist neuerlich eine allgemeine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben.

(12767, M. A. III, 234.) Die Gemeinde Wien, überläßt dem k. k. Ärar unter Voraussetzung, daß aus Anlaß der Transaktion zwischen ihm und dem Kuratorium der Ersten Wiener Kinderbewahranstalt der von der Liegenschaft 1680 Grundbuch Landstraße zur Eslarngasse entfallende Grund binnen sechs Monaten unentgeltlich, gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen wird, von der Realität Einl.-Z. 761 Landstraße, Or.-Nr. 9 Klimschgasse den im Plane des Stadtbauamtes XIV, 78, mit den Buchstaben a b g h (a) umschriebenen Teil im Ausmaße von 437·50 m² samt den darauf befindlichen Baulichkeiten um den Pauschalpreis von 60.000 K — Erhöhung von 55.000 K auf 60.000 K anläßlich einer Besprechung des Landesverteidigungsministers mit Herrn Bürgermeister erreicht — unter nachstehenden Bedingungen zu überlassen:

a) Der Kaufschilling wird in drei gleichen Teilbeträgen berichtigt, von welchen der erste acht Tage nach grundbücherlicher Durchführung der Eigentumsübertragung oder falls das Kaufobjekt früher in den physischen Besitz des Ärars übergehen sollte, acht Tage nach erfolgter Übergabe zu entrichten ist, die beiden anderen ein beziehungsweise zwei Jahre von diesem Tage an gerechnet fällig und bis dahin mit 4·5 Prozent halbjährig im vorhinein verzinst werden.
b) Sämtliche mit diesem Kaufgeschäfte und dessen grundbücherlicher Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren werden vom k. k. Ärar getragen.
c) Das k. k. Ärar verpflichtet sich, falls es in der Abschlußmauer gegen die Eslarngasse keine Fenster herstellt, dieselbe entsprechend zu fassadieren.
d) Die Gemeinde Wien überträgt die im Plane des Stadtbauamtes XIV, 78, mit den Buchstaben b c f g (b) umschriebene Grundfläche in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.
e) Die Gemeinde Wien überläßt die außerhalb der Baulinie stehenden Baulichkeiten dem k. k. Ärar zur Demolierung.
f) Das k. k. Ärar wird diese Baulichkeiten zugleich mit der Adaptierung der bestehend bleibenden Gebäudeteile, und zwar längstens binnen sechs Monaten auf Grund der von der Baubehörde vorzuschreibenden Bedingungen demolieren und den in die Straße fallenden Grundteil der städtischen Realität in das richtige Niveau bringen. (An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Büsch** wird beschlossen:

(13527, M. A. XII, 25464.) Der Klosterneuburger Schuhmacher-Genossenschaft werden ab 1. Juli 1913 nachstehende Preise konzediert: Knabenvorschub 4 K 20 h, Mädchenvorschub 3 K 50 h, Doppler mit Absätzen 2 K 80 h, Absätze allein 80 h (sämtlich per Paar), Flickpauschale monatlich 10 K.

( 3360, M. A. VII, 1146/12.) Die von Friedrich Koeberle, wohnhaft II., Kaiser Josef-Straße 33, und von Emil Eggmann, wohnhaft XII., Rechte Wienzeile 251, zu den Kosten der Kanalbauten in der Meidlinger Haupt-, Pottendorfer-, Wienerberg-, Unter-Meidlinger- und Cothmannstraße im XII. Bezirke zugesicherten freiwilligen Beiträge von 500 K, beziehungsweise 400 K werden als uneinbringlich abgeschrieben.

(13380, M. A. VI, 3239.) Für die Straßenherstellungen in der Belghofergasse und Strohberggasse im XII. Bezirke, wofür mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 25. Oktober 1912, P. Z. 17189, ein Betrag von 22.350 K bewilligt wurde, wird ein weiterer bedeckter Betrag von 1200 K bewilligt.

(5072, M. A. VIII, 2512.) Dem Ansuchen des Johann Diener um Bewilligung zum Verkaufe und zum Sammeln von Ansichtskarten im städtischen Strombade „Gänsehäufel" wird keine Folge gegeben.

(11122, M. A. VIII, 2001.) Der vom Magistrate vorgelegte Bericht über den Besuch und die Einnahmen im städtischen Strombade Augartenbrücke in der Wintersaison 1912/13, demzufolge während der 186 Badetage das Bad von 1659 Personen (um 1288 weniger als 1911/12), und zwar am stärksten am 1. Mai (97 Badegäste) und am schwächsten am 3. März (2 Badegäste) besucht und eine Einnahme von 451 K (gegen 598 K 20 h im Vorjahre) erzielt wurde, wird zur Kenntnis genommen.

(13260, M. A. VIII, 1833.) Dem Florian Berndl als Urheber der Idee, die Insel Gänsehäufel zu Strandbädern zu verwenden, wird eine lebenslängliche, in monatlichen Vorausraten fällige Gnadengabe von jährlich 1000 K unter der Bedingung verliehen, daß er sich damit hinsichtlich aller seiner wirklichen oder vermeintlichen Ansprüche gegen die Gemeinde Wien aus dem Titel der Gänsehäufelidee für vollkommen befriedigt erklärt und zur Kenntnis nimmt, daß die Weiterzahlung der Gnadengabe sofort eingestellt würde, falls er privat oder öffentlich irgend etwas unternehmen sollte, was mit dieser Erklärung im Widerspruche stünde. (An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Zatzka** wird beschlossen:

(13211, M. A. XII, 27470.) Die Rekonstruktion der Seewarmwasseranlage im Dr. Lueger-Pavillon des Seehospizes San Pelagio nach dem von der Firma Hans Hable vorgelegten Kostenanschlage mit dem auf die Betriebseingänge zu verweisenden Betrage von 5490 K 80 h wird unter Festsetzung einer zweijährigen Haftpflicht genehmigt.

(13465, M. A. X, 6982.) Dem städtischen Arzt Dr. Ludwig Niciphor werden die Kosten der Übersiedlung von San Pelagio nach Wien im Betrage von 242 K 90 h vergütet.

(13384, M. A. X, 150.) Der Bau und die Lieferung einer Orgel für die Kapelle des Schwesterheims im Kaiserjubiläums-Spital wird der Firma Josef Ullmann & Sohn, VIII., Lederer-

gasse 23, auf Grund des Anbotes vom 17. Juli 1913 um den Preis von 2408 K unter der Bedingung übertragen, daß die allgemeinen Bedingnisse für die Vergebung von Lieferungen für den Bau und die Einrichtung des Kaiserjubiläums-Spitales anerkannt werden, daß die Firma insbesondere für eine einwandfreie Intonation der Pfeifen und eine präzise Funktion der Pneumatik garantiere, daß bei der kombinierten Pedalstimme der Übergang von der Manuäl- zu der Pedalpfeife richtig ausgeglichen werde, daß die Firma hiefür, wie für auf unqualitätsmäßiges Material oder fehlerhafte Konstruktion und Ausführung zurückzuführende Gebrechen ein Jahr hafte und daß sie eine Kaution von 120 K erlege.

Die Kosten per 1408 K sind auf Post 57 des Kostenpräliminares bedeckt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dechant** wird beschlossen:

(13337, M. A. XV, 8644.) Von den Arbeiten und Lieferungen für den Schulbau am Bischof Faber-Platz, Ecke Alseggerstraße im XVIII. Bezirke werden vergeben:

Die Steinmetzarbeiten an Josef Lupprich, XII., Aßmayergasse, mit dem angebotenen Nachlaß von 35 Prozent von den Kostenanschlagspreisen;

die Spenglerarbeiten an K. Weinkopf, XVIII., Schulgasse 13, mit dem angebotenen Nachlasse von 18 Prozent von den Kostenanschlagspreisen;

die Bautischlerarbeiten an die Genossenschaftliche Niederlage der vereinigten Tischlermeister im XVIII. Bezirke mit dem angebotenen Nachlasse von 1 Prozent;

die Tonwarenlieferung an die Firma Drazka, Pichler & Dicker, II., Praterstraße 60, mit der begehrten Aufzahlung von 4 Prozent auf die Kostenanschlagspreise.

Hinsichtlich der Zimmermannsarbeiten ist eine neuerliche Offertverhandlung auszuschreiben.

(13338, M. A. XV, 8900.) Von den Arbeiten und Lieferungen für den Schulbau am Bischof Faber-Platz, Ecke Alseggerstraße im XVIII. Bezirke werden übertragen:

Die Anstreicherarbeiten an Friedrich Schwedler, XVIII., Theresiengasse 26, mit dem angebotenen Nachlasse von 18 Prozent von den Kostenanschlagspreisen;

die Glaserarbeiten an Josef Szabonary, XVIII., Bischof Faber-Platz 6 A, mit dem angebotenen Nachlasse von 29 Prozent;

die Zimmermalerarbeiten an Ludwig Krenn, XVIII., Hildebrandgasse 19, mit dem angebotenen Nachlasse von 15 Prozent von den Kostenanschlagspreisen.

(13385, M. A. XV, 8899.) Von den Arbeiten und Lieferungen für den Schulbau am Bischof Faber-Platz, Ecke Alseggerstraße im XVIII. Bezirke werden übertragen:

Die Asphaltiererarbeiten an Franz Schneider, XIV., Pfeiffergasse 6, mit dem angebotenen Nachlasse von 10 Prozent von den Kostenanschlagspreisen;

die Steinholzarbeiten und Linoleumlieferung an die Erste österreichische Linoleumfabrik, I., Aspernplatz 1, zu den Kostenanschlagspreisen.

Für die Terrazzoarbeiten ist eine neuerliche Offertverhandlung auszuarbeiten.

(13333, M. A. XXII. 12003.) Der Magistrat wird ermächtigt, dem Zentral-Vereine der Gewerbetreibenden für den XVIII. Bezirk in Wien in Erledigung seiner Eingabe vom 29. März 1912 den Inhalt des Stadtrats-Beschlusses vom 15. März 1905, P. Z. 3234, mitzuteilen.

(13377, M. A. VI, 3108.) Das Projekt für die Neupflasterung der Hildebrandgasse im XVIII. Bezirke in der Strecke von der Kreuzgasse bis zur Staudgasse wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 4800 K genehmigt. Sämtliche Arbeiten sind im kurrenten Wege sofort vorzunehmen.

(13372, M. A. III, 4033.) Für den Ersatz der bestehenden Abfriedung (Holzpflöcke mit durchgezogenem Draht) bei den Vorgärten in der Pötzleinsdorfer Allee durch eine neue, bestehend aus gußeisernen Säulen mit durchgezogenen Schienen, wird ein auf der Ausgabs-Rubrik XXIV 1 d bedeckter Kostenbetrag von 5800 K bewilligt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Rain** wird beschlossen:

(13530, St. Stellw. Unt., 939.) Den Mitgliedern des Pfadfinderkorps wird die mit Stadtrats-Beschluß vom 12. Mai 1911, P. Z. 7320, den Schulen gewährte Fahrpreisermäßigung von 33⅓ Prozent für Sonderwagen der städtischen Stellwagen-Unternehmung bewilligt.

Der Antrag der Direktion für die Benützung der normalmäßigen Wagen sowohl den Mitgliedern als auch den Begleitpersonen derselben den Kinder(Schul)tarif einzuräumen, wird abgelehnt.

(13520, M. A. III, 5556.) Die der Straßenregulierung hinderlichen fünf Akazien an der Einmündung der Överseestraße in die Draskovichgasse im XV. Bezirke sind von der Stadtgarten-Direktion zu entfernen und das gewonnene Holz für gärtnerische Zwecke zu verwenden.

(13448, M. B. A. VIII, 1385.) Dem Ansuchen des Josef Kölbl um Bewilligung eines Standplatzes zum Verkaufe von Obst, Kanditen oder Lebensmitteln im VIII. Wiener Gemeindebezirke auf dem rechtsseitigen Gehwege unter der Stadtbahnbrücke Lerchenfelderstraße wird keine Folge gegeben.

(13449, St. Stellw. Unt., 967.) Der Einnahmebericht der städtischen Stellwagenunternehmung über die Zeit vom 1. Jänner bis 30. Juni und der Vergleich gegen das Vorjahr (im Jahre 1912 betrug die absolute Einnahme 1,015.397 K 60 h, im Jahre 1913 im selben Zeitraume 979.405 K 6 h) wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(13450, St. Stellw. Unt., 933.) Das Ansuchen des kommerziellen Bureaus der österreichischen Adria-Ausstellung, betreffs Anbringung von Streifen an den Wagenfenstern wird abgelehnt, dagegen die Direktion ermächtigt, Plakate, eventuell Streifen im Innern der Wagen an einer geeigneten Stelle an der Wand anzubringen.

Die Anbringung der Plakate ist gegen Ersatz der Eigenkosten durchzuführen.

(13389, M. A. VIII, 1637.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß die Verhandlungen mit der Wiener Brot- und Gebäckfabrik Ankerbrotfabrik Heinrich & Fritz Mendl, X., Absberggasse 35, wegen Abschlusses eines Wasserlieferungsvertrages zu keinem Ergebnis geführt haben.

(11528, M. A. VIII, 1480.) Das vom Stadtbauamte vorgelegte Projekt, betreffend den Einbau eines Bades I. Klasse, das ist Herstellung von 19 Kabinenbädern im jetzigen Reservebad des städtischen Volksbades im VIII. Bezirke, Florianigasse 24, wird mit dem erforderlichen Gesamtkostenbetrage von 19.000 K genehmigt.

Der im heurigen Jahre nicht bedeckte Teilbetrag von 11.000 K ist im Voranschlage für 1914 sicherzustellen.

Wegen Sicherstellung der Arbeiten und Lieferungen ist eine öffentliche Offertverhandlung anzuberaumen.

Die Herstellungen sind derart zu beschleunigen, daß die Benützung der Kabinenbäder längstens mit 1. Jänner 1914 möglich ist.

(13396, M. A. VIII, 2813.) Die Forderung an den Kutscher Anton Ungar, X., Buxbaumgasse 53, per 156 K 96 h, welche durch die Beschädigung des Feuerhydranten im VI. Bezirke, Dürrergasse bei Or.-Nr. 1 entstanden ist, wird als uneinbringlich abgeschrieben und auf die Ausgabs-Rubrik XXVI 1 c E verwiesen.

(13297, M. A. V, 1268.) Es wird genehmigt, daß seitens der Bauunternehmung E. Gärtner an Stelle der für die Arbeiten beim Umbau der Aspernbrücke erlegten Kaution im Betrage von 80.000 K, ein Garantiebrief der k. k. priv. Bank und Wechselstuben-Aktiengesellschaft „Merkur" in Wien, über den gleichen Betrag erlegt wird.

(13437, M. B. A. XIV, 23564.) Die anläßlich der Verpflegung der von Otto Pfeiffer bei der Dienstbotenkrankenkassa verspätet angemeldeten Anna Wedl im k. k. Kaiserin Elisabeth-Spitale aufgelaufenen Verpflegskosten im Betrage von 44 K 80 h werden aus Billigkeitsrücksichten von der Wiener Dienstbotenkrankenkassa zur Zahlung übernommen.

(13433, M. A. XXII, 2699.) In teilweiser Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 8. April 1913, P. Z. 5454, wird verfügt, daß das durch die Übersiedlung der Magistrats-Abteilung III a frei werdende bisherige Vorstandszimmer dieses Amtes im Neuen Rathause den anstoßenden Amtsräumen der Stadtbauamts-Abteilung XIV zuzuschlagen ist.

(13441, M. A. XII, 22084/12.) Der Magistrats-Antrag, betreffend die Sicherstellung der Lieferung von Viktualien für die städtischen Waisenhäuser durch die Verwaltung des Wiener Versorgungsheimes, wird abgelehnt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Boyer** wird beschlossen:

(13127, M. A. XIX, 999.) Die Entscheidung des k. k. Verwaltungsgerichtshofes vom 28. Mai 1913, Nr. 5953, mit welcher die Beschwerde der Gemeinde Schönbrunn gegen die Entscheidung des k. k. Finanzministerums vom 9. Juli 1912, Z. 61778/11, betreffend die Aufteilung der besonderen Erwerbsteuer bei der Österreichischen Mannesmannröhrenwerke-G. m. b. H. für das Jahr 1908, teils als unzulässig, teils als unbegründet abgewiesen wurde, wird zur Kenntnis genommen.

(13129, M. A. XIX, 38.) Die Entscheidung des k. k. Verwaltungsgerichtshofes vom 4. Dezember 1912, Nr. 13405, mit welcher die Beschwerde der königl. Bergstadt Kladno gegen die Entscheidung des k. k. Finanzministeriums vom 17. Februar 1912, Z. 80636/10, betreffend die Aufteilung der der Poldihütte, Tiegelgußstahlfabrik in Wien, für die Jahre 1907 und 1908 vorgeschriebenen besonderen Erwerbsteuer teils als unzulässig, teils als unbegründet abgewiesen wurde, wird zur Kenntnis genommen.

(13126, M. A. XIX, 1102.) Das Erkenntnis des k. k. Verwaltungsgerichtshofes vom 13. März 1912, Nr. 3251, über die Beschwerden der Gemeinde der königl. Bergstadt Kladno, dann der Gemeinden Rozdelov, Stein-Žehrovic, Libušin, Motyčin und Tischau gegen die Entscheidung des k. k. Finanzministeriums vom 11. Dezember 1910, Z. 47835, betreffend die Aufteilung der der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft in Wien für die Jahre 1906, 1907 und 1908 vorgeschriebenen besonderen Erwerbsteuer, beziehungsweise die über dieses Verwaltungsgerichtshoferkenntnis erlassene Entscheidung des k. k. Finanzministeriums vom 10. Juli 1913, Z. II a-139, werden zur Kenntnis genommen.

Das Erkenntnis des k. k. Verwaltungsgerichtshofes vom 4. Dezember 1912, Nr. 13410, über die Beschwerden der Gemeinde der königl. Bergstadt Kladno, sowie der Gemeinden Libušin, Motyčin, Kročehlav und Rozdelov gegen die Entscheidungen des k. k. Finanzministeriums vom 31. Dezember 1911, Z. 37165 und 52225, betreffend die Aufteilung der der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft in Wien für die Jahre 1909 und 1910 vorgeschriebenen besonderen Erwerbsteuer, wird zur Kenntnis genommen.

(13470, M. A. XV, 9454.) Die Lieferung der Schulbänke für den Schulbau, XIII., Amalienstraße, wird der Firma Brüder Schlimp, XX., Treustraße 94, zu den Kostenanschlagspreisen von 19.000 K übertragen.

(13445, M. A. IV, 408.) Für die Errichtung des mit Stadtrats-Beschluß vom 19. Dezember 1913, Z. 19087, genehmigten Pißortes am Zusammenlaufe der Brauhausallee und der Keißlergasse im XIII. Bezirke werden die Herstellungskosten in der Höhe von 1650 K und die jährlichen Betriebskosten in der Höhe von 750 K bewilligt.

Die Herstellungsarbeiten sind an die Firma W. Beetz, III., Erdbergstraße 17, nach dem Anbote vom 25. April 1913 und die Erhaltung des Pißortes derselben Firma nach dem zwischen ihr und der Gemeinde Wien bestehenden Vertrage vom 18. Oktober 1907, M. Abt. I, 9119, zu vergeben.

Gleichzeitig wird genehmigt, daß eine ganznächtige einfache Hängegasflamme durch die städtischen Gaswerke als öffentliche Gasflamme im Pißorte eingerichtet werde.

(13448, M. A. IV, 406.) Der vom Magistrate vorgelegte Entwurf für die Einführung der elektrischen Glühlampenbeleuchtung in der Gemeindeberggasse im XIII. Bezirke wird genehmigt.

Die Herstellungskosten im Betrage von 3000 K und die jährlichen Betriebskosten im Betrage von 450 K werden bewilligt.

Die Arbeiten sind an die Österreichischen Siemens-Schuckert-Werke nach ihrem Anbote vom 19. Mai 1913 unter Inanspruchnahme der General-Kaution zu vergeben.

(13386, M. A. XII, 18911.) Aus der runden Hälfte der Jahresinteressen der Franziska Seis'schen Stiftung werden die vom Magistrate vorgeschlagenen Zöglinge der Waisenhäuser I bis IV mit Beträgen in der Höhe von 40, 50 beziehungsweise 60 K (fruchtbringend in einem Zentral-Sparkassabuch anzulegen) bedacht.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schneider** wird beschlossen:

(13523, M. A. XV, 10758.) Die unentgeltliche Mitbenützung der Lehrzimmer top. Nr. 133, 134, 135, 136, 137, 138 und 114 im Gebäude der Knaben- und Bürgerschule XX., Pöchlarnstraße 14, durch eine fachliche Fortbildungsschule für Spengler, ferner des Lehrmittelzimmers top. Nr. 132 (beziehungsweise im Falle der Zustimmung der Direktion der Bürgerschule des Direktionszimmers zu Kanzleizwecken der genannten Fortbildungsschule an jedem Mittwoch von 3 bis 8 Uhr nachmittags und an jedem Sonntag von 9 bis 12 Uhr vormittags wird unter der Bedingung genehmigt, daß der Schuldiener für die Reinigung und Lüftung angemessen entlohnt wird.

Die Aufstellung von Kasten der Fortbildungsschule auf den Gängen des Schulhauses und von Aufsatzkasten auf den bestehenden Klassenkasten wird unter der Bedingung bewilligt, daß durch die ersteren keine Behinderung der Passage hervorgerufen werden darf und daß mit der Direktion der Bürgerschule aus diesem Anlasse das Einvernehmen zu pflegen ist.

(13339, M. A. VII, 1403.) Dem Ansuchen der Eugenie Grave, geb. Mandl Edlen v. Mandelstein, wohnhaft VIII., Lerchenfelderstraße 62, um gnadenweise Zuerkennung von 300 K als Abfindung für die durch ihren verstorbenen Gatten, Ingenieur Heinrich Grave, in der Zeit von 1874 bis 1878 im Wienflusse, und zwar in der Strecke von der Penzing-Hetzendorfer-Verbindungsbahn bis zur Hacking-St. Veiter-Baumgartenbrücke vorgenommenen, nachher aber durch Hochwasser wieder zerstörten Uferschutzbauten aus den bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Sechshaus sub D. J. A. 216 ex 1889, hinterlegt gewesenen und von der Gemeinde Wien übernommenen Uferschutzbaukosten von 2005 K 40 h (Sparkassabuch der Sechshauser Sparkassa Nr. 10904) wird Folge gegeben und der restliche Betrag zuzüglich der noch aufgelaufenen Zinsen den eigenen Geldern der Gemeinde Wien zugewiesen.

(13356, M. A. IV, 3576.) Die Anbote der Firma J. Spittler vom 14. Juni 1913, betreffend die Herstellung der Eckenschutz- und Verdichtungsarbeiten beim Bau der Feuerwache Mariahilf zum Preise von 1 K, beziehungsweise 60 h und betreffend die Herstellung des Kunststeinsockels für diesen Bau zum Preise von 4 K 50 h für den laufenden Meter, werden angenommen.

(13383, M. A. IV, 2822.) Das Anbot der Firma A. Freißler, betreffend die Lieferung eines Speisenaufzuges für die Hauptfeuerwache Mariahilf (Alternative I) zum Kostenbetrage von 690 K, wird angenommen.

(13176, M. A. III, 4728.) Im großen Glashause im städtischen Reservegarten im II. Bezirke sind zwei schmiedeeiserne Kessel zu entfernen und durch zwei Strebelkessel zu ersetzen, wofür ein Betrag von 6600 K genehmigt wird, wovon rund 5600 K auf die Lieferung der Kessel und die mit der Aufstellung im Zusammenhange stehenden maschinellen Arbeiten und 1000 K auf die Nebenarbeiten entfallen.

Die Kessellieferung und die Ausführung der maschinellen Arbeiten wird der Firma J. L. Bacon, Wien, V., Schönbrunnerstraße 34, gemäß ihrem Offertkostenanschlage vom 2. Juni 1913 übertragen, die übrigen Arbeiten sind vom Stadtbauamte in eigener Regie, beziehungsweise im kurrenten Wege auszuführen.

Zur Bedeckung der oben bezeichneten Auslagen wird ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses zur Ausgabs-Rubrik XXIV 1 b bewilligt.

(13391, M. A. XV, 10264.) Die Benützung der zu Zwecken eines Experimentierkurses, welcher vom k. k. Bezirksschulrate Wien unter Leitung der Bürgerschullehrerin Stephanie Herzfeld für die Lehrpersonen des Wiener Schulbezirkes veranstaltet wird, erforderlichen Räumlichkeiten an der Mädchen-Bürgerschule II., Holzhausergasse 7, wird gestattet und der Kursleiterin Stephanie Herzfeld zur Beschaffung der Experimentierutensilien für das Schuljahr 1913/14 ein Pauschale von 100 K gegen nachträgliche Verrechnung bewilligt.

(13379, M. A. VI, 2528.) Das Projekt für die Herstellung einer Asphaltmakadamfahrbahn in der Weintraubengasse im II. Bezirke in der Strecke von der Novaragasse bis vor die neue k. k. Telephon-Zentrale wird mit einem Kostenbetrage von 6500 K genehmigt und wird zu Rubrik XXII 1 e ein Zuschußkredit in dieser Höhe pro 1913 bewilligt.

Die Herstellung des Asphaltmakadams wird der Firma Otto Grafe's Nachfolger, I., Walfischgasse 6, gemäß ihrem Offerte vom 11. Juli 1913 zum Einheitspreis von 5 K per Quadratmeter übertragen.

Die Planierungsarbeiten sind durch das dem städtischen Fuhrwerksbetrieb unterstehende Straßenpflegepersonale vorzunehmen.

Die Arbeiten sind ungesäumt in Angriff zu nehmen.

(13394, M. A. IV, 4152.) Auf dem neben der Aspernbrücke herzustellenden Notstege sind nach dem vom Stadtbauamte vorgelegten Entwurfe sechs ganznächtige Auergasflammen und in der Unteren Donaustraße eine ganznächtige Auergasflamme durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

Die Flammen Nr. 1477, 1478, 1479, 1480, 1481, 1482, 1483, 1484, 1485, 1486 kommen in Abfall.

(12976, M. A. XIV, 6980.) In nachträglicher Genehmigung der von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Wiener Magistrates bei der Verhandlung abgegebenen Erklärung wird das Statthalterei-Protokoll vom 2. Juli 1913, betreffend die Herstellung eines Benzindepots im k. k. Militärverpflegsmagazin im II. Bezirke, Obere Augartenstraße, zustimmend zur Kenntnis genommen.

(13446, M. A. IV, 2215.) Von der Einführung der elektrischen Bogenlampenbeleuchtung in der Kaiser Josef-Straße im II. Bezirke wird abgesehen.

(13381, M. A. VII, 770.) Das vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Sildgasse von der Jedleseerstraße bis zur Lebnergasse im XXI. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 7000 K wird genehmigt.

Das Bestbot des Maurermeisters Josef Foit, XIII., Schwendergasse 61, auf Übernahme der Erd- und Baumeisterarbeiten im Betrage von 4235 K 66 h mit dem angebotenen Nachlaß von 10 Prozent von den Kostenanschlagspreisen wird angenommen.

(13436, M. B. A. XXI, 32129.) Die Herstellung eines Wohnzimmers im Dachboden des Neubaues XXI., Strebersdorf, in den oberen Sätzen Einl.-Z. 138 wird gemäß §§ 83, 87 und 105 der Wiener Bauordnung genehmigt, beziehungsweise die hiefür vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk zu erteilende Baubewilligung bestätigt.

(13435, M. B. A. XXI, 32243.) Der vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk zu erteilende Baukonsens für Schaffung eines Depotraumes und einer Leichenkammer für infektiöse Leichen auf dem Kagraner Friedhofe im XXI. Bezirke, wird gemäß §§ 97 und 105 Wr. B.-O. bestätigt.

(13457, B. A. XXI, 30460.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend Ansuchen von 13 Parteien aus dem XXI. Bezirke um Ermäßigung der Hundesteuer pro 1913, werden genehmigt.

(13432, M. A. VI, 2907.) St.-R. Schneider referiert über den Probekauf von zwei Dampfstraßenwalzen der Firma Schimmelbusch und beantragt, mit der Firma weitere Verhandlungen zu pflegen.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer beantragt, die mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 1. Mai 1912, P. Z. 7108, auf Probe gekauften zwei Dampfstraßenwalzen der Firma M. Schimmelbusch mangels eines anstandslosen Ergebnisses des Probebetriebes der einen Walze nicht zu übernehmen; die beiden Walzen sind vielmehr der Firma M. Schimmelbusch zur Verfügung zu stellen.

Referenten-Antrag abgelehnt.

Antrag Dr. Porzer angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schreiner** wird beschlossen:

(13515, St. Str. B., 955.) Es wird genehmigt, daß dem Österreichischen Arbeitgeber-Hauptverband am 16. August zur Beförderung seiner Agramer Gäste nach Grinzing (Kobenzl) vier Sonderzüge der städtischen Straßenbahn unentgeltlich beigestellt werden.

(13503, M. A. XV, 8172.) Die Auswechslung der diffusen Beleuchtung im Zeichensaale top. Nr. 112 der Knaben-Bürgerschule XV., Friedrichsplatz 4, gegen Hängegaslicht samt Einrichtung einer Gasfernzündung mit den bedeckten Einrichtungskosten von 450 K und den jährlichen Kosten von 25 K für Gasmehrkonsum wird genehmigt.

(13463, St. E. W., 1945.) Es wird genehmigt, daß anläßlich der Verlegung von zwei Drehstrom-Hochspannungskabeln zum Anschlusse der Brückenbauanstalt Jg. Gridl in Vösendorf für die Unterfahrung des Bahnkörpers in km 8·116 der Linie Wien—Baden, sowie des Industriegeleises der Brückenbauanstalt Jg. Gridl und die Benützung von Bahngrund der von der Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen übermittelte Revers ausgefertigt wird.

(13452, St. L. B., 160/00/11, 75.) Es wird genehmigt, daß die von der Unternehmung der Adria-Ausstellung für die Zeit vom 11. bis 18. August geplante Ankündigung in der üblichen Form der Fensterplakate gegen den Kostenersatz von 20 K für je 1000 Stück an den der Ausstellung in den Hohlkehlen der Straßenbahnwagen bewilligten Pappenplakaten, nicht aber an den Fenstern der Straßenbahnwagen angebracht werden darf.

(13453, St. Str. B., 5734.) Es wird genehmigt, daß die vom 6. bis 28. September im Gebäude der Gartenbau-Gesellschaft stattfindende III. Internationale Pharmazeutische Ausstellung in der üblichen Form gegen Ersatz der Kosten (40 K für je 1000 Plakate) an den Fenstern der Straßenbahnwagen angekündigt wird.

(13451, St. Str. B., 808.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den taubstummen Schüler Josef Hein zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule, gültig an Werktagen des Schuljahres 1913/14, wird genehmigt.

(13390, M. A. VIII, 2463.) Die Ausstellung eines Reverses, betreffend die Unterfahrung der Donau-Uferbahn durch Hydrantenleitungen des neuen Speichers des Lagerhauses der Stadt Wien, wird genehmigt.

(13355, M. A. IV, 1353.) Die Ausfertigung einer Verpflichtungserklärung gegenüber der k. k. Staatsbahn-Direktion Wien nach dem vorgelegten Entwurfe anläßlich der Überspannung der Wientallinie der Stadtbahn durch eine Luftleitung des städtischen Feuerwehrtelephonnetzes wird genehmigt.

(13454, St. Str. B., 5411/41, 6, 3.) Die Erneuerung der Geleise im XVI. Bezirke Thaliastraße zwischen Fröbelgasse und Liebhartgasse und die Herstellung von Holzpflaster in der Geleisezone werden nach dem vorgelegten Projekte und Kostenvoranschlage mit dem aus dem Erneuerungsfonds zu bedeckenden Kostenbetrage von 26.800 K genehmigt.

(13455, St. Str. B., 4917/41, 0/13, 4.) Die Herstellung eines Schleifengeleises von der Fruethgasse durch die Wällischgasse zur Erdbergstraße im III. Bezirke wird nach dem vorgelegten Projekte mit dem aus dem Investitions-Anlehen, Präliminare 1913, Kap. I, Post 11, zu bedeckenden Kostenbetrage von 63.000 K genehmigt. (An den Gemeinderat.)

(13462, St. E. W., 224.) Es wird genehmigt, daß aus Anlaß der Herstellung eines Kabelanschlusses zur städtischen Badeanstalt im II. Bezirke am Handelskai für die bei Unterfahrung der Donauuferbahn im km 4·4/4·5 notwendige Inanspruchnahme der Bahnparzelle 4116/1, sowie der Servitutsparzellen 4086/3 und 4086/5 der Katastralgemeinde Leopoldstadt der von der k. k. Staatsbahn-Direktion Wien übermittelte Revers ausgefertigt wird.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hermann** wird beschlossen:

(13504, M. A. XV, 10077.) Die Schulbanklieferung für die Schule IX., Lazarettgasse 27, wird dem Heinrich Schmid, III., Reisnerstraße 35, zu den offerierten Preisen übertragen.

(13505, M. A. XV, 8540.) Dem mit der ständigen Überwachung des Einbaues der Heizanlage für die Schule IX., Lazarettgasse 27, betrauten Bauaufsichts-Revidenten Wilhelm Weißmantl wird auf die Dauer der Überwachung der Heizungsarbeiten außer seinem monatlichen Pauschale von 50 K ein täglicher Zehrungsbeitrag von 3 K bewilligt.

(13524, M. A. VIII, 2946, B. A. IX, 210/II.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend Ansuchen um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung der Gebühr für den Wassermehrverbrauch in Häusern des IX. Bezirkes, werden genehmigt.

(13534, M. A. VI, 2038.) Die Aufnahme des Otto Hassenbauer und Rudolf Hilbert als Schreibkräfte für den Bezirkskataster des IX. Bezirkes wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Braun** wird beschlossen:

(13494, M. A. XIV, 6642.) Über Ansuchen des Ernst und der Rosalia Auer wird zur Ausstellung einer Löschungserklärung über das auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1893 in C, sub Post 2 einverleibte Bauverbot auf Kosten der Gesuchsteller unter der Bedingung die Zustimmung erteilt, daß gleichzeitig die Verbindlichkeit, die Grundfläche, welche mit dem Beschlusse des k. k. Bezirksgerichtes Simmering, Abteilung III, vom 31. Juli 1913, Z. 574, in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen wurde, über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz derselben zu übergeben, auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1893 als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien einverleibt werde.

Dem weiteren Ansuchen um Löschung der auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1893 in C, sub Post 1 einverleibten Verbindlichkeit der Herstellung des richtigen Niveaus und Übergabe des Straßengrundes wird aus dem Grunde keine Folge gegeben, weil die Übergabe an die Gemeinde Wien noch nicht erfolgt ist.

(13268, M. A. X, 7215.) Dem Josef Harlaß, X. Favoritenstraße 114, wird der einfache Gruftplatz Nummer 15 in der Gruppe 13 B in der Kapellenstraße des Wiener Zentral-Friedhofes um den Preis von 8000 K gegen Einhaltung der Bestimmungen des Stadtrats-Beschlusses vom 19. September 1902, P. Z. 11339, auf die Dauer des Friedhofbestandes überlassen.

(13506, M. A. XV, 10751.) Dem Baumeister Guido Gröger wird der Erlag eines Garantiebriefes eines akkreditierten Bankinstitutes als Kaution für die Baumeisterarbeiten beim Schulbau XI., Kaiser-Ebersdorf, unter der Bedingung bewilligt, daß das betreffende Bankinstitut eine Verpflichtungserklärung im Sinne der Stadtbuchhaltungsäußerung vom 5. August 1913 abgibt.

(13413, M. A. III, 267.) Die Gemeinde Wien vertauscht namens des Fondsgutes Ebersdorf an der Donau die zu diesem Gute gehörige Kat.-Parz. 133, Landt.-Einl.-Z. 710 Katastralgemeinde Albern, gegen die der Gemeinde Albern gehörige Kat.-Parz. 96, Einl.-Z. 54 Grundbuch Albern, zum Zwecke der Arrondierung der Fondsgründe.

Die neu erworbene Kat.-Parz. 96 wird der Gemeinde Wien für Baumschulzwecke um denselben Betrag verpachtet, welchen der derzeitige Pächter der Kat.-Parz. 132 dem Fondsgute bezahlt.

(13388, M. A. X, 7297.) Dem Jakob Schild, IX., Fürstengasse 1, wird das an das Grab Nummer 1 a anstoßende Grab Gruppe 43 B, Reihe 8, Nummer 1 b im Wiener Zentral-Friedhofe um den Preis von 300 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen und dem Gesuchsteller gestattet, ein Grabdenkmal im Sinne der vorgelegten Planskizze gemäß dem Magistrats-Antrage gemeinsam für die Gräber 1, 1 a und 1 b zu errichten.

Das an das Grab 1 b anstoßende Strauchwerk darf nur insoweit auf Kosten des Gesuchstellers unter Aufsicht der Friedhofsverwaltungs entfernt werden, als es zur Aufstellung des Denkmales unbedingt notwendig ist. Die Denkmalwand darf eine Breite von 3·80 m, deren Seitenwand eine Höhe von 80 cm nicht übersteigen und die gemeinsame Steineinfassung nur eine Seitenlänge von 3 m erhalten.

Wenn durch die Aufstellung des Denkmales die Gesträuchanlage der Gemeinde Schaden erleiden, oder die Rückseite der durch die Anlage verdeckten Grabdenkmäler entblößt werden sollte, hat der Gesuchsteller auf eigene Kosten durch die Zentral-Friedhofsverwaltung für die entsprechende Erneuerung der Anpflanzung Sorge zu tragen.

(13274, 13275, B. A. XI, 14154, 14449.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend Ansuchen von Parteien aus dem XI. Bezirke um Ermäßigung, beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1913, werden genehmigt.

(13212, M. A. VIII, 2517, B. A. XI, 25603/12.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung der Gebühr für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XI. Bezirkes, werden mit der von der Magistrats-Abteilung VIII beantragten Änderung (Ablehnung des unter Post 3 enthaltenen Ansuchens) genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hallmann** wird beschlossen:

(13359, M. A. VIII, 2737, B. A. IV, 29021/12.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend Gesuche um Ermäßigung, beziehungsweise Abschreibung der Gebühr für den Wassermehrverbrauch in Häusern des IV. Bezirkes werden mit der von der Magistrats-Abteilung VIII befürworteten Änderung genehmigt.

(13439, M. B. A. V, 131135.) Der Berufung der Anna Urschitz gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den V. Bezirk vom 1. August 1913, M. B. A. V, 19473, mit welcher die angesuchte Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf Straßen- und Trottoirgrund am Margaretengürtel zwischen der Holl- und Geigergasse nächst der Baustelle Einl.-Z. 2434 des V. Bezirkes verweigert wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Gräf** wird beschlossen:

(13180, M. A. VI, 2759.) 1. Das Projekt für die Straßenherstellungen bei der neuen Schule in der Nausea- und Seeböck-

gasse im XVI. Bezirke wird mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 16.900 K genehmigt und zur Ausgabs-Rubrik XXII 1 d ein Zuschußkredit in gleicher Höhe pro 1913 bewilligt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten, sowie das Steinfuhrwerk werden dem Pietro und Anton Lovato, XVII., Weißgasse 33, gegen die verlangte Aufzahlung von 5 Prozent auf die Kostenanschlagspreise übertragen (Pflasterermeister Heinrich Schütz).

3. Die Arbeiten sind ungesäumt in Angriff zu nehmen.

(Punkto Zuschußkredit an den Gemeinderat.)

(13120, M. B. A. XVI, 723.) Die Ermäßigung der für das der Kaiser Franz Josef I.-Jubiläumsstiftung für Volkswohnungen gehörige Haus im XVI. Bezirke, Lorenz Mandl-, Madersperger- und Roseggergasse, Einl.-Z. 293, Kat.-Parz. 246/2 Grundbuch Breitensee, bemessene Kanaleinmündungsgebühr per 1230 K 30 h auf den Betrag von 500 K wird ausnahmsweise genehmigt.

Im Falle einer nachträglichen Änderung in den die Gebührenerleichterung begründenden Verhältnissen, beziehungsweise bei weiterer Verbauung des der Stiftung gehörigen Grundkomplexes im XVI. Bezirke wird die entsprechende normalmäßige Kanaleinmündungsgebühr berechnet und eingehoben werden.

(13183, M. A. VI, 2765.) St.-R. Gräf referiert über die Straßenherstellungen bei der Kleinwohnungsanlage für die k. k. Sicherheitswache im XVI. Bezirke und beantragt:

1. Das Projekt für die Straßenherstellungen bei der Kleinwohnungsanlage für die k. k. Sicherheitswache im XVI. Bezirke (Kopp- und Herbststraße) wird mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 39.000 K genehmigt und zur Ausgabs-Rubrik XXII 1 d pro 1913 ein Zuschußkredit im gleichen Betrage bewilligt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten, sowie die Steinzufuhr werden dem Florian Dracka, XVII., Wichtelgasse 59 (5 Prozent Nachlaß für Deichgräberarbeiten und 5 Prozent Aufzahlung für Pflasterungsarbeiten und Steinzufuhr), die Lieferung des Grubenschotters dem Josef Wiesgrill, XVI., Seitenberggasse 19, zum Einheitspreise von 4 K per Kubikmeter und die Lieferung des Gebirgsschotters dem Johann Endlweber, XII., Hetzendorferstraße 91, zum Einheitspreise von 10 K 80 h per Kubikmeter, übertragen.

3. Die Arbeiten sind ungesäumt in Angriff zu nehmen.

Es wird beschlossen, die Erd- und Pflasterungsarbeiten gegen den angebotenen Nachlaß von 7·5 Prozent und die Steinzufuhr gegen die verlangte Aufzahlung von 5 Prozent dem Karl Piccardi, XVII., Sautergasse 4, und dem Franz Josef Lovato, XVII., Weidmanngasse 31, zu übertragen; im übrigen wird der Referenten-Antrag angenommen.

(Punkto Zuschußkredit an den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Gräf wird weiters beschlossen:

(12639, B. A. XVI, 38048, 49884.) Die dem Karl Dobek zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines aus je einem Doppel-Gassentrakt in der Ottakringerstraße und Lienfeldergasse bestehenden, drei Stockwerke enthaltenden Wohn- und Geschäftshauses auf der im Grundbuche Ottakring im XVI. Bezirke, Einl.-Z. 230 inneliegenden Kat.-Parz. 884 und einem Teile der in Einl.-Z. 1430 inneliegenden Kat.-Parz 885, wobei Ecke der Ottakringerstraße und Lienfeldergasse, sowie in der Lienfeldergasse je eine vom 1. bis einschließlich 3. Stock reichender, gemauerter Erker von 5 m, beziehungsweise 13·12 m Länge und 0·5 m Vorsprung über die Baulinie, und zwar in einer Länge von 4·67 m in der Lienfeldergasse und von 4·55 m in der Ottakringerstraße hergestellt werden sollen, wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung unter den in der Verhandlungsschrift vom 17. Juni 1913 enthaltenen Bedingungen unter der Voraussetzung der Genehmigung des Verkaufes des Baugrundes an den Bauwerber durch den Gemeinderat und unter Nachsicht des fehlenden 15prozentigen Hofausmaßes (12·8 Prozent) gemäß §§ 97 und 105 Wr. B.-O. bestätigt.

(13533, M. A. III, 5763.) Anläßlich der Rohrlegung der Zweiten Hochquellenleitung sind in der Gartenanlage in der Ottakringerstraße bei der Endstation der Straßenbahnlinie J und $J_2$ ein Baum und zwei Gehölzgruppen zu entfernen. Die Anlage ist nach erfolgter Rohrlegung im Sinne der Anträge der Augenscheins-Kommission vom 2. August 1913 wieder in Stand zu setzen.

(13335, M. B. A. XVI, 51662.) Über Ansuchen des Michael Heinrich wird der für den 4·50 m langen und 0·20 bis 1·40 m vorspringenden Erker beim Baue des Hauses XII., Hasnerstraße, Ecke Schweiggoldgasse, Kat.-Parz. 1520/8, Einl.-Z. 8112 Grundbuch Ottakring, benötigte Straßengrund zusammen 3·80 m² wird mit 60 K per Quadratmeter, im Ganzen daher mit dem Betrage von 216 K entschädigt und wird die Baubewilligung hinsichtlich dieser Planauswechslung, gegen welche nach dem anstandslosen Ergebnisse der Bauverhandlung vom 5. August 1913 kein Anstand obwaltet, bestätigt.

(7460, M. B. A. XVI, 97181.) Über Ansuchen des Ludwig Kovacic wird die Schadloshaltung für den anläßlich des Umbaues des Hauses XVI., Gaullachergasse 14, Konskr.-Nr. 144, Einl.-Z. 14 Grundbuch Neulerchenfeld zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von annähernd 52·57 m² mit dem Betrage von 22 K per Quadratmeter, daher mit dem Gesamtbetrage von 1156 K 54 h bestimmt. Die Kosten der Plananfertigung, der Vertragserrichtung und der bücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes hat der Gesuchsteller zu tragen.

(13468, M. A. VI, 2182) Der Vorstehung des XVI. Bezirkes wird die Genehmigung zur Aufnahme des Franz Kuhn als Druckmann der Freiwilligen Feuerwehr Neulerchenfeld an Stelle des Gustav Mollner erteilt.

(9558, M. A. XXII, 1603.) Der Magistrats-Antrag, betreffend die Erteilung der Bewilligung an Frau Amalia Steindl zur Errichtung eines Buffets im Amtshause des XVI. Bezirkes, wird an den Magistrat zurückgeleitet mit dem Auftrage, zu berichten, ob die dem Amtshause zunächst liegenden Gastwirte zur Offertstellung eingeladen wurden.

(13469, M. A. XV, 8889.) Die Vornahme von Adaptierungen in der Mädchenschule XVII., Parhamerplatz 18, nach dem vorgelegten Plane des Stadtbauamtes wird genehmigt und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung für diese Herstellungen der Baukonsens erteilt.

(13397, M. A. III, 1228.) Die Gemeinde Wien überläßt dem Max Kröcksamer und Genossen den im bauamtlichen

Plane vom Oktober 1907, D. Z. 1301/F. Abt. XIV, 1251, 1907, rot angelegten, mit den Buchstaben a b c a umschriebenen Teil der Kat.-Z. 150/1, Einl.-Z. 667 Grundbuch Mariahilf (verlängerte Windmühlgasse) im Ausmaße von 8·31 m² und den im selben Plane grau angelegten mit den Buchstaben e f g h e bezeichneten Teil derselben Einlagezahl mit 1·80 m² behufs Einbeziehung in die Liegenschaft Einl.-Z. 668 Grundbuch Mariahilf, VI., Mariahilferstraße 29, um den Pauschalpreis von 9000 K unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Käufer zahlen den Kaufpreis von 9000 K binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung des Kaufgeschäftes bar an die städtische Hauptkassa.

2. Die Käufer treten die in demselben Plane gelb angelegte, mit den Buchstaben c d e c bezeichnete Grundfläche der Liegenschaft Einl.-Z. 668 Grundbuch Mariahilf im Ausmaße von 2·29 m² als Straßengrund der Gemeinde Wien unentgeltlich ab, übertragen, in gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes lasten- und gebührenfrei in das Verzeichnis über das öffentliche Gut und verpflichtet sich, denselben in der richtigen Höhenlage nach vollendetem Neubau des Hauses Windmühlgasse 4 der Gemeinde Wien in physischen Besitz zu übergeben.

3. Die Gemeinde Wien legt den gelb schraffierten mit den Buchstaben b c d i h m h m l k b umschriebenen Teil der Einl.-Z. 667 im Ausmaße von 108·91 m² und die grau angelegte Fläche d e h i d mit 0·52 m² ohne Entschädigung in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

4. Die Käufer sind verpflichtet, die Liegenschaft Windmühlgasse 4 innerhalb eines Jahres von der Verständigung von der Genehmigung der Neuverbauung zuzuführen.

Zur Sicherstellung dieser Verpflichtung bleibt das erlegte Vadium im Betrage von 1000 K liegen; die Gemeinde Wien ist berechtigt, wenn die Verbauungsfrist nicht eingehalten wird, ohne Anrufung der Gerichte die Kaution zu realisieren und den Erlös zu den eigenen Geldern einzuziehen.

5. Sämtliche mit diesem Transaktionsgeschäfte und der grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, sowie die Übertragungsgebühren samt Zuschlägen tragen die Käufer.

6. Für ein sich ergebendes Mehr- oder Minderausmaß der abzutretenden Grundflächen wird von keiner Seite ein Ersatz geleistet.

7. Beide Teile verzichten auf das Recht der Bestreitung des Vertrages aus dem Titel der Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

8. Die Gemeinde Wien gestattet, vorbehaltlich des Ergebnisses der Bauverhandlung die Errichtung von Erkeranlagen im Ausmaße von 3·68 m².

(13236, M. A. VII, 848.) Das vorgelegte Projekt für den Umbau der Hauptunratskanäle in der Schottenfeldgasse zwischen der Neustift- und Burggasse, in der Burggasse zwischen der Schottenfeldgasse und Kaiserstraße und in der Kaiserstraße zwischen der Burggasse und Westbahnstraße, sowie für den Neubau einer Spülkammer in der Westbahnstraße im VII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 71.000 K wird genehmigt.

Von diesem Erfordernisse von 71.000 K ist der Teilbetrag von 61.000 K auf die Deckung bietende Rubrik XXVII 1 c, der Teilbetrag von 3000 K auf die Deckung bietende Rubrik XXVII 1 e zu überweisen, während der Restbetrag von 7000 K in dem Voranschlage für das Jahr 1914 einzustellen ist.

3. Das Bestbot des Maurermeisters Ferdinand Peterka auf Übernahme der ausgeschriebenen Erd- und Baumeisterarbeiten im Betrage von 43.586 K 10 h mit der begehrten Aufzahlung von 5 Prozent auf die Kostenanschlagspreise wird angenommen.

4. Den in der Aufnahmeschrift vom 17. Juli 1913, M. Abt. VII, 848, getroffenen Vereinbarungen wegen Regelung des allgemeinen Fuhrwerks- und Straßenbahnverkehres wird die Zustimmung erteilt.

(13166, M. A. XV, 9437) Die Herstellung eines neuen eisernen Leitergerüstes im Turnsaale der Knaben-Volksschule X., Keglergasse 11, mit dem Kostenbetrage von 549 K 85 h, sowie die Beistellung von neuen Schulbänken für je eine Klasse der Knaben-Volksschule X., Keplergasse 11 und der Mädchen-Volksschule X., Keplerplatz 7 (zusammen 104 Sitze) mit dem Kostenbetrage von 1267 K 80 h wird genehmigt.

(13226, M. A. XV, 6137.) Die Herstellung eines staubfreien Sommerturnplatzes im Schulgebäude X., Puchsbaumgasse 55, Laaerstraße 1, wird genehmigt und die Herstellung der Firma Neuchatel Asphalte Company zu dem Offertpreise von 742 K 50 h gegen eine Kaution von 40 K und dreijährige Haftzeit übertragen.

(13214, M. A. VI, 2366.) Die Asphaltmakadamisierung der Herzgasse zwischen der Gudrunstraße und Erlachgasse im X. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 8900 K genehmigt.

Die Asphaltmakadamisierungsarbeiten werden der Österr. Asphalt-A.-G., IX., Liechtensteinstraße 20, zu dem angebotenen Einheitspreise von 7 K per Quadratmeter und gegen Übernahme einer fünfjährigen Haftzeit übertragen.

Die Ausführung aller übrigen Arbeiten und Lieferungen hat im kurrenten Wege zu erfolgen.

(13178, M. A. III, 4558.) Die Gemeinde Wien erwirbt von Katharina Waldmann die Kat.-Parz. 799/91, Einl.-Z. 755, Kat.-Parz. 799/93, Einl.-Z. 756 und Kat.-Parz. 799/101, Einl.-Z. 761, sämtliche inneliegend im Grundbuche Favoriten, mit einem Ausmaße von zusammen 1358·78 m², wie sie liegen und stehen, um den Betrag von 22.458 K, gleich 16 K 52 h per Quadratmeter, unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Grundstücke werden der Gemeinde Wien, mit Ausnahme der zugunsten derselben einverleibten Reallast, vollkommen satz- und lastenfrei übergeben.

2. Die Verkäuferin verpflichtet sich, die durch die Lastenfreistellung verursachten Kosten und Gebühren zu tragen und binnen acht Tagen nach erfolgter Verständigung von der Annahme ihres Offertes die Anmerkung der Rangordnung der Veräußerung auf ihre Kosten zu erwirken.

3. Alle übrigen mit diesem Rechtsgeschäfte verbundenen Kosten und Gebühren gehen zu Lasten der Gemeinde Wien.

4. Der Kaufschilling wird binnen acht Tagen nach erfolgter grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar ausbezahlt. (An den Gemeinderat.)

(13502, M. A. XV, 5452.) Das Ansuchen des Baumeisters Rudolf Beck um Bewilligung der späteren Rechnungslegung für

die von ihm geleisteten Erd- und Baumeisterarbeiten auf dem Schulbaue X., Schleiergasse, dem Kindergartenbaue XVI., Brüßlgasse und den Bauten am Kobenzl wird abgelehnt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Brauneiß** wird beschlossen:

(13532, M. A. XV, 5129.) Die Anschaffung der Broschüre „Das Komitee für Jugendgerichtshilfe in Wien" (Gedenkblatt und I. Jahresbericht) in 536 Exemplaren für die Lehrerbibliotheken sämtlicher Volks- und Bürgerschulen Wiens wird genehmigt.

(13531, M. A. XV, 11142.) Zu dem Antrage des Bezirksschulrates vom 4. August 1913, betreffend die Verminderung der Lehrverpflichtung des definitiven katholischen Religionslehrers Franz X. Osen von 21 auf 18 wöchentliche Unterrichtsstunden an der Bürgerschule für Knaben V., Bachergasse 14, wird die Zustimmung erteilt.

(13529, M. A. XV, 7326.) Dem Bürgerschul-Direktor Karl Prinz und dem Oberlehrer Michael Hugl wird die Rückzahlung des für das Maiquartal 1913 bezogenen Quartiergeldübergenusses per 270 K, beziehungsweise 220 K nachgesehen.

(13508, M. A. XV, 11019.) Zu dem Antrage des Bezirksschulrates vom 29. Juli 1913, betreffend die Teilung der zweiten Abteilung der Sammelstation für die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes an der Knaben-Volksschule XX., Vorgartenstraße 50, wird die Zustimmung erteilt.

(13507, M. A. XV, 11189.) Zu der vom Ortsschulrate vorgeschlagenen Schulsprengeländerung im III. Bezirke wird die Zustimmung erteilt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Baron** wird beschlossen:

(13358, M. A. IV, 2574.) Auf dem Promenadewege zur Hummelstraße im XX. Bezirke ist die Flamme Nr. 916 (derzeit halbnächtig) in eine ganznächtige umzuwandeln.

(Schluß der Sitzung.)

# Allgemeine Nachrichten.

## Approvisionierung.

### Borstenviehmarkt vom 19. und 21. August 1913.

**1. Auftrieb auf dem freien Markt.**

| | |
|---|---|
| Fleischschweine (Jungschweine) . . . . | 6262 Stück |
| Fettschweine . . . . . | 8918 „ |
| Summe | 15180 Stück |

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 413 Stück.

Angekauft wurden:

| | |
|---|---|
| für Wien . . . . . | 13074 Stück |
| für das Land . . . . . | 2071 „ |
| unverkauft blieben . . | 35 „ |

**2. Preisbewegung.**

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Fleischschweine (Jungschweine):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. Qualität . . . . | von | 144 | bis | 150 h | (extrem bis 156 h) |
| II. „ . . . . | „ | 134 | „ | 142 „ | |
| III. „ . . . . | „ | 120 | „ | 132 „ | |

Fettschweine:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. Qualität . . . . | von | 126 | bis | 128 h | (extrem bis 136 h) |
| II. „ . . . . | „ | 121 | „ | 125 „ | |
| III. „ . . . . | „ | 114 | „ | 120 „ | |

Auf den dieswöchentlichen Borstenviehmärkten wurden um 2611 Fleischschweine und um 1310 Fettschweine weniger aufgetrieben.

Fettschweine in Prima wurden um 6 h, mittlere um 8 h und mindere bis zu 10 h, Fleischschweine in Prima um 8 bis 10 h, mittlere und mindere Sorten bis 14 h per Kilogramm teuerer verkauft.

* * *

### Pferdemarkt vom 19. August 1913.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 427 Stück.

213 Gebrauchspferde, 209 Schlächterpferde, 5 Esel.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Preis: für Gebrauchspferde . . . | 150 | bis | 1200 K | per Stück |
| „ Schlachtpferde . . . . | 80 | „ | 250 „ | „ „ |
| „ Esel . . . . . | 60 | „ | | |

Der Markt war lebhaft.

* * *

### Jung- und Stechviehmarkt vom 18. und 21. August 1913.

**1. Auftrieb bezw. Zufuhr.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kälber lebend . . . . . | 1146 | Schafe lebend . . . . | 667 |
| Kälber ausgeweidet . | 2692 | Schafe ausgeweidet . . | 161 |
| Lämmer lebend . . . . | 50 | Schweine ausgeweidet . | 1160 |
| Lämmer ausgeweidet . | 50 | | |

**2. Preisbewegung.**

Kälber lebend (per 1 kg):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. Qualität . . . . | von | 130 | bis | 144 h | (extrem bis 160 h) |
| II. „ . . . . | „ | 118 | „ | 128 „ | |
| III. „ . . . . | „ | 100 | „ | 116 „ | |

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. Qualität . . . . | von | 140 | bis | 168 h | (extrem bis 192 h) |
| II. „ . . . . | „ | 122 | „ | 138 „ | |
| III. „ . . . . | „ | 108 | „ | 120 „ | |

Lämmer lebend (per 1 kg:)

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. Qualität . . . . | von | — | bis | — h | (extrem bis — h) |
| II. „ . . . . | „ | 44 | „ | 48 „ | |
| III. „ . . . . | „ | — | „ | — „ | |

Lämmer ausgeweidet (per 1 Paar):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. Qualität | von | — | bis | — | K (extrem bis — K) |
| II. „ | „ | 32 | „ | 42 | „ |
| III. „ | „ | — | „ | — | „ |

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. Qualität | von | — | bis | — | h (extrem bis — h) |
| II. „ | „ | 100 | „ | 136 | „ |
| III. „ | „ | — | „ | — | „ |

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. Qualität | von | 146 | bis | 176 | h (extrem bis 190 h) |
| II. „ | „ | 138 | „ | 156 | |
| III. „ | „ | 126 | „ | 140 | |

Schafe lebend (per 1 Paar):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. Qualität | von | — | bis | — | K extrem bis — K) |
| II. „ | „ | — | „ | 26 | „ |
| III. „ | „ | — | „ | — | „ |

Schafe lebend (per 1 kg):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. Qualität | von | 72 | bis | 80 | h (extrem bis — K) |
| II. „ | „ | 64 | „ | 70 | |
| III. „ | „ | 50 | „ | 62 | |

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 304 Stück Kälber weniger zugeführt und konnten Prima-Kälbersorten die vorwöchentlichen Preise im allgemeinen behaupten, Mittel- und mindere Sorten wurden in vielen Fällen um 4 bis 6 h per Kilogramm billiger abverkauft.

Auf dem Schafmarkte wurden um 342 Stück Schafe weniger aufgetrieben und wurde um 2 h per Kilogramm teuerer abverkauft.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 21. August 1913 79 Stück Mast- und 45 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Weidner Fettschweine waren um 2 bis 4 h per Kilogramm teuerer, weidner Fleischschweine konnten die vorwöchentlichen Preise behaupten.

Der Geschäftsverkehr in Lämmern und weidner Schafen war belanglos.

* * *

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 19. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 76—82 kg) | von | 21 | K | 20 | h | bis | 25 | K | 10 h |
| Roggen ( „ 69—74 kg) | „ | 17 | „ | 50 | „ | „ | 18 | „ | 60 „ |
| Gerste | „ | 14 | „ | 50 | „ | „ | 20 | „ | 40 „ |
| Mais | „ | 17 | „ | 60 | „ | „ | 22 | „ | — „ |
| Hafer | „ | 18 | „ | 50 | „ | „ | 21 | „ | 50 „ |

per 100 kg.

### b) Mahlprodukte.

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Grieß (A-C) | von | 33 | K | 80 | h | bis | 36 | K | 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ | „ | 26 | „ | 20 | „ | „ | 35 | „ | 60 „ |
| Roggenmehl | „ | 20 | „ | 50 | „ | „ | 29 | „ | 50 „ |
| Weizenkleie | „ | 11 | „ | — | „ | „ | 12 | „ | 30 „ |
| Roggenkleie | „ | 10 | „ | 80 | „ | „ | 11 | „ | 20 „ |

per 100 kg.

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 20. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 75—80 kg) | von | 21 | K | 20 | h | bis | 25 | K | 10 h |
| Roggen ( „ 69—74 kg) | „ | 17 | „ | 50 | „ | „ | 18 | „ | 60 „ |
| Gerste | „ | 14 | „ | 50 | „ | „ | 20 | „ | 40 „ |
| Mais | „ | 17 | „ | 60 | „ | „ | 22 | „ | — „ |
| Hafer | „ | 18 | „ | 50 | „ | „ | 21 | „ | 50 „ |

per 100 kg.

### b) Mahlprodukte.

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Grieß (A-C) | von | 33 | K | 80 | h | bis | 36 | K | 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ | „ | 26 | „ | 20 | „ | „ | 35 | „ | 60 „ |
| Roggenmehl | „ | 20 | „ | 50 | „ | „ | 29 | „ | 50 „ |
| Weizenkleie | „ | 10 | „ | 90 | „ | „ | 12 | „ | 30 „ |
| Roggenkleie | „ | 10 | „ | 70 | „ | „ | 11 | „ | 10 „ |

per 100 kg.

* * *

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 21. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 75—80 kg) | von | 21 | K | 20 | h | bis | 25 | K | 10 h |
| Roggen ( „ 69—74 kg) | „ | 17 | „ | 50 | „ | „ | 18 | „ | 60 „ |
| Gerste | „ | 14 | „ | 50 | „ | „ | 20 | „ | 40 „ |
| Mais | „ | 17 | „ | 60 | „ | „ | 22 | „ | — „ |
| Hafer | „ | 17 | „ | 90 | „ | „ | 21 | „ | 50 „ |

per 100 kg.

### b) Mahlprodukte.

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Grieß (A-C) | von | 33 | K | 80 | h | bis | 36 | K | 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ | „ | 26 | „ | 20 | „ | „ | 35 | „ | 60 „ |
| Roggenmehl | „ | 20 | „ | 50 | „ | „ | 29 | „ | 50 „ |
| Weizenkleie | „ | 10 | „ | 90 | „ | „ | 12 | „ | 30 „ |
| Roggenkleie | „ | 10 | „ | 70 | „ | „ | 11 | „ | 10 „ |

per 100 kg.

# Sanitäts-Angelegenheiten.

## Ausweis über die im Juli 1913 durch die städtischen Sanitätsstationen ausgeführten Kranken- und Leichentransporte.

| Station | Zahl der Transporte von Kranken: gewöhnlichen | Kranken: Infektions- | Leichen | Zusammen |
|---|---|---|---|---|
| Station, V., Bräuhausgasse 61 | 367 | 95 | 47 | 509 |
| Station, X., Arsenalstraße 2 | 475 | 78 | 49 | 602 |
| Station, XIV., Pillergasse 21 | 270 | 66 | 36 | 372 |
| Station, XVII., Gilmgasse 18 | 396 | 127 | 99 | 622 |
| Station, XX., Gerhardusgasse 3 | 548 | 229 | 91 | 868 |
| Zusammen | 2056 | 595 | 322 | 2973 |
| | 2651 | | | |

# Öffentliche Sicherheit.

Im Monate Juli 1913 betrug die Zahl der:

| | |
|---|---|
| Abgeschobenen | 291 |
| Zugeschobenen | 140 |
| Durchgeschobenen | 237 |
| Gesamtzahl | 668 |

# Baubewegung

vom 19. bis 21. August 1913.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

## Gesuche um Baubewilligungen.

### Neubauten.

III. Bezirk: Fabriksbau, Rennweg 46 bis 50, Einl.-Z. 1333, von G. Rott A.-G., Rennweg 50, Bauführer H. & F. Glaser (8199).
" " Haus, Markhofgasse 12, Einl.-Z. 2067, von Leopoldine Beck, XIX., Friedlgasse 61 (8218).
VII. Bezirk: Haus, Burggasse 25, von Ludwig Richter, IX., Elisabethpromenade 45, noe. Philipp Graf Sternberg, Bauführer Ludwig Richter (8300).
VIII. Bezirk: Haus, Friedrich Schmidt-Platz 5, Einl.-Z. 342, von Dr. Fritz Keller und Hugo Keller, I., Krugerstraße 8, Bauführer Detoma & Hechtl (8200).
XII. Bezirk: Zweistöckiges Wohnhaus, Strohberggasse 3, von Josef Steuer, III., Steingasse 37 (36058).
" " Dreistöckiges Wohnhaus, Migazziplatz 5, von Heinrich und Rudolf Tesar (36064).

### Umbauten.

XIX. Bezirk: Springsiedelgasse 29, von Gräfin Wanda-Lubienska, I., Stubenring 12, Bauführer Karl Höllerl & Komp. (629).

### Zubauten.

I. Bezirk: Stubenring 18, Einl.-Z. 1641, von der New-Yorker Lebensversicherungs-Gesellschaft „Germania" und Heinrich Pordes, ebenda, Bauführer Emil Neumann (8219).
XII. Bezirk: Restaurationssaal, Hufelandgasse 1, von Michael König, Bauführer Franz Quidenus (35717).
XIX. Bezirk: Pavillonbau, Boschgasse 11, Ecke Geigeringasse, von Eduard Bock (1242).

### Adaptierungen.

I. Bezirk: Wipplingerstraße 8, von Johann Netal, ebenda, Bauführer Andreas Helmreich (8220).
" " Führichgasse 1, Einl.-Z. 338, von A. Hanl, ebenda, Bauführer derselbe (8305).
" " Mayfedergasse 2, von A. Hanl, Führichgasse 1, Bauführer derselbe (8306).
V. Bezirk: Castelligasse 17, Einl.-Z. 118, von Ludwig Kek, ebenda, Bauführer Franz John (8201).
VI. Bezirk: Gfrornergasse 3, Einl.-Z. 220, von Dr. R. Schwarz durch C. & A. Stöger, V., Schönbrunnerstraße 114, Bauführer dieselben (8192).
VII. Bezirk: Westbahnstraße 40, von Josef Sturany, Zieglergasse 3, Bauführer derselbe (8291).
XII. Bezirk: Unter-Meidling, Pachmüllergasse 16, von Karl Kučera, Bauführer Ferd. Ptascek (35567).
" " Hetzendorf, Bethlengasse 6, von Franz und Ada v. Wolff, Bauführer Karl Kröpfl (35779).
XVI. Bezirk: Thaliastraße 28, von Anton Capek, ebenda (55082).
" " Erdbrustgasse 46, von Blasius und Julie Sárközy, ebenda, Bauführer Milik & Brandl (5546).
XIX. Bezirk: Hammerschmiedgasse 18, von Emil Heinicke A.-G. (1929).
" " Friedlgasse 18, von Johann und Rosa Dobias (1932).
XXI. Bezirk: Schenkendorfgasse 81, von Alois Novotny, Böslau, Friesstraße 7, Bauführer Jakob Polz (35569).

### Diverse geringere Bauten.

XIX. Bezirk: Schuppen, Ober-Döbling, Friedlgasse 18, Einl.-Z. 1268, von Josef Busko, ebenda (1926).
" " Schaufensterverbreiterung, Döblinger Hauptstraße 61, von Bernhard Paskusz, Bauführer Karl Schuller (1938).
" " Pyrkergasse 18, von Bernhard Paskusz, Bauführer Adolf Micheroli (1939).
" " Steinzeugrohrkanal, Billrothstraße 32, von Alfred Pribram (1947).

## Gesuche um Parzellierungen.

III. Bezirk: Erdbergermais, Markhofgasse, Einl.-Z. 2067 und 2065, von Leopoldine Beck, XIX., Sieveringerstraße 1 (8191).
X. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, Einl.-Z. 828, 834, 831, 829, 830, 832, 833, 835, 836, von der Ersten gemeinnützigen Baugesellschaft für Kleinwohnungen, G. m. b. H., XX., Engerthstraße 41 bis 47 (8233).

## Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern ꝛc.

II. Bezirk: Karmeliterplatz 3, von Ludwig Perkamm, IX., Schulz-Straßnitzkygasse 13 (8234).
" " Malzgasse 3, von Josef Drbal, XVI., Liebhardtgasse 16 (8228).
" " Glockengasse 7 und 9, von Johann Schäffer, XIX., Friedlgasse 5 (8257).
V. Bezirk: Strohbachgasse 13, von Hans Schätz, Einsiedlergasse 54 (8227).
" " Gartengasse 17, von Hugo Schuster, Wiedner Hauptstraße 98 (8254).
" " Rainergasse 37, von M. Hecht, IX., Liechtensteinstraße 130 a (8260).
" " Schönbrunnerstraße 31, von Anton Ipser, X., Bürgerplatz (8298).
VI. Bezirk: Mittelgasse 13, von Karl und Adolf Stöger, V., Schönbrunnerstraße 114 (8299).
VII. Bezirk: Siebensterngasse 39, von Kliment & Hava, Neustiftgasse 78 (8226).
" " Neustiftgasse 139, von Hans Hoffelner, Klosterneuburg, Martinstraße 65 (8266).
" " Wimbergergasse 46, Einl.-Z. 1427, von Adolf Jaeger, VIII., Langegasse 5/7 (8310).
IX. Bezirk: Augasse 13, von M. Hecht, Liechtensteinstraße 130 a (8261).

## Demolierungsanzeigen.

VII. Bezirk: Burggasse 25, von Ludwig Perkamm, IX., Schulz-Straßnitzkygasse 13 (8232).

# Städtische Arbeiten und Lieferungen.

## I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

„Gem. Wien — städt. Straßenbahnen", Z. 136/17/1, 2.

14. August 1913.

### Verkauf von Alteisenmaterialien.

| | | |
|---|---|---|
| Post 1 | 80.000 kg | Rillenschienen, 155/120, gerade. |
| 2 | 40.000 kg | Rillenschienen, 155/120, gebogen. |
| 3 | 320.000 kg | Rillenschienen, 175/125, gerade. |
| 4 | 450.000 kg | Rillenschienen, 175/125, gebogen. |
| 5 | 30.000 kg | Rillenschienen, 210/160, gerade. |
| 6 | 120.000 kg | Rillenschienen, 210/160, gebogen. |
| 7 | 170.000 kg | Hartwichschienen, gerade. |
| 8 | 120.000 kg | Hartwichschienen, gebogen. |
| 9 | 20.000 kg | Kraußschienen, gerade und gebogen. |
| 10 | 250.000 kg | Vignolschienen, gerade und gebogen. |
| 11 | 70.000 kg | Schienenabfälle. |
| 12 | 100.000 kg | Laschen. |
| 13 | 60.000 kg | Eisenschwellen. |
| 14 | 70.000 kg | Stahlguß. |
| 15 | 70.000 kg | Grauguß. |
| 16 | 50.000 kg | Spitzschienen u. dgl. |
| 17 | 70.000 kg | Bröckeleisen. |
| 18 | 20.000 kg | Bohrspäne. |
| 19 | 20.000 kg | Hobelspäne. |

Schmiedegenossenschaft in Sulkowitz
— Per 100 kg:
Post 13 . . . 6 K 22 h.

Adler J. jun., Frankfurt a. M.
— Per 100 kg:
4 K 64 h für Posten 1 bis einschließlich 13 und 16.

Dr. Liptak & Komp., Budapest
— Per 100 kg:
7 K 50 h für Posten 1 bis 10.
7 K 48 h für Posten 11 bis 17.
3 K 75 h für Posten 18 und 19.

Schrecker Theodor — Per 100 kg:
Post 1 . . . 7 K 12 h.
7 . . . 7 K 12 h.
9 . . . 7 K 86 h.
10 . . . 8 K 53 h.
15 . . . 9 K 7 h.
16 . . . 9 K 87 h.

Alteisen-Handelsvereinigung
— Per 100 kg:
Post 1 . . . 5 K 58 h.
2 . . 5 K 58 h.
3 . . . 5 K 48 h.
4 . . . 5 K 48 h.
5 . . . 5 K 48 h.
6 . . . 5 K 48 h.
7 . . . 5 K 77 h.
8 . . . 5 K 77 h.
9 . . 5 K 58 h.
10 . . . 5 K 77 h.
11 . . . 6 K 13 h.
12 . . . 6 K 28 h.
13 . . . 5 K 28 h.
14 . . . 5 K 48 h.
15 . . . 8 K.
16 . . . 8 K.
17 . . . 6 K 28 h.
18 . . . 3 K 18 h.
19 . . . 3 K 18 h.

Brukner Josef & Söhne
— Per 100 kg:
Post 1 . . . 8 K 16 h.
7 . . . 7 K 86 h.
9 . . . 7 K 53 h.
10 . . . 7 K 92 h.
15 . . . 7 K 66 h.
16 . . . 10 K 27 h.

Schwarz S. — Per 100 kg:
Post 1 bis 10 4 K 85 h.
11 . . . 5 K 9 h.
12 . . . 5 K 60 h.
13 . . . 6 K 50 h.
14 . . . 5 K 40 h.
15 . . . 8 K 60 h.
16 . . . 8 K 60 h.
17 . . . 6 K 20 h.
18 . . . 3 K 25 h.
19 . . . 3 K 25 h.

Lawetzky Max — Per 100 kg:
Post 1 . . . 7 K 10 h.
2 . . . 5 K 17 h.
3 . . . 5 K 87 h.
4 . . . 5 K 17 h.
5 . . . 5 K 87 h
6 . . . 5 K 17 h.
7 . . . 6 K 67 h.
8 . . . 5 K 47 h.
9 . . . 7 K 10 h.
10 . . . 8 K 17 h.
11 . . . 6 K 07 h.
12 . . . 6 K 37 h.
13 . . . 6 K 07 h.
14 . . . 5 K 47 h.
15 . . . 8 K 87 h.
16 . . . 9 K 57 h.
17 . . . 6 K 47 h.
18 . . . 2 K 80 h.
19 . . . 3 K 47 h.

Süß Josef — Per 100 kg:
Post 1 . . . 7 K 27 h für alle Schienen von 2 bis 15 m Länge.
8 K 27 h für Schienen von 5 bis 15 m Länge.
Post 3 . . . 6 K 77 h für Schienen über 5 m Länge.

„Gem. Wien — städt. Straßenb.", Z. 1046/320.

16. August 1913.

**Holzstöckelpflasterung für die Bahnhofsanlage in der Feldkellergasse im XIII. Bezirke.**

Holzstöckelpflasterung.

Rütgers Guido — Aufzahlung 11%.
Schrabetz & Komp. — Aufzahlung 14%.
Scheffiel N. — Aufzahlung 7·5%.

* * *

Direktion d. städt. Gasw., Z. 6099.

18. August 1913.

**Bau von Bedienstetenwohnhäusern der städtischen Gaswerke im XXI. Bezirke, Groß-Jedlersdorf.**

Taschée Anton — a) . . . 293 K.
b) . . . 291 K.
c) . . . 302 K.
d) . . . 300 K.

Neubauer Josef — a) . . . 315 K.
b) . . . 315 K.
c) . . 320 K.
d) . . . 320 K.

Hopf Franz Josef — a) . . . 279 K 21 h.
Altern. . 275 K 44 h.
b) 272 K 93 h.
c) 283 K 66 h.
Altern. . 279 K 6 h.
d) . . . 277 K 26 h.
System Rella & Neffe:
Alternative:
a) . . . 248 K 5 h.
b) . . . 274 K.
c) . . . 271 K 30 h.

Bertha Josef — a) . . . 280 K.
b) . . . 275 K.
c) . . . 295 K.
d) . . . 290 K.

Aubrecht Franz — a) . . . 285 K.
b) . . . 280 K.
c) . . . 290 K.
d) . . . 285 K.

Union-Baugesellschaft — a) . . . 293 K 60 h.
b) . . . 293 K.
c) . . . 296 K 70 h.
d) . . . 296 K 20 h.
Alternative:
a) . . . 291 K 60 h.
b) . . . 294 K 60 h.

Hansal Bartholomäus, Franz Hansal
— a) . . . 308 K 50 h.
b) . . . 304 K.
c) . . . 311 K.
d) . . . 306 K 50 h.

Dietz v. Weidenberg Friedrich
— a) . . . 306 K 85 h.
b) . . . 302 K 25 h.
c) . . . 307 K 60 h.
d) . . . 302 K 95 h.

Löwitsch G. — Alternative:
a) . . . 315 K.
b) . . . 320 K.
c) . . . 317 K.

Österreichische Aktiengesellschaft für Spezialbauten
— a) . . . 325 K.
b) . . . 324 K.
c) . . . 336 K.
d) . . . 335 K.
Alternative:
a) . . . 315 K.
b) . . . 314 K.
c) . . . 320 K.
d) . . . 319 K.

Amlacher Karl, Hans Sauer
— a) . . . 256 K 20 h.
b) . . . 255 K 10 h.
c) . . . 261 K 60 h.
d) . . . 260 K 50 h.

* * *

M. Abt. XV, 9304.
18. August 1913.

**Kindergartenbau XII., Hetzendorferstraße 57.**

Möbeltischlerarbeiten und Schulbanklieferung.

Jirka Franz — Aufzahlung 6%.
Knobloch's August Nachfolger — Aufzahlung 50%.
Herndl Burghard — Aufzahlung 10%.
Breitenstein Fritz — Aufzahlung 15%.
Sykora Adalbert — Aufzahlung 5%.
Oltmans Andreas — Aufzahlung 10%.

* * *

M. Abt. XV, 8632.
19. August 1913.

**Schulbau XVIII., Bischof Faber-Platz-Alseggerstraße.**

Heizanlage (Kessellieferung).

Milischowsky Leopold — 5750 K.
Sperber J. — 5880 K.
Kurz, Rietschel & Henneberg — 6690 K.
Poppek A. & Söhne — 6140 K.
Jaschka St. & Sohn — 5880 K.

* * *

M. Abt. IX, 5292/12.
19. August 1913.

**Umgestaltung des Marktes XV., Reithofferplatz.**

Ausführung des Betonpflasters im veranschlagten Kostenbetrage von 2525 K.

Diß & Komp., G. m. b. H. für Betonbau — Nachlaß 10·5%.
Žižka Anton, Betonbau-Unternehmung — Nachlaß 4·5%.
Hammer Albert, Terrazzo-, Granito- und Betonpflasterungen — Kostenanschlagspreise.

* * *

M. Abt. VII, 949.
20. August 1913.

**Neubau der Hauptunratskanäle auf dem Gebiete der ehemaligen Heumarktkaserne im III. Bezirke.**

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenetrage von 26.794 K 16 h.

Rella R. & Neffe — Aufzahlung 5·3%.
Peterka Ferd. — Aufzahlung 12·5%.
Pittel & Brausewetter — Nachlaß 0·5%.
Rzehaczek E. — Aufzahlung 3·4%.
Foit Josef — Aufzahlung 4·5%.
Tokats Josef — Aufzahlung 16%.

* * *

## II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

M. Abt. XI b, 4907.

**Wiener Versorgungsheim, Bau des Heimes I, Personen- und Speisenaufzüge.**

Freißler A. — Personenaufzug 8250 K.
Lastenaufzug 5010 K.

M. Abt. VI, 3395.
20. August 1913.

**Regulierung und Neupflasterung der Erdbergerlände zwischen Sophienbrücke und Wassergasse im III. Bezirke.**

Erd- und Pflasterungsarbeiten und Steinfuhrwerk.

Fortbetrieb nach Johann Peters — Nachlaß 3% für Pflasterung. Aufzahlung 6% für Steinfuhrwerk.
Miksche Karl & Johann Dracka — Nachlaß 3% für Pflasterung. Kostenanschlag für Steinfuhrwerk.
Böck Franz — Aufzahlung 7% für Pflasterung. Aufzahlung 5% für Steinfuhrwerk.
Firnstein Alois — Aufzahlung 7% für Pflasterung. Aufzahlung 9% für Steinfuhrwerk.
Tokats Josef — Aufzahlung 11% für beides.
Kraft Franz — Aufzahlung 5% für Pflasterung. Kostenanschlag für Steinfuhrwerk.

Asphaltarbeiten.

Günther Karl — Nachlaß 5%.
The Neuchatel Asphalte Company Limited — Nachlaß 3%.
Schefftel N. — Nachlaß 14%.
Kletzander Franz — Nachlaß 5%.
Haumann's C. Witwe & Söhne — Nachlaß 7%.
Grafe's Otto Nachfolger — Nachlaß 11%.

* * *

M. Abt. VI, 2981.
20. August 1913.

**Herstellung eines geräuschvermindernden Pflasters in der Ullmannstraße zwischen Kelling- und Kürnbergergasse im XIV. Bezirke.**

Erd- und Pflasterungsarbeiten und Steinfuhrwerk.

Schußmann Johann — Aufzahlung 14·5%.

Asphaltarbeiten.

The Neuchatel Asphalte Company Limited — Nachlaß 2%.
Grafe's Otto Nachfolger — Kostenanschlag.
Günther Karl — Nachlaß 4%.
Österreichische Asphalt-Aktiengesellschaft — Aufzahlung 1%.
Schefftel N. — Nachlaß 0·75%.

Holzarbeiten.

Schrabetz & Komp. — Aufzahlung 12%.
Rütgers Guido — Aufzahlung 14%.
Schefftel N. — Nachlaß 0·75%.

* * *

M. Abt. VII, 770.

**Kanalneubau in der Sildgasse von der Jedleseerstraße bis zur Lebnergasse im XXI. Bezirke.**

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 4235 K 66 h.

Foit Josef — Nachlaß 10%.

* * *

M. Abt. VII, 848.

**Umbau der Hauptunratskanäle in der Schottenfeldgasse zwischen der Neustift- und Burggasse, in der Burggasse zwischen der Schottenfeldgasse und Kaiserstraße und in der Kaiserstraße zwischen der Burggasse und Westbahnstraße, sowie Neubau einer Spülkammer in der Westbahnstraße im VII. Bezirke.**

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 43.586 K 10 h.

Peterka Ferdinand — Aufzahlung 5%.

M. Abt. VI, 3263.
20. August 1913.

**Neupflasterung der Hofzeile von Or.-Nr. 23 bis Or.-Nr. 29 im XIX. Bezirke.**

Wolf Franz — Nachlaß 5%.

* * *

M. Abt. VI, 3396.
20. August 1913.

**Neupflasterung der Arsenalstraße vor dem Asyl- und Werkhause im X. Bezirke.**

Stanek Julius — Nachlaß 6% für Erd- und Pflasterungsarbeiten. Aufzahlung 1% für Steinfuhrwerk.
Filistein Leopold — Kostenanschlagspreise für Erd- und Pflasterungsarbeiten. Aufzahlung 3% für Steinfuhrwerk.
Kraft Franz — Aufzahlung 7% für Erd- und Pflasterungsarbeiten. Aufzahlung 12% für Steinfuhrwerk.
Böck Franz — Kostenanschlagspreise für Erd- und Pflasterungsarbeiten. Aufzahlung 10% für Steinfuhrwerk.

Asphaltiererarbeiten.

Bosch Johann — Aufzahlung 15%.
Posnansky & Strelitz — Aufzahlung 10%.
Hiller Paul & Komp. — Aufzahlung 15%.

# Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

## 1. August 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Felsinger Maria Theresia, geb. Haimerl — Wäschewaren-Erzeugung — XVI., Menzelgasse 19.
Fiedler Leopoldine — Wäschewaren-Erzeugung — XV., Kannegasse 4.
Flaster Leopold — Schuhmacher — XVI., Koppstraße 14.
Freismuth Stephanie — Verschleiß von Wildbret, Geflügel und Eier — VI., Markthalle, Zellen 151/2, 219/20.
Friedl & Hofbauer (Alleininhaber Georg Friedl) — Handel mit photographischen Artikeln — VI., Mariahilferstraße 49.
Glaßl Agnes, geb. Pichler, verw. Horn — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVI., Brestelgasse 3.
Goldfluß Pinkas vel Philipp — Pfaidlergewerbe — II., Hammer-Purgstallgasse 8.
Harand Ida — Warenhandel beschränkt — VI., Gumpendorferstraße 142.
Hatina Eduard — Musikergewerbe — II., Fugbachgasse 11.
Hoenicke Franz R. — Handelsagentie — V., Linke Wienzeile 40.
Hofer Anna, geb. Lindauer — Wäscher- und Wäscheputzergewerbe — XVI., Wendgasse 4.
Horner Leni — Selchwaren-Verschleiß — II., Praterstraße 33.
Kasparek Peter — Maurermeistergewerbe — XVI., Hasnerstraße 3.
Klemisch Rudolf — Kleidermachergewerbe — III., Rennweg 93.
Kohn Sophie — Gemischtwarenhandel beschränkt — II., Praterstraße 14.
Kraus Samuel — Kaffeesiedergewerbe — II., Schreigasse 13.
Kraus Wilhelm — Tapeziergewerbe — II., Obere Donaustraße 89.
Kuffner Amalia, geb. Greiner — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen in Wien ohne Prater — XVI., Gablenzgasse 116.
Lerach Johann Karl — Marktfahrergewerbe — II., Ybbsstraße 22.
Ludwig Bernhard, Alleininhaber der Firma Bernhard Ludwig — Fabriksmäßige Erzeugung von Wohnungseinrichtungsgegenständen und Zubehör — VI., Münzwardeingasse 2.
Mach Johann — Schuhmacher — XVI., Abelegasse 13.
Machatschek Theresia — Modistengewerbe — XVI., Lerchenfeldergürtel 31.
Mendl Ludwig, Alleininhaber der Firma Ludwig Mendl vormals Komlös & Mendl — Krawatten-Erzeugung — I., Marc Aurel-Straße 7.
Müller Johann — Kartonagewaren-Erzeugung — XVI., Klausgasse 25.
Müller Marie — Übernahme von Wäsche zum Waschen, Putzen, Chemischputzen, Appretieren und Färben — I., Nibelungengasse 3.
Netolicka Franz — Marktfahrergewerbe — II., Sterneckplatz 15.
Neumayer Anna — Pfaidlergewerbe — XV.. Pelzgasse 6.
Nöstler Theresia, geb. Dunkl — Warenhandel beschränkt — XVI., Kirchstetterngasse 16.
Nöstler Theresia, geb. Dunkl — Übernahme von Gas- und Wasserleitungsarbeiten, sowie von Reparaturen an Gasolinlampen und Spiritusgaskochern zwecks Ausführung derselben an befugte (konzessionierte) Gewerbetreibende — XVI., Kirchstetterngasse 16.
Ölsböck Michael — Fleischhauergewerbe — XVI., Herbststraße 25.
Özelt Josef — Gastwirtsgewerbe — VI, Bürgerspitalgasse 15.
Polka Ernst — Tischler — XVI., Haymerlegasse 33.
Pinezich Anna — Handel mit Wildbret und Geflügel — XI., Enkplatz.
Pirona Paul Engelbert — Marktfahrergewerbe — XVI., Klopstockgasse 90.
Plank Pius — Schuhmacher — XVI., Odoakergasse 17.
Pospisil Karl — Konzession zur Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wassereinleitungen — VI., Stiegengasse 16/18.
Prägler Franz — Mechaniker — XVI., Kulmgasse 2.
Puck's Franz Nachfolger Bauer & Händel, 1. Ignaz Bauer, 2. Samuel Händel — Erzeugung von Wirk- und Strickwaren — VI., Liniengasse 28.
Puck's Franz Nachfolger Bauer & Händel, 1. Ignaz Bauer, 2. Samuel Händel — Warenhandel beschränkt — VI., Liniengasse 28.
Puschmann Johann — Papier-, Kurz-, Galanteriewaren, Kanditen- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — II., Gabelsbergergasse 1.
Reicher Ludwig — Gastwirtsgewerbe — II., K. k. Prater, Adria-Territorium.
Reichl Stephan — Schuhmachergewerbe — XI., Zippererstraße 17.
Rosenthal & Goldschmidt, 1. Karl Gödde, 2. Louis Gödde — Gemischtwarenhandel beschränkt — VI., Mariahilferstraße 117.
Rosenzweig Karl — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. c, d, f und g G.-O.) — VI., Strohmayergasse 15.
Scheiber Andreas — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — II., Hofenedergasse 6.
Schejnoha Franz Karl — Zimmerputzergewerbe — XVI., Neulerchenfelderstraße 55.
Smarda Anton — Warenhandel beschränkt — XVI., Lindauergasse 26.
Smarda Anton — Bäckergewerbe — XVI., Lindauergasse 26.
Spiegel Samuel — Handelsagentie — II., Praterstraße 56.
Tony Marianne, geb. Kadlec, verwitw. Ludwig — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Haslingergasse 41.
Gebrüder Trestler, 1. Friedrich Trestler, 2. Heinrich Trestler — Bäckergewerbe — XVI., Schellhammergasse 11.
Tutschku Josef — Gastwirtsgewerbe — VI, Gumpendorferstraße 125.
Wald Katharina — Pfaidlergewerbe — II., Große Mohrengasse 16.
Weingartner Sarah — Pack- und Schreibpapierwarenhandel — II., Große Mohrengasse 6.
Welt Karl Viktor, Inhaber der Einzelfirma Karl Welt — Holz-, Kohlen- und Kokshandel en gros — II, Franzensbrückenstraße 3.

## Inhalt.

Seite
Stadtrat:
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 13. August 1913 . . . . . 2369
Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierung:
Borstenviehmarkt vom 19. und 21. August 1913 . . . . . 2383
Pferdemarkt vom 19. August 1913 . . . . . 2383
Jung- und Stechviehmarkt vom 18. und 21. August 1913 . . . . . 2383
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 19. August 1913 . . . . . 2384
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 20. August 1913 . . . . . 2384
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien am 21. August 1913 . . . . . 2384
Sanitäts-Angelegenheiten:
Ausweis über die im Juli 1913 durch die städtischen Sanitätsstationen ausgeführten Kranken- und Leichentransporte . . . . . 2384
Öffentliche Sicherheit . . . . . 2385
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 19. bis 21. August 1913 . . . . 2385
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse . . . . . 2385
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen . . . . . 2387
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster . . . . . 2388
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat **August Joh. Stich.**
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — Buchdruckerei **E. Kainz** vorm. **J. B. Wallishausser.**

# Offert-Ausschreibungen.

**Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.**

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

**1913.**

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 27. August ½11 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3073 | Umpflasterung der Hetzendorferstraße von der Schönbrunner-Allee bis zur Jägerhausgasse im XII. Bezirke. | **Erd- und Pflasterungsarbeiten** . . . . . | 2415 K und 285 K Pauschale |
| | | | | **Steinfuhrwerk** . . . . . | 949 K 63 h |
| | | | | | **Vorbemerkung:** Bedingnisse ꝛc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV b. |
| | | | | | 2—2 |
| 27. August 11 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3322 | Straßenherstellung in der Deutschordenstraße unter der Westbahn und Durchführung von der Keißlergasse bis zur Linzerstraße im XIII. Bezirke. | 1. **Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten nach Projekt A** (Unterfahrung) . . . . . | 8974 K 14 h und 400 K Pauschale |
| | | | | **Steinfuhrwerk** . . . . . | 892 K |
| | | | | **nach Projekt A und B** (Herstellung zwischen Keißler- und Linzerstraße) . . . . . | 18.695 K 95 h und 2900 K Pauschale |
| | | | | **Steinfuhrwerk** . . . . . | 1651 K 58 h |
| | | | | 2. **Gebirgsschotterlieferung von zusammen 540 m³ Schotter, Riesel und Sand** . . . . . | 6480 K |
| | | | | | **Vorbemerkung:** Bedingnisse ꝛc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. |
| | | | | | 2—2 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 27. August 3/4 11 Uhr | Abteilung VI Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3323 | Regulierung der Hütteldorferstraße zwischen Hugl- und Hackengasse im XIV. Bezirke. | Erd- und Pflasterungsarbeiten . . . . . Steinfuhrwerk . . . . . Lieferung von 720 m³ Grubenschotter à 5 K . . . . . Lieferung von 620 m³ Gebirgsschotter und 145 m³ Gebirgssand à 12 K . . . . . | 26.424 K 66 h und 2596 K 88 h Pauschale 2036 K 70 h 3600 K 9180 K Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 2—2 |
| 30. August 1/2 11 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3419 | Straßenherstellungen in Leopoldau zwischen der nördlichen Grenze des Ortes Leopoldau und der Nordbahn im XXI. Bezirke. | Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten . . . . . Steinverführung . . . . . Bruchsteinlieferung . . . . . Schotterlieferung . . . . . | 69.497 K 60 h und 6000 K Pauschale 6.604 K 80 h 65.000 „ — „ 86.100 „ — „ Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 1—3 |
| 25. August 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 863 | Neubau von Hauptunratskanälen in den beiden unbenannten Gassen auf den Gründen der österr. ungarischen Bank von der Alserstraße bis zur Roten Hausgasse im IX. Bezirke. | Erd- und Baumeisterarbeiten . . | 32.113 K 36 h 3—3 |
| 26. August 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 1020 | Neubau eines Hauptunratskanales in der Winkelbreitengasse von Or.-Nr. 6 bis zur Gallgasse im XIII. Bezirke. | Erd- und Baumeisterarbeiten . . | 2459 K 15 h 3—3 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 27. August 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat **Wimmerer**, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 910 | Neubau eines Hauptunratskanales in der Himmelhofgasse von der Erzbischofgasse bis zum Himmelhof in Ober-St. Veit im XIII. Bezirke. | **Erd- und Baumeisterarbeiten** . . | 24.607 K 16 h<br>3—3 |
| 3. Sept. 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat **Wimmerer**, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 980 | Neubau eines Hauptunratskanales am Belgradplatz und in der Davidgasse vom Belgradplatz 4 bis zur Gußriegelstraße im X. Bezirke. | **Erd- und Baumeisterarbeiten** . . | 3915 K 1 h<br>1—3 |
| 2. Sept. 10 Uhr | Abteilung VIII (Mag.-Rat **Hanisch**, I., Dobl-hoffgasse 6, 1. Stock) | 2978 | Wasserleitungsrohrlegungen im VIII., IX. und XVII. Bezirke anläßlich der Eröffnung des Inneren Währingergürtels. | **Erd-, Baumeister-, Pflasterer- u. Maschinistenarbeiten** . . . . | 73.518 K 2 h<br>1—3 |
| 28. August 9 Uhr | Abteilung XII (Mag.-Rat **Dr. Weiser**, Neues Rathaus, V. Stiege, Parterre) | 10642 | Kinderpflegeanstalt, V., Siebenbrunnengasse 78. | 1. **Baumeisterarbeiten** . . . . .<br>Kaution 520 K.<br>3 Jahre Haftzeit.<br>2. **Anstreicherarbeiten** . . . . .<br>Kaution 220 K.<br>2 Jahre Haftzeit.<br>3. **Möbeltischlerarbeiten** . . . .<br>Kaution 125 K.<br>2 Jahre Haftzeit.<br>4. **Asphaltiererarbeiten** . . . .<br>Kaution 150 K.<br>1 Jahr Haftzeit.<br>5. **Bettenreparaturarbeiten** . . .<br>Kaution 250 K.<br>2 Jahre Haftzeit. | 10.346 K<br>4370 K<br>2500 K<br>3000 K<br>4900 K<br>3—3 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 29. August 9 Uhr | Abteilung XII (Mag.-Rat **Dr. Weiser**, Neues Rathaus, V. Stiege, Parterre) | 6813 | II. städtisches Waisenhaus, V., Gassergasse 19. | **Baumeisterarbeiten** . . . . . Kaution 520 K. 3 Jahre Haftzeit. **Anstreicherarbeiten** . . . . . Kaution 160 K. 2 Jahre Haftzeit. | 10.390 K 3169 K 3—3 |
| 3. Sept. 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat **Schaufler**, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 8644 | Schulbau, XVIII., Bischof Faber-Platz—Alseggerstraße. | **Zimmermannsarbeiten** . . . . . | 7500 K Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf. 1—3 |
| 4. Sept. 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat **Schaufler**, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 8899 | Schulbau, XIV., Bischof Faber-Platz-Alseggerstraße. | **Terrazzoarbeiten** . . . . . | 8550 K Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf. 1—3 |

D. Z. 6040/41, 5/13.
1.

# Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Die Erhaltung der mit Unterleitung versehenen Straßenbahnlinien wird auf die Dauer von drei Jahren, und zwar vom 1. Oktober 1913 bis zum 30. September 1916 im Offertwege vergeben.

Die öffentliche schriftliche Offertverhandlung findet hierüber **am Samstag den 6. September 1913 um 10 Uhr vormittags** im Sitzungssaale IV., Paulanergasse 3, 1. Stock statt.

Das zur Erhaltung ausgeschriebene Unterleitungsnetz umfaßt zirka 25 km Unterleitungsgeleise. Die genaue Bestimmung der Längen bleibt einer nach erfolgter Vergebung mit dem Ersteher gemeinsam vorzunehmenden Vermessung vorbehalten. Der laut § 2 der nachgenannten allgemeinen Bedingnisse zu stellende Pauschalpreis per Kilometer und Jahr hat sich auf das Unterleitungsgeleise, gleichgültig ob Einfach- oder Doppelkanalgeleise, zu beziehen.

Berücksichtigung finden nur Anbote solcher Personen, welche zur betreffenden Arbeit oder Lieferung rechtlich befugt sind.

Die Anbote sind nebst der Preisliste unterschrieben mit einer das Angebot als solches kennzeichnenden Überschrift ver-

sehen, versiegelt in Form eines nach Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes bei der Direktion der städtischen Straßenbahnen, Wien, IV., Favoritenstraße 9, spätestens bei Eröffnung der Offertverhandlung zu überreichen.

Nach Eröffnung der Offertverhandlung einlangende Angebote sind von der Verhandlung ausgeschlossen, es wäre denn, daß durch den Poststempel auf dem betreffenden Umschlage zweifellos nachgewiesen erscheint, daß das Anbotschreiben derart rechtzeitig aufgegeben worden ist, daß es nach dem ordnungsmäßigen Postlaufe noch vor dem Ablaufe des Einreichungstermines hätte eintreffen müssen.

In dem Angebote muß die Erklärung des Bewerbers enthalten sein, daß er von den in dieser Ausschreibung bekanntgegebenen Bedingungen Kenntnis genommen hat und dieselben als für die Erhaltung der Unterleitungsgeleise maßgebend anerkennt. Ferner hat der Bewerber dem Offerte die von ihm unterschriebenen Bedingnisse und Preislisten beizugeben und in dieselben die offerierten Einheitspreise sowohl als auch den Pauschalpreis per Kilometer und Jahr in Kronenwährung einzusetzen.

Die Ersteher der ausgeschriebenen Arbeiten und Lieferungen haben innerhalb acht Tagen nach erfolgter Verständigung von der Annahme ihrer Angebote die vorgeschriebene Kaution bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3 zu erlegen. Die Kaution beträgt 3000 K.

Die Kaution kann in Barem oder in Einlagsbüchern der Zentral-Sparkassa der Stadt Wien, der Ersten österreichischen Sparkassa, der Neuen Wiener Sparkassa oder der Wiener Kommunal-Sparkassen oder in inländischen pupillarsicheren Wertpapieren bestehen. Diese Wertpapiere werden nach dem Börsenkurse des Tages der Verständigung von der Annahme des Anbotes, jedoch niemals über dem Nennwert oder dem Betrage des kleinsten Treffers berechnet.

Wird die Kaution in der bezeichneten Frist nicht erlegt, so erlischt der Zuschlag an den Säumigen und ist derselbe verpflichtet, der Firma „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" den ihr dadurch erwachsenen Schaden zu ersetzen.

Die Kautionen der Ersteher werden während der Dauer des Vertrages und bis zu dessen vollständiger Erfüllung von der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" zurückbehalten und haften derselben als Pfand zur Sicherstellung aller ihr gegen den Unternehmer zustehenden Rechte.

Die in Barem erlegte Kaution wird nicht verzinst.

Die ausgeschriebene Erhaltung der Unterleitungsgeleise ist unter Einhaltung nachfolgend angeführter Bedingnisse auszuführen:

1. Allgemeine Bedingnisse für die Erhaltung der Unterleitungsgeleise der städtischen Straßenbahnen;

2. Besondere Bedingnisse für die Erhaltung der Unterleitungsgeleise der städtischen Straßenbahnen;

3. Regulative der städtischen Preistarife, insbesondere diejenigen der Preistarife Nr. 1, 2, 15, 19 und 20.

Die Bedingnisse ad 1. und 2. liegen zur Einsicht im Bureau der Bauleitung der städtischen Straßenbahnen, Wien, IV., Favoritenstraße 9, 4. Stock, während der Amtstunden auf. Die Regulative sind beim Magistrat käuflich erhältlich.

Bei der Bauleitung sind die Formulare für die dem Offert beizulegenden Preislisten sowie die ad 1. und 2. angeführten Bedingnisse der städtischen Straßenbahnen unentgeltlich erhältlich.

Im Angebote hat sich der Bewerber auf Datum und Zahl dieser Kundmachung zu berufen und sich den vorstehend angegebenen Bedingnissen vollinhaltlich und vorbehaltlos zu unterwerfen.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" behält sich die vollständig freie Auswahl unter den Angeboten, ebenso deren Ablehnung und die Einleitung jeder weiteren Maßnahme vor. Von der Genehmigung oder Ablehnung des Angebotes wird der Offerent von der Direktion der städtischen Straßenbahnen verständigt.

Die Bewerber bleiben mit ihrem Angebote im Worte, bis sie durch die Direktion der städtischen Straßenbahnen von der Entscheidung verständigt werden.

In allen aus dem Vertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten, welche nicht kraft des Gesetzes vor einen besonderen Gerichtsstand gehören, sind in I. Instanz die sachlich zuständigen Gerichte am Sitze der Wiener Gemeindevertretung I., Neues Rathaus, ausschließlich zuständig.

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, am 18. August 1913. 1—3

---

M. Abt. XI b, 10873/12.

# Kundmachung.

**(Vergebung der Bildhauerarbeiten für den Bau der Pavillons I und II und der Kunststeinarbeiten für den Bau des Pavillons I im Wiener Versorgungsheime.)**

Wegen Vergebung der nachstehend bezeichneten Arbeiten und Lieferungen:

1. Kunststeinarbeiten für den Bau des Heimes I des Wiener Versorgungsheimes (mit der veranschlagten Kostensumme von 20.270 K);

2. Bildhauerarbeiten für den Bau der Heime I und II des Wiener Versorgungsheimes (mit der veranschlagten Kostensumme von 13.048 K),

wird vom Wiener Magistrate, Abteilung XI b, **am Mittwoch den 27. August 1913, Schlag 11 Uhr vormittags,** in den Amtsräumen der Magistrats-Abteilung XI b in Wien, XIII., Versorgungsheim Lainz, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Planskizzen, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse können im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II c, Neues Rathaus, I., Felderstraße, 4. Stiege, Mezzanin, während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen und, soweit sie überhaupt käuflich sind, gegen Erlag der festgesetzten Gebühren bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form (§ 2 der allgemeinen Bedingnisse) bis zu dem oben an-

gegebenen Termin bei der Offertverhandlung zu überreichen oder an die Magistrats-Abteilung XI b, Wien, XIII., Versorgungsheim, einzusenden. Es ist nicht notwendig, daß die Herren Bewerber bei der Offertverhandlung erscheinen.

**Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.**

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Angelder (Vadien) sind nicht zu erlegen. Der Bewerber, dessen Anbot angenommen wird, hat binnen acht Tagen nach Vertragsabschluß ein Pfandgeld (Kaution) von 5 Prozent gemäß § 3 der allgemeinen Bedingnisse zu erlegen.

Wien, am 12. August 1913.

Der Abteilungs-Vorstand:
I. V.:
**Dorfinger,**
Magistrats-Sekretär. 3—3

---

# Kundmachung.

**(Friedrich August Kleinschmidt'sche Heiratsausstattungsstiftung.)**

Aus der Friedrich August Kleinschmidt'schen Heiratsausstattungsstiftung gelangt am 18. September 1913 ein Ausstattungsbetrag von 162 K 96 h zur Auszahlung.

Zur Bewerbung berufen sind: Gesittete arme Mädchen von der Wieden im Alter von 24 oder mehr Jahren, welche zur Unterstützung ihrer Eltern beitragen und sich durch Betriebsamkeit und Moralität ausgezeichnet haben.

Die Gesuche sind mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Wohnungsnachweise, dem Armutszeugnisse und dem Sittenzeugnisse der Braut und des Bräutigams zu belegen und **bis 10. September 1913** in der Kanzlei der Bezirksvorstehung des IV. Bezirkes, Schäffergasse 3, 1. Stock, zu überreichen.

Wien, am 20. August 1913.

Der Bezirksvorsteher des IV. Bezirkes:
**Franz Rienößl** m. p. 1—3

---

M. Abt. XIII, 6099/13. Selbständiger Wirkungskreis.

# Kurrende.

**(Freiplätze an der Musikschule Liebing.)**

An der Musik-, Opern- und Schauspielschule Ludwig Liebing in Wien, IX., Währingerstraße 46, sind für das Schuljahr 1913/14 zwei halbe Freiplätze für Söhne und Töchter von städtischen Beamten, Amts- und Schuldienern zu besetzen.

Bewerber um diesen Platz haben ihre Gesuche unter genauer Angabe des gewählten Lehrfaches **bis längstens 15. September 1913** an die Schulleitung IX., Währingerstraße 46, einzusenden.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 3. August 1913. 3—3

---

M. Abt. XIII, 7281/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Stiftung der Ortsgruppe Dornbach-Neuwaldegg des christlichen Frauenbundes

**für verarmte christliche Gewerbetreibende des XVII. Bezirkes.**

Verliehen wird: Ein Betrag von 89 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte christliche Gewerbetreibende, die im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals wohnhaft sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, eventuell Taufscheine der Gattin und Kinder, Trauungsschein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.
Einreichungsfrist: **Bis 30. September 1913.**
Verleihungstag: 15. Dezember 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 2. August 1913. 2—3

---

**Matscheko'sche**
Kunststein- u. Zementwaren-Fabrik
Wien, X/1, Trostgasse 100
(Tramway-Endstation Triesterstrasse.)
**Spezialität:** Fassade-Inkrustation, Renovation aller Steinbauten, Stiegenstufen-Ausbesserung etc.
Telephon Nr. 2859.

KLEIDER
Für Herren und Damen
erzeugt elegant solid billigst.
Peter Drha
Wien IX/4.
Nussdorferstr. 30. Mezzanin
Auf Wunsch Zahlungsbegünstig.
Telephon 21338

Zur kulanten Besorgung aller im Kursblatte notierten Effekten und Valuten bestens empfohlen
Wechselstube des Bankhauses
**Schelhammer & Schattera**
Gegründet 1832.
WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz Nr. 11
Parterre.

# Amtsblatt

der k. k.

# Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 68. Dienstag den 26. August 1913. Jahrgang XXII.

**Pränumerationspreise:** Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. „ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

**Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.**

**Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (k. k. Tabak-Trafik) und im Redaktionslokale I., Lichtenfelsgasse 5, 1. Stock.**

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

**Inseraten-Annahme** bei **Haasenstein & Vogler A.-G.**, I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.


## Stadtrat.

### Sitzungen des Stadtrates.

Mittwoch den 27. August 1913, 10 Uhr vormittags.
Donnerstag den 28. August 1913, 10 Uhr vormittags.

## Bezirksvertretungen.

(XI. Gemeindebezirk, Simmering.)

### Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Simmering vom **28. Juli 1913.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Georg Albin Hirsch.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Ober-Kommissär Alois Weiß.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Beschlußfähigkeit, erklärt die Sitzung für eröffnet und hält dem jüngst verstorbenen Landtags-Abgeordneten Ernst Schneider, welcher in früheren Jahren auch Abgeordneter des XI. Bezirkes für den Reichsrat war, einen warm empfundenen Nachruf.

Der **Bezirksvorsteher** beantragt, daß dem Verstorbenen von der Gemeinde Wien ein Ehrengrab gewidmet werde.

Angenommen.

Einlauf.

(1965.) Die Magistrats-Abteilung IV bringt den Bauamtsbericht vom 9. Juli 1913 zur Kenntnis, demzufolge das Regulierungsprojekt für die Umgebung der Kreuzung der Dorfgasse und Kopalgasse noch nicht ausgearbeitet ist und daß daher auch über die künftige Situierung des Pissoirs bei der Gartenanlage an der Dorfgasse noch nichts gesagt werden kann.

Zur Kenntnis.

(2233.) Mitteilung der Direktion der städtischen Straßenbahnen, daß das Personale des Bahnhofes Simmering angewiesen wurde, im Sinne der Betriebsvorschriften den Anschluß der Fahrgäste der Linie F und 74 an die Linie 71 in der Endstation Grasbergergasse gewissenhaft einzuhalten.

Zur Kenntnis.

(1960.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Mariahilf auf Entsendung eines Referenten von jeder Bezirkvertretung, welche dann gemeinsam die Standplätze für Maronibratöfen und Sodawasserwagen zuzuweisen haben, wodurch verhindert werden soll, daß ein und dieselbe Person in den verschiedensten Bezirken solche Plätze erhält.

Wird im Prinzipe zugestimmt.

Die Zuweisung der Standplätze hätte nach Anhörung der Referenten der Bezirksvertretungen durch eine Magistrats-Abteilung zu erfolgen.

(2071.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Fünfhaus auf strenge Handhabung des Sanitätsgesetzes gegenüber Hausierern in der Richtung, daß denselben, wenn Gefahr der Verbreitung einer infektiösen Krankheit vorliegt, die Ausführung ihres Berufes ganz verboten werde, weiters daß das Auslegen von Obst, Gemüse und

Eßwaren auf der Straße aus dem gleichen Grunde gänzlich untersagt werde.

Wird nur dem ersten Teile des Antrages zugestimmt, während der zweite Teil, welcher eine empfindliche Schädigung der kleinen seßhaften Geschäftsleute bedeutet, bloß zur Kenntnis genommen wird.

Wahl.

(2178.) Über die Zuschrift der Armeninstitutsvorstehung für den XI. Bezirk wird die Wahl von fünf Ersatzmännern vorgenommen.

Abgegeben werden 13 gültige Stimmzettel.

Gewählt erscheinen mit je 13 Stimmen die Herren:

Gröger Isidor, Bürgerschullehrer, Simmeringer Hauptstraße 69.

Dr. Klecka Karl, k. k. Polizei-Ober-Kommissär.

Kuttig Heinrich, Privatier, Simmeringer Hauptstraße 99.

Neugebauer Franz, städtischer Lehrer, Dreherstraße 69.

Worofka Anton, städtischer Lehrer, Kaiser-Ebersdorferstraße 266.

Anträge und Anfragen.

**B.-R. Größ** beantragt die Demolierung der überflüssig gewordenen Scheune beim Gemeindegasthause in Kaiser-Ebersdorf und Anlage eines Gasthausgartens an deren Stelle.

Angenommen.

**Derselbe** beschwert sich über den sanitätswidrigen Graben von der Halterlacken weg durch durch die Schmidgunstgasse und beantragt die Regulierung und Einwölbung.

Angenommen.

**Derselbe** richtet an den Vorsitzenden die Anfrage, warum die Straßenbahn, obwohl die Brücke schon längst fertiggestellt ist, den Verkehr bis zum Münnichplatze noch nicht aufgenommen hat.

Der **Vorsitzende** bemerkt, daß die k. k. General-Inspektion der österreichischen Eisenbahnen die Genehmigung zur Betriebseröffnung noch nicht erteilt hat.

**B.-R. Golda** ersucht den Vorsitzenden unter Hinweis auf die vorgekommenen Explosionen in den Munitionsdepots und Munitionsfabriken nächst Wr.-Neustadt mit allen Mitteln dahin zu wirken, daß das Neugebäude endlich geräumt werde.

Der **Vorsitzende** bemerkt, daß eine Räumung des Neugebäudes, solange die Ersatzbauten nicht errichtet sind, nicht möglich sei; er habe jedoch den Bürgermeister gebeten, die Sache, wenn irgend möglich, zu betreiben.

**B.-R. Schmölzer** stellt an den Vorsitzenden die Anfrage, wie es sich mit dem Kasernenbau im XI. Bezirke verhält.

Der **Vorsitzende** teilt folgendes mit: Die Immobilienbank habe dem k. k. Landesverteidigungsministerium das Anbot gemacht, auf den Dreher'schen Gründen in Schwechat nächst Kleddering eine Kaserne für die Landwehr-Artillerie zu erbauen, wobei nur das Offiziersgebäude auf Wiener Grund zu liegen käme. Gegen dieses Projekt habe er bei der Kommission jedoch energisch Stellung genommen. Auch habe er in der Angelegenheit beim Bürgermeister vorgesprochen, welcher sofort an kompetenter Stelle die vorläufige Systierung weiterer Verhandlungen mit der Immobilienbank und Dreher erwirkte und dem Regulierungsbureau den Auftrag gab, einen geeigneten Platz im XI. Bezirke für die in Frage stehende Kaserne auszumitteln.

**B.-R. Kiesa** beschwert sich, daß bei den letzten großen sportlichen Veranstaltungen die ganze Sicherheitswachmannschaft bis auf vier Mann vom Bezirke abkommandiert war.

**B.-R. Stadtherr** bemängelt, daß die Aufschriftstafel bezüglich des gesperrten Durchganges zur Dorfgasse am Eingange beim Hause XI., Simmeringer Hauptstraße 93, nicht deutlich genug sei, um von jedermann bemerkt zu werden und ersucht um Auffrischung der Tafel.

Der **Vorsitzende** teilt mit, daß sich bezüglich des Durchbruches neue Schwierigkeiten ergeben haben, indem der Magistrat mit den in Frage kommenden Realitäteneigentümern nunmehr über die unentgeltliche Abtretung eines Grundstreifens von 12 m Breite zu Straßenzwecken verhandelt und jetzt auch noch einen Geldbetrag dafür verlangt, daß die Eigentümer bei einer zukünftigen Parzellierung nichts weiter mehr abzutreten oder anzukaufen haben werden; er werde jedoch diesbezüglich mit dem Bürgermeister Rücksprache nehmen, daß von einer solchen Forderung abgesehen werde.

**B.-R. Kiesa** bringt zur Sprache, daß am Simmeringer Bahnhofe der Aspangbahn der Einsteigperron gegenüber den Geleisen zu hoch gelegen sei und eine primitive Holztreppe zu denselben hinabführt, was leicht zu einem Unfalle führen kann, und ersucht, daß eine diesbezügliche Beschwerde an die Bahnverwaltung gerichtet werde.

**B.-R. Schmölzer** bringt zur Sprache, daß die Justizverwaltung sich neuerdings mit der Absicht tragen soll, das Strafgericht Simmering mit dem Bezirksgerichte Landstraße und das Zivilgericht mit dem Bezirksgerichte Favoriten zu vereinigen und beantragt, schon jetzt dagegen Stellung zu nehmen.

Der **Vorsitzende** bemerkt, daß er auch davon gehört habe und er werde sofort nach der Rückkehr des Landesgerichtsrates mit demselben Rücksprache nehmen.

Schließlich verliest der **Vorsitzende** einen Protest der Bewohner nächst der Lamplbrücke gegen die beabsichtigte Verlegung der Pferdeschwemme dahin und bemerkt, daß man die Pferdeschwemme überhaupt auflassen werde.

Schluß der Sitzung.

---

# Allgemeine Nachrichten.

## Approvisionierung.

### Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 17. bis 23. August 1913.

**1. Fleischsendungen.**

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . 378.053 kg Und zwar aus:

Wien . . . . . 309.314 kg
dem sonst. Niederösterreich . . 20.713 „

| | | |
|---|---|---|
| | Oberösterreich | 759 kg |
| | Steiermark | 181 „ |
| | Mähren | 5.110 „ |
| | Galizien | 35.186 „ |
| | Bukowina | 2.157 „ |
| | Ungarn | 1.763 „ |
| | Serbien | 2.668 „ |
| | Schlesien | 202 „ |
| Kalbfleisch . . 11.275 kg | Und zwar aus: | |
| | Wien | 1.108 kg |
| | dem sonst. Niederösterreich | 88 „ |
| | Mähren | 83 „ |
| | Galizien | 9.619 „ |
| | Bukowina | 361 „ |
| | Ungarn | 16 „ |
| Schaffleisch . . 4.537 kg | Und zwar aus: | |
| | Niederösterreich | 15 kg |
| | Galizien | 2.747 „ |
| | Bukowina | 1.775 „ |
| Schweinefleisch 256.649 kg | Und zwar aus: | |
| | Wien | 143.007 kg |
| | dem sonst. Niederösterreich | 2.738 „ |
| | Böhmen | 1.220 „ |
| | Mähren | 3.163 „ |
| | Galizien | 3.638 „ |
| | Ungarn | 45.265 „ |
| | Kroatien | 6.907 „ |
| | Serbien | 50.711 „ |
| Kälber . . . . 2.721 Stück | Und zwar aus: | |
| | Wien | 861 St. |
| | dem sonst. Niederösterreich | 22 „ |
| | Oberösterreich | 4 „ |
| | Mähren | 56 „ |
| | Galizien | 1.770 „ |
| | Ungarn | 7 „ |
| | Schlesien | 1 „ |
| Schafe . . . . 179 Stück | Und zwar aus: | |
| | Wien | 116 St. |
| | dem sonst. Niederösterreich | 31 „ |
| | Galizien | 23 „ |
| | Bukowina | 9 „ |
| Schweine . . . 744 Stück | Und zwar aus: | |
| | Wien | 395 St. |
| | dem sonst. Niederösterreich | 3 „ |
| | Mähren | 6 „ |
| | Galizien | 30 „ |
| | Ungarn | 3 „ |
| | Serbien | 307 „ |
| Lämmer . . . 12 Stück | Und zwar aus: | |
| | Wien | 10 St. |
| | Galizien | 2 „ |

### 2. Preisbewegung.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Rindfleisch | Stedfleisch | von K —·76 | bis | 2·— | per Kg. |
| | Rostbraten u. Rieden | „ „ —·96 | „ | 2·24 | „ „ |
| Kalbfleisch | | „ „ 1·— | „ | 2·50 | „ „ |
| Schaffleisch | | „ „ —·92 | „ | 1·56 | „ „ |
| Schweinefleisch | | „ „ 1·40 | „ | 2·50 | „ „ |
| Kälber | | „ „ —·88 | „ | 1·84 | „ „ |
| Schafe | | „ „ 1·08 | „ | 1·50 | „ „ |
| Schweine | | „ „ 1·40 | „ | 2·20 | „ „ |
| Lämmer | | „ „ 1·60 | „ | —·— | per Stück. |

Die Zufuhren waren stärker als in der Vorwoche. Bei anhaltend geringer Kauflust gingen bei flauem Geschäftsverkehre mit Ausnahme von Jungschweinen, die um 6 bis 8 h per Kilogramm im Preise anzogen, sämtliche Fleischsorten um 4 bis 8 h per Kilogramm im Preise zurück.

Von der Ersten Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft wurden 5049 kg Rindfleisch und 157 Schweine, davon 115 Schweine und weiters 8666 kg Schweinefleisch aus Serbien, von der „Gemeinde Wien — städtische Übernahmsstelle" 3961 kg Rind-, 72 kg Kalb-, 209 kg Schaffleisch und 149 Kälber zu Markte gebracht.

* * *

## Pferdemarkt vom 22. August 1913.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 291 Stück.

200 Gebrauchspferde, 91 Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 150 bis 1200 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . . 70 „ 174 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

## Schlachtviehmarkt vom 25. August 1913.

(Einschließlich des Kontumazmarktes vom 23. August 1913 mit 40 Stück.)

1. Gesamtauftrieb: 4565 Stück, und zwar:

| | |
|---|---|
| Mastvieh | 2911 Stück |
| Weidevieh | 377 „ |
| Beinlvieh | 1277 „ |
| Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche | 50 „ |

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ochsen | 2362 Stück | Kühe | 750 Stück |
| Stiere | 1117 „ | Büffel | 336 „ |

Provenienz des Gesamtauftriebes:

| | |
|---|---|
| aus Ländern der ungarischen Krone | 3452 Stück |
| „ Galizien und der Bukowina | 106 „ |
| „ dem sonstigen Österreich | 1007 „ |
| „ dem Auslande | — „ |

### 2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Ochsen | I. Qualität | von | 94 | bis 118 K | (extrem bis 132 K) |
| „ | II. | „ | 88 | „ 96 „ | |
| „ | III. | „ | 82 | „ 86 „ | |

Aus und über Galizien:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Ochsen | I. Qualität | von | — | bis — K | (extrem bis — K) |
| „ | II. | „ | — | „ 94 „ | |
| „ | III. | „ | — | „ — „ | |

Aus anderen Ländern:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ochsen | I. Qualität | von | 98 | bis 116 | K | (extrem bis 122 K) |
| „ | II. „ | „ | 86 | „ 96 | „ | |
| „ | III. „ | „ | — | „ — | „ | |
| Stiere | | „ | 81 | „ 96 | „ | ( „ „ 103 „) |
| Kühe | | „ | 80 | „ 96 | „ | ( „ „ 108 „) |

Aus und über Ungarn:

Weidevieh . . . . . von 74 bis 96 K (extrem bis — K)

Aus und über Galizien:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Weidevieh | von | — | bis — K | (extrem bis — K) |
| Büffel | „ | 40 | „ 62 „ | ( „ „ — „) |
| Beinlvieh | „ | 42 | „ 80 „ | ( „ „ — „) |

b) Preis per Stück.

Beinlvieh . . . . . von 240 bis 560 K.
Mastvieh . . . . . „ — „ — „

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien . . . . . — Stück
„ „ „ auswärts . . . . . — „
Unverkauft blieben . . . . . 140 „

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 17. bis 23. August 1913 für Wien angekauft . . . . . 610 „

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 687 Stück mehr aufgetrieben und waren Prima-Stallmastsorten um 1 K, mittlere und mindere Sorten, sowie Weidevieh um 3 bis 4 K per Meterzentner billiger als in der Vorwoche.

Stiere waren um 4 bis 6 K, Beinlvieh um 4 K per Meterzentner billiger.

* * *

## Städtisches Lagerhaus.

Vom 13. bis 21. August 1913.

Waren eingelagert . . . . . 38.147 Meterzentner
„ ausgelagert . . . . . 30 223 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 11.395 Meterzentner.

Lagerstand vom 21. August 1913: 229.644 Meterzentner, und zwar:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 6.762 | Meterzentner | Weizen, | 7.288 | Meterzentner | Roggen, |
| 12.154 | „ | Gerste, | 17.817 | „ | Hafer, |
| 61.418 | „ | Mais, | 1.124 | „ | Linsen, |
| 6.688 | „ | Mehl und Kleie, | 5.950 | „ | Ölsaaten, |
| — | „ | Zucker, | 2.160 | „ | Wein, |

865 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Assekuranzwert dieser Waren stellte sich auf 4,260.000 K.

* * *

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 22. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen | (Qualitätsgewicht 76—82 kg) | . . . . | von 21 K 20 h | bis | 25 K 10 h |
| Roggen | ( „ 69—74 kg) | . . . . | „ 17 „ 50 „ | „ | 18 „ 60 „ |
| Gerste | | . . . . | „ 14 „ 50 „ | „ | 20 „ 40 „ |
| Mais | | . . . . | „ 17 „ 60 „ | „ | 22 „ — „ |
| Hafer | | . . . . | „ 18 „ 50 „ | „ | 21 „ 50 „ |

per 100 kg.

### b) Mahlprodukte.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Grieß (A-C) | . . . . | von 33 K 80 h | bis | 36 K 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ | . . . . | „ 26 „ 20 „ | „ | 35 „ 60 „ |
| Roggenmehl | . . . . | „ 20 „ 50 „ | „ | 29 „ 50 „ |
| Weizenkleie | . . . . | „ 10 „ 90 „ | „ | 12 „ 30 „ |
| Roggenkleie | . . . . | „ 10 „ 70 „ | „ | 11 „ 10 „ |

per 100 kg.

* * *

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 23. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen | (Qualitätsgewicht 75—80 kg) | . . . | von 21 K 30 h | bis | 25 K 10 h |
| Roggen | ( „ 69—74 kg) | . . . | „ 17 „ 50 „ | „ | 18 „ 60 „ |
| Gerste | | . . . | „ 14 „ 50 „ | „ | 20 „ — „ |
| Mais | | . . . | „ 17 „ 50 „ | „ | 22 „ — „ |
| Hafer | | . . . | „ 17 „ 90 „ | „ | 21 „ 50 „ |

per 100 kg.

### b) Mahlprodukte.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Grieß (A-C) | . . . | von 33 K 80 h | bis | 36 K 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ | . . . | „ 26 „ 20 „ | „ | 36 „ — „ |
| Roggenmehl | . . . | „ 20 „ 50 „ | „ | 29 „ 50 „ |
| Weizenkleie | . . . | „ 10 „ 90 „ | „ | 12 „ 30 „ |
| Roggenkleie | . . . | „ 10 „ 70 „ | „ | 11 „ 10 „ |

per 100 kg.

* * *

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 25. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen | (Qualitätsgewicht 75—80 kg) | . . . . | von 21 K 20 h | bis | 24 K 90 h |
| Roggen | ( „ 69—74 kg) | . . . . | „ 17 „ 40 „ | „ | 18 „ 40 „ |
| Gerste | | . . . . | „ 14 „ 50 „ | „ | 20 „ — „ |
| Mais | | . . . . | „ 17 „ 40 „ | „ | 22 „ — „ |
| Hafer | | . . . . | „ 17 „ 50 „ | „ | 21 „ 50 „ |

per 100 kg.

### b) Mahlprodukte.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Grieß (A-C) | . . . . | von 33 K 80 h | bis | 36 K 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ | . . . . | „ 26 „ 20 „ | „ | 36 „ — „ |
| Roggenmehl | . . . . | „ 20 „ 50 „ | „ | 29 „ 50 „ |
| Weizenkleie | . . . . | „ 10 „ 90 „ | „ | 12 „ 30 „ |
| Roggenkleie | . . . . | „ 10 „ 70 „ | „ | 11 „ 10 „ |

per 100 kg.

* * *

## Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 17. bis 23. August 1913.

| Artikel | Menge | Preise von K | von h | bis K | bis h |
|---|---|---|---|---|---|
| Weizengrieß | 1 kg | . | 36 | . | 48 |
| Auszugmehl | „ | . | 36 | . | 44 |
| Mundmehl | „ | . | 34 | . | 40 |
| Semmelmehl | „ | . | 32 | . | 38 |
| Pohlmehl | „ | . | 28 | . | 52 |
| Futtermehl | 100 kg | . | . | . | . |
| Kaisersemmel à 4 h 1 St. | 3·2 bis 5·2 dkg | — | — | — | — |
| Mundsemmel „ 4 „ 1 „ | 3·7 bis 7·4 dkg | | — | — | — |
| „ „ 2 „ 1 „ | 2·0 bis 4·4 dkg | — | — | — | — |
| Weißes Brot | 1 kg | . | . | . | . |
| Weißgemischtes Brot | „ | — | 26·5 | — | 43·4 |
| Schwarzgemischtes Brot | „ | — | 24·9 | — | 37·6 |
| Schwarzes Brot | „ | — | 26·7 | — | 32·5 |
| Erbsen, ganz | 1 kg | . | 40 | . | 60 |
| „ gespalten | „ | . | 48 | . | 72 |
| Linsen | „ | . | 42 | . | 80 |
| Bohnen | „ | . | 40 | . | 70 |
| Hirse | „ | . | 32 | . | 46 |
| Rollgerste | „ | . | 34 | . | 72 |
| Reis | „ | . | 40 | . | 96 |
| Kaffee, roh | „ | 3 | 20 | 5 | 20 |
| „ gebrannt | „ | 3 | 60 | 6 | 40 |
| Kakao | „ | 3 | 60 | 10 | . |
| Schokolade | „ | 2 | 20 | 6 | . |
| Tee | „ | 5 | . | 26 | . |
| Zucker | „ | . | 86 | . | 96 |
| Honig | „ | 1 | 80 | 2 | 80 |
| Bohnen, grün | 1 kg | . | 14 | . | 48 |
| Erbsen, grün, in Schoten | „ | . | 30 | . | 56 |
| Paradiesäpfel | „ | . | 20 | . | 36 |
| Kohl, grün | 30 St. | . | 60 | 1 | 20 |
| „ „ | 1 „ | . | 04 | . | 08 |
| Kohlrüben, heurige | 30 „ | . | 60 | 1 | 30 |
| „ „ | 1 „ | . | 04 | . | 08 |
| „ alte | 30 „ | . | . | . | . |
| „ „ | 1 „ | . | . | . | . |
| Kraut, weißes | 30 „ | 1 | . | 3 | 20 |
| „ „ | 1 „ | . | 08 | . | 16 |
| Salat in Häupteln | 30 St. | . | 80 | 2 | . |
| „ „ „ | 1 „ | . | 08 | . | 12 |
| Spinat | 1 kg | . | 30 | . | 60 |
| Rüben, weiß | 1 St. | . | 04 | . | 06 |
| „ gelb | 1 „ | . | 02 | . | 04 |
| „ rot | 1 „ | . | . | . | . |
| Sauerkraut | 1 kg | . | 28 | . | 30 |
| Sauere Rüben | „ | . | . | . | . |
| Knoblauch | „ | . | 30 | . | 40 |
| Zwiebel | „ | . | 14 | . | 20 |
| Erdäpfel, vorjährige | 100 kg | . | . | . | . |
| „ „ | 1 „ | . | . | . | . |
| „ heurige | 100 „ | 6 | . | 8 | . |
| „ „ | 1 „ | . | 12 | . | 16 |
| „ Kipfel, vorjährige | 100 „ | . | . | . | . |
| „ „ „ | 1 „ | . | . | . | . |
| „ „ heurige, | 100 „ | 15 | . | 20 | . |
| „ „ „ | 1 „ | . | 20 | . | 26 |
| Rindsfilz | 1 kg | 1 | 10 | 1 | 40 |
| Butterschmalz | „ | 2 | 60 | 3 | 60 |
| Schweinfilz | 1 kg | 1 | 92 | 2 | 20 |
| Schweinschmalz | „ | 1 | 84 | 2 | 20 |
| Schweinspeck | „ | 1 | 76 | 2 | 08 |
| Unschlitt, geschmolzen | „ | . | . | . | . |
| Milch | 1 l | . | 26 | . | 32 |
| Rahm | „ | . | 60 | 1 | 20 |
| Topfen | 1 kg | . | 72 | 1 | . |
| Teebutter | „ | 3 | 40 | 4 | 24 |
| Margarine | „ | 1 | 80 | 2 | 20 |
| Eier, frische um 2 K | 26—29 | . | . | . | . |
| „ eingelegte um 2 K | . —. | . | . | . | . |
| Barben | 1 kg | 1 | 80 | 2 | 20 |
| Brachsen | „ | 1 | 80 | 1 | 90 |
| Forellen | „ | 9 | . | 10 | . |
| Hechte, lebend | „ | 2 | . | 3 | 20 |
| „ tot | „ | 2 | . | 3 | 20 |
| Karpfen, lebend | „ | 2 | . | 2 | 60 |
| „ tot | „ | . | . | . | . |
| Lachse | „ | 11 | . | 16 | . |
| Schaiden | „ | . | . | . | . |
| Schille | „ | 3 | . | 3 | 60 |
| Sterlette | „ | . | . | . | . |
| Stockfische | „ | . | 90 | 1 | . |
| Schellfische | „ | . | 70 | 1 | 30 |
| Weißfische | „ | . | 60 | 1 | 20 |
| Krebse | 1 St. | . | . | . | . |
| Huhn, junges, geputzt | 1 St. | 1 | 30 | 2 | . |
| Masthuhn, geputzt | „ | 1 | 80 | 3 | 20 |
| Poulard | „ | 2 | 60 | 5 | . |
| „ steir. | „ | 3 | . | 4 | 50 |
| Kapaun | „ | . | . | . | . |
| „ steir. | „ | . | . | . | . |
| Ente | „ | 2 | 60 | 5 | 20 |
| Gans | „ | 6 | . | 8 | 60 |
| Indian | „ | . | . | . | |
| Taube | „ | | 60 | 1 | 20 |
| Fasan | 1 St. | . | . | . | |
| Rebhuhn | „ | 1 | 40 | 1 | 80 |
| Wildente | „ | 2 | 20 | 2 | 40 |
| Wildgans | „ | . | . | . | . |
| Hase | „ | . | . | . | . |
| Hirschfleisch | 1 kg | 1 | 80 | 3 | 40 |
| Rehfleisch | „ | 1 | 20 | 2 | . |
| Schwarzwild | „ | . | . | . | . |

| Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern | Detailpreise (mit Zuwage) Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleische von | bis | In den Markthallen von | bis | In den Bänken der Fleischhauer und Fleischverschleißer von | bis |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Fleischgattungen | | | | | | |
| Rindfleisch, vorderes | 160 | 200 | 160 | 210 | 160 | 220 |
| Rindfleisch, hinteres | 180 | 240 | 180 | 240 | 180 | 260 |
| Kalbfleisch | 140 | 200 | 160 | 200 | 160 | 240 |
| Schaffleisch | 110 | 160 | 120 | 160 | 120 | 160 |
| Schweinefleisch | 180 | 240 | 180 | 240 | 180 | 280 |
| Pferdefleisch, vorderes | . | . | . | . | 68 | 112 |
| Pferdefleisch, hinteres | . | . | . | . | 96 | 120 |

### Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 17. bis 23. August 1913.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Niederösterr. Bergheu . . . | von K | 7·— | bis | 12·— | per | 100 kg |
| „ Wiesenheu . . . | „ „ | 7·80 | „ | 10·80 | „ „ | „ |
| Slovakisches Heu . . . . | „ „ | 8·— | „ | 11·— | „ „ | „ |
| Ungarisches Heu . . . . . | „ „ | 8·— | „ | 9·— | „ „ | „ |
| Klee . . . . . | „ „ | 8·— | „ | 12·60 | „ „ | „ |
| Schaubstroh . . . . . | „ „ | 4·80 | „ | 5·— | „ „ | „ |
| „ . . . . . | „ „ | 22·— | „ | 34·— | per Schober | |
| Rüttstroh . . . . . | „ „ | 3·80 | „ | 4·— | per 100 kg | |
| Grummet . . . . . | „ „ | 6·— | „ | 8·40 | „ „ | „ |

# Baubewegung

vom 22. bis 25. August 1913.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

XVII. Bezirk: Wohnhaus, Hernals, Rosenackerstraße 6, von Johann Groß, (37608).

#### Adaptierungen.

I. Bezirk: Operngasse 2, von Franz Misterka noe. Moritz Hacker, Bauführer Franz Misterka (8350).
„ „ Kärntnerring 4, von Karl Bamberger, V., Margaretenstraße 26 (8403).
II. Bezirk: Taborstraße 4, von Ida Bruck, ebenda, Bauführer Johann Novak (8392).
„ „ Große Stadtgutgasse 19, von Franz und Apollonia Hornpetz, ebenda, Bauführer Johann Novak (8393).
„ „ Praterstraße 49, von Johann Glaser, ebenda, Bauführer Karl Kaßner (8412).
III. Bezirk: Rennweg 11, Einl.-Z. 1078, von Karl Sauer, ebenda, Bauführer Christoph John (8346).
IV. Bezirk: Dapontegasse 4, von Charles v. Paramentér & Charlotte v. Slávy, VI., Windmühlgasse 14, Bauführer C. Wenz & J. Leiker (8401).
V. Bezirk: Reinprechtsdorferstraße 12, von der Firma „Austria", Petroleumvertrieb Koch & Kriesten, Reinprechtsdorferstraße 4, Bauführer Max Schneck (8405).
VI. Bezirk: Mariahilferstraße 1 c, von Beer & Komp., ebenda, Bauführer Heinrich Winkler (8348).
XX. Bezirk: Pappenheimgasse 2, von Josef Daniel, II, Novaragasse 12 a, Bauführer derselbe (8323).
XXI. Bezirk: Leopoldauerplatz 4, von Josef und Adelheid Neumeyer, Bauführer Johann Molzer (35711).

#### Diverse geringere Bauten.

XXI. Bezirk: Verkaufshütte, Kagran, Wagramerstraße, Kat.-Parz. 1065/20, von Rudolf Eberhart, Wagramerstraße 126, Bauführer Josef Maučka (35712).
„ „ Verkaufshütte, Groß-Jedlersdorf, Einl.-Z. 1098, von Marie Hammerschmied, Kagranerplatz 72, Bauführer Anton Litschauer (35802).

#### Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern ꝛc.

I. Bezirk: Löwelstraße 6, von Kliment & Háva, VII, Neustiftgasse 78 (8338).
„ „ Stadiongasse 6/8, von Josef Schmalzhofer, IX., Waisenhausgasse 3/5 (8396).
II. Bezirk: Am Tabor 8, von B. Brusenbauch, II., Kaiser Josef-Straße 25 (8315).
III. Bezirk: Metternichgasse 5/7, von Karl Klein, IX., Elisabethstraße 45 (8318).
IV. Bezirk: Paniglgasse 18/20, von Karl Holzmann, III., Landstraßergürtel 9 (8329).
VI. Bezirk: Mariahilferstraße 87/89 a, von Barak & Czada, VII., Neubaugasse 36 (8317).
„ „ Dreihufeisengasse 13, von Johann Kietreiber, Mariahilferstraße 5 (8366).
VII. Bezirk: Mariahilferstraße 116, von Johann Schrepfer, XII., Sturzgasse 30 (8320).
„ „ Zollergasse 5, von Johann Fesemayer, II., Obere Donaustraße 53 (8407).
VIII. Bezirk: Tigergasse 1, von B. Brusenbauch, II., Kaiser Josef-Straße 25 (8316).
XIV. Bezirk: Kürnbergergasse 6, von Rudolf Hartl (2367).
„ „ Schwendergasse 45, von Johann Schrepfer jun. (2419).
„ „ Reindorfgasse 3, von Matthias Eigner (2420).
„ „ Krollgasse 21, von Johann Frühwirth (2421).
„ „ Grimmgasse 35, von Josef Fuchs (2427).
„ „ Wurmsergasse 10, von Hans Schock (2428).
„ „ Sechshauserstraße 92, von Anton Quixtner (2429).
„ „ Pereiragasse 20, von Staud & Groß (2457).
„ „ Huglgasse 9, von Karl J. Prybilla (2447).
„ „ Stättermayergasse 21, von Matthäus Petsch (2459).
XX. Bezirk: Klosterneuburgerstraße 107, von Rudolf Lamich, Klosterneuburgerstraße 108 (8316).

# Städtische Arbeiten und Lieferungen.

## I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M. Abt. VII, 1011.
21. August 1913.

**Umbau von Hauptunratskanälen in der Denglergasse zwischen Mariahilferstraße und Avedikgasse und in der Toßgasse zwischen Denglergasse und Rustengasse im XIV. Bezirke.**

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 12.978 K 82 h.

| | |
|---|---|
| Mehrwald Leopold | — Aufzahlung 7·4%. |
| Peterka Ferdinand | — Nachlaß 1·5%. |
| Haala & Kasparek | — Aufzahlung 2·5%. |
| Rzehaczek E. | — Aufzahlung 11%. |
| Pittel & Brausewetter | — Aufzahlung 15·6%. |
| Nella N. & Neffe | — Aufzahlung 34%. |
| Foit Josef | — Aufzahlung 2·5%. |
| Tokats Josef | — Aufzahlung 11%. |

* * *

M. Abt. VII, 863.
25. August 1913.

**Neubau von Hauptunratskanälen in den beiden unbenannten Gassen auf den Gründen der österr. ungarischen Bank von der Alserstraße bis zur Roten Hausgasse im IX. Bezirke.**

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 32.113 K 36 h.

| | |
|---|---|
| Rzehaczek E. | — Aufzahlung 25%. |
| Voit Josef | — Aufzahlung 27%. |
| Nella N. & Neffe | — Aufzahlung 22%. |
| Nella H. & Komp. | — Aufzahlung 17%. |
| Ing. C. Anteried & C. Merlo | — Aufzahlung 19%. |
| Tokats Josef | — Aufzahlung 35%. |

* * *

## II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

M. Abt. VI, 3261.
20. August 1913.

**Regulierung und Neupflasterung der Hannovergasse von Or.-Nr. 2 bis Gerhardusgasse im XX. Bezirke.**

| | |
|---|---|
| Kolars Johann | — Nachlaß 6%. |
| Schußmann Johann | — Aufzahlung 5%. |

M. Abt. VI, 3111.
20. August 1913.

**Neupflasterung der Hohenbergstraße zwischen Cantacuzinostraße und Ruckergasse im XII. Bezirke.**

Rigoni Andreas — Nachlaß 4%.
Tokats Josef — Aufzahlung 6%.
Stanek Julius — Aufzahlung 5% für Erd- und Pflasterungsarbeiten.
Aufzahlung 2% für Steinfuhrwerk.
Mikſche Karl & Johann Dracka — Aufzahlung 9%.
Böck Franz — Aufzahlung 2% für Erd- und Pflasterungsarbeiten.
Aufzahlung 4% für Steinfuhrwerk.

* * *

M. Abt. VI, 3390.
20. August 1913.

**Neupflasterung der Feldkellergasse von der Hofwiesengasse bis zum Ende des Betriebsbahnhofes der städtischen Straßenbahnen im XIII. Bezirke.**

Höltl Karl — Aufzahlung 8% für Erd- und Pflasterungsarbeiten.
Aufzahlung 12% für Steinverführung.
Tokats Josef — Aufzahlung 15%.
Böck Franz — Aufzahlung 5% für Erd- und Pflasterungsarbeiten.
Aufzahlung 35% für Steinfuhrwerk.
Kaufmann Josef & Sohn — Aufzahlung 8% für Erd- und Pflasterungsarbeiten.
Aufzahlung 25% für Steinfuhrwerk.

* * *

M. Abt. VII, 997.

**Kanalneubau in der Nausea- und Seeböckgasse zwischen Wilhelminenstraße und Seeböckgasse und Nausea- und Odoakergasse im XVI. Bezirke.**

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenerfordernisse von 9148 K.

Bauunternehmung Sterchele & Josephu — Kostenanschlagspreise.

* * *

M. Abt. IX, 5292.

**Markt XV., Reithofferplatz, Regulierung.**

Diß & Komp. — Nachlaß 10·5% für Betonpflaster.

* * *

M. Abt. XXII, 2243.

**Bau des Amtshauses I., Felderstraße.**

Union-Baugesellschaft — Nachlaß 12·5 für Erd- und Baumeisterarbeiten.
Aufzahlung 2000 K an die Gemeinde für die Demolierung des alten Objektes.
Nachlaß 2·5% für alle Posten des Kostenanschlages exklusive Post 72 für Eisenbetonarbeiten.
Für Post 72 eigenes Projekt und eigener Kostenanschlag.
Aufzahlung 15% für Regiearbeiten.
Wahlberg Max — 24 K 5 h per 100 kg für Trägerlieferung.
Neubauer Martin & Sohn — Nachlaß 18% für Zimmermannsarbeiten.
Janisch Johann — Nachlaß 22·5% für Schlosserarbeiten.
Schneider Franz — Nachlaß 8% für Asphaltiererarbeiten.
Hauser Eduard — Nachlaß 11% für alle Posten, ausgenommen Post 161 für Steinmetzarbeiten.
Nachlaß 2% bei Post 161.
Tarifpreise für Regiearbeiten.
Schuhmann Karl — Nachlaß 13·6% für Bauspenglerarbeiten.

# Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

## 2. August 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Bednar Stanislaus — Tischlergewerbe — XXI., Bismarckplatz 4.
Dollinger Roman — Kaffeeschenkergewerbe — VII., Kandlgasse 3.
Fischer Mor., Inhaber: Berta Fischer — Pfaidlerei — I., Tuchlauben 21.
Graggober Marie — Selchwaren-Verschleiß — XVIII., Martinsstraße 16.
Hanakam Antonia — Witwenfortbetrieb des Gastwirtsgewerbes — XVIII., Martinsstraße 72.
Hofner Franziska — Einspänner-Lizenz Nr. 1080 — X., Van der Nüllgasse 74.
Jilich Cäcilia — Pfaidlerei — XXI., Leopold Ferstl-Gasse 16.
Kargl Johann — Einspänner-Lizenz Nr. 1400 — XVI., Ottakringerstraße.
Pragan Julius — Speditionsgewerbe — XXI., Praererstraße 14.
Pressinger Rosa — Einspänner-Lizenz Nr. 386 — XVIII., Kreuzgasse 60.
Prims Karl — Fiaker-Lizenz Nr. 786 und 2?9 — XVII., Geblergasse 93.
Reichard Franz — Fiaker-Lizenz Nr. 381 — XIV., Nobilegasse 21.
Andreas Schlaucher's Nachfolger, 1. Hans Kalwoda, 2. Marie Ruth — Stadt-, Landlohn- und Großfuhrwerksgewerbe — XXI., Stadlauerstraße 39.
Silberstein Wilhelm — Fiaker-Lizenz Nr. 17, 146, 753, 756, Einspänner-Lizenz Nr. 297, 849 — IV., Lothringerstraße 8.
Steinschneider Heinrich — Kaffeesiedergewerbe — III., Rennweg 1 a.

* * *

## 4. August 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Aresin-Fatton Johann — 1. Fiaker-Lizenz Nr. 320, 2. Fiaker-Lizenz Nr. 91 — VI., Köstlergasse 5.
Berger S., Ges. m. b. H., Geschäftsführer: Ignaz Berger — Handel mit Gerätschaften und Maschinen für Hauswirtschaft und Kontorbedarf — I., Wipplingerstraße 29.
Chlad Alois — Fleischhauer — XII., Altmannsdorferstraße 84.
Dangl Mauritius Anton — Handelsagentur — XVII., Hernalser Hauptstraße 23.
Floridsdorfer Terrain-Gesellschaft m. b. H., Geschäftsführer: Dr. Theodor Bartsch — Realitätenhandel — XXI., Franz Josef-Straße 6.
Gradinger Michael — Musiker — VIII., Breitenfelderstraße 18.
Gurmann Franz — Fleischselcher — XVII., Geblergasse 100.
Katscher Wilhelm — Handelsagentur — VIII., Wickenburggasse 24.
Klapal Julius — Mechaniker — VIII., Pfeilgasse 32
Kolar Matthias — Schuhmacher — XV., Chrobakgasse 6.
Freie Meistervereinigung der Friseure Wiens, Geschäftsführer: Rudolf Hellner — Friseur- und Raseurgewerbe — XXI., Strandbad „Gänsehäufel".
Nechwalsky Helene — Warenhandel beschränkt — VIII., Albertgasse 21.
Novotny Emilie — Damenkleidermacherin — VII., Wimbergergasse 27.
Pacsa Ladislaus — Marktviktualienhandel — IV., Naschmarkt.
Poslusny Anton — Kaffeesieder — XV., Goldschlagstraße 1.
Rezek Franz — Musiker — VIII., Hernalsergürtel 18.
Senft Chane Ester — Warenhandel beschränkt — VIII., Alserstraße 68.
Stein Markus — Gewerbsmäßige Herstellung von Metallüberzügen aller Art — IV., Preßgasse 8.
Stemmer Rudolf — Erzeugung, Reparatur und Montierung von elektrischen Haartrockenapparaten — IV., Hechtengasse 17.
Sula Josef — Tischler — VIII., Schönborngasse 2.
Zötsch Barbara, geb. Wincicki — Lebensmittelhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — IV., Mayerhofgasse 5.

* * *

## 5. August 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Bauer Hermine, geb. Swobodnik — Warenhandel beschränkt gemäß § 38, Abs. 4 und 5 G.-O. — VII., Schottenfeldgasse 53.

Brula Augustin — Spenglergewerbe — XXI., Wagramerstraße 145.

Bures Karl — Viktualienhandel — XX., Vorgartenstraße 99.

Fellner Bernhard — Antiquitätenhandel — IV., Große Neugasse 16.

Gehorsam Rudolf — Kleinfuhrwerksgewerbe — XXI., Leopoldauerplatz 79.

Grünholz Anna — Einspänner-Lizenz Nr. 238 — XVI., Römergasse 24.

Hehn Laura — Pfaidlerei — VI, Gumpendorferstraße 113.

Weis Hans — Handelsagentie — VII., Kandlgasse 32.

Wolfert Rudolf Heinrich — Gastwirtsgewerbe gemäß § 16, lit. b, c f und g G.-O. — XX., Nordbahnstraße 4.

* * *

## 6. August 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Birner Karl — Gemischtwaren-Verschleiß beschränkt und Flaschenbierhandel — XIX., Grinzingerstraße 71.

Chmelik Stanislaus — Kürschnergewerbe — I., Plankengasse 1.

Dalmata Paul Ritter v. Hideghet und Zollernrode-Bahlberg — Gewerbsmäßige Vermittlung des Verschleißes von Eintrittskarten für die Wiener Theater und sonstigen Vergnügungslokale — I., Bellariastraße 4.

Fischer Ignaz — Handel mit Stärke und Stärkeprodukten — XIX., Döblingergürtel.

Verkaufsbureau für Metallwandverkleidungen Fischer & Komp. Nachfolger, Inhaber: Gustav Austerlitz — Handel mit Metallwandverkleidungen beschränkt — I., Krugerstraße 15.

Golliasch Johann — Baumeistergewerbe — XIX., Döblinger Hauptstraße 22.

Höld Johann — Gemischtwaren-Verschleiß und Flaschenbierhandel — XIX., Himmelstraße 9.

Lustig Max — Verschleiß von Selchwaren — I., Adlergasse 3.

Mosberg Abraham — Pfaidlergewerbe — I, Franz Josef-Kai 39.

Österreicher Leopold — Zimmermeistergewerbe — XIX., Zehenthofgasse 14.

Otto Reinhold — Gast- und Schankgewerbe beschränkt auf die Verabreichung von vegetarischen Speisen — VII., Zollergasse 37.

Pischinger Marie — Marktviktualienhandel — IV., Phorusplatz, Markthalle.

Stegbauer Alfred — Gast- und Schankgewerbe — XIX., Döblinger Hauptstraße 76.

Stein Karl, Inhaber: Karl Stein — Handel mit Lederwaren — VI., Schmalzhofgasse 26.

Chemische Werke und Holzkonservierung Strohbach, Kunz & Komp., 1. Erich Strohbach, 2. Hermine Kunz, 3. Johanna Strohbach — Darstellung von Giften und Zubereitung von Stoffen und Präparaten zu arzneilichen Zwecken — XIX., Siemensstraße 87.

Szumlakowski Aurelia — Damenkleidermachergewerbe — IV., Große Neugasse 8.

Weiß Robert — Handelsagentur — IV., Prinz Eugen-Straße 14.

Wihan Antonia — Handel mit Wirkwaren — IV., Alleegasse 63.

* * *

## 7. August 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Dixi Garage und Werkstätte, Ges. m. b. H., Geschäftsführer Rudolf Löwenstein — Handel mit Automobilen, deren Bestandteilen, Zubehör und Betriebsmaterialien — III., Ungargasse 37.

W. Novotny-Hartmann & Komp, 1. Franz Mühleder, 2. Wilhelmine Novotny — Handel mit Bergwerksprodukten — XIII., Trauttmansdorffgasse 11.

Swoboda Franz — Kaffeesieder — V., Hamburgerstraße 20.

Topol Josef — Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und Tee — V., Schönbrunnerstraße 24.

* * *

## 8. August 1913.

### a) Gewerbe-Unternehmungen.

Herrmann Maximilian — Einspänner-Lizenz Nr. 1391 — VI., Garbergasse 13.

Kos Johann — Einspänner-Lizenz Nr. 105 — XIV., Prinz Karl-Gasse 15.

Kuntner Theodor — Einspänner-Lizenz Nr. 378 — XIII., Hollergasse 23.

Ratz Anton — Fiaker-Lizenz Nr. 401 — XVIII., Gersthoferstraße 15.

Shott Claire, geb. Doctor — Kommissionshandel mit weiblichen Handarbeiten — XIX., Rudolfinergasse 8.

Spellak Josef — Einspänner-Lizenzen Nr. 312, 285 — XIII., Hadikgasse 72.

### b) Nicht der Gewerbeordnung unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Stiborsky Wilhelm — Akademischer Maler — XVII., Hernalser Hauptstraße 17.

* * *

## 9. August 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Aufischer Franz — Kaffeeschank — XVII., Palffygasse 27.

Bau- und Parzellierungs-Gesellschaft m. b. H., Geschäftsführer Theodor Kövesdy — Bauunternehmergewerbe — VIII., Langegasse 65.

Beinrücker Margarete — Feilbieten der im § 60, Abs. II G.-O. angeführten Artikeln im Umherziehen in Niederösterreich, in Wien jedoch im Feilbieten von Obst, Gemüse und Naturblumen — XIII., Goldschlagstraße 127.

Dvorak Adolf — Verschleiß von Gebäck, Brot, Obst, Seifen, Würsteln und sauren Gurken — XIV., Sechshauserstraße 79.

Glaser Wilhelm & Sohn, 1. Wilhelm Glaser (Geschäftsführer), 2. Oskar Glaser — Pferdehandel — XV., Neubaugürtel 3.

Gratzl Johann — Bettwaren-Erzeugung — VIII., Lerchenfelderstraße 30.

Groh & Raudnitz, 1. Walter Friedrich Groh, 2. Anna Maria Franziska Groh — Abfüllung des Bieres in Flaschen zum Zwecke des Vertriebes von Flaschenbier — XIX., Nußwaldgasse 10/12.

Grünwald Josef — Papier-, Schreib-, Zeichenrequisiten und Kurzwaren-Verschleiß — XVII., Kalvarienberggasse 72.

Harnold Karoline — Übernahme zum Chemischputzen, Färben und Appretieren — VIII., Josefstädterstraße 105.

Krajca Josef — Herrenkleidermachergewerbe — XVII., Gilmgasse 14.

(Das Weitere folgt.)

---

## Inhalt.

Seite

Stadtrat:
Sitzungen des Stadtrates . . . . . 2389
Bezirksvertretungen:
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Simmering vom 28. Juli 1913 . . . . . 2389
Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierung:
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 17. bis 23. August 1913 2390
Pferdemarkt vom 22. August 1913 . . . . . 2391
Schlachtviehmarkt vom 25. August 1913 . . . . . 2391
Städtisches Lagerhaus . . . . . 2392
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 22. August 1913 . . . . . 2392
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 23. August 1913 . . . . . 2392
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 25. August 1913 . . . . . 2392
Detailpreise für Lebensmittel vom 17. bis 23. August 1913 . . . . . 2393
Heu- und Strohmarkt vom 17. bis 23. August 1913 . . . . . 2394
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 22. bis 25. August 1913 . . . . 2394
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse . . . . . 2394
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen . . . . . 2394
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster . . . . . 2395
Kundmachungen.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat August Joh. Stich.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Kaiz vorm. J. B. Wallishausser.

# Offert-Ausschreibungen.

**Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.**

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

**1913.**

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 30. August $^1/_2$11 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3419 | Straßenherstellungen in Leopoldau zwischen der nördlichen Grenze des Ortes Leopoldau und der Nordbahn im XXI. Bezirke. | **Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten** . . . . . | 69.497 K 60 h und 6000 K Pauschale |
| | | | | **Steinverführung** . . . . . | 6.604 K 80 h |
| | | | | **Bruchsteinlieferung** . . . . . | 65.000 „ — „ |
| | | | | **Schotterlieferung** . . . . . | 86.100 „ — „ |
| | | | | | **Vorbemerkung:** Bedingnisse ꝛc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte Fach-Abteilung IV a. |
| | | | | | 2—3 |
| 3. Sept. 11 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat **Dr. Mang**, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3529 | Regulierung und Neupflasterung der Schantzstraße von der Hüttelsdorferstraße bis zur Draskovichgasse im XIII. Bezirke. | **1. Erd- und Pflasterungsarbeiten** | 28.894 K 59 h und 4000 K Pauschale |
| | | | | **Steinverführung** . . . . . | 3389 K 52 h |
| | | | | **2. Grubenschotterlieferung 400 m³ à 6 K** . . . . . | 2400 K |
| | | | | **3. Gebirgsschotterlieferung 400 m³ Schläglschotter und 300 m³ Rieselschotter à 12 K** . . . | 8400 K |
| | | | | | **Vorbemerkung:** Bedingnisse ꝛc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. |
| | | | | | 1—2 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 3. Sept. 1/4 12 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3570 | Straßenherstellung in der Stranzenberggasse zwischen Fasangartengasse und Schlöglgasse im XIII. Bezirke. | Erd- und Pflasterungsarbeiten . Steinfuhrwerk . . . . . Schotterlieferung (380 m³ Schläglschotter, 80 m³ Sand und 50 m³ Rieſel für die Gehwege à 12 K) . . . . . | 2965 K 70 h 589 K 60 h 6120 K Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 1—2 |
| 3. Sept. 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 980 | Neubau eines Hauptunratskanales am Belgradplatz und in der Davidgasse vom Belgradplatz 4 bis zur Gußriegelstraße im X. Bezirke. | Erd- und Baumeisterarbeiten . . | 3915 K 1 h 2—3 |
| 4. Sept. 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 1060 | Umbau des Hauptunratskanales am Fischhof von Or.-Nr. 2 bis zur Rotgasse im I. Bezirke. | Erd- und Baumeisterarbeiten . . | 4170 K 96 h 1—3 |
| 2. Sept. 10 Uhr | Abteilung VIII (Mag.-Rat Hanisch, I., Dobl-hoffgasse 6, 1. Stock) | 2978 | Wasserleitungsrohrlegungen im VIII., IX. und XVII. Bezirke anläßlich der Eröffnung des Inneren Währingergürtels. | Erd-, Baumeister-, Pflasterer- u. Maschinistenarbeiten . . . . | 73.518 K 2 h 2—3 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 15. Sept. 10 Uhr | Abteilung IX (Mag.-Rat **Dr. Konst. Mayer,** Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock) | 6162 | Zentral-Viehmarkt St. Marx, Parteiengebäude. | **Anstreicherarbeiten** . . . . . **Terrazzopflasterung** . . . . . | 3053 K 1010 K<br>Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf.<br>1—3 |
| 3. Sept. 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat **Schaufler,** Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 8644 | Schulbau, XVIII., Bischof Faber-Platz—Alseggerstraße. | **Zimmermannsarbeiten** . . . . . | 7500 K<br>Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf.<br>2—3 |
| 4. Sept. 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat **Schaufler,** Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 8899 | Schulbau, XIV., Bischof Faber-Platz-Alseggerstraße. | **Terrazzoarbeiten** . . . . . | 8550 K<br>Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf.<br>2—3 |

D. Z. 6040/41, 5/13.
1.

# Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Die Erhaltung der mit Unterleitung versehenen Straßenbahnlinien wird auf die Dauer von drei Jahren, und zwar vom 1. Oktober 1913 bis zum 30. September 1916 im Offertwege vergeben.

Die öffentliche schriftliche Offertverhandlung findet hierüber **am Samstag den 6. September 1913 um 10 Uhr vormittags** im Sitzungssaale IV., Paulanergasse 3, 1. Stock statt.

Das zur Erhaltung ausgeschriebene Unterleitungsnetz umfaßt zirka 25 km Unterleitungsgeleise. Die genaue Bestimmung der Längen bleibt einer nach erfolgter Vergebung mit dem Ersteher gemeinsam vorzunehmenden Vermessung vorbehalten. Der laut § 2 der nachgenannten allgemeinen Bedingnisse zu stellende Pauschalpreis per Kilometer und Jahr hat sich auf das Unterleitungsgeleise, gleichgültig ob Einfach- oder Doppelkanalgeleise, zu beziehen.

Berücksichtigung finden nur Anbote solcher Personen, welche zur betreffenden Arbeit oder Lieferung rechtlich befugt sind.

Die Anbote sind nebst der Preisliste unterschrieben mit einer das Angebot als solches kennzeichnenden Überschrift ver-

sehen, versiegelt in Form eines nach Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes bei der Direktion der städtischen Straßenbahnen, Wien, IV., Favoritenstraße 9, spätestens bei Eröffnung der Offertverhandlung zu überreichen.

Nach Eröffnung der Offertverhandlung einlangende Angebote sind von der Verhandlung ausgeschlossen, es wäre denn, daß durch den Poststempel auf dem betreffenden Umschlage zweifellos nachgewiesen erscheint, daß das Anbotschreiben derart rechtzeitig aufgegeben worden ist, daß es nach dem ordnungsmäßigen Postlaufe noch vor dem Ablaufe des Einreichungstermines hätte eintreffen müssen.

In dem Angebote muß die Erklärung des Bewerbers enthalten sein, daß er von den in dieser Ausschreibung bekanntgegebenen Bedingungen Kenntnis genommen hat und dieselben als für die Erhaltung der Unterleitungsgeleise maßgebend anerkennt. Ferner hat der Bewerber dem Offerte die von ihm unterschriebenen Bedingnisse und Preislisten beizugeben und in dieselben die offerierten Einheitspreise sowohl als auch den Pauschalpreis per Kilometer und Jahr in Kronenwährung einzusetzen.

Die Ersteher der ausgeschriebenen Arbeiten und Lieferungen haben innerhalb acht Tagen nach erfolgter Verständigung von der Annahme ihrer Angebote die vorgeschriebene Kaution bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, zu erlegen. Die Kaution beträgt 3000 K.

Die Kaution kann in Barem oder in Einlagsbüchern der Zentral-Sparkassa der Stadt Wien, der Ersten österreichischen Sparkassa, der Neuen Wiener Sparkassa oder der Wiener Kommunal-Sparkassen oder in inländischen pupillarsicheren Wertpapieren bestehen. Diese Wertpapiere werden nach dem Börsenkurse des Tages der Verständigung von der Annahme des Anbotes, jedoch niemals über dem Nennwert oder dem Betrage des kleinsten Treffers berechnet.

Wird die Kaution in der bezeichneten Frist nicht erlegt, so erlischt der Zuschlag an den Säumigen und ist derselbe verpflichtet, der Firma „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" den ihr dadurch erwachsenen Schaden zu ersetzen.

Die Kautionen der Ersteher werden während der Dauer des Vertrages und bis zu dessen vollständiger Erfüllung von der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" zurückbehalten und haften derselben als Pfand zur Sicherstellung aller ihr gegen den Unternehmer zustehenden Rechte.

Die in Barem erlegte Kaution wird nicht verzinst.

Die ausgeschriebene Erhaltung der Unterleitungsgeleise ist unter Einhaltung nachfolgend angeführter Bedingnisse auszuführen:

1. Allgemeine Bedingnisse für die Erhaltung der Unterleitungsgeleise der städtischen Straßenbahnen;

2. Besondere Bedingnisse für die Erhaltung der Unterleitungsgeleise der städtischen Straßenbahnen;

3. Regulative der städtischen Preistarife, insbesondere diejenigen der Preistarife Nr. 1, 2, 15, 19 und 20.

Die Bedingnisse ad 1. und 2. liegen zur Einsicht im Bureau der Bauleitung der städtischen Straßenbahnen, Wien, IV., Favoritenstraße 9, 4. Stock, während der Amtstunden auf. Die Regulative sind beim Magistrat käuflich erhältlich.

Bei der Bauleitung sind die Formulare für die dem Offert beizulegenden Preislisten sowie die ad 1. und 2. angeführten Bedingnisse der städtischen Straßenbahnen unentgeltlich erhältlich.

Im Angebote hat sich der Bewerber auf Datum und Zahl dieser Kundmachung zu berufen und sich den vorstehend angegebenen Bedingnissen vollinhaltlich und vorbehaltlos zu unterwerfen.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" behält sich die vollständig freie Auswahl unter den Angeboten, ebenso deren Ablehnung und die Einleitung jeder weiteren Maßnahme vor. Von der Genehmigung oder Ablehnung des Angebotes wird der Offerent von der Direktion der städtischen Straßenbahnen verständigt.

Die Bewerber bleiben mit ihrem Angebote im Worte, bis sie durch die Direktion der städtischen Straßenbahnen von der Entscheidung verständigt werden.

In allen aus dem Vertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten, welche nicht kraft des Gesetzes vor einen besonderen Gerichtsstand gehören, sind in I. Instanz die sachlich zuständigen Gerichte am Sitze der Wiener Gemeindevertretung I., Neues Rathaus, ausschließlich zuständig.

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, am 18. August 1913. 2—3

---

Z. 7392.

# Kundmachung.

**(Offertausschreibung.)**

Wegen Vergebung von **Messingwaren** wird **Donnerstag den 11. September 1913, genau um 10 Uhr vormittags** von der Direktion der städtischen Gaswerke, VIII., Josefstädterstraße 10/12, 2. Stock, Zimmer 134, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Offertbehelfe (Bedarfsausweis und Vorschrift Z. 1096/10) sowie die Muster können an Wochentagen zwischen 8 Uhr vormittags und 2 Uhr nachmittags im Inspektorate I der städtischen Gaswerke, VIII., Josefstädterstraße 10/12, 1. Stock, eingesehen und die Offertbehelfe bei der Hauptkassa der städtischen Gaswerke, ebendaselbst, gegen Erlag von 60 h per ein Gesamtexemplar bezogen werden.

Die einzubringenden Anbote sind in Form eines an die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" gerichteten, laut Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes unter verschlossenem Umschlage, auf dem der Vermerk: „Zur Offertverhandlung Z. 7392/13" enthalten sein muß, vor der für den Beginn der Offertverhandlung festgesetzten Stunde in der Direktion der städtischen Gaswerke, VIII., Josefstädterstraße 10/12, 2. Stock, Zimmer Nr. 105/109, spätestens aber bei Eröffnung der Offertverhandlung im Zimmer Nr. 134 zu überreichen.

**Nach Eröffnung der Offertverhandlung einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete oder den Vorschriften nicht entsprechende Anbote sind von der Offertverhandlung ausgeschlossen.**

In den Anboten muß die Erklärung enthalten sein, daß die Offertbehelfe genau eingesehen wurden und daß sich die Anbotsteller den von der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" gestellten Bedingungen vollinhaltlich unterwerfen.

Der Ersteher hat im Sinne des § 3 der Vorschrift Z. 1096/10 über schriftliche Aufforderung binnen acht Tagen eine Kaution in der Höhe von 5 Prozent seiner Anbotsumme bei der Hauptkassa der städtischen Gaswerke zu erlegen.

Der Anbotsteller bleibt an sein Anbot vom Tage der Einbringung desselben an gebunden und ist von den durch dasselbe übernommenen Verbindlichkeiten erst von dem Zeitpunkte enthoben, in welchem er die Verständigung von der erfolgten Ablehnung seines Anbotes erhält.

Der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote vorbehalten.

**Direktion der städtischen Gaswerke.**
Wien, im August 1913. 1–3

---

M. Abt. III, 8064/11.

# Kundmachung.

**(Offertausschreibung. — Herstellung der Gartenanlage auf der Weißgärberlände vom Haus Nr. 10 bis zur Paracelsusgasse im III. Bezirke.)**

Wegen Vergebung

1. der Lieferung von Garten- und Ackererde und der Verführung des Aushubmateriales (veranschlagt mit 15.855 K),
2. der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Gitterfundierung und Entwässerung (veranschlagt mit 22.500 K),
3. der Lieferung und Versetzung eines eisernen Einfriedungsgitters (veranschlagt mit 9440 K),
4. des Anstriches des Einfriedungsgitters (veranschlagt mit 2790 K) und
5. der Lieferung und Versetzung der Steinzeugrohre (veranschlagt mit 3500 K)

für die Gartenanlage auf der Weißgärberlände vom Hause Nr. 10 bis zur Paracelsusgasse im III. Bezirke wird vom Wiener Magistrate, Abteilung III, **am Freitag den 5. September 1913, pünktlich um 10 Uhr vormittags,** im Bureau des Herrn Magistratsrates Dr. Ehrenberg im Neuen Rathause, V. Stiege, 2. Stock, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Der Plan, die Zeichnungen, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse können bezüglich Punkt 1 in der Stadtgarten-Direktion und bezüglich Punkt 2 bis 5 im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II b, Neues Rathaus (Mezzanin), während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptkassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

**Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.**

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II b, und bezüglich Punkt 1 in der Stadtgarten-Direktion erteilt.

**Vom Wiener Magistrate,**
im selbständigen Wirkungskreise,
am 21. August 1913. 1–3

---

M. Abt. IV, 5475/12.

# Kundmachung.

Auf Grund der §§ 46 (Ziffer 3) und 100 des Gesetzes vom 24. März 1900, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 17, wird das Radfahren auf dem längs der Baumallee in der Altmannsdorferstraße im XII. Bezirke auf Seite der geraden Orientierungsnummern zwischen Schlöglgasse und Schönbrunnerallee verlaufenden Wege verboten.

Übertretungen dieses Verbotes werden auf Grund der §§ 100 und 101 des oben genannten Gesetzes mit Geld bis zu 400 K oder mit Arrest bis zu 14 Tagen bestraft.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,**
im selbständigen Wirkungskreise,
am 7. August 1913. 1–1

---

M. Abt. IV, 1770.

# Kundmachung.

Auf Grund der §§ 46 (Ziffer 3) und 100 des Gesetzes vom 24. März 1900, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 17, wird dem Schwerfuhrwerke die Durchfahrt durch den Arenbergring im III. Bezirke verboten.

Übertretungen dieses Verbotes werden auf Grund der §§ 100 und 101 des oben genannten Gesetzes mit Geld bis zu 400 K oder mit Arrest bis zu 14 Tagen bestraft.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,**
im selbständigen Wirkungskreise,
am 12. August 1913. 1–1

---

# Kundmachung.

(Friedrich August Kleinschmidt'sche Heiratsausstattungsstiftung.)

Aus der Friedrich August Kleinschmidt'schen Heiratsausstattungsstiftung gelangt am 18. September 1913 ein Ausstattungsbetrag von 162 K 96 h zur Auszahlung.

Zur Bewerbung berufen sind: Gesittete arme Mädchen von der Wieden im Alter von 24 oder mehr Jahren, welche zur Unterstützung ihrer Eltern beitragen und sich durch Betriebsamkeit und Moralität ausgezeichnet haben.

Die Gesuche sind mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Wohnungsnachweise, dem Armutszeugnisse und dem Sittenzeugnisse der Braut und des Bräutigams zu belegen und **bis 10. September 1913** in der Kanzlei der Bezirksvorstehung des IV. Bezirkes, Schäffergasse 3, 1. Stock, zu überreichen.

Wien, am 20. August 1913.

Der Bezirksvorsteher des IV. Bezirkes:
**Franz Rienößl** m. p. 2—3

---

M. Abt. XIII, 7279/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Stiftung des Mariahilfer Kreditvereines

**für einen unverschuldet in Notlage geratenen Gewerbsmann des VI. Bezirkes.**

Verliehen wird: Ein Betrag von 100 K.

Zur Bewerbung sind berufen: In erster Linie ehemalige Mitglieder des Mariahilfer Kreditvereines, bei Mangel solcher unverschuldet in Notlage geratene Gewerbsleute, welche im Bezirke Mariahilf wohnhaft sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, Armutszeugnis.

Einreichungsfrist: **Bis 15. Oktober 1913.**

Einreichstelle: Kanzlei der Bezirksvertretung des VI. Bezirkes.

Verleihungstag: 2. Dezember 1913.

Verleiher: Vorsteher des VI. Bezirkes.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 2. August 1913. 2—3

---

M. Abt. XIII, 7287/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Max Schiel'sche Stiftung

**für Arme des II. und XX. Bezirkes.**

Verliehen wird:

a) Am 8. Dezember 1913 ein Betrag von 100 K in Teilbeträgen von je 20 K an fünf würdige, verheiratete oder ledige christliche Arme, die in den ehemaligen Vorstadtgemeinden Leopoldstadt, Jägerzeile oder Brigittenau wohnen oder gewohnt haben;

b) am 24. Dezember 1913 ein Betrag von 400 K in Teilbeträgen von je 40 K an zehn würdige, wahrhaft bedürftige christliche Familienväter, die in den obbezeichneten ehemaligen Vorstadtgemeinden wohnen oder gewohnt haben.

Arme Verwandte des Stifters sind vorzugsberechtigt.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, Trauungsschein, Taufscheine der Gattin und Kinder, Verwandtschaftsnachweis durch amtliche Matrikelauszüge.

Einreichungsfrist: **Bis 15. September 1913.**

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 2. August 1913. 3—3

---

M. Abt. XIII, 7281/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Stiftung der Ortsgruppe Dornbach-Neuwaldegg des christlichen Frauenbundes

**für verarmte christliche Gewerbetreibende des XVII. Bezirkes.**

Verliehen wird: Ein Betrag von 89 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte christliche Gewerbetreibende, die im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals wohnhaft sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, eventuell Taufscheine der Gattin und Kinder, Trauungsschein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 30. September 1913.**

Verleihungstag: 15. Dezember 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 2. August 1913. 3—3

M. Abt. XIII, 7278/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien-Stiftung.

Verliehen werden: Zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien von je 800 K für das Studienjahr 1913/14, und zwar drei für Hörer der Rechte, zwei für Hörer der Medizin an der k. k. Universität in Wien, drei für Hörer der k. k. Technischen Hochschule in Wien und zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule in Wien.

Zur Bewerbung sind berufen: Studierende, welche in Wien geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Impfzeugnis, Heimatschein, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis und Studiennachweis.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 20. Oktober 1913.**

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 3. August 1913. 3–3

---

M. Abt. XIII, 2353/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Kundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1913/14 wird an der Braun-Radislowitsch'schen Stiftungsschule II., Taborstraße 24, der unentgeltliche Kurs in Stenographie (System Gabelsberger) und Maschinschreiben für mittellose katholische Mädchen im Alter von mindestens 11 Jahren wieder eröffnet, welcher an Nachmittagen außerhalb der Pflichtschulstunden abgehalten wird.

Mädchen, welche diesen Kurs besuchen wollen, haben sich beim Leiter dieses Kurses in der Zeit **vom 17. bis 24. September 1913, Mittwoch oder Samstag zwischen 4 und 6 Uhr nachmittags** im Stiftungshause II., Taborstraße 24 (rückwärts im Hofe, 1. Stock) in Begleitung ihrer gesetzlichen Vertreter und unter Mitnahme des Taufscheines, letzten Schulzeugnisses und eines Mittellosigkeitszeugnisses zur Aufnahme zu melden.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 11. August 1913. 1–3

---

M. Abt. XIII, 7288/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Max Freiherr v. Springer'sche Stiftung

**für verarmte Kleingewerbetreibende des XIV. Bezirkes.**

Verteilt werden: 380 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Nach Wien zuständige, unschuldig verarmte Angehörige des Kleingewerbestandes, und zwar in erster Linie solche, die im ehemaligen Gemeindegebiete von Rudolfsheim, in zweiter Linie solche, die im XIV. Bezirke überhaupt ansässig sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Zuständigkeitsnachweis, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII und Kanzlei der Bezirksvorstehung des XIV. Bezirkes.

Einreichungsfrist: **Bis 30. September 1913.**

Verleihungstag: 2. Dezember 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 2. August 1913. 1–3

---

M. Abt. XIII, 7274/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Franz und Marie Bernhardt'sche Stiftung

**für unbemittelte, aus dem Präsenzdienst ausscheidende Militäristen.**

Beteilt werden: 20 Personen mit einer Unterstützung von je 42 K und nach Nachweisung eines entsprechenden Erwerbes mit je einem auf deren Namen lautenden Sparkassabuche mit einer Einlage von 63 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Im Jahre 1913 aus dem Präsenzdienste ausscheidende, unbemittelte Angehörige des Mannschaftsstandes des k. u. k. Heeres, der k. k. Landwehr oder der k. u. k. Marine, welche in einer der nachbenannten ehemaligen Vorstädte Wiens: Thury, Himmelpfortgrund, Lichtental, Althan und Michelbeuerngrund oder im Gemeindegebiete von Wien überhaupt geboren sind und eine gute militärische Konduite besitzen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Militärpaß und Mittellosigkeitszeugnis.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 15. Oktober 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 12. August 1913. 1–3

M. Abt. XIII, 7291/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Karoline Uetz'sche Stiftung
### für Wiener Waisenkinder.

Verliehen werden: 23 Stiftungsbeträge von je 200 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Wiener Waisen männlichen oder weiblichen Geschlechtes.

Bei der Verleihung sind vor allem jene Waisen zu berücksichtigen, die sich nicht bereits in einem Waisenhause befinden.

Ein Kind darf nicht öfter als einmal aus dieser Stiftung beteilt werden.

Der verliehene Stiftungsbetrag wird nicht sofort ausbezahlt, sondern fruktifiziert und in Gemäßheit der Bestimmungen des Stiftbriefes dem beteilten Kinde nach erreichter Großjährigkeit ausgefolgt, damit es zu seiner einstmaligen Ausstattung oder zum Antritte eines Gewerbes in den Besitz eines größeren Betrages gelange.

Im Falle des Ablebens eines der beteilten Kinder vor erreichter Großjährigkeit wird der betreffende Stiftungsbetrag nebst den bereits erwachsenen Interessen zur Beteilung anderer Waisenkinder verwendet werden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Zuständigkeitsnachweis, Nachweis der Verwaisung, das letzte Schulzeugnis, Vormundschaftsdekret und legales Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: **15. Oktober 1913.**

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 2. August 1913. 2—3

---

M. Abt. XIII, 7284/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Polak-Parreyß'sche Stiftung
### für Wiener Gewerbetreibende.

Zur Verleihung gelangen: Mehrere Stipendien zu je 200 K, beziehungsweise 400 K.

Zur Bewerbung sind berufen:

a) um die Stipendien zu 200 K: In Wien wohnhafte, unbescholtene Personen beiderlei Geschlechtes, welche früher in Wien ein Kleingewerbe betrieben haben, jedoch ohne ihr Verschulden verarmt sind und derzeit ein Kleingewerbe nicht selbständig betreiben;

b) um die Stipendien zu 400 K: In Wien wohnhafte, unbescholtene Personen beiderlei Geschlechtes, welche derzeit ein Kleingewerbe in Wien betreiben, sich jedoch ohne ihr Verschulden in einer bedrängten ökonomischen Lage befinden.

Ein Vorzugsrecht in beiden Kategorien haben jene anspruchsberechtigten Personen, welche eheliche Kinder unter 14 Jahren zu erhalten haben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, eventuell Totenschein des anderen Gattenteiles und Tauf(Geburt)scheine der Kinder, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer oder Ratschlag über die erfolgte Gewerbezurücklegung, Heimatschein.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 31. Oktober 1913.**

Beteilungstag: 12. Februar 1914.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 5. August 1913. 2—3

---

**Ludwig Stepan**

k. k. Handelsgerichtlich beeid. Schätzmeister und Sachverständiger

**Wien, VI., Gumpendorferstraße Nr. 95**

Photographische Apparate und Lichtbildwerfer. — Ausführung sämtlicher photographischen Arbeiten

Telephon 1124/VI Katalog S. gratis

---

Telephon 6979. **MÖBEL!** Telephon 6979.

**Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens**

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

**VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).**

Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

---

Erste Wiener

**Vereinsabzeichen-Werkstätte.**

Abzeichen für städtische FUNKTIONÄRE und jeden Klub. — Muster gerne zur Ansicht.

**ADOLF BELADA**

Graveur

**Wien, VII, Burggasse 40.**

---

**Vollgummi ST. HELENS** original englisch

für Nutzfahrzeuge (Garantie 15000 km)

und Equipagen

!!MICHELIN-PNEUMATIK!!

R. MANDL, Inhaber EDUARD LUBINKA

Wien, IV. Prinz Eugenstrasse Nr. 54-56.

---

Zur kulanten Besorgung aller im **Kursblatte** notierten **Effekten und Valuten** bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

**Schelhammer & Schattera**

Gegründet 1832.

**WIEN**

I. Bezirk,

**Stephansplatz Nr. 11**

Parterre.

# Amtsblatt

der k. k.

# Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 69. Freitag den 29. August 1913. Jahrgang XXII.

**Pränumerationspreise:** Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

**Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.**

**Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (k. k. Tabak-Trafik) und im Redaktionslokale I., Lichtenfelsgasse 5, 1. Stock.**

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling,** I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

**Inseraten-Annahme** bei **Haasenstein & Vogler A.-G.,** I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.


## Stadtrat.

### Bericht

über die Sitzung des Stadtrates **vom 21. August 1913.**

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner.

Anwesende: Baron, Braun, Büsch, Dechant, Grünbeck Sebastian, Hallmann, Hermann, Hörmann, Knoll, Poyer, Rain, Schreiner, Schwer.

---

Beurlaubt: St.-R. Fraß, Dr. Haas, Heindl, Kleiner, Dr. Mataja, Schmid, Schneider, Wessely, Wippel, Zatzka.

Entschuldigt: St.-R. Brauneiß, Gräf, Oppenberger, Tomola.

Schriftführer: Magistrats-Sekretär Künzl.

---

**Bürgermeister Dr. Weiskirchner** eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilung:

Das Kuratorium und die Direktion des Kaiser Franz Josef-Ambulatoriums, VI., Sandwirtgasse 3, sprechen für die Zustimmung zur Herstellung eines Holzstöckelpflasters vor dem Spitale ihrer Anstalt den innigsten Dank aus. (Zur Kenntnis.)

(P. Z. 13554, M. A. XIV, 7729.) **St.-R. Hallmann** referiert über das Ansuchen des Johann Schramm um Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Hause V., Zentagasse 1 und beantragt, den Magistratsbericht, daß das Hofausmaß nur 10·4 Prozent (anstatt 15 Prozent) beträgt, und der Magistrat die Baubewilligung unter Nachsicht des gesetzlichen Hofausmaßes zu erteilen beabsichtigt, zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(P. Z. 13612, B. A. X, 50652.) St.-R. Hallmann referiert über Ansuchen um Ermäßigung, beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1913 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Hallmann wird weiters beschlossen:

(P. Z. 13652, St. L. B., 620.) Der Bedarf an Holzwolle der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung" ist nunmehr bei der Firma Karl Haan, VII., Neubaugürtel 46, zum Preise von 9 K 50 h per 100 kg ab Depot Goldegggasse 19, netto Kassa, zu decken.

(P. Z. 13676, M. A. XIV, 7707.) I. Zur Ausstellung einer Löschungserklärung über die auf den Liegenschaften Einl.-Z. 2363 und 2360 des Grundbuches des V. Bezirkes, Storkgasse, Ecke Kohlgasse in C sub Post 3, beziehungsweise Post 5 einverleibten Bauverbote auf Kosten der Gesuchsteller wird die Zustimmung erteilt.

II. Dem weiteren Ansuchen der Charlotte Milabersky und des Max Weiß um Ausstellung einer Löschungserklärung über die auf diesen Liegenschaften in C sub Post 1 und 7, beziehungsweise Post 12 einverleibten Verpflichtungen wegen Übergabe des Straßengrundes in der richtigen Höhenlage an die Ge-

meinde wird aus dem Grunde keine Folge gegeben, weil die Straßengründe der Gemeinde noch nicht übergeben worden sind.

(P. Z. 13675, M. A. XIV, 7841.) Die vom Magistrate beabsichtigte Erteilung der Baubewilligung für die baulichen Umgestaltungen in dem dem Ignaz Türr gehörigen, außerhalb der Baulinie liegenden Hause V., Schönbrunnerstraße 108, Ecke der unbenannten Gasse und der Rechten Wienzeile wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 13716, M. A. XV, 7832.) Dem Volksschullehrer II. Klasse Otto Nowohradsky wird gnadenweise die Differenz zwischen seinem früheren Gehalt als Hilfslehrer des V. städtischen Waisenhauses in Klosterneuburg und seinem jetzigen Gehalt als Volksschullehrer II. Klasse für die Zeit vom 1. bis 31. August 1912 und die Quartiergelddifferenz für die Zeit vom 1. August bis 31. Oktober 1912 im Gesamtbetrage von 158 K 33 h nachgezahlt.

Die Ausgabe ist auf Ausgabs-Rubrik XLIII 13, beziehungsweise XLIII 16 bedeckt.

Nach dem Bezirksamts-Antrage wird abgewiesen:

(P. Z. 13786, B. A. I, 29283/12.) Das Ansuchen des Samuel Wellesz um gnadenweise Übernahme des für die Verpflegung der Antonia Slama im k. k. Krankenhause Wieden vom 10. Februar 1912 bis 16. Februar 1912 aufgelaufenen Verpflegskostenbetrages von 22 K 40 h;

(P. Z. 13659, B. A. I, 16049.) das Ansuchen der Frau Alma Voglmayer um gnadenweise Übernahme des für die Verpflegung der Anna Schmid im k. k. Kaiser Franz Josef-Spitale vom 25. Jänner 1913 bis einschließlich 29. Jänner 1913 aufgelaufenen Verpflegskostenbetrages von 16 K;

(P. Z. 13787, B. A. I, 29032.) das Ansuchen der Frau Mary Edlen v. Zwakon-Taborau um gnadenweise Übernahme des für die Verpflegung der Franziska Blazek (Hajek) im k. k. Krankenhause Wieden vom 4. Februar 1911 bis inklusive 9. Februar 1911 aufgelaufenen Teilverpflegskostenbetrages von 19 K 20 h.

(P. Z. 13551, M. A. VI, 3075.) Das Projekt für die Regulierung und Neupflasterung der Spengergasse zwischen der Schönbrunnerstraße und der Schwarzhorngasse im V. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 29.000 K genehmigt.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten und das Steinfuhrwerk werden dem Franz Brendl, V., Bräuhausgasse 53, zu den Preisen des amtlichen Kostenanschlages übertragen.

Die Arbeiten sind ungesäumt in Angriff zu nehmen.

(P. Z. 13648, M. A. XIV, 7005.) Der Magistratsbericht, demzufolge der Magistrat beabsichtigt, dem Andreas Karl Schöner die nach den vorgelegten Plänen projektierten Adaptierungen in seinem außerhalb der Baulinie befindlichen Hause VII., Siebensterngasse 19, unter Herstellung eines Hofeinbaues nach Maßgabe der Augenscheinsaufnahme vom 22. Juli 1913 zu bewilligen, wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 13821, M. A. XII, 16110.) 1. Die Ausgestaltungsarbeiten in der Säuglings-Abteilung der Kinderpflegeanstalt V., Siebenbrunnengasse 78, werden mit einem Gesamterfordernisse von 15.343 K genehmigt.

2. Für den unbedeckten Betrag von 6793 K wird zur Ausgabs-Rubrik XXXVII 16 f ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt.

3. Die bezüglichen Arbeiten sind mit Ausnahme der im Offertwege zu vergebenden reinen Möbeltischlerarbeiten durch die Kurrentersteher durchzuführen, beziehungsweise im Handeinkaufe zu beschaffen.

(P. Z. 13721, M. A. XII, 29838.) Die Aufnahme der ehrwürdigen Schwester Surana als überzählige Pflegeschwester (ohne Entgelt) in das Seehospiz San Pelagio wird auf die Höchstdauer von drei Monaten ausnahmsweise bewilligt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Baron** wird beschlossen:

(P. Z. 13789, St. S., 909.) Die städtische Volksbibliothek in der Villa Wertheimstein im XIX. Bezirke, Döblinger Hauptstraße 96, wird wegen Reinigungsarbeiten und Überprüfung der Bücherbestände vom 9. bis 13. September inklusive für die Benützung des Publikums gesperrt.

(P. Z. 13727, M. A. XV, 11235.) Zur Beurlaubung des Volksschullehrers I. Klasse Adolf Mahel für die Zeit vom 16. September 1913 bis 15. Juli 1914 gegen Ersatz der Substitutionskosten (auf der nach § 19 des Substitutionsnormales) und gegen Einstellung allfälliger Remunerationen wird die Zustimmung erteilt.

(P. Z. 13722, M. A. XV, 10249.) Die Entscheidung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 26. Mai 1913 Z. 1913, mit welcher dem Rekurse der Gemeinde Wien gegen die Entscheidung des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 19. Mai 1911, Z. 166/1, betreffend die Dienstzeitanrechnung für den katholischen Religionslehrer Friedrich Niklas keine Folge gegeben wurde, wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 13726, M. A. XV, 11357.) Es wird genehmigt, daß der öffentliche Kindergarten der Gemeinde XIX., Probusgasse 9, anläßlich der vorzunehmenden Renovierungsarbeiten auf die Dauer von 14 Tagen geschlossen wird.

(P. Z. 13690, M. A. XV, 8450.) Dem Bauaufsichts-Offizial Johann Feischl wird für die Überwachung der Ferialarbeiten in den städtischen Schul- und Kindergartengebäuden des XIX. Bezirkes in der Zeit vom 15. Juli bis 14. September 1913 ein Zehrungsbeitrag von 2 K täglich, und zwar ohne Abzug des auf diese Zeit entfallenden Entfernungsgebührenpauschales bewilligt.

(P. Z. 13734, M. A. IV, 3525.) In der Hutweidengasse im XIX. Bezirke ist nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe eine halbnächtige Auergasflamme durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Büsch** wird beschlossen:

(P. Z. 13599, M. A. XIV, 2860.) Dem Franz Täubler wird die Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 222, 223 und 460 Grundbuch Hetzendorf im XII. Bezirke, Kat.-Parz. 280/2, 277, 280/1, 281, 284, 285, 288 und 276 (Stachegasse), nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf vier Baustellen und fünf

Baustellenteile als Parzellierung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(P. Z. 13825, M. A. VI, 3559.) Dem Schreiber des Armeninstitutes Favoriten, Karl Koči, wird für die Dauer der vierwöchentlichen Waffenübung mit Rücksicht auf seine Familienverhältnisse der Fortbezug des vollen Lohnes bewilligt.

(P. Z. 13558, M. A. XIV, 11092/11.) Der Firma Julius Frankl wird die Abteilung der in der Liegenschaft Einl.-Z. 535 des Grundbuches Altmannsdorf im XII. Bezirke inneliegenden Kat.-Parz. 114, Altmannsdorferstraße, Ecke Sagedergasse, nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf drei Baustellen und zwei Baustellenteile als Parzellierung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(P. Z. 13641, B. A. XII, 26761.) Dem Gastwirte Josef Piller, XII., Wienerbergstraße 39, wird die Bewilligung erteilt, auf der städtischen Parzelle 238/32 in Altmannsdorf (Pottendorferstraße) eine hölzerne Verkaufshütte (Kantine) provisorisch auf die Dauer des Baues der Firma Ericson gegen eine einmalige Einzahlung von 50 K zu errichten.

Die hiefür vom magistratischen Bezirksamte für den XII. Bezirk zu erteilende Baubewilligung wird unter der Bedingung, daß der Gesuchsteller auf den Ersatz jedes Schadens verzichtet, der ihm durch den Bestand oder Betrieb der Bahn verursacht wird, sowie unter der weiteren Bedingung, daß derselbe eine Demolierungskaution in der Höhe von 50 K erlegt, welche zu verfallen hat, wenn die Hütte nicht innerhalb 14 Tagen nach Aufforderung entfernt ist, gemäß § 97 Wr. B.-O. bestätigt.

(P. Z. 13812, St. Str. B., 136/17, 2.) I. Die im Straßenbahnbetrieb vorrätigen Mengen von Alteisenmaterialien sind zu den in der Kundmachung, D. Z. 136/17, 2, vom 29. Juli 1913 enthaltenen Bedingungen, wie folgt, zu verkaufen:

1. An Josef Bruckner & Söhne, Wien, II., Novaragasse 42:

Post 1, 80.000 kg Rillenschienen, Profil 155/120, gerade, für 100 kg 8 K 16 h;

Post 7, 170.000 kg Hartwichschienen, gerade, für 100 kg 7 K 86 h;

Post 16, 50.000 kg Spitzschienen, Kreuzungsherze u. dgl., für 100 kg 10 K 27 h.

2. An Dr. Liptál & Komp., Bau- und Eisenindustrie-Aktiengesellschaft, Budapest, VI., Kigyo-tér 5:

Post 2, 40.000 kg Rillenschienen, Profil 155/120, gebogen, für 100 kg 7 K 50 h;

Post 3, 320.000 kg Rillenschienen, Profil 175/125, gerade, für 100 kg 7 K 50 h;

Post 4, 450.000 kg Rillenschienen, Profil 175/125, gebogen, für 100 kg 7 K 50 h;

Post 5, 30.000 kg Rillenschienen, Profil 210/160, gerade, für 100 kg 7 K 50 h;

Post 6, 120.000 kg Rillenschienen, Profil 210/160, gebogen, für 100 kg 7 K 50 h;

Post 8, 120.000 kg Hartwichschienen, gebogen, für 100 kg 7 K 50 h;

Post 11, 70.000 kg Schienenabfälle für 100 kg 7 K 48 h;

Post 12, 100.000 kg Laschen für 100 kg 7 K 48 h;

Post 14, 70.000 kg Stahlguß für 100 kg 7 K 48 h;

Post 17, 70.000 kg Bröckeleisen für 100 kg 7 K 48 h;

Post 18, 20.000 kg Bohrspäne für 100 kg 3 K 75 h;

Post 19, 20.000 kg Hobelspäne für 100 kg 3 K 75 h;

Post 13, 60.000 kg Eisenschwellen für 100 kg 7 K 15 h.

3. An Theodor Schrecker, Wien, II., Marinelligasse 7:

Post 9, 20.000 kg Kraußschienen, gerade und gebogene, für 100 kg 7 K 86 h;

Post 15, 70.000 kg Grauguß für 100 kg 9 K 7 h.

II. Die anderen Anbote werden abgelehnt.

(P. Z. 13602, M. A. XIV, 7977) **St.-R. Dechant** referiert über den Statthalterei-Erlaß vom 31. Juli 1913, betreffend die Adaptierung des Hauses I., Werdertorgasse 2 a, zur Installierung einer Telephon-Zentrale, und beantragt, die von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Magistrates anläßlich des Lokalaugenscheines vom 25. Juli 1913 abgegebene Erklärung nachträglich zu genehmigen und die ex commissione erfolgte Erteilung der Benützungsbewilligung gemäß dem Magistrats-Antrage zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 13666, M. A. X, 6962.) St.-R. Dechant referiert über das Ansuchen des Anton Köller um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe I, Reihe III, Nummer 19 im Gersthofer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Dechant wird weiters beschlossen:

(P. Z. 13824, M. A. XV, 11260.) Die Arbeiten und Lieferungen für die elektrische Beleuchtungsanlage des Schulbaues am Bischof Faber-Platze, Ecke Alseggerstraße im XVIII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 5311 K 85 h (Gruppe I, Installationsapparate und Arbeiten), beziehungsweise 1723 K 73 h (Gruppe II, Beleuchtungskörper) werden der Firma Robert Moessen, IV., Alleegasse 53, gegen den angebotenen Nachlaß von 29, beziehungsweise 30 Prozent übertragen.

(P. Z. 13720, M. A. XV, 9989.) Der Marie Fischer wird für die Begleitung armer Schulkinder der Hilfsschule für schwachbefähigte Kinder XVIII., Anastasius Grün-Gasse 10, auf dem Schulwege in den Schuljahren 1911/12 und 1912/13 eine Remuneration von zusammen 100 K bewilligt.

(P. Z. 13711, M. A. XV, 11101.) Die Auswechslung der Träme der Decke über dem Lehrzimmer top. Nr. 13 im Schulgebäude XVIII., Leitermayergasse 45, Schopenhauerstraße 66, mit dem Kostenerfordernisse von 2400 K wird genehmigt. (An den Gemeinderat.)

(P. Z. 13783, M. B. A. XVIII, 1168/I.) Die dem Heinrich Rienößl zu erteilende Bewilligung zur Herstellung einer Steinzeugrohrkanalleitung auf der Liegenschaft Einl.-Z. 94 Grundbuch Salmannsdorf an der Hameaustraße 37 im XVIII. Bezirke wird gemäß §§ 97 und 105, Punkt 1 Wr. B.-O. bestätigt.

Die Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 454 K 20 h wird im Sinne des § 7 des mit Gesetz vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, abgeänderten Kanaleinmündungsgebührengesetzes

vom 19. Jänner 1890, L.-G.-Bl. Nr. 9, auf den Betrag von 302 K 40 h ermäßigt.

(P. Z. 13614, B. A. XVIII, 1038/I.) Desgleichen wird die dem Rudolf Schleifer zu erteilende Bewilligung zur Herstellung einer Steinzeugrohrkanalleitung auf der Liegenschaft Einl.-Z. 12 Grundbuch Salmannsdorf an der Hameaustraße 35 im XVIII. Bezirke gemäß §§ 97 und 105, Punkt 1 Wr. B.-O. bestätigt.

Die Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 396 K wird im Sinne des § 7 des mit Gesetz vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, abgeänderten Kanaleinmündungsgebührengesetzes vom 19. Jänner 1890, L.-G.-Bl. Nr. 9, auf den Betrag von 264 K ermäßigt.

Sollte jedoch nachträglich eine Änderung in den die Gebührenerleichterung begründenden Verhältnissen eintreten, so ist die diesen geänderten Verhältnissen entsprechende Ergänzungsgebühr einzubezahlen.

(P. Z. 13725, M. A. XV, 10796.) Es wird genehmigt, daß der öffentliche Kindergarten der Gemeinde Wien XVIII., Staudgasse 78, bis zur Fertigstellung der voraussichtlich am 16. August 1913 beendeten Pflasterungsarbeiten geschlossen werde.

(P. Z. 13643, M. A. III, 4274.) Das Ansuchen des Richard Ritsche, XVIII., Wallrießstraße 14, um Entfernung eines Baumes vor dem genannten Hause wird abgelehnt.

Die Stadtgarten-Direktion wird jedoch beauftragt, soweit dies durch Beschneiden der Baumkrone möglich ist, gegen diese Verhinderung des Licht- und Luftzutrittes Abhilfe zu schaffen.

(P. Z. 13738, M. A. VIII, 2539.) 1. Die Verlegung des 630 mm Wasserleitungsrohrstranges und der 315 mm Entleerungsleitung des Reservoirs Schafberg aus dem Baublocke der Einl.-Z. 195 Grundbuch Dornbach in das öffentliche Gut wird mit dem Gesamtkostenerfordernisse von 19.000 K genehmigt.

2. Das Ergebnis der Lokalverhandlung des Magistrates vom 13. August 1913 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 13667, M. A. III, 5054.) Die Gemeinde Wien verkauft an Paula Klappholz zur Arrondierung der aus der geplanten Abteilung der Einl.-Z. 434 und 435 Grundbuch Pötzleinsdorf, Hockegasse, auf drei Baustellen entstehenden Baustelle 2 die in dem zur Z. XIV, 1862, in Amtshandlung des Stadtbauamtes gestandenen Plane mit den Buchstaben r $h_2$ $i_2$ (r) umschriebene Teilfläche der Kat.-Parz. 659/1 öffentliches Gut Pötzleinsdorf im Ausmaße von 2·96 m² um den Pauschalpreis von 75 K und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist sofort nach Aufforderung fällig.

2. Die Käuferin überträgt sofort die im genannten Plane mit den Buchstaben $d_2$ $c_2$ s r h a a (rot) $d_2$ umschriebenen Teilflächen der Kat.-Parz. 554/96, Einl.-Z. 434, der Kat.-Parz. 554/97, Einl.-Z. 435 und der Kat.-Parz. 554/172, Einl.-Z. 37, sämtlich inneliegend im Grundbuche Pötzleinsdorf, zur Verbreiterung der verlängerten Hockegasse ins öffentliche Gut und tritt diese Teilflächen über Aufforderung unentgeltlich und in der richtigen Höhenlage an die Gemeinde Wien ab.

3. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und dessen grundbücherlicher Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren einschließlich der Kosten der Plananfertigung trägt die Käuferin.

(P. Z. 13668, M. A. IV, 3543.) In der Kärntnerstraße im I. Bezirke ist nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe die Flamme Nr. 3796 zu versetzen und eine neue öffentliche ganznächtige Auergasflamme durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

Die Kosten der Versetzung, sowie der Neuerrichtung trägt die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen"; der Betrieb der neuen Flamme erfolgt auf Kosten der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke".

(P. Z. 13679, M. A. X, 7382.) Dem Ansuchen der Magdalena Anger, XVIII., Paulinengasse 1, um Ermäßigung der Gebühr für eine einfache Gruft im Gersthofer Friedhofe im Betrage von 5600 K auf die Gebühr für Zugewiesene per 1400 K wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 13596, M. A. XIV, 6535.) Die der Zentral-Bank der deutschen Sparkassen zu erteilende Baubewilligung für den Zubau auf der Liegenschaft Einl.-Z. 477 Grundbuch des I. Bezirkes, Or.-Nr. 3 und 4 Am Hof, wird bestätigt und für die Vorbauten die Zustimmung erteilt.

Von der Forderung einer Entschädigung für die Balkonanlage wird, wie üblich, abgesehen.

Die Nichteinhaltung des 15prozentigen Hofausmaßes bei dem vorliegenden Projekte wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 13724, M. A. XIX, 1214.) **St.-R. Rain** referiert über die Note der k. k. Bezirkshauptmannschaft Feldkirch vom 3. August 1913, betreffend die Aufteilung der der Firma Aktiengesellschaft Rüsch-Ganahl pro 1913 vorgeschriebenen Erwerbsteuer und beantragt, von der Ergreifung des Rekurses gegen die vorbezeichnete Erwerbsteueraufteilung im Sinne des Magistrats-Antrages abzusehen. (Angenommen.)

(P. Z. 13586, M. A. XIV, 13501.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen des Bernhard und Simon Wachtl um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Liegenschaft VIII., Kirchberggasse 33, Einl.-Z. 473 Grundbuch des VIII. Bezirkes und beantragt, die zu erteilende Planauswechslungsbewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß die von dem Risalite in Anspruch genommene Fläche per 1·74 m² im dreifachen Ausmaße von der schadlos zu haltenden Fläche in Abzug gebracht werde, daß die Lichtschächte über jeweiliges Verlangen der Gemeinde ohne Anspruch auf Entschädigung wieder entfernt, für den durch die Lichtschächte in Anspruch genommenen Straßengrund per 14·24 m² ein jährlicher Platzzins von 85 K im vorhinein an die städtische Hauptkassa entrichtet und über diese Verpflichtungen der übliche einverleibungsfähige Revers vor Hinausgabe der Baubewilligung der Magistrats-Abteilung XIV vorgelegt werde. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Rain wird weiters beschlossen:

(P. Z. 13671, M. A. XXII, 2343.) I. Das unten folgende Protokollar-Übereinkommen vom 16. August 1913, M. Abt. XXII, Z. 2343, wird genehmigt.

II. Für den Bau des Amtshauses I., Felderstraße, werden die nachbenannten Arbeiten und Lieferungen vergeben, wie folgt:

1. Die Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 611.044 K 20 h einschließlich der Demolierung

des auf dem Bauplatze befindlichen Objektes sowie die Eisenbetonarbeiten mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 457.442 K gemäß den Punkten 4 und 5 des obzitierten Übereinkommens an die Union-Baugesellschaft I., Ebendorferstraße 6, und zwar:

a) Die Erd- und Baumeisterarbeiten gegen einen Nachlaß von 12·5 Prozent von den Einheitssätzen des Kostenanschlages und die Demolierung des auf dem Bauplatze befindlichen Objektes gegen eine Aufzahlung von 2000 K an die Gemeinde Wien;

b) die Eisenbetonarbeiten gegen einen Nachlaß von 23 Prozent von den Einheitssätzen sämtlicher Posten des Kostenanschlages ausschließlich der Post 72, die Arbeiten gemäß dieser Post 72, falls die Fundierung dieses Amtshauses in Eisenbeton oder Stampfbeton erfolgen müßte, zu den Einheitssätzen des von der Union-Baugesellschaft für diese Arbeiten vorgelegten Kostenanschlages und die Regiearbeiten gegen eine Aufzahlung von 15 Prozent auf die Einheitssätze des städtischen Preistarifes.

2. Die Lieferung der Träger im veranschlagten Kostenbetrage von 2496 K an die Firma Max Wahlberg, XX., Kaiserplatz 11, zu den in ihrem Offerte vom 8. August 1913 angegebenen Spezialpreisen.

3. Die Zimmermannsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 22.585 K an die Firma Martin Neubauer & Sohn, XX., Stromstraße 50, gegen einen Nachlaß von 18 Prozent von den Einheitssätzen des Kostenanschlages.

4. Die Schlosserarbeiten mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 63.411 K an den Schlosser Johann Janisch, XVI., Nauseagasse 25/29, gegen einen Nachlaß von 22·5 Prozent von den Einheitssätzen des Kostenanschlages.

5. Die Asphaltiererarbeiten mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 7799 K an die Asphaltunternehmung Franz Schneider, XIV., Pfeiffergasse 6, gegen einen Nachlaß von 8 Prozent von den Einheitssätzen des Kostenanschlages.

6. Die Steinmetzarbeiten mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 231.985 K 64 h an den Steinmetzmeister Eduard Hauser, IX., Spitalgasse 19, gegen einen Nachlaß von 11 Prozent von den Einheitssätzen sämtlicher Posten ausschließlich der Post 161 des Kostenanschlages und gegen einen Nachlaß von 2 Prozent von dem Einheitssatze dieser Post 161.

7. Die Spenglerarbeiten mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 60.534 K 90 h an die Firma Karl Schuhmann, VIII., Josefstädterstraße 57, gegen einen Nachlaß von 13·6 Prozent von den Einheitssätzen des Kostenanschlages.

Protokoll,

aufgenommen am 16. August 1913 in der Magistrats-Direktion.

Gegenwärtige: Die Gefertigten.

Gegenstand ist der Bau des Amtshauses in der Felderstraße und die Eindeckung der Stadtbahn und des Wienflusses nächst dem Freihause.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Stadtrates, die bis 23. August 1913 eingeholt werden wird, treffen die Vertreter der Gemeinde Wien und der Union-Baugesellschaft folgende Vereinbarung:

1. Im Hinblicke auf die Verhandlungen der Gemeinde Wien mit dem k. k. Eisenbahnministerium wegen vorläufiger Offenlassung einer Strecke von maximal 110 m in der fortzusetzenden Eindeckung der Stadtbahn zwischen Rudolfs- und Leopoldsbrücke, erklärt sich die Union-Baugesellschaft bereit, die offengelassene Strecke ohne Kostenerhöhung durchzuführen, wenn der Auftrag hiezu seitens der Gemeinde Wien bis spätestens 15. April 1915 erteilt wird.

2. Sollte der Auftrag bis zu diesem Termine nicht erteilt werden, so ist die Union-Baugesellschaft bereit, auf die Durchführung der Arbeiten in dem offen gelassenen Stücke in der Maximallänge von 110 m zwischen der Rudolfs- und Leopoldsbrücke ganz zu verzichten, wogegen für die dadurch bewirkte Minderleistung der Betrag von 1100 K per laufenden Meter an die Gemeinde Wien zu refundieren sein wird, und zwar in drei Raten von 40, 30 und 30 Prozent, wovon die erste (40 Prozent) am 31. Dezember 1915, die zweite am 31. Dezember 1916 und die dritte am 31. Dezember 1917 fällig ist.

3. Sollte die Gemeinde Wien eine weitere Verlängerung der Einwölbung des Wienflusses und Eindeckung der Stadtbahn oberhalb der Magdalenenbrücke beschließen und diesen Beschluß bis spätestens 15. April 1915 der Union-Baugesellschaft bekanntgeben, so ist die letztere berechtigt und verpflichtet, diese Arbeiten bis auch höchstens 50 m oberhalb der Magdalenenbrücke zum Preise von 2760 K per laufenden Meter Einwölbung und 1450 K für den laufenden Meter Eindeckung zu bewerkstelligen.

Die Bauausführung der Einwölbung und der im Zusammenhange damit gleichzeitig herzustellenden Eindeckung hat nach Maßgabe der Bedingnisse und Baubeschreibung für die analogen Arbeiten in der Strecke Leopolds- und Magdalenenbrücke zu erfolgen.

Diese Arbeiten sind innerhalb drei Monaten, vom Zeitpunkte des Auftrages an gerechnet, zu vollenden, wobei die Monate November, Dezember, Jänner, Februar nicht in Anschlag gebracht werden.

4. Die Baumeisterarbeiten für den Bau des Amtshauses I., Felderstraße, werden der Union-Baugesellschaft auf Grund ihres bei der Offertverhandlung vom 8. August 1913 überreichten Offertes mit der Abänderung übertragen, daß der Nachlaß 12·5 Prozent und die Aufzahlung anläßlich der Demolierung des auf dem Bauplatze befindlichen Objektes an die Gemeinde 2000 K beträgt und die gleichfalls bei der Offertverhandlung überreichte gesonderte Erklärung der Union-Baugesellschaft vom 7. August 1913 gegenstandslos wird.

5. Die Eisenbetonarbeiten für den eben erwähnten Amtshausbau werden der Union-Baugesellschaft auf Grund ihres bei der Offertverhandlung vom 6. August 1913 überreichten Offertes übertragen.

Union-Baugesellschaft:

Bing. Hengerer.

Für die Gemeinde Wien:

Dr. Weiß,
Ober-Magistratsrat.

Ingenieur Trnka,
Ober-Baurat.

Ingenieur Dr. M. Paul,
Baurat.

Dr. Wanschura,
Magistrats-Sekretär.

Dr. Fastenbauer,
Magistrats-Sekretär.

Ingenieur Schweizer,
Bau-Praktikant.

(Punkt 1 an den Gemeinderat.)

(P. Z. 13732, M. A. XXII, 2813.) Das Anbot des Architekten Krepp, Mahler und Michler vom 18. August 1913, es mögen ihnen die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Bau des Amtshauses I., Felderstraße, nach ihrem bei der bezüglichen Offertverhandlung überreichten Anbote, das ist zu einem Nachlasse von 4·5 Prozent von den Einheitssätzen des bezüglichen Kostenanschlages und einer Aufzahlung von 1500 K an die Gemeinde für die Demolierung des Hillischer-Pavillons übertragen werden, wogegen Albrecht Michler bereit wäre, die zwischen ihm und der Gemeinde in Angelegenheit der Abrechnung der Regiearbeiten beim Baue des Kaiserjubiläums-Spitales bestehenden Differenzen auf einer Basis von 80 Prozent auszugleichen, wird abgelehnt.

(P. Z. 13293, St. E. W., 2130.) Es wird genehmigt, daß mit Johann Baptist Freiherrn v. Moser, Besitzer des landtäflichen Gutes Herrschaft Ebenfurth, auf Grund des vorgelegten Entwurfes ein Vertrag abgeschlossen wird, wonach Baron Moser der Gemeinde sofort 94.942 m² Grundstücke in das Eigentum und weitere 33.939 m² zur freien Benützung und Verbauung übergibt, auf seinen Grundstücken die Aufstellung von 18 Ständern für die elektrische Fernleitung sowie die letztere selbst gestattet und der Errichtung der Kühlwasserbeschaffungsanlage für die Überlandzentrale Ebenfurth vorbehalt- und bedingungslos zustimmt und die Überbrückung der Leitha und Fischa für Straßen- und Eisenbahnzwecke gestattet, wogegen die Gemeinde Wien hiefür einen einmaligen, am 1. August 1913 fälligen Pauschalbetrag von 150.000 K leistet und die Verpflichtung übernimmt, für die Gutsherrschaft Ebenfurth eine 2·5 m breite Ausfahrt auf die Bezirksstraße herzustellen, behufs Erhaltung der Aussicht vom Schlosse Ebenfurth auf das Gebirge eine kleine dreieckige Fläche der übernommenen Grundstücke nur einstöckig zu verbauen und die Übertragungsgebühren und die Kosten der grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages aus Eigenem zu bestreiten.

(P. Z. 13557, M. A. XIV, 6572.) Dem Ernst Zeschitz wird die Abteilung der in der Liegenschaft Einl.-Z. 736 des Grundbuches des VII. Bezirkes inneliegenden Kat.-Parz. 601 und 602 (in den Plänen vereinigt und provisorisch mit 601 bezeichnet), Or.-Nr. 38 Neubaugasse, auf die mit den Buchstaben a (rot), d, e, a (rot) umschriebene provisorische Kat.-Parz. 601/1 (rot) im Ausmaße von 3·51 m² behufs Vereinigung mit der Nachbarrealität Einl.-Z. 734 desselben Grundbuches, ferner auf die zur Verbreiterung der Neubaugasse abzutretende, mit den Buchstaben a c b (rot), f (a) umschriebene und als provisorische Kat.-Parz. 601/2 (rot) bezeichnete Teilfläche und den restlichen Grund nach Maßgabe der vorgelegten Pläne als Unter-Abteilung im Sinne des § 3, lit. b Wr. B.-O. unter der Bedingung bewilligt, daß der zur Verbreiterung der Neubaugasse abzutretende Straßengrund in das öffentliche Gut abgeschrieben und der Gemeinde im richtigen Niveau übergeben werde.

(P. Z. 13601, M. A. XIV, 6745.) Die dem Dr. Fritz Keller zu erteilende Bewilligung zur Planauswechslung für den Hausbau VIII., Kandlgasse 37, wird nach dem Magistrats-Antrag gegen eine Entschädigung von 294 K für das Gesamtausmaß der zur Ausführung kommenden sieben Lesenen bestätigt.

(P. Z. 13574, M. A. II, 7570.) Behufs Ermöglichung einer zahlreichen Beteiligung der christlich-deutschen Turner an den in der Zeit vom 6. bis 8. September 1913 in Rom stattfindenden turnerischen Wettkämpfen wird der christlich-deutschen Turnerschaft eine Subvention von 300 K bewilligt unter Verweisung der Auslage auf den Reservefonds. (An den Gemeinderat.)

(P. Z. 13780, B. A. X, 51719.) Der Ersten gemeinnützigen Baugesellschaft für Kleinwohnungen wird die Bewilligung zur Auswechslung der mit dem Konsense vom 2. August 1913, M. B. A. X, 43973, genehmigten Pläne zum Baue von Beamten- und Arbeiterwohnhäusern auf den Baustellen Grundb.-Einl.-Z. 836, 828 829, 833 und 835 Inzersdorf-Stadt im X. Bezirke an der Neilreich-, Angeligasse und Inzersdorferstraße rücksichtlich der Änderungen, welche in der Art vorgenommen werden sollen, daß zwei Balkone in der Angeligasse und zwei Balkone in der Inzersdorferstraße bei den Arbeiterwohnhäusern im Gesamtausmaße von 8·36 m² und daß ferner ein Einwurfschacht bei den Wohnhäusern in der Neilreichgasse im Ausmaße von 3·36 m² vor der Baulinie hergestellt werden sollen, unter den in der Augenscheinsaufnahmeschrift vom 14. August 1913, M. B. A. X, 51719, unter Punkt 1 bis 4 angeführten Bedingungen erteilt.

(P. Z. 13583, M. A. XIV, 7025.) Die dem Karl Fleischer zu erteilende Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Hause VIII., Langegasse 65, unter Vergrößerung der rechts vom Hauseingange gelegenen Lichteinfallsöffnung um 3·43 m² behufs Einbaues eines Aufzugsschachtes wird im Sinne des Magistrats-Antrages gegen Entrichtung eines jährlichen Platzinses von 50 K und Ausstellung eines grundbücherlich einzuverleibenden Reverses bestätigt.

(P. Z. 13662, M. A. XXII, 2730.) Zur Ausgabs-Rubrik IV 2 „Gesetz-Hilfsbücher und Schematismen" des Hauptvoranschlages wird pro 1913 ein Zuschußkredit von 7000 K bewilligt.

(P. Z. 13217, M. A. XV, 11000.) Die erfolgte unentgeltliche Unterbringung von 15 Schülern der Knaben-Bürgerschule in Alt-Brünn im Schulgebäude IV., Waltergasse 16, in der Zeit vom 2. bis 4. August 1913 wird nach dem Magistrats-Antrage nachträglich genehmigt.

(P. Z. 13728, M. A. III, 5123.) Der Magistratsbericht, demzufolge die Union-Baugesellschaft die Wohnungen und Höfe der von der Gemeinde zu erwerbenden Baustellen der Freihausrealität im Augusttermin 1913 pro November kündigen wird und der Landesgesetz-Entwurf, betreffend die Ermächtigung der Gemeinde zur Veräußerung von Gründen im I. und IV. Bezirke, die Allerhöchste Sanktion erlangt hat, wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 13619.) Die von der Stadtbuchhaltung vorgelegte Nachweisung der Belastung des Reservefonds mit 9. August 1913, derzufolge der Reservefonds um 758.390 K 62 h überschritten ist, wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 13672, M. A. XI, 48155.) Der vorgelegte Rechnungsabschluß des k. k. Versatz-, Verwahrungs- und Versteigerungsamtes pro 1912, demzufolge sich ein Reingewinn von 6755 K 15 h (um 37.635 K 49 h ungünstiger als pro 1911, beziehungsweise um 23.595 K 85 h ungünstiger als präliminiert) ergibt, wird nach dem Magistrats-Antrage genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 13822, M. A. VI, 3334.) Für die Asphaltierung des Petersplatzes und der Jungferngasse im I. Bezirke, welche zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 29. April 1913 mit dem bedeckten Kostenbetrage von 35.700 K genehmigt wurde, wird ein weiterer (bedeckter) Kostenbetrag von 2500 K bewilligt.

(13790, Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf, 2142.) Es wird genehmigt, daß zur Herstellung einer Schmalspurbahn vom Zillingdorfer Tagbau bis zum Kraftwerke in Ebenfurth und für Kohlenlagerplätze von der Marktgemeinde Zillingdorf zirka 9284 Quadratklafter der Kat.-Parz. 1240/5, G.-Z. 89 und Kat.-Parz. 1235/1, 1235/2, G.-Z. 231, Gemeinde Zillingdorf, zum Preise von 1 K 20 h per Quadratklafter angekauft werden.

(P. Z. 13649, M. A. XI, 36116.) Den von Sr. Exzellenz dem Herrn Bürgermeister nominierten drei Teilnehmern der Stadt Wien an dem Internationalen Kongreß zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in Gent (Belgien, 4. bis 6. September 1913) wird eine Reisekostenentschädigung von je 800 K bewilligt.

(P. Z. 13617, B. A. XIII, 58408/12.) Die Übernahme des für das Dienstmädchen Marie Dockal von der Dienstgeberin Rosa Iranyi an das k. k. Wiener Allgemeine Krankenhaus zu zahlenden Verpflegskosten im Betrage von 22 K 40 h durch die Wiener Dienstbotenkrankenkassa wird gnadenweise bewilligt.

(P. Z. 13609, M. A. XI, 39503.) Der Versorgungsfondsbeitrag nach Karl Grafen Lamberg per 3013 K 37 h samt Verzugszinsen wird als uneinbringlich abgeschrieben. Der Magistrat wird ermächtigt, die Löschung der nicht mehr zu Recht bestehenden Pfandrechtsvormerkung auf dem Lehensgute zu veranlassen.

(P. Z. 13615, B. A. XI, 18463.) Das Ausgleichsanbot der Barbara Gattermayer, für die von ihrem Gatten Franz Gattermayer der Gemeinde Wien geschuldeten Wassergebühren per 228 K 20 h, den Betrag von 60 K von der ihr gegen Leopold Schlögl zustehenden Forderung per 725 K an die Gemeinde Wien zu zedieren, wird angenommen und sind die weiteren Exekutionsschritte einzustellen. Unter der Voraussetzung der Bezahlung dieses Betrages binnen vier Wochen nach Verständigung derselben von der Annahme des Vergleichsanbotes wird der Restbetrag des Wassergebührenrückstandes des Franz Gattermayer für die Realität XI., Leberstraße 10, Konskr.-Nr. 786, Simmering, per 168 K 20 h abgeschrieben.

(P. Z. 13618, B. A. XI, 11770.) Das von Karl Seefried, Gärtner, XI., Simmeringer Hauptstraße 164, als Pachtkaution hinterlegte Einlagebuch der Ersten österreichischen Sparkassa in Wien, B.-Nr. 87190—190/188, mit einem Saldo vom 12. Juni 1903 per 130 K auf Karl Seefried lautend, ist nach erfolgter klagloser Lösung des Pachtvertrages hinsichtlich der der Gemeinde Wien gehörig gewesenen Kat.-Parz. 812, 821, 1276/14, Abteilung VII Simmering, und über die ausgestellte Schadloshaltungserklärung vom 6. Mai 1913 dem Genannten auszufolgen.

(P. Z. 13683, M. A. X, 817.) Die Ergänzung der allgemeinen und medizinischen Einrichtung des Kaiserjubiläms-Spitales durch Anschaffung der im vorgelegten Verzeichnisse bezeichneten Einrichtungsstücke wird nach dem Magistrats-Antrage genehmigt und hiefür der aus den bisher erzielten Ersparnissen zu bestreitende Kostenbetrag von 19.655 K 5 h bewilligt.

(P. Z. 13820, St. G. W., 6521.) Die von der Direktion der städtischen Gaswerke vorgelegte Hausordnung, sowie die Mietzinstarife für die Arbeiterhäuser der städtischen Gaswerke in der Kopalgasse und Meichelstraße im XI. Bezirke werden genehmigt.

(P. Z. 13677, M. A. XIV, 7526.) Die dem Karl Tomas zu erteilende Baubewilligung für die Planauswechslung beim Hause VIII., Strozzigasse 27, Einl.-Z. 756 Grundbuch des VIII. Bezirkes, wird unter der Bedingung bestätigt, daß zur Entschädigung der Gemeinde für die Zustimmung der Gemeinde zur Anbringung von Erkern mit einer Gesamtausladefläche von 3·29 m² der anläßlich des Umbaues dieses Hauses zur Verbreiterung der Strozzigasse abzutretende Straßengrund von annähernd 10·80 m² unentgeltlich und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen und in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz der Gemeinde übergeben wird, wobei die Kosten der Plananfertigung, der Vertragserrichtung und der grundbücherlichen Durchführung der Straßengrundabschreibung vom Bauwerber zu tragen sind.

(P. Z. 13808, M. A. XIV, 4620.) Vorbehaltlich der Genehmigung der ad M. Abt. XIV anhängigen Grundtransaktion durch den Gemeinderat wird die der Österreichischen Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen vom Magistrate unter Nachsicht des fehlendes Hofausmaßes zu erteilende Baubewilligung für den zu errichtenden Neubau eines Bureau- und Geschäftshauses auf der Realität Baustelle I Herrengasse, Ecke Regierungsgasse und Wallnerstraße im I. Bezirke im Sinne des § 105 Wr. B.-O. bestätigt.

Unter demselben Vorbehalte wird der zur Herstellung des Risalites und der vier Halbsäulen erforderliche Grund im Ausmaße von 13 98 m² der Bauwerberin unentgeltlich überlassen und die Zustimmung zur Anbringung der offenen Balkone im 2. Stockwerke des Neubaues ohne Forderung einer besonderen Entschädigung hiefür erteilt.

(P. Z. 13604, M. A. XIV, 3.) **St.-R. Knoll** referiert über den Statthalterei-Erlaß vom 27. Dezember 1912, betreffend den Ausbau des Zentral-Telegraphendepots und der Reparaturwerkstätte in der Erzherzog Karl-Straße, Hirschstetten, XXI. Bezirk, und beantragt, das Stadthalterei-Protokoll vom 18. Dezember 1912 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Knoll wird weiters beschlossen:

(P. Z. 13736, M. A. VII, 631.) 1. Das vorgelegte Projekt für die Erweiterung des städtischen Kanalhebewerkes in Floridsdorf im XXI. Wiener Gemeindebezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 24.700 K wird genehmigt.

2. Die Bedingungen des im Entwurfe angeschlossenen, zugunsten des k. k. Baubezirkes Floridsdorf auszustellenden Reverses werden angenommen.

3. Den in der Lokalverhandlungsschrift vom 13. Juni 1913, M. Abt. VII, 631, und in der Verhandlungsschrift der k. k. Bezirkshauptmannschaft Floridsdorf-Umgebung vom 5. August 1913 getroffenen Vereinbarungen wird zugestimmt.

4. Das Bestbot des Baumeisters Franz Hansal auf Übernahme der Erd- und Baumeisterarbeiten im Betrage von 10.055 K

22 h zu den Kostenanschlagspreisen und der Maschinistenarbeiten im Betrage von 1862 K 50 h mit einer begehrten Aufzahlung von 34 Prozent auf die Kostenanschlagspreise wird angenommen.

5. Die Beistellung der für die Projektsausführung erforderlichen Rohre durch die Direktion der städtischen Gaswerke unter den in der Zuschrift derselben vom 30. Dezember 1912, Z. 12115/III a, und vom 15. Jänner 1913, Z. 178/III a, enthaltenen Bedingungen wird genehmigt.

(P. Z. 13663, M. A. XV, 11303.) Zu der vom Bezirksschulrate in der Note vom 7. August 1913, Z. 9219, beantragten Umorganisierung der Volksschule für Knaben und Mädchen XXI., Leopoldauerplatz 77, und der damit verbundenen Änderung der an dieser Schule systemisierten Lehrstellen wird die Zustimmung erteilt.

(P. Z. 13733, M. A. V, 1926.) Von der Ergreifung der Beschwerde gegen die Entscheidung des k. k. Eisenbahnministeriums vom 17. Juni 1913, Z. 42821 ex 1912, 19 a, betreffend den Baukonsens für den Neubau eines Lebensmittelmagazines für die Bediensteten der k. k. Nordwestbahn-Direktion an der Koloniestraße am Bahnhofe Floridsdorf—Jedlesee an den k. k. Verwaltungsgerichtshof wird abgesehen.

(P. Z. 13547, M. A. III, 1538.) Das Projekt für die Herstellung einer provisorischen Gartenanlage auf der Kat.-Parz. 233 neben der Schöpfleuthnergasse im XXI. Bezirke wird genehmigt und für die Ausführung ein Betrag von 4100 K bewilligt, wovon 3100 K auf die gärtnerischen Arbeiten und 1000 K auf den Gehölzwert der aus der städtischen Baumschule zu entnehmenden Sträucher entfallen.

Zum Zwecke der Verrechnung wird ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses zur Ausgabs-Rubrik XXIV 22 bewilligt.

Die Arbeiten sind von der Stadtgarten-Direktion in eigener Regie auszuführen.

Zur Bewässerung der Anlage wird die Entnahme einer täglichen Wassermenge von 56 hl aus den bereits aufgestellten Hydranten der zweiten Hochquellenleitung während der Sommermonate bewilligt.

(P. Z. 13665, M. A. X, 7290.) Der Entfernung des Baumes bei dem Grabe Jaschke an der rückwärtigen Friedhofswand des Stadlauer Friedhofes wird zugestimmt.

(P. Z. 13616, B. A. II, 795/V.) Dem Leon Klinger wird auf Widerruf die Bewilligung erteilt, auf dem Markt II., Vorgartenstraße, eine stabile Markthütte in einer Länge von 6 m und einer Breite von 3 m auf den Plätzen Nr. 59 und 60 gegen Bezahlung der vorgeschriebenen Marktgebühren und Einhaltung der allgemeinen hiefür geltenden Bestimmungen aufzustellen.

(P. Z. 13669, M. A. IX, 5396/12.) Die Aufstellung zweier weiterer Rindfleischverkaufsstände auf dem neuen Teil des Viktualienmarktes im XIV. Bezirke, Meiselstraße, wird genehmigt.

(P. Z. 13685, M. A. III, 7999/11.) Die Herstellung einer 158 m² großen Schmuckanlage auf dem Platz vor dem Gebäude der k. k. Bezirkshauptmannschaft Floridsdorf in der Franz Josef-Straße, Ecke Gerichtsgasse im XXI. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1900 K, wovon 450 K auf die gärtnerischen Arbeiten, 1200 K auf die Einfriedung und 250 K auf die Aufstellung eines Spritzhydranten entfallen, genehmigt.

Für die Bewässerung der Anlage wird die Entnahme einer täglichen Wassermenge von 6 hl aus der Hochquellenleitung während der Sommermonate bewilligt.

Die Arbeiten sind ungesäumt auszuführen.

(P. Z. 13785, B. A. XXI, 32133.) Der Magistrats-Abteilung VII wird für das beim Kanalpumpwerke im XXI. Bezirke, Floridsdorfer Hauptstraße 2, herzustellende Schieberhäuschen gemäß § 105 Wr. B.-O. die baubehördliche Bewilligung unter der Bedingung erteilt, daß die im Zuge des wasserrechtlichen Verfahrens seitens der beteiligten Behörden gestellten Bedingungen, soweit sie sich auch auf das Schieberhäuschen beziehen, eingehalten werden.

(P. Z. 13689, M. A. VII, 751.) Den von dem k. k. Baubezirk Floridsdorf in dem vorgelegten Revers-Entwurfe gestellten Bedingungen wegen Benützung des Reichsstraßengrundes anläßlich des Kanalneubaues in der Trillergasse im XXI. Bezirke wird zugestimmt.

(P. Z. 13681, M. A. X, 7748.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk dem Militärveteranenvereine Freiherr v. Schönaich zu erteilende Bewilligung zur Erbauung eines Epitaphiums bei den Gräbern der Gruppe XXIII, Nummer 1 bis 5 im Strebersdorfer Ortsfriedhofe, sowie zu einer gemeinsamen Steineinfassung dieser Gräber wird bestätigt.

Hiebei wird bedungen, daß das Benützungsrecht an der gemeinsamen Grabstätte 15 Jahre, von der Beilegung der letzten Leiche an gerechnet, dauern soll.

(P. Z. 13680, M. A. X, 8120.) Es wird genehmigt: 1. Daß die Gruppe XXV im Strebersdorfer Friedhofe zur Anlage von Gräbern III. Klasse verwendet werde;

2. daß die Gruppe XXV, welche zwei Reihen Kindergräber enthält, wiederbelegt werden darf und daß an Stelle der Kindergräber Gräber III. Klasse angelegt werden.

(P. Z. 13782, B. A. XXI, 33720.) Bei dem Umstande, als für diesen Bezirksteil die Baulinien und Höhenlage noch nicht bestimmt sind, wird gemäß §§ 97 und 105 Wr. B.-O. die Bewilligung, welche das magistratische Bezirksamt XXI der Marie Grausam, Gärtnerin, XXI., Aspern, Konskr.-Nr. 259 wohnhaft, für die Vornahme von Bauherstellungen auf der ihr gehörigen Liegenschaft Grundb.-Einl.-Z. 296 Aspern, bestehend in der Errichtung eines Glashauses und einer Werkzeugkammer, sowie im Abschlusse des Vorhauses erteilen will, unter der Bedingung bestätigt, daß die Konsenswerberin den üblichen Demolierungsrevers ausstellt und denselben auf ihre Kosten noch vor Hinausgabe des Baukonsenses auf dieser Realität grundbücherlich einverleiben läßt.

(P. Z. 11488, M. A. VI, 5350/12.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über das Ansuchen der Bespritzungskontrahenten für den XVII. Bezirk Karl Rousseau's Erben und Josef Konrath um Erhöhung des Bespritzungspauschales, beziehungsweise der Tagfuhrenpreise, und beantragt, den Magistrats-Antrag auf teilweise Gesuchsgewährung an den Magistrat zurückzuleiten mit dem Auftrage, zu berichten, ob die Genehmigung des Magistrats-

Antrages nicht präjudizierend wäre für die anderen Bezirke, beziehungsweise wie sich die Verhältnisse bei den anderen Kontrahenten stellen würden. (Angenommen.)

(P. Z. 12106, 12107, 12443, B. A. XVII, 27451, B. A. XIX, 9/352, B. A. XVII, 31630.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über Ansuchen um Ermäßigung, beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1913, und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Sebastian Grünbeck wird weiters beschlossen:

(P. Z. 13598, M. A. XIV, 3568.) Dem David Meitner wird die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 477, Kat.-Parz. 1134/1, 1133/7 und 1133/6 Grundbuch Dornbach in der Pretschkogasse, Ecke Balderich- und Laszygasse im XVII. Bezirke auf fünf Baustellen als Parzellierung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(P. Z. 13661, M. A. VIII, 2997.) Die Weiterverwendung des für den städtischen Forst-Inspektor zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 8. April 1913 aufgenommenen Zeichners vom 10. August bis 31. Oktober 1913 wird bewilligt.

(P. Z. 13584, M. A. XIV, 6445.) Dem Hans Scheinig wird die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 1020 Grundbuch Dornbach (Wilhelminenstraße) im XVII. Bezirke auf zwei Baustellen im Sinne des Magistrats-Antrages als Unterabteilung bewilligt.

(P. Z. 11678, M. A. V, 1615.) Die dem niederösterreichischen Landes-Ausschusse mit dem Erlaß des k. k. Eisenbahnministeriums vom 24. Juni 1913 auf die Dauer eines Jahres verlängerte Vorkonzession für die Wienerwaldbahn wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 11892, M. A. XII, 16989.) Die von der Waisensektion des Bezirkswaisenrates für den XVII. Bezirk am 20. April 1913 vorgenommene Wahl der Marie Mayer, Lehrersgattin, und der Marie Bartl, Beamtensgattin, zu städtischen Waisenrätinnen wird nach dem Magistrats-Antrage bestätigt.

(P. Z. 13712, M. A. XV, 8610.) Dem mit der Überwachung der in den Hauptferien 1913 auszuführenden Herstellungen in den Schulgebäuden des XVI. Bezirkes betrauten Architekten Franz Hutzler wird wie im Vorjahre für die Dauer dieser Dienstleistung ein Zehrgeld von 4 K bewilligt.

(P. Z. 12318, M. A. VIII, 2468.) Der Zehrungsbeitrag für den Bau-Inspizienten des Hernalser Hallenschwimm-, Dampf- und Wannenbades, XVII., Jörgerstraße, wird mit Rücksicht auf die durch die gleichzeitige Überwachung des Heizanlageneinbaues verursachte Mehrarbeit mit Rückwirkung vom 1. Juli 1913 von 4 K auf 5 K erhöht.

(P. Z. 12437, M. A. XIV, 4507.) Dem Josef Vašatko wird die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 1487 des Grundbuches Hernals im XVII. Bezirke, Kat.-Parz. 825 (Blumengasse), nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf die in den Plänen als provisorische Kat.-Parz. (825/1) und (825/2) bezeichneten Grundflächen, die Abschreibung der provisorischen Kat.-Parz. 825/2 von dem Gutsbestande der Liegenschaft Einl.-Z. 1487 und die Zuschreibung derselben zur Liegenschaft Einl.-Z. 1486 (Rokitanskygasse 16) als Unter-Abteilung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(P. Z. 10613, M. A. IV, 2616.) Die öffentliche Gasflamme Nr. 1246 in der Rosensteingasse im XVII. Bezirke ist durch die städtischen Gaswerke in eine ganznächtige umzuwandeln.

(P. Z. 11291, M. A. IV, 2981.) In der Dornbacherstraße und in der Zwerngasse im XVII. Bezirke sind nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe eine ganznächtige und drei halbnächtige Auergasflammen zu errichten und die Flammen Nr. 666, 362 und 665 zu versetzen.

Die Ausführung dieser Beleuchtungsverbesserung obliegt den städtischen Gaswerken.

(P. Z. 11296, M. A. IV, 2731.) In der Schill- und Wienergasse im XXI. Bezirke sind nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe drei halbnächtige und zwei ganznächtige Auergasflammen durch die städtischen Gaswerke zu errichten und die Flamme Nr. 1629 in eine ganznächtige umzuwandeln; die Flammen Nr. 1627 und 1628 sind zu versetzen.

(P. Z. 13735, M. A. VII, 997.) 1. Das vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Nauseagasse in der Strecke von der Wilhelminenstraße bis zur Seeböckgasse und in der Seeböckgasse in der Strecke von der Nausea- bis zur Odoakergasse im XVI. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 14.500 K wird genehmigt.

2. Das Bestbot der Bauunternehmung Sterchele & Josephu, XII., Wilhelmstraße 38, auf Übernahme der Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 9148 K um die Kostenanschlagspreise wird angenommen.

(P. Z. 12560, M. A. VII, 824.) Das beim Kanalumbaue in der Ottakringerstraße im XVII. Bezirke eingetretene Mehrerfordernis im bedeckten Betrage von 400 K wird genehmigt.

(P. Z. 12631, M. A. VI, 3159.) Das Projekt für die Auspflasterung der seitlichen Fahrbahnstreifen in der Alszeile im XVII. Bezirke in der Strecke von der Vollbadgasse bis zur Dornbacherstraße wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 10.087 K 81 h genehmigt.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten sind vom Kurrentersteher Franz Pillwein zum kurrenten Nachlasse von 9 Prozent gegen Übernahme einer zweijährigen Haftzeit auszuführen.

Die Arbeiten sind umgesäumt in Angriff zu nehmen.

(P. Z. 13653, M. D., 3389.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß den Angestellten der städtischen Gas- und Elektrizitätswerke schon vor der endgültigen Einreihung, Vorrückung oder Beförderung die ihnen zufolge Gemeinderats-Beschlusses vom 11. Juli 1913, P. Z. 10743, aller Voraussicht nach gebührenden Bezüge vorbehaltlich nachträglicher Richtigstellung ausbezahlt werden.

(P. Z. 13707, M. A. XV, 10194.) Zur Benützung des Lehrzimmers I a in dem vom k. k. Staats-Realgymnasium im XVII. Bezirke benützten städtischen Gebäude Kalvarienberggasse 31, durch den Wiener Volksbildungsverein behufs Abhaltung volkstümlicher Vor-

träge an Sonntagen nachmittags, und zwar in der Zeit von Anfang November bis Anfang März 1913/14, wird die Zustimmung erteilt.

(P. Z. 13688, M. A. VII, 773.) 1. Der Baubeginn für den Hauptunratskanal in der Neuwaldeggerstraße zwischen Or.-Nr. 57 und Artariagasse 2 im XVII. Bezirke wird auf Ende August 1913 verschoben.

2. Dem Ersteher der Erd- und Baumeisterarbeiten Eduard Rzehaczek wird eine pauschale Entschädigung der Mehrkosten im Betrage von 650 K gewährt.

(P. Z. 13548, M. A. III, 5836.) **St.-R. Poyer** referiert über das Ansuchen des Gustav Hügel, Inhabers des Sport-Etablissements „Pole-Nord", um bestandweise Überlassung des im Zuge der Preimreinergasse zwischen der Preindl- und Geylinggasse im XIII. Bezirke gelegenen Platzes für Sportzwecke auf 15 Jahre und beantragt:

Dem Gustav Hügel wird der im Zuge der Premreinergasse zwischen der Preindlgasse und der Geylinggasse im XIII. Bezirke gelegene Platz zur Errichtung eines Sportplatzes auf die Dauer von 15 Jahren verpachtet. Der Bestandzins beträgt in den ersten fünf Jahren 500 K, in den zweiten fünf Jahren 700 K und in den letzten fünf Jahren 1000 K. Die Verpachtung erfolgt unter den in der Aufnahmeschrift des Magistrates vom 23. Mai 1913, M. A. III, 8321/12, aufgestellten Bedingungen und unter der Voraussetzung, daß sich einfindenden Wiener Mittelschülern, Bürgerschülern und Volksschülern beim Eissporte Ermäßigungen von 30 Prozent von den jeweils geltenden Eintrittspreisen gewährt und der Gemeinde Wien 120 Stück Saisoneintrittskarten für den Eissport für unbemittelte Schüler des XIII. Bezirkes zur Verfügung gestellt werden. Die Ermäßigung von 30 Prozent hat sich auf jede Art von Eintrittskarten zu erstrecken.

Über Antrag des St.-R. Knoll wird beschlossen, den Magistrat zu beauftragen, wegen Erhöhung des Pachtzinses und Herabminderung der Pachtdauer auf mindestens fünf Jahre zu verhandeln, weiters dahin, daß der Platz den Schulkindern für eine gewisse Tageszeit (außerhalb der Schulzeit) unentgeltlich überlassen wird zum Spielen beziehungsweise Eislaufen.

(P. Z. 13608, M. A. XIX, 1209.) St.-R. Poyer referiert über die Note der k. k. Steueradministration für den I. Bezirk vom 17. Juli 1913, betreffend die Aufteilung der der Firma Vacuum Oil-Company pro 1913 vorgeschriebenen Erwerbsteuer, und beantragt, von der Ergreifung des Rekurses gegen die vorbezeichnete Erwerbsteueraufteilung im Sinne des Magistrats-Antrages abzusehen.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Poyer wird weiters beschlossen:

(P. Z. 13827, M. A. V, 1898.) Es wird zugestimmt, daß die Lieferung des Eisenbedarfes für die Decke des Personentunnels im Zuge der Einwanggasse von der k. k. Staatsbahn-Direktion Wien der Wittkowitzer Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft auf Grund ihres bei der Offertverhandlung vom 19. Juli 1913 überreichten Anbotes übertragen werde.

(P. Z. 13708, M. A. XV, 11231.) Zu dem Antrage des Bezirksschulrates vom 6. August 1913, betreffend die provisorische Verlegung der beiden VI. Klassen an der Knaben- und Mädchen-Volksschule XIII., Diesterweggasse 30, wird die Zustimmung erteilt.

(P. Z. 13646, M. A. XV, 9905.) Die Lieferung der Schulbänke für den Schulbau XIII., Linzerstraße, wird dem Bestbieter Adalbert Sikora, III., Schlachthausgasse 46, mit dem offerierten Nachlasse von 1 Prozent und gegen Erlag einer Kaution von 490 K übertragen.

(P. Z. 13575, M. A. III, 1515i) Von der Herstellung einer Gartenanlage auf dem Montecuccoliplatze im XIII. Bezirke ist mi Rücksicht auf die wenig vorgeschrittene Verbauung des Platzes und auf den Umstand, daß der Gartenherstellung noch umfangreiche Erdbewegungen vorauszugehen haben, vorläufig Umgang zu nehmen.

(P. Z. 13606, M. A. VI, 3500.) Die Asphaltmakadamisierung der Auhofstraße zwischen Fleschgasse und Verbindungsbahn im XIII. Bezirke wird mit dem Kostenerfordernisse von 38.250 K genehmigt.

Ein Teilbetrag von 14.250 K ist im Präliminare pro 1914 sicherzustellen.

Die Arbeit wird so vergeben, daß die Ausführung in der Strecke von der Flesch- bis zur St. Veitgasse den Brüdern van Vestrum, VI., Köstlergasse 4, die Strecke von der St. Veitgasse bis zur Feldmühlgasse der Firma Cooper & Komp., VII., Neustiftgasse 40, die restliche Strecke einschließlich der Fahrbahn vor der städtischen Volksschule in der Feldmühlgasse der Asphaltunternehmung Karl Günther, I., Rathausstraße 13, nach ihren jeweiligen Offerten übertragen wird, während die Deichgräberarbeiten in Bezirksregie auszuführen sind.

(P. Z. 13731, M. A. IV, 2054, 2055.) Die Beistellung der Bespannung für die Freiwillige Feuerwehr Penzing wird im Sinne des Magistrats-Antrages unter Auflösung des mit Gustav Lißkay, beziehungsweise seiner Witwe Anna Lißkay bestehenden Vertragsverhältnisses dem Fuhrwerksbesitzer Josef Katzelmayer, XIII., Penzingerstraße 80, gegen eine jährliche Entlohnung von 4800 K und dreimonatliche Kündigung übertragen.

(P Z. 13550, M. A. III, 1705.) Das von der Stadtgarten-Direktion ausgearbeitete Projekt vom Juli 1913 für die Herstellung einer Gartenanlage vor dem neuen Amtshause im XIII. Bezirke (Variante B) wird genehmigt und für dessen Ausführung ein auf der Ausgabs-Rubrik XXIV 15 des Hauptvoranschlages für das Jahr 1913 bedeckter Kostenbetrag von 18.172 K bewilligt, wovon 10.000 K auf die Herstellung der Einfriedung und der Entwässerungsanlage, 7772 K auf die gärtnerischen Arbeiten und 400 K auf die Aufstellung von zwei Spritzhydranten entfallen.

Die Vergebung der Erdlieferung und die Verführung des Aushubmateriales hat im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu erfolgen; die übrigen Arbeiten sind von der Stadtgarten-Direktion in eigener Regie, beziehungsweise vom Stadtbauamte im kurrenten Wege auszuführen.

Für die Bewässerung der Anlage wird die Entnahme einer täglichen Wassermenge von 90 hl aus der Hochquellenwasserleitung während der Sommermonate genehmigt.

(P. Z. 13600, M. A. XIV, 5618.) Der Stadtrat nimmt zustimmend zur Kenntnis, daß seitens des Magistrates die Bauverhandlung, betreffend das Ansuchen der Ehegatten Paul und Marie Kauba um Bewilligung zum Umbau ihres Hauses XIII., Linzerstraße 50, mit Rücksicht auf den von den Bauwerbern vorgelegten und einzuverleibenden Revers vom 19. März 1913 nunmehr durchgeführt werden kann.

(P. Z. 13673, M. A. XI b, 8794.) 1. Sämtliche bei der öffentlichen Offertverhandlung am 22. Juli 1913 eingebrachten Anbote bezüglich Herstellung von Klinkerfußböden mit Hohlkehlen und Wandverkleidungen mit Steinfließen im Wiener Versorgungsheime werden abgelehnt.

2. Die Ausführung der bezüglichen Arbeiten wird der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft auf Grund ihres Anbotes vom 17., beziehungsweise 24. April, beziehungsweise ihrer Erklärung vom 12. August 1913 übertragen.

(P. Z. 13336, M. A. XV, 8629.) **St.-R. Braun** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen für den Schulbau in Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke, und beantragt:

Der Stadtrat wolle für den Schulbau XI., Kaiser-Ebersdorf, übertragen:

1. Die Stukkaturerarbeiten dem Franz Chwatal, VII., Neustiftgasse 131, gegen einen Nachlaß von 11 Prozent von den amtlichen Kostenanschlagspreisen (Unvorhergesehenes mit 10 Prozent Aufzahlung).

2. Die Steinmetzarbeiten der Firma L. Schäftner, XI., Lorystraße 65, gegen einen Nachlaß von 30 Prozent von den amtlichen Kostenanschlagspreisen.

3. Die Zimmermannsarbeiten dem August Höniger, XI., Simmeringer Hauptstraße 497, gegen einen Nachlaß von 6 Prozent von den amtlichen Kostenanschlagspreisen.

4. Die Schlosserarbeiten dem Josef Teuschler, XI. Simmeringer Hauptstraße 77, gegen einen Nachlaß von 12 Prozent von den amtlichen Kostenanschlagspreisen.

5. Für die Spenglerarbeiten ist eine neuerliche Offertverhandlung auszuschreiben.

St.-R. Dechant beantragt die Vergebung der Schlosserarbeiten an Josef Hamata, XVIII., Währingerstraße 168, gegen den offerierten Nachlaß von 16 Prozent von den Kostenanschlagspreisen.

Es werden die Referenten-Anträge in den Punkten 1, 2 und 5, sowie der Antrag des St.-R. Dechant (Punkt 4) angenommen.

Im übrigen wird beschlossen, die Zimmermannsarbeiten (Punkt 3) dem Bestbieter Hermann Otte, XX., Wintergasse 44, nach dem Magistrats-Antrage gegen einen Nachlaß von 12 Prozent zu übertragen.

(P. Z. 13682, M. A. X, 7294.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen der Marie Daurer um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe 42 B, Reihe 7, Nummer 5 im Zentral-Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Braun wird weiters beschlossen:

(P. Z. 12723, M. A. XIII, 3387.) Die vom Beginn des Schuljahres 1913/14 angefangen zur Besetzung gelangenden drei Freiplätze an der Privat-Handelsschule für katholische Mädchen des Robert Perkmann, IX., Hernalsergürtel 30, werden nach dem Magistrats-Antrage den Bewerberinnen Angela Gleißner, Hildegarde Markowitsch und Anna Mascher verliehen.

(P. Z. 12844, M. A. X, 5616.) Die Lieferung von Chrysanthemen für die Gräberausschmückung im Zentral-Friedhofe im Jahre 1913 wird nach den in der vorgelegten Tabelle ersichtlich gemachten Ansätzen (Vergebung in einer Stückzahl von 2000 bis 10.000) den in derselben bezeichneten Offerenten übertragen.

(P. Z. 13784, B. A. XVIII, 1036/I.) Die der Elisabeth Eischer zu erteilende Bewilligung zur Herstellung einer Steinzeugrohrkanalleitung auf der Liegenschaft Einl.-Z. 5 Grundbuch Salmannsdorf an der Hameaustraße 43 im XVIII. Bezirke wird gemäß §§ 97 und 105, Punkt 1 Wr. B.-O. bestätigt.

Die Kanaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität im Betrage von 381 K 60 h wird im Sinne des § 7 des mit Gesetz vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, abgeänderten Kanaleinmündungsgebührengesetzes vom 19. Jänner 1890, L.-G.-Bl. Nr. 9, auf den Betrag von 254 K 40 h ermäßigt.

Sollte jedoch nachträglich eine Änderung in den die Gebührenerleichterung begründenden Verhältnissen eintreten, so ist die diesen geänderten Verhältnissen entsprechende Ergänzungsgebühr einzubezahlen.

(P. Z. 13686, M. A. III, 4771.) Das Projekt für die Herstellung einer Entwässerungsanlage im Simmeringer Parke wird genehmigt und für dessen Ausführung ein Betrag von 3526 K 99 h bewilligt. Die Arbeiten sind vom Stadtbauamte im kurrenten Wege auszuführen.

Zur Ausgabs-Rubrik XXIV 1 c des Hauptvoranschlages für das Jahr 1913 wird ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses gewährt.

(P. Z. 13810, M. A. X, 4350.) 1. Die Aufstellung einer Beetz'schen Bedürfnisanstalt beim fünften Pfeiler der Friedhofsmauer stadtseitig vom Allerheiligentore auf dem freien Platze beim dritten Tore des Zentral-Friedhofes wird mit einem Kostenbetrage von 13.000 K genehmigt.

2. Die Kosten sind vorläufig zur Deckung auf die Ausgabs-Rubrik XXXIII 1 t zu verweisen; der Magistrat wird beauftragt, auf Grund des Ergebnisses der mit der Straßenbahn-Direktion über eine Beitragsleistung zum Bau und Betriebe dieser Anstalt zu führenden Verhandlungen über die endgültige Aufbringung und Deckung der Kosten neuerdings zu berichten.

3. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(P. Z. 13699, M. A. VI, 1900.) Dem Straßenarbeiter Emanuel Knotek wird von dem der Einstellung des Krankengeld- eventuell Lohnbezuges nächstfolgenden Tage an eine Gnadengabe von jährlich 456 K bis Ende des Jahres 1915, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt. (An den Gemeinderat.)

(P. Z. 13570, M. A. XV, 8630.) Von den Arbeiten und Lieferungen für die Heizanlage in der Schule in Kaiser-Eberdorf im XI. Bezirke wird übertragen:

1. Die Lieferung der maschinellen Einrichtung der Firma Hans Hable, IV., Phorusgasse 14, zum Offertpreise von 18.234 K 41 h und

2. die Lieferung der Niederdruckdampfkessel der Firma Kurz, Rietschel & Henneberg, XIII., Linzerstraße 221, zum Offertpreise von 5414 K.

(P. Z. 13739, M. A. II, 8032.) **St.-R. Schwer** referiert über das Ansuchen der k. k. priv. Schützenkompagnie zu St. Pölten um Bewilligung eines Ehrenpreises für das am 24. August 1913 stattfindende Jungschützen-Festschießen und beantragt, das Ansuchen nach dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

St.-R. Schwer referiert über Gesuche um Gnadengaben und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages zu bewilligen:

(P. Z. 13700, M. A. II, 5831.) Der Gattin des entlassenen Marktamtsdieners Johann Haller, Anna Haller, eine Gnadengabe von jährlich 300 K vom 1. August 1913 bis Ende des Jahres 1915, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung oder bis zur Erlangung eines entsprechenden Verdienstes des Gatten, ferner ihren drei Kindern, Matthias, Johann und Leopold, einen Gnadenerziehungsbeitrag von jährlich 100 K vom 1. August 1913 bis zur Beendigung der Lehrzeit, endlich ihrem Kinde Otto einen Gnadenerziehungsbeitrag von 100 K vom 1. August 1913 bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres;

(P. Z. 13691, 13697, M. A. II, 6336, 7014) dem Straßenarbeiter Josef Schindler und dem Straßenarbeiter Franz Hüttl eine Gnadengabe von jährlich je 300 K von dem der Einstellung des Krankengeldbezuges nächstfolgenden Tagen an;

(P. Z. 13692, 13694, 13695, 13696, M. A. II, 7050, 7013, 7190, 7052) dem Straßenarbeiter Anton Sammer eine Gnadengabe von jährlich 450 K;

dem Straßenarbeiter Leopold Horak eine Gnadengabe von jährlich 516 K und

den Straßenarbeitern Josef Holzinger und Johann Kaiser eine Gnadengabe von jährlich je 552 K, und zwar von dem der Einstellung des Krankengeld-, eventuell Lohnbezuges nächstfolgenden Tage an bis Ende des Jahres 1915, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung;

(P. Z. 13693, M. A. II, 7051) dem Partieführer der städtischen Straßensäuberung Karl Fürlinger eine Gnadengabe von jährlich 588 K von dem der Einstellung des Krankengeld-, eventuell Lohn- und Pfründenbezuges nächstfolgenden Tage an auf die gleiche Dauer.

Die Referenten-Anträge werden angenommen; an den Gemeinderat.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Schwer wird weiters beschlossen:

(P. Z. 10627, M. A. II, 6127.) Das Anerbieten des Redakteurs Gustav Schneider zur Aufnahme eines drei Seiten langen Artikels über Wien in der englischen illustrierten Zeitschrift „The Illustrated London News" zum Preise von 1850 K per Seite wird nach dem Antrage des Ober-Magistratsrates Dr. Mayr abgelehnt.

(P. Z. 9904.) Die von dem Gremium der Hoteliers und Pensionsinhaber vorgelegte Kopie eines Dankschreibens desselben an den Reiseschriftsteller James Huneker in New-York für den von ihm in der New-Yorker „Times" veröffentlichten Artikel über Wien wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 13740, M. A. XII, 26319.) Die Leitung des städtischen Waisenhauses XIX., Hohe Warte 1/3, wird ermächtigt, die drei im Waisenhause untergebrachten ägyptischen Zöglinge im Stande der Erwachsenen zu führen.

(P. Z. 13569, M. A. XV, 8285.) Der Ankauf des zugunsten des Österreichischen Flottenvereines herausgegebenen Buches „Seegeschichten" für die Lokal-Lehrerbibliotheken der Knaben-Bürgerschulen in je einem Exemplar wird nach dem Magistrats-Antrage genehmigt.

(P. Z. 13568, M. A. XV, 8763.) Desgleichen wird die Anschaffung des Werkes „Die Pragmatische Sanktion" von Dr. Gustav Turba für die (15) Bezirks-Lehrerbibliotheken mit dem Kostenbetrage von 120 K genehmigt.

(P. Z. 11544, St. S., 651.) Desgleichen der Ankauf der Vorzugsausgabe des Werkes „Wiener Straßenbilder im Zeitalter des Rokoko, Ansichten von Schütz, Ziegler und Jansch, 1779 bis 1798" für die Stadtbibliothek um den Subskriptionspreis von 450 K.

(P. Z. 13698, M. A. II, 5984.) Der Aushilfsdienerswitwe Emilie Kulas wird eine einmalige Gnadengabe von 240 K bewilligt.

(P. Z. 13658, St. G. W., 7168.) Dem Aspiranten der städtischen Gaswerke Egon v. Krall wird nach dem Antrage der Direktion ein sechsmonatlicher Urlaub gegen Karenz der Bezüge ab 1. September 1913 gewährt.

(P. Z. 13811, M. A. XXII, 2830.) Das Anbot der deutschen Verlagsanstalt, anläßlich des 65jährigen Regierungsjubiläums unseres Kaisers eine besonders hübsch ausgestattete Wiener Propagandanummer in ihrer Zeitschrift „Über Land und Meer" gegen dem herauszugeben, daß die Gemeinde Wien die Kosten per 6000 K für die reichere und bessere Ausstattung dieser Nummer übernimmt, wird angenommen.

Die Kosten per 6000 K sind mangels budgetmäßiger Bedeckung auf einer neu zu eröffnenden außerordentlichen Subrubrik der Ausgabs-Rubrik LII des diesjährigen Hauptvoranschlages zu verrechnen und auf den Reservefonds zu überweisen. Die Auszahlung dieses Betrages hat nach Vorlage der Belegnummern zu erfolgen.

Die deutsche Verlagsanstalt wird eingeladen, in dieser Nummer auch die im Magistratsberichte vom 20. August 1913, M. A. XXII, 2380, angeführten städtischen Einrichtungen im redaktionellen Teile kurz zu besprechen.

(P. Z. 13567, M. A. XV, 7711.) Die Anschaffung der Bücher „Methodik des Zeichnens an der Volksschule" und „Methodik

des Zeichnens an der Bürgerschule" von Langer-Zeitelberger in je fünf Exemplaren für die 15 Wiener Bezirkslehrerbibliotheken wird genehmigt.

(P. Z. 13678, M. A. IV, 4072.) Dem Matthias Stelczer, Komitats-Feuerwehr-Inspektor im Komitat Wieselburg, wird gestattet, sich bis Ende September 1913 in den Abendstunden in der Zentrale der städtischen Feuerwehr zu Studienzwecken aufzuhalten.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schreiner** wird beschlossen:

(P. Z. 13654, St. Str. B., 5850/07, 23, 2.) Dem Ansuchen um Bewilligung zur Ankündigung der Eröffnungsvorstellung der Tuchlauben-Lichtspiele an den Fenstern der Straßenbahnwagen wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 13656, St. Str. B., 387/Rt.) Es wird ausnahmsweise genehmigt, daß dem Josef Pujmann der Betrag von 24 K als Preis der im April gelösten und irrtümlich vernichteten Monatskarte, für welche er sofort eine neue Karte löste, zur Lösung einer Zeitkarte im laufenden Jahre gutgeschrieben werde.

(P. Z. 13610, M. A. V, 1702.) Dem Landes-Ausschusse des Erzherzogtumes Österreich unter der Enns als Konzessionär der elektrisch zu betreibenden Lokalbahn Wien-Landesgrenze gegen Preßburg wird ausnahmsweise gestattet, die Niveaukreuzung mit der Straßenbahnlinie nach Kaiser-Ebersdorf eingeleisig herzustellen.

Dieses Zugeständnis wird jedoch an folgende Bedingungen geknüpft:

1. Auch die in der Richtung nach Wien verkehrenden Lokalbahnzüge haben vor der Kreuzung der Kaiser-Ebersdorferstraße unbedingt anzuhalten.

2. Die Kreuzung ist über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien durch die Konzessionärin auf ihre Kosten zweigleisig auszugestalten.

(P. Z. 13657, St. Str. B, 5355/51, 0.) Der Antrag der Bezirksvertretung des XIII. Bezirkes auf Errichtung einer Bedarfshaltestelle bei der Reillgasse wird nach dem Antrage der Direktion abgelehnt.

(P. Z. 13655, St. Str. B., 100/41, 15.) Es wird genehmigt, daß die Wagenkasten der beiden der Wiener allgemeinen Motor-Omnibus-Gesellschaft beizustellenden Autobusse für den Verkehr Südbahnhof—Nordbahnhof mit geschlossenem Oberdeck auszuführen sind.

(P. Z. 13788, St. Str. B., 980/Rt.) Der Antrag der Straßenbahn-Direktion auf Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Karl des Revisors Peter Hütter, wohnhaft XVI., Seitenberggasse, zur Fahrt zwischen Wohnung und Schule XVII., Kalvarienberggasse 33, wie im Schuljahre 1912/13, gültig an den Werktagen des Schuljahres 1913/14, wird abgelehnt.

(P. Z. 13549, M. A. III, 4904.) Der Stadtgarten-Direktion wird für die Ausführung der um das Kaiserstandbild im Hofe der k. k. Landwehr-Akademie herzustellenden Gartenanlage ausnahmsweise unter der Bedingung gestattet, daß der Gemeinde Wien keinerlei Kosten erwachsen.

(P. Z. 13644, M. A. III, 230.) 1. Anläßlich der Renovierungsarbeiten im städtischen Reservegarten im II. Bezirke werden die Anstreicherarbeiten an die Firma Karl und Josef Hanel, XX., Jägerstraße 60, gemäß ihrem Anbote vom 8. August 1913 gegen einen Nachlaß von 20 Prozent von den bauämtlichen Kostenanschlagspreisen und gegen Einhebung einer dreijährigen Haftpflicht, die Instandsetzung der Rollschattendecken dem Franz Leppa, XVI., Hellgasse 9, gegen einen Nachlaß von 10 Prozent von den bauämtlichen Kostenanschlagspreisen bei Eingehung einer dreijährigen Haftpflicht für den Anstrich und die sonstigen Arbeiten und einer zweijährigen Haftpflicht für die Lieferung der Schnüre übertragen.

2. Die Instandsetzung der Einfriedung wird der Firma Hutter & Schrantz, VI., Windmühlgasse 26, zu Regiepreisen übertragen.

(P. Z. 13535, St. Str. B., 5187/41, 0/4.) Die Erneuerung der Verbindungskurve zwischen Getreidemarkt und Mariahilferstraße ist, soweit dieselbe außerhalb des Doppelgeleises der Mariahilferstraße liegt, als Oberleitungsgeleiseanlage nach dem vorgelegten Projekte durchzuführen und werden die 35.000 K betragenden, aus dem Erneuerungsfonds zu bedeckenden Kosten, genehmigt.

(P. Z. 13704, M. A. XVIII, 2642.) Das Ansuchen der Ernestine Spitzer, dem Kinde Karl auch nach Vollendung des 15. Lebensjahres die zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 24. September 1909, P. Z. 13849, bis zum zurückgelegten 15. Lebensjahre zuerkannte Rente für die Dauer der Lehrzeit weiterzubelassen, wird abgelehnt.

(P. Z. 13536, B. A. XXI, 30337.) Der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" wird die baubehördliche Bewilligung für das auf dem sogenannten Dampfschiffhaufen zu errichtende Badehaus für die Sportvereinigung der Angestellten der städtischen Straßenbahn unter den bei der Bauverhandlung festgesetzten Bedingungen erteilt.

(P. Z. 13660, B. A. II, 4/444/III.) **St.-R. Hermann** referiert über Ansuchen um Ermäßigung, beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1913 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(P. Z. 13553, M. A. XI, 24636.) St.-R. Hermann referiert über das Ergebnis der von der Bezirksvertretung des II. Bezirkes am 19. März 1913 vorgenommenen Wahl von acht Armenräten.

Gewählt wurden mit der Funktionsdauer bis Ende des Jahres 1913:

Czepa Karl, Manipulant der städtischen Straßenbahn.
Kopperl Josef, Kaufmann.
Mischka Ludwig, Hafnermeister.
Planer Gustav, Kaufmann.
Roch Johann, Friseur.
Straßer Josef, Bäckermeister.
Weiner Adolf, Kaffeesieder.
Wiegand Wilhelm, Zahntechniker.

Referent beantragt, die vorgenommenen Wahlen nach dem Magistrats-Antrage zu bestätigen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Hermann wird weiters beschlossen:

(P. Z. 13546, M. A. III, 1152.) Das Projekt für die gärtnerische Ausgestaltung der Flächen beiderseits der Druckregler-station auf dem inneren Währingergütel wird genehmigt.

Die auflaufenden tatsächlichen Kosten sind von der Direktion der städtischen Gaswerke zurückzuersetzen.

(P. Z. 13781, B. A. XVI, 39156.) Der Lizenzgebühren-rückstand der Barbara Schätz, betreffend die Einspänner-Lizenz Nr. 601 für die Zeit vom 1. Juni 1908 bis 31. März 1913, wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

(P. Z. 13605, M. A. XIV, 6708.) Zur Verlegung der Expeditionshütte der städtischen Stellwagenunternehmung vor dem Hause IX., Nordbergstraße 6, auf die Rettungsinsel vor dem Hause Nordbergstraße 8 wird nach dem Magistrats-Antrage die Baubewilligung erteilt.

(P. Z. 13201, M. A. XI, 7431.) Von der durch die Einkaufspreise und die Regiekosten gebotenen Erhöhung des Ausschankpreises für Wein im Bürgerversorgungshause und in den städtischen Versorgunghäusern von 64 h auf 72 h per Liter wird nach dem Antrage des Ober-Magistratsrates Dr. Mayr vorläufig abgesehen.

(P. Z. 13571, M. A. XV, 7380.) Für die Schule IX., Grünetorgasse 9/11, wird die Lieferung der maschinellen Einrichtung der Heizanlage der Firma Leopold Milischowsky, III., Baumgasse 52, zum Offertpreise von 14.941 K 70 h übertragen.

(P. Z. 13587, M. A. XIV, 7618.) **St.-R. Hörmann** referiert über den Statthalterei-Erlaß vom 19. Juli 1913, betreffend die Rekonstruktion der Dachabfallrohrleitung am Rennwegertrakt des Garnisonsspitales Nr. 2 und der Artilleriekaserne III., Rennweg 89, und beantragt, die von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Magistrates anläßlich des Lokalaugenscheines vom 3. Juli 1913 abgegebene Erklärung nachträglich zu genehmigen und die ex commissione erfolgte Erteilung der Baubewilligung gemäß dem Magistrats-Antrage zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 13603, M. A. XIV, 7866.) St.-R. Hörmann referiert über den Statthalterei-Erlaß vom 30. Juli 1913, betreffend das Projekt der Heeresverwaltung für die Erbauung einer Wagenremise und eines Stalles im k. u. k. Artilleriearsenal und beantragt, die von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Magistrates anläßlich des Lokalaugenscheines vom 29. Juli 1913 abgegebene Erklärung nachträglich zu genehmigen und die ex commissione erfolgte Erteilung der Baubewilligung gemäß dem Magistrats-Antrage zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 13823, M. A. XI, 38881.) St.-R. Hörmann referiert über das Ergebnis der von der Bezirksvertretung des III. Bezirkes am 15. Mai 1913 vorgenommenen Wahl von 16 Armenräten.

Gewählt wurden mit der Funktionsdauer bis Ende des Jahres 1913:

Altmayer Quirinus, Friseur;
Arz Heinrich Engelbert, Ober-Kontrollor i. P.;
Berthold Anton, Holz- und Kohlenhändler;
Bopp Otto, k. k. Rechnungsführer;
Bossincky Josef, k. k. Offizial i. P.;
Findeis Karl, Glasmaler;
Freiberger Rudolf, Schuhmacher;
Grien Anton, Schuhmacher;
Hödl Ignaz, Kleidermacher;
Kojetinsky Felix, Lehrer;
Kratochwila Richard, k. k. Rechnungs-Offizial;
Kubisch Rudolf, Anstreicher;
Mahr Konrad J., Friseur;
Ploner Hermann, Schriftsetzer;
Prescher Franz, Kleidermacher, und
Schütte Friedrich, Papierhändler.

Referent beantragt, die vorgenommenen Wahlen nach dem Magistrats-Antrage zu bestätigen. (Angenommen.)

(P. Z. 13582, M. A. XIV, 3044.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen der Allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Unterstützungskassa um Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Realität VI., Magdalenenstraße 33, Mollardgasse 8, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 129·32 m², und beantragt, die Schadloshaltung im Sinne des Magistrats-Antrages mit 3880 K zu bestimmen.

(Angenommen.)

(P. Z. 13585, M. A. XIV, 3972.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Anton Garantini um Bewilligung zur Abteilung der Realität Einl.-Z. 13, Kat.-Parz. 690/1 Grundbuch Oberlaa (Laaerstraße), X. Bezirk, und beantragt die Gesuchsgewährung, beziehungsweise die Zustimmung zur Abtrennung der im Plane mit a, b, c, d (a) bezeichneten Grundfläche von der Liegenschaft Einl.-Z. 13 behufs Vereinigung mit der Liegenschaft Einl.-Z. 192, Kat.-Parz. 1856 Grundbuch Oberlaa, im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 13555, M. A. XIV, 5123.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Altgrafen Erich Salm um Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen in dem Hause VII., Mentergasse 11, und beantragt, die angesuchten Bauerleichterungen, bestehend in der Herstellung von Dienerwohnräumen am Dachboden, im Sinne des Magistrats-Antrages zu bewilligen. (Angenommen.)

(P. Z. 13572, 13573, M. A. II, 7516, 7653.) St.-R. Hörmann referiert über Gesuche um Gehaltsvorschüße.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Hörmann wird weiters beschlossen:

(P. Z. 13542, M. A. XVI, 7750.) Die im Verwaltungsjahre 1913 in der Krimskykaserne im III. Bezirke, Baumgasse 37, auszuführenden Instandsetzungs-, beziehungsweise Instandhaltungsarbeiten werden mit dem bedeckten Erfordernisse von 6343 K 90 h genehmigt.

(P. Z. 13576, M. A. III, 5963.) Der vorläufige Bericht des Magistrates über die im städtischen Hause II., Kleine Sperlgasse 10, vorzunehmenden baulichen Sicherungsmaßnahmen wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 13591, M. A. IX, 1067.) 1. Das Projekt, betreffend die Errichtung eines Kesselhauses im Hofe der Albuminfabrik im Schlachthause St. Marx, wird mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 6724 K 56 h genehmigt. Die Gesamtausführung wird an die Firma L. Gussenbauer & Sohn auf Grund ihres Offertes vom 9. Mai 1913 übertragen.

2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

3. Das neu errichtete Kesselhaus wird bis 20. September 1919 an die Firma Fattinger & Komp. A.-G. gegen einen Jahreszins von 900 K und unter den Bedingungen des am 10. Oktober 1912, M. Abt. I, Z. 5178, zwischen der Gemeinde Wien und der Fattinger & Komp. A.-G. abgeschlossenen Bestandvertrages vermietet. Für die von der Gemeinde ausgeführten Herstellungen ist eine an den gleichen Terminen wie der Bestandzins fällige, jährliche Amortisationsquote von 1310 K zu entrichten. Der Bestandzins und die Amortisationsquote sind vom 30. September 1913 an zu entrichten, auch wenn das Kesselhaus in diesem Zeitpunkte nicht benützt wird.

Hierüber ist auf Kosten der Bestandnehmerin ein Mietvertrag zu errichten.

(P. Z. 13545, M. A. XIV, 6759.) Dem W. König wird die Abteilung der in der Liegenschaft Einl.-Z. 3681 Grundbuch des III. Bezirkes inneliegenden Kat.-Parz. 730/2 (Pfarrhofgasse) auf die in dem Plane mit den Buchstaben a b $c_1$ f (a) bezeichnete Grundfläche und den restlichen Grund, die Abschreibung dieser Grundfläche von dem Gutsbestande der Liegenschaft Einl.-Z. 3681 und Zuschreibung zur Liegenschaft Einl.-Z. 912 des Grundbuches des III. Bezirkes, Landstraßer Hauptstraße, als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b Wr. B.-O. bewilligt.

(P. Z. 13597, M. A. XIV, 6999.) Die der Firma Ernest & Thalwitzer zu erteilende Baubewilligung für den Umbau des Hauses III., Reisnerstraße 29, wird bestätigt und für die Balkonanlage die Zustimmung erteilt.

Von der Forderung einer Entschädigung für die Balkone wird wie üblich abgesehen.

Die Schadloshaltung für den gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragenden und in der richtigen Höhenlage zu übergebenden Grund von zirka 179 m² wird mit dem Betrage von 55 K per Quadratmeter, d. i. zusammen mit 9845 K, bestimmt, wobei die Kosten der Vertragserrichtung, der Plananfertigung und der grundbücherlichen Durchführung von der Bauwerberin zu tragen sind.

(P. Z. 13560, M. A. XIV, 5157.) Die teilweise Nachsicht des gesetzlich vorgeschriebenen Hofausmaßes bezüglich des Umbaues des dem Hugo Gorge gehörigen Hauses VI., Laimgrubengasse 4, wird zur Kenntnis genommen und die Schadloshaltung für die nach der genehmigten Baulinie zur Laimgrubengasse entfallende Grundfläche per 56·68 m² im Sinne des Magistrats-Antrages mit 50 K per Quadratmeter, das ist mit 2834 K bestimmt.

(P. Z. 13592, M. A. IX, 3800.) Die Gemeinde Wien erteilt vorbehaltlich der zu erwirkenden baubehördlichen Genehmigung ihre Zustimmung, daß die Fattinger & Komp., A.-G., auf eigene Kosten den Schornstein der von ihr im Schlachthause St. Marx betriebenen Albuminfabrik von 18 m auf 32 m erhöht.

Der Bau geht ohne Entgelt in das Eigentum der Gemeinde über.

(P. Z. 13642, B. A. III, 32170.) Der Rekurs der Österreichischen Briefmarkenverkaufs-Automatengesellschaft m. b. H. wider die mit der Bezirksamts-Entscheidung vom 7. April 1913 erfolgte Ablehnung ihres Ansuchens um Bewilligung zur Anbringung eines Briefmarkenverkaufs-Automaten an dem Hause III., Radetzkystraße 14, wird abgewiesen.

(P. Z. 13674, M. A. XIV, 7026.) Die dem Ludwig Nowotny zu erteilende Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen in dem Bürgerspitalfondshause I., Freisingergasse 4, wird nach dem Magistrats-Antrage bestätigt.

(P. Z. 13647, M. A. XXII, 1902.) Für die Räume des magistratischen Bezirksamtes für den IV. Bezirk werden die Instandhaltungsarbeiten nach dem vorgelegten Kostenanschlage mit dem bedeckten Betrage von zusammen 547 K 12 h bewilligt.

(P. Z. 13556, M. A. XIV, 4307.) In Bestätigung der von M. Hecht angesuchten Planauswechslung VI., Linke Wienzeile 64 wird die Schadloshaltung für die nach den genehmigten Baulinien zur Linken Wienzeile, beziehungsweise Dürergasse abzutretenden Grundflächen per insgesamt 60·13 m² abzüglich der dreifachen Erkerausladung per 20·16 m², sohin für die restliche Grundfläche per 39·97 m² im Sinne des Magistrats-Antrages mit dem Pauschalbetrage von 1600 K bestimmt.

Von der Forderung einer Entschädigung für die Balkonanlage wird, wie üblich, abgesehen.

(P. Z. 13713, M. A. XV, 11139.) Die Auswechslung der Leitergerüste in den beiden Turnsälen der Schule III., Hainburgerstraße 40, durch die Firma A. Plaschkowitz mit den Kosten von 1221 K 48 h wird genehmigt.

(P. Z. 13651, M. A. XV, 11233.) Zur Beurlaubung des provisorischen Lehrers II. Klasse Wilhelm Nußbaum für die Zeit vom 16. September 1913 bis 15. Februar 1914 wird gegen Karenz der Bezüge, jedoch Zahlung der Pensionsfondsbeiträge im Falle der Ernennung zum definitiven Lehrer die Zustimmung erteilt.

(P. Z. 13650, M. A. XV, 11234.) Zur Beurlaubung des Volksschullehrers I. Klasse Viktor Holm für die Zeit vom 1. März 1914 bis 31. Mai 1914 behufs Vorbereitung zur Lehrbefähigungsprüfung an Bürgerschulen wird gegen Ersatz der Substitutionskosten (auch der nach § 19 des Substitutionsnormales erwachsenden) und Einstellung allfälliger Remunerationen die Zustimmung erteilt.

(P. Z. 13664, M. A. XV, 11238.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß die bisher sechsklassig organisierte, mit der Knaben-Volksschule XII., Hetzendorferstraße 138, unter gemeinsamer Leitung stehende Mädchen-Volksschule in eine fünfklassige umorganisiert werde, so daß jede Klasse einem Schuljahre entspricht und daß der Lehrstatus dieser Schule bei fünf Klassen-Abteilungen aus drei Volksschullehrerinnen I. Klasse und zwei Volksschullehrerinnen II. Klasse zu bestehen habe.

(P. Z. 13552, M. A. XI b, 2085.) 1. Die im Augenscheins-Protokolle vom 24. Mai 1913 als notwendig bezeichneten Arbeiten und Lieferungen im Bürgerversorgungshause werden mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 20.265 K 56 h genehmigt.

2. Für den durch die Neueinrichtung, beziehungsweise Verbesserung der elektrischen Beleuchtung sich ergebenden jährlichen Strommehrverbrauch wird ein Betrag von 100 K, für den durch Aufstellung eines Gasofens und zweier Badewannen sich ergebenden jährlichen Gasmehrkonsum ein Betrag von 245 K bewilligt.

3. Die Ausführung der Baumeisterarbeiten wird dem Baumeister Max Haupt, die Herstellung der Wasserleitungsarbeiten der Firma Josef Med jun., die Lieferung eines Automatofens der Firma Alois Swoboda & Komp., die Ausführung der Klinkerfußböden der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, die Herstellung der Kunststeinsockeln der Firma W. Spittler und die Erweiterung des Kühlraumes der Firma Reckzügel nach deren Anboten übertragen.

4. Die übrigen Arbeiten und Lieferungen sind nach dem Antrage des Stadtbauamtes durch die bestellten Kurrentunternehmer ausführen zu lassen, beziehungsweise im Handeinkaufe zu besorgen.

(Schluß der Sitzung.)

# Allgemeine Nachrichten.

## Gemeindevermittlungsämter.

Die Gemeindevermittlungsämter Innere Stadt, Mariahilf, Neubau, Josefstadt, Alsergrund, Hietzing und Rudolfsheim werden im Monate September 1913 am 3., 10., 17. und 24. Sühne- und Vergleichsverhandlungen vornehmen. Das Gemeindevermittlungsamt Fünfhaus hat hiefür den 5., 12., 19. und 26., das Gemeindevermittlungsamt Währing den 4., 11., 18. und 25. und das Gemeindevermittlungsamt Floridsdorf den 2., 9., 16, 23. und 30. September bestimmt.

## Approvisionierung.

### Borstenviehmarkt vom 26. und 28. August 1913.

**1. Auftrieb auf dem freien Markt.**

| | |
|---|---|
| Fleischschweine (Jungschweine) . . . . | 9284 Stück |
| Fettschweine . . . . . | 11459 „ |
| Summe | 20743 Stück |

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 2165 Stück.

Angekauft wurden:

| | |
|---|---|
| für Wien . . . . . | 15500 Stück |
| für das Land . . . . . | 3212 „ |
| unverkauft blieben . . . . | 2031 „ |

**2. Preisbewegung.**

(Preis per 1 kg Lebendgewicht)

Fleischschweine (Jungschweine):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von 136 | bis | 144 h | (extrem bis 152 h) |
| II. | „ . . . . | 124 | „ | 135 „ | |
| III. | „ . . . . | 110 | „ | 122 „ | |

Fettschweine:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von 118 | bis | 120 h | (extrem bis 130 h) |
| II. | „ . . . . | 114 | „ | 117 „ | |
| III | „ . . . . | 108 | „ | 113 | |

Auf den dieswöchentlichen Borstenviehmärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 3022 Fleischschweine mehr und um 2541 Fettschweine mehr aufgetrieben.

Fettschweine in Prima und Mittelware wurden um 8 h, in minderen Sorten um 6 bis 8 h per Kilogramm billiger verkauft.

Fleischschweine haben in guten Sorten 6 bis 8 h, in minderen Qualitäten bis 10 h per Kilogramm im Preise verloren.

Am Donnerstagmarkte waren Fleischschweine um 4 h per Kilogramm billiger.

* * *

### Pferdemarkt vom 26. August 1913.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 379 Stück.

204 Gebrauchspferde, 175 Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 150 bis 1200 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . . 60 „ 170 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

### Jung- und Stechviehmarkt vom 25. und 28. August 1913.

**1. Auftrieb bezw. Zufuhr.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kälber lebend . . . . . | 1382 | Schafe lebend . . . . . | 1123 |
| Kälber ausgeweidet . . | 2515 | Schafe ausgeweidet . . | 164 |
| Lämmer lebend . . . . | 50 | Schweine ausgeweidet . | 1337 |
| Lämmer ausgeweidet . | 101 | | |

**2. Preisbewegung.**

Kälber lebend (per 1 kg):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von 126 | bis | 140 h | (extrem bis 160 h) |
| II. | „ . . . . | 114 | „ | 124 „ | |
| III. | „ . . . . | 100 | „ | 112 „ | |

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von 134 | bis | 164 h | (extrem bis 190 h) |
| II. | „ . . . . | 116 | „ | 132 „ | |
| III. | „ . . . . | 100 | „ | 114 „ | |

Lämmer lebend (per 1 kg:)

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | — | bis | — h (extrem bis — h) |
| II. | „ . . . . | „ | 30 | „ | 48 „ |
| III. | „ . . . . | „ | — | „ | — „ |

Lämmer ausgeweidet (per 1 Paar):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | — | bis | — K (extrem bis — K) |
| II. | „ . . . . | „ | 36 | „ | 44 „ |
| III. | „ . . . . | „ | — | „ | — „ |

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | — | bis | — h (extrem bis — h) |
| II. | „ . . . . | „ | 100 | „ | 140 „ |
| III. | „ . . . . | „ | — | „ | — „ |

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | 144 | bis | 172 h (extrem bis 190 h) |
| II. | „ . . . . | „ | 136 | „ | 152 „ |
| III. | „ . . . . | „ | 120 | „ | 136 „ |

Schafe lebend (per 1 Paar):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | — | bis | — K extrem bis — K) |
| II. | „ . . . . | „ | — | „ | 48 „ |
| III. | „ . . . . | „ | — | „ | — „ |

Schafe lebend (per 1 kg):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Qualität . . . . | von | 69 | bis | 77 h (extrem bis — K) |
| II. | „ . . . . | „ | 64 | „ | 68 „ |
| III. | „ . . . . | „ | 50 | „ | 58 „ |

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 59 Stück Kälber mehr zugeführt und wurden Prima-Kälbersorten um 4 h, Mittel- und mindere Sorten um 6 bis 8 h per Kilogramm billiger gehandelt.

Auf dem Schafmarkte wurden um 356 Stück Schafe mehr aufgetrieben und wurde um 2 bis 3 h per Kilogramm billiger abverkauft.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 28. August 1913 99 Stück Mast- und 120 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Weidner Fleischschweine wurden um 6 bis 8 h, weidner Fettschweine wurden um 4 h per Kilogramm billiger gehandelt.

In Lämmern und weidner Schafen war der Geschäftsverkehr belanglos.

* * *

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 26. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 76—82 kg) . . . . | von | 21 | K | 20 | h | bis 24 K 90 h |
| Roggen ( „ 70—74 kg) . . . . | „ | 17 | „ | 40 | „ | „ 18 „ 40 „ |
| Gerste . . . . | „ | 14 | „ | 50 | „ | „ 20 „ — „ |
| Mais . . . . | „ | 17 | „ | 40 | „ | „ 22 „ — „ |
| Hafer . . . . | „ | 17 | „ | 20 | „ | „ 21 „ 50 „ |

per 100 kg.

### b) Mahlprodukte.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Grieß (A-C) . . . . | von | 33 | K | 80 | h | bis 36 K 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ . . . . | „ | 26 | „ | 20 | „ | „ 36 „ — „ |
| Roggenmehl . . . . | „ | 20 | „ | 50 | „ | „ 29 „ 50 „ |
| Weizenkleie . . . . | „ | 10 | „ | 90 | „ | „ 12 „ 30 „ |
| Roggenkleie . . . . | „ | 10 | „ | 70 | „ | „ 11 „ 10 „ |

per 100 kg.

* * *

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 27. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 76—82 kg) . . . | von | 21 | K | 10 | h | bis 24 K 80 h |
| Roggen ( „ 70—74 kg) . . . | „ | 17 | „ | 20 | „ | „ 18 „ 20 „ |
| Gerste . . . . | „ | 14 | „ | 50 | „ | „ 20 „ — „ |
| Mais . . . . | „ | 17 | „ | 40 | „ | „ 22 „ — „ |
| Hafer . . . . | „ | 17 | „ | 20 | „ | „ 21 „ 50 „ |

per 100 kg.

### b) Mahlprodukte.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Grieß (A-C) . . . . | von | 33 | K | 80 | h | bis 36 K 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ . . . . | „ | 26 | „ | 20 | „ | „ 36 „ — „ |
| Roggenmehl . . . . | „ | 20 | „ | 30 | „ | „ 29 „ 30 „ |
| Weizenkleie . . . . | „ | 10 | „ | 90 | „ | „ 12 „ 30 „ |
| Roggenkleie . . . . | „ | 10 | „ | 60 | „ | „ 11 „ — „ |

per 100 kg.

* * *

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 28. August 1913.

### a) Getreide.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen (Qualitätsgewicht 76—82 kg) . . . . | von | 21 | K | 10 | h | bis 24 K 90 h |
| Roggen ( „ 70—74 kg) . . . . | „ | 17 | „ | 20 | „ | „ 18 „ 20 „ |
| Gerste . . . . | „ | 14 | „ | 50 | „ | „ 20 „ — „ |
| Mais . . . . | „ | 17 | „ | 40 | „ | „ 22 „ — „ |
| Hafer . . . . | „ | 17 | „ | 20 | „ | „ 21 „ 50 „ |

per 100 kg.

### b) Mahlprodukte.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Grieß (A-C) . . . . | von | 33 | K | 80 | h | bis 36 K 20 h |
| Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ . . . . | „ | 26 | „ | 20 | „ | „ 36 „ — „ |
| Roggenmehl . . . . | „ | 20 | „ | 30 | „ | „ 29 „ 30 „ |
| Weizenkleie . . . . | „ | 10 | „ | 90 | „ | „ 12 „ 30 „ |
| Roggenkleie . . . . | „ | 10 | „ | 60 | „ | „ 11 „ — „ |

per 100 kg.

# Baubewegung

vom 26. bis 28. August 1913.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

## Gesuche um Baubewilligungen.

### Neubauten.

XIII. Bezirk: Zweistöckiges Wohnhaus, Einl.-Z. 650 und 651, Lorenz Weiß-Gasse, von Matthias Celeda, XVIII., Anastasius Grün-Gasse 4 (42686 und 42687).

XIII. Bezirk: Zweistöckiges Wohnhaus, Einl.-Z. 533 Hietzing, Auhofstraße und Hietzinger Hauptstraße, von F. Mörtinger, VI., Getreidemarkt 7, Bauführer derselbe (43441).
" " Zweistöckiges Wohnhaus, Einsiedeleigasse, Einl.-Z. 61 Ober-St. Veit, von Emanuel Slama, V., Margaretenstraße 13, Bauführer derselbe (43604).
" " Zweistöckiges Wohnhaus, Meytensgasse, Einl.-Z. 1593, von Max Josef Kellner, Spohrstraße 47, Bauführer Josef Eigl (43935).

### Zubauten.

XIII. Bezirk: Stockwerkaufsetzung, Einsiedeleigasse 36, von Franz Triebner-Weil, ebenda, Bauführer Franz Oppolzer (42918).
" " Fabrikstrakt, Hütteldorferstraße 158, von Lehmann & Leyrer, ebenda, Bauführer Theodor Loserth (43094).
" " Einstöckiger Zubau, Trauttmansdorffgasse 56, von Josefine Skywa, ebenda, Bauführer Ast & Komp. (43095).
XXI. Bezirk: Azetylenanlage, Siemensstraße 88, vom Siemens-Schuckert-Werk, Bauführer Franz Stiel (36370).

### Adaptierungen.

I. Bezirk: Biberstraße 15, von Arnold Barber, XIX., Nedergasse 14, Bauführer derselbe (8449).
" " Kohlmarkt 5, von Josef Eisler, ebenda, Bauführer Al. Rabas (8494).
" " Aspernplatz (Urania), von Arch. Paul Hoppe, III., Barichgasse 7, Bauführer derselbe (8513).
III. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 5, von Arch. M. Frankl, II., Ob. Donaustraße 91, Bauführer derselbe (8496).
IV. Bezirk: Mayerhofgasse 12, von Alfred Indra, ebenda, derzeit Prinz Eugen-Straße 42 (8512).
V. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 118, von Moritz Jokl, ebenda, Bauführer Schäftner & Flicker (8446).
" " Ramperstorffergasse 48, von Franz Frank, ebenda, Bauführer Heinrich Lang (8464).
IX. Bezirk: Mariannengasse 20, vom Wiener Sanatorium Dr. Anton Löw, ebenda, durch Viktor Bojanowsky, III., Kolonitzgasse 9, Bauführer derselbe (8462).
XIII. Bezirk: Felbigergasse 72/74, von Georg Knapp, Hütteldorferstraße 253, Bauführer Ernst Habel (42111).
" " Hietzinger-Kai 101, von Gustav Ziegler, ebenda, Bauführer Johann Wolf (42296).
" " Unter-Baumgarten, Kefergasse, Einl.-Z. 399, von Guido Gröger, I., Weihburggasse 10/12, Bauführer derselbe (42750).
" " Linzerstraße 221, von Kurz, Nietschel & Henneberg, ebenda, Bauführer F. Fischmann & Komp. (43286).
" " Fasangartenstraße, Einl.-Z. 576, von Marie Binder, XVIII., Schulgasse 74, Bauführer Alois Winkler (43432).
" " Schanzstraße 51, von Josef Höllwarth, ebenda, Bauführer Johann Wolf (43539, 43540).
" " Hadikgasse 78, Einwanggasse 2, von Albert Pietz, VI., Gumpendorferstraße 42, Bauführer Franz Birchmann (43743).
" " Leopold Müller-Gasse 5, von Theodor Mayer, VI., Theobaldgasse 8 (43762).
" " Fenzlgasse, Einl.-Z. 1679 bis 1684, Grundbuch Penzing, von der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen", Bauführer Th. Loserth (43901).
XVI. Bezirk: Lorenz Mandl-Gasse 60, von Viktor Kutielka, ebenda, Bauführer Milik & Brandl (56544).
" " Huttengasse 71, von Anton Franz Jellinek, ebenda, Bauführer Milik & Brandl (56703).
XX. Bezirk: Marchfeldstraße 9, von Ignaz Fleischner, VIII., Breitenfeldergasse 14, durch Karl Zirbs, Bauführer Hans Miska (8459).
XXI. Bezirk: Meissauerstraße 47, von Adolf Schicht, Schokoladenfabrik, Bauführer Friedrich v. Dietz (36147).

### Diverse geringere Bauten.

II. Bezirk: Tribüne, Trabrennplatz, k. k. Prater, vom Wiener Trabrennverein, I., Nibelungengasse 3 (8520).
IX. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Fechtergasse 9, von Johann Barth, ebenda, Bauführer Otto Zahovsky (8517).
XIII. Bezirk: Autogarage, Hüttelbergstraße 25, von Dr. Friedrich R. Adler, ebenda, Bauführer Johann Schiener (43450).
" " Einfriedung, Auhofstraße 15, von Richard Wustl, VI., Fillgradergasse 5, Bauführer Robert Orley (43689).
" " Verkaufshütte, Hofwiesengasse, Einl.-Z. 132 Speising, von Cäcilie Sieberer, Anton Langer-Gasse 60 (42852).
XIII. Bezirk: Schuppen, Speising, Einl.-Z. 601, an einer neuen Gasse nächst der Berghaidengasse, von Marg. Czermak, ebenda, Bauführer Ferdinand Gerhartshuber (43042).
" " Schuppen, Linzerstraße 246, von Josefa Beigl, ebenda, Bauführer Th. Loserth (43588).
" " Riegelwandhütte, Breitensee, Am Ameisbach, Einl.-Z. 400, von Franz Dichler, Am Steinhof (43694).

### Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern ꝛc.

II. Bezirk: Miesbachgasse 14, von Joh. Dobias, XIX., Friedlgasse 18 (8425).
" " Valeriestraße 11, von Rud. Wegscheider, XIV., Braunhirschengasse 10 (8519).
III. Bezirk: Hörnesgasse 15, von Franz Klement's Witwe, Barichgasse 16, Geschäftsführer Friedr. Fischer (8460).
V. Bezirk: Ramperstorffergasse 48, von Heinr. Lang, X., Humboldtplatz 9 (8465).
VIII. Bezirk: Schmidgasse 5, von Matthias Jostal, II, Große Mohrengasse 14 (8453).
IX. Bezirk: Schwarzspanierstraße 20, von Joh. Dobias, XIX., Friedlgasse 18 (8425).
" " Nußdorferstraße 31, von Emilie Czermak, II., Ybbsstraße 8 (8476).
" " Pelikangasse 4, von Ad. Zwerina jun., V., Schönbrunnerstraße 62 (8511).
XIV. Bezirk: Huglgasse 12, von Alois Sallatmeyer (2464).
" " Krötlgasse 30, von August Ribak (2489).
" " Ullmannstraße 36, von Wenz & Leiker (2494).
XV. Bezirk: Fuchsgasse 6, von Krepp, Mahler, Michler (3778).
" " Friedrichsplatz 4 und 5, von Hans Schack (3795).

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

III. Bezirk: Löwengasse 33, von Arch. Mich. Rosenauer, IV., Rechte Wienzeile 39, noe. Emilie Edle v. Portheim (8451).
VIII. Bezirk: Strozzigasse 24, von Marie v. Geist, Baden, Franz Josefs-Ring 45, und Karoline Wawra, IV., Gußhausstraße 21 (8482).
XIII. Bezirk: Schloßberggasse 8, von Dr. Hans und Dr. Karl Przibram und Friederike Lederer, ebenda (42608).
" " Ober-Baumgarten, Schloßparkrealität, von Agnes Freysinger, Bauführer Franz Mittermüller (43053).
" " Einl.-Z. 527 und 533 Unter-Baumgarten, Pfaffenberggasse, von C. Gödrich & Komp., La Roche-Gasse 1a (43213).
" " Einsiedeleigasse 36, Einl.-Z. 626 Ober-St. Veit, von Fanni Triebner-Weil, ebenda, Bauführer Frz. Oppolzer (43145).
" " Meiselstraße, Ecke Drechslergasse, Einl.-Z. 890, von Rudolf Benda & Rudolf Wegscheider, XIV., Stiegergasse 5a (43578).
" " Feldkeller-, Ecke Bergheidengasse, von Ludwig und Marie Fuchs, Auhofstraße 80 (43893).
" " Hofwiesengasse, Einl.-Z. 610, Kat.-Parz. 291/2 und 291/3, von Karl Schogger, Speisingerstraße 56 (43981).
XVI. Bezirk: Einl.-Z. 2847, Kat.-Parz. 340/36, von Johann Tempich (56581).

---

# Städtische Arbeiten und Lieferungen.

## I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M. Abt. XV, 11053.

23. August 1913.

Schulbau XI., Kaiser-Ebersdorf.

Ziegeldeckerarbeiten.

Schwab Stephan — Nachlaß 20%.
Büßwirth Ambros — Nachlaß 10%.
Dachdecker- und Asphaltgesellschaft — Nachlaß 18%.
Alternative: Nachlaß 6% bei sturmsicherer Ausführung.
Heigl Johann & Karl — Nachlaß 21%.
Mathus' Rudolf Witwe — Nachlaß 18%.
Lambrechter Karl — Nachlaß 12%.
Heigl Alois — Nachlaß 22·5%.
Bernhofer Michael — Nachlaß 8%.

Bautischlerarbeiten.

Sikora Adalbert — Voranschlagspreise.
Menzel F. — Aufzahlung 7·3%.
Brüder Schlimp — Nachlaß 3%.
Woruba's Franz Witwe — Voranschlagspreise.
Kühnel Charles — Nachlaß 5%.
Zieleniecky Julius — Aufzahlung 5%.
Pretsch M. — Aufzahlung 3%.

Anstreicherarbeiten.

Kolb Alois — Aufzahlung 10%.
Grün Rudolf — Nachlaß 12%.
Köhler Franz — Voranschlagspreise.
Perger Johann — Nachlaß 15%.
Butschek Karl — Nachlaß 3%.
Radda Josef — Nachlaß 15%.

Glaserarbeiten.

Pschierer Franz jun. — Nachlaß 31·25%.
Pschierer Franz — Nachlaß 31%.
Fritsch Ernst — Nachlaß 25%.
Szabonary Josef — Nachlaß 25%.
Tesar Severin — Nachlaß 28%.
Köbl Emmerich — Nachlaß 10%.

Asphaltiererarbeiten.

Krinninger Julius — Nachlaß 9%.
Dachdeckerei- und Asphaltgesellschaft — Nachlaß 6%.
Kletzander Franz — Nachlaß 5%.
Cooper & Komp. — Nachlaß 8%.
Bosch Johann — Nachlaß 3%.
Schneider Franz — Nachlaß 6%.
Hiller Paul & Komp. — Nachlaß 6%.

Terrazzopflasterung.

Micco Julius — Aufzahlung 40%.

Tonwarenlieferung.

Lederer & Nessenyi, A.-G. — Nachlaß 2·5%.
Schattauer Tonwarenfabriks-A.-G. — Nachlaß 7%.
Unter-Themenauer Tonwarenfabrik — Voranschlagspreise.
Gebrüder Andreae — Nachlaß 2%.
Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft — Nachlaß 3%.
Draska, Pichler & Dicker — Aufzahlung 10%.

* * *

M. Abt. VI, 3076.
23. August 1913.

**Definitive Herstellung der Zufahrtsstraßen und Gehwege vor der Südfront des technischen Museums im XIII. Bezirke.**

Höltl Karl — Aufzahlung 10%.
Schußmann Johann — Nachlaß 8% für Erd- und Pflasterungsarbeiten und Kleinschlag.
Basaltwerk Radebeule — Aufzahlung 12%.

Asphaltiererarbeiten.

Posnansky & Strelitz — Nachlaß 11%.
The Neuchatel Asphalte Comp. — Nachlaß 9%.
Grafe's Otto Nachfolger — Nachlaß 6%.
Österr. Asphalt-Aktiengesellschaft — Nachlaß 7%.
Schefftel N. — Nachlaß 8%.
Günther Karl — Nachlaß 6%.
Schneider Franz — Nachlaß 6%.
Felsinger Hans — Nachlaß 8%.

* * *

M. Abt. VI, 3262.
23. August 1913.

**Straßenherstellung in der Helmesbergergasse von der Hochsatzengasse bis Parz. 12/33 im XIII. Bezirke.**

Schill Karl — Nachlaß 10%.
Nachlaß 30%, wenn das Materiale in der Deutschordensstraße abgelagert werden kann.
Tokats Josef — Aufzahlung 14%.
Lovato Pietro & Anton — Nachlaß 9·5%.
Lovato Franz Josef — Nachlaß 7·5%.
Sterchele Anton jun. — Nachlaß 3%.
Fellner Josef, Kalksburg — 11 K per Kubikmeter Schotter und Riesel.

* * *

M. Abt. XI b, 10835.
25. August 1913.

**Schlosserarbeiten für den Bau des Pavillons II des Wiener Versorgungsheimes.**

Schwarz Anton — Nachlaß 15·5%.
Kostenanschlagspreise für Regiearbeiten.
Neumeier Karl — Nachlaß 19%.
Kopriva Leopold — Nachlaß 18%.
Jellinek Josef — Nachlaß 18%.
Hackl Johann — Nachlaß 20%.
Nachlaß 6% für Post 41.
Tarifpreise für Regiearbeiten.
Sommer Johann — Nachlaß 19·5%.
Krejci Franz — Nachlaß 15%.
Neubauer Ferdinand und Andreas — Nachlaß 18·5%.
Bidla Franz — Nachlaß 16%.
Laukotzky Emanuel — Nachlaß 12%.
Tarifpreise für Regiearbeiten und Unvorhergesehenes.
Wellschmidt Vinzenz — Nachlaß 16%.
Werk- und Rohstoffgenossenschaft der Schlosser in Wien — Nachlaß 11·7%.
Schönich Heinrich — Nachlaß 12%.
Nachlaß 10% für Post 41, Abortschläuche.
Janisch Johann — Nachlaß 13%.
Novak Karl — Nachlaß 14%.
Kostenanschlagspreise für Unvorhergesehenes.
Kölbl Karl — Nachlaß 22·5%.
Kozicz Johann — Nachlaß 23·5%.
Kostenanschlagspreise für Regiearbeiten und Unvorhergesehenes.
Hösler L. und R. — Kostenanschlagspreise.

* * *

M. Abt. XI b, 10834.
25. August 1913.

**Eisenbetonarbeiten für den Bau des Pavillons II des Wiener Versorgungsheimes.**

Rella N. & Neffe — Nachlaß 12·2% für Posten 1 bis 43, 46 und 47.
Post 44:
Aufzahlung 26 K 60 h per Meter für 30 cm starke Scheidemauern.
Aufzahlung 7 K 20 h per Meter für 15 cm starke Scheidemauern.
Aufzahlung 25 K 20 h per Meter für Rollbalken, Post 44 a.
Aufzahlung 18 K 30 h per Quadratmeter für Herstellung der Balkone, Post 48.
Wayß G. A. — Nachlaß 8% (ohne Pauschale).
Diß & Komp. — Nachlaß 11·1%.
Mögle Fritz — Nachlaß 10%.
Union-Baugesellschaft — Nachlaß 10%.
Aufzahlung 15% für Regiearbeiten.
Pittel & Brausewetter — Nachlaß 20·35%.
Aufzahlung 18% für Nachtragsarbeiten.
Aufzahlung 18% für Regiearbeiten.
Aufzahlung 18% für Unvorhergesehenes.

Ad Post 8:
Das 10 cm Betonflötz ist im Preise nicht enthalten.
Ad Post 32:
1 m³ Schalbeton ohne Verputz 1 : 4 60 K.
1 m³ Eisenbeton 1 : 4 samt Schalung jedoch ohne Verputz 125 K.

Porr A. — Nachlaß 10%.
Wayß & Freytag, Aktiengesellschaft — Nachlaß 3%.
Aufzahlung 20% für Regiearbeiten.
Hein Anton — Nachlaß 7·5%.
Aufzahlung 25% für Unvorhergesehenes und Regiearbeiten.
Weiterer Nachlaß 10% bei Verleihung von Eisenbetonarbeiten und Erd- und Baumeisterarbeiten.
General-Bauunternehmung, G. m. b. H. — Aufzahlung 14%.
Westermann & Komp. — Nachlaß 17·1% für Type A.
Nachlaß 17·1% für Type B.
Nachlaß 8·25% für Type C.
Ast Ed. — Nachlaß 10·7%.
Aufzahlung 25% für Regiearbeiten; Estrich nicht inbegriffen.
Stampfbeton 1 : 4 per Kubikmeter 50 K.
Eisenbeton 1 : 4 samt Schalung ohne Verputz per Kubikmeter 100 K.
Balkon-Tragkonstruktion per Quadratmeter 24 K.
Hoffmann R. & Komp. — Nachlaß 12%.
Aufzahlung 10% für Regiearbeiten.
20 K für Post I.
24 K für Post VIII.
25 K für Post XXI.
Eisenbeton mit Schalung per Kubikmeter 110 K.
Decken mit einer Spannweite über 7 m mit einer Konstruktionshöhe bis 50 cm.

* * *

M. Abt XI b, 10836.
25. August 1913.

**Erd- und Baumeisterarbeiten für den Bau des Pavillons II des Wiener Versorgungsheimes.**

Hein Anton — Nachlaß 2%.
Aufzahlung 25% für Regiearbeiten und Unvorhergesehenes.
Irschik Hans — Aufzahlung 2%.
König W. — Nachlaß 5·5%.
Aufzahlung 10% für Regiearbeiten.
Neuwirth Max — Nachlaß 10%.
Österreichische Aktiengesellschaft für Spezialbauten — Nachlaß 7·5%.
Taschée Anton — Nachlaß 4·6%.
Sommerlatte L. & J. Marschall — Nachlaß 5%.
Union-Baugesellschaft — Aufzahlung 12%.
Gröger Gustav — Aufzahlung 2·5%.
Holzmann & Komp. — Nachlaß 5%.
Bohdal Matthäus — Nachlaß 4·1%.

* * *

M. Abt. XI b, 10876.
26. August 1913.

**Trägerlieferung für den Bau des Pavillons II des Wiener Versorgungsheimes.**

Wahlberg Max — 9400 kg:
24 K 5 h per 100 kg.
Juhos Julius & Komp. — 24 K 35 h per 100 kg.
Waagner R. Ph., L. & J. Biro & A. Kurz — 24 K 35 h per 100 kg.

* * *

M. Abt. XI b, 10-80.
26. August 1913.

**Bautischlerarbeiten für den Bau des Pavillons II des Wiener Versorgungsheimes.**

Stipschitz Franz — Nachlaß 3%.
Rieger Johann — Aufzahlung 5%.
Pretsch M. — Nachlaß 2%.
Höfler L. und R. — Nachlaß 5%.
Zieleniecki Julius — Aufzahlung 5%.

* * *

M. Abt. XI b, 10877.
26. August 1913.

**Zimmermannsarbeiten für den Bau des Pavillons II des Wiener Versorgungsheimes.**

Dezort Franz — Nachlaß 9·5%.
Wondra August, Josef Nawratil — Nachlaß 2%.
Aufzahlung 5% für Unvorhergesehenes und Regiearbeiten.
Muth Anton — Nachlaß 12·5%.
Chromy's Adalbert Witwe & Sohn — Kostenanschlagspreise.
Pilecky Andreas — Nachlaß 20%.
Neubauer Martin & Sohn — Nachlaß 21·1%.
Tauber Anton — Nachlaß 18%.
Biber Ludwig — Nachlaß 17·8%.
Aufzahlung 5% für Regiearbeiten.
Otte Hermann — Nachlaß 7·2%.
Höfler L. & R. — Aufzahlung 46·5%.
Müller Hermann — Nachlaß 1%.
Aufzahlung 5% für Regiearbeiten.

* * *

M. Abt. VII, 1020.
26. August 1913.

**Neubau eines Hauptunratskanales in der Winkelbreitengasse von Or.-Nr. 6 bis zur Gallgasse im XIII. Bezirke.**

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2459 K 15 h.

Haala & Kasparek — Aufzahlung 26%.
Rzehaczek E. — Aufzahlung 26%.
Lemböck Gottfried — Aufzahlung 7·5%.
Foit Josef — Aufzahlung 15%.

* * *

M. Abt. XI b, 10879.
26. August 1913.

**Bau des Pavillons II des Wiener Versorgungsheimes.**

Dachdeckerarbeiten.

Lambrechter Karl — Nachlaß 25%.
Schwab Stephan — Nachlaß 35% für Göttweiher Biberschwanzziegel.
Kostenanschlagspreise für Themenauer Biberschwanzziegel.
Dachdeckerei- und Asphalt-Gesellschaft m. b. H. — Nachlaß 15%.
Bernhofer Michael — Aufzahlung 2% für Göttweiher Biberschwanzziegel.
Nachlaß 28% für Wienerberger Biberschwanzziegel.
Heigl Johann — Nachlaß 30%.
Firstglocken separat.
Hermann Leopold — Nachlaß 15%.
Hermann's Ignaz Erben — Nachlaß 12%.
Nemecky Eduard — Nachlaß 28%.

Gotsch Leopold jun. — Nachlaß 10% für Unter-Themenauer Biberschwanzziegel.
Nachlaß 18% für Göttweiher Biberschwanzziegel.

* * *

M. Abt. XI b, 10878.
26. August 1913.

**Bau des Pavillons II des Wiener Versorgungsheimes.**

Spenglerarbeiten.

Wessely Ferdinand — Nachlaß 15%.
Tockstein Jaroslav — Nachlaß 19%.
Kahler Wenzel — 3500 K Pauschale für Post 23 a.
380 K per Stück für Post 28 a.
Nachlaß 24% für die übrigen Arbeiten.
Schuhmann Karl — Nachlaß 24·5%.
Hiehs Matthias — Nachlaß 20%.
Katlein Friedrich — Nachlaß 23·5%.
Tarifpreise für Unvorhergesehenes.
Frömmel Alfred — Nachlaß 22%.
Doubrawa Max — Nachlaß 22·5%.
Holtschek Rudolf — Nachlaß 22%.
Holtschek Karl — Nachlaß 21%.
Weinkopf J. K. — Nachlaß 16%.
Forndran Wilhelm — Nachlaß 18%.

* * *

Dir. d. städt. Straßenbahn., Z. 137/32/1, 0.
26. August 1913.

**Errichtung einer Zentral-Heizungsanlage im Verwaltungsgebäude des Bahnhofes „Brigittenau".**

Kastl & Wentzke — 3275 K 25 h.
Söntgerath & Komp. — 3000 K.
Adolf & Holuschka — 4199 K 15 h.
Gesellschaft für Heizung und Lüftung — 3624 K 20 h.
Hable Hans — 3995 K 87 h.
Brückner Wilh. & Komp. — 4494 K 70 h.
Prager Maschinenbau-Aktiengesellschaft — 3355 K 90 h.
Hoffmeister & Komp. — 3911 K 58 h.
Zentral-Heizungswerke — 3237 K 55 h.
Heim H., Baden bei Wien — 4116 K 43 h.
Kurz, Rietschel & Henneberg — 4112 K 15 h.
Bacon J. L. — 3934 K 60 h.

* * *

M. Abt. VI, 3323.
27. August 1913.

**Regulierung der Hütteldorferstraße zwischen Hugl- und Hackengasse im XIV. Bezirke.**

Erd- und Pflasterungsarbeiten und Steinfuhrwerk.

Höltl Karl — Aufzahlung 10% für Pflasterung.
Aufzahlung 12% für Steinfuhrwerk.
Miksche Karl — Aufzahlung 3%.
Striebel Julius — Aufzahlung 15%.
Lovato Pietro und Anton (Heinrich Schütz) — Nachlaß 17·5%.
Spiller Dominik — Nachlaß 5%.
Piccardi Karl — Aufzahlung 10%.

Schotterlieferung.

Grubenschotter.

Schediwy — Per Kubikmeter:
3 K 40 h für Muster III.
4 K 40 h für Muster V.
Fuschik Franz — 3 K 90 h per Kubikmeter.
Endlweber — 4 K für Grubenschotter.
Granitwerk Sarmingstein — 620 m³ Schotter 17 K 60 h per Kubikmeter.
145 m³ Granitsand zum Preise von 16 K 60 h per Kubikmeter.

* * *

M. Abt. VI, 3322.
27. August 1913.

**Straßenherstellung in der Deutschordensstraße unter der Westbahn und Durchführung von der Keißlergasse bis zur Linzerstraße im XIII. Bezirke.**

Erd- und Pflasterungsarbeiten und Steinfuhrwerk.

Lovato Pietro und Anton (Heinrich Schütz) — Aufzahlung 30%.
Tokats Josef (Anton Bielguth) — Aufzahlung 16%.
Schill Karl — Nachlaß 2% (Projekt A).
Nachlaß 5·5% (Projekte A und B).
Kaufmann Josef & Sohn — Aufzahlung 6% für Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten.
Aufzahlung 30% für Steinfuhrwerk.
Höltl Karl — Aufzahlung 4% bei beiden Projekten.

Schotterlieferung.

Hödl Karl — 10 K 70 h per Kubikmeter für Schlägschotter.
Sonnleitner Franz — 10 K 35 h per Kubikmeter für Gebirgsschotter und Sand.
Granitwerk Sarmingstein — 16 K 20 h per Kubikmeter für Gebirgsschotter und Sand.
Fellner Josef — 10 K per Kubikmeter für Gebirgsschotter und Sand.
Hollitzer Emil — 13 K per Kubikmeter für Gebirgsschotter und Sand.

* * *

M. Abt. XI b, 10922.
27. August 1913.

**Bildhauerarbeiten für den Bau der Pavillons I und II des Wiener Versorgungsheimes.**

Czokally Rudolf — Nachlaß 16%.
Geyer Leopold — Nachlaß 21%.
Hellmann Wilhelm — Eigener Kostenanschlag.
Kobza J. Ernst — Kostenanschlagspreise.
Panigl Josef — Aufzahlung 5%.
Steffel Andreas — Aufzahlung 10%.
Schröfl Max — Nachlaß 8%.
Rebhan Josef — Nachlaß 15%.
Hötzl Otto — Nachlaß 10·5%.
Drah Gustav & Komp. — Aufzahlung 12%.
Kos Alois & Komp. — Aufzahlung 25%.
Kubesch Eduard K. — Nachlaß 10%.
Eigel Josef — Aufzahlung 13%.
Jung & Ruß — Aufzahlung 80%.

* * *

M. Abt. XI b, 10921.
27. August 1913.

**Kunststeinarbeiten für den Bau des Pavillons I des Wiener Versorgungsheimes.**

Geyer Leopold — Nachlaß 8%.
Panigl Josef — Kostenanschlagspreise.
Hindl Julius — Nachlaß 12%.
Steffel Andreas — Nachlaß 5%.
Schröfl Max — Kostenanschlagspreise.
Rebhan Josef — Nachlaß 15%.
Ofusky Josef & Anton Finda — Nachlaß 15%.
Hötzl Otto — Nachlaß 15·5%.

Eigel Josef — Eigener Kostenanschlag Summe 20.630 K.
Drah Gustav & Komp. — Aufzahlung 28%.
Kos Alois & Komp. — Nachlaß 5%.
Kubesch Eduard K. — Nachlaß 10%.
Jung & Ruß — Aufzahlung 80%.

* * *

M. Abt. VI, 3073.
27. August 1913.

**Umpflasterung der Hetzendorferstraße von der Schönbrunner Allee bis zur Jägerhausgasse im XII. Bezirke.**

Mikſche Karl — Aufzahlung 18% für Pflasterung.
Aufzahlung 22% für Steinfuhrwerk.
Höltl Karl — Aufzahlung 15%.
Boitl M. — Kostenanschlagspreise.
Stanek Julius — Aufzahlung 4% für Pflasterung.
Aufzahlung 8% für Steinfuhrwerk.

* * *

M. Abt. VII, 910.
27. August 1913.

**Neubau eines Hauptunratskanales in der Himmelhofgasse von der Erzbischofgasse bis zum Himmelhof in Ober-St. Veit im XIII. Bezirke.**

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 24.607 K 16 h.

Foit Josef — Aufzahlung 39%.
Baxa Karl — Aufzahlung 30%.
Anteried C. & C. Merlo — Aufzahlung 45%.
Rzehaczek E. — Aufzahlung 43%.
Rella N. & Neffe — Aufzahlung 24%.
Rella H. & Komp. — Aufzahlung 43%.
Tokats Josef — Aufzahlung 49%.
Sterchele & Josephu — Aufzahlung 48%.

* * *

## II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

M. Abt. VII, 751.

**Kanalneubau in der Trillergasse von der Brünnerstraße bis zur Kat.-Parz. 1579/2 Grundbuch Groß-Jedlersdorf, XXI. Bezirk.**

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2412 K 42 h.

Haala & Kasparek — Nachlaß 5%.

* * *

M. Abt. VI, 3044.
23. August 1913.

**Neupflasterung der Gablenzgasse von der Fröbel- bis zur Panikengasse im XVI. Bezirke.**

Erd- und Pflasterungsarbeiten.

Stadtpflasterungsfirma Peters
— Aufzahlung 5%.
Firnstein Alois — Aufzahlung 14% für Erdarbeiten.
Aufzahlung 16% für Steinfuhrwerk.
Höltl Karl — Aufzahlung 5%.
Mikſche Karl und Johann Dracka
— Aufzahlung 5% für Erdarbeiten.
Aufzahlung 10% für Steinfuhrwerk.
Spiller Dominik — Nachlaß 6%.

M. Abt. VI, 3187.
23. August 1913.

**Neupflasterung der Khevenhüllerstraße von der Pötzleinsdorferstraße bis zur Julienstraße im XVIII. Bezirke.**

Mühl Josef — Aufzahlung 20%.
Mühl Karl — Aufzahlung 15%.
Schneller Adolf — Aufzahlung 20% für Erdarbeiten.
Aufzahlung 26% für Steinfuhrwerk.

Asphaltiererarbeiten.

Hiller Paul — Aufzahlung 10%.
Schneider Franz — Aufzahlung 15%.
Österr. Asphalt-Aktiengesellschaft
— Aufzahlung 15%.
Haumann's C. Witwe & Söhne
— Aufzahlung 15%.

* * *

M. Abt. XIb, 9539.

**Bau des Pavillons I im Wiener Versorgungsheim. — Vergebung der Herstellung der Wasserleitungseinrichtung, der Lieferung der Klosetts und der Waschständer.**

Maluschek & Komp. — Nachlaß 15·5% für die Wasserleitungseinrichtung und die Lieferung der Klosette.
Nachlaß 34% für die Lieferung der Waschständer.

---

# Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

## 9. August 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Kreitmeier Josefa — Handel mit Milch, Kanditen, Viktualien, Flaschenbier und Flaschenwein — XI., Grillgasse 38.
Kriz Franz — Tischlergewerbe — XVII., Pezzlgasse 74.
Lachinger Matthias — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XI., Gratian Marx-Gasse 8.
Pronitza Karl — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier beschränkt — XIX., Gatterburggasse 15.
Redl Karl — Fleischselchergewerbe — XIII., Hietzinger Hauptstraße 60.
Schuhmacher Ferdinand — Holzhandel — XI., Meichlstraße 354.
Stegbauer Alfred — Gastwirtsgewerbe — XIX., Döblinger Hauptstraße 76.
Vetter Franziska, geb. Loiskandl — Wäschewaren-Erzeugung — XIX., Heiligenstädterstraße 91.
Weimann Marie, geb. Banaletti — Gastwirtsgewerbe — VII., Lerchenfelderstraße 13.
Woisetschläger Josef — Viktualienhandel — XIII., Linzerstraße 175.

* * *

## 11. August 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Bilka Katharina, geb. Czuber — Marktviktualienhandel — XVII., Dornbacherstraße 35.
Chmel Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — XX., Brigittaplatz 8.
Chraska Philomena — Viktualien-Verschleiß ꝛc. — X., Ettenreichgasse 10.
Ferdinand Dolainski & Komp., 1. Ferdinand Dolainski, Hermine Dolainski — Erzeugung und Reparatur von Dampfkesseln — X., Gudrunstraße 179.
Elser Alfred — Einspänner-Lizenz Nr. 863 — VII., Zieglergasse 5.
Engelmeier Emilie — Kanditen- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — III., Mohsgasse 24.
Fix-Autotaxi-Gesellschaft m. b. H., Geschäftsführer: Alfred Schuloff — Einspänner-Lizenzen Nr. 972, 131, 161, 192, 317, 318, 585, 806, 807, 808 — IX., Porzellangasse 62.
Grosschädl Anna — Wäschewaren-Erzeugung — X., Götzgasse 3.

Hreschick Gustav — Fleischhauergewerbe — XVIII., Bastiengasse 23.
Keller Hermann — Erzeugung von Bleichpulver — XIII., Moßbachergasse 21/23.
Dezsö Kellner, Alleininhaber: Dezsö Kellner — Handel mit Möbeln — VI., Wallgasse 39.
Keßler Hans — Gemischtwarenhandel — XIX., Heiligenstädterstraße 144.
Knotek Wenzel — Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel — X., Buchengasse 9.
Kreimel Franz — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XX., Othmargasse 16.
Kritsch Rupert — Marktviktualienhandel — XX., Markt bei der Brigittabrücke.
Mallich Rosa — Verschleiß von Papier-, Spiel- und Wirkwaren — X., Favoritenstraße 168.
Mutz Josef — Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel — X., Raaberbahngasse 20.
Nevtipil Julie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — X., Kudlichgasse 20.
Österreichische Baugesellschaft m. b. H., Geschäftsführer: Karl Schlumpeter — Präparierung von Teer, Asphalt ꝛc. — XX., Kaiserplatz 6.
Ovcicka Juliana — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — X., Quellenstraße 126.
Plaß Anna — Kanditen- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — X., Siccardsburggasse 11.
Podrabsky Christine — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — X., Favoritenstraße 163.
Pongratz Linus — Kleinhandel mit Brennmaterialien — X., Hofherrgasse 8.
Rabenlehner Barbara — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren und Kanditen — XX., Klosterneuburgerstraße 49.
Riedl Aloisia — Fragnergewerbe — X., Leibnitzgasse 37.
Rones Mortko — Handel mit Herren-, Damen- und Kinderkleidern und Wäsche — X., Favoritenstraße 90.
Schober Hedwig — Handel mit Automobilen — X., Eugengasse 25.
Schön Gustav — Fiaker-Lizenz Nr. 848 — XIX., Döblinger Hauptstraße 6.
Scholz Robert — Gold- und Silberwaren-Erzeugung — X., Puchsbaumgasse 50.
Schreiber Wilhelm Gustav Adolf — Handel mit Gasapparaten — XIV., Sechshauserstraße 43.
Slezak Anastasia, geb. Nemec — Wäscheputzerei — X., Davidgasse 36.
Stödtner Franziska — Pfaidlergewerbe — XX., Allerheiligenplatz 14.
Tomalta Herma — Wäschewaren-Erzeugung — IV., Starhembergasse 18.
Union Papiergesellschaft m. b. H., Geschäftsführer: Ing. Eugen Roth — Fabriksmäßige Erzeugung von dessiniertem Papier — X., Leebgasse 36.
Weinheimer Therese — Kaffeesiedergewerbe — X., Columbusplatz 8.
Weniger Laura — Fleischkommissionshandel — III., Großmarkthalle.
Wohlmuth Franz — Stahl- und Metallschleifer — X., Knöllgasse 57.
Wolfer Kolomann — Schlossergewerbe — X., Arthaberplatz 2.
Zima Johann — Gastwirtsgewerbe — X., Laxenburgerstraße 59.

* * *

## 12. August 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Becherer Friedrich — Musikergewerbe — XIV., Ortnergasse 6.
Beer Henry, Inhaber der Firma Beer & Reinitz — Krawatten-Erzeugung — I., Augustengasse 3.
Berger Ludwig — Fleischhauergewerbe — XVII., Palffygasse 20.
Feuchtbaum Salomon — Photographengewerbe — II., Taborstraße 5.
Fellner Ilona Helene, geb. Schäffer — Fleisch-Verschleiß — II., Haidgasse 7.
Glück Aron — Handel mit Galanterie-, Kurz- und Schnittwaren und neuen fertigen Kleidern — II., Rembrandtstraße 30.
Goldstein Beile — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — II., Mathildengasse 2.
Grof Franz — Handel mit Parfümeriewaren, Kämmen und Bürsten — VI., Kasernengasse 27.
Günzburger Olga — Handel mit Galanterie-, Kurzwaren- und anderen Artikeln des täglichen Gebrauches (beschränkt) — II., Taborstraße 21.
Guttmann Siegmund, Alleininhaber der Firma Agrumaria — Kommissionswarenhandel mit landwirtschaftlichen Bodenprodukten — IV., Rechte Wienzeile 1.
Haller Andreas — Kleinfuhrwerksgewerbe — VIII., Lederergasse 20.
Hein Elisabeth, geb. Sranko — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier beschränkt — II., Mumbgasse 5.
Knina Flora, richtig Fanni, Inhaberin der Einzelfirma Adolf Knina — Kommissionshandel mit Papier — II., Negerlegasse 4.
Kohn Augustine — Fragnergewerbe — II., Ferdinandsstraße 4.
Kornpetz Franz — Konzession mit der Berechtigung zur Beherbergung von Fremden — II., Große Stadtgutgasse 19.
Krtsmary Marie — Einspänner-Lizenz Nr. 629 — XVII., Antonigasse 55.
Krebs Johann — Fleisch-Verschleiß — XIII., Linzerstraße 100.
Menkes Anton — Handelsagentur — II., Kleine Schiffgasse 17.
Mitterhauser Josef — Kaffeesiedergewerbe — XIX., Döblingergürtel 2.
Parnas Josef — Handelsagentie — VII., Bandgasse 27.
Pasava Josef — Schuhmachergewerbe (Witwenfortbetrieb der Therese Pasava) — II., Große Pfarrgasse 4.
Peham Karl — Musikergewerbe — VI., Esterhazygasse 31.
Pelikowsky Franz — Riemer- und Sattlergewerbe — II., Kronprinz Rudolf-Straße 20.
Perl Ludovika — Fiaker-Lizenz Nr. 470 — IV., Heumühlgasse 13.
Pollak Robert — Handel mit altem Eisen, alten Metallen, Gummiabfällen, ferner mit neuen Gasbeleuchtungs- und elektrischen Bedarfsartikeln — VII., Kellermanngasse 4.
Quastler Ignaz — Handel mit Uhren und Goldwaren — II., Untere Augartenstraße 16.
Rada Johann — Erzeugung von Bijouteriewaren — VIII., Uhlplatz 5.
Reisinger Klara, geb. Lehnert — Verschleiß von Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Fruchtsäften und Gefrornem — II., Kronprinz Rudolf-Straße 32.
Rosenfeld Rosalia — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — II., Ybbsstraße 26.
Schiff & Schwitzer, 1. David Schiff, 2. Nathan Schwitzer — Handel mit Pelzwaren — VII., Mariahilferstraße 94.
Schweitzer Dora — Konzession zur Verabreichung von nur rituell, das ist nach mosaischen Ritus zubereiteten Speisen — II., Krummbaumgasse 10.
Sketh Katharina — Kanditen- und Zuckerbäckerwaren-, Fruchtsäfte-, Sodawasser-, Kracherl- und Gefrornes-Verschleiß — II., Schiffamtsgasse 19.
Stein Berta, geb. Wien — Pfaidlergewerbe — II., Praterstraße 14.
Steiner Otto — Baumeistergewerbe — I., Bellariastraße 6.
Borgang Emanuela — Marktfahrergewerbe — II., Darwingasse 35.
Wiener Autoverkehrsgesellschaft m. b. H. (Geschäftsführer: Franz Mitterreiter) — Stadtlohnfuhrwerksgewerbe (Lizenz Nr. 1163) — XIX., Korntheuergasse 3.
Wieselberg Nuchim — Marktfahrergewerbe — II., Taborstraße 69.
Wildam Augustin — Handel mit Marktviktualien, Sauerkraut und sauren Rüben — II., Am Schanzl, Markt.
Zalaudek Richard — Verschleiß von Bier in vorschriftsmäßig verschlossenen Flaschen — VII., Kaiserstraße 98.

* * *

## 13. August 1913.

### Gewerbeanmeldungen.

Beyer Leonore — Verabreichung von koscheren Speisen — XV., Thalgasse 11.
Binder Paul — Steindrucker — XV., Turnergasse 21.
Denhof Arpad — Erzeugung von Gamaschen — VI., Luftbadgasse 5.
Duschel Franz — Fleischhauer — XIII., Sechshauserstraße 118.
Eckert Anton — Anstreicher und Lackierer — XVII., Steinergasse 14.
Ehrenfeld Otto (Alleininhaber der Firma: „Elfenwerke") — Erzeugung chemischer Präparate und Produkte ausschließlich der Herstellung von Sprengstoffen, Giften und solchen Stoffen die dem Pulvermonopol unterliegen oder konzessioniert sind — XIII., Auhofstraße 92.
Eisenhut Therese — Warenhandel beschränkt — XIII., Linzerstraße 230.
Endres Martin — Friseur und Raseur — VIII., Piaristengasse 2.
Engel Georg — Friseur und Raseur — XIII., Zehetnergasse 19.
Epply Matthias — Friseur und Raseur — VIII., Alserstraße 43.
Granitz Michael — Marktviktualien-Verschleiß — XV., Mariahilferstraße 155.
Hofmann Eduard — Fleischhauer — XVII., Hernalser Hauptstraße 119.
Hutterer Josef — Spengler — XVII., Klemens Hofbauer-Platz 2/3.
Kassony Adolf — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß beschränkt — XVII., Lacknergasse 29.
Knödler Therese, geb. Frank — Tierhandel — XVII., Kalvarienbergasse 5.
Koslitschek Friedrich — Ausschank von Branntwein und Tee — VII., Neustiftgasse 49.
Kostansky Johann — Handel mit Wagen, Gewichten und Kochgeschirr — VI., Wallgasse 1.
Kotyza Josef — Bürstenmacher — XVII., Haslingergasse 2 a.
Kunze Emil — Photograph — XVII., Dornerplatz 4.
Liebl Friedrich Ludwig — Handel mit naturpräparierten Blumen und Pflanzen — I., Bräunerstraße 8.
Meisner Friedrich — Reklameunternehmung durch Aufnahme von Inseraten auf Zündapparaten — XIII., Hütteldorferstraße 141.
Popelka Wilhelm — Zinngießer — XVII., Haslingergasse 11.
Praschinger Friedrich — Tischler — XVII., Weißgasse 35.
Reich Karl — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Märzstraße 131.

Rosenblatt Heinrich — Handel mit Manufakturwaren — I., Börsegasse 1.
Stark Franz — Verabreichung von Speisen — VII., Hermanngasse 7.
Steinberger Jenny — Warenhandel beschränkt — XIII., Laurentiusplatz 4.
Striberny Moritz, Alleininhaber der Firma „Österreichisches Kostümotelier M. Striberny" — Fabriksmäßige Erzeugung von Theaterkostümen und Theaterausstattungen — VI., Capistrangasse 3/5.
Valli Anton — Handel mit Grabsteinen, Grabkreuzen und Grabausschmückungsgegenständen — XIII., Linzerstraße, Ecke Utendorfgasse, Einl.-Z. 285.
Zygal Johann — Schuhmacher — XXI., Donaufelderstraße 4.

* * *

## 14. August 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Allgemeine Auto-Kredit-Gesellschaft m. b. H. — Einspänner-Lizenzen Nr. 141 und 479 — I., Biberstraße 9.
Belik Stephan — Schuhmachergewerbe — V., Kohlgasse 19.
Diblik Josef — Handel mit Uhren, Gold-, Silber-, Dublee- und Nickelwaren — V., Nikolsdorfergasse 2.
Dite Adolf — Baumeistergewerbe — V., Margaretenstraße 97.
Eischer Karl — Gastwirtsgewerbe § 16, lit. b, c und g G.-O. ohne Billard — V., Phorusplatz 4.
Eiser Leopold — Handel mit Leder und Schuhzugehör — VIII., Schönborngasse 8.
Fischer Rudolf — Kaffeeschänkergewerbe § 16, lit. d und f G.-O. — V., Schönbrunnerstraße 122.
Frischwasser Schloimi — Posamentierergewerbe — XVII., Kalvarienberggasse 13.
Gall Alfred — Erzeugung von Stroh- und Filzhutformen — VII., Kaiserstraße 6.
Gießwein Franz — Gastwirtsgewerbe § 16, lit. b, c und g G.-O. ohne Billard — V., Margaretenstraße 95.
Hamp Felix — Schlossergewerbe — XVIII., Kreuzgasse 37.
Hatzon Marie — Schweinefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVIII., Sternwartestraße 3.
Hischler Franz — Gemischtwarenhandel — V., Margaretenstraße 97.
Karasek Rudolf — Riemergewerbe — V., Straußgasse 18.
Kleedorfer Rosina — Kanditen- und Flaschenbier-Verschleiß — III., Khunngasse 16.
Klobaßa Marie — Milch- und Kanditen-Verschleiß — III., Kegelgasse 28.
Kneißl Gustav — Gemischtwarenhandel — V., Schönbrunnerstraße 47.
Koditschek Hugo — Handelsagentur — III., Adamsgasse 13.
Kosler Marie — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, sowie Kurzwaren — VIII., Florianigasse 5.
Kollmann Elisabeth, geb. Meluna — Kleidermachergewerbe — XIX., Schegargasse 8.
Kummermann Emil — Lebensmittelhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XX., Klosterneuburgerstraße 52.
Lanz Heinrich, 1. Julie Lanz, 2. Dr. Karl Lanz, 3. Helene Röchling, geb. Lanz, 4. Valentine v. Seubert, geb. Lanz, 5. Ing. Ernst Röchling — Handel mit Maschinen — VIII., Laudongasse 9.
Lehner Katharina — Viktualienhandel — III., Hohlwerggasse 38.
Lichtblau Siegmund — Handelsagentie — V., Schönbrunnerstraße 62.
Liwa Marie — Gemischtwarenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XX., Denisgasse 35.
Moser Johann — Gemischtwarenhandel — V., Ziegelofengasse 37.
Müller Ludwig — Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren — III., Kübeckgasse 3.
Neuruhrer Marie — Damenkleidermachergewerbe — IV., Wiedner Hauptstraße 79.
Olofson Azel — Handelsagentur — III., Matthäusgasse 3.
Perl Alfred Adolf — Fiaker-Lizenz Nr. 132 — IV., Heumühlgasse 13.
Pichler Eduard — Gift-Verschleiß nach § 15, Punkt 14 G.-O. — VI., Bürgerspitalgasse 7.
Planer Johann — Handelsagentur — VIII., Albertgasse 2.
Schober Franz — Kaffeesiedergewerbe — V., Margaretenstraße 67.
Schwarz & Rieß, 1. Franz Felix Schwarz, 2. Nestor Pollaczek — Handel mit Herrenmodewaren — VII., Westbahnstraße 33.
Schwarz Rudolf — Kaffeesiedergewerbe — V., Schönbrunnerstraße 98.
Seidl's Franz E. Nachfolger Mano Seidl, 1. Emanuel Seidl, 2. Berta Jäger, geb. Seidl — Stadtlohnfuhrwerksgewerbe — XVII., Taubergasse 46/48.
Swirak Heinrich — Wirkwaren-Erzeugung — V., Reinprechtsdorferstraße 63.
Umprecht Emanuel — Fleischhauer — XVII., Geblergasse 41.
Wetschko Wilhelm — Kleinfuhrwerksgewerbe — V., Johannagasse 29.
Winter Alois — Baumeisterkonzession — XVII., Hormayrgasse 7 a.
Zahradnik Eduard — Kleidermachergewerbe — V., Schwarzhorngasse 2.
Zeitler Wilhelm — Tapezierergewerbe — V., Ramperstorffergasse 27.

* * *

## 16. August 1913.

### Gewerbe-Unternehmungen.

Bachmaier Christine — Kleinfuhrwerksgewerbe — X., Neilreichgasse 84.
Braw Beile — Schuhwaren-Verschleiß — XX., Klosterneuburgerstraße 48.
Dewanger Marie, geb. Sailer — Fragnerei und Flaschenbierhandel — X., Quellenstraße 157.
Dreißker Karoline, geb. Fischer — Gemischtwarenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIX., Himmelstraße 65.
Etzelsdorfer Johann — Tapezierergewerbe — IV., Belvederegasse 10.
Hirsch Anna — Putzereigewerbe — VII., Neustiftgasse 71.
Kaufmann Ludwig rekte Lazar — Vieh-Kommissionshandel — III., St. Marx.
Klein Adolf — Ausführung von Konstruktionszeichnungen, technischen Entwürfen und Plänen — III., Geusaugasse 46.
Koffler Mechel Muśim — Handel mit Wäsche, Wirk- und Modewaren — XVII., Ottakringerstraße 46.
Korngut Joachim — Kommissionswarenhandel — XXI., Donaufelderstraße 207.
Krall Marie — Warenhandel beschränkt — XV., Hütteldorferstraße 2.
Lehmann Adolf — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. d G.-O. — XV., Grenzgasse 16.
Lüftschitz Julius — Zahntechniker-Konzession — VI., Mariahilferstraße 99.
Man Theodora Bozena, geb. Biskocil — Damenkleidermachergewerbe — IV., Mittersteig 7.
Palky Karoline — Marktfrantie — X., Gußriegelstraße 4.
Pawlik Josefa — Damenkleidermachergewerbe — XV., Löhrgasse 4.
Pokorny Anton — Damenkleidermachergewerbe — III., Steingasse 9.
Riepl Karoline, geb. Erben — Modistengewerbe — VII., Lindengasse 20.
Schmied Rosa — Massage — X., Knöllgasse 74.
Skalak Franziska — Mechanische Stickerei — XV., Klementinengasse 6.
Stodulka Marie — Fragnergewerbe — XIII., Hütteldorferstraße 211.
Tannhäuser Mathilde — Lebensmittelhandel gemäß § 38 G.-O. und Flaschenbierhandel — XX., Forsthausgasse 16.

(Das Weitere folgt.)

## Inhalt.

Seite
Stadtrat:
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 21. August 1913 . . . . . 2397
Allgemeine Nachrichten:
Gemeindevermittlungsämter . . . . . 2412
Approvisionierung:
Borstenviehmarkt vom 26. und 28. August 1913 . . . . . 2412
Pferdemarkt vom 26. August 1913 . . . . . 2412
Jung- und Stechviehmarkt vom 25. und 28. August 1913 . . . . . 2412
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 26. August 1913 . . . . . 2413
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 27. August 1913 . . . . . 2413
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 28. August 1913 . . . . . 2413
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 26. bis 28. August 1913 . . . . 2413
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse . . . . . 2414
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen . . . . . 2418
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster . . . . . 2418
Kundmachungen
Beilage:
Gesetze, Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Gemeinderates, Stadtrates und des Magistrates (VIII).

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat August Joh. Stich.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser.

# Offert-Ausschreibungen.

## Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

**1913.**

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 12. Sept. 11 Uhr | Abteilung III (Mag.-Rat Dr. Ehrenberg, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock) | 1705 | Anlage vor dem neuen Amtshause im XIII. Bezirke. | Erdlieferung und Abfuhr des Aushubes . . . . . | 3954 K |
| | | | | | 1—3 |
| 30. August $^1/_2$11 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3419 | Straßenherstellungen in Leopoldau zwischen der nördlichen Grenze des Ortes Leopoldau und der Nordbahn im XXI. Bezirke. | Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten . . . . . | 69.497 K 60 h und 6000 K Pauschale |
| | | | | Steinverführung . . . . . | 6.604 K 80 h |
| | | | | Bruchsteinlieferung . . . . . | 65.000 „ — „ |
| | | | | Schotterlieferung . . . . . | 86.100 „ — „ |
| | | | | | Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. |
| | | | | | 3—3 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 3. Sept. 11 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3529 | Regulierung und Neupflasterung der Schantzstraße von der Hüttelsdorferstraße bis zur Draskovichgasse im XIII. Bezirke. | **1. Erd- und Pflasterungsarbeiten**<br>**Steinverführung . . . . . .**<br>**2. Grubenschotterlieferung 400 m³ à 6 K . . . . . .**<br>**3. Gebirgsschotterlieferung 400 m³ Schläglschotter und 300 m³ Rieselschotter à 12 K . . .** | 28.894 K 59 h und 4000 K Pauschale<br>3389 K 52 h<br>2400 K<br>8400 K<br>**Vorbemerkung:** Bedingnisse ꝛc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a.<br>2—2 |
| 3. Sept. 1/4 12 Uhr | Abteilung VI Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3570 | Straßenherstellung in der Stranzenberggasse zwischen Fasangartengasse und Schlöglgasse im XIII. Bezirke. | **Erd- und Pflasterungsarbeiten .**<br>**Steinfuhrwerk . . . . . .**<br>**Schotterlieferung (380 m³ Schläglschotter, 80 m³ Sand und 50 m³ Riesel für die Gehwege à 12 K) . . . . . .** | 2965 K 70 h<br>589 K 60 h<br>6120 K<br>**Vorbemerkung:** Bedingnisse ꝛc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a.<br>2—2 |
| 3. Sept. 1/2 12 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3569 | Neupflasterung der Rinnböckstraße vor Or.-Nr. 36/38 bis zur Schneidergasse, der Zipperer-, Pachmayer- und Molitorgasse von der Simmeringer Hauptstraße bis zur Rinnböckstraße im XI. Bezirke. | **1. Erd- und Pflasterungsarbeiten:**<br>a) Rinnböckstraße . . . . .<br>b) Zipperer-, Pachmayer- und Molitorgasse . . . . . .<br>**2. Steinverführung:**<br>a) Rinnböckstraße . . . . .<br>b) Zipperer-, Pachmayer- und Molitorgasse . . . . . | 10.329 K 17 h und 500 K Pauschale<br>5940 K 06 h und 600 K Pauschale<br>2208 K 13 h<br>1031 K 10 h<br>**Vorbemerkung:** Bedingnisse ꝛc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a.<br>1—1 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 3. Sept. 3/4 12 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3734 | Neupflasterung des Inneren Währingergürtels zwischen Sechsschimmelgasse und Achamergasse im IX. Bezirke. | Erd- und Pflasterungsarbeiten . Steinfuhrwerk . . . . . | 3255 K 86 h und 416 K 58 h Pauschale 472 K 72 h Vorbemerkung: Bedingnisse rc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 1—1 |
| 3. Sept. 12 Uhr | Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Mang, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock) | 3499 | Regulierung und Umpflasterung der Breitenfurterstraße von Or.-Nr. 1 a bis zur Hausgrenze Or.-Nr. 93/95 im XII. Bezirke. | Erd- und Pflasterungsarbeiten . Steinfuhrwerk . . . . . | 29.735 K 12 h und 2000 K Pauschale 6814 K 16 h Vorbemerkung: Bedingnisse rc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 1—1 |
| 3. Sept. 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 980 | Neubau eines Hauptunratskanales am Belgradplatz und in der Davidgasse vom Belgradplatz 4 bis zur Gußriegelstraße im X. Bezirke. | Erd- und Baumeisterarbeiten . . | 3915 K 1 h 3—3 |
| 4. Sept. 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 1060 | Umbau des Hauptunratskanales am Fischhof von Or.-Nr. 2 bis zur Rotgasse im I. Bezirke. | Erd- und Baumeisterarbeiten . . | 4170 K 96 h 2—3 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 5. Sept. 10 Uhr | Abteilung VII (Mag.-Rat **Wimmerer**, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock) | 1068 | Neubau eines Hauptunratskanales auf dem Kaisermühlendamm in der Strecke von Or.-Nr. 55 bis 63 und einer Spülkammer in der Unbenannten Gasse westlich der städtischen Schule, Schüttaustraße 42 im II. Bezirke. | **Erd- und Baumeisterarbeiten** . . | 2740 K 35 h<br>1–3 |
| 2. Sept. 10 Uhr | Abteilung VIII (Mag.-Rat **Hanisch**, I., Dobihoffgasse 6, 1. Stock) | 2978 | Wasserleitungsrohrlegungen im VIII., IX. und XVII. Bezirke anläßlich der Eröffnung des Inneren Währingergürtels. | **Erd-, Baumeister-, Pflasterer- u. Maschinistenarbeiten** . . . . | 73.518 K 2 h<br>3—3 |
| 15. Sept. 10 Uhr | Abteilung IX (Mag.-Rat **Dr. Konst. Mayer**, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock) | 6162 | Zentral-Viehmarkt St. Marx, Parteiengebäude. | **Anstreicherarbeiten** . . . . . 3053 K<br>**Terrazzopflasterung** . . . . . 1010 K | **Vorbemerkung:** Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf.<br>2—3 |
| 3. Sept. 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat **Schansler**, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 8644 | Schulbau, XVIII., Bischof Faber-Platz-Alseggerstraße. | **Zimmermannsarbeiten** . . . . . | 7500 K<br>**Vorbemerkung:** Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf.<br>3—3 |

| Tag und Stunde der Offertverhandlung | Ort (Bureau) | M.-Z. | Objekt | Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen | Veranschlagte Kosten |
|---|---|---|---|---|---|
| 4. Sept. 10 Uhr | Abteilung XV (Mag.-Rat Schaufler, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) | 8899 | Schulbau, XIV., Bischof Faber-Platz-Alseggerstraße. | Terrazzoarbeiten . . . . . | 8550 K<br>Vorbemerkung: Pläne 2c. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, auf.<br>3—3 |

D. Z. 6040/41, 5/13.
1.

# Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Die Erhaltung der mit Unterleitung versehenen Straßenbahnlinien wird auf die Dauer von drei Jahren, und zwar vom 1. Oktober 1913 bis zum 30. September 1916 im Offertwege vergeben.

Die öffentliche schriftliche Offertverhandlung findet hierüber **am Samstag den 6. September 1913 um 10 Uhr vormittags** im Sitzungssaale IV., Paulanergasse 3, 1. Stock statt.

Das zur Erhaltung ausgeschriebene Unterleitungsnetz umfaßt zirka 25 km Unterleitungsgeleise. Die genaue Bestimmung der Längen bleibt einer nach erfolgter Vergebung mit dem Ersteher gemeinsam vorzunehmenden Vermessung vorbehalten. Der laut § 2 der nachgenannten allgemeinen Bedingnisse zu stellende Pauschalpreis per Kilometer und Jahr hat sich auf das Unterleitungsgeleise, gleichgültig ob Einfach- oder Doppelkanalgeleise, zu beziehen.

Berücksichtigung finden nur Anbote solcher Personen, welche zur betreffenden Arbeit oder Lieferung rechtlich befugt sind.

Die Anbote sind nebst der Preisliste unterschrieben mit einer das Angebot als solches kennzeichnenden Überschrift versehen, versiegelt in Form eines nach Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes bei der Direktion der städtischen Straßenbahnen, Wien, IV., Favoritenstraße 9, spätestens bei Eröffnung der Offertverhandlung zu überreichen.

Nach Eröffnung der Offertverhandlung einlangende Angebote sind von der Verhandlung ausgeschlossen, es wäre denn, daß durch den Poststempel auf dem betreffenden Umschlage zweifellos nachgewiesen erscheint, daß das Anbotschreiben derart rechtzeitig aufgegeben worden ist, daß es nach dem ordnungsmäßigen Postlaufe noch vor dem Ablaufe des Einreichungstermines hätte eintreffen müssen.

In dem Angebote muß die Erklärung des Bewerbers enthalten sein, daß er von den in dieser Ausschreibung bekanntgegebenen Bedingungen Kenntnis genommen hat und dieselben als für die Erhaltung der Unterleitungsgeleise maßgebend anerkennt. Ferner hat der Bewerber dem Offerte die von ihm unterschriebenen Bedingnisse und Preislisten beizugeben und in dieselben die offerierten Einheitspreise sowohl als auch den Pauschalpreis per Kilometer und Jahr in Kronenwährung einzusetzen.

Die Ersteher der ausgeschriebenen Arbeiten und Lieferungen haben innerhalb acht Tagen nach erfolgter Verständigung von der Annahme ihrer Angebote die vorgeschriebene Kaution bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen, VI., Rahlgasse 3, zu erlegen. Die Kaution beträgt 3000 K.

Die Kaution kann in Barem oder in Einlagsbüchern der Zentral-Sparkassa der Stadt Wien, der Ersten österreichischen Sparkassa, der Neuen Wiener Sparkassa oder der Wiener Kommunal-Sparkassen oder in inländischen pupillarsicheren Wertpapieren bestehen. Diese Wertpapiere werden nach dem Börsenkurse des Tages der Verständigung von der Annahme des Anbotes, jedoch niemals über dem Nennwert oder dem Betrage des kleinsten Treffers berechnet.

Wird die Kaution in der bezeichneten Frist nicht erlegt, so erlischt der Zuschlag an den Säumigen und ist derselbe verpflichtet, der Firma „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" den ihr dadurch erwachsenen Schaden zu ersetzen.

Die Kautionen der Ersteher werden während der Dauer des Vertrages und bis zu dessen vollständiger Erfüllung von der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" zurückbehalten und haften derselben als Pfand zur Sicherstellung aller ihr gegen den Unternehmer zustehenden Rechte.

Die in Barem erlegte Kaution wird nicht verzinst.

***

Die ausgeschriebene Erhaltung der Unterleitungsgeleise ist unter Einhaltung nachfolgend angeführter Bedingnisse auszuführen:

1. Allgemeine Bedingnisse für die Erhaltung der Unterleitungsgeleise der städtischen Straßenbahnen;

2. Besondere Bedingnisse für die Erhaltung der Unterleitungsgeleise der städtischen Straßenbahnen;

3. Regulative der städtischen Preistarife, insbesondere diejenigen der Preistarife Nr. 1, 2, 15, 19 und 20.

Die Bedingnisse ad 1. und 2. liegen zur Einsicht im Bureau der Bauleitung der städtischen Straßenbahnen, Wien, IV., Favoritenstraße 9, 4. Stock, während der Amtstunden auf. Die Regulative sind beim Magistrat käuflich erhältlich.

Bei der Bauleitung sind die Formulare für die dem Offert beizulegenden Preislisten sowie die ad 1. und 2. angeführten Bedingnisse der städtischen Straßenbahnen unentgeltlich erhältlich.

Im Angebote hat sich der Bewerber auf Datum und Zahl dieser Kundmachung zu berufen und sich den vorstehend angegebenen Bedingnissen vollinhaltlich und vorbehaltlos zu unterwerfen.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" behält sich die vollständig freie Auswahl unter den Angeboten, ebenso deren Ablehnung und die Einleitung jeder weiteren Maßnahme vor. Von der Genehmigung oder Ablehnung des Angebotes wird der Offerent von der Direktion der städtischen Straßenbahnen verständigt.

Die Bewerber bleiben mit ihrem Angebote im Worte, bis sie durch die Direktion der städtischen Straßenbahnen von der Entscheidung verständigt werden.

In allen aus dem Vertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten, welche nicht kraft des Gesetzes vor einen besonderen Gerichtsstand gehören, sind in I. Instanz die sachlich zuständigen Gerichte am Sitze der Wiener Gemeindevertretung I., Neues Rathaus, ausschließlich zuständig.

**Direktion der städtischen Straßenbahnen.**

Wien, am 18. August 1913. 3—3

---

Z. 7392.

# Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung von **Messingwaren** wird **Donnerstag den 11. September 1913, genau um 10 Uhr vormittags** von der Direktion der städtischen Gaswerke, VIII., Josefstädterstraße 10/12, 2. Stock, Zimmer 134, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Offertbehelfe (Bedarfsausweis und Vorschrift Z. 1096/10), sowie die Muster können an Wochentagen zwischen 8 Uhr vormittags und 2 Uhr nachmittags im Inspektorate I der städtischen Gaswerke, VIII., Josefstädterstraße 10/12, 1. Stock, eingesehen und die Offertbehelfe bei der Hauptkassa der städtischen Gaswerke, ebendaselbst, gegen Erlag von 60 h per ein Gesamtexemplar bezogen werden.

Die einzubringenden Anbote sind in Form eines an die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" gerichteten, laut Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes unter verschlossenem Umschlage, auf dem der Vermerk: „Zur Offertverhandlung Z. 7392/13" enthalten sein muß, vor der für den Beginn der Offertverhandlung festgesetzten Stunde in der Direktion der städtischen Gaswerke, VIII., Josefstädterstraße 10/12, 2. Stock, Zimmer Nr. 105/109, spätestens aber bei Eröffnung der Offertverhandlung im Zimmer Nr. 134 zu überreichen.

**Nach Eröffnung der Offertverhandlung einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete oder den Vorschriften nicht entsprechende Anbote sind von der Offertverhandlung ausgeschlossen.**

In den Anboten muß die Erklärung enthalten sein, daß die Offertbehelfe genau eingesehen wurden und daß sich die Anbotsteller den von der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" gestellten Bedingungen vollinhaltlich unterwerfen.

Der Ersteher hat im Sinne des § 3 der Vorschrift Z. 1096/10 über schriftliche Aufforderung binnen acht Tagen eine Kaution in der Höhe von 5 Prozent seiner Anbotsumme bei der Hauptkassa der städtischen Gaswerke zu erlegen.

Der Anbotsteller bleibt an sein Anbot vom Tage der Einbringung desselben an gebunden und ist von den durch dasselbe übernommenen Verbindlichkeiten erst von dem Zeitpunkte enthoben, in welchem er die Verständigung von der erfolgten Ablehnung seines Anbotes erhält.

Der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote vorbehalten.

**Direktion der städtischen Gaswerke.**

Wien, im August 1913. 2—3

---

M. Abt. III, 8064/11.

# Kundmachung.

**(Offertausschreibung. — Herstellung der Gartenanlage auf der Weißgärberlände vom Haus Nr. 10 bis zur Paracelsusgasse im III. Bezirke.)**

Wegen Vergebung

1. der Lieferung von Garten- und Ackererde und der Verführung des Aushubmateriales (veranschlagt mit 15.855 K),

2. der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Gitterfundierung und Entwässerung (veranschlagt mit 22.500 K),

3. der Lieferung und Versetzung eines eisernen Einfriedungsgitters (veranschlagt mit 9440 K),

4. des Anstriches des Einfriedungsgitters (veranschlagt mit 2790 K) und

5. der Lieferung und Versetzung der Steinzeugrohre (veranschlagt mit 3500 K)

für die Gartenanlage auf der Weißgärberlände vom Hause Nr. 10 bis zur Paracelsusgasse im III. Bezirke wird vom Wiener Magistrate, Abteilung III, **am Freitag den 5. September 1913, pünktlich um 10 Uhr vormittags,** im Bureau des Herrn Magistratsrates Dr. Ehrenberg im Neuen Rathause, V. Stiege, 2. Stock, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Der Plan, die Zeichnungen, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse können bezüglich Punkt 1 in der Stadtgarten-Direktion und bezüglich Punkt 2 bis 5 im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II b, Neues Rathaus (Mezzanin), während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptkassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

**Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.**

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II b, und bezüglich Punkt 1 in der Stadtgarten-Direktion erteilt.

**Vom Wiener Magistrate,** 2—3
im selbständigen Wirkungskreise,
am 21. August 1913.

---

M. Abt. XV, 11631.

# Kundmachung.

**(Offertverhandlung.)**

Wegen Vergebung der Spenglerarbeiten (Kostenanschlagssumme 13.417 K 5 h) für den Schulbau XI., Kaiser-Ebersdorf, wird vom Wiener Magistrate, Abteilung XV, am **Mittwoch den 10. September 1913, pünktlich um 10 Uhr vormittags,** im Bureau des Herrn Magistratsrates Schaufler, im Neuen Rathause, VII. Stiege, 2. Stock, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Kostenanschläge und die besonderen Bedingnisse können im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, Neues Rathaus (Mezzanin), während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptkassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

**Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.**

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte (Fach-Abteilung II a) erteilt.

**Vom Wiener Magistrate,**
im selbständigen Wirkungskreise,
am 25. August 1913.

Für den Abteilungsvorstand:
**Emil Heller,**
Magistrats-Sekretär. 1—3

---

M. Abt. XIII, 2353/13. Selbständiger Wirkungskreis.

# Kundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1913/14 wird an der Braun-Radislowitsch'schen Stiftungsschule II., Taborstraße 24, der unentgeltliche Kurs in Stenographie (System Gabelsberger) und Maschinschreiben für mittellose katholische Mädchen im Alter von mindestens 11 Jahren wieder eröffnet, welcher an Nachmittagen außerhalb der Pflichtschulstunden abgehalten wird.

Mädchen, welche diesen Kurs besuchen wollen, haben sich beim Leiter dieses Kurses in der Zeit **vom 17. bis 24. September 1913, Mittwoch** oder **Samstag zwischen 4 und 6 Uhr nachmittags** im Stiftungshause II., Taborstraße 24 (rückwärts im Hofe, 1. Stock) in Begleitung ihrer gesetzlichen Vertreter und unter Mitnahme des Taufscheines, letzten Schulzeugnisses und eines Mittellosigkeitszeugnisses zur Aufnahme zu melden.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 11. August 1913. 2—3

---

M. Abt. XIII, 5496/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Anna Holzinger'sche Stiftung
**für Kleingewerbetreibende.**

Verteilt werden: 1000 K in Teilbeträgen von je 200 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Dürftige, unterstützungswürdige, nach Wien zuständige Kleingewerbetreibende, welche im Polizeirayon Wien ansässig sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein oder Konzessions-Dekret, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 31. Oktober 1913.**

Verleihungstag: 12. Februar 1914.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 16. Juli 1913.

****

# Kundmachung.

**(Friedrich August Kleinschmidt'sche Heiratsausstattungsstiftung.)**

Aus der Friedrich August Kleinschmidt'schen Heiratsausstattungsstiftung gelangt am 18. September 1913 ein Ausstattungsbetrag von 162 K 96 h zur Auszahlung.

Zur Bewerbung berufen sind: Gesittete arme Mädchen von der Wieden im Alter von 24 oder mehr Jahren, welche zur Unterstützung ihrer Eltern beitragen und sich durch Betriebsamkeit und Moralität ausgezeichnet haben.

Die Gesuche sind mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Wohnungsnachweise, dem Armutszeugnisse und dem Sittenzeugnisse der Braut und des Bräutigams zu belegen und **bis 10. September 1913** in der Kanzlei der Bezirksvorstehung des IV. Bezirkes, Schäffergasse 3, 1. Stock, zu überreichen.

Wien, am 20. August 1913.

Der Bezirksvorsteher des IV. Bezirkes:
**Franz Rienößl** m. p. 3—3

---

M. Abt. XIII, 7279/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Stiftung des Mariahilfer Kreditvereines

**für einen unverschuldet in Notlage geratenen Gewerbsmann des VI. Bezirkes.**

Verliehen wird: Ein Betrag von 100 K.

Zur Bewerbung sind berufen: In erster Linie ehemalige Mitglieder des Mariahilfer Kreditvereines, bei Mangel solcher unverschuldet in Notlage geratene Gewerbsleute, welche im Bezirke Mariahilf wohnhaft sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, Armutszeugnis.

Einreichungsfrist: **Bis 15. Oktober 1913.**

Einreichstelle: Kanzlei der Bezirksvertretung des VI. Bezirkes.

Verleihungstag: 2. Dezember 1913.

Verleiher: Vorsteher des VI. Bezirkes.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 2. August 1913. 3—3

---

M. Abt. XIII, 7288/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Max Freiherr v. Springer'sche Stiftung

**für verarmte Kleingewerbetreibende des XIV. Bezirkes.**

Verteilt werden: 380 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Nach Wien zuständige, unschuldig verarmte Angehörige des Kleingewerbestandes, und zwar in erster Linie solche, die im ehemaligen Gemeindegebiete von Rudolfsheim, in zweiter Linie solche, die im XIV. Bezirke überhaupt ansässig sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Zuständigkeitsnachweis, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII und Kanzlei der Bezirksvorstehung des XIV. Bezirkes.

Einreichungsfrist: **Bis 30. September 1913.**

Verleihungstag: 2. Dezember 1913.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 2. August 1913. 2—3

---

M. Abt. XIII, 7274/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Franz und Marie Bernhardt'sche Stiftung

**für unbemittelte, aus dem Präsenzdienst ausscheidende Militäristen.**

Beteilt werden: 20 Personen mit einer Unterstützung von je 42 K und nach Nachweisung eines entsprechenden Erwerbes mit je einem auf deren Namen lautenden Sparkassabuche mit einer Einlage von 63 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Im Jahre 1913 aus dem Präsenzdienste ausscheidende, unbemittelte Angehörige des Mannschaftsstandes des k. u. k. Heeres, der k. k. Landwehr oder der k. u. k. Marine, welche in einer der nachbenannten ehemaligen Vorstädte Wiens: Thury, Himmelpfortgrund, Lichtental, Althan und Michelbeuerngrund oder im Gemeindegebiete von Wien überhaupt geboren sind und eine gute militärische Konduite besitzen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Militärpaß und Mittellosigkeitszeugnis.

Einreichungsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 15. Oktober 1913.**

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 12. August 1913. 2—3

M. Abt. XIII, 7291/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Karoline Uetz'sche Stiftung
### für Wiener Waisenkinder.

Verliehen werden: 23 Stiftungsbeträge von je 200 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Wiener Waisen männlichen oder weiblichen Geschlechtes.

Bei der Verleihung sind vor allem jene Waisen zu berücksichtigen, die sich nicht bereits in einem Waisenhause befinden.

Ein Kind darf nicht öfter als einmal aus dieser Stiftung beteilt werden.

Der verliehene Stiftungsbetrag wird nicht sofort ausbezahlt, sondern fruktifiziert und in Gemäßheit der Bestimmungen des Stiftbriefes dem beteilten Kinde nach erreichter Großjährigkeit ausgefolgt, damit es zu seiner einstmaligen Ausstattung oder zum Antritte eines Gewerbes in den Besitz eines größeren Betrages gelange.

Im Falle des Ablebens eines der beteilten Kinder vor erreichter Großjährigkeit wird der betreffende Stiftungsbetrag nebst den bereits erwachsenen Interessen zur Beteilung anderer Waisenkinder verwendet werden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Zuständigkeitsnachweis, Nachweis der Verwaisung, das letzte Schulzeugnis, Vormundschaftsdekret und legales Armutszeugnis.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Letzter Tag zum Überreichen der Gesuche: 15. **Oktober 1913.**

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 2. August 1913. 3—3

M. Abt. XIII, 7284/13. Selbständiger Wirkungskreis.

## Polak-Parreyß'sche Stiftung
### für Wiener Gewerbetreibende.

Zur Verleihung gelangen: Mehrere Stipendien zu je 200 K, beziehungsweise 400 K.

Zur Bewerbung sind berufen:

a) um die Stipendien zu 200 K: In Wien wohnhafte, unbescholtene Personen beiderlei Geschlechtes, welche früher in Wien ein Kleingewerbe betrieben haben, jedoch ohne ihr Verschulden verarmt sind und derzeit ein Kleingewerbe nicht selbständig betreiben;

b) um die Stipendien zu 400 K: In Wien wohnhafte, unbescholtene Personen beiderlei Geschlechtes, welche derzeit ein Kleingewerbe in Wien betreiben, sich jedoch ohne ihr Verschulden in einer bedrängten ökonomischen Lage befinden.

Ein Vorzugsrecht in beiden Kategorien haben jene anspruchsberechtigten Personen, welche eheliche Kinder unter 14 Jahren zu erhalten haben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, eventuell Totenschein des anderen Gattenteiles und Tauf(Geburt)scheine der Kinder, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer oder Ratschlag über die erfolgte Gewerbezurücklegung, Heimatschein.

Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 31. Oktober 1913.**

Beteilungstag: 12. Februar 1914.

**Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**
Wien, am 5. August 1913. 3—3

KLEIDER
Für Herren und Damen
erzeugt elegant solid billigst.
Peter Drha
Wien IX/4. Nussdorferstr. 30. Mezzanin
Auf Wunsch Zahlungsbegünstig. Telephon 21338

Lacke, Farben, Pinsel
erzeugen in erstklassigen Qualitäten
Beck, Koller & Co.
Wien, I., Schellinggasse 14
Telephon Nr. 1832. Telephon Nr. 1832.

Matscheko'sche
Kunststein- u. Zementwaren-Fabrik
Wien, X/1, Trostgasse 100
(Tramway-Endstation Triesterstrasse.)
Spezialität: Fassade-Inkrustation, Renovation aller Steinbauten, Stiegenstufen-Ausbesserung etc.
Telephon Nr. 2859.

Dissousgas-Schweiß- u. Schneide-Apparate
sind die einzigen, welche absolute Betriebssicherheit bieten.
Lieferung ab unseren Gaswerken:
Möllersdorf b. Wien, Friedek in Schlesien, Veleslavin b. Prag, Monfalcone.
FRANZ KRUKL & Co.
ZENTRALE und Apparatefabrik: WIEN VI., Mollardgasse Nr. 85 a.

Zur kulanten Besorgung aller im Kursblatte notierten Effekten und Valuten bestens empfohlen
Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.
WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz Nr. 11.
Parterre.

# Vöslauer Dolomitsandwerke u. Dolomitin Jndustrie (Edelputz)

Adolf Strauss, Wien,

XII. Matzleinsdorf Bahnhof 2-6. Telephon 3230.

---

**Herren- und Damenkleider, Wäsche, nach Mass.**

Linoleum, Vorhänge, Leinen, Bett- und Tischgarnituren, überhaupt alle Haus Bedarfsartikel, Muster und Massanleitung gratis und franko oder Vorsprache eines Vertreters.

**Fr. J. Geiringer & Co., Inhaber HANS BLAUENSTEINER**

Wien, XVI. Bezirk, Ottakringerstrasse 39.

Hunderte Beamte als ständige Kunden, ein Beweis der Solidität der 30 Jahre bestehenden Firma. Bei Barzahlung 6 Prozent Nachlass.

: : Christliches Abzahlungs-Warenhaus : :

---

Unübertroffen in Qualität und Ausführung ist unser aus heimischen Materialien hergestellter:

**Türschliesser „Victoria"**

und daher im Gebrauch ∴ der billigste. ∴

**Zwei Jahre Garantie.**

**Reparaturwerkstätte für alle Systeme.**

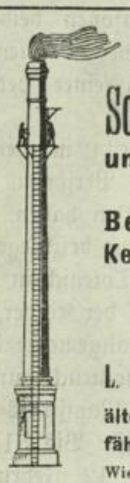
**GRETSCH & CO.**

Baubeschlag IndustrieG.m.b.H.

Wien, XIV., Johnstr. 18.

Fernspr. 30544 (interurb.)

Erzeugerin der weltbekannten Oberlichtöffner „VICTORIA" u. „AUGUSTA"



**Fabriks-Schornsteinbauten und Reparaturen ohne Betriebsstörung!**

Kesseleinmauerungen

Ofenbauten

Wassertürme

übernehmen

**L. GUSSENBAUER & SOHN**

ältestes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft.

Wien, IV/2. — Telephon 1230.

---

SPEZIALITÄT:

Automotore für Lastwagen und Omnibusse.

**WERNER & PFLEIDERER**

Ost. Industrie-Werke

∴ Kommanditgesellschaft ∴

WIEN, XVI., ODOAKERGASSE Nr. 35.

Einrichtungen für Anstalts-Küchen und Bäckereien.

Nickel-Geschirr-Zieherei.

---

**Granit**

**Anton Poschacher**

Telephon 9219. **Wien** Telephon 9219.

Bureau: IV., Margaretenstrasse Nr. 30.

Lagerplatz: XX. (Brigittenau), Treustr. 35.

Lieferungen aller Steinmetzarbeiten aus Granit,

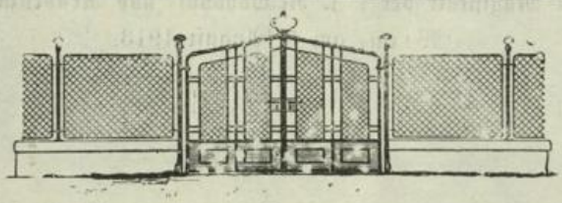
:: Pflastersteine etc. ::

**Granitwerke:**

Mauthausen, Neuhaus u. Aschach in O.-Ö.

---

**Billige und hübsche Einfriedungsgitter**



sowie alle einschlägigen Fabrikate liefern in vorzüglicher Ausführung

**HUTTER & SCHRANTZ A.-G.**

Siebwaren- und Filztuchfabriken

**Wien, VI., Windmühlgasse 26/66.**

Mit Musterbüchern, Skizzen, Voranschlägen stehen gerne zu Diensten.

---

---

**Wiener Eisenbau A.-G. vormals Robert Sohner**

Wien, X. Knöllgasse Nr. 35—39,

Lieferantin der k. k. Heeresverwaltung, der k. k. Staatsbahnen, sämtlicher Unternehmungen der Gemeinde Wien und vieler großer, industrieller Etablissements, liefert:

Brückentragwerke, Eisenkonstruktionen, Eiserne Dächer, Krane, Reservoire, Behälter, Glashäuser, Wintergärten, Eiserne Fenster, Eiserne Türen.

**Ausser Kartell** **Telephon 4814 int.**

---

Dampfwäscherei und Mietwäsche-Unternehmung

**V. Seidenberger**

Wien

Kontrahent der Kommune Wien

II., Kaisermühlen, Schüttauplatz Nr. 12

Telephon Nr. 19.323.

---

**Stauböl**

dauerhaft und geruchlos.

**EL. FRIEMEL**

I., Liebenberggasse 4.

Telephon Nr. 11429.

---

**Angel-Fischereigeräte**

kauft man bei dem FABRIKANTEN

**KARL PLAWISCH**

Wien, VII./2, Kirchengasse 46

Eingang im Eckgewölbe. — Illustriertes Preisbuch gratis und franko.

---

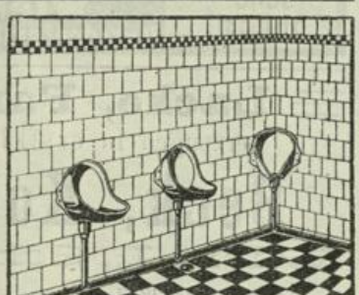
**LeopoldKopriwa**

Telephon 9778. Wien X.,

Favoritenstrasse 217 b.

Fabrik für Eisenkonstruktion und Baubedarf.

Spezialerzeuger von schmiedeeisernen Wendeltreppen und Stiegen, sowie eisernen profilierten Stiegenstufen, Abteilung für Herde etc.



**Patent-Oel-Pissoirs u. Bedürfnis-Anstalten**

neuester Constructionen.

**M. Schubert u. Co.**

Wien XVIII. Staudgasse 46.